



Europa-Reisen,  
die überraschen.

2023 – 2024





## REISEVIELFALT, DIE BEGEISTERT

### Reisen mit Gebeco

## Gemeinsam. Besonders. Nachhaltig.

Auf all unseren Reisen erwarten Sie weltweit einzigartige Reisemomente, die begeistern und ein Leben lang in Erinnerung bleiben. An der Seite unserer ausgezeichneten Reiseleitung erleben Sie gemeinsam Kulturen neu und intensiv.

### Erlebnisreisen

## Authentisch. Gemeinschaftlich. Begeisternd.

Unsere Erlebnisreisen lassen sich ganz individuell durch optionale Ausflüge, unterschiedliche Zimmerkategorien und exklusive Urlaubsverlängerungen an Ihre persönlichen Wünsche anpassen.

### Studienreisen

## Intensiv. Anspruchsvoll. Inspirierend.

Sie möchten Ihr Urlaubsland noch genauer erleben? Entdecken Sie dieses auf unseren Studienreisen besonders intensiv. So begegnen Sie nicht nur faszinierenden Menschen, sondern kommen auch zu neuen Erkenntnissen über sich selbst.

Ob individuell oder in der Kleingruppe, besonders intensiv während einer Studienreise oder mittendrin auf unseren Erlebnis- und Aktivreisen – bei all unseren Reisen folgen Sie einem roten Faden, welcher vor Ort von unserer Reiseleitung zum Leben erweckt wird und für Sie an jedem Tag der Reise spürbar ist. Dabei verbindet all unsere vielfältigen Reiseideen der Anspruch, nachhaltig Grenzen zu überwinden, durch Begegnungen Menschen einander näher zu bringen und Brücken zwischen Völkern und Kulturen zu bauen.

**Mehr erfahren auf Seite 6**

# Das Gute liegt oft so nah

Liebe Reisefreunde,

wenn Sie eine von kompetenten Reiseleiterinnen oder Reiseleitern geführte Reise durch großartige Länder oder Regionen suchen, müssen Sie nicht zwangsläufig weit weg reisen. Europa liegt direkt vor Ihrer Haustür, bietet spannende Ziele, faszinierende Kulturen und großartige Landschaften.

Wir sind uns sicher, dass man hier, auf unserem Heimatkontinent, seine ganz persönliche Lieblingsreise findet, denn Europa ist einzigartig. Skandinavien erwartet die Besucher mit dramatischen, von der Eiszeit geprägten Landschaften, auf Island erlebt man geothermische Kräfte ganz unmittelbar.

„Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.“

Johann Wolfgang von Goethe

Die Anrainerstaaten des Mittelmeers punkten mit geschichtsträchtigen Regionen, die türkische Küche ist legendär und die Feenkamine Kappadokiens zählen zurecht zu den Traumlandschaften Europas. Das Baltikum fasziniert durch die einzigartigen Kulturen der einzelnen Länder, eingebettet in großartige Natur.

Und auch Deutschland bietet traumhafte Reiseziele. Schauen Sie sich in Ruhe unsere sorgfältig konzipierten Reisen an, wählen Sie zwischen Studien- oder Erlebnisreise, Natur oder Kultur, einem verlängerten Wochenende oder einer zweiwöchigen Genussreise. Für was Sie sich entscheiden, bei uns sind Sie gut aufgehoben und unsere jahrzehntelange Erfahrung garantiert nachhaltige Reiseerlebnisse.

Ihr Michael Knapp und Thomas Bohlander  
und das ganze Team von Gebeco



# Inhalt

**Reisen, die begeistern.** 6

## Länder

Armenien	276
Aserbaidshjan	278
Belgien	18
Bulgarien	268
Deutschland	10-17
Frankreich	20-34
Georgien	274
Griechenland	160-178
Großbritannien	192-206
Irland	210-222
Island	224-233
Italien	98-142
Malta	144-146
Montenegro	152
Norwegen	234
Polen	240-244
Portugal	36-64
Rumänien	264-266
Russland*	256-263
Schweden	236
Slowenien	158
Spanien	66-96
Türkei	184-190
Zypern	180-182

## Länderkombinationen

Albanien, Nordmazedonien	154,158
Aserbaidshjan, Georgien, Armenien	270
Finnland und Estland	238
Georgien, Armenien	272
Griechenland, Nordmazedonien, Albanien	160
Kroatien, Slowenien, Montenegro	148
Kroatien, Bosnien, Montenegro	150
Litauen, Estland, Lettland	246-252
Litauen, Estland, Lettland, Russland*	254
Montenegro, Albanien, Kosovo, Nordmazedonien	156
Schottland und Irland	208

Serviceinformationen	280
Reiseversicherung	282
CRS-Benutzerhilfe	283
Reisebedingungen	284

## Alles auf einen Blick

Ihr Reise-Jahresplaner 286

Hier finden Sie alle Reisen aus diesem Katalog mit allen Terminen und Schwerpunkten.



Von unberührten Landschaften, über dämonenhafte Skulpturen in sonderbaren Burgen, bis hin zu charmanten Städten und bezaubernden Gegenden. Portugal zieht uns mit seinem fulminanten Angebot in den Bann. **Mehr zur Reise auf S.36**

\* Seit über 40 Jahren engagieren wir uns für eine Reisewelt, die den friedlichen Austausch über Grenzen und Kulturen hinweg ermöglicht. Daher hoffen wir, dass bald wieder Frieden in Europa einkehrt. Die aktuelle Situation lässt es nicht zu, dass wir Reisen nach Russland durchführen. Sobald die hier aufgeführten Reisen wieder buchbar sind, erfahren Sie mehr unter [www.gebeco.de/russland](http://www.gebeco.de/russland) oder in Ihrem Reisebüro.

# “

„Frankreich begeistert mit lebendiger Geschichte und herrlichen Landschaften!“

Michalina Reimann, Produktmanagerin



**d** Atemberaubende Sonnenuntergänge, kulinarische Genüsse und das Meer als ständiger Begleiter auf kleinen, verträumten Zufluchtsorten. Kommen Sie mit zu den Kykladen und bewundern Sie ein einzigartiges Licht. **Mehr zur Reise auf S.176**



**c** Faszinierende Landschaften werden gepaart mit dem freundlichen Charme der Bevölkerung. Begegnen Sie dem Schafhirten Brendan und seinen 200 Schafen in den Kerry Mountains.  
**Mehr zur Reise auf S.208**



**b** Italien - eine der schönsten Destinationen Europas. Schlendern auf dem Piazza Navona oder auf den Spuren der Historie eines von Michelangelos Meisterwerken. Rom - eine Stadt mit Leidenschaft und Herz, welche attraktive Abwechslung bietet. **Mehr zur Reise auf S.114**



# Reisen, die begeistern

*Ihre Gebeco Reise auf einem der fünf Kontinente wird Sie begeistern! Gemeinsam mit unseren qualifizierten Reiseleiterinnen und Reiseleitern entdecken Sie die Welt vor und hinter den Kulissen, authentisch und so wie sie ist. Freuen Sie sich auf Begegnungen und Erlebnisse für Geist und Seele.*

Mit unserer Liebe zum Reisen erfüllen wir zusammen mit weltweiten Partnern Ihre Reiseträume in höchster Qualität, verantwortungsvoll und authentisch. Unsere facettenreichen Reisen leisten einen Beitrag für ein verständnisvolleres Miteinander über Grenzen hinweg. Auf unseren Reisen werden Sie zu Brückenbauern zwischen den Kulturen und erleben die Welt aus einer neuen Perspektive. Gemeinsam legen wir eine beständige Grundlage für Toleranz, Austausch und Begegnung.

## Der Mensch im Mittelpunkt

Bei uns stehen Sie, Ihre Mitreisenden, unsere gemeinsamen Gastgeber, Partner und Mitarbeitende im Mittelpunkt: Da sind die eindrucksvollen Begegnungen vor Ort, der

Austausch mit Ihren Mitreisenden und mit unseren Reiseleitern sowie der verlässliche Kontakt zu unseren weltweiten Partnern und Gebeco Mitarbeitenden in Kiel. Sie alle werden durch unsere besondere Art des Reisens zu Brückenbauern zwischen den Kulturen. Wir alle tragen mit unserem Handeln unseren Teil für einen positiven Wandel in der Gesellschaft bei.

## Reisen mit Konzept

Unsere Reisen folgen einem Konzept, das von uns und unseren Partnern sorgfältig geplant und vor Ort durch unsere Reiseleitung zum Leben erweckt wird. Sie werden selbst spüren, wie unsere Reiseidee Sie wie ein roter Faden durch Ihre Reise begleitet. Unsere vielfältigen Reiseideen verbindet

der nachhaltige Anspruch, höchstmögliche Qualität zu bieten, Grenzen zu überwinden, durch Begegnungen Menschen einander näher zu bringen und Brücken zwischen Völkern und Kulturen zu bauen.

## Verantwortungsvoll reisen und handeln

Die Qualität unserer Reisen, die Leidenschaft unserer Mitarbeitenden und die Kompetenz unserer Partner sind die Garantien für unseren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Wir leben den Grundsatz: Nur was wir achten und bewahren, können wir wirklich erleben! Nachhaltig zu reisen bedeutet, soziale, ökologische und ökonomische Verantwortung zu übernehmen.

Erfahren Sie mehr über unsere Firmen- und Reisephilosophie auf unserer Webseite. Über den QR-Code können Sie unseren Image-Film ansehen.  
**gebeco.de**



# Ich liebe die irische Lebensfreude

## Warum bist du Reiseleiterin geworden?

Nach meinem Romanistik- und Anglistikstudium entdeckte ich meine große Leidenschaft, mein Wissen auf interessante und anregende Art und Weise an andere Menschen weiterzugeben. Durch das gemeinsame Reisen in der Gruppe, sowie den Austausch untereinander, aber auch mit Einheimischen entstehen Reiseerlebnisse, die ewig in Erinnerung bleiben. Mein Ziel ist es, den Reisenden ein umfangreiches Bild des Landes zu vermitteln und Informationen zu geben, die nicht in den Reiseführern zu finden sind. Eine Gebeco-Reise prägt über den Urlaub hinaus. Sie ist eine Reise voller Erlebnisse, die nachhaltig Spuren im Herzen und der Seele hinterlassen und genau das möchte ich als Reiseleiterin ermöglichen und erreichen.

## Was macht Irland für dich zu etwas Besonderem?

Die grüne Insel ist wahnsinnig vielseitig. Auf der einen Seite erlebt man die keltische Kultur und trifft überall auf herzliche und interessierte Menschen. Dann entdeckt man zerklüftete Küsten und dramatische Landschaften, immer mit einer frischen Brise im Gesicht. Aber auch die charmanten Städte verzaubern mit ihrer Einzigartigkeit und begeistern auch mich bei jedem Besuch immer wieder aufs Neue.

## Wie kommt man als Reisender am besten mit den Einheimischen in Kontakt?

Das ist eine meiner wesentlichen Aufgaben als Reiseleiterin. Während der Reise Sorge ich für interessanten Austausch und eindrucksvolle Begegnungen. Gerade dieser Austausch auf Augenhöhe und die intensiven Gespräche, auch innerhalb der Reisegruppe, machen eine Gebeco-Reise für mich aus. Das Reisen in kleinen Gruppen macht solche Gespräche besonders persönlich. Natürlich kommt man in Irland auch bei einem abendlichen Pint Guinness in einem der vielen Pubs mit den Iren ins Gespräch.



Gebeco Reiseleiterin Jessica Palmer

”

„Ich freue mich darauf, Ihnen Irland aus spannender Perspektive zu zeigen.“



MEIN  
TIPP

Ein abendlicher Spaziergang durch die Studentenstadt Galway. Die Seele eines Landes wohnt immer in seinen Menschen und in dieser charmanten Stadt kann man sie bei Live-Musik und einem Pint Guinness besonders gut entdecken.

# Europa



Unser Heimatkontinent bietet eine belebende Vielfalt an Eindrücken und neuen Impressionen, reichhaltigen Kulturen, herzlichen Menschen und mannigfaltigen Landschaften. Entdecken Sie die Länder Europas in neuem Licht.







# Die Fördelandschaften Schleswig-Holsteins



Schleswig-Holstein ist landschaftlich einzigartig. Der „Echte Norden“ präsentiert anschaulich und wunderschön die eiszeitliche Prägung der Landschaft. Die Spuren der skandinavischen Gletscher lassen sich hier an fast jeder Ecke des Landes hautnah nachweisen. Besonders die Fördelandschaft der Ostseeküste ist beeindruckend abwechslungsreich. Begeben Sie sich auf Spurensuche im Norden. Ihre Dörthe Kaiser

**1. Tag: Die Kieler Förde** Herzlich willkommen in der Landeshauptstadt Kiel. Schon bei der Ankunft haben Sie wahrscheinlich den alles überragenden Rathausurm gesehen. Wir treffen uns an der Hotelloobby und gehen gemeinsam zum Rathausmarkt vor der Oper und bekommen auf einem Stadtrundgang einen ersten Einblick in die Stadt- und Siedlungsgeschichte. Kiel war und ist von der Förde geprägt. Am Abend genießen wir ein gemeinsames Abendessen in geselliger Runde. (A)

**2. Tag: Die Schlei und die Flensburger Förde** In Haithabu begeben wir uns auf Zeitreise. Nirgends sonst gibt es so exakte Nachbauten der Wikinger Langhäuser. Am Nachmittag erreichen wir Glücksburg. Schloss Glücksburg gilt als Wiege der modernen europäischen Monarchien. Unser nächstes Tagesziel befindet sich am anderen Ende der Schlei: Arnis, die kleinste Stadt Deutschlands. Ein Fischbrötchen von einer ortsansässigen Räucherrei darf natürlich nicht fehlen. 250 km (F)

**3. Tag: Die Lübecker Bucht** Mit der Fähre geht es heute morgen an der Einfahrt zum Nord-Ostsee-Kanal vorbei bis in die Kieler Außenförde nach

Laboe. Wer möchte, steigt hier die 341 Stufen auf das Marine-Ehrenmal – wir anderen nehmen den Fahrstuhl. Direkt am Strand liegt das ausrangierte U-Boot 995. Wer möchte, kann sich bei einer



## Fahrt auf der Kieler Förde

Das Wikingermuseum  
in Haithabu

Führung im Schloss Glücksburg

Besichtigung von der bedrückenden Enge überzeugen. Am Nachmittag fahren wir nach Lübeck, wo wir eines der berühmtesten Geschäfte der Stadt besuchen - Niederegger. Hier erfahren wir alles Wissenswerte über die Marzipanherstellung, schauen einem Konditor über die Schulter und dürfen natürlich auch ein leckeres Stück Marzipan verkosten. 90 km (F)

**4. Tag: Die Hansekönigin Lübeck** Gemeinsam laufen wir durch das weltberühmte Holsten-Tor zur Altstadtinsel. Schon von weitem sehen wir die vielen Kirchtürme der Altstadt weit über die Dächer der schmalen und hohen Kaufmannshäuser herausragen. Die Marienkirche – ein Meisterstück der Backsteingotik – schauen wir uns genauer an. Wir besuchen das Günther Grass Haus. Mit dem Roman „Die Blechtrommel“ hat Günther Grass Literaturgeschichte geschrieben. Bei einem gemeinsamen Abschiedessen lassen wir unsere Reise ausklingen. (F, A)

**5. Tag: Heimreise** Bevor Sie die Heimreise antreten, besuchen wir noch gemeinsam das Behnhaus, das zu den schönsten Museen Schleswig-Holsteins zählt. Um die Mittagszeit verabschieden wir uns. (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**5-Tage-Studienreise** z. B. 30.04.-04.05.2023

p. P. im DZ ab € 845

ST 297T044

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

30 14 11 20

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise erhalten Sie unter [www.gebeco.de/297T044](http://www.gebeco.de/297T044) und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 30.04.-04.05. € 165

**Teilnehmerzahl** mind. 8 / Ø 10 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- 4x Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Kiel und Lübeck in 3- und 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/297T044](http://www.gebeco.de/297T044)
- 4x Frühstück, 2x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besuch des Renaissanceschlusses in Glücksburg
- Arnis – kleinste Stadt Deutschlands
- Leckeres Fischbrötchen in Kappeln
- Hansestadt Lübeck
- Backsteingotik in der Marienkirche
- Besuch des Behn-Hauses in Lübeck
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.



**Termine, Preise und weitere Informationen erhalten Sie unter [www.gebeco.de/297T044](http://www.gebeco.de/297T044) und in Ihrem Reisebüro.**

5-Tage-Studienreise z. B. 10.09.-14.09.2023  
p. P. im DZ ab € 795 **ST 297T048**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

7 4 27 10

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise erhalten Sie unter [www.gebeco.de/297T048](http://www.gebeco.de/297T048) und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 10.09.-14.09. € 275

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 8 / max. 16

#### Im Reisepreis inbegriffen

- Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln im HVV
- 4x Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Hamburg im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/297T048](http://www.gebeco.de/297T048)
- 4x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Abendessen

#### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Alsterrundfahrt
- Besuch des maritimen Museums
- 3x Tageskarte für den HVV
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.



# Freie und Hansestadt Hamburg – das Tor zur Welt



*Hamburg hat Charme! Wir schauen uns Hamburg von der Land- und von der Wasserseite aus an. Aber die Stadt hat auch Intimeres zu bieten. Und so werde ich Ihnen zahlreiche Geschichten und Anekdoten erzählen. Ich freue mich darauf, Ihnen mein Hamburg zu zeigen. Ihre Angelika Meißner*

**1. Tag: Anreise: Willkommen in Hamburg** Individuelle Anreise nach Hamburg. Mit einem Sekt stoßen wir mit unserer Reiseleitung auf die kommenden Tage an.

**2. Tag: Hafen, Hanse, Handel – Hamburg und das Meer** Auf dem Sockel eines ehemaligen Kakao-, Tee- und Tabakspeichers wurde das neue Wahrzeichen Hamburgs fertiggestellt, die Elbphilharmonie. In 37 Metern Höhe unternehmen wir einen Außenrundgang um das gesamte Gebäude und genießen die Aussicht. Wir spazieren durch die Hafen City. Bei den Landungsbrücken erwartet uns bereits eine Barkasse, um uns mit auf eine Hafenundfahrt zu nehmen. Während eines Rundganges im Maritimen Museum sehen wir die wichtigsten Etappen der internationalen Handelsschiffahrt, hören über Berufe und Arbeitsbedingungen auf den Schiffen und im Hafen. Zum Ausklang erfahren wir bei der Bronzefigur des Freibeuters Klaus Störtebeker Mythen und Legenden über sein Leben und seinen Tod. (F)

**3. Tag: Kaufmannsstolz, Kirche und Alternative Szeneviertel** Wir spazieren durch das Kontorhausviertel in der südlichen Altstadt. Das „Asia-Haus“ ist mit seiner Jugendstilornamentik ein Repräsentant der älteren Generation. Der Meißberghof wie auch das Chilehaus und der Mühlenhof wurden zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Der Michel ist die evangelische Hauptkirche und Hamburgs altes Wahrzeichen. Schanze und Karo sind die Stadtteile mit sympathi-



**Große Hafenundfahrt  
Highlights der Reeperbahn  
UNESCO-Weltkulturerbe**

schem Flair! Am Abend wird es künstlerisch! Ihre Reiseleiterin nimmt Sie mit in eine ihrer Lieblingsgalerien. (F, M)

**4. Tag: Von der Alster auf den Kiez** Der Rathausmarkt erinnert in seiner Gestaltung

an italienische Renaissanceplätze. Von hier aus spazieren wir durch die Alsterarkaden zum Jungfernstieg, Hamburgs klassischer Flaniermeile. Mit einem der weißen Alsterdampfer schippern wir über die Außenalster und sehen die eleganten Gebäude der Hansestadt vom Wasser aus. „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“, so sang einst Hans Albers. Das Amüsier- und Ausgehviertel erwacht erst in der Dunkelheit. Wir erkunden bereits am Nachmittag die berühmte sündige Meile. Mitten im Hamburger Rotlichtviertel steht die katholische St. Joseph-Kirche, eine der schönsten Barockkirchen nördlich der Elbe. Bei einem gemeinsamen Abendessen in einem Stammlokal Ihrer Reiseleiterin lassen wir die letzten Tage Revue passieren. (F, A)

**5. Tag: Abreise** In Hamburg sagt man „Tschüss!“ Viel zu schnell sind die Tage in Hamburg vergangen! Und schon heißt es Abschied nehmen von der Stadt. (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



**Termine, Preise und weitere Informationen erhalten Sie unter [www.gebeco.de/297T048](http://www.gebeco.de/297T048) und in Ihrem Reisebüro.**





# Bremerhaven – eine Reise entlang des achten Längengrades Ost



*Auf unserer Welt ist vieles in Bewegung. Menschen wandern und mit ihnen kulturelle Praktiken und Wissen, Güter und Nachrichten. Das wirft Fragen auf nach den Wechselwirkungen zwischen Kultur und Natur. Diesen Fragen gehen die innovativen Museen der Havenwelten nach, die in der Seestadt Bremerhaven entstanden sind. Ich freue mich auf Sie.*  
Ihre Elisabeth Völling

**1. Tag: Ankunft in Bremerhaven** Je nach individueller Ankunftszeit können Sie die Aussichtsplattform SAIL City besuchen, die einen Panoramablick über die Seestadt Bremerhaven bietet.

## 2. Tag: Im Klimahaus 8°Ost

Die Zoolandschaft ist geprägt von großzügigen und naturnahen Biotop-Anlagen, in denen die Tiere ein möglichst breites Spektrum ihrer natürlichen Lebensräume vorfinden. Bei einem Gespräch mit dem Fachpersonal erfahren wir mehr zu den Forschungen im Tierpark. Anschließend besuchen wir das Klimahaus und begeben uns auf die Spur des Klimawandels von seinen natürlichen Ursachen bis zum Anteil des Menschen am Klimawandel. Entlang des achten Längengrades Ost erfahren wir die Zusammenhänge zwischen Wetter und Klima und erforschen die Hintergründe der Klimaveränderung im Klimahaus. (F)

## 3. Tag: Auf den Spuren deutscher Auswanderer

Was waren das für Menschen, die damals von Bremerhaven aus nach Amerika und in andere Länder der Neuen Welt aufbrachen? Einige Lebensgeschichten zeichnet das Deutsche Auswandererhaus nach. Anschließend fahren wir mit den Glasdachschiff-Cabriolets durch den Neuen Hafen, die Kaiserhäfen, den Verbindungshafen, Wendebecken und Nordhafen mit fachmännischen Erklärungen vom Kapitän. Nach unserer Rückfahrt besichtigen

wir die GERA, den letzten erhaltenen deutschen Seitentrawler. Das komplett ausgestattete Fischereimotorschiff vermittelt ein authentisches Bild von der harten Arbeit in der Hochseefischerei. (F)

## Gespräch mit einem Zoowärter im Zoo am Meer

## Klimahaus und Deutsches Auswandererhaus

## Fahrt mit einem Glasdachschiff-Cabriolet

## 4. Tag: Hochseeinsel Helgoland

Wir bleiben dem achten Längengrad Ost auf der Spur und fahren nach Helgoland. Hier verschmilzt der Himmel mit dem Meer am Horizont. Schon die Überfahrt ist ein Erlebnis. Vor Ort dann weite Naturstrände, weißer Sand und klares Wasser, Seehunde und Kegelrobben. Gemeinsam laufen wir zu den Hummerbuden. Wer möchte, schließt sich der Wanderung an, die uns zum Naturschutzgebiet Lummenfelsen führt. Wer es lieber gemütlich haben will, kann sich am Strand im Norden der vorgelagerten Badedüne ein ruhiges Plätzchen suchen. 90 km (F, A)

## 5. Tag: Im deutschen Schifffahrtsmuseum

Im deutschen Schifffahrtsmuseum wird nicht nur ausgestellt, sondern auch geforscht. Dabei wird die maritime Geschichte in ihren globalen Kontext gestellt. Und auch die Schifffahrt als Teil des Klimaproblems mit möglichen Lösungen wird erforscht. Wir besuchen die Bremer Kogge, deren archäologischer Fund ein sehr gut erhaltenes Relikt aus der Blütezeit der Hanse und der Schifffahrt im Mittelalter darstellt. Am frühen Nachmittag treten

Sie mit vielen neuen Eindrücken Ihre individuelle Heimreise an. (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**5-Tage-Studienreise** 17.05.-21.05.2023

p. P. im DZ ab € 1.135

**R 297T046**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	17	2	6	6							
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise erhalten Sie unter [www.gebeco.de/297T046](http://www.gebeco.de/297T046) und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 17.05.-21.05. € 240

**Teilnehmerzahl** mind. 6 / Ø 8 / max. 16

## Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- 4x Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Bremerhaven im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/297T046](http://www.gebeco.de/297T046)
- 4x Frühstück, 1x Abendessen

## Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Wanderung zum Naturschutzgebiet Lummenfelsen
- Besuch des Zoos am Meer
- Überfahrt nach Helgoland
- Besuch des letzten erhaltenen deutschen Seitentrawlers
- Besuch des Deutschen Schifffahrtsmuseums
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.



**Termine, Preise und weitere Informationen erhalten Sie unter [www.gebeco.de/297T046](http://www.gebeco.de/297T046) und in Ihrem Reisebüro.**





# Rheinische Symphonie



*Das heilige Köln, die Kaiserstadt Aachen, das romantische Monschau in der Nordeifel, die barocke Pracht von Schloss Augustusburg, das Siebengebirge, die Beethoven-Stadt... Und – ach ja! – der Dom! Ein einzigartiges Ensemble an Wundern der Baukunst und Natur, dazu eine herzlich welt-offene Stadt am Rhein. Was will man mehr? Ich freue mich darauf, Ihnen mein Köln zu zeigen. Ihr Dr. Ralph Quadflieg*

**1. Tag: Ankunft in Köln** Nach der Ankunft im Hotel machen wir uns auf den Weg zum Rheinufer. Dabei gehen wir über Teile einer original römischen Straße und machen uns ein erstes Bild von der Anlage der Stadt.

**2. Tag: Unterwegs in Köln** Der Vormittag gehört dem Heiligen Köln. Im Mittelalter war Köln eine der wichtigsten Handelsstädte Europas. Von der Hohenzollernbrücke aus entziffern wir die wichtigsten Monumente der Silhouette der Stadt und gehen anschließend durch die Altstadt zum Alten Rathaus. Nirgendwo lässt sich die Geschichte mit ihren zahlreichen Protagonisten besser kommentieren als vor den Skulpturen des Ratsturms. Die Kirche St. Maria im Kapitol ist neben dem Dom die historisch bedeutendste der Stadt. Das Herz der Stadt – zumindest eines davon – schlägt am Neumarkt. Danach geht es direkt zum Dom. Wir sehen nicht nur das gewaltige gotische Kirchenschiff mit seiner großartigen Ausstattung an Gemälden und Skulpturen, sondern besuchen auch den unterirdischen Dom, die Keimzelle der Stadt. Unser Studienreiseleiter erklärt uns detailliert, wie man vor rund 800 Jahren ein solches Werk errichten konnte. Eine Führung im Brauhaus zur Malzmühle zeigt uns eine ganz andere Tradition. Ein Kölsch muss natürlich probiert werden! (F)

**3. Tag: Von Köln nach Aachen** Das erste Denkmal der Architektur auf der Welterbeliste? Klar, der Dom von Kaiser Karl. Wir fahren in die Stadt am Fuße der Eifel und erleben dort eine Führung

durch den Dom, bei der wir all die Kunstwerke sehen, die von den deutschen Königen im Andenken an Karl gestiftet wurden. Und die Aachener Schatzkammer ist neben der des Markusdoms zu Venedig die reichste der Welt. Dann geht es in die Nordeifel. Durch die Ausläufer des Hohen Venn fahren wir nach Monschau, Perle des Fachwerkbaus. Das Rote Haus zeigt uns die Wohnkultur im 18. und 19. Jhd. Über die „Himmelsleiter“ geht es zurück an den Rhein. 170 km (F)

**4. Tag: Bonn und Brühl** Barock im Rheinland? Selbstverständlich. Das Schloss Augustusburg von Brühl bei Bonn gehört mit seinem Treppenhaus von Balthasar Neumann und seinen Fresken von Carlo Carlone zu den Juwelen dieses Baustils. Wir unternehmen einen kurzen Rundgang durch Beethovens Geburtsstadt Bonn und sehen anschließend das ehemalige Regierungsviertel. Von dort fahren wir auf den Petersberg im Siebengebirge und genießen das Panorama. Die Rückfahrt führt vorbei am Kloster Heisterbach. Zum Abschiedessen geht es in ein Stammlokal Ihres Reiseleiters. 100 km (F, A)

**5. Tag: Abreise** Leider heißt es heute Abschied nehmen von der Stadt mit Herz. (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**+**  
**Der unterirdische Dom  
Schatzkammer von Aachen  
Barockschloss Augustusburg**

5-Tage-Studienreise z. B. 25.07.-29.07.2023

p. P. im DZ ab € 845

ST 297T045

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

16 20 25 15

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise erhalten Sie unter [www.gebeco.de/297T045](http://www.gebeco.de/297T045) und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 25.07.-29.07. € 295

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 8 / max. 16

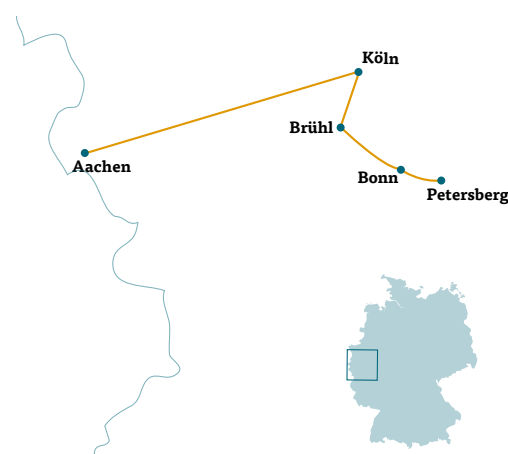
Im Reisepreis inbegriffen

- Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- 4x Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Köln im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/297T045](http://www.gebeco.de/297T045)
- 4x Frühstück, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtpaziergänge in Köln, Aachen und Bonn
- Führung im Brauhaus zur Malzmühle
- Monschau, Perle des Fachwerkbaus
- Petersberg im Siebengebirge
- Abendessen im Brauhaus
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.



Termine, Preise und weitere Informationen erhalten Sie unter [www.gebeco.de/297T045](http://www.gebeco.de/297T045) und in Ihrem Reisebüro.





# Berlin – Facetten einer Stadt im Wandel



*Berlin ist eine unfertige Stadt, die sich immer neu erfindet und sich ständig verändert. Wer den Touristenmassen entkommen will, kann ein ganz anderes Berlin entdecken. Es ist das Berlin der einstigen kleinen Dörfer, der leeren Bunker aus der Kriegszeit, der altmodischen Kinos und der schrulligen Museen. Ihr Julius Rovatkay*

## 1. Tag: Ankunft in der deutschen Hauptstadt

Nach Ihrer Ankunft im Hotel bleibt Ihnen eventuell noch etwas Zeit, einen Spaziergang durch den Stadtteil Friedrichshain-Kreuzberg zu unternehmen. Heute

ist dieser Stadtteil eines der beliebtesten Ausgehviertel. Lassen Sie sich von der entspannten Atmosphäre anstecken und beobachten Sie das Treiben in einem der zahlreichen Straßencafés. Am Abend treffen Sie den Reiseleiter im Hotel und es geht los zum gemeinsamen Abendessen in ein Restaurant, das sich auf die jüdisch/russische Küche spezialisiert hat. (A)

## 2. Tag: Humboldtforum und Museumsinsel

Berlin ist eine der größten Städte Europas. Riesige Arbeiterbezirke entstanden östlich der Spree und im Westen wurden die gutbürgerlichen Vorstädte eingemeindet. Deswegen hat die Stadt nicht nur eines, sondern mehrere Zentren und ist eigentlich eine Anhäufung vieler Dörfer. Am besten erkunden wir auf einer Panoramafahrt die Weitläufigkeit der Stadt. Wir sehen die futuristischen Bauvorhaben an der Spree. Über den Kurfürsten Damm und das Brandenburger Tor kommen wir zu unserem Ziel: Das Humboldtforum im wieder errichteten Berliner Stadtschloss. An diesem geschichtsträchtigen Ort wurde die außereuropäische Sammlung des Ethnologischen Museums umgelagert. Nachmittags geht es auf die Muse-

+

**Auf der Museumsinsel  
Gang durchs Scheunenviertel  
In der Berliner Unterwelt**

umsinsel. Danach spazieren wir durch das mittelalterliche Stadtzentrum Berlins. Die Doppelstadt Berlin/Cölln befindet sich an diesem Ort, wo es noch zahlreiche verfallene Kirchen aus dieser Zeit gibt.

Hier sind auch Teile der ursprünglichen Stadtmauer zu sehen sowie eine der wenigen Barockkirchen Berlins. (F)

**3. Tag: Das Leinwand-Berlin** In den 1920er Jahren war Berlin eines der innovativsten Filmzentren Europas. Viele Stars wirken hier. 1936 besaß die Stadt 5253 Kinos! Glücklicherweise existieren von den in den Zwanzigerjahren erbauten Kinos noch recht viele, wie beispielsweise das Babylon Kino in der Rosa-Luxemburg-Straße. Unser Spaziergang führt uns durch das Scheunenviertel vorbei an den im Bauhausstil errichteten Gebäuden hin zu den Höfen rings um den Hackeschen Markt. Nur hier findet man die seltenen Beispiele der Jugendstilarchitektur. Nachmittags genießen wir den quirligen Markt am Maibachufer. Über den Luisenstädtischen Kanal geht es dann zum Humboldthain, wo wir hinabsteigen in die Unterwelt. Eine unbekannte Welt tut sich uns auf. (F)

**4. Tag: Abreise aus Berlin** Je nach Abreisezeit bleibt Ihnen noch Zeit für eigene Erkundigungen. (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**4-Tage-Studienreise** z. B. 17.04.-20.04.2023

p. P. im DZ ab € 590

**ST 297T041**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	17	8	12	21	11
J					
F					
M					
A					
M					
J					
J					
A					
S					
O					
N					
D					

Termine und Preise erhalten Sie unter [www.gebeco.de/297T041](http://www.gebeco.de/297T041) und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 17.04.-20.04. € 180

**Teilnehmerzahl** mind. 6 / Ø 8 / max. 16

### Im Reisepreis inbegriffen

- Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln mit dem ÖPNV
- 3 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Berlin im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/297T041](http://www.gebeco.de/297T041)
- 3x Frühstück, 1x Abendessen

### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Marktbesuch am Maibachufer
- Panoramafahrt durch die Stadt
- Jugendstilarchitektur am Hackeschen Markt
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280



**Termine, Preise und weitere Informationen erhalten Sie unter [www.gebeco.de/297T041](http://www.gebeco.de/297T041) und in Ihrem Reisebüro.**





# Das Herz Sachsens – Barockes Dresden und Musikstadt Leipzig



Das „Florenz an der Elbe“ wartet mit der Gemäldegalerie im Semperbau und dem Grünen Gewölbe auf. In Leipzig wandeln wir auf den Spuren von Bach und Mendelssohn-Bartoldy. Einige für die Kulturgeschichte Europas zentrale Ereignisse und Persönlichkeiten stelle ich Ihnen gerne vor.  
Ihre Sabine Dombrowsky

## 1. Tag: Anreise und erster Stadtrundgang

Über Semperoper und Zwinger gelangen wir zum wiederaufgebauten Residenzschloss. Über die Brühlsche Terrasse mit dem weiten Blick über die Elbe zur Dresdner Neustadt kommen wir schließlich zu dem großen Stolz Dresdens, zur wieder errichteten Frauenkirche. Am Abend essen wir gemeinsam. (A)

## 2. Tag: Neues Gewölbe und

**Dresdner Neustadt** Wir besichtigen das Grüne Gewölbe mit der Schatzkammer Augustus des Starken. Wir staunen über die Hauptwerke europäischer Juwelierkunst. Eine ebenfalls bedeutende Sammlung an Prunkwaffen und historischen Rüstungen zeigt die Rüstkammer. Nach der Mittagspause überqueren wir die Elbe und schlendern zum schönsten Milchladen der Welt, der Molkerei Pfunds. Bei einem Glas Buttermilch können wir uns erfrischen und die wundervollen Fliesen von Villeroy & Boch bewundern. (F)

**3. Tag: Galerie Alte Meister und Semperoper** Die berühmte Sammlung im Semperbau am Zwinger erstrahlt in neuem Glanz. Als Opernhaus der Sächsischen Staatsoper Dresden hat das Haus eine lange Tradition. Einmal im Jahr wird das Opernhaus zum Ballhaus für den legendären Dresdner Opernball. (F)

## 4. Tag: Leipzig, Völkerschlachtdenkmal und Stadtrundfahrt

Wir verlassen Dresden auf schöner Route über Landstraßen, vorbei am Jagdschloss Moritzburg und an Meißen, direkt zum Völkerschlachtdenkmal in Leipzig. Bei der anschließenden Stadtrundfahrt sehen wir uns die Stadt sowie ihre Altstadt an. Wir schlendern zum Augustusplatz mit Opernhaus und Gewandhaus. 180 km (F, A)

## 5. Tag: Altstadt Rundgang und Bachmuseum

Vom Richard Wagner-Denkmal führt uns die Leipziger Notenspur über Opernhaus und Gewandhaus zur Nikolaikirche. Wir kommen zum Goethe-Denkmal am Naschmarkt. Noch ein Blick in den Barthels Hof, Leipzigs einzig erhaltenen Durchgangshof, auf das schicke Haus zum Arabischen Coffeebaum und schon stehen wir vor der Thomaskirche. Wir bewundern die prächtigen Altäre und Mosaikfenster, zwei Orgeln und die Grabstätte Bachs. Direkt gegenüber im Böhsehaus erwartet uns eine Führung durch das Museum des Bacharchivs. (F)

**6. Tag: Heimreise** Am Vormittag besuchen wir noch das letzte Wohnhaus von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Die Räumlichkeiten vermitteln mit ihren originalen Möbeln und Dokumenten aus Familien-

+  
In der Semperoper in Dresden  
Das Grüne Gewölbe  
Völkerschlachtdenkmal in Leipzig

besitz viel Wissenswertes über Leben und Schaffen dieses Musikers. Zum Abschluss werfen wir noch einen Rundblick aus 120 Metern Höhe vom City-Hochhaus über die Stadt. Mittags heißt es – Auf Wiedersehen Sachsen! (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**6-Tage-Studienreise** z. B. 28.08.-02.09.2023  
p. P. im DZ ab € 1.075 **ST 297T043**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns  
28 11

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise erhalten Sie unter [www.gebeco.de/297T043](http://www.gebeco.de/297T043) und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 28.08.-02.09. € 265

**Teilnehmerzahl** mind. 6 / Ø 8 / max. 16

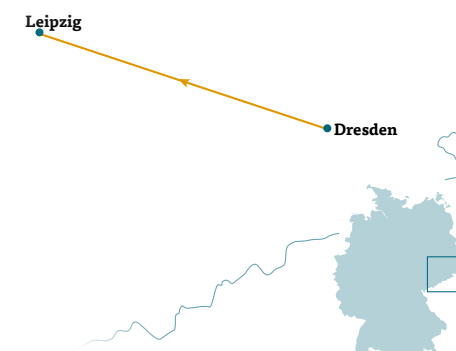
### Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/ Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- 5 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Dresden und Leipzig in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/297T043](http://www.gebeco.de/297T043)
- 5x Frühstück, 2x Abendessen

### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtrundgänge in Dresden und Leipzig
- Dresdner Neustadt
- Galerie Alte Meister in Dresden
- Mendelssohn Wohnhaus und Bachmuseum in Leipzig
- Ausblick vom Uniriesen über Leipzig
- Das Blaue Wunder
- Im schönsten Milchladen der Welt
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.



**Termine, Preise und weitere Informationen erhalten Sie unter [www.gebeco.de/297T043](http://www.gebeco.de/297T043) und in Ihrem Reisebüro.**





Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

# Welterbe, Hochadel und Musik in Franken



Ob Bayreuths markgräfliches Opernhaus oder Bambergs Dom und Altstadt: Weltkulturerbe vom Feinsten. Dazu der Naturpark Fränkische Schweiz und – nicht zu vergessen – die Bierbraukunst der Oberfranken. Freuen Sie sich auf spannende und erlebnisreiche Tage mit mir. Ihre Elisabeth Völling

## 1. Tag: Anreise nach Bamberg

Um 14 Uhr treffen Sie Ihre Reiseleitung in der Hotelrezeption. Nach einem kurzen Kennenlernen geht es dann auch schon los. Die Bamberger Inselstadt Klein-Venedig ist mit dem Schiff gemütlich zu erleben.

Wir genießen den Blick auf das Weltkulturerbe vom Wasser aus, bevor wir gemeinsam zu Abend essen. Wer Lust hat, unternimmt noch einen Abstecher ins Gasthaus Schlenkerla, wo es das Bamberger Rauchbier aus echten Eichenholzfasern gibt. (A)

**2. Tag: Weltkulturerbe Bamberg** Bamberg lässt sich perfekt zu Fuß erkunden, also lassen wir den Bus stehen und spazieren los. Eine Führung durch die Neue Residenz mit ihren Prachtsälen und ihrer kostbaren Innenausstattung vermittelt ein eindrucksvolles Bild des fürstbischöflichen Lebens. Am Nachmittag haben Sie die Wahl – schlendern Sie auf eigene Faust durch die Stadt oder spazieren Sie mit Ihrer Reiseleitung entlang der Fischereisiedlung Klein Venedig auf den Michaelsberg zur ehemaligen Klosteranlage. (F)

**3. Tag: Coburg – eine royale Lovestory** Wahrzeichen der Stadt Coburg ist die mächtige Veste Coburg hoch über der Stadt, die auch eng mit der Geschichte Martin Luthers verbunden ist. In den Kunstsammlungen befindet sich das berühmte Hedwigsglas. Nach einer Mittagspause fahren wir zum Schloss Rosenau und überprüfen die Aussage

**+**  
**UNESCO Weltkulturerbe Bamberg**  
**Besichtigung der Veste Coburg mit Kunstsammlung**  
**UNESCO Weltkulturerbe Opernhaus Bayreuth**

von Queen Victoria von Großbritannien. Nach einem Spaziergang durch die romantische Parkanlage fahren wir am frühen Abend wieder nach Bamberg. 120 km (F) 120 km

**4. Tag: Bayreuth – Markgrafen und Musik** Das Opernhaus verdankt Bayreuth genauso wie seine Schlösser und Parks den Markgrafen aus dem Hause Hohenzollern. In dem Wohnhaus, Haus Wahnfried, von Richard Wagner, das heute von einem modernen Museumsneubau ergänzt wird, werden das Leben und Werk, die Geschichte der Bayreuther Festspiele und die Wirkungsgeschichte seines Schaffens dokumentiert. Im „Liebesbier“ zeigen uns die Brauer von Maisel & Friends an den Sudkesseln, was es mit unserer in aller Welt bekannten Braukunst so auf sich hat. Am Abend essen wir gemeinsam. 135 km (F, A) 135 km

**5. Tag: Basilika Vierzehnheiligen** Wir checken aus unserem Hotel aus und fahren zur Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen bei Bad Staffelstein. Das nach Plänen von Balthasar Neumann im 18. Jahrhundert erbaute Gotteshaus ist den heiligen Vierzehn Nothelfern geweiht. Die Basilika hat etwa eine halbe Million Besucher pro Jahr. Gegen Mittag kommen wir dann wieder in Bamberg an und verabschieden uns von unserer Reiseleitung am Bahnhof in Bamberg. (F)

**5-Tage-Studienreise** z. B. 20.08.-24.08.2023

p. P. im DZ ab € 965

**ST 297T040**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	14	4	28	10							
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise erhalten Sie unter [www.gebeco.de/297T040](http://www.gebeco.de/297T040) und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 20.08.-24.08. € 210

**Teilnehmerzahl** mind. 8 / Ø 10 / max. 16

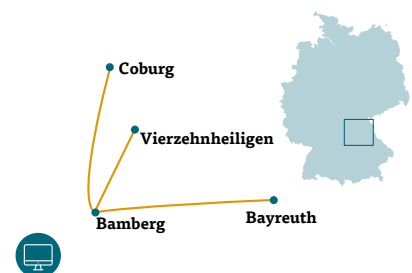
## Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- 4 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Bamberg im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/297T040](http://www.gebeco.de/297T040)
- 4x Frühstück, 2x Abendessen

## Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Schifffahrt durch „Klein Venedig“
- Besichtigungen in und um Coburg
- Basilika Vierzehnheiligen
- Besuch der fränkischen Craftbier-Brauerei der Maiselbräu
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.



**Termine, Preise und weitere Informationen erhalten Sie unter [www.gebeco.de/297T040](http://www.gebeco.de/297T040) und in Ihrem Reisebüro.**







# Regensburg – begehbares Mittelalter und sehenswertes Umland



*Regensburg gehört zu den geschichtsträchtigen Städten Deutschlands – und zu den schönsten! Die Römer, die deutschen Kaiser und die Familie Thurn und Taxis haben die Stadt geprägt. Auch das Umland – quasi die Keimzelle Bayerns – hat Großartiges zu bieten. Ich freue mich darauf, Ihnen diese ebenso charmante wie prachtvolle Region zu zeigen. Oft sind es die kleinen Dinge am Rande, die man einfach kennen muss, die eine solche Reise zum Erlebnis machen. Ihr Klaus Finkler*

## 1. Tag: Von den Römern zu Karl V. – Regensburg

Am Nachmittag erkunden wir die historische Altstadt. Alles wird überragt von dem mächtigen gotischen Dom. Besonders wertvoll ist sein Bestand an mittelalterlicher Glasmalerei. Am Abend stimmen wir uns mit einem leckeren Essen auf die kommenden Tage ein. (A)

**2. Tag: Klosterwanderung nach Weltenburg** Wir fahren mit dem Bus nach Kelheim und steigen auf zur Befreiungshalle. Von dort wandern wir durch den Wald über der Donau bis zum Kloster Weltenburg, wo es die älteste Klosterbrauerei der Welt gibt. Mit der Fähre setzen wir über die Donau und besichtigen die berühmte Kirche, mit der die Gebrüder Asam eines ihrer Hauptwerke geschaffen haben. Mit der Zille geht es flussabwärts bis zum „Klösterl“, wo wir uns eine Rast im urigen Biergarten gönnen. Anschließend gehen wir dann zurück nach Kelheim. Der Bus bringt uns schließlich ins benachbarte Abensberg, wo wir im Rahmen einer Brauereibesichtigung den fantastischen Hundertwasserturm erkunden. 60 km (F)

**3. Tag: Fahrradtour nach Kallmünz** Nachdem wir gestern nahe der Altmühl unterwegs waren, sehen

## Wanderung zum Kloster Weltenburg Fahrradtour an Naab und Regen Besuch der Walhalla

wir heute Naab und Regen. Mit den Leihrädern folgen wir zunächst dem Regen und queren zur Naab bis nach Kallmünz. Das pittoresk gelegene Dorf war und ist ein Magnet für Maler und Künstler aller Art. Schaffen wir noch den Aufstieg zur Burg aus dem 12. Jahrhundert, dann belohnt uns ein herrlicher Blick über die Landschaft. Zurück geht es auf dem Uferweg entlang der Naab. Respekt, die Tour war heute rund 60 km lang. Wir haben uns das Abendessen im Biergarten kurz vor Regensburg mehr als verdient. (F, A)

**4. Tag: In die Dreiflüssestadt Passau** Der Zug bringt uns heute nach Passau. Wir erkunden das historische Zentrum und spazieren an den gemeinsamen Mündungspunkt der 3 Flüsse. Der Dom, aus der späten Gotik stammend, und im Barock aufwändig umgestaltet, gehört zu Deutschlands größten Kirchen. Die Altstadt mit ihren Durchgängen zu den Ufern von Inn und Donau lädt zu einem gemütlichen Bummel ein. (F)

**5. Tag: Zur Ruhmeshalle – und Auf Wiedersehen** Nach Bus, Zug und Fahrrad fehlt nur noch das Schiff als Verkehrsmittel, und das bringt uns an

diesem Tag stromabwärts nach Donaustauf. Schon von weitem sehen wir das imposante, einem griechischen Tempel ähnelnde Gebäude hoch über der Donau: die Walhalla. Nach der Besichtigung steigen wir wieder die zahlreichen Stufen hinab zur Donau und fahren mit dem Schiff zurück nach Regensburg. Auf Wiedersehen und gute Heimkehr! (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A= Abendessen)

**5-Tage-Studienreise** z. B. 27.08.-31.08.2023  
p. P. im DZ ab € 895 **ST 297T051**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

7 18 30 27

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise erhalten Sie unter [www.gebeco.de/297T051](http://www.gebeco.de/297T051) und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 27.08.-31.08. € 195

**Teilnehmerzahl** mind. 6 / Ø 8 / max. 16

### Im Reisepreis inbegriffen

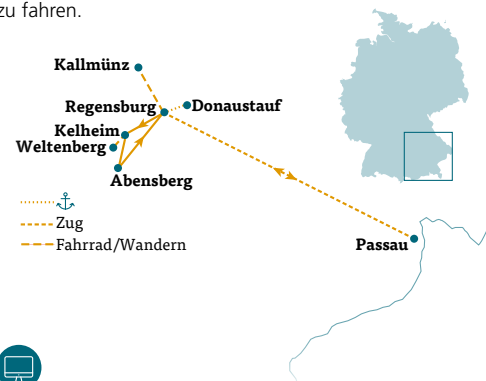
- Ausflug im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- 4 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Regensburg im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/297T051](http://www.gebeco.de/297T051)
- 4x Frühstück, 2x Abendessen

### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Der Regensburger Dom
- Asam-Kirche Weltenburg
- Besuch des Künstlerdorfes Kallmünz
- Fahrradverleih-Gebühr
- Schiff- und Bahnfahrten laut Programm
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Es besteht alternativ die Möglichkeit, am 3. Tag anstatt der Radtour mit dem ÖPNV nach Kallmünz zu fahren.



**Termine, Preise und weitere Informationen erhalten Sie unter [www.gebeco.de/297T051](http://www.gebeco.de/297T051) und in Ihrem Reisebüro.**





# Belgien zum Kennenlernen

Belgien, das Land der Schokolade und des Bieres, erwartet Sie. Erleben Sie ein paar interessante und abwechslungsreiche Tage in unserem Nachbarland, denn Belgien hat nicht nur viele Leckereien, sondern auch zahlreiche Sehenswürdigkeiten zu bieten. Ob nun die verwinkelte Altstadt von Brügge mit ihren Grachten, das Diamantenviertel in Antwerpen oder aber das Europagebäude mit Sitz des Europäischen Rates in Brüssel, das einen ganzen Stadtteil prägt. Belgien erwartet uns!

**1. Tag: Anreise** Mit dem Zug fahren wir gemeinsam nach Gent und beziehen unser zentralgelegenes Hotel. Am Abend essen wir gemeinsam. (A)

## 2. Tag: Gent – die quirlige Stadt im Herzen

**Belgiens** Auf unserem heutigen Stadtrundgang fällt uns zuallererst der Genter Belfried ins Auge. Der Belfried ist der höchste und berühmteste Turm der zahlreichen Kirchturmspitzen der Stadt, dessen Wetterfahne, ein roter Drache, über die Stadt wacht. Nur wenige Schritte entfernt finden wir in der Kathedrale St. Bavo ein kunsthistorisches Meisterwerk – den Genter Altar mit seinen 18 Tafeln der Gebrüder van Eyck. Eine kleine Stärkung genehmigen wir uns unterwegs. Wir machen bei Filip an der typischsten aller Frittenbuden in Gent halt. Zwischen dem Bahnhof Gent-Sint-Pieters, wo wir tags zuvor angekommen sind, und dem Bahnhof Dampoort finden sich zahlreiche Parks und Grünanlagen, die alle eine ganz eigene Geschichte erzählen und einen abwechslungsreichen Einblick in die Stadtgeschichte bieten. Erkunden Sie diese gerne am freien Nachmittag. Oder schauen Sie sich flämische Malerei – u. a. Hieronymus Bosch – im Museum für Schöne Künste an. (F)

**3. Tag: Brüssel – die Hauptstadt Europas** War das Manneken Pis noch bis vor einigen Jahrzehnten die Sehenswürdigkeit Brüssels, die einem sofort einfiel, wenn man an die Stadt dachte, so ist es mittlerweile wohl das EU-Parlament mit allem was dazugehört. Nichtsdestotrotz starten wir dem kleinen Kerl auf unserem Stadtrundgang natürlich einen Besuch ab. Er findet sich unweit des Grand Place, einem der schönsten Marktplätze Europas. Gemeinsam begeben wir uns im Anschluss in das Haus der Europäischen Geschichte im Europaviertel und gehen dort auf eine kleine Zeitreise. Kleiner Tipp für den freien Nachmittag: kontaktieren Sie vor Reiseantritt gerne Ihren Europaabgeordneten/Ihre Europaabgeordnete und vereinbaren Sie einen Termin. Wenn es zeitlich passt, können Sie auch einen Blick ins Parlamentsgebäude hinter die Kulissen werfen. Falls Sie noch mehr Lust auf Kunst haben: Wie wäre es mit Memling, Rubens und Magritte in den Königlichen Museen unweit des Schlosses. 100 km (F)

**4. Tag: Antwerpen – das Diamantenzentrum** Antwerpen ist seit Jahrhunderten das größte Diamantenzentrum der Welt; jährlich gehen 86% aller Rohdiamanten und 50% aller geschliffenen Diamanten durch Antwerpen und hier werden mehrere Millionen Karat gehandelt. Unser Stadtrundgang führt uns durch die Diamond Square Mile, die fast wie eine Stadt in der Stadt wirkt. Im DIVA erfahren wir mehr.

Eines der bekanntesten Gemälde von Peter Paul Rubens gehört zum Bestand der Liebfrauenkathedrale, der größten der Beneluxstaaten. Sein Wohnhaus, in dem sich auch das Atelier befand, sehen wir ebenfalls (Außenbesichtigung). 110 km (F)

## 5. Tag: Brügge – die schönste Stadt Belgiens?

Brügge wird gern als „schönste Stadt Belgiens“ betitelt und wir überzeugen uns heute selbst davon. Die Stadt lebt von und mit den Grachten. Einen ersten Überblick verschaffen wir uns bei einer Grachtenfahrt. Alles, was wir vom Wasser aus nicht entdecken können, erlaufen wir uns bei unserem anschließenden Rundgang durch die Altstadt. Zur Stärkung kehren wir in der Brauerei De Halve Maan ein. Die Brauerei machte vor einigen Jahren weltweit Schlagzeilen, da hier eine unterirdische Bierpipeline von der Brauerei im Zentrum bis zu ihrer Abfüllanlage am Stadtrand in Betrieb genommen wurde. Diese Bierpipeline ist sagenhafte 3 km lang! Michelangelo in Belgien? Klar, wir sehen seine Pietá in der Liebfrauenkirche. Kulinarisch geht es weiter und am Nachmittag besuchen wir das Schokoladenmuseum, wo es nicht nur Wissenswertes über die süße Leckerei zu erfahren gibt, denn wir können einem Chocolatier bei der Herstellung von Pralinen über die Schulter schauen. Bei einem gemeinsamen Abschiedsessen lassen wir die letzten Tage Revue passieren. 110 km (F, A)

**6. Tag: Rückreise** Heute heißt es bereits wieder Abschied nehmen. Wir fahren mit dem Zug zurück nach Köln. (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



**Nachhaltiges Reisen** Umweltschonend reisen wir mit der Bahn nach Gent in unser nachhaltiges Hotel. Von hier erkunden wir Belgien klimaschonend mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Klimaneutralität, Energie- und Solidarität: das wird im EU-Parlament in Brüssel diskutiert und als EU-Bürger bewegen auch uns diese Themen."

**6-Tage-Erlebnisreise** z. B. 24.04.-29.04.2023  
p. P. im DZ ab € 1.195 / € 1.095\* **R 2B10000**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

24 8 5 3 14 11 9

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2B10000](http://www.gebeco.de/2B10000) und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in ab Köln mit der Bahn.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 24.04.-29.04. € 365

**Teilnehmerzahl** mind. 8 / Ø 9 / max. 16

### Im Reisepreis inbegriffen

- Bahnfahrten ab Köln bis Gent und zurück in der 2. Klasse\*
- Sitzplatzreservierung Köln – Gent und Gent – Köln\*
- Ausflüge gemäß Reiseverlauf
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 5 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Gent im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2B10000](http://www.gebeco.de/2B10000)
- 5x Frühstück, 2x Abendessen

### Bei Gebeco selbstverständlich

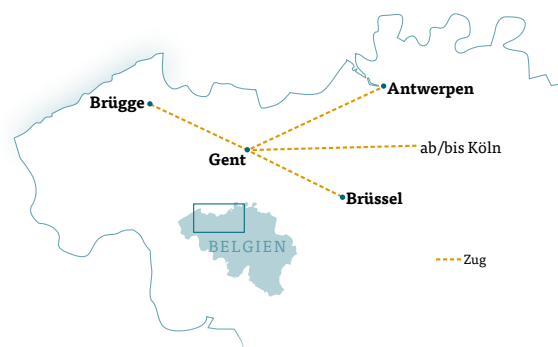
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung ab/bis Köln Hbf
- Stadtrundgänge in Gent, Antwerpen, Brüssel und Brügge
- Inländische Bahnfahrten
- Diamond Square Mile in Antwerpen
- Grachtenfahrt in Brügge
- Brügger Brau- und Schokoladenkunst
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

### Mehr Komfort

- Aufpreis Bahnreise 1. Klasse **€ 135**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Die Schlösser der Loire – durch den „Garten Frankreichs“



*Die Schlösser der Loire genießt man am besten mit Muße. Dabei führen uns die grandiosen, steinernen Andenken mit ihrem erlesenen Interieur zurück in die große Zeit des französischen Adels. An idyllischen Orten schlagen wir das große Buch der französischen Kulturgeschichte auf – lehnen Sie sich entspannt zurück, während ich Ihnen daraus vorlese. Ihre Sabine Dombrowsky*

**1. Tag: Mit dem Zug nach Tours** Mit dem Hochgeschwindigkeitszug rauschen wir mit bis zu 300 km/h von Frankfurt nach Tours. (A)

**2. Tag: Tours – Leben an und mit der Loire** Tours ist eine gediegene Stadt, geprägt von der alteingesessenen Bourgeoisie und vom Leben der jungen Universität. Auf den Märkten herrscht reges Treiben und unser Studienreiseleiter kennt die guten regionalen Produkte. Wir hören am Ort des Geschehens über das „Vive la Loire vivante!“ Bürgerprojekt, zum Schutz der Loire errichtet. Wir

durchstreifen die alten Viertel am Place Plumereau und schlendern über idyllische Plätze zur Kathedrale St. Gatien. Im Inneren bricht sich das Licht in den wunderbaren gotischen Fenstern, während wir die Geschichte des Heiligen Martin von Tours hören. (F)

**3. Tag: Traumschlösser Chambord und Blois** Gleich zu Anfang die wichtigsten Schlösser der

Loire – Chambord und Blois. Nach seiner Niederlage bei der Wahl zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation 1519 begann Franz I. mit der Errichtung des seinerzeit prächtigsten Königspalastes in Europa. Auf jeden Fall ist das Renaissance-Ensemble Chambord bis heute eine architektonische Ausnahmerecheinung: Der doppeläufige Wendelstein und die reiche Dachlandschaft sind nur zwei der Höhepunkte. In Blois diskutieren wir im Schloss der französischen Valois-Könige: Wie wurden die trutzigen und schützenden Festungsbauten in luxuriöse und repräsentative Paläste verwandelt? So flanieren wir nicht nur durch wunderbare Gebäude, sondern gleichzeitig durch die französische Geschichte. Und was die Stadt zu bieten hat, sehen wir, wenn wir uns – treppauf, treppab – Blois anschauen. 165 km (F)



**Entspannt: 7 Nächte in Tours**  
**Weine der Loire: Bei den Winzern in Chinon**

**Gemütliche Bootsfahrt auf dem Cher**

**4. Tag: Villandry und Azay-le-Rideau** Zum Schloss Villandry kommt der Reisende, um die terrassenförmig angelegten Renaissancegärten zu bewundern. Wir tun es ebenso und wandeln zwischen Kraut und Rüben, Buchsbaum und Rosen. Weiter geht es in gemütlichem Tempo zum

Schloss Azay-le-Rideau. Balzac war von den Proportionen und der Eleganz des Baus mehr als angetan und verglich ihn mit einem geschliffenen Diamanten. 70 km (F)



**5. Tag: Das Gartenfestival von Chaumont** Seit fast 400 Jahren wird das barocke Schloss Cheverny von der Familie Hurault de Vibraye bewohnt. Was sich in all der Zeit an Prunk, Möbeln und Kunstwerken angesammelt hat sehen wir beim Besuch des Hauses, ohne die eleganten Parkanlagen aus dem Blick zu verlieren. Ein kleiner Tipp am Rande: Im kleinen Museum im Nebengebäude kommen auch „Tim und Struppi“ Fans auf ihre Kosten. Chaumont-sur-Loire präsentiert sich in schöner Lage über dem Fluss. Unser Besuch dreht sich nicht um das Schloss. Uns zieht es in den Park hoch über der Loire, um die Ergebnisse des jährlich stattfindenden internationalen Gartenfestivals „Festival International des Jardins“ zu bewundern. Landschaftsgärtner, Modedesigner und Innenarchitekten aus aller Herren Länder gestalten in der großen Parkanlage überraschende und individuelle Kleinodien der Gartenkunst. 120 km (F)

**EVENT TIPP** Zu allen Terminen besuchen Sie das „Festival International des Jardins“ in Chaumont und die von Künstlern aus aller Welt gestalteten Gärten.

#### 6. Tag: Märchenhaftes um Rivau und Chinon

Wie ein Märchenschloss präsentiert sich uns das Château du Rivau der Familie Beauvau, die sogar verwandtschaftliche Beziehungen zum französischen Königshaus pflegte. Ein wahres Paradies für Rosenliebhaber und Freizeitgärtner sind die das Schloss umgebenden Skulpturen-Gärten und die bemerkenswerte Sammlung von Duftrosen. Genau der richtige Ort für ein leichtes Mittagessen! Später bringt uns ein Spaziergang durch die Weinberge bei Chinon wieder in Schwung, ehe wir bei einem guten Tropfen von Geschichte und Gegenwart des Weinbaus in der Region hören. 125 km (F, M)

**7. Tag: Amboise und Chenonceau** Wussten Sie, dass Leonardo da Vinci seine letzten Lebensjahre im Schloss Le Clos-Lucé in Amboise verbrachte? König Franz I. hatte ihm das Anwesen zur Verfügung gestellt, und so machte sich Leonardo mit der Mona Lisa im Gepäck von Florenz an die Loire auf. Hoch über der Loire wacht das Schloss Amboise – ein wahrhaft königliches Fotomotiv. In dem vom Cher umflossenen Schloss Chenonceau – dem Schloss der Frauen – haben adlige Damen wie Diane de Poitiers und Katharina von Medici ihre architektonischen Ideen in eigenen Parks umgesetzt. Während einer Bootsfahrt auf dem Cher bestaunen wir die prächtigen Brückenbogen. Zum Abschluss unserer Reise fällt es uns nicht schwer, sich hier in die Zeit der glamourösen Gartenfeste der Renaissance zurückzusetzen! 90 km (F, A)

**8. Tag: Au revoir an der Loire** Mit dem TGV fahren wir zurück in die französische Hauptstadt. Vom Bahnhof aus geht es nach Hause. 160 km (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



**8-Tage-Studienreise** z. B. 05.08.-12.08.2023  
p. P. im DZ ab € 1.695 / € 1.495\* **ST 221T002**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

13	10	5	9
27	24	26	16

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise – auch ohne Bahnfahrt bzw. für andere Bahnhöfe – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/221T002](http://www.gebeco.de/221T002) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 05.08.-12.08. € 295

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / Ø 12 / max. 26

#### Im Reisepreis inbegriffen

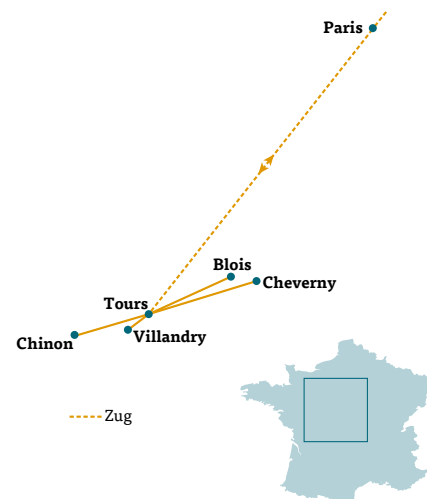
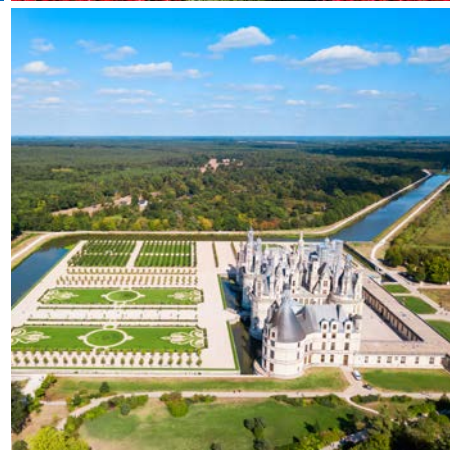
- Bahnfahrten Köln – Tours und zurück in der 2. Klasse (TGV, ICE)\*
- Sitzplatzreservierung Köln – Tours und Tours – Köln\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Tours im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/221T002](http://www.gebeco.de/221T002)
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 2x Abendessen

#### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Chambord und der doppelläufige Wendelstein
- Demonstration königlicher Macht in Blois
- Im „Schloss der Damen“ Chenonceau
- Leonardo da Vinci im Amboise
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Im Süd-Westen Frankreichs: von Toulouse bis Bordeaux



*Als studierter Kunsthistoriker und Archäologe faszinieren mich die Kunst des Mittelalters und die Höhlenmalereien gleichermaßen. Gerne zeige ich Ihnen in der Höhle Lascaux IV, was es mit der Wiege der Kunst auf sich hat. Ein weiterer Höhepunkt unserer Reise von Toulouse an die Atlantikküste erwartet Sie in Bordeaux in der „Cité du Vin“. Lassen Sie sich von dem Flair und der Vielfalt der Landschaften verzaubern. Ihr Jean-Pierre Roger*

**1. Tag: Zum Rand der Pyrenäen** Bienvenue! Sie fliegen nach Toulouse und richten sich in Ihrem Hotel ein. Vor dem gemeinsamen Abendessen bleibt genug Zeit, um bei einem ersten Spaziergang französische Stadtluft in der „ville rose“ zu schnuppern. (A)

**2. Tag: Toulouse und Moissac: Romanik pur** Golen reflektieren die Fassaden der Altstadt von Toulouse das Licht des französischen Südens. Dahinter verstecken sich 2.000 Jahre Geschichte, die wir gemeinsam entdecken. Vor allem die Basilika St.-Sernin sticht aus dem Stadtbild hervor. Sie ist die größte romanische Kirche Frankreichs und

als Teil des französischen Jakobsweges seit 1998 UNESCO-Welterbestätte. Auch die Benediktinerabtei St. Pierre in Moissac war eine wichtige Station am Pilgerweg. Wir vertiefen uns vor Ort in die filigrane romanische Plastik des Kirchenportals und der 76 Arkadenbögen des einzigartigen Kreuzgangs. 140 km (F)

**3. Tag: Von Toulouse nach Rocamadour** Ein Tag zwischen dramatischen Landschaften und mittel-

alterlicher Architektur! Unübersehbar beherrscht die festungsartige Kathedrale Ste-Cécile, ein Meisterwerk der südfranzösischen Gotik, das mittelalterliche Stadtbild von Albi. Auch das Innere der Kirche beeindruckt mit seiner fast schon spirituell anmutenden Ausstrahlung. Nur wenige Schritte weiter und wir stehen im Bischofspalast, wo wir uns im Museum Toulouse-Lautrec an den berühmten Sohn der Stadt erinnern. Das Dorf Cordes-sur-Ciel liegt dramatisch auf einem mächtigen Hügel. Wir spazieren durch die alte Bastide, vorbei an gut erhaltenen gotischen Wohnhäusern. Wir überqueren Aveyron und Lot und kommen nach Cahors, das von den Römern gegründet und im 13. Jahrhundert internationaler Handelsplatz wurde. Wahrzeichen der Stadt ist der Pont Valentré, der mit drei Türmen den Fluss Lot überspannt. 260 km (F, A)

#### **4. Tag: Von Rocamadour an die Dordogne**

Rocamadour ist ein in Fels gehauenes steinernes Gesamtkunstwerk. Großartig liegt das Dorf inmitten einer Steilwand und schaut auf den sich unten durch die Landschaft schlängelnden Fluss Alzou. Der Ort war im Hochmittelalter ein wichtiger Wallfahrtsort am Jakobsweg. Wir besuchen wie vor uns tausende von Pilgern das alte Heiligtum mit seinen sieben Kapellen und bewundern die Schwarze Madonna. Entlang der Dordogne fahren wir anschließend nach Sarlat-la-Canéda und stehen auf der Place de la Liberté inmitten eines

### Die Felszeichnungen von Lascaux IV

### Bordeaux: Genuss in der „Cité du Vin“

### Auf der Dune du Pilat



wunderbaren mittelalterlichen Gebäudeensembles. Nächster Halt: das Château von Marqueyssac mit seinen hängenden Gärten. Lassen wir uns überraschen, welche unglaubliche Formenvielfalt die Gärtner des Schlosses aus Buchsbäumen zaubern. Nur wenig weiter, in La Roque Gageac, steigen wir um auf ein Boot und fahren durch die wildromantische Landschaft des Dordognets. 165 km (F, A)

**5. Tag: Prähistorie im Périgord** Lascaux ist mehr als nur eine Höhle. Es ist ein Ort, an dem sich Europäer vor rund 20.000 Jahren künstlerisch verewigten. Der vollständige Nachbau Lascaux IV feierte im Dezember 2016 seine Eröffnung. Lassen wir uns von den ausdrucksstarken und realistischen Zeichnungen von Stieren, Bisons und Pferden verzaubern. In Les-Eyzies-de-Tayac verknüpfen wir das soeben Gesehene mit dem neuesten Stand der Wissenschaft – es empfängt uns das ehemalige Schloss und heutige Nationalmuseum der Prähistorie der Dordogne. Zum Abschluss des Tages schauen wir uns die mittelalterliche Altstadt von Périgueux an. In deren Kathedrale St. Front vermischen sich gotische und byzantinische Stilelemente. 180 km (F)

**6. Tag: Von Périgueux nach Bordeaux** Rotwein bestimmt das Image von Saint-Émilion, der Heimat vieler „Grands Crus“. Der Ort mit seinen kleinen Gassen und mittelalterlichem Gepräge ist aber auch ohne Wein einen Besuch wert. Entstanden ist er übrigens um eine Grotte herum, in die sich im 8. Jahrhundert der bretonische Mönch Émilion zurückzog. Später wurde neben der Einsiedelei eine unterirdische Kirche, die dreischiffige Église Monolithe, in den Felsen geschlagen. Château de Reignac ist nicht nur ein bezauberndes Renaissanceschlösschen am Zusammenfluss von Dordogne und Garonne, es liegt auch inmitten der

gleichnamigen Weingärten und keltert seit einigen Jahren nach nachhaltigen Methoden. Im hübschen Garten erfahren wir, wie wir die Aromen der Natur in Weinen riechen und schmecken können. Natürlich kosten wir von den hauseigenen Weinen. 160 km (F, M)

**7. Tag: Die Welthauptstadt des Weines** „Nehmt Versailles und fügt Antwerpen hinzu, dann habt ihr Bordeaux“: so charakterisierte Victor Hugo den Ort, der heute ein UNESCO-Welterbe ist. Der französische Dichter rühmt mit Recht ein Stadtbild, das nicht historisch gewachsen, sondern im 18. Jahrhundert am linken Ufer der Garonne gestaltet wurde. Von der Place de la Bourse nehmen wir die Straßenbahn und fahren entlang des Flusses zum Weinmuseum „Cité du Vin“ mit seiner beeindruckenden futuristischen Architektur. Ihre Alternative: Wer sich auf eine multimediale Reise in die farbenfrohe Welt der Weine begeben möchte, der kann eine moderne Führung in der ständigen Ausstellung erleben. (F)

**8. Tag: Von Arcachon zum Cap Ferret** Wir entdecken die Atlantikküste des französischen Südwestens rund um die Bucht von Arcachon. Durch das Weingebiet Graves geht es zunächst zum Atlantik und mit einem Boot hinüber zum Cap Ferret. Arcachon atmet noch heute den Charme eines mondänen Urlaubsortes. Wie muss es erst vor hundert Jahren gewesen sein, als in der Winterstadt, der Ville d'Hiver, bekannte Architekten der Belle Époque ihre verspielten architektonischen Fantasien auslebten? Am Ende des Tages lockt der Höhepunkt: Die Dune du Pilat ist die höchste Wänderdüne Europas. Auf dem Scheitel, auf 117 Metern Höhe, haben wir einen wunderbaren Ausblick über das Meer und die Kiefernwälder des Hinterlands. Den letzten Abend unserer Reise lassen wir bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. 140 km (F, A)

**9. Tag: Rückreise** Genießen Sie noch ein paar unbeschwerte Stunden, bevor es vom Flughafen Bordeaux wieder in die Heimat geht. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



**9-Tage-Studienreise** z. B. 20.05.-28.05.2023  
p. im DZ ab € 2.495 / € 2.200\* **ST 221T010**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

20 3 29 19

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/221T010](http://www.gebeco.de/221T010) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 20.05.-28.05. € 495

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 18 / max. 29

#### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Toulouse/ ab Bordeaux\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 8 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Toulouse, Rocamadour, Périgueux und Bordeaux in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/221T010](http://www.gebeco.de/221T010)
- 8x Frühstück, 1x Mittagessen, 4x Abendessen

#### Bei Gebeco selbstverständlich

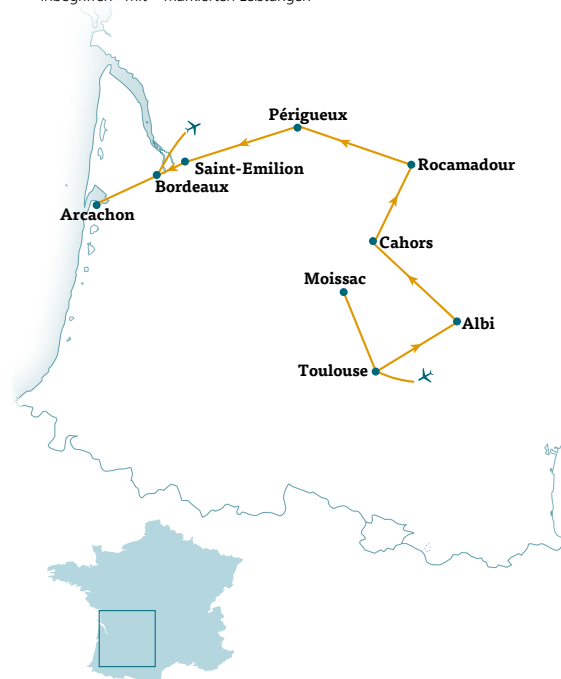
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- UNESCO-Welterbe: Toulouse und Bordeaux
- Mittelalter in Moissac, Albi und Cordes-sur-Ciel
- Weinprobe im Château de Reignac
- Bootsfahrten in La Roque Gageac und Arcachon
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

#### Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Burgund – Genuss für Geist und Gaumen



*Burgund ist ein Land der Kunst und Geschichte. Es hat ein historisches und religiöses Erbe, das auf die Gallier und Römer zurückgeht. Darüber hinaus ist die Region mit einer vielfältigen Landschaft, einer großzügigen Gastronomie und bekannten Weinbergen gesegnet. Tauchen Sie ein in die prächtige Geschichte der burgundischen Könige und genießen Sie diese Reise!*  
Ihr Jean-Pierre Roger

**1. Tag: Anreise nach Nancy** Individuelle Anreise nach Frankfurt. Zusammen machen wir uns mit dem Bus um 15 Uhr auf den Weg nach Nancy. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns alle kennen und stimmen uns auf die kommenden Tage ein. 300 km (A)

**2. Tag: Von Nancy nach Semur** Wir fahren von Nancy weiter nach Semur-en-Auxois. Unser Weg in das schöne mittelalterliche Städtchen führt uns durch das südliche Lothringen, durch die Region in

der die berühmte Jeanne d'Arc zur Welt kam, bis hin nach Fontenay, eines der best erhaltenen Zisterzienserklöster Europas. Seit 1981 gehört es zum UNESCO-Weltkulturerbe. Gegründet 1118 von Bernard von Clairvaux in einem sumpfigen Tal, hat die Abtei über acht Jahrhunderte überstanden, ohne dass die Zeit die großartige romanische Architektur veränderte. Kein Prunk, kein unnötiger Zierrat, stattdessen einfache, klare Strukturen. Nichts sollte von der Nähe zu Gott und

einem ihm gefälligen Leben, das aus Gebet, Lesung und Arbeit bestand, ablenken. Heute eine regelrechte Ikone des Minimalismus! Am späten Nachmittag erreichen wir Semur und es bleibt ein wenig Zeit für eigene Erkundungen in dem kleinen Städtchen. 320 km (F)

**3. Tag: Rund um Semur** Heute besichtigen wir Vezeley, eines der schönsten Dörfer Frankreichs. Die Basilika Sainte Marie-Madeleine – UNESCO Weltkulturerbe – liegt oberhalb des Dorfes und verdankte ihren Ruhm früher vor allem der Reliquienverehrung. Es hieß, dass sich hier die Gebeine der Heiligen Maria Magdalena befänden. Das Giebelfeld im Portal, die Skulpturen, Kapitelle und das Kirchenschiff zählen zu den Meisterwerken burgundischer Romanik – und zu den Höhepunkten der mittelalterlichen Bilderwelt. In Vezeley trafen sich Kreuzritter, Päpste und heute noch Santiago-Pilgerer, da hier einer der Hauptwege des

französischen Jakobsweges nach Santiago de Compostela beginnt. Über den Ufern der Yonne sehen wir schon Auxerre – eine Stadt der Kunst und der Geschichte. In Chablis besuchen wir einen Weinbauern und hören ihm gespannt zu, was er uns aus seinem Winzerleben erzählt, während wir einen seiner hervorragenden Weine probieren dürfen. 210 km (F)



**Weinprobe in Chablis**  
**Rolin-Museum in Autun**  
**Abtei Cluny – Wiege der Romanik**



**4. Tag: Von Semur nach Autun** Wir starten den Tag und schlendern durch Semur-en-Auxois und am Fluss Armançon entlang, bevor wir nach Autun fahren. Die dunklen Wälder dieser Region reichen bis fast an den mit buntglasierten Ziegeln gedeckten Chor der Kathedrale Saint-Lazare heran. Das Tympanon über dem Portal dieses Baus werden wir nicht mehr vergessen: Es zeigt die Schrecken der Hölle – aber auch die Freuden des Paradieses. Die Stadt mit großer geschichtlicher Vergangenheit trägt zahlreiche Spuren aus der Antike, dem Mittelalter und der Neuzeit. Wir besuchen das Rolin-Museum, wo wir dessen bedeutendstes Ausstellungstück, die Versuchung Evas, bestaunen. Und wir wundern uns darüber, wie modern manche Darstellung des Menschen schon im 12. Jahrhundert sein konnte. Sogar zeitgenössische Künstler finden hier Anregungen für ihre Werke. 75 km (F)



**5. Tag: Tournus und Cluny** Unser Tag beginnt mit der Fahrt nach Tournus, wo wir die als Meisterwerk der frühromanischen Kunst geltende Abteikirche St. Philibert besichtigen. Wir betrachten die Fassade mit dem Aussehen eines Bergfrieds und die strenge Innenarchitektur. Bemerkenswert ist die Wirkung des Lichts im Kirchenschiff mit seinen fast 20 Meter hohen Gewölben. Wir erreichen Cluny, das wichtigste Zentrum des benediktinischen Mönchtums im 11. Jahrhundert in Europa. Die Abtei-Ruine wirkt immer noch imposant, obwohl es nur ein kleiner Teil des einstmals gigantischen Ensembles ist, das ähnlich groß war wie der Petersdom. Hier wirkten einige der berühmtesten Theologen des Mittelalters. Allen voran Abt Hugo von Cluny. 2010 wurde ihr tausendeinhundert-jähriges Bestehen gefeiert. Aber auch die Moderne fand hier Einzug: In der Anlage befindet sich ein schwenkbarer Flachbildschirm, auf dem ein 3D-Film das Leben und Arbeiten der Mönche wieder erstehen lässt. 205 km (F, A)



**6. Tag: Von Autun über Beaune nach Dijon** Wir fahren nach Beaune: Im Herzen burgundischer Weinberge liegt die Altstadt, welche schützend ihre wesentlichste Sehenswürdigkeit umringt: das Hôtel Dieu mit seinem in Farben strahlenden Dach, das bis 1971 seine Funktion als Krankenhaus behielt und bis heute noch immer die berühmte Weinversteigerung des Hospiz beherbergt. Dieses Hospiz birgt aber auch einen großen Schatz: Rogier van der Weyden, der große Neuerer der alt-niederländischen Malerei, schuf sein Meisterwerk „Das Jüngste Gericht“ um 1450. Wir werden es mit dem Tympanon von Autun vergleichen! Am Nachmittag fahren wir weiter nach Dijon. 100 km (F)

**7. Tag: Die Stadt der 100 Glockentürme – Dijon** Auf unserem heutigen Tagesplan steht: Dijon – früher Hauptstadt der Herzöge von Burgund, heute eine moderne, regionale Stadt mit einem außergewöhnlichen architektonischen Erbe. Neben der Kathedrale Saint Benigne und ihrer frühromanischen Krypta ist auch das Stadtbild selbst mit seinen bunten Dachziegeln, Fachwerkhäusern und Patrizierhäusern sehr sehenswert. Gemeinsam mit unserem Reiseleiter gehen wir in die große Markthalle. Unser Reiseleiter weiß, wo es den besten Senf zu verkosten gibt. Lecker! Unser Tipp – auch die Daheimgebliebenen freuen sich über ein typisches Souvenir Ihrer Reise. Nutzen Sie den freien Nachmittag für einen Bummel durch die Stadt. Am Abend kommen wir zusammen. Bei unserem Abschiedsabendessen lassen wir die letzten Tage Revue passieren. (F, A)

**8. Tag: Heimreise** Heute geht es wieder zurück nach Frankfurt und von dort nach Hause. Viele schöne Erinnerungen begleiten unseren Weg. 510 km (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Studienreise z. B. 09.09.-17.09.2023**  
p. P. im DZ ab € 1.795 **ST 221T004**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

3 29 19 9

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise erhalten Sie unter [www.gebeco.de/221T004](http://www.gebeco.de/221T004) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 09.09.-17.09. € 395

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 15 / max. 26

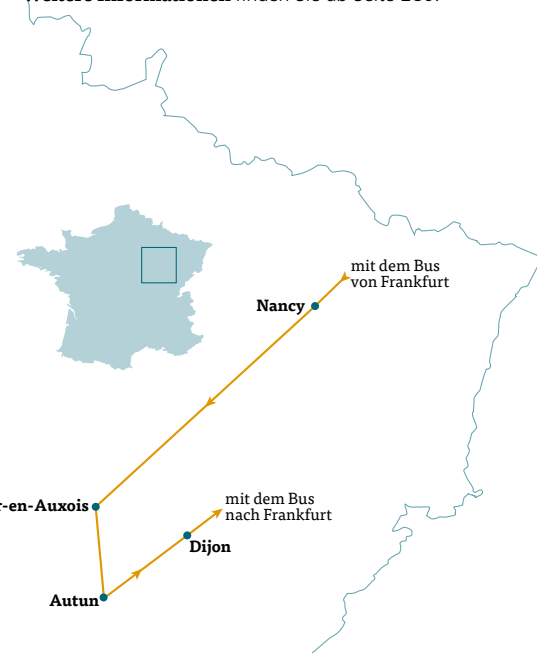
**Im Reisepreis inbegriffen**

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage ab/bis Frankfurt
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Nancy, Semur-en-Auxois, Autun und Dijon in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/221T004](http://www.gebeco.de/221T004)
- 7x Frühstück, 3x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

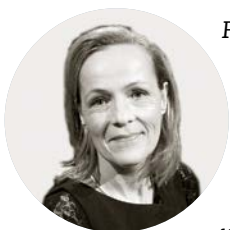
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Vezeley – ein Höhepunkt mittelalterlicher Kunst
- Besuch bei einem Chocolatier
- Abtei Cluny – die einst größte Kirche der Welt
- Kathedrale in Autun
- Senfverkostung in Dijon
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.





# Côte d'Azur – Jetset und Kunst an der Blauen Küste



*Frankreichs blaue Küste verzaubert – und das von der ersten Sekunde an. Einzigartige Farben, ein fantastisches Licht und das tiefblaue Mittelmeer erwarten uns auf dieser umfassenden Reise. Frankreich ist für mich wie eine zweite Heimat und ich freue mich darauf, Ihnen die Highlights der Côte d'Azur zu zeigen. Es erwarten Sie Sonnenuntergänge, die Sie nie vergessen werden! Ihre Dörthe Kaiser*

**1. Tag: Anreise nach Cannes** Auf geht's an die glitzernde Côte d'Azur. In unserem zentral gelegenen Hotel in Cannes machen wir es uns erst einmal gemütlich: La Croisette, die Rue d'Antibes mit ihren Geschäften, das Meer – all das können Sie in wenigen Minuten zu Fuß erreichen. (A)

**2. Tag: Exotik in Eze und Villen am Meer** Die Farben, das Licht und der weite Blick über das Mittelmeer! Heute genießen wir Aussichten über die azurblaue Küste, die unbezahlbar sind. Über die Moyenne Corniche kommen wir in die mittelalter-

liche Festungsstadt Eze-Village und in den Jardin Exotique mit seltenen Tropengewächsen. Auf der Halbinsel Jean-Cap-Ferrat besuchen wir einen der ungewöhnlichsten Sommersitze des frühen 20. Jahrhunderts – die Villen- und Gartenanlage Ephrussi de Rothschild. Wir sehen schnell: Geld spielte hier keine Rolle, aber Béatrice de Rothschild hatte Geschmack. Ein Tipp für den Rest des Tages: Es ist Zeit für einen Bum-

mel über die legendäre Croisette von Cannes, die palmenbestandene und geschmückte Uferpromenade. Heute ist Zeit dafür. 150 km (F)

**3. Tag: Sanary-sur-Mer und die deutsche Literatur** Während der längeren Fahrt haben wir Zeit zu erörtern, warum der Philosoph Ludwig Marcuse die kleine idyllische Hafenstadt als die „Hauptstadt der deutschen Literatur im Exil“ bezeichnete. Thomas Mann war es, der nach 1933 viele deutsche und österreichische Schriftsteller nach Sanary-sur-Mer holte. Schauen wir uns um. Wir erfahren, dass Lion Feuchtwanger und seine Frau Martha in der Villa Valmer gerne Salon hielten. Wir hören, dass Berthold Brecht in den Hafenkneipen bei einem Gläschen Wein seine Spottlieder zum Besten gab. Wir erinnern uns an Egon Erwin Kisch, Joseph Roth, Franz Werfel und viele andere... 280 km (F)

**4. Tag: St-Paul-de-Vence und die Wiege des Parfums** Eine alte Befestigungsanlage, verwinkelte Gassen, herausgeputzte Häuschen. St-Paul-de-Vence ist einer der schönsten Orte im Hinterland der Küste. Und seit jeher ein Sammelpunkt für Künstler. Wir spazieren durch den Ort und besuchen die Fondation Maeght, eine perfekte Symbiose von Architektur und Natur. Die künstlerische Handschriften der beiden großen Katalanen Josep Lluís Sert und Joan Miró sind hier unverkennbar. Hochkarätig sind die

**Zentrales 4-Sterne-Hotel in Cannes**

**Grasse: Weltstadt des Parfums  
Auf dem Blumenmarkt in Nizza**



### 6. Tag: Antibes: Picasso und die Lerinischen Inseln

**Inseln** Angenehm bodenständig, gelassen und so ganz unbeeindruckt von den Villen der Nachbarschaft präsentiert sich Antibes. Das spüren wir sofort, zum Beispiel bei einem Gang über den Markt am Cours Masséna. In der alten Grimaldiburg sehen wir im Picasso-Museum die Sammlung der Werke des Spaniers, die er im Sommer 1946 frisch verliebt und in heiterer Stimmung hier malte und der Stadt vermachte. Zurück in Cannes stechen wir mit einem Boot in See und besuchen die Lerinischen Inseln. 60 km (F)

### 7. Tag: Jetset in St-Tropez

Auch das ist St-Tropez: Eine außergewöhnliche Bucht, gewaltiges Licht, kraftvolle Farben. Wen verwundert es da, dass Künstler und Schriftsteller hier ihren Ort der Inspiration fanden. Im Musée de l'Annonciade sehen wir in den Werken der postimpressionistischen Maler wahrhaftige Farbexplosionen und fühlen die Seele des Ortes. Über die Küstenstraße der Côte d'Azur fahren wir entlang des Esterel-Gebirges zurück nach Cannes. Lehnen wir uns zurück und genießen das Farbspiel von rosafarbenem Granit und türkisblauem Meer! 170 km (F)

**8. Tag: Nizza: Wandel und Kunst** Heute mischen wir uns unter die Reichen und Berühmten im ersten Badeort der Côte d'Azur. Schon im 18. Jahrhundert kamen Adel und Bourgeoisie nach Nizza, um hier im milden Klima die Wintermonate zu verbringen. Seither ist Nizza Legende. Wir schlendern über die Promenade des Anglais zu den architektonischen und kulturellen Schätzen, den Parks und Gärten im Herzen der Stadt. Wir werfen einen Blick auf den bunten Blumenmarkt am Cours Saleya und widmen uns dem Villenorort Cimiez. Im Musée Chagall sehen wir eine umfassende Sammlung mit 17 großen Bildern, Skulpturen, Glasfenstern, Mosaiken und Wandteppichen, das ganze harmonisch eingefasst in einen eigens geschaffenen Ausstellungsbau. Zurück in Cannes gönnen wir uns am Abend ein Abschiedsessen in einem netten Restaurant. 100 km (F, A)

**9. Tag: Rückreise** Au Revoir, Côte d'Azur! Es geht zum Flughafen und nach Hause. Wer möchte, bleibt ein paar Tage länger. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Werke von Giacometti, Richier und Georges Braque. Künstlerisch geht es auch weiter: Matisse gestaltete die Chapelle-du-Rosaire im benachbarten Vence. Schließlich die Welthauptstadt des Parfums! Wie es in Grasse duftet, nach Rosen, Orangen und Jasmin. Seit Jahrhunderten hüten die Parfümeure ihre Rezepturen. Aber eines wissen wir: Ohne die Rosen von Grasse gäbe es kein Chanel No. 5. 140 km (F)

**5. Tag: Das Fürstentum Monaco** Heute stehen Baden und Bummeln auf dem Programm. Wer Lust und Laune hat, nimmt an einem optionalen Ausflug teil, der Sie nach Monaco führt. Als Franziskaner verkleidet schlich sich der erste Grimaldi 1297 durch das Stadttor und überwältigte die Besatzung der Festung. Seither sitzen sie auf ihrem Fels, und nach der Geburt des Thronfolgers von Fürst Albert II. besteht Hoffnung für das Herrscherhaus, dass sich dies auch in Zukunft nicht ändert. Genießen Sie diesen magischen Ort, in dem Traum und Realität sich manchmal mischen, in vollen Zügen. Sie besuchen das Ozeanografische Museum mit seinen rund 100 Aquarien, das Jacques Cousteau 30 Jahre lang geleitet hat, schauen sich die Wachablösung an und spazieren durch Monte Carlo. 130 km (F)

EVENT  
TIPP

Der provenzalische **Gambetta Markt** bietet eine Verkaufsfläche für rund 80 Händler aus der Region. Es werden Lebensmittel, Blumen sowie Bilder angeboten.



9-Tage-Studienreise z. B. 07.10.-15.10.2023

p. P. im DZ ab € 1.885 / € 1.610\* **ST 221T005**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

				10							
		29	27	24			2	7			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte sowie eine höhere Zimmerkategorie – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/221T005](http://www.gebeco.de/221T005) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 07.10.-15.10. € 395

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 16 / max. 26

### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Nizza\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 8 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Cannes im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/221T005](http://www.gebeco.de/221T005)
- 8x Frühstück, 2x Abendessen

### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Villa Ephrussi de Rothschild
- Ausflug nach Sanary-sur-Mer
- Picasso in Antibes
- Bootsfahrt zu den Lerinischen Inseln
- Musée Chagall in Nizza
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

### Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P. € 45

### Mehr Komfort

Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

### Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/221T005](http://www.gebeco.de/221T005)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Normandie und Bretagne zum Kennenlernen

*Der Geist der Normandie soll in einem Apfel verborgen sein... Entdecken wir die Heimat von Calvados und Camembert mit ihren pittoresken Städten und mondänen Seebädern! Weiter geht es in die benachbarte Bretagne mit wilden Küsten, weiten Feldern und verträumten Häfen. Der französische Westen verzaubert uns!*

**1. Tag: Anreise nach Trouville-sur-Mer** Mit dem TGV oder dem ICE ist die Bahnreise nach Paris eine schnelle Sache. Wir treffen uns am frühen Nachmittag in Paris am Bahnhof und machen uns auf den Weg in die Normandie. Trouville-sur-Mer ist eine charmante Sommerfrische an der Côte Fleurie, Hafenstädtchen und Badeort zugleich. Bei einem gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf die kommenden Tage ein. 210 km (A)

**2. Tag: Caen und Bayeux** Der berühmteste Einwohner von Caen war Wilhelm der Eroberer. Ließ er doch hier die mächtige Burg und zwei Abteien errichten. Der Name der Stadt weist auf eine andere aktuelle Thematik selbst hin. „Caen“ bedeutet auf altkeltisch soviel wie „Schlachtfeld“. Historisch ist es

also geradezu schicksalhaft, dass die Landungsstrände der Alliierten nur einen Steinwurf entfernt liegen. Und dann begegnet uns Wilhelm nochmals. Seine Eroberung Englands wurde mit gefärbter Wolle auf einen 70 Meter langen und etwa 50 Zentimeter breiten Leinenstreifen gestickt, den wir heute als „Teppich von Bayeux“ bewundern. 230 km (F)

**3. Tag: Honfleur, Etretat, Le Havre und der Calvados** Unser erster Stopp führt uns nach Honfleur. Die alte Hafenstadt an der Seine-Mündung war lange Zeit der Seefahrt verpflicht-

tet. Wir spazieren durch verwinkelte Gassen zum „Le vieux Bassin“, dem alten Hafenbecken, und bestaunen mit St. Catherine die größte Holzkirche Frankreichs. Etretat, an der Alabasterküste, glänzt durch spektakuläre Felsformationen, die den impressionistischen Malern gerne als Motiv dienten. Die zweite Hafenstadt an der Seinemündung, Le Havre, gegründet im 16. Jahrhundert, wurde nach ihrer Zerstörung im letzten Krieg und dem Wiederaufbau durch den Architekten Auguste Perret 2005 in die Unesco-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Ein spannender Architekturrundgang gibt Einblicke. Zum Abschluss des Tages lassen wir uns in einer Calvadosdestillerie in die Geheimnisse lokaler Produzenten einweihen. 140 km (F)

#### 4. Tag: Von Trouville-sur-Mer nach Saint-Malo

Ein weiterer Höhepunkt der Reise: Wie eine Fata Morgana erhebt sich der Mont Saint-Michel aus der weitläufigen Bucht. Lange Zeit lebten hier die Mönche im Angesicht der Gezeiten. Um die gotische Klosterkirche entstand im 13. Jahrhundert auf der Spitze des Felsens in schwindelerregender Höhe ein architektonisches „Wunder des Abendlandes“, das zum Schutz gegen die Engländer von einem wehrhaften Ort umgeben wurde. Im kleinen Fischerort Cancale sehen wir bei Ebbe die Austernkörbe im Meer. 260 km (F, A)



**Weltkulturerbe in Le Havre und auf dem Mont-Saint-Michel**

**Ein ganzer Tag in Saint-Malo  
Menhire in Carnac und Umgebung**

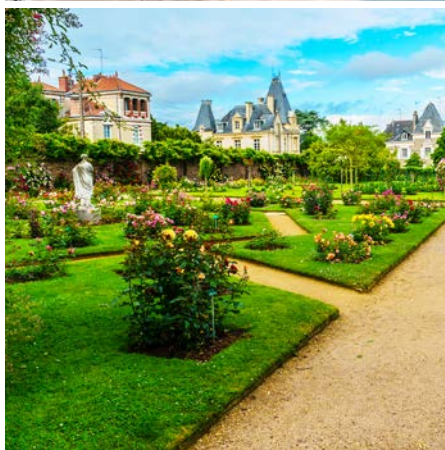
**5. Tag: Saint-Malo: Ein Tag am Meer** Am Morgen lernen wir den Alltag in der Korsarenstadt Saint-Malo kennen. Wir spazieren über die mächtigen Festungsmauern und fotografieren die wechselnden Farben des Meeres. Den Rest des Tages können Sie an den sandigen Stränden verbringen oder in einem der kleinen Cafés einen prickelnden Cidre kosten. Wenn Sie das Festland hinter sich lassen möchten, nehmen Sie an einem optionalen Bootsausflug entlang der Küste teil (nur vor Ort buchbar). (F)

**6. Tag: Von Saint-Malo nach Roscoff** Breite Sandstrände und kleine Fischerorte sind das Markenzeichen der Côtes d'Armor, entlang der wir uns nach Westen bewegen. Tolle Fotomotive liefert uns die Côte de Granit Rose, die Rosa-Granitküste, bei Perros-Guirec. Wir staunen, wie Wind und Wellen das Land und den Küstenstreifen seit Jahrtausenden zu Skulpturen und bizarren Felsformationen modellierten. Die Gegend, in der sich das berühmte Dorf der unbeugsamen Gallier befunden haben soll, bietet noch weitere Entdeckungen, wie einen besonderen Hinkelstein. In Roscoff erleben wir die Bretagne so, wie wir sie uns erträumen. Jodhaltige Meeresluft, außergewöhnlich klares Meerwasser und feine Sandstrände laden zum Entspannen ein. 240 km (F)

**7. Tag: Von Roscoff nach Auray** Tauchen wir in die spirituelle Seele der Bretagne ein: Der Kalvarienberg von St. Thégonnec war über Generationen hinweg Ziel der „Pardons“, der typischen Wallfahrten des bretonischen Volksglaubens. Später kommen wir an die Südküste des Finistère in den maleischen Fischerort Concarneau, einer im Meer liegenden kleinen Zitadelle. In Pont-Aven widmen wir uns den schönen Künsten, denn der kleine Ort verdankt seine Bekanntheit Gauguins Malerschule. Wir schlendern an der Bucht entlang, überqueren kleine Brücken und stellen uns vor, wie begeistert die Künstler von den klaren Farben des Meeres waren. Übrigens: Noch heute setzen die zahlreichen Kunstgalerien des Ortes die damaligen Traditionen fort. 225 km (F, A)

**8. Tag: Auray: Carnac und Quiberon** In Carnac sehen wir Menhire, die wie Pilze aus dem Boden sprießen! Die berühmten Megalithfelder, die teilweise 5.000 Jahre alt sind, erkunden wir gemeinsam und hören von auch ziemlich verrückten Theorien ihrer Entstehung. Und auf der Halbinsel Quiberon begeistert uns noch einmal eine spektakuläre Küste: Bizarrfelsig im Westen und schön-feinsandig im Osten. Zerklüftete Klippen, von den Fluten gegrabene Bögen – selbst bei ruhigem Wetter ist der Anblick der auf die Felsen donnernden Wellen des Atlantiks faszinierend. Wir genießen den Nachmittag am „kleinen Meer“, dem Golfe du Morbihan und schlendern durch den Hafen von Auray. 60 km (F, A)

**9. Tag: Von Auray nach Paris** In Vannes am Golfe du Morbihan verbringen wir letzte geruhsame Stunden. In der hübschen Altstadt mit vielen Fachwerkhäusern und königlichen Gärten wurde die „ewige Vereinigung des Landes und Herzogtums Bretagne mit der französischen Krone“ verkündet. Gegen Mittag erreichen wir Rennes, die Hauptstadt der Bretagne. Eine junge, charmante Stadt mit mittelalterlichen Festungswällen, einem barocken Rathaus und schönen Fachwerkhäusern am Place St. Anne begrüßt uns. Eine längere Fahrt bringt uns dann zu unserem Ausgangspunkt Paris zurück. 480 km (F)



**10. Tag: Abschied von der Bretagne** Wir verabschieden uns. Im Laufe des Vormittags fahren Sie mit dem TGV oder dem ICE zurück nach Deutschland. (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**10-Tage-Erlebnisreise** z. B. 15.09.-24.09.2023  
p. im DZ € 2.222 / € 2.122\* **R 2210015**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

					2						
				16				8			
			30			25	15				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Bahnreise und für andere Bahnhöfe – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2210015](http://www.gebeco.de/2210015) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 15.09.-24.09. € 450

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 21 / max. 24

#### Im Reisepreis inbegriffen

- Bahnfahrten Köln – Paris und Paris – Köln in der 2. Klasse (TGV, ICE)\*
- Sitzplatzreservierung Köln – Paris und Paris – Köln (TGV, ICE)\*
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bahnfahrt Rennes – Paris in der 2. Klasse (TGV)
- 9 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Trouville-sur-Mer, Saint-Malo, Roscoff, Auray und Paris in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2210015](http://www.gebeco.de/2210015)
- 9x Frühstück, 4x Abendessen

#### Bei Gebeco selbstverständlich

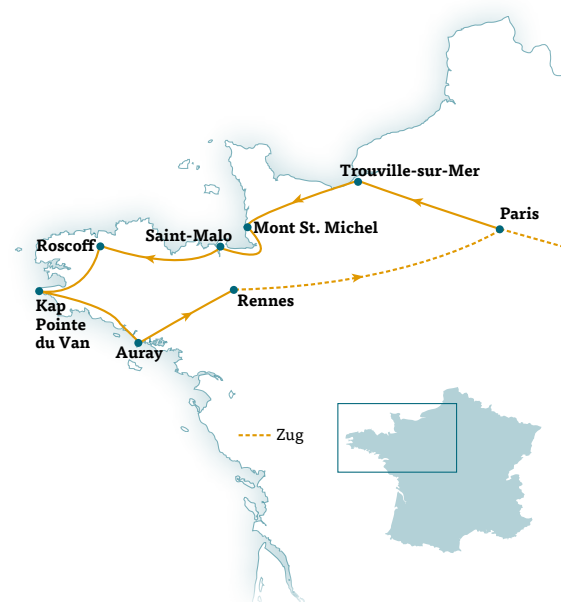
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Weltkulturerbe in Le Havre und auf dem Mont-Saint-Michel
- Côte de Granit Rose
- Spektakuläre Küsten von Etretat bis Morbihan
- Am Kalvarienberg von St. Thégonnec
- Fachwerk in Vannes und Rennes
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

#### Mehr Komfort

- Bahnreise in der 1. Klasse ICE und TGV € 170

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Paris – Hauptstadt der Grande Nation

*Paris ist eine zu jeder Zeit und auf jede Weise abwechslungsreiche Stadt! Die französische Hauptstadt besitzt eine Vielzahl historischer Bauten, Museen und Gärten und hat bis heute ihren legendären Charme bewahrt. Wir erleben auf dieser Reise die schönsten Seiten der Metropole an der Seine und das pulsierende Leben in Frankreich mit jeder Menge Kunst, Kultur und Architektur.*

**1. Tag: Anreise nach Paris** Steigen Sie in den TGV und dösen Sie in Hochgeschwindigkeit nach Paris. Alternativ können Sie auch mit dem Flugzeug anreisen. Am Nachmittag treffen wir im Hotel zusammen und machen uns mit unserem Bus auf, um die pulsierende Metropole an der Seine kennenzulernen. Wir sehen weltbekannte Wahrzeichen: am Place de la Concorde, in deren Mitte der 22 Meter hohe Obelisk thront, beginnt die fast zwei Kilometer lange Prachtstraße Champs-Élysées. Auch den Arc de Triomphe finden wir hier. Was fehlt noch? Richtig der Eiffelturm! Ein kurzer Foto-Stopp am Trocadero, von hier haben wir den wohl schönsten Blick auf das Wahrzeichen der Stadt. Während eines gemeinsamen Abendessens in einem Restaurant stimmen wir uns auf die nächsten Tage ein. (A)

**2. Tag: Ein Pariser Stadtspaziergang** Wir ahnten es: Die Pariser Métropolitain ist die viertälteste

U-Bahn Europas und existiert seit der Weltausstellung des Jahres 1900. Die Métro wird uns während der kommenden Tage schnell von einem Ort zum anderen bringen. Unseren Stadtspaziergang beginnen wir auf der Île-de-la Cité, bei Notre-Dame de Paris. Die frühgotische Kathedrale, die im April 2019 durch einen Brand schwer beschädigt wurde, ist das symbolische Zentrum Frankreichs. Dann schlendern wir durch eines der interessantesten Viertel von Paris: durch das Marais. Unsere Reiseleitung erzählt uns bei unserem Rundgang von der Entwicklung des Viertels, das nichts mehr gemein hat mit der Beschreibung Victor Hugos aus dem Jahr 1831. Wir kommen an den vielleicht schönsten Platz der Stadt: an den Place des Vosges. Den Nachmittag widmen wir dem

Pariser Osten mit dem neuen Stadtviertel um die Bibliothèque Nationale. Ein besonderes Stadtviertel fehlt uns heute noch – Haben Sie Lust auf Flair der Belle Époque? Dann kommen Sie mit hinauf nach Montmartre: Wir schlendern über die Place du Tertre, bewundern Sacré-Coeur und genießen den atemberaubenden Blick über die berühmten Dächer von Paris. (F)

**3. Tag: Kunst und Kommerz** Wo einst Reisende ankamen und aufbrachen, sehen wir heute Kunst des 19. Jahrhunderts. Im Musée d'Orsay, dem umgebauten Bahnhof, erwartet uns neben einer großartigen Impressionisten-Sammlung ein umfassendes Bild bourgeois Lebenskultur der Belle Époque. Die Mittagspause verbringen wir in den Tuileriesgärten, dem ehemaligen Schlosspark zwischen Place de la Concorde und dem Louvre. Dann steht das Palais Royale auf unserem Programm. Hier haben Richelieu, Ludwig XIV. und Philippe d'Orléans gewohnt. Heute gibt es kaum einen schöneren Ort in Paris als die Arkadengänge des Palais Royal mit seinen Läden, Galerien, Bistros und Restaurants. Wir bummeln durch die Passagen des 19. Jahrhunderts und beenden unseren Ausflug an der Oper in der

Nähe des Kaufhauses Galeries Lafayette. Ein kleiner Tipp: Gehen Sie hinein, nehmen Sie die Rolltreppen in die sechste Etage zur Dachterrasse. Es bietet sich von hier ein toller Blick über die Dächer von Paris. Wer möchte, besucht das nahe gelegene Musée du Parfum und taucht in die bunte Welt der Düfte ein. Optional können Sie abends das herrliche Panorama der Stadt zwischen Eiffelturm und Pont Neuf an Bord



**Führung im Louvre**  
**Ausführliche Stadtspaziergänge**  
**Bootsfahrt auf der Seine**



eines vollständig verglasten Schiffes genießen.

Jeden Abend wird ein raffiniertes Menü zubereitet und von leckeren Weinen umrahmt. Lassen Sie sich bei Live-Musik von einem aufmerksamen Service verwöhnen. (F)

**4. Tag: Louvre und Paris vom Wasser** Wir wissen: Der einstige Königspalast Louvre ist heute das größte Museum der Welt. Gehen wir hin und lassen die umfangreichen Sammlungen auf uns wirken. Wir sehen die erhabene Schönheit der „Venus von Milo“ und diskutieren über das geheimnisvolle Lächeln der „Mona Lisa“. Stand etwa Leonardo da Vinci ein Mann Modell oder hat sich der Meister mit einer gehörigen Portion Ironie sogar selbst porträtiert? Am Nachmittag treffen wir uns unterhalb des Reiterstandbildes Heinrich IV. zu einer Bootsfahrt auf der Seine. Lassen wir das berühmteste Stadtpanorama der Welt an uns vorüberziehen! (F)

**5. Tag: Die Gärten von Versailles** Heute haben Sie die Wahl. Entweder Sie genießen Paris nach Lust und Laune selbst oder Sie fahren alternativ mit uns nach Versaille. Erleben wir den Prunk, der hier für den französischen Hof entfaltet wurde. Wir spazieren durch den weitläufigen Schlosspark, der zum Inbegriff des barocken Gartens in ganz Europa wurde. Er ist vollkommen geometrisch angelegt, weite Blickachsen bestimmen das Gesamtensemble. Um zu zeigen, dass man die Natur völlig beherrschte, wurden die Sümpfe trockengelegt und der Geometrie des Gartens untergeordnet. So wie der absolutistische Herrscher Ludwig XIV. sich als Zentrum der politischen Macht empfand, so war auch der Garten von Versailles ganz auf den Sonnenkönig hin ausgerichtet. Später in Paris bleibt Zeit, einen Café au Lait in den Künstler-Cafés in Saint-Germain des Prés zu trinken oder durch den Jardin de Luxembourg zu bummeln. (F, A)

**6. Tag: Rückreise – à bientôt à Paris!** Genießen wir die letzten Stunden in der Metropole der Lebenslust. Noch ein letzter Spaziergang über die nahe gelegenen Boulevards und durch die Passagen. Nehmen wir doch einfach ein Stück „Savoir vivre“ mit nach Hause! Wir verabschieden uns, fahren zum Flughafen bzw. zum Bahnhof und treten von dort die Heimreise mit dem Flugzeug oder der Bahn an. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



**6-Tage-Erlebnisreise** z. B. 13.08.-18.08.2023  
p. P. im DZ ab € 1.325 / € 1.225\* **R 2210010**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			7		23		3		1		
	16	14	4	30	13	17	8				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Bahnreise und für andere Bahnhöfe bzw. Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2210010](http://www.gebeco.de/2210010) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 13.08.-18.08. € 325

**Teilnehmerzahl** mind. 8 / Ø 10 / max. 26  
mind. 4 / Ø 10 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Transfers am An- und Abreisetag\*
  - Stadtrundfahrt am 1. Tag im komfortablen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
  - Fahrt zu Besichtigungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln
  - 5 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Paris im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2210010](http://www.gebeco.de/2210010)
  - 5x Frühstück, 2x Abendessen
- Bahnreise**
- Bahnfahrten ab Köln bis/ab Paris 2. Klasse\*
  - Sitzplatzreservierung Köln – Paris und Paris – Köln\*
- Flugreise**
- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
  - Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Berlin bis/ab Paris\*
  - Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundfahrt im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- Stadtsparziergang durch das Marais
- Sacré Coeur in Montmartre
- Bootsfahrt auf der Seine
- Gemeinsame Abendessen in Restaurants
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 2210010..**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.  
• Bateaux Parisiens (3. Tag)<sup>1</sup> € 120 15  
• Versailles (5. Tag) € 60 10

<sup>1</sup> Der Preis bezieht sich auf die Bootsfahrt „Service Etoile“: 20:30-23:00 Uhr, Abendessen (3-Gang-Wahlmenü) und eine halbe Flasche Wein

**Mehr Komfort**

**Bahnreise**  
• Aufpreis Bahnreise 1. Klasse ICE und TGV € 170  
**Flugreise**  
• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZ1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.

**i** Sie können Paris auch als 5-tägige Reise erleben. Der Reisetag 5 entfällt. Den ausführlichen Reiseverlauf finden Sie im Internet unter [www.gebeco.de/2210028](http://www.gebeco.de/2210028)

**5-Tage-Erlebnisreise** z. B. 13.08.-17.08.2023  
p. P. im DZ ab € 1.175 / ab € 1.025\* **R 2210028**

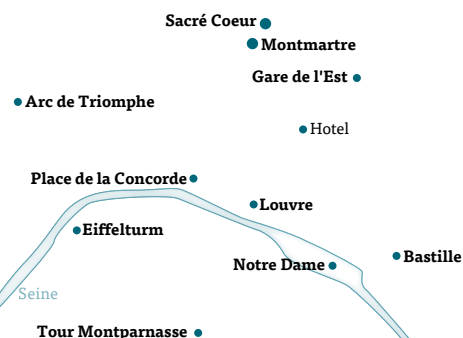
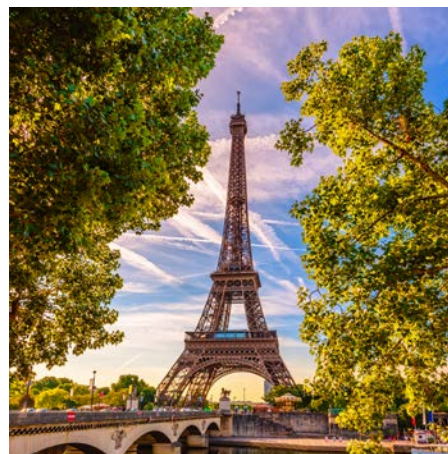
**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			7		23		3		1		
	16	28	4	30	13	17	8				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte bzw. Bahnhöfe sowie einer höheren Zimmerkategorie – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2210028](http://www.gebeco.de/2210028) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 13.08.-17.08. € 255

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen











# Korsika zum Kennenlernen

Wenn Sie die mediterrane Kultur lieben, sollten Sie nach Korsika kommen. Lieben Sie die Welt der Berge, dann wird Korsika Sie begeistern. Auf der „Insel der Schönheit“ erwarten uns unvergleichliche Landschaften: wilde Küsten und felsige Berge, tiefe Schluchten und kühle Wälder. Und die ganz spezielle korsische Lebensart.

**1. Tag: Willkommen auf Korsika** Sie fliegen nach Bastia und fahren zum Hotel. Abends treffen wir alle zusammen. 20 km (A)

**2. Tag: Auf Cap Corse** Unser Urlaub beginnt am südlichen Teil des Cap Corse, der Halbinsel, die wie ein ausgestreckter Zeigefinger im Norden Korsikas liegt und der Insel die charakteristische Form gibt. Wir flanieren durch Erbalunga, eines der schönsten und wahrscheinlich deshalb auch meist gemalten Dörfer Korsikas. Fischerhäuser säumen die male- rischen Gassen und den kleinen Hafen, der seit dem Mittelalter von einem Genueserturm bewacht wird. In Saint-Florent bummeln wir über die belebte Promenade zum Jachthafen bevor wir am Nachmittag wieder in Bastia ankommen. 160 km (F, A)

**3. Tag: In die Balagne** Wir fahren entlang der kor- sischen Nordküste und erreichen L'Île-Rousse, ein eigenwilliges Hafenstädtchen, das durch seine expo- nierte Lage als der wärmste Ort der Insel gilt. Von hier aus ist es nicht mehr weit bis in die Balagne, in den Garten Korsikas. Knorrige Olivenbäu- me, Feigen, Palmen und blü- hende Zitrusplantagen beglei- ten unseren Weg in kleine, romantische Dörfer, die sich bis heute eine besondere, typisch korsische Atmosphäre und ihren ursprünglichen Charme bewahren konn- ten. Strategisch günstig an steilen Hängen oder hoch oben auf den Bergen gelegen, boten sie im Mittelalter Schutz vor Piraten. Und deshalb freuen

wir uns heute über die atemberaubenden Ausblicke über das azurblaue Mittelmeer. Wir erreichen die Stadt Calvi. Beeindruckend ist die mächtige Zitadel- le, die Altstadt und Yachthafen überragt. Hier lässt es sich gut in einem der Restaurants und Cafés ver- weilen, um das traumhafte Panorama über der Bucht zu genießen. 130 km (F, A)

**4. Tag: Von der Balagne bis nach Ajaccio** Wir fahren durch das kontrastreiche Landesinnere Kor- sikas an das funkelnde Meer! Vorbei an Schluchten mit schroffen Gesteinen und Staueisen und herr- lichen Wäldern mit den charakteristischen kor- sischen Schwarzkiefern. Und dann erblicken wir den Golf von Porto mit den Calanches von Piana, ein UNESCO-Weltnaturerbe. Wir können uns nicht satt sehen an den vulkanischen Felsen mit ihren bizarren Formen und dem Farbenspiel der Natur:

blau, grün, rot. Meer, Macchia, ein Märchenwald aus Stein. Entlang des Gol- fes von Sagone, vorbei an der alten griechischen Stadt Cargese, erreichen wir abends Ajaccio. Was für ein Tag! 170 km (F, A)



## Romantische Dörfer in der Balagne

### Korsische Spezialitäten auf dem Markt von Ajaccio

### Die weißen Felsen von Bonifacio

**5. Tag: Ajaccio und der große Korse** Heute schauen

wir uns die Hauptstadt der Insel an. Mit den groß- zügigen Plätzen und Boulevards und vielen Cafes wirkt Ajaccio schon fast mondän. Noch immer ist Napoleon Bonaparte, der 1769 hier geboren



wurde, allgegenwärtig. Nicht nur drei heroische Denkmäler und sein Geburtshaus erinnern an den großen Korsen, auch Plätze und Boulevards sind nach dem Kaiser und seinen Familienangehörigen benannt. Wir schauen uns die Maison Bonaparte an. In einer kleinen unscheinbaren Gasse finden wir das Geburtshaus, heute ein Museum. Wir gehen rein und erfahren Interessantes über Napoleon und die Geschichte Frankreichs. Am Boulevard du Roi Jérôme können wir auf dem täglichen Markt würzigen korsischen Käse und luftgetrockneten Schinken probieren. (F, A)

**6. Tag: Von Ajaccio über Sartène nach Porto Vecchio** Auf unserem Programm steht eine der bemerkenswertesten historischen Stätten im Mittelmeerraum: Filitosa. Auf einem Hügel wurde eine Kultstätte mit eindrucksvollen Menhirstatuen gefunden, die von der frühen Besiedlung Korsikas erzählen. Nach einem Stopp am Golf von Valinco nähern wir uns der korsischsten aller korsischen Städte: Sartène. Hoch auf einem Hügel über dem fruchtbaren Rizzanese-Tal befindet sich die von dicken Verteidigungsmauern gesicherte mittelalterliche Altstadt, die im 16. Jahrhundert von den Genuesen gebaut wurde, um die Einwohner vor den Sarazenen zu schützen. Die so kühl wirkenden Steinhäuser scheinen auch heute noch so manches Geheimnis zu bergen... Anschließend fahren wir durch eine sanfte Landschaft, bis sich der Blick zur Bucht von Roccapina öffnet. Ein Traumstrand wird von einer Felsenreihe begrenzt, die einem großen liegenden Löwen ähnelt. 150 km (F, A)

**7. Tag: Von Porto Vecchio nach Bastia** Nun warten die senkrecht ins Meer abfallenden, windumtosten Klippen von Bonifacio auf uns. Wir sollten unseren Fotoapparat nicht vergessen, unzählige Postkartenmotive begleiten unseren Weg! Aber erst einmal muss die mittelalterliche Oberstadt erreicht werden. Von hier aus genießen wir den Blick bis hinüber nach Sardinien oder hinab in den Naturhafen, den Wind und Wetter in die Kreidefelsen gebohrt haben. Optional können Sie an einer Bootsfahrt teilnehmen. Das Schiff bringt Sie zu den Buchten, Grotten und Riffen des Naturschutzgebietes Bouches de Bonifacio. Und dann gibt es noch die schwindelerregend steil in den Felsabhang gehauene Königstreppe, „Escalier du Roi d'Aragon“. Nachmittags fahren wir entlang der Ostküste in den Norden, zurück zum Startpunkt unserer Reise. 200 km (F, A)

**8. Tag: Bastia und Heimreise** Unser Urlaub endet wo er begann: in Bastia, der lebendigen Hafenstadt im Norden der Insel. Wir kommen zum alten Hafen, der von den beiden Türmen der barocken Kirche Saint-Jean-Baptiste und von der Zitadelle überragt wird. Wir spazieren durch die engen Gassen und über die mit Palmen und Platanen eingefassten Plätze und sagen „Au revoir, la Corse!“ Vom Flughafen Bastia treten Sie Ihren Heimflug an oder können Ihren Urlaub auf der „Insel der Schönheit“ verlängern. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 07.10.-14.10.2023  
p. P. im DZ ab € 1.925 / € 1.655\* **R 2210011**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

				3			9				
		13	17			16	7				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2210011](http://www.gebeco.de/2210011) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 07.10.-14.10. € 395

**Teilnehmerzahl** mind. 15 / Ø 21 / max. 26

#### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bastia\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Bastia-Borgo, Calvi, Ajaccio und Porto Vecchio in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2210011](http://www.gebeco.de/2210011)
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

#### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Maison Bonaparte in Ajaccio
- Menhire in Filitosa
- Mittelalterliches Sartène
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

#### Mehr genießen **TA 221001110**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Bootsfahrt in Bonifacio (7. Tag) **€ 22**

#### Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

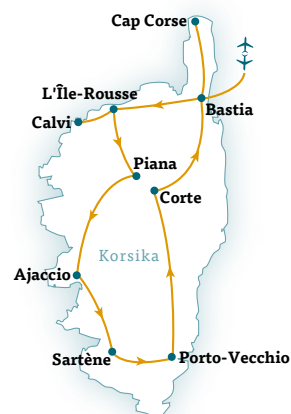
#### Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/2210011](http://www.gebeco.de/2210011)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Reise mit Sardinien zu kombinieren – wählen Sie einfach die Kombination im Internet unter [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de) unter der Reisennummer **2210013**.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Entdeckungen im Land der Seefahrer



*Man nehme die älteste Nation Europas, ein dem Meer zugewandtes Volk von Entdeckern und ein kulturelles Erbe, das durch Einflüsse aus Afrika, Amerika und Asien geprägt wurde. Jetzt fügen wir noch den Fado als charakteristische Musik, heilige Orte wie Fatima und die Kulturlandschaften von Sintra hinzu und dann müssen wir in Portugal sein. Natürlich ist Portugal noch viel, viel mehr und deshalb lade ich Sie ein, mit mir zusammen eine spannende Reise zu unternehmen. Ihre Lydia Santos*

**1. Tag: Anreise nach Portugal** „Bem vindo“ – Herzlich willkommen an der Algarve. Transfer nach Tavira. Abends begrüßt Sie Ihre Studienreiseleitung. (A)

**2. Tag: Das Land Heinrich des Seefahrers** Ein Tag an der Algarve auf den Spuren der portugiesischen Seefahrer! Wir beginnen mit einem Spaziergang durch die Altstadt von Lagos und denken in der Kirche des heiligen Antonius an die vielen Seeleute, die hier schon im 15. Jahrhundert die Expeditionsschiffe nach Afrika bestiegen. Vorbei an den bizarren Felsformationen der Ponta da Piedade kommen wir dann am windgebeutelten Cabo de São Vicente ans portugiesische Ende der Welt, dem „Fim do Mundo“. Sagres ist nicht nur Namensgeber eines guten Bieres; hier befindet sich auch die massive Festungsanlage, Ausgangspunkt der portugiesischen Expeditionen. 265 km (F)

**3. Tag: Von Faro nach Lissabon** Endlos reihen sich die magisch grün und gelb leuchtenden Hügel des Alentejos auf dem Weg nach Norden aneinander. Wir besuchen die traditionelle Keramikfabrik in Azeitão. Sonnenblumenfelder, blitzweiße Dörfer und Korkeichenwälder glitzern im Sonnenlicht. Palmelas Burg war in der maurischen Zeit die stärkste Festung Portugals. Doch nicht stark genug – die Santiagoritter eroberten das trutzige Gebäude. Wir lassen die Geschichte hinter uns und genießen schlicht den grandiosen Blick, den wir von hier auf die Küste bei Setúbal und die Serra da Arrábida haben. Wenn wir dann über die Ponte 25 de Abril fahren, die große Brücke über den Tejo, liegt Lissabon in all seiner Pracht vor uns. 325 km (F)

## 4. Tag: Die weiße Stadt auf sieben Hügeln

Dieser Tag gehört dem geschäftigen Lissabon. Die einst reichste Handelsstadt Europas begeistert schon durch ihre traumhafte Lage an der Tejo-Mündung. Wir fahren vom Martin Moniz Platz durch die Gassen der Viertel Mouraria, Graça und Alfama und gehen zu Fuß zum Castelo de São Jorge. Oben angekommen belohnt uns ein herrlicher Blick über die Dächer Lissabons. Den Nachmittag können Sie individuell gestalten. Es muss nicht immer ein Einkaufsbummel sein: Wie wäre es mit einer Bootsfahrt auf dem Tejo? Von der Wasserseite aus lernen Sie Stadtansichten kennen, so wie es die Seefahrer früher sahen. (F)

**5. Tag: Belém und die Umgebung Lissabons** Das Marinemuseum im Stadtteil Belém entführt uns in die maritime Vergangenheit Portugals. Im Hieronymitenkloster entdecken wir Manuelinik pur – die portugiesische Interpretation der Spätgotik. Der Turm von Belém und das Seefahrerdenkmal vervollständigen das Bild. Aber auch die berühmten „Pastéis de Belém“, kleine Törtchen, die die Mönche des Klosters schon im 18. Jahrhundert hergestellt

haben, sollten wir uns nicht entgehen lassen. Am Nachmittag fahren wir über das malerische Sintra ans „Ende der Welt“ – das Cabo da Roca ist der westlichste Punkt des europäischen Festlands. Über die alten Seebäder

Cascais und Estoril geht es zurück nach Lissabon. 120 km (F, A)



**Bootsfahrt auf dem Douro**

**Kloster von Alcobaça**

**Besuch des Cabo de São Vicente**

**6. Tag: Von Lissabon nach Aveiro** Liebliches Hügelland mit alten Windmühlen grüßt uns rechts und links des Weges auf unserem Weg in das zauberhafte Städtchen Obidos. Wir schlendern durch

hübsche Gassen, mit Geranien und Bougainvillea geschmückt. Sie kennen Romeo und Julia? Aber Inés und Pedro kennen Sie nicht? Im Kloster von Alcobaca hören wir an ihren Gräbern die traurige Geschichte einer unerfüllten Liebe. Über den idyllischen Fischerort Nazaré fahren wir nach Aveiro. Wieder eine italienische Parallele! Die von drei Kanälen durchzogene Stadt heißt im Volksmund das „Venedig Portugals“. 310 km (F, A)

**7. Tag: Porto: Stolz des Nordens** Die Häuser dicht gedrängt an steilen Felsen, Portweinkähne an der Mole, spielende Kinder in den Gassen. Im Labyrinth von Portos Altstadt scheinen die Uhren still zu stehen. Wir erkunden die herrschaftliche Handelsstadt, besichtigen die prunkvolle Börse und die barocken Holzschnitzereien der São-Francisco Kirche. Porto ohne Portwein? Unmöglich! Von Ribeira setzen wir mit dem Boot über den Douro nach Vila Nova de Gaia, genießen in einer Kellerei ein gutes Glas und lauschen Geschichten, die so alt sind wie der langlebige Wein. 100 km (F, A)

**8. Tag: Von Porto nach Vila Real** Den unbekannteren Norden Portugals nehmen wir heute unter die Lupe. Sattes Grün, sprudelnde Thermalquellen, alte Burgen und eine subtropische Pflanzenvielfalt prägen diese von Touristen zu Unrecht vernachlässigte Region. Wir streifen durch die Altstadt von Braga, besuchen das Museu dos Biscainhos und machen uns dann auf, hoch hinaus zur Wallfahrtskirche Bom Jesus. Es sind ja nur 600 Stufen! Wie gut, dass es eine historische Zahnradbahn gibt, in die wir einsteigen können. Ihre Alternative: Sie möchten nach all den Eindrücken etwas Ruhe: Verweilen Sie doch etwas im Jardim de Santa Bárbara. Die wunderschönen von Buchsbaumhecken eingerahmten Blumenbeete verzaubern jeden Pflanzenliebhaber. Schließlich Guimarães, erste Hauptstadt Portugals und Wiege der Nation. Hier hören wir von Afonso Henriques, der in Guimarães geboren wurde und das Königreich Portugal 1139 gründete. 170 km (F, A)

**9. Tag: Durchs Dourotal nach Coimbra** Haben Sie noch den Geschmack des Portweins im Gedächtnis? Aus den Tälern des Douro stammt der gute Tropfen, neben vielen anderen Trauben, die hier angebaut werden. Unser Blick schweift über die leuchtend grüne Landschaft und der Douro fließt stolz an uns vorbei. Hoch über dem Fluss Mondego liegt das alte intellektuelle Zentrum Portugals, die Universitätsstadt Coimbra. Wir flanieren durch die Gassen der Stadt und sind in der barocken Bibliothek beeindruckt von so viel Gelehrsamkeit. Dann ein Genuss für die Ohren: Wir besuchen eine Fado-Veranstaltung. 195 km (F, A)

**10. Tag: Von Coimbra nach Évora** Geheimnisvolle Welt der Templer! In ihrer alten Burg in Tomar wird der Orden wieder lebendig, verzaubert uns mit einer reichen Symbolwelt und dämonenhaften Skulpturen. Wir fahren durch eine sanfte Hügellandschaft und übernachten in Évora. 285 km (F, A)

**11. Tag: Von Évora nach Faro** Wir sind zurück im bezaubernden Alentejo, diesmal weiter im Westen. Heute konzentrieren wir uns ganz auf die UNESCO-Welterbestätte Évora mit dem römischen Dianatempel, der gotischen Kathedrale und dem in manuelinischer Gotik gehaltenen Franziskanerkloster. Bei der Fahrt weiter nach Süden können wir uns genüsslich zurücklehnen und uns auf Faro freuen. Immerhin erwartet uns ein Abendessen in einem rustikalen Restaurant, in dem wir mit lan-

destypischer Küche die gemeinsame Reise ausklingen lassen. 265 km (F, A)

**12. Tag: Rückreise** Schnuppern Sie noch ein letztes Mal die salzige Meeresluft und prägen Sie sich den Duft gut ein, bevor es zurück in die Heimat geht. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**12-Tage-Studienreise z. B. 10.05.-21.05.2023**  
p. P. im DZ ab € 2.145 / € 1.845\* **ST 270T008**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	10	21	6	4
J				
F				
M				
A				
M				
J				
J				
A				
S				
O				
N				
D				

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/270T008](http://www.gebeco.de/270T008) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 10.05.-21.05. € 490

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 18 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Faro\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Bootsfahrt laut Programm
- 11 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Tavira, Lissabon, Aveiro, Porto, Vila Real, Coimbra und Évora in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/270T008](http://www.gebeco.de/270T008)
- 11x Frühstück, 8x Abendessen
- Landestypisches Abendessen in Faro

**Bei Gebeco selbstverständlich**

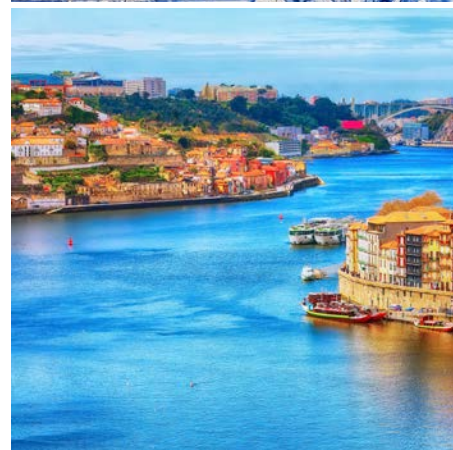
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Keramikfabrik in Azeitão
- Castelo de São Jorge
- Hieronymitenkloster in Lissabon
- Aveiro: Venedig Portugals
- Portwein Kostprobe in Porto
- Besuch der barocken Universitätsbibliothek in Coimbra
- Fado in Coimbra
- Burg in Tomar
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Von Nordportugal bis nach Lissabon



*Es gibt in Europa nicht mehr viele weiße Flecken und doch ist für die meisten Reisenden der Norden meiner Heimat Portugals noch terra incognita. Doch wenn sie nur wüssten, welche Schätze wir hier bereithalten. Unser weltberühmter Portwein stammt von hier, die Natur ist nicht anders als dramatisch zu bezeichnen und das Land atmet Geschichte. Kommen Sie mit auf eine wunderbare Reise. Ihre Isabel Figueiredo*

**1. Tag: Anreise nach Portugal** Auf in den Norden Portugals: Sie fliegen nach Porto und machen es sich erst einmal im Hotel bequem. Wenn Sie früh genug ankommen, sollten Sie die Zeit für einen ersten Spaziergang in der Metropole des Nordens nutzen. Auf jeden Fall begrüßt Sie Ihr Studienreiseleiter vor dem gemeinsamen Abendessen. (A)

**2. Tag: Porto: die Perle des Nordens** Wir entdecken Porto: Die Parkanlagen mit ihren Springbrunnen und Allees sind eine einzigartige Hommage an die portugiesische Gartenbauarchitektur. Das

Wahrzeichen der Stadt ist eindeutig der Torre dos Clerigos. Der Kirchturm der barocken Kirche ragt 76 Meter hoch über die Altstadt. Portos Vergangenheit als internationale Handelsstadt gehen wir im Börsenpalast mit seinem neomaaurischen Prunksaal auf den Grund. Ihre Alternative: Sie sind sehr an zeitgenössischer Kunst und Architektur interessiert? Dann besuchen Sie doch alternativ das

Museu de Arte Contemporânea de Serralves. In dem immerhin knapp 13.000 qm großen Komplex finden sich wertvolle Kunstsammlungen und architektonische Besonderheiten, die durch ein besonderes Augenmerk auf Skalen, Proportionen, Licht eine Harmonie mit der Natur herstellen sollen. Die heitere Stimmung der Stadt lässt sich aber am besten bei einer Bootsfahrt auf dem Douro spüren, die uns ganz nebenbei herrliche Blicke über die Stadt bietet. Und was wäre Porto ohne seinen Wein? In Vila Nova de Gaia tauchen wir in die Welt des Portweins ab – Kostprobe inklusive! (F)

**3. Tag: Guimarães: die Wiege Portugals** Bis kurz vor die Grenze zu Spanien und tief in die Geschichte und Frömmigkeit des Landes führt uns ein erster Ausflug in das grüne Umland Portos. Der Fischerort Viana do Castelo geht auf eine griechische Gründung zurück und schmückt sich mit einem der schönsten mittelalterlichen Plätze Portugals, der Praça da República. Und Braga schmückt sich mit der Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte hoch über der Stadt. Sie haben keine Lust, die 600 Stufen und 14 Stationskapellen hinauf zum Portal zu laufen? Dann nehmen Sie die historische Zahnrad-

bahn! So oder so, oben genießen wir einen wunderbaren Rundumblick. Die „Wiege der Nation“ steht aber in Guimarães, der ersten Hauptstadt

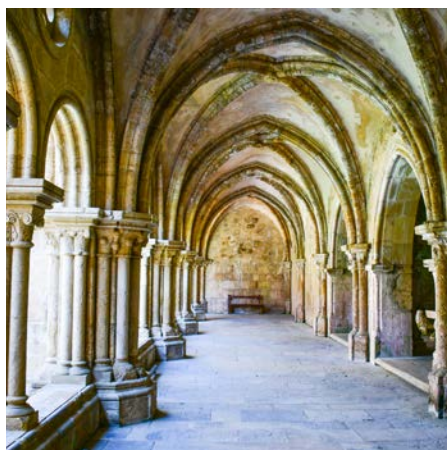
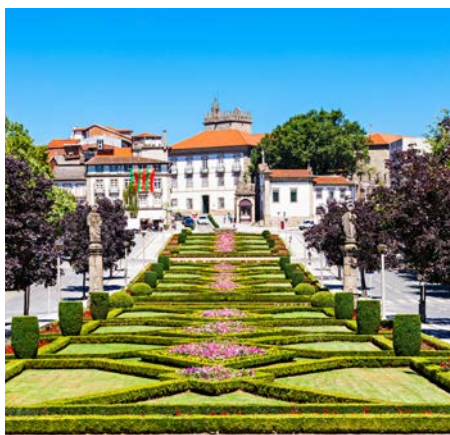


## Bootsfahrt auf dem Douro

### Portweinprobe in Porto

### Besuch einer Fado-Show





des Landes. Nach einem Rundgang fahren wir zurück nach Porto. 215 km (F)

**4. Tag: Aveiro, Costa Nova und Buçaco**

Venedig in Portugal? In der Kleinstadt Aveiro mit seinen Kanälen könnte man fast auf die Idee kommen. Zwischen den exotischen Baumriesen des Nationalparks von Buçaco kommen wir uns dann plötzlich ganz klein vor. Den märchenhaften Wald, der seit dem 6. Jahrhundert angelegt wurde, teilen sich 700 unterschiedliche Baumarten. 140 km (F, A)

**5. Tag: Studenten und Tempelritter** Coimbra lebt von und mit seinen Studenten, und das schon seit der Gründung der Universität im Jahr 1290. Gelehrsamkeit trifft hier auf entspanntes Leben. Wir konzentrieren uns zunächst darauf, die Schätze der barocken Bibliothek zu heben. Noch ein Genuss für die Sinne: Wir besuchen eine typische Fado-Show. In Tomar dann wird es mysteriös: In der Wehr-Klosteranlage Convento de Cristo fragen wir uns: Wer waren die Tempel, die hier Zuflucht fanden, nachdem man sie in großen Teilen Europas blutig verfolgte? 110 km (F, A)

**6. Tag: Batalha und mondäne Seebäder** Weiter fahren wir Richtung Lissabon, auch wenn wir uns mit der Ankunft bis zum Abend gedulden müssen. Wie gut, dass es auf dem Weg nach Süden Spannendes zu sehen gibt. Zum Beispiel das monumentale Kloster von Batalha und die Altstadt von Óbidos, mit ihren gewundenen Gassen und weißgetünchten Häusern. Oder Sintra, die Sommerresidenz der portugiesischen Königsfamilie, mit dem eindrucksvollen Königspalast. Schließlich trennen uns nur noch die Seebäder Cascais und Estoril von Lissabon, der Hauptstadt Portugals. 225 km (F, A)

**7. Tag: Lissabon: die entspannte Weltstadt**

Wir machen Halt bei der Christus-Statue, Cristo Rei, in Almada. Aufgrund ihrer Höhe hat man einen tollen Blick auf die einst reichste Handelsstadt Europas mit ihrer traumhaften Lage an der Mündung des Tejo in den Atlantik. Doch Lissabon hat noch weit mehr zu bieten! Wir fahren durch das Gassenlabyrinth der Alfama und gehen dann hinauf zum Castelo de São Jorge. Hier liegt uns Lissabon zu Füßen. Anschließend sehen wir im Vorort Belém von außen das beeindruckende Hieronymuskloster, den Turm von Belém – das Wahrzeichen der Stadt – und das Seefahrerdenkmal, das zu Ehren Prinz Heinrich des Seefahrers erbaut wurde. Ein rundherum gelungener Tag! (F, A)

**EVENT TIPP** Im ganzen Juni finden in Lissabon die „Festas de Lisboa“ mit zahlreichen Straßenanimationen, Konzerten, Veranstaltungen und Paraden statt.

**8. Tag: Rückreise oder Mehr Urlaub danach**

In der portugiesischen Hauptstadt gibt es viel zu sehen. Wie wäre es mit einem weiteren Bummel durch die Baixa? Von hier fährt der „Elevador de Santa Justa“ in den Stadtteil Chiado. Genießen Sie den herrlichen Blick über die Stadt! Und wenn Sie heute nicht nach Hause fliegen, wünschen wir Ihnen noch erlebnisreiche Tage in Lissabon. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Studienreise** z. B. 01.10.-08.10.2023  
p. P. im DZ ab € 1.495 / € 1.260\* **ST 270T007**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

		7				3					
	16	28	11			17	1				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/270T007](http://www.gebeco.de/270T007) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 01.10.-08.10. € 335

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 18 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Porto/ ab Lissabon\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Porto, Luso, Fátima und Lissabon in 4 Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/270T007](http://www.gebeco.de/270T007)
- 7x Frühstück, 5x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

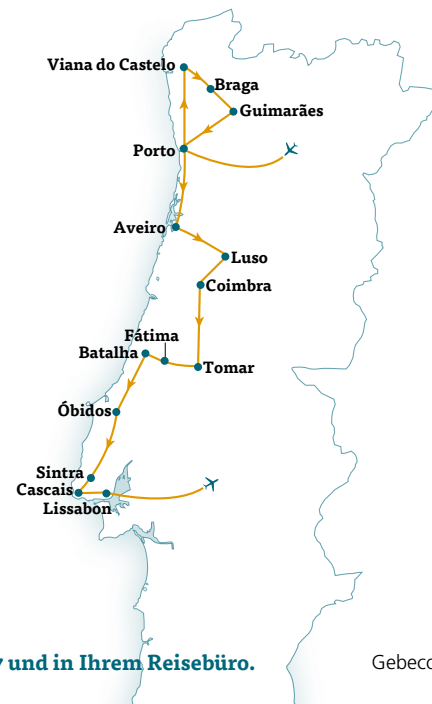
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Börsenpalast in Porto
- Spaziergang durch den Nationalpark von Buçaco
- Besichtigung der barocken Universitätsbibliothek
- Königspalast Sintra
- Besichtigung Burg São Jorge
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Portugals Höhepunkte



*Seit 1986 betreue ich Gäste in meinem Heimatland Portugal. Zunächst studierte ich Biologie und Touristik und lernte Deutsch am Goethe-Institut in Lissabon und Wien. Was begeistert mich an der Arbeit? – Mich reizt es immer, mit der Geschichte und der Kunst meines Landes in Berührung zu kommen. Besonders wichtig ist mir der Kontakt mit meinen Gästen, denn so kann auch ich auf jeder Reise viel lernen. Ihr Luis Anjos*

**1. Tag: Anreise nach Portugal** Auf in den Norden Portugals: Sie fliegen nach Porto und machen es sich erst einmal im Hotel bequem. Wenn Sie früh genug ankommen, sollten Sie die Zeit für einen ersten Spaziergang in der Metropole des Nordens nutzen. Ihr Studienreiseleiter begrüßt Sie vor dem gemeinsamen Abendessen. (A)

**2. Tag: Porto: die Perle des Nordens** In der Hauptstadt des Nordens dreht sich alles um den berühmten Portwein. Rund um die Stadt liegen die Weinberge am Fluss Douro. Vom Hafen aus findet der Export des Weines statt, daher auch der Name Oporto, portugiesisch für „Hafen“. Wir besichtigen die Kathedrale von Porto, ganz in der Nähe ist auch der Börsenpalast. Portos Vergangenheit als internationaler Handelsstadt gehen wir im Börsenpalast mit seinem neomaurenischen Prunksaal auf den Grund. Die heitere Stimmung der Stadt lässt sich aber am besten bei einer Bootsfahrt auf dem Douro spüren, die uns ganz

nebenbei herrliche Blicke über die Stadt bietet. Und was wäre Porto ohne seinen Wein? In Vila Nova de Gaia tauchen wir in die Welt des Portweins ab – Kostprobe inklusive! (F)

**3. Tag: Von Porto nach Braga** Das pittoreske Städtchen Amarante liegt oberhalb des Flusses Tâmega. Die zahlreichen Häuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert mit ihren Holzbalkonen und schmiedeeisernen Türgittern prägen das Stadtbild. Weiter geht es in die erste Hauptstadt Portugals, nach Guimarães. Geprägt ist das Stadtbild von mittelalterlichen Häusern unterhalb der mächtigen Burg und engen Gassen, durch die wir hindurch schlendern. Die Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte, ein Hauptwerk des portugiesischen Barock, liegt mitten zwischen grünen Wäldern und eröffnet uns

einen grandiosen Blick auf unser Tagesziel Braga. 135 km (F)

**4. Tag: Von Braga nach Coimbra** Wir erreichen Coimbra und besichtigen die historische Altstadt und die Universität, die im Jahr 1290 gegründet wurde. In der barocken Bibliothek konzentrieren wir uns auf die Schätze, die sich dort angesammelt haben. Die prunkvoll verzierten Säle versetzen uns in eine andere Zeit. Am Nachmittag ist Zeit für eigene Erkundungen. Ihre Alternative: Wenn Sie statt altertümlicher Gassen lieber junges Flair erleben wollen, dann spazieren Sie in das Quebra-Costas-Viertel mit lebendigen, hippen Alternativläden, gemütlichen Cafés, Bars und Vintage-Shops. Der Fado ist Portugals Stolz und Freude und wird als nationaler Musikschatz betrachtet. Er ist eine lyrisch sentimentale Musik, die nicht erlernbar ist, sondern direkt der Seele entspringt. Am Abend besuchen wir eine Fado-Veranstaltung. Lassen Sie sich überraschen! 170 km (F)



## Bootsfahrt in Porto

### Fado in Coimbra

### Cabo da Roca: Westlichster Punkt Europas

**5. Tag: Von Coimbra nach Fátima** Conimbriga war eine antike römische Stadt im heutigen Portugal. Hier tauchen wir ein in die Geschichte der ersten Siedler bis hin zu der Eroberung durch die Römer. Wir sehen die größtenteils intakte Stadtmauer, Mosaiken

und die Fundamente vieler Häuser aus längst vergangener Zeit. Die Stadt Tomar liegt sehr schön im Tal direkt am Flussufer des Nabão. Wir entdecken auf den Spuren der Templer die Stadt. Wir besichtigen die alte Burg, in der der Orden wieder lebendig wird. Auf den Spuren der Pilger machen wir uns auf den Weg in den geheimnisvollen Ort Fátima. Hierher pilgern jährlich Millio-





nen von Gläubigen, um an die Erscheinung der Jungfrau Maria zu erinnern. 110 km (F)

**6. Tag: Von Fátima nach Ericeira** Das monumentale und überwältigende Kloster von Batalha ist UNESCO-Welterbestätte seit 2007. Ein zentraler Ort für die portugiesische Geschichte! Die tragische Liebesromanze von König Pedro I und Ines hören wir im Kloster von Alcobaça. Wir lauschen gebannt, wie Ines im Auftrag von Pedros Vater ermordet wurde. Willkommen in Obidos: Uns erwartet ein Ort, der geprägt ist von Geranien, Bougainvillea und Kopfsteinpflaster. 165 km (F, A)

**7. Tag: Von Ericeira nach Lissabon** Durch üppige Vegetation fahren wir weiter nach Sintra, wo wir den Palácio Nacional besichtigen. Dieser ehemalige königliche Palast ist ein Gebäude aus verschiedensten Baustilen. Unter anderem zeigen sich hier arabische Einflüsse. Nach der Besichtigung haben Sie ein wenig Zeit, durch die Straßen zu schlendern und sich Antiquitäten in diversen Läden anzuschauen. Am westlichsten Punkt Europas, dem Cabo da Roca, machen wir noch einen Stopp und genießen die schöne Aussicht über Felsklippen, die Küste und den Ozean. Entlang der Küste fahren wir durch Cascais und Estoril nach Lissabon. 85 km (F)

**8. Tag: Lissabon: die entspannte Weltstadt** Wir verbringen den Tag in der Hauptstadt Portugals. Die Alfama ist einer der ältesten Stadtteile Lissabons. Wir unternehmen einen Spaziergang durch diesen historischen Teil der Stadt. Die Burg São Jorge liegt 110 Meter über dem Meeresspiegel, und von dort aus haben wir einen herrlichen Blick über die Stadt. Weiter geht es über die Sieben Hügel Lissabons. Wir durchstreifen die Viertel Bairro Alto und Chiado, die bekannt sind für ihre lebendigen Kontraste. Moderne Geschäfte, aber auch viele kleine Kirchen prägen hier das Bild. Einige Geschäfte werden hier noch sehr familiär geführt. Nach einer Mittagspause besuchen wir den historischen Teil Belém. Hier steht auch das prachtvolle Hieronymuskloster. Die Kirche ist ein architektonischer Genuss, keine Verzierung gleicht der anderen, und der Kreuzgang ist eine Augenweide. (F)

**9. Tag: Museumsstadt: Évora** Die Altstadt von Évora ist von der UNESCO zum Welterbe ernannt worden. Wir laufen durch ein großes Freiluftmuseum vorbei am römischen Tempel, der eines der ältesten Bauwerke der Stadt ist. Die Kathedrale, die durch ihren ungewöhnlichen Kirchturm weithin sichtbar ist, erscheint wie eine wuchtige Trutzburg. Wir besichtigen natürlich auch die Franziskanerkirche mit der berühmten Knochenkapelle. Ein Spaziergang durch die weißen Straßen vermittelt uns das Leben in der ehemaligen Königsresidenz. 270 km (F, A)

**10. Tag: Rückreise oder „Mehr Urlaub danach“** In der portugiesischen Hauptstadt gibt es viel zu sehen. Wie wäre es mit einem weiteren Bummel durch die Baixa? Von hier fährt der „Elevador de Santa Justa“ in den Stadtteil Chiado. Genießen Sie den herrlichen Blick über die Stadt! Und wenn Sie heute nicht nach Hause fliegen, wünschen wir Ihnen noch erlebnisreiche Tage in Lissabon. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**10-Tage-Studienreise** z. B. 11.10.-20.10.2023  
p. P. im DZ ab € 1.795 / € 1.555\* **ST 270T024**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			3							
	5	10					6			
	19	17	7	12			20	11		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/270T024](http://www.gebeco.de/270T024) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 11.10.-20.10. € 445

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 18 / max. 26  
mind. 10 / Ø 14 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Porto/ab Lissabon\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Porto, Braga, Coimbra, Fátima, Ericeira und Lissabon in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/270T024](http://www.gebeco.de/270T024)
- 9x Frühstück, 3x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Einkehr auf ein Weingut mit Portweinprobe
- Zu Besuch im Börsenpalast in Porto
- Pittoreskes Amarante
- Mittelalterliches Guimarães
- Universität von Coimbra
- Zu Besuch in der Burg von Tomar
- Kloster von Batalha
- Halt am westlichsten Punkt Europas: dem Cabo da Roca
- Besuch des Königlichen Palasts in Sintra
- Ausführliche Besichtigung von Lissabon mit der Burg São Jorge und Hieronymuskloster
- Knochenkapelle von Évora
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

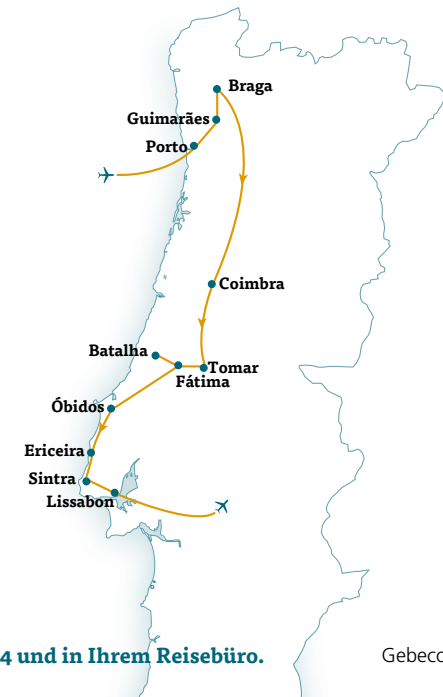
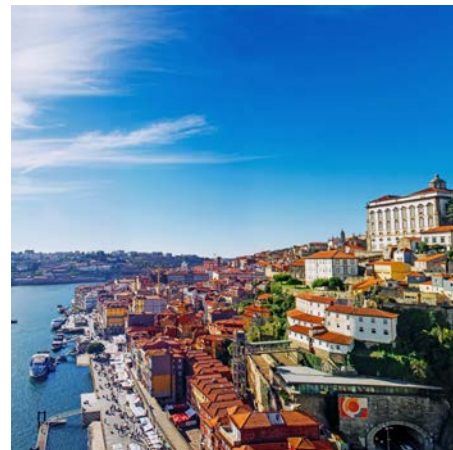
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Aufpreis 6x Halbpension € 145 **USL 270T02401**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/270T024](http://www.gebeco.de/270T024)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Nordportugal und Galicien

*Begleiten Sie uns auf dieser abwechslungsreichen Länderkombination in die nördlichen Regionen auf der iberischen Halbinsel. Nordportugal, Wiege der Nation mit seinem Mix aus historischen Sehenswürdigkeiten, einer tollen Natur und natürlich Porto, einer der schönsten Städte in Europa. Fjordähnliche Rias und Meeresarme prägen die lange Küste, grün, statt heiß und staubig, alte Städte und idyllische Flusslandschaften. Das alles ist Galicien.*

**1. Tag: Anreise nach Porto** Hallo und Herzlich Willkommen in Portugal! Nach Ihrer Ankunft in Porto fahren Sie zu Ihrem Hotel in Porto im Norden Portugals. Hier haben Sie Zeit für erste eigene Erkundungen. (A)

**2. Tag: Porto – eine der schönsten Städte Europas** Porto ist nicht umsonst der Namensgeber des berühmten Portweins, in der Hauptstadt des Nordens dreht sich alles darum. Die Stadt ist umgeben von den Weinbergen am Fluss Douro. Vom Hafen aus findet der Export des Weines statt, daher auch der Name Oporto, portugiesisch für „Hafen“. Aber auch kulturell hat uns Porto viel zu bieten: Auf einem Hügel in der Altstadt wacht die Kathedrale von Porto über die Stadt. Der Börsenpalast offenbart im Inneren seine ganze Schönheit. Die Treppen aus Marmor und die mit goldverzierten Wände des arabischen Saals lassen uns

staunen. Hier hören wir Geschichten von der Vergangenheit als internationale Handelsstadt. Aber auch ein Perspektivenwechsel steht auf unserem Programm: Wir erleben die heitere Stimmung der Stadt vom Wasser aus. Die Promenade zieht an uns vorbei und wir erblicken ein fantastisches Panorama. Auch wir wollen Portos Wein probieren: In Vila Nova de Gaia tauchen wir in die Welt des Portweins ab – Kostprobe inklusive! 110 km (F)

**3. Tag: Braga** Unser Tag startet am heutigen Tag mit der Erkundung von Braga. Diese Hauptstadt der Provinz Minho gilt als eine der ältesten Städte Portugals. Sie war und ist seit der Römerzeit immer noch ein sehr wichtiges Handelszentrum und einst

das religiöse Zentrum Portugals. Wir bummeln durch die engen Gassen. Immer wieder wird unser Blick von den alten Gebäuden angezogen, seien es die stattlichen barocken Bauten oder die älteste Kathedrale Portugals. Braga hat einen jahrhundertalten Charme! Unser nächster Stopp führt hoch hinaus zur Wallfahrtskirche Bom Jesus. Es sind ja nur 600 Stufen! Wie gut, dass es eine historische Zahnradbahn gibt, die wir nehmen und damit schnell auf dem „Berg“ sind. Wir verlassen Braga und fahren nach Guimarães, erste Hauptstadt Portugals und die Wiege der Nation. In der Stadt, die seit 2001 zum UNESCO Weltkulturerbe gehört, wurde Afonso Henriques geboren. Er war es der hier 1139 das Königreich Portugal gründete. Auf unserem Weg durch die Stadt können wir die Geschichte förmlich spüren: eindrucksvolle Denkmäler säumen unseren Weg, die historischen Gebäude der Stadt beeindrucken uns, immer wieder erblicken wir wunderschöne Plätze und die kleinen traditionellen Häuschen entlang der schmalen Pflasterstraßen laden uns zu einer Zeitreise ein. (F)



**Portweinprobe in Porto  
Bootsfahrt auf dem Douro  
Ausflug zum „Ende der Welt“**

**4. Tag: Von Porto über O Grove nach Santiago de Compostela** Am heutigen Tag geht es noch weiter in den Norden. Wir überqueren die portugiesisch-spanische Grenze. Unseren

Weg säumen die Anbaugebiete des berühmten Portweins und später die Region des Nationalparks Monte Aloia. Das Ziel ist O Grove, die Stadt am Atlantik ist bekannt für seine Meeresfrüchte. Davon wollen wir uns selbst überzeugen und





fahren mit dem Boot raus zu einer der Muschel- und Austernfarmen. Dort erfahren wir einiges über die Aufzucht der Köstlichkeiten. Eine abschließende Probe der Muscheln bei einem guten Glas Wein darf natürlich nicht fehlen! 260 km (F, A)

**5. Tag: Santiago de Compostela** Wir erkunden Santiago de Compostela, die Hauptstadt Galiciens, sehnsuchtsvolles Ziel der Jakobspilger und UNESCO-Welterbestätte. Ihre Silhouette wird geprägt von Klöstern, Tempeln, Palästen, alten Gassen und typischen Volksbauten. Sie strahlen den spirituellen und kulturellen Geist Santiago de Compostelas aus. Auf einem Stadtspaziergang lernen wir die Altstadt kennen. Das Zentrum bildet die Kathedrale, mit dem einmaligen Pórtico de la Gloria ist sie ein Meisterwerk romanischer Architektur. Der Weg führt uns weiter zum Rathausplatz, von dort aus gelangen wir zum Markt. Hier können wir Galiciens Köstlichkeiten mit allen Sinnen genießen. Wir hören die Marktverkäufer lautstark ihre Waren anpreisen, sehen die tollen Farben in der Auslage und riechen das frische Obst. Wir genießen den Aufenthalt und folgen den Spuren alter Legenden. (F, A)

**6. Tag: Ribeira Sacra** Auf unserer Erkundungstour durch Ribeira Sacra lernen wir auch einiges über den Weinbau kennen. Den Tag starten wir zunächst mit einer Führung durch Monforte de Lemos. Einst war Monforte de Lemos ein mächtiger Ort. Die Grafen von Lemos waren von der kastilischen Krone anerkannt und die glanzvollen Zeiten sind in der Stadt allgegenwärtig. Wir bestaunen den Palast der Familie und sind beeindruckt von dem herrschaftlichen Benediktiner Kloster. Die Gebäude stehen auf dem höchsten Punkt des Ortes und so können wir bei einem fantastischen Ausblick auf die Stadt nieder sehen. Auf unserer Erkundungstour durch Ribeira Sacra lernen wir auch einiges über den Weinbau kennen. Während unserer Fahrt halten wir immer wieder an, um den Ausblick auf die schöne Gegend zu genießen. Wir blicken auf terrassenförmig angelegte Weingüter und kleine Dörfer. Wir kehren in ein Weingut ein und lassen uns vom Winzer Ramón die edlen Tropfen erklären. Im Anschluss geht es weiter. Der Anblick der häufig malerischen und manchmal schroffen Gebiete schafft einen Kontrast, der uns in seinen Bann zieht. 260 km (F)

**7. Tag: Finisterre** Begleiten Sie uns am heutigen Tag nach Finisterre! Diese auch als Costa da Morte (die Todesküste) bezeichnete Region beeindruckt uns durch ihre Ursprünglichkeit. Wir spüren die raue See, hören das Tosen der meterhohen Wellen

und das Pfeifen des Windes, sehen das Spritzen der Gischt und den wabernden Nebel, der uns umgibt – wir begreifen, wieso das Kap für die Menschen im Mittelalter „Das Ende der Welt“ war. Unterwegs passieren Sie kleine, idyllische Orte, wie Muros, Corcubión oder Carnota, wo sich der größte Maisspeicher Galiciens befindet. Diese Vorratskammern finden wir in Galicien überall, wenn auch nicht in diesen Ausmaßen! 165 km (F, A)

**8. Tag: Abschied von Spanien und Portugal** Eine eindrucksvolle Reise geht zu Ende. Auf Ihrem Transfer nach Porto erleben Sie letzte Eindrücke von Galicien und Nordportugal. Zwischen 11 und 13 Uhr fliegen Sie zurück nach Deutschland. 240 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 11.05.-18.05.2023  
p. P. im DZ ab € 1.695 / € 1.455\* **R 2700035**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	11	1				7	9
J	F	M	A	M	J	J	A
S	O	N	O				D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2700035](http://www.gebeco.de/2700035) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 11.05.-18.05. € 345

**Teilnehmerzahl** mind. 14 / Ø 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Porto\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Porto und Santiago de Compostela in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2700035](http://www.gebeco.de/2700035)
- 7x Frühstück, 4x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Fahrt mit der Zahnradbahn zur Wallfahrtskirche Bom Jesus
- Zu Besuch in Porto
- Börsenpalast in Porto
- Bootsfahrt zur Muschel- und Austernaufzucht mit Verkostung
- Nationalpark Monte Aloia
- Benediktinerkloster von Monforte de Lemos
- Zu Besuch in Santiago de Compostela – Hauptstadt Galiciens
- Ribeira Sacra mit Weinprobe
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Porto manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab Porto ab 11 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Portugal ausführlich

*Wir freuen uns auf das weltstädtische Lissabon, die Weinterrassen am Douro, die nordportugiesische Stadt Porto und die nordspanische Region Galicien! Einsame Bergwelten, faszinierende Küstenabschnitte, hohe Steilklippen, idyllische Orte und historische Klöster. Bei dieser ausführlichen Reise bleibt uns nichts verborgen.*

**1. Tag: Anreise nach Faro** Herzlich Willkommen an der Algarve! Je nach Ankunftszeit in Faro, haben Sie die Möglichkeit, die sehenswerte Altstadt bei einem ersten individuellen Rundgang zu entdecken. Abends werden Sie im Hotel von Ihrer Reiseleitung begrüßt. Gemeinsames Abendessen und kennen lernen. (A)

**2. Tag: Von Faro nach Évora** Endlos grüne und gelbe Erhebungen, weißgekalkte Dörfer, dazwischen Oliven und Korkeichen, die in der Sonne glänzen. Wir erleben Alentejo – eine der unberührtesten Landschaften Portugals. Auf dem Weg nach Évora machen wir in Azaruja Halt, um uns die Korkfabrik anzusehen. Bei einem Rundgang in der mittelalterlichen Stadt Évora wird uns die reiche Vergangenheit der Museumsstadt bewusst. Wir besichtigen den römischen Tempel, die Kathedrale und das Franziskanerkloster mit der berühmten Knochenkapelle. 270 km (F, A)

**3. Tag: Von Évora nach Coimbra** Heute erkunden wir in Tomar die gewaltige Burg der Tempelritter. Reich verzierte Symbole und dämonenhafte Skulp-

turen geben uns eine Vorstellung von der geheimnisvollen Ordenswelt. Anschließend besuchen wir in der traditionsreichen Stadt Coimbra die alte Universität mit einer der prunkvollsten Bibliotheken der Welt und spazieren durch das alte Stadtviertel Almedina. Der Fado ist Portugals Stolz und Freude und wird als nationaler Musikschatz betrachtet. Es ist eine lyrisch sentimentale Musik, die nicht erlernbar ist, sondern direkt der Seele entspringt. Am Abend besuchen wir eine Fado-Veranstaltung. Lassen Sie sich überraschen! 315 km (F, A)

**4. Tag: Von Coimbra nach Vila Real** In Mealhada erwartet uns heute ein einmaliges Naturerlebnis. Wir spazieren durch den Nationalpark Buçaco, einen Märchenwald mit exotischen Baumriesen. In Régua besichtigen wir die Quinta de São Domingos von Luis, ein gemütliches Weingut inmitten der bedeutendsten Weinregion Portugals. Eine Verkostung darf natürlich nicht fehlen – wir genießen eine Portweinprobe und ein exzel-

lentes Mittagessen der traditionellen portugiesischen Küche. Am Nachmittag besuchen wir in Vila Real den großen Park des Mateus Palastes. 210 km (F, M, A)

**5. Tag: Von Vila Real nach Santiago de Compostela** Während der Fahrt in Richtung Spanien bewundern wir in Chaves die Römerbrücke am Fuße der Burg. In der spanischen Provinzhauptstadt Orense gelangen wir durch mittelalterliche Gassen zur beeindruckenden Kathedrale. Die Reise führt uns durch saftig grüne Berglandschaften weiter nach Santiago de Compostela. 270 km (F, A)

**6. Tag: Faszination Santiago de Compostela** Die Hauptstadt Galiciens: sehnsuchtsvolles Ziel der Jakobspilger und UNESCO-Welterbestätte. Ihre Silhouette wird geprägt von Kirchtürmen und imposanten Klöstern. Die Kathedrale ist ein Meisterwerk romanischer Architektur. Über den Rathausplatz gelangen Sie zum Markt, auf dem lautstark alle Genüsse Galiciens angeboten werden. Wir genießen den Aufenthalt und folgen den Spuren alter Legenden. (F, A)



**2 Nächte zu Gast in Spanien**  
**Bootsfahrt auf dem Douro**  
**Besuch einer Fado-Show**

**7. Tag: Von Santiago de Compostela nach Porto** Wir verlassen das bezaubernde Santiago de Compostela und überqueren bei der ehemaligen Handelsstadt Valen-

ça do Minho die Grenze zu Portugal. Über der Stadt Braga thront die Wallfahrtskirche Bom Jesus. Die gewaltige, barocke Treppe ist das Markenzeichen der Anlage. In Guimarães, der ersten Landeshauptstadt Portugals, besuchen wir das Schloss und spazieren durch die idyllische Altstadt. Unser heutiges Tagesziel ist Porto. 275 km (F, A)

**8. Tag: Porto: Stolz des Nordens** Die denkmalgeschützten Häuser des Ribeira-Viertels, die sich an steilen Felsen entlang ziehen, bilden eine farbenfrohe malerische Kulisse. Wir besuchen den prunkvollen Börsenpalast. Hier begeistert uns vor allem der Maurische Saal! Während der Bootsfahrt über den Douro lassen wir die erste Reiseweche Revue passieren! In Vila Nova de Gaia verkosten wir in einer Kellerei den berühmten Portwein. (F)

**9. Tag: Von Porto nach Nazaré** Venedig in Portugal? Die Hafenstadt Aveiro wird wegen der drei Kanäle, São Roque, Pirâmides und Santos Martires auch das „Venedig Portugals“ genannt. Überwältigend ist das Kloster Batalha, UNESCO-Welterbestätte, mit seinen Kreuzgängen und Kapellen. Was Romeo und Julia für Italien, sind in Portugal Inês und Pedro, von deren Schicksal wir im Kloster zu Alcobaca hören. 245 km (F, A)

**10. Tag: Von Nazaré nach Lissabon** In Óbidos, einem der schönsten Orte Portugals, spazieren wir durch die mit Geranien und Bougainvillea geschmückten Kopfsteingassen. Das ganze Städtchen ist komplett umgeben von einer zinnenbewehrten Mauer. Im Anschluss besuchen wir den Palácio da Vila in Sintra, die einstige Jagdresidenz der portugiesischen Könige. Über den westlichsten Punkt Europas, Cabo da Roca, und die mondänen Seebäder Cascais und Estoril gelangen wir schließlich nach Lissabon. 130 km (F, A)

**11. Tag: Weiße Stadt auf sieben Hügeln** Wir fahren vom Platz Martim Moniz durch die Gassen der Viertel Mouraria, Graça und Alfama. Von dort bummeln wir zum Castelo de São Jorge, wo wir einen herrlichen Blick über die Dächer Lissabons und den Tejo haben. Anschließend spazieren wir durch die Alfama, das älteste Viertel Lissabons. Den Abschluß des heutigen Besichtigungsprogrammes bildet ein Besuch im Azulejos Museum. Das ehemalige Klarissinen-Kloster ist im Stadtviertel Xabregas beheimatet. Wir begeben uns auf eine interessante Zeitreise durch die Geschichte der Azulejos. Wie wäre am Abend mit einem Ausklang in einem der zahlreichen Lokale? Nur zu! (F)

**12. Tag: Die zwei Gesichter Lissabons** Wir machen uns auf den Weg nach Almada, wo die berühmte Christus-Statue steht. Von dort aus haben wir einen fantastischen Blick über Lissabon. Im Viertel von Belém besuchen wir die Kirche und den Kreuzgang des Hieronymusklosters. Am Ufer des Tejo sehen wir den Turm von Belém und das Seefahrerdenkmal, auf dem wir alle Persönlichkeiten wiederfinden, die sich um die Seefahrernation verdient gemacht haben. Wir werden begeistert sein. (F)

**13. Tag: Von Lissabon an die Algarve** Auf der Fahrt an die Algarve durchqueren wir die Wälder der Serra de Monchique bis zum windgepeitschten Kap São Vicente, das von den Portugiesen auch „fim do mundo“ – Ende der Welt – genannt wird. Zu Fuß erkunden wir danach die Innenstadt von Lagos. Der Stadtkern ist erhalten geblieben, Häuser wurden renoviert, und die engen Gassen der Altstadt sind autofrei. 390 km (F, A)

**14. Tag: An der Sonnenküste** Dieser Tag gehört nur Ihnen. Sie haben Zeit, sich an einem der Strände zu entspannen oder die nähere Umgebung Albufeiras auf eigene Faust zu erkunden. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, an einem optionalen

Ausflug in die östliche Region der Algarve teilzunehmen. In Faro erkunden wir die charmante Altstadt. Beim Spaziergang durch die engen Gassen in Olhão erkennen wir den unverwechselbaren arabischen Einfluss. Weiter geht es nach Tavira, einem der architektonisch schönsten Orte an der Algarve. Maurische Schornsteine, die römische Brücke und viele kleine Kirchen prägen das idyllische Stadtbild. Am Abend lassen wir die Reise bei einem Abschiedsabendessen ausklingen. (F, A)

**15. Tag: Rückreise oder „Mehr Urlaub danach?“** Nun heißt es Abschied nehmen. Nach der Fahrt zum Flughafen erfolgt der Rückflug in die Heimat. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so genießen Sie weitere Urlaubstage unter der Sonne Portugals! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**15-Tage-Erlebnisreise z. B. 05.04.-19.04.2023**  
p. P. im DZ ab € 2.595 / € 2.285\* **R 2700015**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			5	24	21		30	27	13			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2700015](http://www.gebeco.de/2700015) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 05.04.-19.04. € 645

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 14 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Düsseldorf bis/ab Faro\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 14 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Faro, Évora, Coimbra, Vila Real, Santiago de Compostela, Porto, Nazare, Lissabon und Albufeira in 4- bis 4,5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2700015](http://www.gebeco.de/2700015)
- 14x Frühstück, 1x Mittagessen, 11x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Zu Besuch in einer Korkfabrik
- Mittelalterliches Evora mit Knochenkapelle
- Geheimnisvolle Kreuzritterburg in Tomar
- Universität in Coimbra
- Baumriesen im Nationalpark Buçaco
- 2 Nächte zu Gast in Spanien
- Kathedrale in Santiago de Compostela
- Wallfahrtskirche von Braga
- Börsenpalast in Porto
- Portweinverkostung in Vila Nova de Gaia
- Kloster von Batalha
- Cabo da Roca – westlichster Punkt Europas
- Fantastischer Ausblick von der Christus Statue und Burg São Jorge

- Zu Besuch im Azulejos Museum
- Einsatz von Audiogeräten an den Tagen 3 bis 12
- Lissabon: Turm von Belem, Hieronymusklosters und Burg
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 270001510**  
Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.  
• Ausflug an der Algarve (14. Tag) **€ 65**

**Mehr Komfort**  
• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Portugal zum Kennenlernen

*Das kleinere Land auf der Iberischen Halbinsel bietet vor allem eines fast im Überfluss: Schönheit. Was die Ausmaße der Bauten und die Weite der Landschaften angeht, konnte man hier nie mit Spanien konkurrieren. Dafür bemühten sich die Portugiesen stets um das „gewisse Etwas“. Unsere Tour zeigt uns das Wichtigste!*

**1. Tag: Anreise nach Lissabon** Abhängig vom Zeitpunkt Ihrer Ankunft in Lissabon können Sie noch vor dem Abendessen zu einem ersten Spaziergang durch die stets reizvolle portugiesische Hauptstadt aufbrechen. Unser Tipp: Vor allem am Rossio-Platz pulsiert das Leben! (A)

**2. Tag: Lissabon: die weiße Stadt** Die einst reichste Handelsstadt Europas mit ihrer traumhaften Lage an der Mündung des Tejo in den Atlantik wird uns bereits auf den ersten Blick begeistern. Zunächst statten wir der Burg São Jorge, die sich auf dem höchsten der östlichen Stadthügel befindet, einen Besuch ab. Wir genießen den Rundblick über Lissabon bevor wir durch gewundene Gassen in das Altstadtviertel Alfama gelangen. Hier scheint die Zeit stehen geblieben zu sein! Die Stadt breitet sich mit

ihren weißgrauen Häusern über sieben Hügeln aus. Der Turm von Belém zählt zu den Meisterwerken der Manuelinik. Heute ist der Turm das Wahrzeichen Lissabons. Auf dem Entdeckerdenkmal sind viele Persönlichkeiten verewigt, die sich um das portugiesische Weltreich verdient gemacht haben. Ebenfalls von außen sehen wir den beeindruckenden Bau des Hieronymusklosters. Im Oberviertel Bairro Alto spazieren wir bis zum Chiado, wo seit dem Großbrand im Jahre 1988 die Wiederaufbauarbeiten von dem bekannten Architekten Siza Vieira durchgeführt wurden. (F)

**3. Tag: Von Lissabon nach Coimbra** In Sintra befindet sich die ehemalige königliche Sommerre-

sidenz. Aufgrund der üppigen Vegetation und des milden Klimas hat hier früher der Hochadel seinen Sommer verbracht. Wir besichtigen den ehemaligen Königspalast aus dem 14. Jahrhundert und erkunden die Altstadt. Unser Weg führt und ins zauberhafte Städtchen Óbidos mit seinen farbenfrohen Häusern und blumengeschmückten Gassen. Während eines Rundganges entdecken wir die unter Denkmalschutz stehende Stadt. Durch sanftes Hügelland, auf dem alte Windmühlen thronen, geht es anschließend weiter nach Coimbra, die „geistige“ Metropole Portugals. 320 km (F, A)



**Besuch einer Portweinkellerei  
Portos berühmter Börsenpalast  
Höhepunkte Lissabons und Portos**

**4. Tag: Von Coimbra nach Porto** Coimbra ist die Lieblingsstadt vieler Portugiesen. Der Sinn für das Schöne ist hier besonders ausgeprägt. Neben stimmungs-

vollen Kirchen und grünen Parks begeistert vor allem die atemberaubende Barock-Bibliothek in der Universität. Hier finden wir auch bedeutende Beispiele von Azulejos, der portugiesischen Kachelkunst. Das nächste Ziel ist Porto, eine Stadt des Handels und der Geschäftigkeit. Porto liegt an der Mündung des Rio Douro, die Altstadt ist seit 1996 offiziell UNESCO-Welterbe und lädt mit verwinkelten Gassen und malerischen Uferblicken zum Bummeln ein. Während des Rundgangs besichtigen wir den klassizistischen Börsenpalast und die alte Kathedrale. Höhepunkt ist der Besuch einer





der weltberühmten Portweinkellereien. Selbstverständlich wird eine Weinprobe nicht fehlen. 140 km (F, A)

**5. Tag: Von Porto nach Fátima** Der Vormittag steht Ihnen in der Metropole des Nordens zur freien Verfügung. Ob Sie noch einige der alten Kirchen besichtigen oder aber lieber dem Shopping frönen wollen – Porto wird Sie nicht enttäuschen. Am Nachmittag erreichen wir dann Fátima. Hier soll Hirtenkindern die Jungfrau Maria erschienen sein, daher ist es der wichtigste Wallfahrtsort des Landes, an dem sich die „Seele Portugals“ manifestiert. Der Vorplatz der Pilgerkirche ist doppelt so groß wie der Petersplatz in Rom. Wir besichtigen die moderne Basilika und die Erscheinungskapelle. 230 km (F, A)

**6. Tag: Von Fátima über Batalha nach Albufeira** Zunächst fahren wir nach Batalha. Das Kloster hier gehört zu den schönsten Baudenkmälern Europas. Es erinnert an den Sieg der Portugiesen über Kastilien im Jahre 1385 und wurde im spätgotischen Stil gebaut. Seine Kreuzgänge und die „unvollendete Kapelle“ übertreffen die Baukunst manch berühmter Kathedrale. Nach dem Besuch fahren wir weiter an die Küste der Algarve. Nachmittags erreichen wir Albufeira, wo wir im Hotel Baia Grande zu Abend essen und übernachten. 345 km (F, A)

**7. Tag: Albufeira** Ein freier Tag! Erholen Sie sich und genießen Sie die Sonne der Algarve. Auch ein

Ausflug an das Cabo São Vicente, die südwestliche Spitze Europas, hat seinen Reiz. (F, A)

**8. Tag: Abschied von Portugal** Heute heißt es Abschied nehmen. Sie fahren zum Flughafen in Faro und fliegen zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 03.10.-10.10.2023  
p. P. im DZ ab € 1.395 / € 1.190\* **R 2700025**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

		9		5	
	4	23	18	19	3
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2700025](http://www.gebeco.de/2700025) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 03.10.-10.10. € 235

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 19

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Lissabon/ ab Faro\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Lissabon, Coimbra, Porto, Fátima und Albufeira in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2700025](http://www.gebeco.de/2700025)
- 7x Frühstück, 6x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch auf der Burg São Jorge
- Bummel durch die Alfama
- Königspalast in Sintra
- Universität von Coimbra
- Kloster von Batalha
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Natur, Kultur und Traditionen in Portugals Süden



*Auf unbekanntem Pfaden präsentieren sich die ländlichen Dörfer im südlichen Portugal. Wir kommen mit den Menschen in den unterschiedlichen Regionen in Berührung und erfahren viel über ihr Leben und die Traditionen der Portugiesen, die Entwicklung der Landwirtschaft und die erstaunliche Landschaft. Ich freue mich sehr diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu gehen.*

Ihre Maria João.

**1. Tag: Ankunft in Lissabon** Nachdem unser Flugzeug in einem weiten Bogen den Tejo mit seinen Brücken und die rotbraunen Ziegeldächer der Stadt überflogen hat, landen wir im Norden der Stadt und werden in Empfang genommen. (A)

**2. Tag: Lissabons Entdeckungen** Bei unserem Gang durch die Innenstadt, tauchen wir in die authentische Atmosphäre ein. Beim Besuch einer der zahlreichen Miradouros, der Aussichtspunkte, genießen wir einen traumhaften Blick über die Stadt. Der Nachmittag gehört Belém, einem der interessantesten Stadtteile Lissabons. Einst stachen die portugiesischen Seefahrer von hier aus in See, um durch ihre Eroberungen das portugiesische Weltreich zu formen. Bei der Rückkehr begrüßte der am Tejo gelegene Torre de Belém die Entdecker und Handelsschiffe in der Heimat. Die Zeiten der großen Seefahrer sind längst vorbei, doch die Prachtbauten von Belém haben die Zeit überdauert und versetzen heute wie damals die Besucher ins Staunen. So auch das Jerónimos-Kloster, zweifellos ein Meisterwerk und ein herausragendes Beispiel der manuelinischen Architektur. Nach so viel Architektur und Geschichte haben wir uns die berühmten „Pastéis de Belém“ verdient. 25 km (F, A)

**3. Tag: Das erstaunliche Arrábida und ein altes Fischerdorf** Am Morgen fahren wir bis zum Naturpark von Arrábida. Der Blumenreichtum, die himmlischen Strände und die herrliche Aussicht auf das endlose Meer ziehen jedes Jahr zahlreiche Naturliebhaber an. Bei einer leichten Wanderung entdecken wir die schönsten Plätze des Naturparks. Am Nachmittag heißt man uns in einer Fischergemeinde willkommen. Wir erfahren wie sich das Leben dieser Gemeinschaften im Laufe der Zeit entwickelt hat und welchen Herausforderungen sie sich stellen mussten. Auf dem Weg zum Hotel halten wir im Naturreservat Santo André. Wir laufen ein kurzes Stück entlang der atemberaubenden Küste verzaubern. 200 km (F, A) ↑ 110 m, ↓ 150 m, ☀ ca. 3 Std.

**4. Tag: Die Vicentiner Route und eine erstaunliche Ökofarm** Wir besuchen eine „Herdade“, deren Anfänge in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurückreicht. Isabel und Luis produzieren hier ihren Wein aus Leidenschaft und in ökologischer Verantwortung. Sie wissen um die Bedeutung der ver-

schiedenen Böden und verstehen, dass sie ein ökologisches Erbe verwalten. Nach dem Mittagessen sind wir an der berühmten Costa Vicentina unterwegs. Anschließend entdecken wir die Schönheit von Vila Nova de Milfontes und einige seiner schönsten Strände – natürlich mit Freizeit, um dieses schöne Dorf selbst zu entdecken. 185 km (F, A) ↑ 90 m, ↓ 10 m, ☀ ca. 3,5 Std.

**5. Tag: Im südwestlichsten Teil Europas** Das Kap São Vicente zählt zu den schönsten Aussichtspunkten der Umgebung. Wir besuchen die Festung von Sagres und können während eines kleinen Spaziergangs die wunderschöne Küstenregion genießen. Dann führt uns der Weg zum Strand von Mareta und anschließend weiter an die Ponta da Piedade, die fraglos wohl beeindruckendste Gruppe von Felsformationen der Algarve. Unser nächster Stopp ist Lagos, eine der angenehmsten Städte der Region. Die Algarve hat eine lange Tradition als Weinanbaugbiet. Die Reben wachsen auf einer Vielzahl von Böden sogar einige Bereiche mit Schiefer, und produzieren hochwertige Trauben. Bei einem Besuch eines Familienbauernhofs sitzen wir zusammen und genießen Wein. 90 km (F, A)

**6. Tag: Die verborgenen Schätze der Algarve** Wir besuchen die Stadt, die sich den islamischen Einfluss an der Algarve am besten bewahrt hat – Silves. Am Nachmittag erkunden wir ein typisches Dorf der Algarve mit einem gut erhaltenen, historischen Zentrum, weiß getünchten Häusern und engen Gassen und Treppen, die mit Kopfsteinpflaster ausgestattet sind. Wer mag, probiert hier die leckeren regionalen Produkte. Auf Hochprozentiges treffen wir dann beim Besuch einer Destillerie, Besitzer David wird uns über die Produktion von Medronho informieren. 205 km (F, A)



Mit Isabel und Luis ökologischen Wein produzieren

Naturpark Ria Formosa

Fahrt auf dem Alqueva See

**7. Tag: Faro und der Naturpark Ria Formosa** In der malerischen Altstadt von Faro gibt es viel zu entdecken. Am Nachmittag erwartet uns vor den Toren der Stadt ein weiteres Highlight der Algarve – der Naturpark Ria Formosa. Hier hat die Natur





eine ganz besondere Landschaft geschaffen. Wir spazieren auf einem der schönsten Wanderwege, um die einmalige Biodiversität dieses Naturparks zu bestaunen. Bei Flut präsentiert sich die Ria an vielen Stellen wie ein riesiger See, nur um sich bei Ebbe in ein Labyrinth aus unzähligen Kanälen und Inseln zu verwandeln. 75 km (F, A) ☉ ca. 3 Std.

**8. Tag: Tavira und die Aktivität der Salzwiesen** Tavira wird von vielen Besuchern auch als die Perle der Algarve bezeichnet. Wir unternehmen einen Spaziergang durch das historische Zentrum und lassen uns von seiner Authentizität faszinieren. Dann fahren wir weiter entlang der Küste und besuchen ein verstecktes Juwel der Algarve: Cacela Velha. Von der liebevoll restaurierten Ortschaft genießen wir einen überwältigenden Blick auf das tiefer gelegene Wattenmeer. An dieser Küste wird seit über 2.000 Jahren eines der besten Salze überhaupt gewonnen das Flor de Sal. 130 km (F, A)

**9. Tag: Das Museumsdorf und ein Hirte** Heute entdecken wir zusammen mit unserer Reiseleitung das beeindruckende Museumsdorf und erkunden die Gastronomie und das historische Erbe dieses Alentejo. Das von der alten Mauer umgebene Dorf ist geprägt vom kulturellen Erbe mehrerer Völker. Wir beginnen unseren Nachmittag mit einem Besuch einer typischen Alentejo-Farm, einem ruhigen Ort zum Entspannen und Genießen der Natur. Auf diesem Weingut und Agrotourismus-Bauernhof mit seinen einzigartigen Eigenschaften werden wir herzlich begrüßt. Wir sehen Olivenhaine, Korkeichenwälder und Weinberge, die die typische Landschaft des Alentejo prägen. Anschließend führt es uns in das Stadtzentrum von Beja. Im historischen Zentrum der Stadt erwarten uns herrliche Bauten. 160 km (F, A)

**10. Tag: Évora und das Carming-Dorf Monsaraz** Einen schöneren Ort als Evora hätte die UNESCO für das wertvolle Vermächtnis eines kulturellen Erbes der Menschheit nicht finden können. Während eines Rundgangs erleben wir eine Stadt mit multikulturellen Wurzeln. Traditionelle Handwerkskunst erwartet uns dann am Nachmittag. Die Wolldecken mit ihren typischen Farben und Mustern sind weit über das Alentejo bekannt. Anschließend bummeln wir durch das hübsche Städtchen Monsaraz. Zum Abschluss des Tages unternehmen wir eine kleine Kreuzfahrt auf dem Alqueva-See mit Blick auf die Aussicht und die friedliche Landschaft. 105 km (F, A)

**11. Tag: Die Marmorstädte** An diesem schönen Morgen wollen wir die Serra d'Ossa in einem Tal mit phantastisch schöner Vegetation entdecken. Vor den Toren von Redondo bildet ein Fußweg die Verbindung zwischen dem historischen Zentrum und der Einsiedelei Nossa Senhora do Monte da Virgem. In dem geschichtsträchtigen Städtchen Vila Viçosa bestaunen wir die Pracht des fast vollständig aus Marmor erbauten herzoglichen Palastes. Anschließend wird uns die Gewinnung des Marmors und seine Verarbeitung gezeigt. Wir erfahren aber auch, was schon alles unternommen wurde, um die Marmorgewinnung nachhaltiger zu gestalten. 145 km (F, A)

**12. Tag: Ein Dorf auf dem Gipfel des Berges** Im Naturpark Serra de São Mamede führt uns der Weg an Tälern und Wäldern vorbei. Bei einem Besuch der Burg von Marvão erkennen wir den strategischen Vorteil dieser einmaligen Lage. Nur wenige Kilometer weiter begrüßt uns von einem Hügel die imposante Burg von Castelo de Vide. Unser Spa-

zierung durch die engen Gassen ist fraglos die wohl schönste Form des Erlebens dieses einmaligen Viertels. Die gut erhaltene Altstadt beeindruckt mit ihrem mittelalterlichen Charme. Die Naturschätze des kleinen Städtchens sind die Thermalquellen und zahlreichen Brunnen mit Heilwasser. 200 km (F, A) ↑ 780 m, ↓ 500 m, ☉ ca. 2,5 Std.

**13. Tag: Die Schieferdörfer und Coimbra** Das kleine Dorf Aldeias do Xisto scheint aus der Zeit gefallen zu sein. Unser Weg zur Burg von Lousã ist fast immer von Vegetation eingerahmt und so zu allen Jahreszeiten geschützt. Auf dieser kleinen Wanderung können wir die Sra da Piedade, die Burg von Arouce oder die Burg von Lousã sehen. Unterwegs lauschen wir dem Gesang der Natur. Und dann Coimbra! Stadt des Fado und der Traditionen. Kein Wunder ist doch die Universität hier die älteste Portugals und eine der ältesten der Welt. Zusammen tauchen wir in dieses historische Ambiente voller Tradition ein und besuchen den alten Palast, die Kirche und die Bibliothek. 75 km (F, A) ↑ 270 m, ↓ 180 m, ☉ ca. 3 Std.

**14. Tag: Porto** Auf nach Porto, der Hauptstadt des Nordens. Hier, im historische Zentrum, das von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde, finden wir prachtvoll ausgestattete Cafés und Geschäfte. Wir unternehmen einen wundervollen Spaziergang durch die vielleicht schönste Stadt des Landes. Unsere bemerkenswerte Erkundung führt uns von der Innenstadt zu den Kais am Fluss, wo wir von der außergewöhnlichen Landschaft vor unseren Augen begeistert sein werden. Zum Abschluss unserer wunderschönen Reise verschwinden wir in einem hundertjährigen Keller auf den ältesten Bot-schafter Portugals den Portwein. Hier tauchen wir in die extravagante Welt des Weins ein, um unser Wissen und unsere Sinne bei einer Weinprobe zu erweitern. 120 km (F, A)

**15. Tag: Abschied von Portugal** Eine eindrucksvolle Reise geht zu Ende. Mit nachhaltigen Erinnerungen und vielen Fotos im Gepäck, geht es zum Flughafen in Porto. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**15-Tage-Studienreise** z. B. 21.10.-04.11.2023  
p. P. im DZ ab € 3.795 / € 3.545\* **ST 270T030**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

					17			16	21		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/270T030](http://www.gebeco.de/270T030) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 21.10.-04.11. € 645

**Teilnehmerzahl** mind. 8 / Ø 12 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Porto\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 14 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Lissabon, Sines, Luz, Tavira, Mértola, Évora, Alpalhão, Coimbra und Porto in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/270T030](http://www.gebeco.de/270T030)
- 14x Frühstück, 14x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch des Jerónimos-Kloster
- Torre de Belém
- Treffen mit einem Fischer
- Wein produzierenden mit Isabel und Luis
- Festung von Sagres
- Besuch eines Familienbauernhofs
- Destillerie „Aguardente de Medronho“
- Prozess der Korkherstellung
- Naturpark Ria Formosa
- Alentejo-Farm
- Kathedrale von Evora
- Fahrt über den Alqueva-See
- Marmorgewinnung
- Naturpark Serra de São Mamede
- Burg von Castelo de Vide
- Burg von Lousã
- Besuch der Universität von Coimbra
- Besuch eines Portweinkellers
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Portugals Algarve

*Intensive Düfte und Farben, einzigartige Flora und Fauna, dazu Landschaften wie aus dem Bilderbuch – so erleben wir die südlichste Region Portugals. Die Atlantikküste zeigt sich uns stets von ihrer besten Seite mit ihren atemberaubenden Stränden und historischen Städten. Doch auch das abwechslungsreiche Hinterland bietet viel für Natur- und Kulturliebhaber.*

**1. Tag: Anreise nach Faro** Flug nach Faro. Nach der Ankunft erfolgt die Fahrt zum Hotel. (A)

**2. Tag: Historische Algarve** Der Ausflug führt uns zunächst in die ehemalige Hauptstadt der Mauren, nach Silves, wo wir das Kastell und die Kathedrale besichtigen. Wir lassen die vegetationsreichen Hügel der Serra de Monchique auf uns wirken und genießen die wunderbare Aussicht vom höchsten Gipfel der Provinz, dem Foia. Weitere Stationen sind das „Cabo de São Vicente“ und natürlich Sagres, bekannt aufgrund der Festung Heinrich des Seefahrers. Unser Entdeckungstag endet in der historischen Hafenstadt Lagos mit Besichtigung des ehemaligen Sklavenmarktes, der Innenstadt und der Statue von Heinrich des Seefahrers. 200 km (F, A)

**3. Tag: Unbekannte Algarve** Heute lernen wir einige der weniger bekannten Flecken der Ostalgarve kennen. Dabei bummeln wir über den Markt

von Olhão. Hier können wir an der kubischen Architektur deutlich den maurischen Einfluss erkennen. Anschließend fahren wir nach Santa Luzia, einem beschaulichen Fischerdorf und Zentrum der Krakenfischerei. Wir gelangen schließlich nach Tavira, der Königin unter den Küstenstädten der Algarve. Eine römische Brücke aus dem vierten Jahrhundert, die maurische Festung und der Besuch einer der 22 Kirchen stehen hier auf dem Programm. Wir haben freie Zeit, um etwas zu essen, bevor wir schließlich Faro, die Hauptstadt der Provinz Algarve, erreichen. Auf der Rückfahrt halten wir bei Almancil und besichtigen die Kapelle von São Lourenço, die sich durch ihre reichliche Ausstattung mit handbemalten Kacheln auszeichnet. 165 km (F, A)

**4. Tag: Markt von Loulé** Loulé liegt umgeben von grünen Hügeln im Hinterland der Algarve. Die Menschen hier leben von der Landwirtschaft, jeder beachert noch sein kleines Feld. Man produziert vor allem Dörrobst und Mandeln. Im Laufe der Jahre hat sich die Umgebung von Loulé zu einer beliebten Wohngegend entwickelt. Loulé selbst ist eine blühende Handelsstadt und bekannt für ihren großen Markt. Jeden Samstag zieht dieser viele Menschen aus der Umgebung an. Ein Stadtbummel lohnt sich auf jeden Fall. Viele kleine Handwerksbetriebe finden sich in den schmucken Häuschen. 60 km (F, A)

**5. Tag: Das Beste vom Westen** Das wunderschöne Naturschutzgebiet der „Costa Vicentina“ mit ihrer wilden Natur und den felsumgebenden Buchten entdecken wir heute. Früh morgens fahren wir in Richtung „Zambujeira do Mar“, einen bekannten Fischerort, geschützt durch eine hohe Steilküste und mit einem tollen Blick auf den Atlantik. Danach geht es



**Cabo de São Vicente**  
**Serra de Monchique**  
**Bequeme Standortreise**

weiter nach „Odeceixe, dieser Strand ist nach dem Fluss benannt, der hier ins Meer fließt und die Grenze zwischen den Regionen Alentejo und Algarve bildet. Einen grandiosen Ausblick auf die Natur haben wir von hier.

Nach einer Pause im Dorf geht es weiter nach „Aljezur“. Während eines Spaziergangs werden wir durch die kleinen typischen Gassen die maurische Burg erreichen. Wir lassen uns von dem Panoramablick verzaubern. Bevor wir zurück ins Hotel fahren, besuchen wir noch die wunderschöne Strände Monte Clerigo und Arrifana mit den Ruinen



der Festung. Wir begeben uns dazu ganz auf die Spitze der Klippen. Von der Festung ist nicht allzu viel übrig, aber der Blick auf den wilden Atlantik und die Steilküste ist grandios. 240 km (F, A)

**6. Tag: Halbtägige Wanderung zwischen**

**Senhora da Rocha und Carvoeiro** Zwischen den Badeorten Armacao de Pêra und Carvoeiro, in exponierter Lage auf einem weit ins Meer hineinragenden Felsporn, thront die kleine Kapelle Nossa Senhora da Rocha. Nach einer kurzen Besichtigung brechen wir hier zu einer Klippen-Wanderung in westliche Richtung auf. Dieser Küstenabschnitt zählt zu den schönsten der Algarve und die Aussicht zwischen wunderschönen Pinien auf der einen und dem Ozean auf der anderen Seite ist atemberaubend. Nach gut 3-4 Stunden erreichen wir den hübschen Küstenort Carvoeiro, malerisch zwischen schönen Kalkklippen gelegen und von kristallklarem, türkisfarbenem Wasser umspült. Sein Ortszentrum liegt in einem engen Tal und die weiß getünchten Häuser ziehen sich rechts und links die Felswände hinauf. (F, A)

**7. Tag: Tag zur freien Verfügung** Diesen Tag haben wir für Sie reserviert. Nutzen Sie den Tag für eigene Erkundungen, einen Spaziergang am Meer oder was auch immer Sie unternehmen möchten. (F, A)

**8. Tag: Rückreise** Sie fahren zum Flughafen und treten Ihren Rückflug zu Ihrem Ausgangsflughafen an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 19.04.-26.04.2023  
p. P. im DZ ab € 1.095 / € 845\* **R 2700030**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

				10							
				24							
		19	31			30	13	4			

**J F M A M J J A S O N D**  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2700030](http://www.gebeco.de/2700030) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 19.04.-26.04. € 195

**Teilnehmerzahl** mind. 8 / Ø 14 / max 16  
mind. 12 / Ø 18

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Stuttgart bis/ab Faro\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Albufeira im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2700030](http://www.gebeco.de/2700030)
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Kastell in Silves
- Klippen-Wanderung
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Azoren – Die schöne Grüne im Atlantik

Die Hauptinsel der Azoren, São Miguel, bietet die ganze Vielfalt der Inselgruppe und ein wohl einzigartig harmonisches Landschaftsbild, dem sie auch ihren Namen „Ilha Verde“, die grüne Insel, verdankt. Auf unserer Reise entdecken wir die Reize dieses „kleinen Kosmos inmitten des Atlantiks“.

**1. Tag: Anreise nach Ponta Delgada** Flug auf die Insel São Miguel. Begrüßung durch die Reiseleitung und Fahrt zum Hotel. (A)

**2. Tag: Ponta Delgada: Höhepunkte** Am Vormittag lernen wir die Hauptstadt der Insel kennen. Geprägt wird die Architektur von weiß getünchten Wänden mit schwarzem Fassadenschmuck aus Basaltgestein. Während des Rundgangs sehen wir zum Beispiel den zentralen Marktplatz und einige der reich geschmückten Kirchengassaden. Gemütlich bum-meln wir entlang des Yachthafens und werfen ebenfalls einen Blick in die bunte und lebendige Markthalle. (F, A)

**3. Tag: Die Kraterlandschaft Sete Cidades** Im westlichen Teil der Insel treffen wir auf die Vulkanseen Sete Cidades. Diese sind mit das Schönste, was die Azoren zu bieten haben. Die Seen liegen auf 250 Meter Höhe und zeigen sich in den Farben Blau und Grün. Eigentlich ist es nur ein See, der in der Mitte durch eine Bogenbrücke überspannt wird. Um den Ort Sete Cidades ranken sich unzählige Legenden, denen wir vor Ort genauer nachgehen werden. Der Blick vom Aussichtspunkt Vista do Rei auf das Rund der Caldera ist wirklich einzigartig. Auf der Rückfahrt nach Ponta Delgada werden uns auf einer Ananasplantage die verschiedenen Entwicklungsstadien dieser exotischen Frucht erklärt. Selbstverständlich probieren wir im Anschluss den hauseigenen Ananaslikör. 85 km (F, A)

**4. Tag: Die Ostküste der Insel** Begleiten Sie uns auf den optionalen Ausflug und erkunden Sie den Osten der Insel. Ihr erster Halt ist der Aussichtspunkt von Salto do Cavalo. Von hier aus bietet sich ein atemberaubender Blick auf den Kratersee in Furnas sowie über die Südküste. Entlang der Küste fahren Sie in die wilde Natur zum Aussichtspunkt Ponta da Madrugada, wunderschön inmitten einer parkähnlichen Anlage mit unzähligen Blumenbeeten gelegen. Weiter geht die Fahrt ins Zentrum des Südostens nach Povoação. Sie spazieren entlang der Uferpromenade oder durch die lebhafteste Fußgängerzone. 150 km (F, A)

**5. Tag: Die „Feuerlagune“** Vom Berg Barrosa bietet sich eine herrliche Aussicht über den ruhigen und idyllischen See Lagoa do Fogo. Über die Berge erreichen wir Caldeira Velha. Heiße Quellen wärmen das künstlich angelegte Badebecken in einer Waldlichtung, gefüllt von einem Wasserfall. Im Anschluss geht es in das kleine Städtchen Ribeira

Grande. Um die zentrale Brücke findet man einen kleinen Park und drum herum gesellen sich Cafés. Auf dem Programm stehen der Besuch einer traditionellen Keramikfabrik sowie des Museums Casa da Cultura. 50 km (F, A)

**6. Tag: Der Kratersee in Furnas** Der heutige Tag ist dem Tal von Furnas gewidmet. Der Ort ist bekannt für seine Geysire, die an den vulkanischen Ursprung der Insel erinnern. Schwefelige Dunstschwaden sehen wir aus der Erde aufsteigen. In einem Restaurant probieren

wir dann den typischen Eintopf Cozido das Furnas, der im heißen Boden bei Furnas zubereitet wird. Nach dem Mittagessen spazieren wir durch den Park Terra Nostra. Inmitten des Parks befindet sich ein riesiges, teichartiges Becken, das von heißen Quellen gespeist wird. Zum Abschluss des Tages besuchen wir eine der letzten europäischen Teeplantagen. Die Blätter werden nach der Ernte noch wie früher verarbeitet und die kleine Fabrikhalle gleicht einem Industriemuseum aus dem 19. Jahrhundert. 90 km (F, M, A)

**7. Tag: Zeit für Sie!** Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Erkunden Sie die Umgebung in Eigenregie oder genießen Sie die Annehmlichkeiten Ihres Hotels. (F, A)

**8. Tag: Heimreise** Fahrt zum Flughafen Ponta Delgada und Rückflug nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



+

**Besuch einer europäischen Teeplantage**

**Verkostung von Ananaslikör**

**Beeindruckende Vulkanlandschaften**

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 16.03.-23.03.2023  
p. P. im DZ ab € 1.195 / € 900\* **R 2700031**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

				8							
	16	13	11	22	13	31	14	12			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2700031](http://www.gebeco.de/2700031) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 16.03.-23.03. € 195

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / Ø 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit TAP Air Portugal in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Ponta Delgada\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Ponta Delgada im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2700031](http://www.gebeco.de/2700031)
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen
- Landestypisches Mittagessen „Cozido das Furnas“

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (wechselnd)
- Charmantes Ponta Delgada
- Beeindruckende Kraterlandschaften und heiße Quellen
- Traditionelle Keramikfabrik in Ribeira Grande
- Zu Gast auf einer Ananas-Plantage mit Likörprobe
- Fahrt durch wilde Natur
- Besuch einer Teeplantage
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 270003101**

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P. € 60  
• Ausflug an die Ostküste (4. Tag)

**Mehr Komfort**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**  
• Aufpreis Zimmer mit Meerblick in Ponta Delgada für 3 Nächte p. P. **DZ € 50 / EZ € 90**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Azoren – Inselhüpfen im Atlantik

*Willkommen auf dem Archipel im Atlantik zu Ihrem ganz persönlichen Azorenhoch! Vier der neun Inseln weit draußen im Atlantik werden wir erkunden. Die größte Insel São Miguel ist berühmt für ihre grünen Landschaften, die atemberaubenden großen Seen und die lebhafte Stadt Ponta Delgada. Die Insel Terceira mit Angra do Heroísmo, welche zum UNESCO-Welterbe erklärt wurde. Faial beeindruckt mit der Pracht der blauen Hortensien und dem geschäftigen Treiben der Atlantiküberquerer im Yachthafen. Einen Steinwurf vom Hafen entfernt ragt der Pico aus dem Meer. Freuen Sie sich auf dieses besondere Reiseerlebnis!*

**1. Tag: Anreise nach Ponta Delgada** Sobald Sie auf der Insel São Miguel angekommen sind, werden Sie bereits am Flughafen erwartet und in Ihr Hotel gebracht. Je nach Ankunftszeit können Sie die einzige Großstadt des Inselarchipels, bei einem abendlichen Spaziergang, auf eigene Faust kennen lernen. (A)

**2. Tag: Inselhauptstadt und Vulkanseen** Nach dem Frühstück erkunden wir zunächst während einer Stadtrundfahrt die Inselhauptstadt. Sie bildet eine interessante architektonische Einheit aus Basaltbauwerken mit einzigartigen Fenstern und Verzierungen. Wir sehen die Kirche der Mutter

Gottes und den schönen Yachthafen. Als besonderes Bauwerk gilt das typisch azoreanische Rathaus aus der Zeit der Renaissance. Nach der Stadtrundfahrt brechen wir in den westlichen Teil der Insel auf, wo wir auf die Vulkanseen Sete Cidades treffen. Diese sind mit das Schönste, was die Azoren zu bieten haben. Die Seen liegen auf 250 m Höhe und zeigen sich in den Farben blau und grün. Eigentlich ist es nur ein See, der in der Mitte durch eine Bogenbrücke über-

spannt wird. Der Blick vom Aussichtspunkt Vista do Rei auf das Rund der Caldeira ist wirklich einzigartig. Wir unternehmen einen Spaziergang rund um den See und kehren anschließend zu einem Mittagessen ein. Auf dem Weg zurück in die Inselhauptstadt besuchen wir noch eine Ananasplantage in Campo de Baixo und probieren von dem typischen Ananaslikör. (F, M, A)

**3. Tag: Kratersee und Teeplantage** Der heutige Tag ist dem Tal von Furnas gewidmet. Der Ort ist bekannt für seine Geysire, die an den vulkanischen Ursprung der Insel erinnern. Wir sehen schwefelhaltige Dunstschwaden aus der Erde aufsteigen. Zur Mittagszeit kehren wir in ein Restaurant ein und probieren den typischen Eintopf „Cozido das Furnas“, der aus Fleisch und Gemüse besteht, im heißen Boden bei Furnas zubereitet wird. Nach dem Mittagessen spazieren wir durch den Park Terra Nostra, in dem neben tropischen Pflanzen auch Gewächse aus kühleren Breitengraden zu finden sind. Inmitten des Parks befindet sich ein riesiges, teichartiges Becken, das von heißen Quellen gespeist wird. Eine schöne Gelegenheit ein Bad in dem Thermalwasser zu nehmen.

Zum Abschluss des Tages besuchen wir eine der letzten Teeplantagen Europas. Eingebettet in die bezaubernde Nordküste der Insel erhalten wir einen ausgezeichneten Blick über die Schönheiten der Umgebung und erfahren viel über die Geschichte des Tees und wie dieser hier eingeführt und früher angebaut wurde. Den heutigen Abend



**Cozido das Furnas**  
4 Inseln in einer Reise  
UNESCO Welterbestätte Terceira



haben wir ohne inkludiertes Abendessen vorgesehen. In Ponto Delgada gibt es ein abwechslungsreiche Gastronomie. Probieren Sie die lokale Küche oder den fangfrischen Fisch. (F, M)

**4. Tag: Von Ponta Delgada nach Terceira** Heute geht es noch einmal ins „Landesinnere“. Von dort genießen wir herrliche Ausblicke auf den drei Kilometer langen Fogo-See, der an der Nordseite von Sand- und Aschestränden gesäumt ist. Mit seinem kristallklaren Wasser und seiner ruhigen Umgebung gilt er als einer der schönsten Seen der Azoren. In Ribeira Grande schnuppern wir die gemütliche Atmosphäre des Städtchens und werden der Kirche Espirito Santo einen Besuch abstatten. Danach Flug nach Terceira, die zweite Insel auf unserer Reise. Gleich nach Ankunft lernen wir die ehemalige Hauptstadt der Azoren – Angra do Heroísmo – bei einem Rundgang kennen. Die Altstadt wurde zur UNESCO-Welterbestätte erklärt und ist ein einzigartiges Beispiel für die Baukunst der Renaissance. Wir machen uns ein eigenes Bild. (F, A)

**5. Tag: Inselrundfahrt auf Terceira** Heute steht eine ganztägige Inselrundfahrt auf Terceira auf dem Programm. Wir beginnen den Tag mit der Auffahrt auf den Monte Brasil, von dem wir einen traumhaften Blick über die Hauptstadt Angra do Heroísmo haben. Es geht weiter entlang der Südküste nach São Sebastiao, der ältesten Siedlung Terceiras. Im Anschluß fahren wir in den nördlichen Inselteil durch die Caldeira de Guilherme Moniz, dem größten Krater des Archipels. Wir besuchen die wohl bekannteste und eindrucksvollste Vulkanhöhle der Azoren, Algar do Carvao, mit ihren vielfältigen vulkanischen Formen und Gesteinen und einer Tiefe von mehr als 100 Metern, ein ganz besonderes Erlebnis (Achtung: Hier sind viele Treppen zu überwinden!). (F, A)

**6. Tag: Auf nach Faial** Wir steigen in das Flugzeug von SATA Air Azores, welches uns in knappen 40 Minuten nach Faial bringt. Dort angekommen, unternehmen wir eine Inselrundfahrt, die uns zum „Ponta de Capelinhos“ führt – eine Halbinsel, die erst im Jahre 1957 durch einen Vulkanausbruch entstanden ist. Schließlich kommen wir in der Inselhauptstadt Horta an, das wie ein Museum aus der Kolonialzeit wirkt. Wir bummeln durch die malerische Altstadt Richtung Yachthafen, mit seiner bunt verzierten Kaimauer. Es ist der größte Yachthafen der Azoren, der im Sommer Stützpunkt hunderter Segler aus aller Welt ist, die vor der Atlantiküberquerung hier einen letzten Stopp einlegen. Was wäre ein Besuch von Horta, ohne in der weltbekannten Peter's Bar einen Gin zu nehmen und das internationale Flair zu genießen. Auch wir werden das zelebrieren. (F, A)

**7. Tag: Tagesausflug nach Pico** Von Faial aus steigen wir heute in See und unternehmen einen Ausflug auf die vierte Insel unserer Azoren-Rundreise. Wir fahren mit der Fähre in zirka 30 Minuten zur Insel Pico. Die Berginsel wird von dem 2.351 Meter hohen Vulkankegel Pico beherrscht, der der Namensgeber der Insel und der höchste Berg Portugals ist! Wir starten unsere Rundfahrt entlang der Nordküste, wo wir einen Aufenthalt in Cachorro und Sao Roque einlegen. Anschließend besichtigen wir das Wangfang-Museum in Lajes. Wir sehen und besuchen im Anschluss die alten, noch bewirtschafteten Weinanbaugelände zwischen Madalena und Calhau, welche seit 2004 zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen. Die Lavamauern mit den grünen Reben vor dem Blau des Ozeans geben ein idyllisches Motiv ab. Rückfahrt nach Faial. (F, A)

**8. Tag: Abschied von den Azoren** Heute heißt es Abschied nehmen. Unsere erlebnisreiche Rundreise auf den Azoren endet. Wir fahren zum Flughafen und treten über Lissabon den Rückflug nach Deutschland an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreisez. B. 20.04.-27.04.2023**  
p. P. im DZ ab € 1.745 / € 1.370\* **R 2700033**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

		11		7	
	20	25	15	28	12
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2700033](http://www.gebeco.de/2700033) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 20.04.-27.04. € 335

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / Ø 12 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit TAP Air Portugal in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Ponta Delgada/ab Horta über Lissabon\*
- Inlandsflüge mit SATA Air Açores in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Ponta Delgada, Terceira und Horta in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2700033](http://www.gebeco.de/2700033)
- 7x Frühstück, 2x Mittagessen, 6x Abendessen
- 1x landestypisches Mittagessen „Cozido das Furnas“

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (wechselnd)
- Stadtrundfahrt durch Ponta del Delgada
- Spaziergang am Vulkansee Sete Cidades
- Zu Besuch bei den Geysiren im Tal von Furnas
- Spaziergang durch den Park Terra Nostra mit heißen Quellen
- UNESCO-Weltkulturerbe: Angra do Heroísmo
- Inselrundfahrt auf Terceira mit dem Monte Brasil
- Besichtigung der Vulkanhöhle Algar do Carvao
- Inselrundfahrt auf Faial
- Malerische Altstadt von Horta
- Yachthafen von Horta
- Tagesausflug per Schiff nach Pico
- Ananasplantage in Campo de Baixo
- Zu Besuch auf einer Teeplantage
- Auf einen Gin in „Peter's“ Bar
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

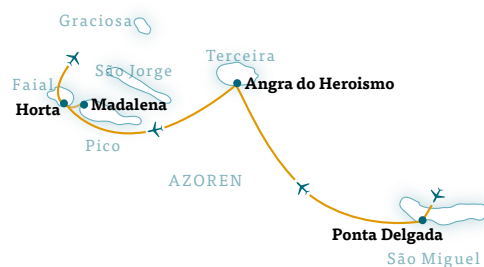
**Mehr Komfort**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**



Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Azoren und Lissabon

Die Hauptinsel der Azoren, São Miguel, bietet die ganze Vielfalt der Inselgruppe und ein wohl einzigartig harmonisches Landschaftsbild, dem sie auch ihren Namen „Ilha Verde“, die grüne Insel, verdankt. Lissabon – Charme und unbändige Lebensfreude! Freuen Sie sich auf das einmalige Nebeneinander und begleiten Sie uns in die portugiesische Hauptstadt.

**1. Tag: Anreise nach Ponta Delgada** Flug auf die Insel São Miguel. Begrüßung durch die Reiseleitung und Fahrt zum Hotel. (A)

**2. Tag: Ponta Delgada: Höhepunkte** Am Vormittag lernen wir die Hauptstadt der Insel kennen. Geprägt wird die Architektur von weiß getünchten Wänden mit schwarzem Fassadenschmuck aus Basaltgestein. Während des Rundgangs sehen wir zum Beispiel den zentralen Marktplatz und einige der reich geschmückten Kirchenfassaden. Gemütlich bummeln wir entlang des Yachthafens und werfen ebenfalls einen Blick in die bunte und lebendige Markthalle. (F, A)

**3. Tag: Die Kraterlandschaft Sete Cidades** Im westlichen Teil der Insel treffen wir auf die Vulkanseen Sete Cidades. Diese sind mit das Schönste, was die Azoren zu bieten haben. Die Seen liegen auf 250

Meter Höhe und zeigen sich in den Farben Blau und Grün. Eigentlich ist es nur ein See, der in der Mitte durch eine Bogenbrücke überspannt wird. Um den Ort Sete Cidades ranken sich unzählige Legenden, denen wir vor Ort genauer nachgehen werden. Der Blick vom Aussichtspunkt Vista do Rei auf das Rund der Caldera ist wirklich einzigartig. Auf der Rückfahrt nach Ponta Delgada werden uns auf einer Ananasplantage die verschiedenen Entwicklungsstadien dieser exotischen Frucht erklärt. Selbstverständlich probieren wir im Anschluss den hauseigenen Ananaslikör. 85 km (F, A)

**4. Tag: Die Ostküste der Insel** Begleiten Sie uns auf den optionalen Ausflug und erkunden Sie den Osten der Insel. Ihr erster Halt ist

der Aussichtspunkt von Salto do Cavalo. Von hier aus bietet sich ein atemberaubender Blick auf den Kratersee in Furnas sowie über die Südküste. Entlang der Küste fahren Sie in die wilde Natur zum Aussichtspunkt Ponta da Madrugada, wunderschön inmitten einer parkähnlichen Anlage mit unzähligen Blumenbeeten gelegen. Weiter geht die Fahrt ins Zentrum des Südostens nach Povoação. Sie spazieren entlang der Uferpromenade oder durch die lebhafteste Fußgängerzone. 150 km (F, A)

**5. Tag: Die „Feuerlagune“** Vom Berg Barrosa bietet sich eine herrliche Aussicht über den ruhigen und idyllischen See Lagoa do Fogo. Über die Berge erreichen wir Caldeira Velha. Heiße Quellen wärmen das künstlich angelegte Badebecken in einer Waldlichtung, gefüllt von einem Wasserfall. Im Anschluss geht es in das kleine Städtchen Ribeira Grande. Um die zentrale Brücke findet man einen kleinen Park und drum herum gesellen sich Cafés. Auf dem Programm stehen der Besuch einer traditionellen Keramikfabrik sowie des Museums Casa da Cultura. 50 km (F, A)

**6. Tag: Der Kratersee in Furnas** Der heutige Tag ist dem Tal von Furnas gewidmet. Der Ort ist bekannt für seine Geysire, die an den vulkanischen Ursprung der Insel erinnern. Schwefelige Dunstschwaden sehen wir aus der Erde aufsteigen. In einem Restaurant probieren wir dann den typischen Eintopf Cozi-



## Verkostung von Ananaslikör

Beeindruckende Vulkanlandschaften

Hieronymuskloster







do das Furnas, der im heißen Boden bei Furnas zubereitet wird. Nach dem Mittagessen spazieren wir durch den Park Terra Nostra. Inmitten des Parks befindet sich ein riesiges, teichartiges Becken, das von heißen Quellen gespeist wird. Zum Abschluss des Tages besuchen wir eine der letzten europäischen Teeplantagen. Die Blätter werden nach der Ernte noch wie früher verarbeitet und die kleine Fabrikhalle gleicht einem Industriemuseum aus dem 19. Jahrhundert. 90 km (F, M, A)

**7. Tag: Zeit für Sie!** Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Erkunden Sie die Umgebung in Eigenregie oder genießen Sie die Annehmlichkeiten Ihres Hotels. (F, A)

**8. Tag: Ponta Delgada – Lissabon** Fahrt zum Flughafen Ponta Delgada und Flug nach Lissabon. Die Metropole an der Mündung des Tejo erwartet Sie! Nach der Ankunft in der portugiesischen Hauptstadt erfolgt die Fahrt in Ihr Hotel. Nutzen Sie die verbleibende Zeit für erste Erkundungen. (F)

**9. Tag: Lissabon: Weiße Stadt am Tejo** Während einer Stadtrundfahrt erleben wir das Hieronymuskloster: die Kirche ist ein architektonischer Genuss, der Kreuzgang eine Augenweide, kein Bogen gleicht dem anderen, keine Verzierung taucht zweimal auf. Vis-à-vis sehen wir den Turm von Belém, eines der Wahrzeichen Lissabons. Nebenbei steht das Seefahrerdenkmal, auf dem die Persönlichkeiten verewigt sind, die sich um das portugiesische Weltreich verdient machten. Zeit für einen Kaffee! Wir legen eine entspannte Pause in der ältesten Konditorei „Casa dos pastéis de Belém“ ein und sollten unbedingt die berühmten Puddingtörtchen probieren. Auf dem östlichen Stadthügel besuchen wir die Burg São Jorge und spazieren durch das charmante Altstadtviertel Alfama, das in seiner mittelalterlichen Gestalt die Zeiten zu überdauern scheint. Der Nachmittag steht Ihnen für eigene Entdeckungen zur Verfügung. Lust auf Kultur? Dann sollten Sie unbedingt dem Fado-Museum einen Besuch abstatten. Lernen Sie alles über die Geschichte und Bedeutung des populären melancholischen Gesangsstils Portugals. Das ist nichts für Sie? Kein Problem! Dann besuchen Sie eben das Gulbenkian-Museum. Hier können Sie Gemälde von Rubens, Rembrandt oder Van Dyck bewundern. Auch den Gang durch den ägyptischen Saal sollten Sie hier nicht auslassen. (F)

**10. Tag: Queluz, Sintra, Cascais und Estoril** Heute haben Sie die Wahl: Genießen Sie einen freien Tag in Lissabon. Erleben Sie den südlän-

dischen Lebensstil, genießen Sie portugiesisches Essen, probieren Sie einen „Bica“ in einem gemütlichen Café oder erkunden Sie die jüngsten Modegeschäfte. Darauf haben Sie keine Lust? Dann nehmen Sie doch am optionalen Ausflug teil! Dieser führt zunächst in das Schloss von Queluz, auch bekannt als „Portugiesisches Versailles“. Viel umjubelt ist Sintras Charme. Lord Byron pries den Ort in einem Brief als „unter jedem Aspekt der entzückendste Europas; Paläste und Gärten breiten sich inmitten von Felsen, Katarakten und Abgründen aus; Klöster stehen auf erstaunlichen Höhen, diese Aussicht auf die See und den Tejo“. Wir besichtigen den Nationalpalast in Sintra, die einstige Jagdresidenz der portugiesischen Könige. Anschließend fahren wir über die beliebten Seebäder Cascais und Estoril zurück nach Lissabon. 80 km (F)

**11. Tag: Abschied von Lissabon** Heute verabschieden Sie sich von der zauberhaften Stadt am Tejo. Je nach Abflugszeit haben Sie die Möglichkeit, einen letzten Bica zu trinken. Sie fliegen erst am Nachmittag in Ihre Heimat? Wie wäre es mit dem Besuch des Botanischen Gartens oder des Azulejos-Museums? Hier wird Ihnen die bedeutendste Kunst Portugals in einem der schönsten Museen der Iberischen Halbinsel präsentiert. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**11-Tage-Erlebnisreise** z. B. 13.04.-23.04.2023  
p. P. im DZ ab € 1.595 / € 1.245\* **R 2700032**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	13	11	22	14	12
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2700032](http://www.gebeco.de/2700032) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 13.04.-23.04. € 425

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / Ø 13

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit TAP Air Portugal in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Ponta Delgada/ab Lissabon\*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 10 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Ponta Delgada und Lissabon in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2700032](http://www.gebeco.de/2700032)
- 10x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen
- Landestypisches Mittagessen „Cozido das Furnas“

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Charmantes Ponta Delgada
- Besuch einer Ananasplantage
- Beeindruckende Kraterlandschaften und heiße Quellen
- Traditionelle Keramikfabrik in Ribeira Grande
- Imposante Burg São Jorge
- Spaziergang durch die Alfama
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

**TA 2700032...**

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.

- Ausflug an die Ostküste (4. Tag) € 65 01
- Cascais und Estoril (10. Tag) € 100 02

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- 3x Halbpension in Lissabon € 85 **USL 270003203**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Lissabon – Weiße Stadt am Tejo

*Auf den Hügeln des nördlichen Tejo leuchtet das Häusermeer der „Weißen Stadt“. Prachtige Paläste, verwinkelte Gassen und lauschige Plätze verzaubern jeden Besucher. Lissabon – Charme und unbändige Lebensfreude! Freuen Sie sich auf das einmalige Nebeneinander und begleiten Sie uns in die portugiesische Hauptstadt.*

**1. Tag: Anreise nach Lissabon** Die Metropole an der Mündung des Tejo erwartet Sie! Nach der Ankunft in der portugiesischen Hauptstadt erfolgt die Fahrt in Ihr Hotel. Nutzen Sie die verbleibende Zeit für erste Erkundungen. Es gibt viel zu sehen in Lissabon! Wie wäre es mit einem Bummel durch die Baixa? Von hier fährt der „Elevador de Santa Justa“ in den höher gelegenen Stadtteil Chiado. Genießen Sie den herrlichen Blick über die Stadt! Auf dem ehemaligen Gelände der Expo befindet sich eines der größten Aquarien weltweit. Der Besuch des faszinierenden Ozeanariums wird Sie begeistern!

**2. Tag: Lissabon: Weiße Stadt am Tejo** Während einer Stadtrundfahrt erleben wir das Hieronymuskloster: die Kirche ist ein architektonischer Genuss, der Kreuzgang eine Augenweide, kein Bogen gleicht dem anderen, keine Verzierung taucht zweimal auf. Vis-à-vis sehen wir den Turm von Belém, eines der Wahrzeichen Lissabons. Neben steht das Seefahrerdenkmal, auf dem die Persönlichkeiten verewigt sind, die sich um das portugiesische Weltreich verdient machten. Zeit für einen Kaffee! Wir legen eine entspannte Pause in der ältesten Konditorei „Casa dos pastéis de Belém“ ein und sollten unbedingt die berühmten Puddingtörtchen probieren. Auf dem östlichen Stadthügel besuchen wir die Burg São Jorge und spazieren durch das charmante Altstadtviertel Alfama, das in seiner mittelalterlichen Gestalt die Zeiten zu überdauern scheint. Der Nachmittag steht Ihnen für eigene Entdeckungen zur Verfügung. Lust auf Kultur? Dann sollten Sie unbedingt dem Fado-Museum einen Besuch abstatten. Lernen Sie alles über die Geschichte und Bedeutung des populären melancholischen Gesangsstils Portugals. Das ist nichts für Sie? Kein Problem! Dann besuchen Sie eben das Gulbenkian-Museum. Hier können Sie Gemälde von Rubens, Rembrandt oder Van Dyck bewundern. Auch den Gang durch den ägyptischen Saal sollten Sie hier nicht auslassen. (F)



Im ganzen Juni finden in Lissabon die „Festas de Lisboa“ mit zahlreichen Straßenanimationen, Konzerten, Veranstaltungen und Paraden statt.

**3. Tag: Queluz, Sintra, Cascais und Estoril** Heute haben Sie die Wahl: Genießen Sie einen freien Tag in Lissabon. Erleben Sie den südländischen Lebensstil, genießen Sie portugiesisches Essen, probieren Sie einen „Bica“ in einem gemütlichen Café oder erkunden Sie die jüngsten Modegeschäfte. Darauf haben Sie keine Lust? Dann nehmen Sie doch am optionalen Ausflug teil! Dieser führt zunächst in das Schloss von Queluz, auch be-

kannt als „Portugiesisches Versailles“. Viel umjubelt ist Sintras Charme. Lord Byron pries den Ort in einem Brief als „unter jedem Aspekt der entzückendste Europas; Paläste und Gärten breiten sich inmitten von Felsen, Katarakten und Abgründen aus; Klöster stehen auf erstaunlichen Höhen, diese Aussicht auf die See und den Tejo“. Wir besichtigen den Nationalpalast in Sintra, die einstige Jagdresidenz der portugiesischen Könige. Anschließend fahren wir über die beliebten Seebäder Cascais und Estoril zurück nach Lissabon. 80 km (F)

**4. Tag: Abschied von Lissabon** Heute verabschieden Sie sich von der zauberhaften Stadt am Tejo. Je nach Abflugzeit haben Sie die Möglichkeit, einen letzten Bica zu trinken. Sie fliegen erst am Nachmittag in Ihre Heimat? Wie wäre es mit dem Besuch des Botanischen Gartens oder des Azulejos-Museums? Hier wird Ihnen die bedeutendste Kunst Portugals in einem der schönsten Museen der Iberischen Halbinsel präsentiert. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)

**4-Tage-Erlebnisreise** z. B. 20.04.-23.04.2023  
p. P. im DZ ab € 795 / € 565\* **R 2700006**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

20 18 29 21 19

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2700006](http://www.gebeco.de/2700006) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 20.04.-23.04. € 160

**Teilnehmerzahl** mind. 4 / Ø 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommiertem Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Lissabon\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*



- 3 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Lissabon im 4- oder 5-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2700006](http://www.gebeco.de/2700006)
- 3x Frühstück

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Spaziergang durch die Alfama
- Besichtigung der Burg São Jorge
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 270000604**

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen Preis p. P.  
• Cascais und Estoril (3. Tag) **€ 100**

**Mehr Komfort** **€ 90 BA ZZF1**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen



# Lissabon und Madeira – Weiße Stadt und Blumeninsel

*Auf den Hügeln nördlich des Tejo leuchtet das Häusermeer der „Weißen Stadt“: Lissabon verzaubert mit prächtigen Palästen und lauschigen Plätzen jeden Besucher. Madeira hingegen ist mit üppiger Vegetation, steilen Felsklippen und einer farbenfrohen Markthalle ebenso einzigartig wie beeindruckend. Freuen Sie sich auf eine Reise voller Entdeckungen!*

**1. Tag: Anreise nach Lissabon** Die Metropole an der Mündung des Tejo erwartet Sie! Nach der Ankunft in der portugiesischen Hauptstadt fahren Sie in Ihr Hotel. Nutzen Sie die verbleibende Zeit des Tages für erste Erkundungen, denn in Lissabon gibt es viel zu sehen! Wie wäre es mit einem Bummel durch die Baixa? Von hier fährt auch der „Elevador de Santa Justa“ in den höher gelegenen Stadtteil Chiado. Genießen Sie den herrlichen Blick über die Stadt! Auch sehenswert: Auf dem ehemaligen Gelände der Expo befindet sich eines

der größten Aquarien weltweit, wo die faszinierende Unterwasserwelt Sie in ihren Bann zieht.



**Überwältigendes Hieronymuskloster in Lissabon**

**Besuch eines Weinkellers auf Madeira**

**Fahrt mit der Seilbahn nach Monte**

der Wahrzeichen Lissabons. Nebenan steht das Seefahrerdenkmal, auf dem die Persönlichkeiten vere-

**2. Tag: Lissabon: Weiße Stadt am Tejo** Während einer Stadtrundfahrt erleben wir das Hieronymuskloster: die Kirche ist ein architektonischer Genuss, der Kreuzgang eine Augenweide, kein Bogen gleicht dem anderen, keine Verzierung taucht zweimal auf. Vis-à-vis sehen wir den Turm von Belém, eines

wigt sind, die sich um das portugiesische Weltreich verdient machten. Zeit für einen Kaffee! Wir legen eine entspannte Pause in der ältesten Konditorei „Casa dos pastéis de Belém“ ein. Dort sollten wir unbedingt die berühmten Puddingtörtchen probieren. Auf dem östlichen Stadthügel besuchen wir die Burg São Jorge und spazieren durch das charmante Altstadtviertel Alfama, das in seiner mittelalterlichen Gestalt die Zeiten zu überdauern scheint. Der Nachmittag steht Ihnen für eigene Entdeckungen zur Verfügung. Lust auf Kultur? Dann sollten Sie unbedingt dem Fado-Museum einen Besuch abstatten. Lernen Sie alles über die Geschichte und Bedeutung des populären melancholischen Gesangsstils Portugals. Das ist nichts für Sie? Kein Problem! Dann besuchen Sie eben das Gulbenkian-Museum. Hier können Sie Gemälde von Rubens, Rembrandt oder Van Dyck bewundern. Auch den Gang durch den ägyptischen Saal sollten Sie hier nicht auslassen. (F)



Im ganzen Juni finden in Lissabon die „Festas de Lisboa“ mit zahlreichen Straßenanimationen, Konzerten, Veranstaltungen und Paraden statt.

**3. Tag: Queluz, Sintra, Cascais und Estoril** Heute haben Sie die Wahl: Genießen Sie einen freien Tag in Lissabon. Erleben Sie den südländischen Lebensstil, genießen Sie portugiesisches Essen, probieren Sie einen „Bica“ in einem gemütlichen Café oder erkunden Sie die jüngsten Modegeschäfte. Darauf haben Sie keine Lust? Dann nehmen Sie doch am optionalen Ausflug teil! Dieser führt Sie zunächst in das Schloss von Queluz, auch





bekannt als „Portugiesisches Versailles“. Viel umjelt ist Sintras Charme. Lord Byron pries den Ort in einem Brief als „unter jedem Aspekt der entzückendste Europas; Paläste und Gärten breiten sich inmitten von Felsen, Katarakten und Abgründen aus; Klöster stehen auf erstaunlichen Höhen, diese Aussicht auf die See und den Tejo“. Wir besichtigen den Nationalpalast in Sintra, die einstige Jagdresidenz der portugiesischen Könige. Anschließend fahren wir über die beliebten Seebäder Cascais und Estoril zurück nach Lissabon. 80 km (F)

**4. Tag: Von Lissabon nach Funchal** Madeira erwartet uns! Heute verabschieden wir uns daher von der zauberhaften Stadt am Tejo. Doch keine Angst, auch unser nächstes Reiseziel hat einiges zu bieten. Im Laufe des Tages fliegen wir auf die Blumeninsel im Atlantik. Genießen Sie den Rest des Tages in der schönen Gartenanlage des Hotels auf Madeira. (F, A)

**5. Tag: Funchal und Monte** Wir besichtigen die im manuelinischen Stil – benannt nach König Manuel – erbaute Kathedrale Sé. Ein kurzer Spaziergang führt uns zur bekanntesten Stickeriefabrik Funchals. Hier können wir den Stickerinnen bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. In der Markthalle Mercado dos Lavradores bieten Markthändler Blumen, Früchte und Fisch zum Kauf an. Wir beobachten das bunte Treiben, atmen tief ein und lassen uns von den Düften verzaubern. Anschließend fahren wir mit der Seilbahn nach Monte. Dort sehen wir die berühmte Wallfahrtskirche mit dem Grabmal des österreichischen Kaisers Karl. Bei einem Spaziergang durch den prächtigen Garten Quinta Jardins do Lago bestaunen wir imposante alte Bäume, eine einzigartige Blumenvielfalt und haben fantastische Aussichten auf Funchal. Nun haben Sie optional die Gelegenheit, mit einem typischen Korbischlitten ins Tal hinab zu fahren. Während die Männer in traditioneller, weißer Kleidung die Geschwindigkeit mit Seilen kontrollieren, gleiten die Schlitten mühelos ins Tal hinab. Dieses Erlebnis ist einzigartig! Wir lassen den Tag in einer der ältesten Weinkellereien der Insel ausklingen. (F, A)

**6. Tag: Küsten und Lavabecken** Wir fahren nach Ribeira Brava und besichtigen die Markthalle sowie die kleine Pfarrkirche. Anschließend beginnen wir die Auffahrt zum spektakulären Encumeada Pass und erreichen São Vicente, eine der ältesten Städte der Insel. Über Seixal gelangen wir nach Porto Moniz, das auf einer weit ins Meer ragenden Lavazunge erbaut wurde. Felsformationen aus schwarzer Lava haben hier ein vulkanisches Freibad geschaffen, das selbst im Winter zum Baden ein-

lädt. Hoch über den Wolken liegt das Hochplateau Paúl da Serra, wo wir beim Cabo Girão, der zweithöchsten Steilküste der Welt, einen atemberaubenden Weitblick genießen! 170 km (F, A)

**7. Tag: Die Gebirgspässe des Ostens** Über den kleinen Ort Camacha, das Zentrum der traditionellen Korbflechterei, erreichen wir den dritthöchsten Berg Madeiras: den Pico do Arieiro. Lassen wir von hier aus die spektakulären Panoramen Madeiras auf uns wirken. Durch das Naturschutzgebiet von Ribeiro Frio gelangen wir nach Santana im Norden der Insel. Hier sehen wir die bekannten, farbenfrohen Häuser. Nach einem gemeinsamen Mittagessen kommen wir über den Portela-Pass zur östlichen Spitze der Insel. Auf der Rückfahrt nach Funchal machen wir Halt in Machico und spazieren durch die zweitgrößte Stadt Madeiras. 150 km (F, M, A)

**8. Tag: Rückreise** Morgens stehen die Fahrt zum Flughafen und der Rückflug zu Ihrem Ausgangsflughafen an. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 18.05.-25.05.2023  
p. P. im DZ ab € 1.395 / € 1.055\* **R 2700007**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

20	18	21	19
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2700007](http://www.gebeco.de/2700007) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 18.05.-25.05. € 240

**Teilnehmerzahl** mind. 6 / Ø 12

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit TAP Air Portugal in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Lissabon/ab Funchal über Lissabon\*
- Inlandsflug in der Economy-Class von Lissabon nach Funchal

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Lissabon und Funchal in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2700007](http://www.gebeco.de/2700007)
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 4x Abendessen
- Typisches Mittagessen in Santana

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besichtigung der Burg São Jorge
- Berühmte Konditorei „Casa dos pastéis“
- Besichtigung des Gartens Quinta Jardins do Lago
- Naturschutzgebiet von Ribeiro Frio
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Erlebnis** **TA 270000710**

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P. € 100

- Cascais und Estoril (3. Tag)

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Halbpension in Lissabon € 85 **USL 270000711**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Blumenparadies Madeira und die kleine Schwester Porto Santo



*In der Ruhe liegt die Kraft. Begleiten Sie mich auf eine geruh-same Reise durch die wunderbare Natur Madeiras. Lassen Sie sich von den schönsten Aussichtspunkten der Insel und ihrer tropischen Blumenpracht verzaubern, während wir die köstliche Küche genießen und ich Ihnen von den Lieblingsplätzen der Kaiserin Sissi erzähle!*  
Ihre Helena Jesus

**1. Tag: Anreise nach Madeira** Wenn Sie einen frühen Flug erwischt haben, können Sie sich gleich zu einem ersten Spaziergang. Auf jeden Fall erwartet Sie eine geruh-same Reise. (A)

**2. Tag: Funchal: Amphitheater am Meer** Heute lassen wir im Garten Quinta Jardins do Lago oberhalb Funchals erst einmal Blumen sprechen. Der herrliche Garten bietet auf 2,5 Hektar mehr als 500 verschiedene Pflanzenarten, von einer Sammlung seltener Pflanzen aus aller Welt bis hin zu hundert-jährigen Bäumen. In Funchal prägen schmale Gas-

sen, gemütliche Cafés und kleine Geschäfte das Stadtbild. Unseren entspannten Rundgang beginnen wir bei der Universität, wo wir auf einen Geschichts-Erzähler treffen, der uns die histo-rischen Denkmäler der Stadt näher bringt. In der Markthalle Funchals erfreuen wir uns an den prächtigen Farben und dem Duft von Gemüse, Obst und Blumen und schauen Sticke-rinnen bei der Herstellung feiner Handarbeiten über

die Schulter. Auch die kulturellen Highlights kommen nicht zu kurz! Die imposante Kathedrale ist eine der wenigen manuelinischen Gebäude der Stadt. Im Inneren beeindruckt vor allem die imposante Holzdecke. In der Jesuitenkirche do Colegio fesselt uns der Hochaltar, die wohl beste Holz-schnitzarbeit auf Madeira. Und zum Abschluss des Tages besuchen wir die Kunstgalerie und treffen dort auf den Besitzer Diogo Goes, der uns durch die Ausstellung begleitet. (F, A)

**3. Tag: Fajã dos Padres das unberührte Paradies am Meer** Die Fahrt beginnt mit einem kurzen Halt im malerischen Fischerdorf Camara de Lobos. Mit einer Seilbahn fahren wir runter nach Fajã dos Padres. Dieses kleine Paradies erreicht man sonst nur mit einem Hubschrauber oder dem Boot. Der Ort liegt auf einer Landzunge am Meer und dahin-ter ragt die Steilküste. Ein ungewöhnliches Klima herrscht in dieser Region und dadurch haben wir hier eine unglaubliche Vielfalt an exotischen Pflanzen. Es emp-fiehlt sich Badesachen dabei zu haben. Auch die lokale Küche mit vielen Fischspezia-litäten ist sehr zu empfehlen.

Die Fahrt zurück führt uns über den schönsten Aussichtspunkt über die Bucht von Funchal. Durch Eukalyptuswälder erreichen wir das Dorf Curral das Freiras und haben einen grandio-sen Ausblick über das Nonnental. (F, A)



**Regionale Spezialitäten in Quinta das Camelias**

**Europas zweithöchste Steilküste  
Geschichtenerzähler**



**4. Tag: Der Nordwesten Madeiras** Der heutige Ausflug führt uns in den Nordwesten Madeiras. Zunächst fahren wir ins Landesinnere über Rosario nach São Vicente auf der norwestlichen Seite der Insel. Das Vulkanologie Zentrum von São Vicente mit dem Tunnelsystem erstreckt sich über mehr als einen Km und ist das Größte dieser Art auf der Insel. Anschließend geht es entlang der Küstenstraße nach Porto Moniz. Dieser Ort ist durch sein natürliches Meerwasserschwimmbecken bekannt. Über das Hochplateau Paul de Serra gelangen wir nach Calheta. Hier wurde 1992 das zeitgenössische Kunstmuseum Casa das Mudas gegründet. Die Sammlung umfasst Werke vieler herausragender portugiesischer Plastikkünstler. (F, A)

**5. Tag: Blandys Garten** Vom Hotel aus fahren wir nach Quinta do Palheiro Ferreiro, auch bekannt als Blandy Garten. Die Gärten sind nicht nur berühmt wegen der Vielfalt der Pflanzen die dort wachsen, sondern auch wegen der wunderschönen Lage in den Hügeln östlich von Funchal. Madeira wird auch als Insel der Gärten bezeichnet, denn auf dem fruchtbaren Boden scheint fast alles zu gedeihen. In Funchal haben zahlreiche tropischen Pflanzen ein zu Hause gefunden. Wir können fast das ganze Jahr über Hibiskus und Bougainvillea blühen sehen. In Quinta da Camélias machen wir eine Mittagspause und genießen einen kleinen Imbiss aus regionalen Köstlichkeiten. In Monte besuchen wir die Wallfahrtskirche mit dem Grabmal des letzten Habsburger Kaisers. Der Österreicher Karl I. wurde nach dem Ersten Weltkrieg abgesetzt und starb im Exil auf Madeira – ausgerechnet an Lungenentzündung. Ihre Alternative: Ihnen steht der Sinn nach mehr Abenteuer? Statt mit der Gruppe den Bus für die Rückfahrt zu nutzen, können Sie eine rasante Korb-schlittenfahrt hinunter ins Tal ausprobieren. Diese berühmten Gefährte sind vor Ort buchbar. (F, M, A)

**6. Tag: Madeira zu Land und zu Wasser** Nutzen Sie diesen Tag als Entspannungstag im Hotel oder buchen Sie den optionalen Ausflug mit der Jeep Safari und einer Katamarantour. Die Insel Madeira ist nicht nur für ihre wunderschöne Natur bekannt, sondern auch für den weiten Atlantik, der die Insel umgibt. Wir kombinieren eine 4x4 Jeep Safari Tour mit einer Katamaranfahrt. Von den Gewässern aus sehen wir die Orte, die wir zuvor mit dem Land Rover Jeep besucht haben und werden feststellen wie weit wir gegangen sind. Während wir an Bord sind, haben wir die Möglichkeit Wale, Schildkröten und Delfine beobachten zu können. (F, A)

**7. Tag: Ostküste Madeira** Auch heute ist Panoramamatag! Wir lassen uns schon von den Aussichten, die sich bei der Fahrt zum Pico de Arieiro bieten, dem dritthöchsten Gipfel Madeiras, beeindrucken. Oben angekommen, überwältigt der Blick über die Insel. Ribeiro Frio – mitten im Lorbeerwald – ist für seine Zucht hervorragender Forellen bekannt, Santana für die strohgedeckten und farnefrohen Häuser. In Porto da Cruz essen wir mittags im Rural Hotel, dann erspähen wir an der Ostspitze der Insel in Caniçal in der Ferne den kleinen Nachbarn Madeiras, Porto Santo. Über Machico, die zweitgrößte Stadt der Insel, kommen wir am Ende des Tages zurück nach Funchal. 135 km (F, M, A)

**8. bis 10. Tag: Madeira – Porto Santo** Wir verlassen die Blumeninsel Madeira und fahren heute mit der Fähre auf die Nachbarinsel Porto Santo. Nach den erlebnisreichen Tagen auf Madeira können Sie die nächsten Tage auf Madeiras kleiner Schwester genießen. Die Tage stehen zur Erholung zur freien

Verfügung. Erkunden Sie die Insel bei einem kleinen Spaziergang am Strand oder unternehmen Sie eine Wanderung auf den Pico des Castelo. (F, A)

**11. Tag: Rückreise oder „Mehr Urlaub danach“** Heute geht es zum Flughafen und zurück in die Heimat. Es sei denn, Sie haben sich für ein paar Tage Urlaub nach der Reise entschieden! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**11-Tage-Studienreise** z. B. 12.04.-22.04.2023  
p. p. im DZ ab € 1.675 / € 1.295\* **ST 270T027**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	12	10		13	6
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/270T027](http://www.gebeco.de/270T027) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 12.04.-22.04. € 300

**Teilnehmerzahl** mind. 8 / Ø 10 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft der Economy-Class ab/bis München bis Funchal/ ab Porto Santo\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 10 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC), auf Madeira und Porto Santo in 4-Sterne-Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/270T027](http://www.gebeco.de/270T027)
- 10x Frühstück, 2x Mittagessen, 10x Abendessen
- Regionaltypisches Mittagessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Kunstgalerie Marca d'Agua
- Quinta do Lago
- Seilbahnfahrt nach Fajã dos Padres
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Erlebnis** **270T02703**

Teilnehmerzahl mind. 6 Preis p. P.  
• Jeep Safari und Katamarantour am 6. Tag<sup>1</sup> € 110  
<sup>1</sup> englisch sprachig

**Mehr Komfort**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Blumeninsel Madeira

*Südwestlich von Lissabon gelegen, nennt man Madeira auch die Perle des Atlantiks. Charakteristisch für Madeira sind steile Felsküsten, bezaubernde Buchten und eine üppige Vegetation. Die „Blume des Atlantiks“ macht ihrem Namen alle Ehre.*

**1. Tag: Anreise nach Funchal** Nach Ihrer Ankunft auf Madeira werden Sie bereits erwartet. Auf dem Weg in Ihr Hotel erhalten Sie erste Eindrücke von der zauberhaft schönen Atlantikinsel.

**2. Tag: Funchal: Amphitheater am Meer**  
Die Häuser Funchals ziehen sich an 1.200 Meter hohen Gebirgshängen hinauf und bieten einen spektakulären Anblick. Während unserer Stadtführung besichtigen wir die im manuelinischen Stil erbaute Kathedrale. In der berühmten Markthalle – Mercado dos Lavradores – erwartet uns ein buntes Treiben. Markthändler bieten Blumen, Früchte, Gemüse und Fisch zum Kauf an. Mit der Seilbahn fahren wir hinauf nach Monte, dem Villenviertel Funchals. Wir besuchen den tropischen Monte Palace Garten und die berühmte Wallfahrtskirche mit dem Grabmal des österreichischen Kaisers Karl. Die Fahrt hinab ins Tal können Sie optional mit den

inselbekanntem Korbschlitten zurücklegen. Zum Abschluss des Tages kehren wir in einen Weinkeller ein und verkosten den berühmten Madeirawein. (F)

**3. Tag: Ein Blick ins Innere Madeiras** Die heutige Fahrt führt uns über den Poiso-Pass zum Pico Arieiro, dem mit 1.818 Metern zweithöchsten Berg Madeiras. Wir genießen die einzigartige Fernsicht bevor wir weiterfahren ins Naturschutzgebiet Ribeiro Frio. In Santana sehen wir die typischen farbenfrohen Spitzdachhäuschen. Nach dem Mittagessen führt uns die Fahrt entlang der malerischen Nordküste nach São Jorge und besuchen den wunderschönen Rosengarten. In diesem Garten befindet sich die größte

Rosensammlung Portugals, die mit einem Preis ausgezeichnet wurde. 170 km (F, M)

**4. Tag: Nonnental** Die Fahrt führt uns zunächst zum Pico dos Barcelos. Wir genießen das Bilderbuchpanorama der Bucht von Funchal! Der Aussichtspunkt des Eira do Serrado im Landesinneren lässt uns auf das Nonnental hinabschauen. Abschließend verkosten wir den traditionell hergestellten „Ginja“ Kirschlikör und „Bolo de Mel“ Honigkuchen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Sie haben die Gelegenheit an diesem Nachmittag optional auf dem Nachbau der Santa Maria vor die Südküste Madeiras zu segeln. Mit etwas Glück sehen Sie einen der unzähligen Delfine. In einem Restaurant in Funchal werden wir heute gemeinsam essen. Das Essen wird aus regionalen Zutaten zubereitet. (F, A)

**5. Tag: Der Nordwesten**  
Heute haben Sie Zeit den Tag nach Ihren eigenen Wünschen zu gestalten, oder Sie nehmen an unserem optionalen Ausflug in den Nordwesten der Insel teil. Der kleine Ort Ribeira Brava war schon früher Durchgangsstation für Händler in Richtung Westen und Norden. Über Rosario gelangen wir weiter ins Landesinnere und auf die nordwestliche Seite der Insel. Dank einer ins Meer vorspringenden Felszunge und des mit Fischerhäusern bebauten



## Fahrt mit der Seilbahn nach Monte

### Besichtigung des Rosengarten in São Jorge Standorthotel









# Die Inseln des ewigen Frühlings – Teneriffa, La Gomera und Lanzarote

Die Kanaren – ein Paradies für Naturfreunde: Hier erwarten Sie subtropische Vegetation und grüne Täler ebenso wie Halbwüsten, Vulkane und endlose Strände – und dazu an fast 365 Tagen Sonne. Zu Wasser, zu Land und in der Luft reisen wir von Insel zu Insel. So erleben wir die traumhaft natürlichen und kulturellen Besonderheiten des Archipels aus allen Perspektiven.

**1. Tag: Anreise nach Teneriffa** Willkommen im ewigen Frühling! Wir empfangen Sie am Flughafen und fahren Sie zum Hotel. (A)

**2. Tag: Rund um die Insel** Wir brechen auf zu einer ganztägigen Inselrundfahrt. In Icod de los Vinos erwartet uns der tausendjährige Drachentannenbaum. Vom Aussichtspunkt Garachico geht es in den Nordwesten der Insel bis nach Santiago del Teide, von wo aus wir einen herrlichen Blick auf die Felsen von Los Gigantes, die höchste Steilküste Europas, genießen können. Entlang der Küstenstraße fahren wir in den Süden der Insel nach Playa de las Américas. Am Nachmittag besuchen wir den Wallfahrtsort Candelaria mit der berühmten Basilika. (F, A)

**3. Tag: Vom Orotava-Tal in den Teide Nationalpark** Es geht heute hoch hinaus! Durch das fruchtbare Orotava-Tal fahren wir auf über 2.000 Meter Höhe zum Nationalpark Las Cañadas del Teide. Immer wieder bieten sich uns herrliche Ausblicke über die von vulkanischen Urgewalten geschaffene Landschaft. Unser Tipp für den Nachmittag: Fahren Sie doch mit der Teide-Drahtseilbahn bis auf 3.500 Meter Höhe (witterungsabhängig, ca. € 27). Hier ist der Gipfel zum Greifen nah. Auch auf dem Weg zurück nach Puerto de la Cruz passieren wir reizvolle Landschaften wie den Kiefernwald Bosque de la Esperanza. (F, A)

**4. Tag: Inselrundfahrt auf La Gomera** Heute besuchen wir Teneriffas kleine Schwester – La Gomera. Unsere ersten Ziele sind die Aussichtspunkte Degollada de Peraza und der Roque Agando. Die Weiterfahrt erfolgt über den verträumten Süden der Insel und in El Cercado schauen wir den Töpferinnen über die Schulter. Von der Hochstraße lässt sich ein Blick ins Valle Gran Rey, dem spektakulären Tal der 1.000 Palmen, werfen. Wir spazieren bei Laguna Grande durch den Lorbeerwald und bei Las Rosas besteht die Möglichkeit einzukehren. Gut gestärkt begeben wir uns auf die Rückfahrt durch den nördlichen Teil von La Gomera über Agulo und Hermigua. In San Sebastián de la Gomera erkunden wir die Inselhauptstadt mit Kirche, bevor uns die Fähre zurück nach Los Cristianos auf Teneriffa bringt. (F, A)

**5. Tag: Flug von Teneriffa nach Lanzarote** Im Verlauf des Vormittags findet der Transfer zum Flughafen Teneriffa Nord statt. Von hier aus fliegen Sie nach Lanzarote. Dort angekommen werden Sie von

Ihrer Reiseleitung in Empfang genommen. Transfer zum Hotel. (F, A)

**6. Tag: Lanzarote Süd- und Kratertour** Wir erleben heute den Timanfaya Nationalpark hautnah! Am Morgen fahren wir in das Gebiet der Feuerberge. Dies ist ein riesiges, im 18. Jahrhundert entstandenes Kratergebiet, wo am „Islote de Hilario“ in wenigen Metern Tiefe noch Temperaturen von mehreren hundert Grad herrschen. Mit einigen Experimenten wird uns die Nutzung der Erdhitze demonstriert. Nach der Vorführung unternehmen wir eine beeindruckende Rundfahrt durch das Zentralgebiet des Nationalparks. (F, A)

**7. Tag: Lanzarotes Norden** Der Norden Lanzarotes besteht aus altvulkanischem Land. Die blassgelben bis grauen Kraterberge, im Schnitt ungefähr 500 Meter hoch, sind durch Vulkanausbrüche in vorhistorischer Zeit entstanden. Auf dem Weg in den Norden fahren wir zunächst durch die Dörfer Mala und Guatiza und wir können gespannt sein auf den Besuch der Höhle Jameos del Agua, die wohl gelungenste Schöpfung César Manriques. Über Inseldörfer erreichen wir dann den nördlichsten Punkt des Ausfluges, den Mirador del Río. Der Aussichtspunkt ist von weitem kaum zu sehen und wurde in den oberen Teil eines hohen Steilhanges gebaut und bietet uns einen herrlichen Panoramablick auf die Inseln La Graciosa, Montaña Clara und Alegranza, die Lanzarote im Norden vorgelagert sind. Im Anschluss fahren wir in das Dorf Haria. Von hier aus haben wir einen der schönsten Ausblicke der Insel. Der Ort mit seinen kantigen, weißen Häusern liegt inmitten eines grünen Tals, in dem viele kanarische Dattelpalmen zu sehen sind. Bekannt auch als das Tal der 1.000 Palmen. Rückfahrt zum Hotel. 115 km (F, A)

**8. Tag: Heimreise nach Deutschland** Fahrt zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

+

**Zwei 4-Sterne Standorthotels**

**Alle Ausflüge inklusive**

**Besuch des Nationalpark Las Cañadas del Teide**

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 17.05.-24.05.2023  
p. P. im DZ ab € 1.595 / € 1.345\* **R 2M70004**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

				17					15	6	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2M70004](http://www.gebeco.de/2M70004) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 17.05.-24.05. € 250

**Teilnehmerzahl** mind. 14 / Ø 18

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Teneriffa/ ab Lanzarote
- Inlandsflug mit Binter Canarias in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) auf Teneriffa und Lanzarote in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2M70004](http://www.gebeco.de/2M70004)
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

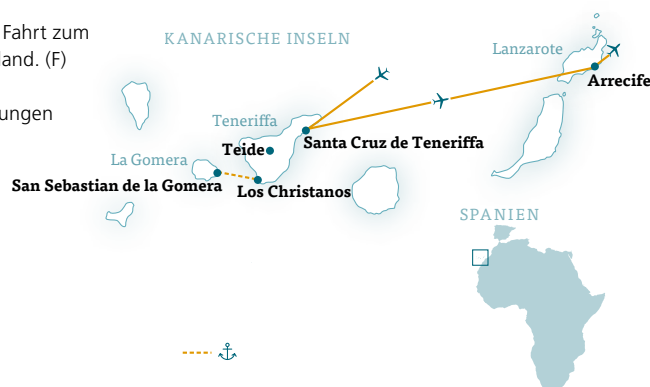
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Inselrundfahrt auf Teneriffa
- Besuch des Teide Nationalpark auf Teneriffa
- Besuch des Timanfaya Nationalpark auf Lanzarote
- Inserundfahrt auf La Gomera
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Bezauberndes Mallorca

*Abwechslungsreich, überraschend anders und landschaftlich vielseitig: So präsentiert sich uns Mallorca bei dieser Reise, die so gar nicht den Klischees entspricht, die viele Deutsche von der Insel haben. Konsequentermaßen vermeiden wir die touristischen Ballungsorte und widmen uns den kulturellen und natürlichen Fundamenten.*

**1. Tag: Anreise nach Mallorca** Sie fliegen nach Palma de Mallorca und beziehen Ihr Hotel. Wenn Sie früh genug ankommen, können Sie bereits heute Ihre Lieblingsecken erkunden. (A)

**EVENT TIPP** Von Ende Januar bis etwa Mitte März verwandelt die Insel sich in ein zart duftendes Blütenmeer – es ist die Zeit der Mandelblüte.

**2. Tag: Ein Tag in Palma** Dieser Tag auf der Insel gehört ganz den Entdeckungen der Inselhauptstadt Palma! Wir besuchen die lichtdurchflutete gotische Kathedrale und lernen im Kloster San Francisco den mallorquinischen Mystiker und Philosophen Ramón Llull kennen. Nach den Besichtigungen bleibt Ihnen genügend Zeit, Palma de Mallorca individuell zu erkunden. Ob Sie an einem der lauschigen Plätze das Leben der Stadt an sich vorbeiziehen lassen oder eine leckere hausgemach-

te Ensaimada probieren – Sie werden sich nicht langweilen! Den Tag runden wir mit einem Besuch der über der Stadt thronenden, kreisrunden Wehranlage Castell del Bellver ab. Im Stadtmuseum, das in der früheren königlichen Burg untergebracht ist, tauchen wir noch einmal in die Geschichte Mallorcas ab. Der Blick von der Dachterrasse der Burg ist fantastisch – ganz Palma liegt uns zu Füßen. (F, A)

**3. Tag: Sóller und Valldemossa** Heute fahren wir in das Bergstädtchen Sóller, das in der Region der Sierra de Tramuntana liegt, und bummeln über den Plaza de la Constitución. Eine kurze Fahrt mit der historischen Straßenbahn und wir stehen in Port Soller, wo wir bei einem Bummel den malerischen Hafen erkunden. Entlang einer der reizvollsten Kü-

stenstraßen passieren wir mit Deia eines der romantischsten Dörfer der Insel und erreichen schließlich den Aussichtspunkt Na Foradada (Fotostopp) und das Palais des Erzherzogs Ludwig Salvator von Habsburg-Lothringen, Son Marroig. Der exzentrische und so gar nicht höfische Vetter Sissis verwirklichte hier seinen ganz eigenen Traum vom Mittelmeer. Weiter entlang der Küstenstraße gelangen wir danach zum Karthäuserkloster Valldemossa. Hier verbrachten Frédéric Chopin und George Sand den Winter 1838/39. Was die beiden erlebten? Wir finden es vor Ort heraus! Oder Sie lesen sich schon einmal ein. Denn George Sand hat ihre Gefühle im Buch „Ein Winter auf Mallorca“ festgehalten. 60 km (F, A)



**Kathedrale von Palma**

**Im schönsten Dorf Spaniens**

**Wochenmarkt in Artà**

**4. Tag: Felsküsten, Wallfahrt und Weinanbau**

Das malerische denkmalgeschützte Bergdorf Fornalutx wurde bereits einige Male zum „schönsten Dorf Spaniens“ gekürt. Es liegt nur drei Kilometer von

Sóller entfernt inmitten von weitläufigen Orangen- und Zitrusplantagen, schützend umsäumt von dem Gebirgszug der Sierra de Alfàbia und überragt von dem größten Berg Mallorcas, dem „Puig Major“. Hier lässt sich das Leben genießen. Die Bilderbuchidylle des ausschließlich aus Natursteinen errichteten Dorfes, welches heute noch durch die Dorfbewohner bewohnt wird, und der idyllische Dorfplatz mit der alten Kirche, zwei Bars und kleinen Lebensmittel-Läden laden zum Erholen und Entspannen



ein. Danach fahren wir weiter entlang der Stauseen Cuber und Gorg Blau an die Quelle Font des Noguer. Der nächste Höhepunkt des Tages ist der Besuch des Klosters Lluc im malerischen Wallfahrtsort, gelegen im Nordwesten der Insel, bevor wir anschließend im Privatmuseum der familiengeführten Bodega Ramanyá einen guten Tropfen kosten. 180 km (F, A)

**5. Tag: Artà, Talaiots und Tropfsteinhöhlen**

Ein optionaler Ausflug führt uns in den östlichen Teil der Insel: Im kleinen Städtchen Artà besuchen wir heute einen Wochenmarkt und in Ses Païsses arbeiten wir uns zur prähistorischen Talaiot-Kultur vor. Schnell lernen wir, wie tief die Wurzeln der mallorquinischen Kultur reichen. Unter die Erde gehen wir dann in den Tropfsteinhöhlen von Artà, dort erwartet uns ein mit Ton- und Lichteffekten untermaltes Naturschauspiel. Bizarre Tropfsteinformationen, das Prunkstück ein 22 Meter hoher Stalagmit, genannt die Königin der Säulen, faszinieren tief unten in der Erde. Abends können wir unseren Lieblingsort der Reise küren. 125 km (F, A)

**6. Tag: Historisches Erbe und Halbinsel Formentor**

Heute besuchen wir ein Textil Atelier im Ort Pollença, eine traditionelle Werkstatt, wo die berühmten mallorquinischen Stoffe (lenguas) noch per Hand gewebt werden. Danach spazieren wir durch die verwinkelten Gassen des Ortes und setzen unsere Fahrt über die Halbinsel Formentor zum Aussichtspunkt Es Colomer fort. In der ältesten Stadt Mallorcas, Alcúdia, besichtigen wir im Palast Can Torró, die mit Unterstützung der Bertelsmann-Stiftung entstandene und fortschrittliche Bibliothek, die der Ehrenbürger der Stadt, Reinhard Mohn, einer der wichtigsten Editoren Europas, der Stadt schenkte. 130 km (F, A)

**7. Tag: Das flüssige Gold und die Südostküste**

Heute lernen wir die Südostküste Mallorcas kennen und besichtigen das wunderschöne Kloster Randa – auch genannt “Santuari de Nostra Senyora de Cura de Randa” oder „Santuari de la Mare de Deu de Cura“ – liegt auf der Spitze des 548 Meter hohen Berges Puig de Randa, auf dem sich noch zwei weitere Klöster befinden. Von dem kleinen Dörfchen Randa, welches sich am Fuße des Berges befindet, erreichen wir die Straße hinauf zum Kloster. Hier haben wir einen herrlichen Ausblick über die Insel. In der Nähe von Felanitx befindet sich die Öl-Finca Son Messquidassa. Das Öl wird ausschließlich aus der Olivensorte Arbequina gewonnen, es schmeckt fruchtig-pikant und weist zarte Bitternoten auf. Probieren Sie dazu mallorquinische Spezialitäten. Nachmittags fahren wir weiter in die Feigen-Bucht „Cala Figuera“ und spazieren durch den Hafen. Zurück geht es über die Salinenlandschaft von Colonia Sant Jordi nach Paguera. 45 km (F, A)

**8. Tag: Heimreise oder Mehr Urlaub danach**

Sollten Sie sich für weitere entspannte Tage auf Mallorca entschieden haben, beginnt heute Ihr „Mehr Urlaub danach“. Alle Gäste ohne Verlängerung treten ihre Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 24.02.-03.03.2023  
p. P. im DZ ab € 1.165 / € 945\* **R 2740050**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

24	21	19	15	13
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2740050](http://www.gebeco.de/2740050) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 24.02.-03.03. € 120

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 14

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Düsseldorf bis/ab Palma de Mallorca\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Paguera im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2740050](http://www.gebeco.de/2740050)
- 7x Frühstück, 7x Abendessen
- Steuer für Nachhaltigen Tourismus auf den Balearen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Bergstädtchen Sóller
- Mit der berühmten Straßenbahn von Sóller nach Port Sóller
- Klöster in Valldemossa und Randa
- Tramuntana Gebirge mit Weinprobe
- Palais Son Marroig
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 274005002**

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.  
• Ausflug östliches Mallorca (5. Tag) € 70

**Mehr Komfort**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/2740050](http://www.gebeco.de/2740050)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Rund um Valencia – zwischen Tradition und Moderne



*Die Stadt und Region Valencia vereint auf enge Weise Moderne und Tradition, futuristische Architektur mit der gestalterischen Kraft der Natur. Handwerk und natürliche Ressourcen sind ebenso eng miteinander verflochten wie Kulinarik und klimatische Bedingungen. Auf dieser Reise entdecken wir gemeinsam die facettenreiche Stadt Valencia und widmen uns der traditionellen Lebensweise in der Region. Ihre Jessica Palmer*

**1. Tag: Ankunft in Valencia** Ein Flug über die Pyrenäen und schon sind wir in der spanischen Metropole Valencia. Wer früh genug ankommt, hat Zeit für eine erste Begegnung mit der lebendigen Stadt. Wir beginnen unsere Reise mit einem gemeinsamen Abendessen und lernen uns kennen. (A)

**2. Tag: Valencia: Börse und Kathedrale** Von den Römern gegründet, unter den Mauren eine wichtige Stadt im Kalifat von Córdoba, vom Ritter El

Cid erobert, später ein eigenes kleines Königreich, heute die drittgrößte Stadt Spaniens: All dies sind Annäherungen an Valencia. Beginnen wir mit der Altstadt: Die Kathedrale, in der angeblich der Heilige Gral aufbewahrt wird, die lebendigen Markthallen und die Lonja, eines der schönsten gotischen Bauwerke Spaniens, die alte Handelsbörse der Hafenstadt des 15. Jahrhunderts, all das fügt sich zu einem harmonischen Ganzen. Fragen wir uns, wie die Valencianer in der

Vergangenheit mit einem der wichtigsten Bausteine des Lebens umgingen, dem Wasser. Eine Antwort finden wir bei einem Besuch des Wassergerichts. Sie ist eine der ältesten europäischen Rechtsinstitutionen, geht auf das 10. Jahrhundert zurück und ist als immaterielles Weltkulturerbe anerkannt. Unser Highlight: Jeden Donnerstag Mittag regelt das Gericht vor dem Portal der Kathedrale die Angelegenheiten der Valencianer Landwirte in Bewässerungsfragen. Hören wir zu und lernen wir. (F)

### 3. Tag: Futuristisches Valencia und Höhlen Vall d'Uxio

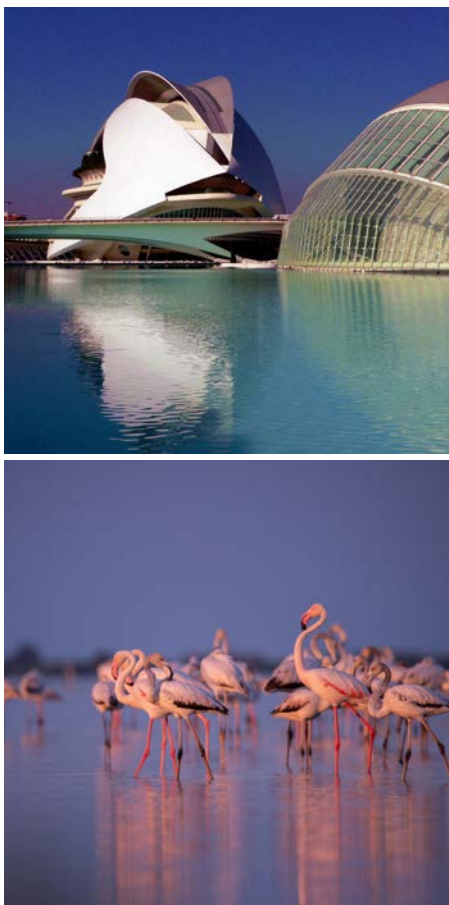
Heute wenden wir unser Interesse der modernen Stadtentwicklung zu. Das verheerende Hochwasser des Flusses Turia im Jahr 1957 hat zu der radikalen Maßnahme geführt, dem Fluss ein neues Bett zu schaffen und das alte in einen Parkgürtel zu verwandeln. Hier befindet sich auch die futuristisch anmutende Stadt der

Künste und der Wissenschaften, ein atemberaubender Bautenkomplex des Valencianer Stararchitekten Santiago Calatrava, welchen wir uns bei einem Spaziergang näher ansehen. Am Nachmittag fragen wir uns, wer wohl der bessere Architekt ist: Der Mensch oder die Natur. In den Höhlen von Vall d'Uxio bestaunen wir die gestalterische Kraft der Natur. Ganz in der Nähe befindet sich die



### Zwei Nächte im Parador Tortosa Traditionelle Herstellungsbetriebe Besuch der Calatrava-Bauten in Valencia





Stadt Sagunt. Bereits den Römern war sie als „Saguntum“ bekannt – ein erster Hinweis auf die archäologischen Spuren, die die Stadt birgt. Nach einem gemütlichen Stadtbummel durch die Stadt an der Costa de Valencia geht es am Abend zurück in unser Hotel in Valencia. 100 km (F)

**4. Tag: Kulinarik und Genuss** Wir verlassen Valencia fürs Erste und machen uns auf in Richtung Norden. In Benicàssim erwartet uns das erste Highlight: Carmelitano, Bodega und Destillerie. Die Karmelitermönche begründeten in den Anfängen des 18. Jahrhunderts die Produktion der edlen Tropfen aus verschiedenen Kräutern nach streng geheimen Wunderrezept. Bei einer Führung durch Gemäuer und die Destillerie lernen und genießen wir mit allen Sinnen, insbesondere bei der Verkostung der verschiedenen Produkte. Dann geht es von der Kultur zurück zur Natur, in dem Wissen, wie eng beides verflochten ist. Das Ebrodelta ist ein einzigartiger Naturraum, der zu den bedeutendsten Feucht- und Vogelschutzgebieten Europas zählt. Insbesondere Reisfelder prägen das Landschaftsbild und zeigen, warum in dieser Region fast jedes Lokal eine exzellente Paella serviert. Die Paella Valenciana hat sich auch überregional einen Namen gemacht. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie der Reis von den Feldern in den Kochtopf kommt? In der Moli de Rafelet tauchen wir ein in den Prozess der Verarbeitung der Reispflanze bis hin zum aromatischen Endprodukt. Am Ende des lehrreichen Tages erreichen wir unsere ganz besondere Unterkunft: Der Parador de Tortosa ist ein zum Hotel umge-

bautes altes Schloss aus dem 10. Jahrhundert, das eine grandiose Aussicht auf das Ebrodelta und das Städtchen Tortosa bietet. Die Stadt ein Bischofssitz mit einer eindrucksvollen Kathedrale und war einer der wenigen Orte, an denen Mauren, Juden und Christen über einen langen Zeitraum friedlich zusammenlebten. 220 km (F, A)

**5. Tag: Auf ins Hinterland** Nach dem Frühstück entfernen uns von der Küste und machen einen Ausflug in das von Kalksteinformationen geprägte gebirgige Hinterland des Maestrazgo. Morella beeindruckt uns mit seiner gut erhaltenen Stadtmauer und imposanten Burganlage. Auch die prächtige Kirche Santa Maria schauen wir uns genauer an. Am Nachmittag machen wir eine Erfahrung der besonderen Art: Wir besuchen die Tonelería Artesana. „Tonel“ ist das spanische Wort für Fass, denn in diesem Interpretationszentrum und Spezialmuseum liegt der Fokus nicht auf dem Wein, der in den Fässern reift, sondern auf den Fässern selbst. Bei einer Führung erfahren wir alles Wissenswerte rund um das Traditionshandwerk der Herstellung des Fasses und seiner Nutzung und Pflege. Am Ende des Tages wissen Sie nicht nur, wie ihr Lieblingswein gereift ist, sondern auch worin! 185 km (F, A)

**6. Tag: Entlang der Küste bis in den Naturpark Albufera** Wir verlassen Tortosa und fahren zurück Richtung Valencia. Auf halber Strecke machen wir halt und widmen uns Peñíscola. Der malerische Ort wird von der ehemaligen Templerburg bekrönt, in der die letzten Gegenpäpste Avignons ihre Zuflucht fanden. Wir schlendern durch die engen Gassen und genießen den herrlichen Ausblick von der Festung. Bevor wir wieder Valencia erreichen, begeben wir uns noch zum Ursprung der valencianischen Spezialität, der Paella. Im Naturpark Albufera machen wir eine kleine Bootstour. Hier in der Region soll die Paella entstanden sein und sich mit der Zeit in die weite Welt verbreitet haben. Nachdem wir uns bereits so ausführlich mit diesem Traditionsgericht beschäftigt haben, wollen wir am Abend zum Abschluss der Reise endlich selbst einmal probieren. Bei einer Paella lassen wir die Erlebnisse der vergangenen Tage Revue passieren. 250 km (F, A)

**7. Tag: Heimreise** Es heißt Abschied nehmen. Sie fliegen von Valencia zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**7-Tage-Studienreise z. B. 03.05.-09.05.2023**  
p. P. im DZ ab € 1.595 / ab € 1.355\* **ST 274T065**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

				24					13	4	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/274T065](http://www.gebeco.de/274T065) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 03.05.-09.05. € 295

**Teilnehmerzahl** mind. 14 / Ø 16 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Valencia\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Valencia und Tortosa in 4-Sterne-Hotels bzw. Parador (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/274T065](http://www.gebeco.de/274T065)
- 7x Frühstück, 4x Abendessen
- Abendessen mit valencianischen Spezialitäten

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Wassergericht in Valencia
- Stadt der Künste und Wissenschaften
- Höhle Vall d'Uixó
- Bodega und Destillerie Carmelitano
- Besuch der Reismühle Molí de Rafelet
- Naturpark Ebrodelta
- Valencianisches Hinterland
- Handwerk des Fässerbaus
- Templerburg in Peñíscola
- Bootsfahrt in Albufera
- Gemeinsames Paella-Essen
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Paradores-Hotels**

Ob umgebaute Burg, ehemaliger Herzogspalast oder renovierte Adelsresidenz, die Paradores haben sich der Nutzung regionaler Produkte und sozialem Engagement verschrieben. Daher wurde ihr Konzept vom Global Compact der UNO als Beitrag zur Förderung der Menschenrechte und Arbeitsnormen anerkannt. Gleichzeitig lassen sie ihre Gäste das alte Spanien stilvoll erleben.

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Baskenland – Schönheiten des Nordens



*Wir nehmen die zwei vielleicht schönsten, auf jeden Fall aber spannendsten Städte Spaniens und kombinieren sie auf einer Reise. Hier das avantgardistische Bilbao, dort San Sebastian, Stadt der Sommerfrische. Jetzt fügen wir noch die Baskenmetropole Vitoria-Gasteiz und einen Abstecher in das französische Baskenland hinzu und fertig ist unser ganz anderes Spanien. Ihre Almuth Intemann*

**1. Tag: Ongi etorri – Willkommen im Baskenland** Heute fliegen Sie nach Bilbao im Baskenland. Am Abend lernen wir uns beim gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant kennen und genießen schon zum Beginn der Reise die „Pintxos“. So werden in dieser Region die Tapas genannt, die es hier in Form von kleinen Spießen gibt. Für die nächsten zwei Nächte ist Bilbao unser Zuhause. (A)

**2. Tag: Universitätsstadt Bilbao** Willkommen in der Stadt der Brücken! Über die Ría de Bilbao spannen sich etliche moderne Konstruktionen, die in ihrer Gestaltungsfreude nur noch der Bau des Guggenheim-Museums übertrifft. Mit einem sensationellen Neubau konnte die Stadt sogar Salzburg und Venedig aus dem Rennen um die Errichtung eines Mekkas der modernen Kunst werfen. Wir besichtigen diese Ikone der Gegenwart, die die Bedeutung der Stadt als europäisches Innovationszentrum der Architektur untermauert. In der Altstadt legen wir im Viertel Siete Calles eine

Pause ein. Mit einer Schweizer Zahnradbahn fahren wir auf den Artxanda-Hügel, der eine prächtige Aussicht auf Stadt und Museum bietet. Ein guter Abschluss des Tages! (F)

**3. Tag: Picassos Guernica und Bootsfahrt durch den „Golf von Biskaya“** Machen wir uns heute auf, in eine Stadt mit symbolträchtigen Charakter – Guernica. Ein jeder von uns hat sicherlich schon einmal Picassos bekanntestes Werk bewundert, aber haben Sie sich auch mit seiner Geschichte befasst? Bei einer Stadtbesichtigung des Ortes erfahren wir, welchen besonderen Platz diese kleine Stadt in der spanischen Geschichte einnimmt. Vielleicht entdecken Sie danach Picassos Bild noch einmal ganz neu! Neben der intensiven Historie des Landes wollen wir heute außerdem auch seine schöne Natur würdigen. Bei einer

Bootsfahrt durch den Golf von Biskaya lassen wir die Haare wehen und den Blick schweifen. Anschließend fahren wir weiter in die drittgrößte Stadt des Baskenlandes, nach San Sebastián, wo wir drei Nächte verbringen werden. 130 km (F)

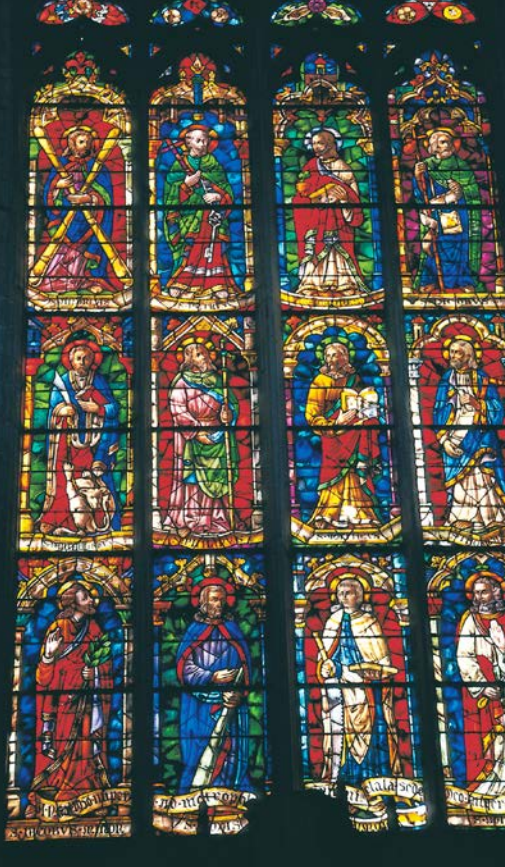
**4. Tag: San Sebastián** Zunächst ein Highlight für alle Fashion Victims: Im Anbau des Palacio Aldamar in Getaria finden wir das Museo Cristóbal Balenciaga, das dem Werk des baskischen Modeschöpfers und „Meisters aller Couturiers“ gewidmet ist. Ein traumhaftes Gebäude für traumhafte Kollektionen. Anschließend entdecken wir die Schöne in der Muschel. Donostia nennen die Basken die Stadt San Sebastián, die durch ihre Lage an der weit geschwungenen muschelförmigen Concha-Bucht auch gerne mit dem brasilianischen Rio de Janeiro verglichen wird. Die wegen ihrer Nähe zu Frankreich einst oft umkämpfte Stadt konnte sich als Sommersitz des Königshofes etablieren und ist heute eine der beliebtesten Städte des Landes. Vom Monte Igueldo aus bietet sich der beste Blick auf die Bucht, also fahren wir mit einer Standseilbahn hinauf. Dann bummeln wir durch die Altstadt und sehen, wie am Yachthafen die Lokale zum Verweilen einladen. Wir nehmen an! (F)

**5. Tag: Französisches Baskenland mit Biarritz** Bonjour statt Buenos días: Heute lernen wir den französischen Teil des Baskenlandes kennen. Wir starten unseren Abstecher ins Nachbarland in Biarritz, elegantes Seebad und beliebter sonnenverwöhnter Ferienort. Über eine Fußgängerbrücke erreichen wir das Wahrzeichen der Stadt, das Felsenriff Rocher de la Vierge, dekoriert mit einer Statue der Jungfrau Maria. Bevor es weitergeht, genießen wir den atemberaubenden Panoramablick über den Golf von Biskaya in vollen

+

**Geschichtsträchtiges Guernica**  
**Grüne Hauptstadt Vitoria-Gasteiz**  
**Französisches Baskenland**





Zügen. Als nächstes erwartet uns Bayonne, ausgezeichnet mit dem Titel „Ville d'art et Historie“ (Stadt der Kunst und Geschichte). Am Zusammenfluss der Flüsse Adour und Nive macht die Stadt diesem Titel alle Ehre: An jeder Ecke gibt es etwas zu entdecken! Die Altstadt „Grand Bayonne“ führt von den Festungswällen zu der Kathedrale. Allerorts fließen kleine Kanäle, an deren Ufern zahlreiche Cafés und Restaurants zum Verweilen einladen. Nicht entgehen lassen wollen wir uns Bayonne's süßeste Versuchung – die weiter berühmte Schokolade. Unseren letzten Stop machen wir in Saint Jean de Luz. Seine Bekanntheit verdankt die Stadt seiner Geschichte und dem architektonischen Erbe. In der hiesigen Kirche Saint Jean Baptiste wurde Ludwig XIV. mit der Infantin Marie Thérèse von Spanien vermählt. Wir erkunden die Straßen der früheren Korsarenstadt mit seinen beeindruckenden Häuserfassaden. Nutzen wir eine kleine Verschnaufpause, um die berühmten Makronen der Stadt zu probieren. Wir runden unseren Tag mit einem Spaziergang entlang der Promenade-Jacques-Thibaud zum malerischen Fischerhafen ab. 120 km (F)

**6. Tag: Königsstadt Pamplona** Auf den Spuren des Jakobsweges besuchen wir heute die Königsstadt Pamplona. Bereits von den alten Römern gegründet, ist Pamplona heute eine moderne, einladende Stadt. Wir spazieren auf gepflasterten Straßen zwischen jahrhundertealten Gemäuern entlang und bestaunen geschichtsträchtige Sehenswürdigkeiten wie das Rathaus „Casa de la Jurería“, den Navarra-Palast, das Königliche Archiv oder die Santa María Kathedrale. Weiter geht es nach Puente de la Reina. In diesem kleinen, mittelalterlich gebliebenen Dorf verschmelzen die beiden Haupttrouten des Jakobsweges zu einem Pilgerweg. Hier ist der Geist des Pilgers noch besonders deutlich zu spüren. Auf einem Spaziergang durch den Ort über die Rúa Mayor entdecken wir rechts und links architektonische Schmuckstücke wie die Kirchen Crucifijo, Santiago und San Pedro. Auch an den Wänden der Wohnhäuser entdecken

wir in den reichen Verzierungen viele Anklänge an die Pilgertradition. Als besonderes Highlight erwartet uns die die Römerbrücke über den Arga, eines der stattlichsten und am besten erhaltenen Exemplare, das wir entlang des Jakobsweges finden. Anschließend fahren wir weiter bis nach Vitoria-Gasteiz, wo wir unser Hotel für die letzten beiden Nächte beziehen. 220 km (F)

**7. Tag: Vitoria-Gasteiz und das Weingebiet La Rioja** Heute erkunden wir zunächst die historische Schönheit von Vitoria-Gasteiz, Hauptstadt und Parlamentssitz des Baskenlandes, wird uns die Stadt sogleich für sich gewinnen. Die mittelalterliche Altstadt mit einem der schönsten historischen Stadtkerne, aufgrund seiner ovalen Form auch „die Mandel“ genannt und der Grüne Ring, bestehend aus sechs großen Parks, werden uns mit ihrem idyllischen Stadtcharme bezaubern. Auch die Umgebung von Vitoria-Gasteiz empfängt uns mit großartigen Naturräumen, allem voran die Rioja Alavesa. Wir machen uns auf in diese beliebte Weinregion. In der Bodega Marqués de Riscal probieren wir den edlen Tropfen. Schließen Sie die Augen und genießen Sie! Bei einem gemeinsamen Abendessen lassen wir die Eindrücke der letzten Tage Revue passieren. 100 km (F, A)

**8. Tag: Agur und auf Wiedersehen!** Alles hat einmal ein Ende, auch diese abwechslungsreiche Reise. Es heißt Abschied nehmen vom bezaubernden Baskenland. Gemeinsamer Transfer zum Flughafen in Bilbao und Rückflug nach Hause. 60 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Studienreise z. B. 20.04.-27.04.2023**  
p. P. im DZ ab € 1.695 / € 1.485\* **ST 274T058**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

20	16	6	5	17
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/274T058](http://www.gebeco.de/274T058) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 20.04.-27.04. € 485

**Teilnehmerzahl** mind. 14 / Ø 20 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bilbao\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Bilbao, San Sebastián und Vitoria-Gasteiz in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/274T058](http://www.gebeco.de/274T058)
- 7x Frühstück, 2x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Metropolen Bilbao und San Sebastián

- Zu Besuch im Guggenheimmuseum
- Fahrt mit der Zahnradbahn auf den „Hausberg“ Bilbaos
- Geschichtsträchtiges Guernica
- Ausflug ins französische Baskenland mit Biarritz
- Bootsfahrt auf dem Golf von Biskaya
- Königsstadt Pamplona
- Hauptstadt Vitoria-Gasteiz
- Rioja Alavesa
- Weinverkostung in der Bodega Marqués de Riscal
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Asturien – der besondere Norden Spaniens



*Wie wäre es mit einer besonderen Reise in den Norden Spaniens? Reisen Sie mit mir in eine Region, in der wir die Rätsel der Vergangenheit lüften. Asturien fasziniert uns dabei mit einer Harmonie aus Kunst und Natur. Ein geradezu traumhaftes Erlebnis ist die Kathedrale der asturischen Hauptstadt Oviedo, die in ihrer „Heiligen Kammer“ die kostbaren Kreuze der ersten Könige bewahrt. Ihr Dr.*

*Mathias Clasen*

**1. Tag: Anreise in die Baskenmetropole** In der Vergangenheit nannte man Bilbao das spanische Ruhrgebiet. Es war vor allem ein Zentrum des Schiffbaus und damit ein Motor der Industrialisierung in Spanien. Heute hat die Stadt ein gänzlich anderes Image: Bilbao gilt als Metropole des Genusses, und damit sind sowohl kulinarische als auch künstlerische Höhepunkte gemeint. Nach Ihrer Ankunft haben Sie Zeit zu einer ersten Begegnung mit einer der lebendigsten Städte Iberiens. Am Abend lernen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen kennen und stimmen uns auf die Reise ein. (A)

## **2. Tag: Guggenheim und die „Sieben Straßen“**

Willkommen in einer Stadt der Brücken! Über den Río de Bilbao spannen sich etliche moderne Konstruktionen, die in ihrer Gestaltungsfreude allerdings vom Bau des Guggenheimmuseums übertroffen werden. Mit einem sensationellen Neubau warf die Stadt sogar Salzburg und Venedig aus dem Rennen um die Errichtung eines Mekkas der modernen Kunst. Wir schauen uns die

Sammlungen an. In der Altstadt besuchen wir die Kathedrale und legen im Viertel Siete Calles eine Pause ein. Dabei stellt unser Studienreiseleiter den Brauch vor, kleine Pintxos (Spieße) zu probieren. (F)

**3. Tag: Der Kölner Dom in Spanien?** In Santo Domingo de la Calzada sind nicht nur die berühmten Hühner zu sehen, die in einem Käfig in der Kathedrale an ein Wunder auf dem Jakobsweg erinnern. Der Altar in dieser Kirche gehört zu den besten Werken der Renaissance in Spanien. Doch wie kommen eigentlich die Türme des Kölner Doms hier her? Ganz einfach: Schon lange vor der Fertigstellung der rheinischen Ikone der Gotik gelangten Baupläne nach Burgos und wurden dort prompt umgesetzt. Die Stadt des Cid schmückt sich seither mit einer der größten Kathedralen im französisch-gotischen Stil. Wir besichtigen dieses Wunderwerk des Hochmittelalters und die zugehörige Schatzkammer, und in der Kartause von Miraflores lernen wir das letzte Meisterwerk des Bildhauers Gil de Siloé kennen. 180 km (F)



**Besuch von Covadonga in den Picos de Europa**

**Kastilische Spezialitäten genießen**

**Kathedralen in Burgos, León und Santiago**

**4. Tag: In den Picos de Europa** Die Ursprünge des mittelalterlichen, christlichen Spaniens liegen im Kalksteinmassiv der Picos. Hierher hatten sich die christlichen Widerstandskämpfer gegen die maurische Eroberung der Iberischen Halbinsel zurückgezogen.

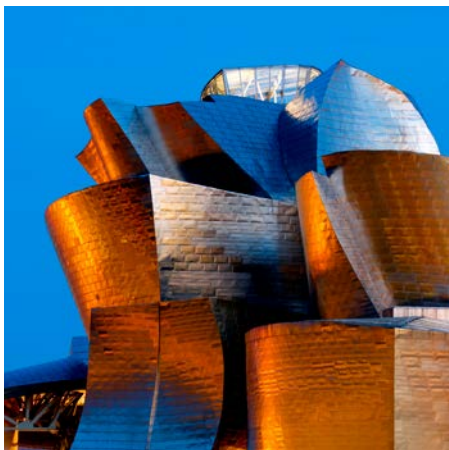
Die Wurzeln der „Reconquista“, der Rückgewinnung Spaniens, liegen also genau hier, im ältesten



Nationalpark Spaniens. Und jedes Zeugnis aus dieser frühen Zeit ist somit ein kulturhistorisches Kleinod und zugleich ein Symbol für die Beharrlichkeit der Spanier. Inmitten der eindrucksvollen Gebirgslandschaft sehen wir in Santa Maria de Lebeña eine Kirche im mozarabischen Stil, der von der islamischen Kunst beeinflusst wurde. In Covadonga suchen wir die „Heilige Höhle“ auf, in die sich Pelayo während der ersten siegreichen Schlacht gegen die Mauren zurückgezogen hatte. Es ist die Stätte des spanischen Nationalstolzes schlechthin. Kein Wunder also, dass die Höhle zu den geheimen Lieblingsorten der Spanier zählt! 290 km (F, A)

**5. Tag: Kostbarkeiten der Präromanik** Entlang der Berge der Picos de Europa erreichen wir schnell die asturische Hauptstadt Oviedo. Die Kathedrale bewahrt in ihrer „Heiligen Kammer“ die kostbaren Kreuze der asturischen Könige auf, einzigartige Preziosen früher spanischer Goldschmiedekunst! Oberhalb der Stadt liegt das bedeutendste Denkmal aus jener Zeit, Santa María del Naranco, die Palastkapelle König Ramiro's I. Das uralte Gewölbe, die feinen Skulpturen, der Blick von der Terrasse hinunter auf Oviedo: selbstredend ein Fall für die UNESCO-Welterbeliste. Knapp oberhalb findet sich mit San Miguel de Lillo ein weiteres Beispiel für diese Architektur. Ihre Alternative: Heute keine Gotik und Romanik? Um Oviedo herum liegen mehrere, leicht mit dem Taxi erreichbare Golfplätze. 110 km (F)

**6. Tag: Die schönste aller Kathedralen** Bevor wir wieder zurück auf den Jakobsweg fahren, erweisen wir ein letztes Mal einem asturischen Königsbau die Ehre: Santa Cristina de Lena zeigt den ganzen Einfallsreichtum der frühen Architekten, die hier sogar byzantinische Formen verwendet



haben – mitten in Nordspanien! Genau ein Drittel kleiner als die Kathedrale von Reims und die meisten erhaltenen Glasfenster der Gotik – nach Chartres natürlich: Die Kathedrale von León gilt als eine der schönsten überhaupt. Doch in der lebenslustigen alten Königsstadt gibt es noch ein zweites Wunder sakraler Kunst: Das Panteón de los Reyes, die Grablege der Könige von Kastilien und León, bietet uns einzigartig gut erhaltene Fresken der Romanik. Ein Bummel über die Plaza Major beschließt einen unvergesslichen Tag für Freunde alter sakraler Kunst. 145 km (F)

**7. Tag: Antoni Gaudí und der Bischof** Der Katalane Antoni Gaudí, der wichtigste spanische Vertreter des Modernisme, schuf in der alten Römerstadt Astorga einen Palast für den Bischof – dem dieser allerdings nicht gefiel. In dieses „Märchenschloss“ wollte kein Bischof einziehen. Heute befindet sich das Pilgermuseum für den Jakobsweg darin. Wir besichtigen es, um uns über dieses historisch so wichtige Phänomen zu informieren. Und selbstverständlich wird auch eine Kostprobe der berühmten „Schokolade von Astorga“ nicht fehlen. Die Puerta del Perdón steht in Villafranca del Bierzo auf dem Programm. Hier finden Pilger, die es nicht mehr nach Santiago schaffen, bereits die Vergebung ihrer Sünden. Wir setzen unseren Weg nach Santiago fort und besuchen das Bergdorf O Cebreiro, in dem sich einst Wunderbares zugetragen haben soll. 330 km (F, A)

**8. Tag: Ziel der Sehnsüchte** Der Vormittag gehört dem Heiligen Jakob: Die größte romanische Kirche der Welt verdient unsere Aufmerksamkeit. Fast alle Baustile finden sich an diesem Mammutwerk. Doch daneben sollten wir die Plätze und Gassen der Altstadt nicht vergessen! Eine der großartigsten Manifestationen der europäischen Architektur wird uns begeistern. Den Nachmittag können Sie dann in eigener Regie nutzen, um die unvergleichliche Atmosphäre Santiagos auszukosten. (F, A)

**9. Tag: Ende der Welt** Es geht ans Ende der Welt: Hinter dem Kap von Finisterre haben die Menschen des Mittelalters nichts Gutes mehr erwartet. Und so verstand sich Santiago auch als Bollwerk gegen das Böse. Im äußersten Westen Galiciens haben sich Zeugnisse einer ursprünglichen Volkskultur erhalten, zu denen die Getreidespeicher, die sogenannten Hórreos, gehören. Die pittoresken Dörfer wirken auf uns wie ein großes Freilichtmuseum. 165 km (F, A)

**10. Tag: Heimreise** Nach dem Frühstück geht es zum Flughafen nach Porto. Gute Heimreise! (F)



Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**10-Tage-Studienreise** z. B. 08.04.-17.04.2023  
p. P. im DZ ab € 1.995 / € 1.760\* **ST 274T042**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

								2			
		8	20					16			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/274T042](http://www.gebeco.de/274T042) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 08.04.-17.04. € 395

**Teilnehmerzahl** mind. 14 / Ø 18 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Bilbao/ab Porto\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Bilbao, Burgos, Covadonga, Oviedo, Leon und Santiago de Compostela in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/274T042](http://www.gebeco.de/274T042)
- 9x Frühstück, 5x Abendessen
- Süße Versuchung: Schokolade von Astorga

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- UNESCO-Welterbe: Santa María del Naranco
- Zu Besuch im Guggenheim Museum
- Byzantinische Formen: Santa Cristina de Lena
- Ans Ende der Welt: Finisterre
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Unterwegs im Norden Spaniens

Von der spektakulären Bergwelt der Pyrenäen reisen wir mitten ins Herz Kastiliens bis zur Grenze Galiciens. In der nordwestlichsten Region Spaniens erwartet uns eine einzigartige Landschaft und das weltweit bekannte Pilgerziel Santiago de Compostela. Kommen Sie mit und erleben die Vielfalt des spanischen Nordens!

**1. Tag: Willkommen in Nordspanien** Nach Ihrer Ankunft in Bilbao fahren wir nach Pamplona, geschichtsträchtige Hauptstadt Navarras. Am Abend lernen wir uns und unsere Reiseleitung beim Abendessen kennen. 160 km (A)

**2. Tag: Pamplona: am Fuße der Pyrenäen**

Pamplona ist vor allem für seine alljährlich stattfindende Stier-Fiesta und die Stierkampfarena bekannt. Hier vor der Plaza de Toros wurde Ernest Hemingway ein Denkmal errichtet. Bei einem Stadtrundgang entdecken wir, welche schönen Ecken die Stadt außerdem zu bieten hat. Dann geht es hoch hinauf: Wir unternehmen einen Ausflug in die Umgebung von Pamplona und besuchen Sangüesa mit der Kirche Sta. María La Real. Im Anschluss fahren wir zum Pass von Roncesvalles, dem wichtigsten Übergang der Jakobspilger über die Pyrenäen und Ausgangspunkt des spanischen Jakobsweges. Zum Abschluss des Tages statten wir dem Kloster San Leyre einen Besuch ab. 120 km (F)

**3. Tag: Von Pamplona nach Burgos** Die idyllische Ortschaft Puente la Reina verdankt ihren Namen einer Brücke auf dem Pilgerweg aus dem 11. Jahrhundert. In Eunate befindet sich eine außergewöhnliche, mitten auf freiem Felde stehende, achteckige Kirche. Anschließend genießen wir die Landschaften auf dem Weg durch das Weinanbaugebiet der Rioja in Richtung Burgos. Auf dem Weg wollen wir aber noch das Rätsel um das „Hühnerwunder“ lösen, für das der Ort Santo Domingo de la Calzada vor allem bekannt ist. Bei der Besichtigung der Kathedrale erfahren wir mehr über diese Legende! In Burgos angekommen können wir bei einem Rundgang erste Eindrücke sammeln. Am Abend kosten wir in einem Restaurant die typische kastilische Küche. 210 km (F,A)

**4. Tag: Von Burgos nach León** Wie einst im Mittelalter wird Burgos von der mächtigen gotischen Kathedrale beherrscht. Von vielen wird sie als schönste Kathedrale Spaniens angesehen. Nach deren Besichtigung bummeln wir gemütlich durch die Gassen der Altstadt und entlang des Flusses Arlanzón über die Promenade der Stadt. Etwas außerhalb der Stadt erwartet uns das Kartäuserkloster von Miraflores. Entlang des alten Pilgerweges fahren wir am Nachmittag nach León und entdecken unterwegs idyllische Orte wie Frómista und Sahagún. Das Abendessen nehmen wir heute in einem kastilischen Restaurant in der Nähe des Hotels ein. 230 km (F, A)

**5. Tag: Auf dem Weg nach Ponferrada** Die Kathedrale von León verfügt über eines der eindrucksvollsten Ensembles mittelalterlicher Glasmalerei in

Europa. Kunstgeschichtlich mindestens genauso bedeutend sind die romanischen Fresken in der *Básilica de San Isidoro*. Nach einer Mittagspause in der hübschen Altstadt erreichen wir Astorga. Die Stadt ist zum Teil von einer römischen Mauer umgeben. Das bekannteste Bauwerk allerdings ist der von Antoni Gaudí gebaute Bischofspalast (Außenbesichtigung). In Ponferrada, hoch über der Stadt, thront noch immer die mächtige Templerburg aus dem 12. Jahrhundert. Ein überwältigender Anblick! 120 km (F, A)

**6. Tag: Von Ponferrada nach Santiago de Compostela** Wir setzen die Reise fort in den kleinen, an eine keltische Siedlung erinnernden Ort O’Cebreiro. Hier nehmen wir uns die Zeit für einen fantastischen Panoramablick aus 1.300 Metern Höhe! In Samos besichtigen wir das Benediktinerkloster, das überraschenderweise den größten Kreuzgang entlang des Jakobsweges aufweist. Über Portomarín und den Monte de Gozo – auch Berg der Freude genannt – erreichen wir die Pilgerstadt Santiago de Compostela. 220 km (F, A)

**7. Tag: Santiago de Compostela** Die Altstadt von Santiago de Compostela gehört in ihrer Gesamtheit zum UNESCO-Welterbe. Wir lernen die Stadt und ihre großartige Kathedrale bei einem ausführlichen Rundgang kennen. Die Kathedrale des Heiligen Jakobus ist eine der bedeutendsten der Welt. Anschließend bummeln wir durch die engen Altstadtgassen und lassen die gemütliche Atmosphäre auf uns wirken. (F, A)

**8. Tag: Heimreise** Nach dem Frühstück fahren wir gemeinsam zum Flughafen und fliegen nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



**Kathedrale von Burgos**  
**UNESCO-Welterbe**  
**Santiago de Compostela**  
**Pamplona, am Fuße der Pyrenäen**

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 25.05.-01.06.2023  
p. P. im DZ ab € 1.595 / € 1.335\* **R 2740014**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

				6	25					21	19
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2740014](http://www.gebeco.de/2740014) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 25.05.-01.06. € 255

**Teilnehmerzahl** mind. 14 / Ø 17

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Bilbao/ab Santiago de Compostela\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Pamplona, Burgos, León, Ponferrada und Santiago de Compostela in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2740014](http://www.gebeco.de/2740014)
- 7x Frühstück, 6x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

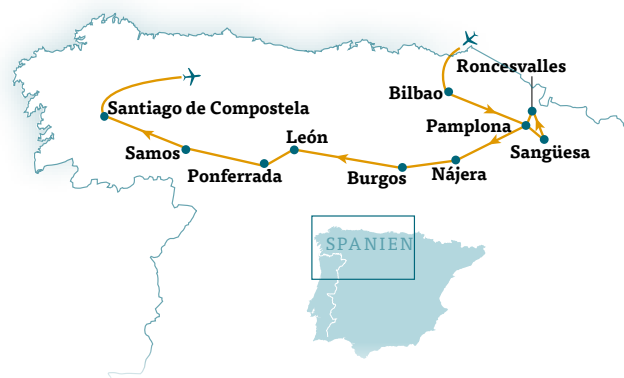
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtbefichtigung von Pamplona
- Santa María la Real in Sangüesa
- Kloster San Salvador de Leyre
- Imposante Kathedrale in Burgos
- Gotische Kathedrale von León
- Außenbesichtigung des Bischofspalastes von Gaudí
- Benediktinerkloster in Samos
- Santiago de Compostelas weltberühmte Kathedrale
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Galicien – im grünen Herzen Spaniens

*Fjordähnliche Rias und Meeresarme prägen die lange Küste, grün, statt heiß und staubig, alte Städte und idyllische Flusslandschaften, das alles ist Galicien. Entdecken Sie mit uns zusammen den nördlichsten Zipfel der Iberischen Halbinsel, der in kein Spanienklischee passt.*

## 1. Tag: Santiago de Compostela – A Coruña

Heute begrüßen wir Sie in Santiago de Compostela. Nach Ihrer Ankunft bis 13:30 Uhr machen wir uns auf nach A Coruña. Hier werden wir unser Hotel für die nächsten Tage beziehen. 70 km (A)

## 2. Tag: A Coruña – Rias Altas – A Coruña

Wir genießen das Frühstück bevor es heute zu einem ganztägigen Ausflug zu den verschiedenen Flussmündungen geht. Die Region ist geprägt von einer zerklüfteten Küstenlandschaft und unzähligen Legenden, einige davon werden wir heute kennenlernen. Wir fahren nach Ortigueira, ein kleiner Fischerort inmitten einer rauen Landschaft an der Steilküste. Wir bestaunen die hohen Klippen und nehmen deutlich den Geruch des salzigen Meerwas-

sers wahr. Am nördlichsten Punkt des spanischen Festlands, dem Cap Ortegal, verweilen wir kurz und können am Ende der Klippe einen Leuchtturm erkennen. Wir werden von der Ursprünglichkeit dieses Küstenabschnitts begeistert sein: Kleine Fischerdörfer, tolle Sandstrände und faszinierende Steilküsten sind auf dem Weg zurück nach A Coruña unser ständiger Begleiter. 220 km (F, A)

**3. Tag: A Coruña – Lugo** Heute wird es nach dem Frühstück Zeit, die Stadt zu erkunden: A Coruña erwartet uns! Der Herkulesturm empfängt einen

als das Wahrzeichen der Stadt bereits von Weitem. Iberer, Phönizier, Kelten, Römer – alle haben in dieser faszinierenden Stadt Ihre Spuren hinterlassen. Und nun sind wir hier! Im Hafen schaukeln die Fischerboote, und auf dem Markt beeindruckt der frische Fang. Wir lassen uns durch die Stadt treiben und schlendern durch die im römischen Stil angelegten Gassen. Wir legen eine kurze Pause ein und lassen uns in einem der kleinen Cafés nieder und beobachten das bunte Treiben! Wir verlassen diesen geschichtsträchtigen Ort und fahren weiter in die Region Ribeira Sacra. In Lugo checken wir in unser Hotel ein. 100 km (F, A)

## 4. Tag: Lugo – Monforte de Lemos – Ribeira

**Sacra – Ourense** Den Tag starten wir zunächst mit einer Führung durch Monforte de Lemos. Einst war Monforte de Lemos ein mächtiger Ort. Die Grafen von Lemos waren von der kastilischen Krone anerkannt und die glanzvollen Zeiten sind in der Stadt allgegenwärtig. Wir bestaunen den Palast der Familie und sind beeindruckt von dem herrschaftlichen Benediktiner Kloster. Die Gebäude stehen auf dem höchsten Punkt des Ortes und so

können wir bei einem fantastischen Ausblick auf die Stadt nieder sehen. Auf unserer Erkundungstour durch Ribeira Sacra lernen wir auch einiges über den Weinbau kennen. Während unserer Fahrt halten wir immer wieder an, um den Ausblick auf



**Wilde Steilküste am Cap Ortegal**

**Altstadt von Ourense**

**Pilgerziel Santiago de Compostela**



die schöne Gegend zu genießen. Wir blicken auf terrassenförmig angelegte Weingüter und kleine Dörfer. Wir kehren in ein Weingut ein und lassen uns vom Winzer Ramón die edlen Tropfen erklären. Im Anschluss geht es weiter. Der Anblick der häufig malerischen und manchmal schroffen Gebiete schafft einen Kontrast, der uns in seinen Bann zieht. 140 km (F, A)

**5. Tag: Ourense – Vigo** Im Westen Galiciens begeistert uns Ourense mit schmalen Altstadtgassen und viel Charme. Auf dem Markt des Ortes werden alle unsere Sinne beansprucht. Wir riechen die frischen Früchte und werden hier und da einmal davon kosten. Die bunte Pracht überwältigt uns. Wir erkennen weshalb bereits die Römer sich hier niederließen: Die heißen Thermalquellen und Heilbrunnen entspannen noch heute Körper und Geist. Weiter geht es nach Vigo. Wir verschaffen uns bei einer panoramischen Stadtrundfahrt einen Überblick, um anschließend individuell die schönsten Ecken der Altstadt zu erkunden. 100 km (F, A)

**6. Tag: Pontevedra – Combarro – O Grove – La Toja – Santiago de Compostela** Als nächstes heißt uns Pontevedra willkommen. „Pontevedra gibt jedem zu trinken, der vorbeikommt“, lautet ein galicisches Sprichwort und drückt die große Gastfreundschaft dieser Stadt aus. Mal schauen, ob es auch bei uns klappt... Unser Blick fällt auf steinerne Baukunst, Wohnhäuser mit Wappenschildern, Brunnen, belebte Plätze und Straßencafés mit Ambiente. Der mittelalterliche Stadtkern dieser Stadt lädt zum Verweilen ein! Einzigartig ist das Dorf Combarro. Aus Stein und auf Granit gebaut, drängt sich dieses mit seinen Fischerhäusern, Speichern auf Stützpfählen und Wegkreuzen eng ans Meer. Man könnte meinen, die Zeit sei im 19. Jahrhundert stehen geblieben. Unser Weg führt uns weiter nach O Grove. Wir erleben, wie der Ort vom Muschelfang geprägt ist. Am Hafen sehen wir die Fischer zu ihren Muschelfarmen fahren und die frischen Waren, die in der Markthalle angeboten werden. Ein wahres Eldorado für Fisch- und Meeresfrüchteliebhaber! Wir überqueren die Brücke bis zur kleinen Insel La Toja. Wir erfahren hier viel über die dortigen Thermalquellen und die dadurch entstehende Heilwirkung. Das Ziel des heutigen Tages ist Santiago de Compostela. Die weltweit bekannte Pilgerstadt erwartet uns! Hochherrschaftlich beherrscht die Kathedrale von Santiago de Compostela das Stadtbild. Wir erleben Pilger aus den unterschiedlichsten Ländern, die das Ende des Jakobswegs nach einem langen Fußmarsch erreicht haben und tauchen in die tolle Atmosphäre der Stadt ein. 160 km (F, A)

**7. Tag: Finisterre – am Ende der Welt** Den heutigen Tag können Sie nach eigenen Vorlieben gestalten. Schlendern Sie durch die Gassen von Santiago de Compostela. Genießen Sie bei einem Kaffee ein Stück Tarta de Santiago, eine typische galicische Mandeltorte, und lassen Sie den Trubel der Stadt an sich vorbeiziehen. Wenn Ihnen noch das ein oder andere Souvenir fehlt, werden Sie mit Sicherheit in einem der vielen kleinen und größeren Geschäfte bei einem Stadtbummel fündig. Optional begleiten Sie uns an am heutigen Tag nach Finisterre! Diese auch als Costa da Morte (die Todesküste) bezeichnete Region beeindruckt uns durch ihre Ursprünglichkeit. Wir spüren die raue See, hören das Tosen der meterhohen Wellen und das Pfeifen des Windes, sehen das Spritzen der Gischt und den wabernden Nebel, der uns umgibt – wir begreifen, wieso das Kap für die Menschen im Mittelalter „Das Ende der Welt“ war. 170 km (F, A)

**8. Tag: Heimreise** Heute verabschieden wir uns von Galicien. Unser Transfer bringt uns zum Flughafen Santiago de Compostela. Auf Ihrem Rückflug können Sie die Reise Revue passieren lassen und wir sind uns sicher, dass Ihnen die rauen Landschaften, die altehrwürdigen Städte und die Begegnungen noch lange in Erinnerung bleiben werden. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 27.04.-04.05.2023  
p. P. im DZ ab € 1.345 / € 1.055\* **R 2740066**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

27	18	7	5
----	----	---	---

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2740066](http://www.gebeco.de/2740066) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 27.04.-04.05. € 270

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Santiago de Compostela\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in A Coruña, Lugo, Ourense, Vigo und Santiago de Compostela in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2740066](http://www.gebeco.de/2740066)
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Steilküsten in Rias Altas
- Provinzhauptstadt A Coruña
- Beeindruckende Landschaft in der Ribeira Sacra
- Monumentales Ourense
- Galicische Architektur in Combarro
- Pilgerhauptstadt Santiago de Compostela
- Weinprobe
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 274006601**

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P. € 60

- Ausflug Finisterre

**Mehr Komfort**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Barcelona und Katalonien – von Künstlern und Kathedralen

*Barcelona und Katalonien: Keine Region ist so geprägt von Kunst und Künstlern, hier reiht sich ein Kunstwerk an das nächste. Atemberaubende Architektur zeigt sich in Kirchen und Kathedralen, Parks und Ruinen. Auf dieser Reise begeben wir uns auf die Spuren von Antonio Gaudí und Salvador Dalí. Mit Barcelona und Girona entdecken wir zwei facettenreiche Städte, aber auch die Küste erwartet uns mit ihrem besonderen Flair. Kommen Sie mit uns auf diese bunte Reise!*

**1. Tag: Anreise nach Barcelona** Benvinguts in Barcelona! Je nach Ankunftszeit haben Sie Gelegenheit, auf eigene Faust einen ersten Streifzug durch die Straßen Barcelonas zu unternehmen und sich auf die Reise einzustimmen. Am Abend lernen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen kennen. (A)

**2. Tag: Weltberühmtes Barcelona** Um uns einen ersten Überblick zu verschaffen, starten wir mit einer Stadtrundfahrt. Es geht vorbei an der Plaza de España und hinauf auf den Berg Montjuïc. Hier genießen wir einen Ausblick über die gesamte Stadt, den maritimen Hafen und auf das weite Meer und lernen – fast aus der Vogelperspektive – Barcelona erst einmal kennen. Im Anschluss erwartet uns

bereits ein grandioser Höhepunkt dieser Reise: Der Besuch der berühmten „unvollendeten“ Sagrada Familia. Natürlich schauen wir uns innen und außen um. Das einzigartige Wahrzeichen der Stadt macht uns so auch schnell deutlich, was es mit dem katalanischen Jugendstil auf sich hat. Anschließend streifen wir mit einem Spaziergang durch das Gotische Viertel und besichtigen die berühmte Kathedrale, die dem gesamten Stadtteil ihren Stempel aufdrückt. Nach dem Erlebnis erwartet uns das historische Stadtzen-

trum. Wir flanieren über Barcelonas berühmtem Prachtboulevard „Rambla“ zum Markt „La Boqueria“. Hier erfahren wir, wie die vielen leckeren regionalen Produkte, die dort angeboten werden, auf katalanisch heißen. (F)

**3. Tag: Auf den Spuren Gaudís** Heute ist Gaudí-Tag: Die Werke des großen Architekten werden wir uns in aller Ruhe etwas genauer anschauen. Gut gestärkt vom Frühstück besuchen wir die Sehenswürdigkeiten Barcelonas. Wir spazieren gemütlich durch den etwas außerhalb der Innenstadt gelegenen Park Güell. Nachdem die architektonischen Objekte Anfang der 1980er Jahre aufwändig restauriert wurden, erklärte die UNESCO den gesamten Park zum Weltkulturerbe. Konzentrieren wir uns auf bewundernswerte Steinkonstruktionen, atemberaubende Keramikarbeiten und faszinierende Gebäude. Keine Angst, wir haben Zeit für alle Facetten! Nach einer gemeinsamen Pause auf dem Terrassenplatz fahren wir weiter zum „Passeig de Gràcia“, dem Prachtboulevard der katalanischen

Hauptstadt. Schon von weitem fällt uns das Gaudí-Bauwerk „Casa Mila“ auf. Bei der ausführlichen Besichtigung wird uns auch klar, warum das Gebäude im Volksmund „La Pedrera“ – der Steinbruch – heißt. Wenn Sie möchten, können Sie im Anschluss optional in aller Ruhe das „Casa Batlló“, ein weiteres Werk Gaudís, besichtigen. (F)



**Künstlerorte Cadaqués  
und Figueres**  
**Highlights Barcelonas**  
**Unbekanntes Girona**







**4. Tag: Ausflug ins Hinterland** Wir verlassen Barcelona und machen einen Abstecher in die bizarre Bergwelt des Montserrat-Gebirges. Auf einer Höhe von 720 Metern, vor einer eindrucksvollen, zerfurchten Bergkulisse, liegt das Benediktinerkloster mit der von allen Katalanen verehrten Schwarzen Madonna. Auch deshalb ist Montserrat ein sehr beliebter Mädchename in Katalonien. Denken wir einmal an Señora Caballé! Das Kloster Montserrat ist das bedeutendste spirituelle und kulturelle Zentrum Kataloniens. Zahlreiche Pilger nehmen den beschwerlichen Weg hinauf zur Basilika, um die Madonnenfigur La Moreneta zu verehren. Vor der Ankunft in Girona erkunden wir noch das mittelalterlichen Besalú. Mit seinen vielen Gassen, der berühmten romanischen Brücke aus dem 12. Jahrhundert und dem mächtigen Stadttor ist dieses außergewöhnliche Städtchen ein beliebter Ausflugsort und wird uns in seinen Bann ziehen! Dann heißt uns Girona willkommen! 220 km (F)

**5. Tag: Zeitreise in die Vergangenheit** Die aufregende Vergangenheit von Girona geht bis in die Zeit der Römer zurück. Ganze 25 Mal wurde die Stadt schon belagert, doch nur 4 Mal eingenommen. Umsäumt von vier Flüssen und der begehren Stadtmauer, bietet Girona ein beeindruckendes Stadtbild. Wir erkunden die historische Altstadt mit mittelalterlichen Bauten und römischen, maurischen und jüdischen Reminiszenzen. Die Kathedrale Santa Maria ist wohl eine der Schönsten in Spanien, dieses Kunstwerk lassen wir uns auf keinen Fall entgehen lassen. Im Inneren der Kirche befindet sich ein Museum, wo wir die alten Kostbarkeiten bewundern können. Anschließend spazieren wir über die rote Eiffel-Brücke, die in der Landessprache den komplizierten Namen Pont de les Peixateries Velles trägt, und genießen die Aussicht auf die Farbenpracht der Stadt. Für den Nachmittag verlassen wir Girona. Sanfte Hügel, mittelalterliche Dörfer: Das Empordà zählt zu den schönsten Regionen Kataloniens. Schon die Griechen und Römer wussten von der besonderen Lebensqualität der Region. Im 6. Jahrhundert v. Chr. gründeten die Griechen die Handelsniederlassung Emporion, die später der Region Empordà ihren Namen geben sollte. Sie war ein Umschlagplatz für Importprodukte wie Metall- und Tonwaren, die hier gegen landwirtschaftliche Produkte und Erze aus dem Binnenland getauscht wurden. Zum Ende des 3. Jahrhunderts v. Chr. erkannten die Römer die strategische Position Emporions im Kampf gegen Karthago. Emporion wurde Ausgangspunkt der römischen Eroberung der Iberischen Halbinsel. Wir besuchen die Ruines de Empúries, wo heutzutage die Überreste der griechischen Stadt Emporion mit denen der römischen Stadt Emporiae koexistieren und ein außergewöhnliches Zeugnis der Vergangenheit darbieten. 104 km (F)

**6. Tag: Künstlerorte Cadaqués und Figueres** Heute erwartet uns die zerklüftete Costa Brava mit dem Künstlerort Cadaqués. In der Mitte des 20. Jahrhunderts ließen sich in diesem malerischen Dorf einige bekannte spanische Künstler nieder. Federico García Lorca, Pablo Picasso und Joan Miró trugen zum Ruhm von Cadaqués bei. In Cadaqués sorgen viele Bars und Kunstgalerien für eine unbeschwertere mediterrane Atmosphäre, gute Fischrestaurants warten auf unseren Besuch. Einem Künstler wollen wir uns heute besonders intensiv annähern: dem surrealistischen Künstler Salvador Dalí. Sein Haus in Portlligat wurde von ihm und seiner Frau Gala labyrinthisch aus einer Reihe Fischerhütten fantasievoll neustrukturiert. Wir besuchen das Haus-Museum und erleben hautnah, wie der Künstler gewohnt und gearbeitet hat. Werkstatt, Bibliothek, Zimmer und Gartenbereich – wir schauen uns alles genau an. Am Nachmittag widmen wir uns dem Geburtsort Dalís, Figueres. Hier kommen wir aus dem Staunen nicht mehr heraus: Bereits die Fassade des Theatre-Museum Dalí beeindruckt mit seinen Farben und Formen. Dalí selbst liegt auf seinen Wunsch hin in der Krypta unter der Glaskuppel des Gebäudes begraben. Das Museum beherbergt Werke aller Arten von Kunstwerken: Gemälde und Zeichnungen, Fotografien, Skulpturen und Fotografien, Installationen und Gravuren. Wir tauchen ein und begeben uns auf eine fantastische Reise durch alle Etappen des künstlerischen Schaffens Dalís. 160 km (F, A)

**7. Tag: Heimreise** Von Girona geht es gemeinsam wieder nach Barcelona und von dort aus am Nachmittag, ab 15 Uhr, zurück in die Heimat. Genießen Sie noch einmal die vorbeiziehenden Landschaften und tauschen sich über die erlebten Tage aus. 105 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F= Frühstück, A=Abendessen)

**7-Tage-Erlebnisreise** z. B. 11.05.-17.05.2023  
p. P. im DZ ab € 1.795 / € 1.565\* **R 2740067**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2740067](http://www.gebeco.de/2740067) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 11.05.-17.05. € 625

- Teilnehmerzahl** mind. 14 / Ø 18 / max. 26
- Im Reisepreis inbegriffen**
- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
  - Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Barcelona\*
  - Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
  - Stadtrundfahrt/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
  - Transfers am An- und Abreisetag\*
  - 6 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Barcelona und Girona in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2740067](http://www.gebeco.de/2740067)
  - 6x Frühstück, 2x Abendessen

- Bei Gebeco selbstverständlich**
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
  - Besuch des Marktes „La Boqueria“
  - Flaniermeile La Rambla
  - Die großen Werke Gaudís
  - Unvollendete Sagrada Família
  - Kloster Montserrat
  - Mittelalterliches Besalú
  - Unbekannte Schönheit Girona
  - Ruinen von Empúries
  - Künstlerorte Cadaqués und Figueres
  - Dalí Theatre-Museum und Haus in Portlligat
  - Einsatz von Audiogeräten
  - Alle Eintrittsgelder
  - Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Kastilien und die unbekannte Extremadura



*Für mich als Hispanist und Lateinamerikanist ist die Extremadura eine besonders spannende Region. Die fast versteckte Landschaft mit ihren Korkeichenhainen war Schauplatz blutiger Kämpfe zwischen Christen und Mauren, gleichzeitig stammen aus Trujillo und Cáceres die großen Anführer der Eroberung der neuen Welt. Ich freue mich, Sie auf einer besonderen Reise führen zu dürfen.*  
Ihr Dr. Roman Rhode

**1. Tag: Anreise nach Madrid** Sie fliegen nach Madrid und checken im Hotel ein. Vor dem gemeinsamen Abendessen bleibt abhängig von Ihrer Ankunftszeit auch noch ein wenig Zeit, um erstmalig spanische Hauptstadtluft zu schnuppern! (A)

**EVENT TIPP** Lassen Sie sich im Zeitraum vom 02. bis 09. April 2023 auf den Straßen Madrids von verschiedensten „Semana Santa“-Prozessionen beeindrucken.

**2. Tag: Die Kunstschätze der Hauptstadt** Zu Beginn der Reise vertiefen wir uns ganz in die Kunst und die Architektur Madrids. Wir erkunden

mit dem Bus und zu Fuß die einzelnen städtebaulichen Etappen, die Madrid seit den Zeiten Phillips II. geprägt haben. Zunächst fahren wir über den Paseo de la Castellana, mit über fünf Kilometern Länge die Hauptachse der Stadt. Neben dem Cibeles-Platz, auf dem die Anhänger der großen Fußballvereine gerne ihre Siege feiern, ist die Heimat von Real Madrid, das Santiago Bernabéu – Stadion, der große Blickfang dieser Prachtstraße. Auch die

Stierkampfarena „Las Ventas“ gehört zu den sehenswerten Monumenten der Stadt. Über die Calle Alcalá und die Hauptgeschäftsstraße Gran Vía geht es dann weiter zur Plaza España, auf der wir Don Quijote und Sancho Pansa begegnen. Ein Spaziergang führt uns durch das Madrid der Habsburger vom Königspalast zur Plaza Mayor und zur Puerta del Sol. Ersterer diente in früheren Zeiten als Rahmen für Stierkämpfe und Hinrichtungen. Letzterer ist heute Zentrum des geschäftigen Treibens in der Business-Metropole Madrid. Mit dem Zentrum für Moderne Kunst Reina Sofia und dem Prado besichtigen wir zwei der wichtigsten Kunstsammlungen Spaniens. Stehen im Reina Sofia die modernen Spanier – allen voran Picasso, Dalí und Miró im Mittelpunkt, so widmen wir uns im Prado den Werken eines El Greco, Velázquez und Goya. Und so sehen wir an einem Tag mit Guernica (Picasso) und Las Meninas (Velázquez) gleich zwei der wichtigsten Gemälde der gesamten Welt-Kunstgeschichte. Ihre Alternative: Vielleicht möchten Sie die grüne Lunge von Madrid auf dem Fahrrad entdecken? Die Casa del Campo ist der größte innerstädtische Park Europas und bietet ganz neue Perspektiven. (F)



**Tapas und Spanferkel**  
**Idyllische Landschaften der Extremadura**  
**Ritterliches Cáceres**

**3. Tag: Toledo: Stadt der drei Kulturen** Trutzig und doch mit fast orientalischer Leichtigkeit liegt Toledo auf einem Hügel, der vom Tajo umflossen wird. Auf dieser Reise gibt es keinen Ort, an dem sich besser über das Gegen-, Neben- und Miteinander von Islam, Judentum und Christentum

im spanischen Mittelalter sprechen liebe. Wir stehen in der eleganten Klosterkirche von San Juan de los Reyes, suchen die fast versteckten jüdischen Symbole in der ehemaligen Synagoge Santa María la Blanca und diskutieren über die Macht der Gegenreformation vor El Grecos „Begräbnis des Grafen Orgaz“ in der Kirche Santo Tomé. Der Kontrast am heutigen Nachmittag könnte nicht größer sein: Hier die kleine ehemalige Moschee Cristo de la Luz aus dem späten 9. Jahrhundert, dort die mächtige und überbordend ausgestattete Kathedrale von Toledo. Im Anschluss haben Sie Zeit für eigene Entdeckungen. Unser Tipp: Im Konvent Santo Domingo El Antiguo können Sie das erste Grab El Grecos besuchen. 100 km (F)

**4. Tag: Guadalupe: im Herzen der Extremadura**

Wie am Vortag zeugt auch unser nächstes Ziel, das Kloster von Guadalupe, wunderschön in einem Talkessel in den Bergen der Extremadura gelegen, von der mittelalterlichen Auseinandersetzung zwischen Christen und Mauren. In der Sakristei befinden sich einige Gemälde des „Malers der Mönche“ Francisco de Zurbarán, der mit seinen ausdrucksstarken Porträts die Kunst des Goldenen Zeitalters der spanischen Kunst prägte. Wir übernachten in Trujillo in den historischen Mauern eines Palastes aus dem 16. Jahrhundert. Die Geschichte der Stadt reicht allerdings bis in die Zeit der alten Römer zurück. 285 km (F, A)

**5. Tag: Konquistadoren und Römer Eroberer**

So könnte man den heutigen Tag auch überschreiben. Wenn wir auf dem Marktplatz des kleinen Städtchens Trujillo zwischen alten Adelshäusern und Renaissancepalästen stehen, müssen wir uns ernsthaft fragen, was die Pizarros und Orellanas dazu trieb, diese Idylle gegen die Gefahren eines Eroberungszuges zu tauschen. Im gediegenen Mérida, der alten Hauptstadt der römischen Provinz Lusitanien, wird uns hingegen schnell deutlich, warum sich Veteranen der römischen Legionen nicht zweimal überlegten, bevor sie sich hier nieder ließen. Das Römische Theater, das Amphitheater und das Nationalmuseum für Römische Kunst lassen eine kultivierte Metropole in der iberischen Provinz vor unseren Augen auferstehen. 165 km (F)

**6. Tag: Ut Deo placeat – Möge es Gott gefallen**

Die Kämpfe um Cáceres zwischen Ritterorden und maurischen Heeren müssen im 13. Jahrhundert grausam gewesen sein. Mehrere Male wechselte die Stadt den Besitzer, bevor sich am Ende Kastilien durchsetzte. Wenn wir morgens durch die Gassen der Altstadt spazieren und dabei mit einigen Ladenbesitzern ins Gespräch kommen, wird diese Zeit wieder lebendig. Nachmittags fragen wir uns dann, weshalb König Alfons VIII. eine Stadt mit dem Namen „Möge es Gott gefallen“ gegründet hat – und vor allem, ob diese Stadt dem Anspruch auch gerecht wird: In Plasencia bewundern wir vor allem eine der eindrucksvollsten Kathedralen Spaniens, deren komplizierte Baugeschichte unser Studienreiseleiter natürlich zu entschlüsseln weiß. 295 km (F, A)

**7. Tag: Die Universitätsstadt Salamanca**

Salamanca – die gelehrte Stadt, ganz in Pastelltönen gehalten, studentisch und lebendig. Es ist der warme Sandstein, der die Stadt so freundlich macht. Wir spazieren über Plätze und entlang alter Adelspaläste, hören in den alten Hörsälen der ersten spanischen Universität von mutigen Professoren und faulen Studenten, wandeln in den beiden Kathedralen zwischen früher und später Gotik

und überlegen, ob sich die Dominikaner mit dem Bau des Klosters San Esteban nicht des Lasters der „superbia“, des Hochmuts, schuldig gemacht haben. Eine Sünde wäre es hingegen, wenn Sie am Nachmittag nicht einen Café cortado auf der Plaza Mayor trinken und mit den zahlreichen Besuchern ins Gespräch kommen würden. Und noch ein Tipp: Die Kathedralen können Sie in Ihrer Freizeit auch von oben sehen. Ein Rundgang führt über Obergaden und Türme des Gebäudes. (F)

**8. Tag: Auf den Spuren der heiligen Teresa**

Über Ávila heißt es, dass hier Steine und Heilige wachsen. Und es stimmt: Der Mauerring, der die Stadt und einen Teil der Kathedrale umschließt, ist ebenso unübersehbar wie die Präsenz der Heiligen Teresa, der wir im Kloster La Encarnación ganz nah kommen. Und auch die romanische Kirche San Vicente lassen wir uns nicht entgehen. Segovia hingegen ist eine Stadt wie ein kastilisches Märchen. Hier das mächtige römische Aquädukt, dort Adelspaläste und Geschlechtertürme, an der Plaza Mayor dann die spätgotische Kathedrale auf den Fundamenten des alten jüdischen Viertels und ganz am Ende der Alcázar. Abends genießen wir die lokale Spezialität „Cochinillo“-Spanferkel. 195 km (F, A)

**9. Tag: El Escorial: Zentrum eines Weltreichs**

Auf dem Weg nach Madrid liegt der größte Renaissancebau der Welt – San Lorenzo de El Escorial. Hier manifestierte Phillip II. seine Vorstellung der universellen Monarchie in grauem Granit. Bei unserem Besuch finden wir heraus, was das bedeutet! Zurück in Madrid bleibt Ihnen noch etwas Zeit, um sich auf eigene Faust das eine oder andere anzuschauen. Den Tempel von Debod etwa finden Sie heute nicht mehr in Ägypten, sondern in einem Stadtpark unweit der Plaza de España. Das Land am Nil hat ihn der spanischen Metropole für die Hilfe bei der Versetzung des großen Tempels von Abu Simbel im Zuge der Flutung des Assuan-Stausees geschenkt. Nubische Architektur inmitten der Iberischen Halbinsel. An unserem letzten Abend lassen wir die Eindrücke und Erlebnisse bei einem Tapas Abendessen Revue passieren. 110 km (F, A)

**10. Tag: Heimreise oder Mehr Urlaub danach**

Wenn Ihr Rückflug nicht zu früh startet, bleibt Ihnen noch etwas Zeit für einen Spaziergang in der Hauptstadt. Und wenn Sie Ihre Reise noch einige Tage in Madrid verlängern, wünschen wir Ihnen eine spannende Zeit! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**10-Tage-Studienreise z. B. 17.05.-26.05.2023**  
p. P. im DZ ab € 1.895 / € 1.720\* **ST 274T009**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	5	6
	26	20
J	F	M
A	M	J
J	A	S
O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/274T009](http://www.gebeco.de/274T009) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 17.05.-26.05. € 245

**Teilnehmerzahl** mind. 14 / Ø 23 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Madrid\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Madrid, Toledo, Trujillo, Cáceres, Salamanca ind Segovia in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/274T009](http://www.gebeco.de/274T009)
- 9x Frühstück, 5x Abendessen
- Spanferkel-Essen in Segovia
- Spanische Tapas in Madrid

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Kunstmuseen Reina Sofia und Prado in Madrid
- Kloster von Guadalupe
- Römische Kultur in Mérida
- Universitätsstadt Salamanca
- Auf den Spuren der heiligen Theresa in Ávila
- Klosterpalast El Escorial
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Madrid und Kastilien

*Die Reise führt in das kulturelle Zentrum Spaniens. Wir lernen die bekanntesten Kunstwerke und historischen Bauten kennen und kommen den illustren Vorfahren, den Kelten, Römern, Westgoten und Mauren auf die Spur.*

**1. Tag: Ankunft in Spanien** Wir kommen bis ca. 15 Uhr in Madrid an und brechen gemeinsam auf nach Toledo. Unterwegs bekommen wir einen Eindruck von Madrid und der Weite der kastilischen Landschaft. Nach unserer Ankunft in der alten Hauptstadt Toledo bleibt sicherlich noch etwas Zeit für erste Erkundungen. 80 km (A)

**2. Tag: Toledo: Stadt der drei Kulturen** In Toledo finden sich Spuren von drei großen Religionen. Alle haben ihre bedeutenden Kunstwerke hinterlassen und schufen im Mittelalter ein Beispiel für die gegenseitige Befruchtung durch das friedliche Miteinander. Bei der Kathedrale handelt es sich um das eindrucksvollste sakrale Bauwerk auf der Iberischen Halbinsel. Wir bestaunen das aufwändig geschnitzte Chorgestühl und den überwältigenden Hochaltar. Begeisterung pur! In der kleinen Kirche Santo Tomé bewundern wir eines der wichtigsten

Kunstwerke des großen Sohnes dieser Stadt: El Greco. Der aus Griechenland eingewanderte Maler schuf hier im 16. Jahrhundert sein Meisterwerk „Das Begräbnis des Grafen Orgaz“, das ein Sinnbild für das gesamte Spanien des „Goldenen Zeitalters“ verkörpert. Nachmittags haben Sie die Möglichkeit, die Besichtigungen fortzusetzen. Ihr Reiseleiter zeigt Ihnen im Rahmen unseres optionalen Rundgangs zunächst das Museum Santa María la Blanca, eine ursprüngliche Synagoge, die im Jahre 1405 zur Kirche umgewandelt wurde. Nach einer kleinen Marzipan-Verkostung, denn auch dieses stammt aus Toledo, sehen Sie das Kloster San Juan de los Reyes, das wie kaum ein anderes Gebäude die typisch spanischen Stilformen des späten Mittelalters aufweist. Und

auch eine kleine Moschee, die heute fast unscheinbar zwischen den mächtigen Kirchenbauten ruht, steht für eine wichtige Phase in der langen Geschichte dieser Stadt. Alternativ können Sie aber auch die idyllischen Plätze der Stadt für sich entdecken und sich vom Flair der spanischen Lebensweise anstecken lassen. (F)

**3. Tag: Über Ávila nach Salamanca** Durch die Ebene der Mancha ließ Miguel de Cervantes seinen Antihelden Don Quijote reiten. Heute fahren wir durch diese eindrucksvolle Landschaft in die Stadt der heiligen Teresa, nach Ávila. Das berühmteste Monument ist der geschlossene Mauerring, der die Altstadt seit mehr als 800 Jahren umschließt. Er diente dem Schutz der Stadt vor maurischen Heeren genauso wie gegen christliche Widersacher. Zu sehen sind aber auch eindrucksvolle Beispiele mittel-

alterlicher Kunst, wie sie sich in der Kathedrale finden. Weiter geht es nach Salamanca. In der vielleicht schönsten Stadt Spaniens bietet sich auf jeden Fall ein abendlicher Bummel zur Plaza Mayor an. Gemeinsam essen wir in einem Restaurant zu Abend. 290 km (F, A)

**4. Tag: Von Salamanca nach Segovia** Salamanca – am Fluss Tormes – ist eine der lebenswertesten Städte Europas, was auch die vielen Studenten

+

**Auf der Plaza Mayor in Salamanca**  
**Klosterpalast El Escorial**  
**Spezialitätenessen in Segovia**





entdeckt haben. Während des gemütlichen Stadtbummels erkunden wir die Hörsäle der ältesten Universität des Landes. Hier holten sich bereits die großen Meister der kastilischen Sprache wie Cervantes und Lope de Vega ihre geistige Unabhängigkeit, die ihr späteres Schaffen so wertvoll machte. Weiterhin bestaunen wir die Paläste der Altstadt und besuchen die alte und die neue Kathedrale. Segovia erwartet uns mit seinem großartigen römischen Aquädukt – und mit einem Spanferkel-Spezialitätenessen. Guten Appetit! 185 km (F, A)

**5. Tag: Von Segovia nach Madrid** Der Rundgang durch die lebendige Altstadt beginnt am imposanten Aquädukt. Wir werden aber auch die eindrucksvolle Architektur der mittelalterlichen Paläste und den märchenhaften Alcázar bestaunen, der für die Kulturliebe des spanischen Hochadels steht. Anschließend fahren wir in die Kleinstadt San Lorenzo de El Escorial an den Hängen des Guadarrama-Gebirges. Hier, inmitten faszinierender und einsamer Naturlandschaft, offenbart sich uns der größte Renaissancebau der Welt. Bei einem Rundgang durch den Klosterpalast bekommen wir einen Eindruck von dem Bau, den viele Spanier als das „achte Weltwunder“ bezeichnen. Madrid erreichen wir am späten Nachmittag. 135 km (F)

**6. Tag: Madrid: Stadtrundfahrt und Prado** Das vielschichtige Gesicht der beeindruckenden Hauptstadt, entdecken wir bei einer Stadtrundfahrt, in deren Verlauf wir die Prachtstraße Paseo de la Castellana, die Hauptgeschäftsstraße Gran Vía, den Königspalast und die Puerta del Sol sehen, auf der sich der sogenannte Nullkilometerstein befindet, der Beginn der wichtigsten Nationalstraßen des Landes. Im Anschluss besuchen wir das berühmte Kunstmuseum Prado. Bei einer Führung werden wir vor allem mit den großen spanischen Künstlern Velázquez, El Greco und Goya bekannt gemacht. Sie werden begeistert sein von der Vielzahl anspruchsvoller Werke vom 14. bis zum 19. Jahrhundert. Der Rest des Tages steht Ihnen für individuelle Unternehmungen zur Verfügung. Ihr Reiseleiter hat einige Tipps! Am Abend kommen wir zum Abschluss der Reise noch einmal zu einem Tapas-Abendessen zusammen und plaudern in geselliger Runde über die Eindrücke der Reise. (F, A)

**EVENT TIPPS** Anfang Oktober findet in Madrid das **Herbstfestival Feria de Otoño** mit Musik, Film, Büchern und Antiquitäten statt. Besuchen Sie den Markt und lassen Sie sich von von der Stimmung mitreißen!

**7. Tag: Heimreise** Heute heißt es Abschied nehmen von einer der wichtigsten europäischen Hauptstädte. Je nach Abflugzeit bleibt noch Gelegenheit für einen letzten Einkaufsbummel. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**7-Tage-Erlebnisreise** z. B. 09.10.-15.10.2023  
p. P. im DZ ab € 1.345 / € 1.150\* **R 2740000**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

		8		4	
	17	29		18	9
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2740000](http://www.gebeco.de/2740000) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 09.10.-15.10. **€ 285**

**Teilnehmerzahl** mind. 14 / Ø 20  
mind. 10 / Ø 12 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Madrid\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 6 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Toledo, Salamanca, Segovia und Madrid in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2740000](http://www.gebeco.de/2740000)
- 6x Frühstück, 4x Abendessen
- Spanferkel-Essen in Segovia

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Kathedrale in Toledo
- Universitätsstadt Salamanca
- Prado Museum
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

**Mehr genießen**

**TA 274000013**

- Teilnehmerzahl mind. 5 Personen. Preis p. P. **€ 55**
- Toledo intensiv<sup>1</sup> (2. Tag)
- <sup>1</sup> inkl. Reiseleitung und Eintrittsgelder

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Malerisches Andalusien



*Als Wahl-Sevillaner kann ich Sie zu dieser Reise nur beglückwünschen. Sie bietet uns die Möglichkeit, in Ruhe, aber umfassend landschaftliche und kulturelle Besonderheiten Andalusiens, gleichzeitig die unbekannteren Seiten zwischen Sierra und Atlantik zu entdecken: in Kathedralen, ehemaligen Moscheen, alten Synagogen – und in Tapasbars. Ihr Wolfgang Greyer*

**1. Tag: Anreise nach Málaga** Sie fahren nach Torremolinos und beziehen zunächst Ihr Zimmer im Hotel. Wenn Sie früh genug angekommen sind, empfehlen wir Ihnen eine ersten Bummel an der Promenade. Sie lieben Entspannung? Dann verweilen Sie in der Hotelanlage. Abends lernen wir uns beim Essen kennen und stimmen uns auf die Reise ein. (A)

**2. Tag: Von der Costa del Sol nach Granada** Entlang der subtropischen Costa del Sol, vorbei an Chirimoyaplantagen und Orangerainen, machen wir uns auf nach Nerja. Vor erst 60 Jahren fanden Kinder hier beim Spielen eine seltsame Luftspalte im Berg und damit den Eingang zu einer der größten Tropfsteinhöhlen Spaniens. Nachdem wir uns die Höhle angeschaut haben, grüßen schon die südlichen Ausläufer der Sierra Nevada. Granada erwartet uns! Wir fahren hinauf in den Albaicín, das alte maurische Viertel mit seinen verwinkelten Gassen und genießen einen ersten Blick auf die mächtige Alhambra! 190 km (F)

**3. Tag: Maurische Alhambra und christliche Altstadt** Nasridische Herrschaft und christliche Wiederoberung: Zwischen diesen beiden Polen erkunden wir heute Granada. Im Mittelpunkt steht natürlich der Besuch der Alhambra. Filigrane intime Privatgemächer und Innenhöfe auf der einen Seite, trutzige Verteidigungsbauten auf der anderen Seite: auf jeden Fall der Höhepunkt islamisch inspirierter Architektur in Westeuropa! Ganz anders die Capilla Real, Grablage der Katholischen Könige, und die Kathedrale im Zentrum der Altstadt, eine der größten Kirchen Spaniens. Nach der Eroberung Granadas durch die Christen war Schluss mit arabesker Verspieltheit. Hier atmet alles späte Gotik und prächtige Renaissance. Unser Tipp für den späten Nachmittag: Bei einem Café cortado auf dem Platz Bib Rambla können Sie wunderbar in den Alltag der Universitätsstadt eintauchen. (F)

**EVENT TIPP** Bei den **Semana Santa-Prozessionen** ziehen die Bruderschaften mit Kutten bekleidet durch die Straßen. Ein unvergessliches Erlebnis. 02. bis 09. April 2023.

**4. Tag: Durch Olivenhaine nach Jaén** Ein Abstecher der besonderen Art: Viele Touristen fahren schlicht an der fantastischen Bergwelt und den Kunstschätzen der Provinz Jaén vorbei. Wir nicht. In Jaén schauen wir vom Burgberg auf das Gewirr der Gassen der Provinzhauptstadt hinunter und machen mittendrin die Kathedrale aus, die wir anschließend besuchen. Die beiden kleinen Zwillingstädte Úbeda und Baeza überraschen uns dann mit architektonischen Höchstleistungen der Renaissance. Allen voran die auf den Fundamenten einer Moschee erbaute Kathedrale von Baeza und die Kirche El Salvador in Úbeda. 195 km (F)

**5. Tag: Die Mezquita: Zauberwald aus Säulen** Wir beginnen unseren Besuch Córdoba in den blühenden Gärten des Alcázar, einst Palast des Omajjaden-Herrschers, dann Residenz der katholischen Könige, schließlich Sitz der Inquisition. Jenseits der römischen Brücke finden wir im mächtigen Torre de Calahorra ein kleines aber feines Museum, in dem wir uns in die Problematik des Zusammenlebens der drei Kulturen und Religionen im spanischen Mittelalter vertiefen. Und dann der Höhe-

punkt des Tages: Langsam nur gewöhnen sich unsere Augen an das gedämpfte Licht im Inneren der Mezquita, der ehemaligen Hauptmoschee und heutigen Kathedrale von Córdoba. Dann dämmt es uns langsam, mehr als 800 feine Säulen tragen das Gotteshaus. Ein zauberhaftes Ambiente! Im



## Unbekanntes Jaén und Cádiz

### Tapas in Málaga Altstadt

### Britisches Ambiente in Gibraltar genießen

ehemaligen jüdischen Viertel finden wir dann eine der letzten mittelalterlichen Synagogen Spaniens. (F)

**6. Tag: Ins Tal des Guadalquivir** Geschätzte 130 Millionen Olivenbäume zieren die andalusischen Provinzen Jaén und Córdoba. Und mittendrin hunderte von Ölmühlen. Klar, dass wir eine der besten heute besuchen, um zu sehen, wie aus der unscheinbaren Olive das kostbare und gesunde extra native Öl entsteht. Vor den Toren Córdobas liegt Madinat al-Zahra, die „Stadt der Blume“, benannt nach der Lieblingsfrau des Omajjaden Abd ar-Rahman III. 20.000 Menschen lebten hier vor 1.000 Jahren, Diener und Untertanen des mächtigen Kalifs des Westens. Nach 70 Jahren lag die Stadt in Trümmern. Und heute können wir uns anschauen, was die Archäologie rekonstruiert hat. In Córdoba liegt unser Hotel so zentral, dass Sie spielend in Ihrer Freizeit die Altstadt erkunden können. 200 km (F)

**7. Tag: Durch die Campiña nach Sevilla** Wir fahren durch die sanfte Hügellandschaft der Campiña Richtung Sevilla: Auf halbem Weg machen wir Halt in Ecija, der „Stadt der Türme“. Und wirklich sind die Kirchtürme Ecijas schon von weitem zu sehen. Dann besuchen wir die römischen Ausgrabungen von Itálica vor den Toren Sevillas. Im Amphitheater und der ausgedehnten Villenanlage bekommen wir einen Eindruck von dem gediegenen Lebensstil in dieser ältesten römischen Gründung Spaniens. In der Hauptstadt Andalusiens spazieren wir durch den Parque de María Luisa und bewundern die Pavillons der Ibero-Amerikanischen Ausstellung von 1929. 130 km (F)

**8. Tag: Sevilla: die Hauptstadt Andalusiens** Sevilla hat viele reizvolle Facetten. Im Alcázar und seinen Gärten, in der Kathedrale und dem Adelspalast Casa de Pilatos bewegen wir uns ständig zwischen islamischem Erbe und christlicher Erneuerung der andalusischen Metropole. Im Viertel Santa Cruz entdecken wir die volkstümlichen Ecken der Stadt. Vor den Werken der großen Barockkünstler im Hospital de la Caridad wird uns schnell deutlich, warum das 17. Jahrhundert in Spanien „Goldenes Zeitalter“ genannt wird. (F)

**9. Tag: Sevilla genießen** Heute gestalten wir den Tag nach individuellen Vorstellungen. Natürlich haben wir eine Reihe von Tipps für Sie: In der mondänen Calle Sierpes im Stadtzentrum finden Sie elegante Läden, der Fluss Guadalquivir ist die erste Adresse, um bei einer Bootsfahrt den Blick auf Sevilla zu genießen. Wenn Sie sich etwas Gutes tun wollen, empfehlen wir Ihnen die arabischen Bäder „Aire de Sevilla“. Im Museum der Schönen Künste finden Sie eine Gemäldegalerie, die mit Werken der Meister Velázquez, Murillo und Zurbarán reich bestückt ist und zu den wichtigsten Museen Spaniens zählt. Vielleicht möchten Sie aber auch nur ganz gemütlich durch die Calle Sierpes schlendern, die geschäftige Einkaufsmeile der Stadt. (F)

**10. Tag: Nach Jerez und Cádiz** Es geht an die Atlantikküste. Bevor wir aber in Cádiz den Strand vor unserem Hotel genießen, vertiefen wir uns in Jerez de la Frontera in den Prozess der Sherry-Herstellung. Weiter geht es zunächst nach Puerto de Santa María. Hier haben Sie Freizeit, bis es weiter in die unverfälschte andalusische Hafenstadt Cádiz geht, wo wir gemeinsam die Kathedrale besuchen. 130 km (F)

**11. Tag: Gibraltar: britisches Ambiente** An der Costa de la Luz wissen wir nicht, worauf wir uns zuerst konzentrieren sollen. Die eindrucksvollen Ausgrabungen der ehemaligen römischen Hafenstadt Baelo Claudia oder die Wellen des Atlantiks, die sich in der Bucht von Bolonia sanft am goldenen Strand brechen. Nachmittags wird es britisch! Wir verlassen spanisches Hoheitsgebiet und erkunden die Höhepunkte der anachronistischen und pittoresken britischen Exklave Gibraltar. 150 km (F)

**12. Tag: Durch die Berge nach Ronda** Durch Orangerhaine, idyllische Landschaften und die Bergwelt der Serranía bahnen wir uns den Weg nach Ronda. Hier besuchen wir die Altstadt, lernen ein adliges Stadtpalais und die Pfarrkirche Santa María la Mayor kennen. In der traditionsreichen Arena lassen wir uns in die Welt des Stierkampfs entführen. Auf in die Natur? Direkt von Ronda aus können Sie eine gemütliche Wanderung durch die liebliche Landschaft unternehmen (F)

**13. Tag: Die Welt der weißen Dörfer** Im Naturschutzgebiet von Grazalema bestaunen wir eine üppige und für diese Region recht untypische Pflanzenvielfalt und besuchen das traumhaft gelegene Städtchen Zahara. Den Tag lassen wir mit einem entspannten Spaziergang ausklingen. (F)

**14. Tag: Auf nach Malaga** Es geht zurück an die Küste, zunächst nach Marbella, wo wir uns die elegante Altstadt rund um die lebendige Plaza de los Naranjos. Am Ende der Reise erwartet uns die uralte Hafenstadt Malaga. Herausgeputzt hat sich Malaga in den vergangenen 20 Jahren. Heute lädt die Altstadt mit vielen Cafes und Bars den Besucher zum entspannten flanieren ein. Wir fahren zunächst hinauf zum Burgberg, dem Gibralfaro, um einen Überblick über das Gewirr der Straßen und Gassen zu erhalten. Unten in der Altstadt angekommen, bummeln wir zusammen mit unserer Reiseleitung in Richtung Hafen. Abends genießen wir gemeinsam Tapas in den belebten Gassen und lassen die Reise Revue passieren. 180 km (F, A)

**15. Tag: Rückreise oder „Mehr Urlaub danach“** Es hängt ein wenig von Ihrer Abflugzeit ab, ob Sie noch Zeit haben, Málaga näher kennenzulernen. Es sei denn, Sie haben sich ohnehin für einige Tage Urlaub danach entschieden. Dann wünschen wir Ihnen viel Spaß und gute Erholung! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**15-Tage-Studienreise** z. B. 11.05.-25.05.2023  
p. P. im DZ ab € 2.595 / € 2.385\* **ST 274T000**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	6	11										
	27	25		14	5							
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/274T000](http://www.gebeco.de/274T000) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 27.04.-11.05. € 570

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 20 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 14 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Torremolinos, Granada, Baeza, Córdoba, Sevilla, Cádiz, Algeciras, Ronda und Málaga in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/274T000](http://www.gebeco.de/274T000)
- 14x Frühstück, 1x Abendessen
- 1x Tapas Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Tropfsteinhöhlen in Nerja
- Ecija: Stadt der Türme
- Katamaran-Fahrt durch die Bucht von Cádiz
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- 12x Abendessen (2.-13. Tag) € 220 **USL 274T00004**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Aufgrund der immens gestiegenen Nachfrage nach Reisen nach Andalusien wurde durch die Regulierungsbehörden das Kontingent an Eintrittskarten in die Alhambra allgemein reduziert. Dieses betrifft insbesondere die Nasridenpaläste. Sollte im Ausnahmefall dadurch der Nasridenpalast nicht besichtigt werden können, kann es zu einer Änderung des Tagesablaufes am 3. Tag führen. In Einzelfällen ist ein Besuch der Alhambra abends erforderlich.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Die Höhepunkte Andalusiens



*Spaniens Süden ist nicht nur sonnenverwöhnt und durch Lebenslust gekennzeichnet, sondern kann auch mit einem reichen kulturellem Erbe punkten, das sich in maurischen Palästen, mittelalterlichen Burgen und Kirchen widerspiegelt. Wir werden gemeinsam ein Sehnsuchtsziel erkunden, eine Reise unternehmen, die uns zur Seele Spaniens führt.*  
Ihre Petra Schmitz

**1. Tag: Willkommen in Andalusien** Ein Flug an die Costa del Sol, eine kurze Fahrt vom Flughafen zum Hotel, und schon sind Sie in Torremolinos angekommen. Nutzen Sie die Zeit für eigene Erkundungen oder verweilen Sie in den Restaurants an der Promenade und probieren Sie andalusische Köstlichkeiten. Abends lernen wir uns kennen und essen gemeinsam. (A)

**2. Tag: Bezauberndes Ronda** Die Costa del Sol führt uns ins Hinterland, wo wir die Orangenplantage Cortijo del Sol besuchen. Juan erwartet uns bereits! Nachdem wir unser Wissen über Zitrusgold und das andalusische Landleben erweitert haben, fahren wir weiter nach Ronda. In Ronda hat sich die Natur etwas Besonderes einfallen lassen. Eine tiefe Schlucht trennt die Neustadt von der pittoresken Altstadt. Klar, dass der Mensch sich gefordert sah und imposante Brücken über den Abgrund baute. Wir entdecken die ruhigen Gassen, besuchen einen

Adelspalast und stehen unvermittelt vor der Geburtsstätte des modernen Stierkampfs, der Arena von Ronda. Wo sich schon echte Kerle wie Ernest Hemingway am Kampfe erfreuten, lassen wir uns in die Feinheiten des Stierkampfs einführen – ganz unblutig natürlich. Dazu passen auch Gedichte von Rainer Maria Rilke, dessen bronzenes Abbild uns streng entgegenblickt. Im Winter 1912 suchte er hier Linderung seiner Leiden – und die südliche Sonne. Nach dem Abendessen findet sich in einer der Bars in den Gassen bestimmt noch ein Plätzchen, um bei einem Glas Wein den Tag in Ronda ausklingen zu lassen. 105 km (F, A)

**3. Tag: Sherry in Jerez** Nach einer Fahrt durch das Hinterland der Costa de la Luz mit ihren endlosen

Stierweiden und Weinanbaugebieten machen wir in Jerez halt. Die Stadt besticht durch feudales Ambiente, ein historisches Zentrum und ist Hochburg des Sherry und der andalusischen Pferdezucht. Wir sind gespannt und erkunden die Stadt. In einer Sherry-Bodega ergründen wir die Geheimnisse des Vino de Jerez. Die Mittagspause verbringen wir in der Altstadt und kehren in die Bar Juanito ein. Bei einem traditionellen Fino oder Amontillado genießen wir einen Mittagssnack in Form von Tapas. Wir sind ja in Spanien! Wir machen uns zu einem weiteren Höhepunkt der Reise auf – nach Sevilla. Abends können Sie im Hotel zur Ruhe kommen – alternativ können Sie eine Flamenco Show bestaunen! 210 km (F, M, A)

**4. Tag: Sevilla: Perle und Hauptstadt Andalusiens** Prächtige Bauten wie der königliche Alcázar, die Kathedrale mit der Giralda und der Adelspalast Casa de Pilatos erzählen von der maurischen Vergangenheit Sevillas und dem Goldenen Zeitalter, als die Stadt das Monopol für den Handel mit der Neuen Welt besaß und die schwerbeladenen Schiffe Gold und Silber im Hafen löschten. In den verwinkelten Gassen des Viertels Santa Cruz hören wir mit Erstaunen, dass Rossini nie einen Barbier in Sevilla kannte und folgen den Spuren des Sevillaner Künstlers Esteban Murillo.

Im María Luisa Park müssen wir uns entscheiden: Haben wir mehr ein Auge für den Alltag der kleinen grünen Lunge Sevillas oder lassen wir uns von den imposanten historistischen Gebäuden der Ibero-Amerikanischen Ausstellung von 1929 gefangen nehmen? Sie möchten sich in Sevilla körperlich betä-

+

**Palaststadt Madinat al-Zahra**  
**Zu Besuch auf einer Orangenplantage**  
**Maurische Alhambra**



tigen? Machen Sie eine Fahrradtour oder fahren Sie mit dem Kayak auf dem Guadalquivir. (F, A)

**5. Tag: Auf nach Córdoba: Glanz der Kalifen** Eine gut zweistündige Fahrt durch die fruchtbare Ebene des Guadalquivir nach Osten. Am Rande Córdobas, an den grünen Hängen der Sierra Morena, besuchen wir die Überreste Madinat al-Zahras, der sagenumwobenen Palaststadt des Omajjaden-Kalifats. Auch wenn zwischen den Ruinen etwas Fantasie gefragt ist, die Ausdehnung der Anlage wird uns genauso beeindrucken wie die Gesandten des ottonischen Hofes, die trotz politischer Differenzen vom Glanz Madinat al-Zahras begeistert waren. Es geht weiter und schon wartet ein weiterer Höhepunkt der Reise auf uns. Und was für einer! Der Besuch der Mezquita, der mehr als tausend Jahre alten Omajjaden-Moschee, ist allein die Reise wert. Wir treten in das Halbdunkel des Waldes von mehr als 850 Säulen ein und wissen gar nicht, wo sich unser Blick zuerst festhalten soll. An der Weite des Raumes? An den byzantinischen Mosaiken der Mihrabnische? Auf jeden Fall wird schnell deutlich, warum Córdoba damals die bedeutendste und größte Stadt Europas war. Auch gleich drei der wichtigsten Philosophen wurden hier geboren: der Römer Seneca, Avicenna, einer der einflussreichsten arabischen Denker und der jüdische Gelehrte Maimonides. 150 km (F)

**EVENT TIPPI** Vom 2. bis 14. Mai findet in Córdoba das traditionelle **Festival de Patios** statt. Die vielen Innenhöfe und kleinen Gassen erstrahlen in bunter Blumenpracht, liebevoll geschmückt von den Einwohnern der Stadt.

**6. Tag: Olivenöl und Festung La Mota** Wir verlassen Córdoba und erreichen zunächst Baena. Hier begrüßen uns die Gebrüder Núñez de Prado und erklären uns, wie traditionell hochwertiges Olivenöl gefertigt wird. Gespannt lauschen wir ihren Ausführungen. Auf unserer Weiterfahrt nach Granada legen wir einen weiteren Halt in Alcalá la Real ein. Die Altstadt der ehemaligen Grenzstadt zwischen dem maurischen Reich Granadas und dem katholischen Kastilien ist unter Denkmalschutz gestellt. Die Festung La Mota, die wir heute besuchen überragt die Stadt und liegt auf einer Anhöhe, strategisch perfekt gelegen. Die Festung spiegelt die damalige Aufteilung des maurischen Lebens dar und ist in unterschiedliche Bereiche, wie Wohngebiet, Verteidigung oder religiöse Zwecke, unterteilt. Sehr weitläufig und großzügig angelegt, bietet die Festung einen Einblick in das damalige Leben. Jenseits endloser Olivenhaine, am Fuße der schneebedeckten Gipfel der Sierra Nevada, liegt Granada. Ein Streifzug durch die Gassen des maurischen Albaicín-Viertels bietet uns immer wieder faszinierende Ausblicke auf die majestätische Alhambra. Wie schön! Ein kleiner Vorgesmack auf den kommenden Tag! 170 km (F, A)

**7. Tag: Granada und zurück an die Costa del Sol** Die Alhambra – der Orient im Okzident! Heute erkunden wir in aller Ruhe das letzte Zeugnis islamischer Architektur auf europäischem Boden und hören in der Alhambra und den Gartenanlagen des Generalife von Geschichten aus 1001 Nacht. Dabei kann unsere Studienreiseleitung auch die arabische Poesie erklingen lassen, die auf Schriftbändern die mit verspielten Arabesken bekleideten Räume durchzieht. Aber wir zollen auch den christlichen Eroberern Granadas von 1492 Tribut. In der Capilla Real stehen wir an den Gräbern der Katholischen Könige Ferdinand von Aragón und Isabella von Kastilien, deren kleine aber feine Gemäldesammlung im angren-



zenden Museum uns begeistern wird. Anschließend besuchen wir die imposante Renaissance-Kathedrale, die zu den größten Kirchen Spaniens gehört. Was für ein Tag! Wir lassen die Eindrücke bei der Fahrt zurück an die Costa del Sol Revue passieren und lassen die Reise bei einem letzten gemeinsamen Abendessen ausklingen. 130 km (F, A)

**8. Tag: Heimreise** Wenn Sie noch etwas Zeit vor Ihrem Abflug haben: Wie wäre es mit einem letzten Bad im Meer oder einem Strandspaziergang? Es sei denn, Sie können sich nicht trennen und verlängern Ihre Rundreise. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagsnack, A=Abendessen)

**8-Tage-Studienreise z. B. 10.03.17.03.2023**  
p. P. im DZ ab € 1.565 / € 1.355\* **ST 274T002**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

7	5	8	6
14	12	15	13
10	21	26	29

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/274T002](http://www.gebeco.de/274T002) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 15.03., 29.03., 12.04., 19.04. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 10.03.-17.03. € 285

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 21 / max. 26  
mind. 10 / Ø 14 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Torremolinos, Ronda, Sevilla, Córdoba und Granada in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/274T002](http://www.gebeco.de/274T002)
- 7x Frühstück, 1 x Mittagsnack, 6x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Bei Juan auf seiner Orangenplantage
- Stierkampf-Arena in Ronda
- Sherry-Probe in Jerez
- Atemberaubende Mezquita in Córdoba
- Sevilla: Königlicher Alcázar, Kathedrale mit Giralda, Adelspalast Casa del Pilatos
- Zu Besuch in Alcalá la Real
- Zu Besuch bei den Gebrüdern Núñez de Prado in ihrer Ölmühle
- Alhambra und Capilla Real in Granada
- Bummel durch das Albaicín-Viertel
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Aufgrund der immens gestiegenen Nachfrage nach Reisen nach Andalusien wurde durch die Regulierungsbehörden das Kontingent an Eintrittskarten in die Alhambra allgemein reduziert. Dieses betrifft insbesondere die Nasridenpaläste. Sollte im Ausnahmefall dadurch der Nasridenpalast nicht besichtigt werden können, kann es zu einer Änderung des Tagesablaufes am 7. Tag führen. In Einzelfällen ist ein Besuch der Alhambra abends erforderlich.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Klein und fein in Andalusien



*Es gibt mehrere gute Gründe, mit mir auf diese Reise zu den Kultur- und Naturlandschaften Andalusiens zu gehen. Es ist wunderbar bequem, vom Parador de Antequera die Region in einer Kleingruppe zu entdecken und es ist eine tolle Reise in den ländlichen andalusischen Alltag. Und Sie haben ja auch mich dabei, die Südspeanien liebt und kennt. Ihr Christian Handschell*

**1. Tag: Anreise nach Málaga** Eine besondere Andalusienreise in kleiner Gruppe erwartet Sie! Bis 14.45 Uhr kommen Sie am Flughafen von Málaga an und werden von Ihrer Reiseleitung begrüßt. Bis zum Parador von Antequera, ihrem komfortablen Zuhause auf Zeit, im hügeligen Hinterland der Küste, dauert die Fahrt nur eine Stunde. Abends lernen wir uns beim Essen kennen und hören, was uns während der Reise erwartet. (A)

**2. Tag: Priego de Córdoba: Im Land der Oliven** Fangen wir geruhsam an! Schon bald nachdem wir Antequera verlassen haben, übernimmt die Olive das Zepter. Derweil wir rechts und links die unendlichen Olivenhaine an uns vorbeiziehen lassen, erfahren wir, wie bedeutsam diese Kulturpflanze für die Entwicklung der ländlichen Räume Südspeanien war und ist. In Baena schauen wir in einer der ältesten Ölmöhlen der Region genauer hin. Anschlie-

ßend können wir garantiert gutes von weniger gutem Öl unterscheiden. Priego de Córdoba, unser zweites Ziel des Tages, ist auch eine dieser pittoresken andalusischen Landstädte und liegt auf einer felsigen Anhöhe über der Ebene. Wir spazieren durch die Gassen dieses Juwels andalusischer Barockarchitektur, bewundern den Brunnen „Fuente del Rey“ und bummeln durch die verwinkelten Gassen des Barrio de la Villa. In der Calle Adarve genießen wir schließlich die Aussicht über die Subbética. (F, A)

**3. Tag: Sevilla – das Tor zur neuen Welt** Sevilla, die Hauptstadt Andalusiens und lange Zeit das Tor

zur neuen Welt! Prächtige Bauten aller Epochen zeugen von der Bedeutung dieser Stadt. Hier landeten einst alles Gold und Silber der Neuen Welt an, so wurde Sevilla reich. Erst einmal einen Überblick verschaffen: Beim Spaziergang durch den Parque Maria Luisa, der kleinen grünen Lunge der Stadt, lernen wir schon viel über das Selbstverständnis der Stadt und Spaniens. Hier die historischen Bauten am Plaza de América, dort der imposante Plaza España. Alles geschaffen für die Ibero-Amerikanische Ausstellung des Jahres 1929. Dann erobern wir die Altstadt, vorbei am alten Königspalast, dem Alcázar, hinüber zur Kathedrale, einem der größten gotischen Bauwerke überhaupt. Das massive Minarett der früheren Almohaden-Moschee grüßt uns heute als weithin sichtbarer Glockenturm. Im Viertel Santa Cruz tauchen wir in das romantische Sevilla ab und lassen uns von den Geschichten Rossinis verzaubern. (F, A)

**4. Tag: Der Säulenwald von Córdoba** In gewisser Weise hat in Córdoba alles begonnen. Schon im römischen Andalusien war die Stadt bedeutsam. Seit aber die Dynastie der Omajjaden die Stadt im 8. Jahrhundert zu ihrer Basis machte, strahlte der Glanz der Stadt bis weit nördlich der Pyrenäen in karolingische Europa. Allein die

ehemalige Hauptmoschee, die Mezquita, ist unsere Reise wert! Im Halbdunkel des Waldes aus Säulen hören wir gedämpftes Gemurmel und wissen gar nicht, wo sich unser Blick in der Weite des Raumes zuerst festhalten soll: an den eleganten Hufeisen-

**7 Nächte im Parador Antequera**  
**Moschee von Córdoba**  
**Kuriositäten im Naturpark El Torcal**



bögen? Der Mihrabnische? Den byzantinischen Mosaiken? Wir probieren einige kleine Tapas, denn auch die landestypische Küche darf nicht zu kurz kommen. Im Gewirr der Gassen des ehemaligen jüdischen Viertels dann der Kontrast: Wir besuchen eine kleine Synagoge aus dem 14. Jahrhundert. Sie wurde liebevoll restauriert und ist der Ort, an dem über das Konzept der „Convivencia“, des Zusammenlebens der Kulturen, sprechen sollten. (F, M, A)

**5. Tag: El Torcal und Antequera** Wir haben in den vergangenen Tagen nun so viel Pracht und Kultur erlebt, dass es Zeit ist, sich mit Antequera, unserem Zuhause auf Zeit, zu beschäftigen. Und wir sehen schnell, wie nah manchmal das Gute liegt. Nur rund 20 Minuten dauert die Fahrt hinauf in die geologische Wunderwelt des „El Torcal“, einer Region voller bizarrer Steinformationen auf rund 1.200 Metern Höhe, geboren in der Urzeit und geformt vom Wasser der Urmeere und dem Wind der Subbretischen Kordeiliere. Wenn es das Wetter erlaubt, kommen alle, die sich für trittfest genug halten, mit auf eine rund einstündige Wanderung entlang des zerklüfteten „grünen Weges“ durch einen Märchenwald erodierter Kalksteine. Aber auch das Informationszentrum und die leicht zugänglichen Aussichtspunkte sind einen Besuch wert. Wieder unten, am Rande der Stadt, überrascht uns ein mysteriöses UNESCO-Weltkulturerbe, die megalithischen Gräber der Dolmenes de Antequera. Wir versuchen uns vorzustellen, wie Menschen hier vor 5.000 Jahren die Gräber aus riesigen Steinen errichteten. Und welchem Zweck dienten die aufwändigen Konstruktionen? Schließlich lernen wir die Altstadt von Antequera kennen. Unser Spaziergang durch die reizvollen Gassen endet am höchsten Punkt der Stadt an der Alcazaba. Natürlich ein weiterer wunderbarer Aussichtspunkt. (F, A)

**6. Tag: Granada und der letzte Seufzer des Boabdil** Boabdil, der letzte maurische Herrscher Granadas, war untröstlich, als er im Januar 1492 die Alhambra verlassen musste und mit seinem Gefolge ins Exil ging. Verständlich also, dass er noch einmal richtig seufzte. Denn was er hinterließ, ist auch mehr als 600 Jahre später noch eine Perle maurischer Ästhetik. Wir besuchen die prächtigen nasridischen Paläste und die Gärten des Palastes und tauchen ab in die verwinkelten Gassen des Albaicín, des ehemaligen maurischen Viertels der heutigen Universitätsstadt Granada. Überall erwartet uns der Traum vom Orient im Okzident. Der Abend gehört heute Ihnen und Ihren individuellen Plänen. (F)

**7. Tag: Málaga – die Schöne am Meer** Am Ende erwartet uns das Mittelmeer und die uralte Hafenstadt Málaga. Herausgeputzt hat sich Málaga in den vergangenen 20 Jahren. Heute lädt die Altstadt mit vielen Cafés und Bars den Besucher zum entspannten Flanieren ein. Wir fahren zunächst hinauf zum Burgberg, dem Gibralfaro, um einen Überblick über das Gewirr der Straßen und Gassen zu erhalten. Wieder unten in der Stadt entdecken wir in der Markthalle die Basis all der mediterranen Köstlichkeiten, die Andalusien zu bieten hat. Wir lassen uns durch die Stadt führen, erkunden die Alcazaba und statten dem wohl berühmtesten Sohn der Stadt, Pablo Picasso, einen Besuch in seinem Geburtshaus ab. Den Tag und die Reise lassen wir in der Bodega „El Pimpi“ bei einem leckeren Abendessen ausklingen. (F, A)

**8. Tag: Willkommen zu Hause** Eine eindrucksvolle Reise durch Andalusien in kleiner Gruppe geht heute zu Ende. Es geht zum Flughafen und von dort zu Ihrem Ausgangsflughafen. Oder wollen Sie Ihren Urlaub noch etwas verlängern? Eine Woche an der Costa del Sol bietet sich geradezu an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)

**8-Tage-Studienreise z.B. 19.04.-26.04.2023**  
p. P. im DZ ab € 1.895 / € 1.685\* **ST 274T056**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	19	31					19	18						
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/274T056](http://www.gebeco.de/274T056) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 19.04.-26.04. € 215

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / Ø 14 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Antequera im 4-Sterne-Parador (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/274T056](http://www.gebeco.de/274T056)
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 6x Abendessen
- 1x Tapas-Mittagessen in Córdoba
- 1 x Abendessen in der Bodega „El Pimpi“

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ölmühle Nuñez de Prado in Baena
- Wasserspiel „Fuerte del Rey“ in Priego de Córdoba
- Zu Besuch im María Luisa Park in Sevilla
- Besichtigung der Kathedrale mit Giralda in Sevilla
- Zu Besuch im jüdischen Viertel mit der kleinen Synagoge in Córdoba
- Mezquita in Córdoba
- El Torcal und Dolmenes de Antequera
- Orientalischer Traum in Granada – die Alhambra
- Grandioser Blick auf Málaga vom Berg von Gibralfaro
- Alcazaba von Málaga
- Zu Besuch in der Markthalle „Mercado Cantral“ in Málaga
- Besuch von Picassos Geburtshaus
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Málaga manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nach Antequera nicht vermeiden. Bitte beachten Sie, dass die späteste Ankunft in Málaga um 14.45 Uhr erfolgen muss. Spätere Ankünfte sind leider nicht möglich.

Aufgrund der immens gestiegenen Nachfrage nach Reisen nach Andalusien wurde durch die Regulierungsbehörden das Kontingent an Eintrittskarten in die Alhambra allgemein reduziert. Dieses betrifft insbesondere die Nasriden Paläste. Sollte im Ausnahmefall dadurch der Nasriden palast nicht besichtigt werden können, kann es zu Änderungen des Tagesablaufes am 6. Tag führen. In Einzelfällen ist ein Besuch der Alhambra abends erforderlich.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Andalusien zum Kennenlernen – Glanzlichter des spanischen Südens

*Entlang der Costa del Sol mit ihren Badestränden geht die Reise auch auf britisches Hoheitsgebiet und zu den historischen Schätzen des Landesinneren. Die Vielfalt der Landschaften, die beeindruckenden Paläste und charmanten Altstädte werden uns faszinieren.*

**1. Tag: Willkommen an der Costa del Sol** Willkommen an der Costa del Sol, an der sonnenverwöhnten Küste! Auf der Fahrt zu unserem Hotel, in unmittelbarer Nähe der weitläufigen Strandpromenade, gewinnen Sie bereits einen ersten Eindruck von der betriebsamen Mittelmeerküste. Nutzen Sie die Zeit zu einem ersten entspannenden Bummel entlang der einladenden Promenade oder zu einem Sonnenbad am hoteleigenen Swimmingpool. (A)

**2. Tag: Von Torremolinos nach Granada** Nach dem Frühstück starten wir zu unserer Rundreise. Im gebirgigen Hinterland der Mittelmeerküste liegt eine der ältesten Städte Spaniens: Ronda, bekannt als die Wiege des Stierkampfes. Während eines Rundgangs besuchen wir die berühmte Stierkampfarena und eines der typisch andalusischen

Herrenhäuser. Selbstverständlich gehen wir auch über die berühmte Neue Brücke, die einen Blick in die fast 100 Meter tiefe Schlucht gewährt, die Ronda in zwei Stadtteile trennt. Atemberaubend! Anschließend fahren wir nach Granada, schon bald die meist schneebedeckte Sierra Nevada vor Augen. 295 km (F)

**3. Tag: Granada: Stadt der Alhambra** Granada liegt am Fuße der rund 3.400 Meter hohen Sierra Nevada. Überragt wird die Stadt von der maurischen Festung Alhambra. Die orientalische Pracht in ihren Sälen und Gemächern wird uns ebenso begeistern wie die Paradies-Gärten, in denen die Sultane mit ihrem Hof-

staat rauschende Feste feierten. Die Altstadt mit ihren engen Gassen und gemütlichen Plätzen lädt am Nachmittag zu einem ausgedehnten Bummel ein. Am Abend besteht optional die Möglichkeit, bei einer aufregenden Tapas-Tour durch die Altstadtgassen Granadas teilzunehmen. Wir erfreuen uns am Einfallsreichtum der andalusischen Küche und der ungezwungenen und fröhlichen Atmosphäre in den Lokalen. (F)

**4. Tag: Von Granada nach Córdoba** Ein besonderes Ambiente genießen wir heute zu Tisch in einer etwas anderen Örtlichkeit: dem Restaurant Nicol's in dem alten stillgelegtem Bahnhof in

Luque. Frisch gestärkt geht es weiter nach Córdoba: Im Mittelalter Hauptstadt des maurischen Spaniens. Von den ehemals 500 Moscheen steht nur noch die Mezquita. Dieses Bauwerk gehört allerdings zum Eindrucksvollsten, was die maurische Kultur der Welt hinterlassen

hat. Bei der Stadtbesichtigung erleben wir neben der Moschee der 850 Säulen, auch das Judenvier-

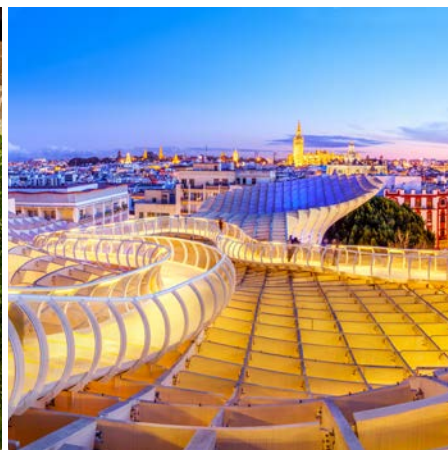


**Stierkampfarena Ronda**

**Gärten der Alhambra**

**Mezquita in Córdoba**





tel und die fast verwirrenden Gassen in der Altstadt. Alljährlich versuchen sich die Bewohner beim Blumenschmuckwettbewerb gegenseitig zu übertreffen. Beeindruckend ist auch das Altstadt-panorama von der zweitausend Jahre alten römischen Brücke. 230 km (F, S)

**5. Tag: Von Córdoba nach Sevilla** Zu den spannendsten Städten Europas gehört die andalusische Metropole Sevilla. Mit ihren Kirchen und Klöstern, aber auch mit ihren modernen Brücken und Einkaufszentren ist Sevilla ein Spiegelbild des quirligen Orients in Europa. Wir unternehmen einen ausgiebigen Spaziergang durch den Parque de María Luisa zum eindrucksvollen Plaza de España. Den Nachmittag können Sie für eigene Erkundungen nutzen. Unsere Tipps: Die Calle Sierpes ist die Shopping-Meile der Stadt. Im Museum der Schönen Künste finden Sie eine der wertvollsten Sammlungen zur spanischen Malerei. Vielleicht möchten Sie aber auch eine romantische Kutschfahrt durch die Stadt unternehmen. 160 km (F)

**6. Tag: Sevilla: Hauptstadt Andalusiens** Unser Stadtrundgang führt uns zunächst in eine der größten Kathedralen der Welt. Hier sieht man mit eigenen Augen, wo das Gold aus der Neuen Welt geblieben ist. Unmittelbar daneben steht das Wahrzeichen der Stadt: der Glockenturm Giralda, nichts anderes als das umgebaute Minarett einer Moschee aus der Maurenzeit. Ein Bummel durch das alte Viertel Santa Cruz zeigt uns das ursprüngliche Sevilla mit seinen Hofhäusern und lauschigen kleinen Plätzen, den Patios. Alles ganz genau so, wie es die Mauren in ihrer ursprünglichen Heimat bauten, um der Sonne in den heißen Mittagsstunden zu entkommen. Doch natürlich geht es noch etwas prächtiger: Eines der schönsten Häuser der Stadt, die Casa Pilatos, zeigt Ihnen unser Reiseleiter auf Anfrage gern. Möchten Sie am Abend eine leidenschaftliche Flamencoaufführung erleben? Fragen Sie Ihre Reiseleitung! (F)

**7. Tag: Über Gibraltar zurück an die Mittelmeerküste** Heute fahren wir zurück an die sonnenverwöhnte Mittelmeerküste. Schon von weitem ist der 420 Meter hohe Felsen von Gibraltar zu sehen: die letzte britische Kolonie Europas. Am Ortseingang Gibaltars stehen wuchtige Festungsmauern, und die Hauptstraße ist von britischer Architektur geprägt. Wir unternehmen eine Besichtigungsfahrt mit Minibussen, die uns auf den Felsen hinauf zu den Lieblingsplätzen der berühmten Affen führt. Von hier aus scheint die marokkanische Küste zum Greifen nahe zu sein. Auf der Weiterfahrt passie-

ren wir bekannte Badeorte wie Estepona und Marbella. 310 km (F,A)

**8. Tag: Heimreise oder „Mehr Urlaub danach“** Je nach Abflugzeit haben Sie noch Gelegenheit zu einem letzten Bummel an der Promenade. Danach Fahrt zum Flughafen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. Sollten Sie sich für eine Verlängerung entschieden haben, beginnt heute Ihr „Mehr Urlaub danach“. Gute Erholung! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, S= Mittagssnack, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 16.03.-23.03.2023  
p. P. im DZ ab € 1.255 / ab € 1.045\* **R 2740004**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	6	4										
	13	18				7	5					
	16	27	25	8		21	12					
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2740004](http://www.gebeco.de/2740004) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 07.03., 28.03., 04.04., 11.04., 18.04., 25.04. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 16.03.-23.03. € 255

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / Ø 19  
mind. 4 / Ø 19

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Torremolinos, Granada, Córdoba und Sevilla in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2740004](http://www.gebeco.de/2740004)
- 7x Frühstück, 1x Mittagssnack, 2x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Puente Nuevo in Ronda
- Orientalische Pracht in Granada
- Zu Tisch im stillgelegten Bahnhof von Luque
- Blumengeschmückte Patios in Córdoba
- Kathedrale in Sevilla
- Britisches Ambiente in Gibraltar
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 274000403**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.  
• Tapas-Abendessen in Granada (3. Tag) € 30

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- 3x Abendessen (2.,5.,6.Tag) € 50 **USL 274000409**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Aufgrund der immens gestiegenen Nachfrage nach Reisen nach Andalusien wurde durch die Regulatorbehörden das Kontingent an Eintrittskarten in die Alhambra allgemein reduziert. Dieses betrifft insbesondere die Nasridenpaläste. Sollte im Ausnahmefall dadurch der Nasridenpalast nicht besichtigt werden können, kann es zu einer Änderung des Tagesablaufes am 3. Tag führen. In Einzelfällen ist ein Besuch der Alhambra abends erforderlich.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Andalusien – Mauren, Tapas und Meer

*In Granada und Córdoba erkennen wir den maurischen Einfluss; Sevilla, die Stadt des Flamenco, besticht als moderne Metropole, in Úbeda und Baeza stechen Bauten der Renaissance hervor. Wir durchqueren einsame Berglandschaften mit bizarren Gesteinsformationen und entdecken in Ronda die „Wiege des spanischen Stierkampfes“.*

**1. Tag: Anreise nach Málaga** Nach der Ankunft in Málaga fahren Sie zu Ihrem Hotel. Je nach Ankunftszeit besteht die Möglichkeit für erste eigene Erkundungen. Wandeln Sie im Picasso-Museum durch die Stilepochen des Meisters oder entdecken Sie die Alcazaba.

**2. Tag: Von Málaga nach Ronda** Wir fahren entlang der Küste bis an die Bucht von Algeciras. Gibraltar lässt sich schon aus der Ferne erkennen. Bei guter Sicht sehen wir auf der gegenüberliegenden Seite des Meeres die marokkanische Küste. Während einer Rundfahrt in Minibussen bestaunen wir das britische Ambiente, genießen Blicke bis nach Afrika und sehen natürlich auch die

berühmten Affen. Die Legende sagt: Erst wenn das letzte dieser von den Berbern importierten Tiere den Felsen verlassen habe, werde Gibraltar in spanische Hände zurückfallen. Anschließend geht es weiter in die idyllische Bergwelt. Ein Rundgang in Ronda führt uns durch die auf einem Felsen gelegene Altstadt. Mit dem altherwürdigen Plaza de Toros lernen wir die Wiege des modernen spanischen Stierkampfes kennen. 260 km (F)

**3. Tag: Von Ronda nach Sevilla** Wir fahren nach Jerez de la Frontera, das Zentrum der Sherryproduktion. Hier lernen wir in einer Bodega den Herstellungsprozess des Sherrys kennen und haben natür-

lich Gelegenheit zu einer Kostprobe. Anschließend fahren wir weiter in die andalusische Hauptstadt Sevilla und während einer Stadtrundfahrt gewinnen wir erste Eindrücke von der modernen Stadt, die 1992 Schauplatz der Weltausstellung war. Ein Spaziergang in den von der Ibero-Amerikanischen Ausstellung des Jahres 1929 zeugenden Gartenanlagen runden diesen Tag ab. Sevilla zeigt sich hier von seiner grünen Seite. 210 km (F)

**4. Tag: Sevilla: Hauptstadt Andalusiens** Heutzutage für die Lebensfreude ihrer Bewohner berühmt, war Sevilla im späten Mittelalter derart vermögend, dass die Bürger eine gotische Kathedrale von unglaublichem Ausmaß errichten ließen. Wir bestaunen das Wunderwerk! Anschließend besuchen wir die Casa de Pilatos. Ein Bummel durch das Viertel Santa Cruz zeigt uns das idyllische Sevilla. Wir genießen ein paar ruhige Minuten auf einem der schönen Plätze. (F)

**5. Tag: Sevilla: Sierra de Aracena** Inmitten einer bewaldeten Berglandschaft liegt der Kurort Aracena. Dieser birgt ein kleines Wunder: die Gruta de las Maravillas. In der 1.200 Meter langen Tropfsteinhöhle finden sich beeindruckende Gesteinsformationen, die sich in unterirdischen Seen spiegeln. Nach dem Besuch der Höhle und einem Rundgang in dem beschaulichen Ort fahren wir zurück nach Sevilla. 185 km (F)

**6. Tag: Von Sevilla nach Córdoba** Nach einer gemütlichen Fahrt durch das Tal des Guadalquivir erreichen wir die Hauptstadt des Kalifats: Córdoba. Ein Besuch der Mezquita, der großen Moschee, lässt die Zeit lebendig werden, in der das islamische Córdoba eine Weltstadt war. Direkt neben-

+

**Moschee und Synagoge in Córdoba**  
**Maurische Alhambra**  
**Tropfsteinhöhle Gruta de las Maravillas**





an liegt das ehemalige Judenviertel. Wir bummeln durch blumengeschmückte Gassen und Patios bis zur historischen Synagoge. Von der römischen Brücke aus ist das Panorama der Stadt besonders beeindruckend. 165 km (F)

**7. Tag: Von Córdoba nach Baeza** Wir fahren entlang der „Ruta del Califato“ – einer der bekanntesten kulturellen Reisewege Spaniens. Unterwegs besuchen wir Priego de Córdoba. Das durch den Seidenhandel reich gewordene, entzückende Städtchen gilt als „Hauptstadt des Cordobeser Barock“. Danach erwartet uns das größte Olivenanbauggebiet der Welt. Die Landschaft bei Baeza und Úbeda ist durch zahlreiche Ölmühlen geprägt. Wir lernen in Baeza bei einem Spaziergang die Welt der Renaissance kennen und sehen erstklassig erhaltene Adelspaläste aus dem Goldenen Zeitalter Spaniens. 210 km (F)

**8. Tag: Von Baeza nach Granada** Nach einem Stadtrundgang in Úbeda gelangen wir durch eindrucksvolle Gebirgslandschaften nach Granada. Die letzte Bastion der maurischen Herrscher vor 1492 liegt malerisch an den schneebedeckten Hängen der Sierra Nevada. 155 km (F)

**9. Tag: Granada: Stadt der Mauren** Granada ist die Stadt der weltberühmten Alhambra, der letzten islamischen Herrscherresidenz auf europäischem Boden. Im Laufe des Tages besichtigen wir den ehemaligen Sitz der nasridischen Fürsten, der den Höhepunkt der maurischen Architektur in Andalusien darstellt. Wir spazieren durch die Gärten des Generalife und spüren die außerordentliche Wertschätzung, die der Islam der Verbindung von Wasser und Pflanzen entgegenbringt. In der Altstadt

besuchen wir die architektonisch anspruchsvolle Kathedrale und die Capilla Real, die Grabkapelle der katholischen Könige Ferdinand von Aragón und Isabella von Kastilien. Am Nachmittag lassen wir uns bei einem individuellen Bummel vom Ambiente dieser Stadt inspirieren. (F)

**10. Tag: Von Granada nach Torremolinos** Maurisch anmutende Dörfer haben ihre Ursprünglichkeit in dem Berggebiet Alpujarras bewahrt. Über Pampaneira erreichen wir Trevélez, die höchst gelegene Ortschaft Spaniens, berühmt für den dort produzierten luftgetrockneten Schinken, den wir vor Ort auf seine Qualität hin überprüfen werden. Endlich wieder an der Küste angekommen, besuchen wir im wunderbar auf einem Felsen liegenden Ort Salobreña eine Obstplantage. Während eines gemütlichen Spaziergangs über das prächtige Anwesen erfahren wir einiges von Kriterien des nachhaltigen Anbaus und den Eigenarten tropischer Früchte. Aber das Beste zum Schluss: Die Verkostung der vor Ort angebauten Früchte. Sicher findet sich abends auch eine Gelegenheit, den berühmten Málagawein zu probieren. 240 km (F)

**11. bis 12. Tag: Sonne, baden und relaxen** In der Regel muss man sich um das Wetter an der Costa de Sol keine Sorgen machen. Genießen Sie zwei Tage an der Küste! (F)

**13. Tag: Heimreise** Je nach Abflugzeit haben Sie noch Gelegenheit zu einem letzten Sherry. Auf Wiedersehen in Andalusien! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)

**13-Tage-Erlebnisreise** z. B. 18.05.-30.05.2023  
p. p. im DZ ab € 1.995 / € 1.785\* **R 2740040**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

				18	8					7					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D				

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2740040](http://www.gebeco.de/2740040) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 18.05.-30.05. € 475

**Teilnehmerzahl** mind. 14 / Ø 21

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 12 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Málaga, Ronda, Sevilla, Córdoba, Baeza, Granada und Torremolinos in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2740040](http://www.gebeco.de/2740040)
- 12x Frühstück

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Sherry-Bodega mit Kostprobe
- Renaissancesstädte Baeza und Úbeda
- Maurische Alhambra
- Schinken-Manufaktur mit Kostprobe
- Obstplantage in Salobreña
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort und Service**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Halbpension (12x Abendessen) **€ 200 USL 274004001**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Aufgrund der immens gestiegenen Nachfrage nach Reisen nach Andalusien wurde durch die Regulierungsbehörden das Kontingent an Eintrittskarten in die Alhambra allgemein reduziert. Dieses betrifft insbesondere die Nasridenpaläste. Sollte im Ausnahmefall dadurch der Nasridenpalast nicht besichtigt werden können, kann es zu einer Änderung des Tagesablaufes am 9. Tag führen. In Einzelfällen ist ein Besuch der Alhambra abends erforderlich.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Andalusien – klassisch und unbekannt



*Andalusien ist nicht nur eine der wichtigsten touristischen Regionen Europas. Es ist vor allem auch ein frühes Beispiel für „interkulturelles Leben“ und dabei landschaftlich überaus vielseitig. Begleiten Sie mich auf dieser abwechslungsreichen und besonderen Reise mit dem ganz besonderen Mix aus den „Andalusischen Klassikern“ und dem ländlichen Andalusien. Ihre Petra Angela Schmitz*

**1. Tag: Willkommen in Andalusien!** Im Laufe des Tages Flug nach Málaga. Nach Ihrer Ankunft bringen wir Sie in Ihr Hotel. Wenn Sie schon früh am Nachmittag ankommen, nutzen Sie doch die Zeit für einen ersten Bummel oder flanieren Sie entlang der Hafensperrmauer. Beim Abendessen in einem typischen Restaurant kommen wir auch kulinarisch in Südspanien an und lernen uns kennen. Die Reise kann beginnen! (A)

**2. Tag: Málaga** Tolle Aus-sichten auf die Stadt genießen wir am Vormittag bei einem Rundgang durch die beiden alten Gemäuer der Alcazaba und der Burg des Gibralfaro. Im Anschluss erkunden wir Málaga und durchstreifen die liebevoll restaurierte Altstadt vorbei an der Kathedrale, die klassisch-gotische Stilelemente mit solchen der Renaissance verbindet, bis hin zur Hafensperrmauer. Nutzen Sie danach die verbleibende Zeit, um durch die Gassen der Stadt zu schlendern oder noch etwas Sonne am Strand zu tanken. (F)

**3. Tag: Durch die Las Alpujarras nach Granada – Stadt der Mauren** Auf geht's in die Gebirgsregion der Alpujarras! Die Alpujarras bieten atemberaubende Landschaften mit terrassierten Berghängen, tiefen Schluchten und ursprünglichen Dörfern und sind eines der beliebtesten Ausflugs- und Ferientziele in Andalusien. Sie sind „das Tor“ zur Sierra Nevada mit den höchsten Gipfeln der iberischen Halbinsel.

Nach einer kleinen Wanderung durch eines der idyllischen Gebirgstäler besuchen wir heute eine kleine Schokoladenfabrik in Pampaneira. Anschließend besuchen wir eine Schinken-trockenhalle, wo eine Verkostung auf uns wartet. Zu den Geheimnissen des Jamón Iberico

gehören die speziellen, im Bergdorf vorherrschenden klimatischen Bedingungen und die Verwendung von Meersalz. Lanjarón ist schon seit dem 17. Jahrhundert der wichtigste Ort für Heilwasser in ganz Andalusien. Unser Tagesziel ist Granada. 195 km (F, A)

**4. Tag: Tropfsteinhöhle von Piñar und Granada entdecken** Bevor wir uns ganz der ehemaligen Hauptstadt des maurischen Reiches widmen, besu-

chen wir noch Piñar, ein kleines, gemütliches Dorf, dessen Bewohner gemeinsam mit viel Liebe und Mühe die „Cueva de las Ventanas“ hergerichtet, dekoriert und begehbar gemacht haben. Diese Tropfsteinhöhle ist Heimat wunderschöner Stalaktiten und Stalagmiten. Von den 1.200 Metern Länge, die die Höhle aufweist, kann man 500 Meter besichtigen. Ein kleiner Dorfzug bringt uns hin. In der modernen Olivenölmühle von Campo Pineda in Piñar erzählen uns Mitarbeiter Wissenswertes über die Produktion der verschiedenen Ölar-ten. Es geht wieder zurück nach Granada, wo einer der Höhepunkte der Reise uns erwartet: Granada, die letzte Bastion des Islams auf der iberischen Halbinsel. Die Stadt fiel im Jahr 711 in die Hände der Mauren und wurde bis 1492 von verschiedenen islamischen Dynastien beherrscht. Wir freuen uns auf die Besichtigung der weltberühmten Alhambra und ein Spaziergang durch die Gärten des Generalife. Anschließend durchstreifen wir das arabische Viertel Albaicín, das älteste Granadas. Seit dem Jahr 1994 steht das idyllische Viertel, das sowohl von christlichen als auch islamischen Einflüssen geprägt ist, in der Welterbe-Liste der UNESCO. Am Aussichtspunkt Mirador San Nicolás machen wir einen Fotostopp, hier bestaunen wir die Alhambra nochmal in voller Pracht. 95 km (F, A)

**5. Tag: Von Granada nach Priego de Córdoba – Juwel andalusischer Barockarchitektur** Bevor wir heute Granada hinter uns lassen, werden wir nochmal an den gestrigen Besuch der Alhambra erinnern. Wir nehmen an einem kleinen Workshop teil, wo unser handwerkliches Geschick gefragt ist. Wir stellen unter Anleitung und Erklärung eine kleine Handwerksarbeit her. Lassen wir uns überraschen und erstellen wir uns ein eigenes Mitbringsel. Im Anschluss machen wir uns in Richtung Priego de Córdoba auf. Auf dem Weg dorthin, kommen wir an Alcalá la Real vorbei. Alcalá befand sich, in der Zeit des maurischen Andalusien, an der Grenze von Kastilien und bot mit der Festung, hoch über dem heutigen Stadtkern, der christlichen Streitmacht die Stirn. Wir machen Halt und besuchen diese Festung, die gleichzeitig viele Teile der damaligen, maurischen Stadt umfasste. Danach geht es dann zu unserem heutigen Ziel, Priego de Córdoba. Der klei-





ne Ort liegt etwas versteckt in der Sierra Subbética im Südosten der Provinz Córdoba und ist ein Juwel andalusischer Barockarchitektur, wo wir auch übernachten werden. 85 km (F, A)

**6. Tag: Córdoba – Stadt der Kalifen und zu Besuch bei Antonio** Nach dem Frühstück unternehmen wir einen Rundgang durch unseren Übernachtungsort, der Teil der Route des Kalifats ist, die von Córdoba nach Granada führt. Anschließend geht es weiter in die ehemalige Kalifatstadt Córdoba. Von den ehemals 500 Moscheen Córdobas steht nur noch die Mezquita, deren Baubeginn auf das 8. Jahrhundert zurückzuführen ist. Im Mittelalter war diese einstige Hauptmoschee eine der größten und bedeutendsten des Islams. Auch heute fasziniert sie noch mit ihrem Säulenwald und der später eingefügten Kathedrale. Die Mezquita ist UNESCO-Welterbe und zählt mit Granadas Alhambra und Sevillas Kathedrale zu den größten Kunstschätzen Andalusiens. Im Anschluss spazieren wir durch die labyrinthartige Altstadt und das jüdische Viertel zur Besichtigung der Synagoge. Das gemeinsame Tapasessen richtet Antonio am idyllischen Plaza Séneca an. Antonio wuchs als Kind spanischer Migranten in Deutschland auf und führt heute ein kleines Hotel samt Bar in der Altstadt. Ein kleiner deutsch-spanischer Austausch ist ausdrücklich erwünscht. 100 km (F, M)

**7. Tag: Von Córdoba über Osuna nach Sevilla** Nach dem Frühstück machen wir uns auf nach Osuna, wo wir die Colegiata (Kollegiatskirche) besichtigen. In der ehemaligen Sakristei zeigt ein kleines Museum Gemälde des 16. Jahrhunderts von József Ribera und eine Madonnenstatue von Alonso Cano. Vorbei an der ehemaligen Universität sowie zahlreichen Adelspalästen schließen wir die Besichtigungen mit dem Besuch des Klosters Convento de la Encarnación ab, in dessen Kreuzgang wir Fliesenbilder aus der Barockzeit sehen können. Später erreichen wir die andalusische Hauptstadt – Sevilla. 185 km (F, A)

**8. Tag: Sevilla: die Hauptstadt Andalusiens und im Bann des Flamenco** 1492 startete Christoph Kolumbus seine Expedition von Sevilla aus über den Fluss Guadalquivir, an deren Ende die Entdeckung Amerikas stand. Mehr als 200 Jahre lang war die Stadt das Tor zur Neuen Welt. Wir besichtigen die gewaltige gotische Kathedrale mit der Giralda, dem Wahrzeichen der Stadt, und den Real Alcázar, einen Palast, den muslimische Künstler für einen christlichen König schufen. Über die Prachtallee Avenida de la Palmera gelangen wir in den Parque María Luisa. Hier lassen sich Pflanzen aus fünf Kontinenten bestaunen. Auf der benachbarten Plaza España werden die Provinzen Spaniens auf bunten Azulejos symbolisch dargestellt. Gemeinsam werden wir die Symbole entziffern! Eine Vereinigung aus Tanz und Musik, die perfekte Kombination leidenschaftlicher Emotionen und elektrisierender Energie. Das ist der Flamenco Und was wäre ein Reise durch Andalusien ohne den Besuch einer Flamencoshow? Eben, und daher kommen wir heute in den Genuss. (F, A)

**9. Tag: Jerez de la Frontera – Stadt des Sherry und zauberndes Ronda** Auf dem Weg nach Ronda machen wir einen Abstecher nach Jerez de la Frontera. Die Stadt ist bekannt für einen besonderen Wein, den Sherry. Wir vertiefen uns in den Prozess der Herstellung – und probieren natürlich das fertige Produkt! In Ronda hat sich die Natur etwas besonderes einfallen lassen. Eine tiefe Schlucht trennt die Neustadt von der pittoresken Altstadt. Klar, dass der Mensch sich gefordert sah und imposante Brücken über den Ab-


grund baute. Wir entdecken die ruhigen Gassen, besuchen einen Adelspalast und stehen unvermittelt vor der Geburtsstätte des modernen Stierkampfs, der Arena von Ronda. Wo sich schon echte Kerle wie Ernest Hemingway am Kampfe erfreuten, lassen wir uns in die Feinheiten des Stierkampfs einführen – ganz unblutig natürlich. Nach dem Abendessen findet sich in einer der Bars in den Gassen bestimmt noch ein Plätzchen, um bei einem Glas Wein den Tag ausklingen zu lassen. 205 km (F, A)

**10. Tag: Zu Gast in der Bodega García Hidalgo und auf an die Costa del Sol** Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Nutzen Sie die Zeit, um noch einmal Ihre Lieblingsecken in Ronda aufzusuchen. Dann heißt es Abschied nehmen und Fahrt gegen Mittag zur Bodega García Hidalgo. Nur 15 Minuten von Ronda entfernt, in einem kleinen Tal gelegen, befindet sich die 2006 gegründete Bodega García Hidalgo. Hierbei handelt es sich um einen kleinen Familienbetrieb, der sich mittlerweile in der Weinkennerschaft einen Namen machen konnte. Wie? Das erfahren wir bei einer geführten Besichtigung und einer anschließenden Verköstigung der hervorragende Weine. Im Anschluss wird uns ein typischen Mittagessen serviert. Probieren wir uns durch die vielen Leckereien und genießen den letzten Tag der Rundreise. Danach geht es zurück an die Costa del Sol nach Torremolinos. Bevor wir morgen Abschied nehmen müssen, lassen wir die Eindrücke und Erlebnisse der letzten Tage noch einmal bei einem Abschiedsabendessen an der Promenade Revue passieren. 105 km (F, M, A)

**11. Tag: Abschied nehmen** Je nach Abflugzeit haben Sie Gelegenheit für einen Abschiedsspaziergang an der Promenade. Auf Wiedersehen in Andalusien! Schön, dass Sie unsere Gäste waren. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

 **Nachhaltiges Reisen** In regionalen Familienbetrieben erfahren Sie mehr über die Produktion spanischer Köstlichkeiten wie die des Jamón Ibérico. Gemeinsam erkunden Sie die Cueva de las Ventanas, ein echtes Tropfsteinhöhlen-Juwel, das dank einer Bürgerinitiative begehbar gemacht wurde. In Córdoba erleben Sie echte Deutsch-Spanische-Freundschaft bei köstlichen Tapas, die uns Antonio serviert.

**11-Tage-Studienreise z. B. 10.05.-20.05.2023**  
p. P. im DZ ab € 2.295 / € 2.085\* **ST 274T064**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

		10		13							
	19	24		27	18						
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/274T064](http://www.gebeco.de/274T064) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 10.05.-20.05. € 565

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 16 / max. 20

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierten Fluggesellschaften in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 10 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Málaga, Granada, Priego de Córdoba, Córdoba, Sevilla, Ronda und Torremolinos in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/274T064](http://www.gebeco.de/274T064)
- 10x Frühstück, 2x Mittagessen, 8x Abendessen
- Tapasessen bei Antonio in Córdoba
- Zu Gast in der Bodega García Hidalgo

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Alcazaba und Gibralfaro in Málaga
- Alpujarras mit leichter Wanderung
- Zu Besuch in einer Schokoladenfabrik in Pampaneira
- Schinkenverköstigung
- Tropfsteinhöhle Cuevas de las Ventanas in Piñar
- Besuch der Olivenmühle Campopineda
- Weltberühmte Alhambra mit Gärten des Generalife
- Bummel durch das Albaicín-Viertel
- Besichtigung der Festung in Alcalá la Real
- Zu Besuch in Priego de Córdoba
- Mezquita und Synagoge in Córdoba
- Kollegiatskirche in Osuna
- Convento de la Encarnación
- Besichtigung der Kathedrale mit Giralda in Sevilla
- Flamencoshow
- Sherryverkostung in Jerez de la Frontera
- Ronda mit Adelspalast und Stierkampfarena
- Bodega García Hidalgo
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Aufgrund der immens gestiegenen Nachfrage nach Reisen nach Andalusien wurde durch die Regulierungsbehörden das Kontingent an Eintrittskarten in die Alhambra allgemein reduziert. Dieses betrifft insbesondere die Nasriden-Paläste. Sollte im Ausnahmefall dadurch der Nasriden-Palast und Generalife nicht besichtigt werden können, kann es zu einer Änderung des Tagesablaufes am 4. Tag führen. In Einzelfällen ist ein Besuch der Alhambra abends erforderlich.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Friaul-Veneto: Palladio, Prosecco und Prosciutto

*Ein so vielseitiges Gebiet findet sich selten. Die Palladio-Villen, die Fresken von Giotto in Padua oder die kulinarischen Highlights: Prosecco, Schokolade und Schinken. Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei – da sind wir uns ganz sicher!*

**1. Tag: Anreise nach Castelfranco** Herzlich willkommen in Bella Italia. Vom Flughafen Venedig reisen Sie zum Hotel nach Castelfranco an. Je nach Ankunftszeit haben Sie noch Zeit für erste eigene Erkundungen des hübschen Ortes. bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. (A)

**2. Tag: Castelfranco, Maser und Prosecco-Hügel** Auf einem Spaziergang durch Castelfranco entdecken wir das malerische Zentrum aus dem Mittelalter, das von den Stadtmauern eingefriedet über der restlichen Stadt thront. Im Dom befindet sich der berühmte Altaraufsatz des hier geborenen Malers Giorgione. Wir fahren weiter zur Besichtigung der Villa Barbaro in Maser, nicht nur eine der schönsten des Veneto, sondern auch eine der

besterhaltenen Palladio-Villen überhaupt: In der edlen Etage der Adligen werden bewundernswerte veronesische Fresken konserviert, das schönste Dekor, das eine Villa je erhalten hat. Es folgt ein Entdeckungsspaziergang im Park, berühmt für seine Fontänen, die reich mit Nymphenstück geschmückt sind, und für seinen Tempel, ein verkleinertes Modell des Pantheons in Rom. Schließlich erreichen wir die Hügel von Conegliano und Valdobbiadene, die sogenannte Prosecco-Straße. An steilen Hängen befinden sich die Weinreben für den Prosecco, welchen wir heute unserem Gaumen gönnen. 150 km (F)

**3. Tag: Vicenza, Palladio-Villen und Padua gefällig?** Entspannen Sie sich heute im Hotel oder begleiten Sie uns auf unseren optionalen Ausflug? Vicenza erwartet uns mit seiner Piazza dei Signori und dem herrlichen Teatro Olimpico, das im Jahr 1580 aus Holz und Stuck von Palladio nach dem Vorbild der antiken Theater entworfen wurde. Berühmtestes Bauwerk Vicenzas ist wohl die Basilica Palladiana, Tagungsort des Stadtrates, die wir uns von außen anschauen werden. Entlang der ursprünglich römischen Hauptstraße stehen zahlreiche Renaissancepaläste. Weiter geht es zur Villa Valmarana ai Nani, einer eher nüchtern wirkenden Villa aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Sie beherbergt einen Freskenzyklus, den Vater und Sohn Tiepolo schufen. Und weiter geht es nach Padua: Wir besichtigen die Cappella degli Scrovegni. Diese Kapelle wurde von einer der berühmtesten Familien Paduas gestiftet und beherbergt herrliche Fresken von Giotto. Auf dem Spaziergang durch die Stadt sehen wir auch die Plätze „delle Erbe“ (der Gewürze), „della Frutta“ (Obst/Gemüse) und „dei Signori“ (der Stadtherren). 130 km (F)



**Palladio-Villa Barbaro**  
**Schinkenverkostung S. Daniele**  
**Bootstour in die Lagune von Grado**

**4. Tag: Über Grado und Aquileia nach Triest** Heute starten wir nach dem Frühstück unsere Tour ins schöne Städtchen Grado. Die kleine Schwester Venedigs liegt zwischen Meer und Lagune. Im dichten Netz der kleinen Straßen und Plätze, wel-



che die Kathedrale von St. Eufemia umschließen, herrscht die Atmosphäre eines venezianischen Hafens. Dank seiner Lage und seiner feinen Sandstrände trägt der Ort den Beinamen "Isola del Sole", die „Sonneninsel“. Bei einer kleinen etwa zweistündigen Bootstour erkunden wir die Lagune von Grado und deren Fischerhäuschen. Entlang der orientalischen Kanäle der Lagune sehen wir die Fischerinseln. Nach einer Pause besuchen wir Aquileia, UNESCO-Weltkulturerbe seit 1999. Lassen wir uns von den schönen romanisch-gotischen Bauten und herrlichen Mosaiken in den Kirchen verzaubern. Bevor es weiter zum Hotel nach Triest geht, probieren wir eine weitere Spezialität Aquileias – die Schokolade. 220 km (F)

**5. Tag: Ein Tag in Triest** Wir machen uns auf den Weg zu einer Stadtbesichtigungstour durch Triest und beginnen mit dem etwas anstrengenden Aufstieg zur Kathedrale San Giusto, eine orthodoxe Kirche mit einem beachtenswerten Apsismosaik. Was für ein Blick von hier oben! Wir gehen weiter zum Burgberg mit dem Kastell und schließlich zum kleinen Hafen. Der Einfluss der Habsburger prägte die Stadt sehr und machte Triest zu einem „Wien an der Adria“. Man könnte fast denken in Österreich zu sein. Malerisch schön sind die Paläste an der Uferpromenade mit ihren herrlichen Fassaden und die barocken Bauwerke wie die Kirche S. Maria Maggiore oder der klassizistische Palazzo Carciotti. Mittelpunkt der Stadt ist die Piazza dell'Unita d'Italia, der vom Hafen, vom Palazzo Comune und vom Palazzo Governo gesäumt wird. Den Nachmittag planen Sie ganz nach Ihrem Gusto: Spazieren Sie einfach gemütlich durch Triest, besuchen Sie eines der berühmten Kaffeehäuser oder erkunden Sie das Eisenbahnmuseum. (F)

**6. Tag: Palmanova, Udine und San Daniele** Nach dem Frühstück fahren wir zur Festungsstadt Palmanova, welche auch zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Wir hören hier alles über die Geschichte, die Gründung und die einzigartige Form ("neunzackiger Stern") der Stadt! Anschließend geht es weiter nach Udine und wir erkunden die Altstadt mit dem sehenswerten Dom. Udine ist die zweitgrößte Stadt im Friaul. Uns begeistert das Schloss, die herrliche Piazza della Libertà, Mittelpunkt der Stadt am Fuß des Burghügels. Hier steht der Palazzo del Comune und das im Stil des Dogenpalastes von Venedig erbaute Rathaus (Municipio). Auf dem Burghügel befindet sich das Castello aus dem 16. Jahrhundert mit der ältesten Kirche von Udine, S. Maria Del Castello. Der gotische Dom Santa Maria Annunziata beherbergt Altarbilder, Stuckarbeiten und Fresken von Giovanni Battista Tiepolo. Nach der Mittagspause starten wir in die Heimat des Friula-

nischen Schinkens: San Daniele del Friuli. Der Ort liegt mitten in Friaul auf einem Hügel des Moränengürtels in einer herrlichen Landschaft. Dank der Herstellung von Schinken wurde die Stadt San Daniele weltberühmt. Die Schinkenverarbeitung war wichtiger Bestandteil der Geschichte und spielt auch heute noch in der Wirtschaft der Stadt eine wichtige Rolle. In einem „Prosciuttificio“ haben wir die Möglichkeit, den luftgetrockneten Schinken zu probieren, der im Geschmack und Aussehen dem Parmaschinken ähnelt. 200 km (F, I)

**7. Tag: Lust auf die Skocjan-Höhlen und die Lipizzaner?** Verbringen Sie einen Tag in Triest oder begleiten Sie uns ins Nachbarland Slowenien. Wir fahren zu den Höhlen von Skocjan, die als bedeutendstes unterirdisches Naturphänomen des Landes angesehen werden. Seit 1986 sind sie Teil des UNESCO Weltnaturerbes. Nach einem eindrucksvollen Rundgang spielen die Pferde in Lipica eine wichtige Rolle. Nur wenige Kilometer von der italienischen Grenze entfernt, liegt die kleine Ort, der vor allem für seine Pferdezucht weltbekannt ist. Die dortigen Lipizzaner-Pferde kommen seit jeher in der Spanischen Hofreitschule in Wien zum Einsatz. Bei einer Besichtigung eines Gestüts haben wir die Möglichkeit, mehr über die besonderen Pferde zu erfahren. Zurück in Triest bietet sich an, das „dolce fa niente“ bei einem Eis oder einem Espresso zu üben – das süße Nichtstun. 65 km (F, A)

**8. Tag: Abschied von Triest** Haben wir zu viel versprochen? Eine erlebnisreiche Reise geht nun zu Ende. Mit zahlreichen neuen Eindrücken im Gepäck fliegen Sie von Triest zurück zu ihrem Heimatflughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, I=Imbiss, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 27.04.-04.05.2023  
p. P. im DZ ab € 1.895 / ab € 1.595\* **R 2350051**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	27	25	20	7
	J	F	M	A
	M	J	J	A
	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2350051](http://www.gebeco.de/2350051) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 27.04.-04.05. € 230

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 12 / max. 20

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Venedig/ ab Triest\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bootsfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Castelfranco im 4-Sterne-Hotel bzw. in Triest im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2350051](http://www.gebeco.de/2350051)
- 7x Frühstück, 1x Imbiss, 2x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- UNESCO-Weltkulturerbe Aquileia und Palmanova
- Triest: „Das Wien der Adria“
- S. Maria Del Castello in Udine
- Besichtigungen mit Audio-System
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

**TA 2350051..**

- Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
- Vicenza und Padua (3. Tag) € 120 10
  - Skocjan-Höhlen und Lipizzaner (7. Tag) € 120 12

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/2350051](http://www.gebeco.de/2350051)

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Emilia Romagna – Kunst für alle Sinne



*Emilia-Romagna – für mich die spannendste Region Italiens. Wer kulinarische und kulturelle Genüsse sucht, ist hier genau richtig, denn die Region verfügt diesbezüglich über eine enorme Fülle von Schätzen. Wir sehen romanische und gotische Kunstwerke, genießen die wehmütige Schönheit der Renaissance und lassen uns von der kulinarischen Vielfalt überzeugen. Kommen Sie mit auf eine wunderbare Reise und Sie werden meine Begeisterung für die Region verstehen. Ihr Ewald Kandziora*

**1. Tag: Anreise nach Parma** Die Bordkarten bereit? Dann kann es losgehen in die Emilia Romagna. Sie fliegen nach Bologna und fahren weiter nach Parma. Bahngäste reisen ebenfalls über Bologna nach Parma an. Die Stadt mit ihrem alten Kern und ihren Monumenten bietet sich geradezu an, in die Kultur und Geschichte der Region einzusteigen. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen und stimmen uns auf die kommenden Tage ein. (A)

**2. Tag: Parma und das „la dolce vita“** Lernen wir Parma genauer kennen. Und einen Mann namens

Antonio da Correggio, der an der Wende zum 16. Jahrhundert überall in der Stadt seine Spuren hinterlassen hat. Im Dom hat er die Kuppel mit monumentalen Fresken ausgestattet, ein interessanter Kontrast zu den romanischen Skulpturen von Benedetto Antelami. Nach der Mittagspause widmen wir uns den fantastischen Fresken von Coreggio und Parmigianino in zwei weiteren Sakralbauten. Ein Bummel durch die Altstadt am Spätnachmittag – das ist die Zeit des Aperitivo

in Italien. Tauchen wir ein ins italienische Leben! Abends haben Sie die Qual der Wahl, welche kulinarische Spezialität Sie probieren möchten. (F)

**3. Tag: Ein Tag für den Parma-Schinken**  
Themenwechsel: Wofür steht Parma für viele Deutsche? Richtig, für den Schinken. Wir besuchen mittags also das Schinkenmuseum der Stadt und lernen bei einem lokalen Produzenten in Langhirano feinste Aufschnitte und Wurstwaren kennen: Parmaschinken, Culatello, Salame di Felino, all das werden wir probieren. In Sala Baganza und Torricchiara schauen wir uns zwei der am besten erhaltenen Burgen der Region von außen an. Erinnern wir uns an Benedetto Antelami? Wir treffen ihn oder besser gesagt seine Kunst wieder. Über sein Leben ist wenig bekannt, aber seine genialen Arbeiten des späten 12. Jahrhunderts haben überlebt. Im Dom von Fidenza überzeugen wir uns von seinem künstlerischen Schaffen. 100 km (F)

**4. Tag: Von Parma nach Bologna** Es geht nach Südosten, Bologna ist unser Tagesziel. Auf dem Weg dorthin haben wir viel zu entdecken. Und zu probieren: den traditionellen Käse zum Beispiel, den man in Modena gleich morgens für uns im „Verein des Parmigiano Reggiano“ aufschneidet. Natürlich hören wir auch, wie man ihn herstellt. Die Kathedrale wartet wieder mit großartiger Kunst auf, zum Beispiel mit den Steinmetzarbeiten des Bildhauers Wiligelmo, der im 12. Jahrhundert wirkte. Wir ziehen weiter, sehen den

**Wurst- und Schinken-  
spezialitäten in Parma**

**Essigvariationen in Modena**

**Baukunstgenuss in Ravenna**



byzantinische Relikte sowie frühchristliche Mosaik und sehen zum Beispiel die Kirchen San Vitale und Sant'Apollinare Nuovo sowie das Mausoleo di Galla Placidia. Bevor wir Ravenna verlassen, bleibt noch Zeit für Dolci und einen Cappuccino. Denn auch das ist natürlich Italien – Genuss, selbst bei Kaffee und Kuchen. 180 km (F)

**7. Tag: Ferrara** Der ganze Tag gehört Ferrara. Zügig und ohne Stau erreichen wir die Stadt mit der Bahn. Sie ist untrennbar mit der berühmten Familie Este verbunden. Die Dynastie regierte mehr als 300 Jahre lang ein Herzogtum von Ferrara aus. Aber auch sonst begeistert Ferrara: Wir sehen den romanischen Dom und die Addizione Erculea mit dem Palazzo dei Diamanti, dessen Name von der mit Diamantmotiven geschmückten Fassade herrührt. Genießen wir die mittägliche Ruhe in Ferrara. Am Nachmittag bleibt noch ein wenig Zeit für eigene Erkundungen oder einen Aperitivo, bevor wir später mit der Bahn nach Bologna zurückkehren. 120 km (F, A)

**8. Tag: Abschied von der Emilia Romagna** Eine wunderschöne Woche in einer wunderschönen Region Italiens geht zu Ende. Vom Bahnhof oder Flughafen aus treten Sie die Heimreise an. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Studienreise** z. B. 29.07.-05.08.2023  
p. P. im DZ ab € 1.875/ € 1.745\* **ST 235T032**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			6				2				
	22	20	10	29		30	14				
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N

Termine und Preise – auch ohne Bahnreise und für andere Bahnhöfe bzw. Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/235T032](http://www.gebeco.de/235T032) und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2024 vormerken: 20.04., 04.05., 25.05. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 29.07.-05.08. € 380

**Teilnehmerzahl** mind. 7 / Ø 9 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage und mit der Bahn
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Parma und Bologna in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/235T032](http://www.gebeco.de/235T032)
- 7x Frühstück, 2x Abendessen

**Bahnreise**

- Bahnfahrten München – Parma und Bologna – München in der 2. Klasse (EC)\*
- Sitzplatzreservierung München – Parma und Bologna – München\*

**Flugreise**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bologna\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Transfers am An- und Abreisetag\*

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- UNESCO-Welterbestätte Ravenna
- Regionale Spezialitäten: Schinken, Salami und Essig
- Traditionelle Käseherstellung in Modena
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

**Bahnreise**

• Aufpreis Bahnreise in der 1. Klasse € 120

**Flugreise**

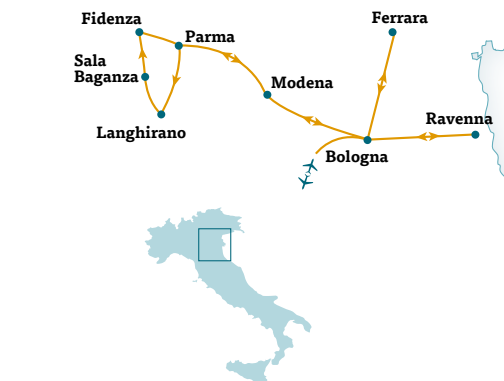
• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/235T032](http://www.gebeco.de/235T032)

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen



Palazzo Ducale, heute Sitz der Militärakademie, und treffen am Nachmittag auf die Tradition der Essigherstellung nach Art von Modena. Und wieder probieren wir die Spezialität: mal mit Eiern, mal mit Parmigiano Käse, mal als Eis – interessante Geschmackserlebnisse garantiert. 100 km (F)

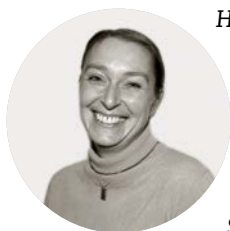
**5. Tag: Bologna: Hauptstadt der Emilia Romagna**

Heute verbringen wir einen ganzen Tag in Bologna, der Hauptstadt der Emilia Romagna. Über die längsten Arkaden einer europäischen Stadt (hätten Sie das gewusst?) erreichen wir die Piazza Maggiore samt seiner Paläste, vorbei an der Basilika San Petronio und der Piazza della Mercanzia mit den beiden emblematischen Türmen Asinelli und Garisenda. Wir erinnern uns daran, dass Bologna die älteste Universität Europas beherbergt, besuchen den Santo Domenico-Komplex und sehen den ehemaligen Klosterbezirk von Santo Stefano. Ihre Alternative: Oder Sie mögen es stattdessen ganz modern und besuchen Eataly Bologna. Markthalle und Gourmetvergnügen – alles in einem! Den restlichen Nachmittag lassen wir dann ruhig ausklingen. Schauen Sie sich um, genießen Sie einen Aperitivo und das „la dolce vita“, denn das gehört in Italien einfach zum Alltag dazu. (F)

**6. Tag: Ravenna** Heute machen wir einen Ausflug in die (Spät-)Antike. Ravenna lädt uns zu einem Besuch ein. Wir beginnen mit einem Highlight und halten an der byzantinischen Kirche Sant'Apollinare in Classe, um uns von den fantastischen Wandmosaiken begeistern zu lassen. Danach erreichen wir das Zentrum von Ravenna. Dort bewundern wir in der weströmischen Hauptresidenz römische und



# Die Toskana ausführlich entdecken – mit Besuch von Elba



*Herzlich willkommen in der Toskana! Ich zeige Ihnen ausführlich, warum das Land der Etrusker so viele Menschen begeistert. Dabei dürfen die Höhepunkte wie Florenz, Pisa und Siena sowie ein Besuch auf Elba natürlich nicht fehlen. Bei einem Glas Rotwein lassen wir unsere Erlebnisse abends Revue passieren und genießen die einmalige Stimmung bei Sonnenuntergang. Ihre Nicole Richter*

**1. Tag: Anreise nach Florenz** Ein kurzer Flug über die Alpen und Sie kommen in Florenz an. Unser Hotel liegt in Montecatini Terme. Da lohnt sich ein kleiner Spaziergang, bevor wir abends gemeinsam essen und uns kennenlernen. (A)

**2. Tag: Florenz: Welthauptstadt der Renaissance** Wir tauchen ein in die Wunderwelt der Renaissance und sehen die wichtigsten Bauwerke von Florenz. Heute verschaffen wir uns einen ersten Überblick über die Vielfalt der kunstvollen Gebäude und besuchen einige der schönsten Plätze wie die Piazza della Repubblica, die Piazza della Signoria oder die Piazza di Santa Maria Novella. Vor

dem Dom und vor dem Baptisterium San Giovanni mit den Paradiestüren von Ghiberti kommen wir aus dem Staunen nicht heraus: Die Außenfassaden aus weißem, grünem und teilweise auch rotem Marmor muten an wie aus einem Guss, stammen aber tatsächlich aus verschiedenen Jahrhunderten. Nach der Mittagspause besuchen wir die Kirche Santa Maria Novella mit den Fresken von Ghirlandaio, die auf rund 400 Quadratmetern vom Leben Marias erzählen. (F)

**EVENT TIPP** Jedes Jahr findet von April bis Oktober das **Montecatini Opera Festival** mit zahlreichen Konzerten internationaler Künstler statt.

**3. Tag: Von Lucca nach Pisa mit der Bahn** Mit der Bahn fahren wir nach Lucca: Die Römer gründeten hier verkehrsgünstig eine Colonia und statteten sie mit allem aus, was eine römische Stadt so brauchte. Das alte Amphitheater zeichnet heute noch für den Grundriss einer der schönsten Platzanlagen der Toskana verantwortlich. Und als im hohen Mittelalter Lucca blühte, der Dom und Kirchen wie San Frediano und San Michele gebaut wurden, hatte die Stadt ein sicheres Fundament. Apropos verkehrsgünstig: Wenn Sie die Stadt nicht zu Fuß durchstreifen möchten, leihen Sie sich doch in der Mittagspause ein Fahrrad und fahren eine Runde auf der Stadtmauer! Wo sonst geht das schon? Pisa ist mehr als ein schiefer Turm! Aber am Fuße des Turmes können wir schön den Blick schweifen lassen über die architektonischen Wunder an der Piazza dei Miracoli. Hier der Dom, dort



**Nur ein Hotelwechsel  
Malerische Insel Elba  
Weinprobe auf einem Landgut**

das Baptisterium mit den feinen Arbeiten der Pisanos und im Hintergrund der Geheimtipp, den viele übersehen: der Camposanto des 13. Jahrhunderts. Jenseits des Platzes der Wunder zeigt Pisa ein anderes Gesicht. Eine authentische und

studentische Stadt mit vielen kleinen Plätzen, Bars und Cafés gilt es zu entdecken. (F)



**4. Tag: Florenz individuell** Dieser Tag gehört Ihnen, in Florenz sind Sie mit der Bahn in gut 50 Minuten. Unser Tipp: Heute haben Sie Gelegenheit, in Eigenregie die Domkuppel oder den Rathaussturm zu besteigen. Und falls Sie nicht so hoch hinaus wollen, schauen Sie sich doch die Boboli-Gärten und den Palazzo Pitti an. Und die Parfümerie des Klosters Santa Maria Novella verwöhnt seit 400 Jahren anspruchsvolle Nasen! (F)

**5. Tag: Meisterwerke der Uffizien** Die Piazza della Signoria war nicht nur jahrhundertlang das politische Zentrum der Republik Florenz. Der über und über mit Skulpturen dekorierte Platz war auch die gute Stube der Kulturmacht Florenz. Von hier ist es nur ein Katzensprung zu einer der wichtigsten Gemäldegalerien der Welt – den Uffizien. Giotto, Botticelli, da Vinci: Wir stehen Auge in Auge mit den Großen der italienischen Kunst! Am Nachmittag ist es Zeit, sich genauer mit der sagenumwobenen Dynastie der Medici auseinanderzusetzen, die sich im 15. Jahrhundert aus recht einfachen Verhältnissen aufmachte, um in der großen Politik Italiens und Europas mitzuspielen. Michelangelo gestaltete später die Medici-Gräber in der Neuen Sakristei der Kirche San Lorenzo. Und dann stehen wir wieder vor dem Dom, was beeindruckt uns hier am meisten? Brunelleschis unglaubliche Konstruktion der Domkuppel oder Vasaris Ausmalung? Machen wir uns ein eigenes Bild! (F)

**6. Tag: Malerisches Exil Elba** Die europäischen Mächte meinten es gut mit ihm, als sie Napoleon 1814 auf die Insel Elba verbannten. Vielleicht hätte er hier bleiben sollen, dann wäre ihm St. Helena erspart geblieben. Wir erkunden ganz in Ruhe das grüne Eiland mit seinen Fischerdörfern, kleinen Badeorten und Kastanienwäldern. 320 km (F, A)

**7. Tag: Von Montecatini durch den Chianti nach Colle di Val d'Elsa** Nach so viel Kunst und Hochkultur kommt uns ein Tag in der toskanischen Landschaft gerade recht. Wir sagen Montecatini „arrivederci“ und fahren nach Greve in Chianti. Die Stadt ist eines der Zentren des Weinbaus in der Chianti-Region. Und ganz nebenbei ein guter Ort zum Entspannen. Die Fahrt über Castellina und Monteriggioni zu unserem Hotel in Colle di Val d'Elsa wird spektakulär. Die Bilderbuchtoskana säumt den Weg mit ihren sanften Hügeln, Weinreben und Zypressen. Unser Hotel liegt mittendrin! Bevor wir zu Abend essen, können Sie am Pool noch ein wenig entspannen (geöffnet ca. Juni bis September). 120 km (F, A)

**8. Tag: Volterra und San Gimignano** Volterra – wunderbar auf einem Bergrücken gelegen, mit Ausblicken, die an guten Tagen bis zum Meer reichen! Wir entdecken die mittelalterliche und die etruskische Seite der Stadt, sehen den Palazzo dei Priori, den Campanile, den Dom, das Etruskermuseum und das römische Theater. Ganz anders dann San Gimignano, das Mittelalter in Stein gegossen! Das einzige, was uns davon abhalten könnte, das Stadtensemble mit seinen Geschlechtertürmen zu genießen, ist die Aussicht auf die wunderbare Landschaft zu Füßen San Gimignanos. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir den Freskenzyklen in der Collegiata Santa Maria Assunta, die uns auf einen künstlerischen Parforceritt durch das Alte und Neue Testament mitnehmen. Abends haben wir uns ein gutes Essen wahrlich verdient. In einer klassischen Fattoria tischt „Mamma“ Antipasti vom Feinsten auf. Dazu ein oder zwei Glas Wein – dolce vita pur! 80 km (F, A)

**9. Tag: Siena: die Perle der Toskana** Donnernde Pferdehufe, tosende Zuschauer – wenn wir die Augen auf der muschelförmigen Piazza del Campo in Siena schließen, können wir uns vorstellen, wie hier seit dem Mittelalter die Stadtviertel zum Palio, dem Pferderennen, antreten. Wenn wir dann die Augen öffnen, sehen wir eine der schönsten Platzarchitekturen weltweit. Genießen wir also den Besuch in der Perle der Toskana, bestaunen wir Dom und Baptisterium und versuchen wir ein passendes Leckeren Dolci, für die Siena bekannt ist. 70 km (F)

**10. Tag: Kunst, Natur und roter Wein** Ein Tag auf den Spuren der Geheimnisse des Südens der Toskana: Dort, wo heute die Abtei Oliveto Maggiore steht, gründeten 1319 Benediktinerinnen die Kongregation der Olivetaner. Prunkstück der eigentlich schlichten Anlage sind die Freskenzyklen, die uns vom Leben des heiligen Benedikt erzählen. In Pienza stehen wir in der Idealstadt der Renaissance. Kein Wunder, denn alle Gebäude rund um die zentrale Piazza entstanden aus einem Guss: Dom, Palazzo Piccolomini und Casa dei Canonici. Dann, in einem kleinen Tal inmitten von Feldern, Olivenbäumen und Hängen voller Ginster, taucht die Abteikirche Sant'Antimo vor uns auf. Klar, schlicht, romanisch – einer der schönsten sakralen Räume der Toskana. Den Tag beschließen wir in Montalcino, wo wir uns entscheiden müssen, ob wir uns eher auf den hübschen mittelalterlichen Stadtkern oder auf den berühmten Brunello, einen der besten italienischen Rotweine, konzentrieren. 170 km (F, A)

**11. Tag: Rückreise** Auf Wiedersehen Toskana! Von Florenz aus fliegen Sie nach Hause. Es sei denn, Sie haben sich entschieden, noch einige Tage in der Toskana zu entspannen. Dann wünschen wir gute Erholung. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**11-Tage-Studienreise** z. B. 07.10.-17.10.2023  
p. P. im DZ ab € 2.395 / € 2.155\* **ST 235T000**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	1	6	9		
	22	20	10	19	23
	J	F	M	A	M
	J	J	A	S	O
	N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/235T000](http://www.gebeco.de/235T000) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 30.03., 13.04., 27.04., 11.05., 25.05., 08.06., 22.06. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 07.10.-17.10. € 355

**Teilnehmerzahl** mind. 9 / Ø 12 / max. 16  
mind. 10 / Ø 14 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Florenz\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*



- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Bahnfahrten nach Florenz, Pisa, Lucca
- 10 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Montecatini Terme und Colle di Val d'Elsa in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/235T000](http://www.gebeco.de/235T000)
- 10x Frühstück, 5x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Italienische Kunst in den Uffizien
- Kostbarkeiten der Toskana: Pisa, Lucca und Siena
- Panoramafahrt durch das Chianti-Gebiet
- Lebendiges Mittelalter in San Gimignano
- Antipasti mit Wein in einer Fattoria
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/235T000](http://www.gebeco.de/235T000)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Zauber der Toskana

*Sanfte Hügel, Zypressen und Olivenhaine. Wir erleben das Herz Italiens mit all seinen Facetten! Gemeinsam durchstreifen wir die wundervollen Landschaften der Toskana, genießen kulturelle Glanzpunkte wie Siena und Pisa und entdecken in Florenz die Wiege der Renaissance.*

**1. Tag: Anreise nach Montecatini Terme** Flug nach Florenz, der größten Stadt der Toskana. Nördlich um den Monte Albano herum verläuft die kurze Fahrt nach Montecatini Terme zu Ihrem Standorthotel. (A)

**2. Tag: San Gimignano und der Wein** Wir starten nach San Piero a Grado. An der Stelle, an welcher der Heilige Petrus das italienische Festland betreten haben soll, befindet sich eine Kirche aus dem 11. Jahrhundert mit vielen Fresken. Danach geben wir uns in die schönsten Gegenden der Toskana, die Landschaften der Zypressen und Pinien, der Weinberge und alten toskanischen Bauernhöfe. Zunächst erreichen wir den Ort San Gimignano, der sich mit seinen Geschlechtertürmen markant aus der leicht gewellten Landschaft erhebt. Der Gang durch die mittelalterlichen Straßen führt uns bis zu den Befestigungsanlagen, von

denen aus sich ein weiter Panoramablick öffnet. Genießen Sie diesen malerischen Ort bei einem Gelato oder einem Espresso. Am Nachmittag verlassen wir San Gimignano und fahren zu einer Fattoria, wo wir es uns bei Wein, Bruschetta und anderen Leckereien gut gehen lassen. 245 km (F, I)

**3. Tag: Lust auf das mittelalterliche Lucca?** Ein Tag in Montecatini Terme, den Sie ganz nach eigenen Vorstellungen gestalten können. Optional haben Sie aber auch die Möglichkeit, mit Ihrem Reiseleiter einen Ausflug mit der Bahn nach Lucca zu unternehmen. Dieses antike Städtchen ist noch vollständig von seinen Wällen umgeben und bewahrt darin eine Fülle von Kunstschätzen, Kirchen sowie zauberhaften Plätzen und

Straßen. Wir sehen die Piazza del Mercato, die in römischer Zeit eine Arena gewesen ist, besuchen die Kirchen San Michele in Foro sowie San Frediano und natürlich den großen Dom mit seiner prächtigen Fassade (jeweils von außen). Es bleibt Ihnen ausreichend Gelegenheit, sich auf eigene Faust auf den Weg zu machen oder etwa ein Fahrrad zu mieten, um auf den alten Stadtmauern die Stadt zu umrunden. Wer für den Abend noch einen Tipp mag, dem sei eine Fahrt mit der Seilbahn nach Montecatini Alto empfohlen. Genießen Sie von dort die Aussicht und ein leckeres Abendessen. 65 km (F)

**4. Tag: Florenz** Der heutige Ausflug führt uns mit der Bahn in die Hochburg der Toskana nach Florenz. Wir unternehmen einen Spaziergang durch die Altstadt und gehen von der Kirche Santa Maria Novella mit der schönen Renaissancefassade aus nach San Lorenzo, wo wir die von Michelangelo gestalteten Medici-Grabmä-

ler sehen. Anschließend haben Sie Gelegenheit zum Bummel über den Markt, der jeden Wochentag bei San Lorenzo stattfindet. Wir gelangen zum eindrucksvoll mit weißem, grünem und rotem Marmor verkleideten Dom, vor dessen Hauptportal das romanische Baptisterium mit der so genannten „Paradiestür“ steht. Am Nachmittag geht es per Linienbus zum Piazzale Michelangelo. Von der mit

**UNESCO-Welterbestätte Siena**

**Kulinarische Spezialitäten bei San Gimignano**

**Familiengeführtes Standorthotel**





Statuen geschmückten Terrasse aus haben wir einen fantastischen Blick auf Florenz. 100 km (F)

**EVENT TIPP** Jedes Jahr findet von April bis Oktober das **Montecatini Opera Festival** mit zahlreichen Konzerten internationaler Künstler statt.

**5. Tag: Pisa: ganz schön schief** Auf geht es mit der Bahn in die Stadt des „Schiefen Turmes“, nach Pisa. Der Platz der Wunder, die Piazza dei Miracoli, ist wahrlich wunderbar. Hier erwarten uns der Dom und das Baptisterium mit den Werken von Pisano – und eben der Schiefe Turm, der aufgrund seines nachgiebigen Untergrunds schon während der Bauzeit in Schiefelage geriet. Heute ist der Turm aber wieder stabilisiert worden und steht sicher. Der Camposanto Monumentale, der heilige Friedhof, wurde Legenden zufolge mit Erdrreich aus dem heiligen Land angefüllt und gehört zusammen mit dem Dom und seinem Turm zum UNESCO-Welterbe. Anschließend erleben wir die quirlige Universitätsstadt bei einem Stadtpaziergang, bevor Sie den Rest des Nachmittags entweder in Pisa bleiben oder bereits mit der Bahn nach Montecatini zurückfahren können. 120 km (F)

**6. Tag: Siena: einfach schön** Künstlerische Höhepunkte erwarten uns in der wohl schönsten Stadt der Toskana, Siena. Die Stadt ist mit ihren charakteristischen hohen Backsteinpalästen unverändert gotisch geblieben. Auf unserer Stadterkundung besuchen wir die berühmte halbkreisförmige Piazza del Campo mit ihrem marmornen Brunnen Fonte Gaia. Der Dom mit seinem einzigartigen Marmorfußboden und der verschiedenfarbigen Marmorfassade gilt als einer der eindrucksvollsten gotischen Sakralbauten und zählt wie zahlreiche weitere Häuser und Paläste der Stadt zu den UNESCO-Welterbestätten. Übrigens: Siena ist bekannt für seine wunderbaren süßen Spezialitäten, das Mandelgebäck schmeckt großartig! 240 km (F)

**7. Tag: Wie wär's mit Florenz und den Uffizien?** Gestalten Sie diesen Tag nach Ihren eigenen Wünschen. Oder wie wäre es mit einem optionalen Ausflug mit dem Zug nach Florenz? Nach einem kurzen Spaziergang erreichen wir den Bahnhof von Montecatini Terme, von dem aus wir bequem nach Florenz fahren. Wir gelangen rasch zur Piazza della Signoria, einem Platz, der fast einem Freilichtmuseum gleicht. Er wird beherrscht von der Fassade des Palazzo Vecchio und der Loggia dei Lanzi, die zahlreiche berühmte Skulpturen beherbergt. Die große marmorne Anlage des Neptun-Brunnens und wertvolle Bronzeskulpturen bereichern den Platz, in dessen Nähe sich auch der Eingang zu den Uffizien befindet, eine der größten und wichtigsten Kunstsammlungen der Welt, welche wir in der Folge besichtigen werden. Anschließend spazieren wir zum Ponte Vecchio, der ältesten der Arnobrücken, auf der die Goldschmiede der Stadt ihre glänzenden Waren feilbieten. Bummeln Sie in Ruhe entlang der Geschäfte und durch die Straßen von Florenz, denn die Zeit der Rückfahrt bestimmen Sie selbst. Die Bahnfahrkarten für die Rückfahrt erhalten Sie von Ihrem Reiseleiter. 100 km (F)

**8. Tag: Abschied von der Toskana** Heute heißt es Abschied nehmen. Lassen Sie während der Fahrt zum Flughafen die Erinnerungen an etruskische Bauwerke und gotische Kathedralen, grüne Hügel und liebevolle Landschaften noch einmal Revue passieren. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, beginnt heute Ihr Anschlussurlaub in der lieblichen Toskana. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, I=Imbiss, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 12.11.-19.11.2023  
p. P. im DZ ab € 1.195 / € 955\* **R 2350004**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

		2									
	9	7				3	1				
	16	14				10	8				
		23	21			17	15				
19	30	28	18	23	20	24	22	12			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2350004](http://www.gebeco.de/2350004) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 12.11.-19.11. € 195

<b>Teilnehmerzahl</b>	mind. 4 / Ø 18
	mind. 4 / Ø 14 / max. 16
	mind. 10 / Ø 18

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Florenz\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Bahnfahrten laut Programm
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Montecatini Terme im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2350004](http://www.gebeco.de/2350004)
- 7x Frühstück, 1x Imbiss, 1x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Florenz – Wiege der Renaissance
- Camposanto Monumentale in Pisa
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 2350004..**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Bahnflug nach Lucca (3. Tag) € 70 12
  - Bahnausflug nach Florenz mit Besuch der Uffizien (7. Tag) € 110 11

**Mehr Komfort**

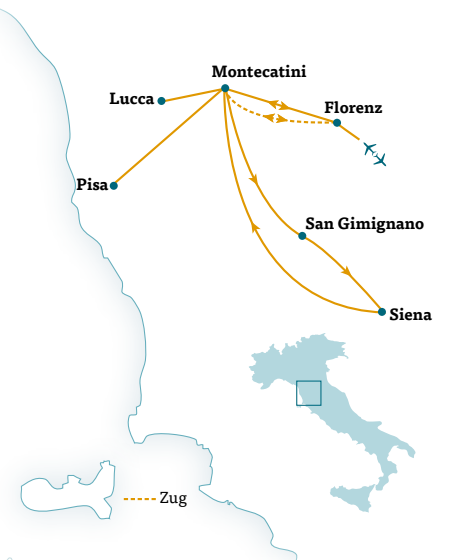
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/2350004](http://www.gebeco.de/2350004)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Florenz – Lebenslust und Kunstgenuss

*Willkommen in Florenz, der Wiege der Renaissance, dem Zentrum der bildenden Kunst und der Heimat der Medici. Wir lernen gemeinsam diese charmante Kunstmetropole kennen und genießen die ars vivendi – ob beim Flanieren über den Ponte Vecchio oder bei einem Cappuccino im weltbekannten Künstler-Café Le Giubbe Rosse.*

**1. Tag: Ankunft in Florenz** Mit dem Flugzeug oder der Bahn erreichen Sie Florenz, die Hauptstadt der Kunst. Je nach Ankunftszeit haben Sie Gelegenheit, die Umgebung schon einmal auf eigene Faust zu entdecken. Sie wohnen mitten im Geschehen und können nach Lust und Laune die Stadt erkunden oder sich bei einem Spaziergang entlang des Arno auf die kommenden Tage einstimmen.

**2. Tag: Die Highlights von Florenz** Ein Wort vorab: Sie werden begeistert sein, wie dicht die Sehenswürdigkeiten in Florenz beieinander liegen, und dass man zu Fuß einfach am meisten erlebt. Sie treffen Ihre Reiseleitung im Hotel und schon geht es los. Nur wenige Minuten vom Hotel entfernt beginnt der Rundgang an der Kirche Santa Maria Novella. Anschließend tauchen wir in den Alltag ein und erleben den Markt von San Lorenzo. Hier kauft Florenz ein! Gleich unterhalb des Marktes kommen wir an der Kirche von San Lorenzo vorbei, die wir heute von außen sehen werden. Nur ein kleines Stück weiter erhebt sich dann majestätisch das Dreigestirn aus Dom, Glockenturm und Baptisterium vor uns. Der intelligente Einsatz der verschiedenfarbigen Marmorgesteine ist bis heute unerreicht. Nach der Besichtigung der Kirche bieten sich in der Mittagspause unzählige Möglichkeiten, den kulinarischen Versuchungen zu erliegen. Frisch gestärkt fahren wir auf die andere Seite des Arno hinauf zum Piazzale Michelangelo und bekommen einen Eindruck des Florenz von oben. Lassen wir den Blick über die Hauptstadt der Toskana schweifen und wir werden viele Gebäude wieder entdecken! Nur wenige Schritte weiter oberhalb des Platzes liegt die Kirche von San Miniato al Monte. Sie gilt auch bei vielen Einheimischen als die schönste Kirche von Florenz. Ein gemütlicher Spaziergang durch einen Park hinunter zum Arno und zurück in den historischen Kern oder zum Hotel beschließt den Tag. Wer noch nicht genug gesehen hat, kann am Abend noch einmal durch die Gassen spazieren und die italienische Lebenskunst – die ars vivendi – genießen. (F)

**3. Tag: Gestatten, mein Name ist Medici!** Heute haben Sie Zeit, Florenz ganz für sich allein zu entdecken. Oder Sie nehmen an unserem optionalen Ausflug teil, der sich rund um das Leben und Wirken der Familie Medici dreht. Die Medici waren eine der bedeutendsten italienischen Dynastien, die es mit Leo X. bis zur Stellung des Papstes brachten, und sie hinterließen in der Stadt zahlreiche Spuren. Im grünen Kreuzgang von Santa Maria Novella wird Cosimo de Medici verherrlicht. Anschließend kommen wir zur Kirche von San Lorenzo. Dort befinden sich die

Medici-Kapellen mit den Grabstätten der Familie, die von Michelangelo gestaltet worden sind. Gleich nebenan steht mit dem Palazzo Riccardi das langjährige Wohnhaus der Medici-Familie. Quer durch die Altstadt gelangen wir zum Rathaus. Dort, im Palazzo Vecchio, finden sich viele Erinnerungen an die Medici, über die wir spannende Geschichten in Erfahrung bringen werden. Vorbei an den Uffizien, deren Bau maßgeblich von den Medici bestimmt wurde und die Sie morgen mit uns besuchen können, erblicken wir den Ponte Vecchio. Auf der Brücke über den Arno finden sich heute wie damals zahlreiche Juwelierschäfte. Auf der anderen Seite des Arno besuchen wir eine weitere Residenz der Medici-Familie, den Palazzo Pitti. Heute beherbergt der Palazzo mehrere Museen. Eines davon war quasi die private Pinakothek der Medici, die Galleria Palatina, während die Familie im Palazzo Pitti gewohnt hat. Ein Rundgang durch den Boboli-Garten beschließt den heutigen Tag und gibt uns Zeit, das Leben und Wirken der Familie noch einmal Revue passieren zu lassen. (F)

**4. Tag: Lust auf die Uffizien?** Dieser halbtägige optionale Ausflug führt uns in die Galleria degli Uffizi, die aufgrund ihrer lückenlosen Renaissance-Kollektion zu den großartigsten Kunstsammlungen der Welt zählt. Werke von Giotto, Botticelli, da Vinci und anderen werden uns in ihren Bann ziehen. Wer möchte, verweilt noch ein wenig in der Gesellschaft der großen Maler und Bildhauer, um die gewonnenen Eindrücke zu vertiefen. Oder Sie gestalten den Nachmittag nach eigenem Gusto. Sie haben die Möglichkeit, mit dem Linienbus nach Fiesole hinauf zu fahren und sich dort in den grünen Hügeln zu entspannen und den Blick von der anderen Seite auf Florenz zu genießen. Sie können natürlich auch ausprobieren, ob es stimmt, dass der Caffè in Italien einfach köstlich ist. Vielleicht nutzen Sie aber auch die Zeit, um die vielen erlesenen Geschäfte der Stadt zu erkunden, denn Florenz ist auch ein Zentrum der Mode. (F)

**5. Tag: Abschied von Florenz** Je nach Zeitpunkt Ihrer Abreise haben Sie noch die Möglichkeit, nach dem Frühstück letzte Besorgungen zu erledigen und vielleicht das eine oder andere Andenken an die Stadt zu erstehen. Und wer weiß, vielleicht zieht es Sie ja schon bald wieder nach Florenz. Alles haben Sie sicher noch nicht gesehen! (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)

+

**Zentrales Stadthotel**

**Auf dem Markt von San Lorenzo**

**Florenz von oben – und mittendrin**

5-Tage-Erlebnisreise z. B. 06.11.-10.11.2023  
p. P. im DZ ab € 675 / € 555\* R 2350033

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	27	17	8	19	31	21	11	16	6		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte bzw. Bahnhöfe sowie eine höhere Zimmerkategorie – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2350033](http://www.gebeco.de/2350033) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 31.03., 19.04., 10.05. Weiteres auf Seite 280.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 06.11.-10.11. € 125

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 6 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Besichtigungen in Florenz mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuß
- 4 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad od. Dusche/WC) in Florenz im 4-Sterne-Hotel (Landeskat.). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2350033](http://www.gebeco.de/2350033)
- 4x Frühstück

**Bahnreise**

- Bahnfahrten München – Florenz und zurück in der 2. Klasse (EC)\*
- Sitzplatzreservierung München – Florenz und zurück\*

**Flugreise**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Florenz\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Transfers am An- und Abreisetag\*

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Dom, Glockenturm und Baptisterium
- Piazzale Michelangelo mit traumhaftem Blick auf die Stadt
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

TA 2350033..

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Auf den Spuren der Medici (3. Tag) € 120 10
- Führung in den Uffizien (4. Tag) halbtägig € 65 11

**Mehr Komfort**

**Bahnreise**

- Aufpreis Bahnreise in der 1. Klasse € 140

**Flugreise**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Mehr Urlaub danach** Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/2350033](http://www.gebeco.de/2350033)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Abruzzen, Molise, Latium – unbekanntes Italien

*Abruzzen – Molise – Latium. Besuchen wir drei Regionen im Herzen Italiens, die einiges gemeinsam haben: atemberaubende Landschaften, ursprüngliche Sitten und typisches Essen, und dazu eine zu Herzen gehende Gastfreundschaft der Bevölkerung. Und das Beste dabei ist, dass diese Regionen noch recht unbekannt sind.*

**1. Tag: Anreise nach Sulmona** Sie treffen Ihre Reiseleitung am Flughafen Rom-Fiumicino. Von ihr werden Sie mit Engagement, Wissen und Humor in den nächsten Tagen begleitet. Am frühen Nachmittag startet die Fahrt im Bus in Richtung Abruzzen (210 km), die kurzweilig mit Erläuterungen verkürzt wird. Atemberaubende Einblicke in die Landschaft, auf Bergdörfer und tolle Ingenieurleistungen des Straßenbaus prägen die Strecke. Unser Hotel liegt zentral in Sulmona. (A)

**2. Tag: Sulmona** Wir sehen uns Sulmona an, die Stadt Ovids (43 v. – 17 n. Chr.). Sie ist auch bekannt für die Zuckermanteln, die „Confetti“. Diese Tradition aus der Römerzeit wird bis heute weitergeführt, und wir werden diese regelrechten Kunstwerke bestaunen. Sulmona gilt auch als die

Stadt der Wanderschäfer, die Stadt der Renaissance mit dem reichen und kunsthistorisch interessanten Komplex von Santissima Annunziata. Wir spazieren durch die engen Gassen, sehen große Plätze und prachtvolle Kirchen. Nicht zuletzt gibt es hier auch eine sehr lebendige und vielfältige Gastronomie, die wir beim Abendessen kennenlernen werden. (F, A)

**3. Tag: Von Sulmona nach Bagnoli sul Trigno** Heute folgen wir mit dem Bus weitgehend der Trasse der sogenannten Transsibirischen Eisenbahn. Durch malerische Landschaften hindurch geht es bis zu einem kleinen molisanischen Dorf, das für

seinen Käse bekannt ist und wo eine Verkostung nicht fehlen darf. Dabei erfahren wir mehr über die Herstellung, die Reifung dieser typischen, lokalen Sorten. Ein Spaziergang zeigt uns die Schönheit dieses unbekanntes, versteckten kleinen Örtchens, so wie es hier viele gibt. Wir werden zum ersten Mal dem Stamm der Samniter begegnen. Erinnern Sie sich an die samnitischen Kriege? Was wäre, wenn die Römer nach langen und zähen Kämpfen diese alten Stämme aus vorrömischer Zeit nicht besiegt hätten? Eine Begegnung mit Geschichte und Geschichten. Unser Bus bringt uns in unser Hotel mit einem tollen Blick auf ein typisch molisanisches Bergdorf. 120 km (F, A)

**4. Tag: Pietrabbondante und ein Spaziergang auf einem Tratturo** Wir hören viel über die Samniter und besichtigen ein antikes Theater, dessen Lage und Blick über die Landschaft atemberaubend ist. Wer waren, wie lebten und was hinterließen diese Menschen und was fasziniert uns noch heute? Warum sind sie besiegt worden und was übernahmen römischen Herrscher von ihnen? Bevor wir uns auf einen Spaziergang begeben,

stärken wir uns an den mitgebrachten Lunchpaketen. Der Nachmittag ist einem Spaziergang auf den „Autobahnen des Mittelalters“ gewidmet, die Wege der Transhumanz oder der Wanderwirtschaft sind immaterielles Erbe der Menschheit. Diese sogenannten „Tratturi“ führen uns



**Geburtsstadt des Dichters Ovid**  
**Käseverkostung im Bergdorf**  
**Glockengießerkunst in Agnone**





durch die wunderbare Landschaft. Wozu dienen diese Wege? Wir werden dies und mehr über das Leben der Schäfer erfahren. Das Gold Mittelaltens, denken Sie an das Goldene Vlies, machte hier den Reichtum aus. 80 km (F, A)

**5. Tag: Bagnoli sul Trigno und Cassino** Jeder kennt Kirchenglocken, doch die wenigsten wissen, wie sie entstehen. Das Museum in Agnone verrät die Geheimnisse dieser jahrhundertealten Kunst über ein Handwerk, das es weltweit gibt. Welche Arbeitsschritte gehören dazu, wie kann man eine Melodie erzeugen? Zu einem typischen, lokalen Mittagessen fahren wir anschließend nach Vinchiaturo. Der Betrieb verfügt über eine eigene Schlachtereierie – alles stammt aus der Region und ein schmackhaftes Essen erwartet uns. Gestärkt an Leib und Seele erreichen wir Altilia, fast ein kleines Pompeji. Lassen wir uns von sannitischen, römischen, mittelalterlichen und barocken Bauten begeistern, alle über- und durcheinander gebaut. Die Bauten der Vorgänger wurden als Steinbruch für neue Bauten genutzt. Nach diesem Kannibalismus ist die Ausgrabungsstätte heute geschützt, nachdem man den kulturellen Wert erkannt hat. Zum Abendessen erreichen wir unser nächstes Hotel in Cassino. 210 km (F, M, A)

**6. Tag: Zum Monte Cassino** Bis zum Ausgangspunkt für unsere leichte Wanderung zur Hochburg des Benediktiner-Ordens bringt uns der Bus ein kleines Stück. Unser Führer, ein Enkel eines Zeitzeugen, wird uns anschaulich und interessant die Ereignisse der wichtigen Schlacht von Montecassino erzählen und uns den Blick auf die italienische Seite dieser Ereignisse eröffnen. Ein Picknick gibt uns Zeit, das Thema zu wechseln und uns auf den Hl. Benedikt einzustimmen. Wir besichtigen die Abtei von Montecassino, die Ruhestätte des Heiligen und seiner Schwester Scholastika. Nach der Besichtigung des Klosters fahren wir zurück ins Hotel und werden nach den Erläuterungen des heutigen Tages den Namen Cassino ganz anders wahrnehmen als zuvor. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung, vielleicht für einen Kaffee im Ort oder einfach zum Relaxen. 190 km (F, A) ↑ 150 m, ☉ ca. 1,5 Std.

**7. Tag: Über Gaeta nach Trastevere** Nach der schönen Zeit in Cassino führt uns die Reise weiter nach Gaeta, einer kleinen Stadt in Südlatium – an der Bucht des Odysseus gelegen. Wir hören von Circe, von Odysseus und seinen Gefährten, die in Schweine verwandelt wurden. Zum heutigen Tag gehört auch die Möglichkeit, die vielen Eindrücke der Reise wirken zu lassen. Wenn das Wetter es

erlaubt, baden Sie doch gerne im Meer! Nach ein wenig Erholung fahren wir nach Rom, genauer gesagt nach Trastevere. Dort wohnen wir in einem renovierten „Palazzo“, der heute von einer wohltätigen Stiftung getragen wird und allen Komfort eines Hotels bietet. Wir essen zu Abend in einem ehemaligen Kerker von Trastevere. 200 km (F, A)

**8. Tag: Trastevere – und mehr** Bei einem Spaziergang durch die Gassen von Trastevere verwöhnen wir unsere Nasen in einer winzigen Bäckerei mit dem Duft von frisch gebackenem Brot. Wir gehen weiter zu unserem heutigen Highlight Santa Maria in Trastevere. Ein grandioser Überblick über Rom darf nicht fehlen – über die Ewige Stadt in ihrer ganzen Pracht. Wir spazieren den Gianicolo Hügel hinauf. Die Einheit Italiens und der Freiheitskämpfer Giuseppe Garibaldi beschäftigen uns heute. Auf der Tiberinsel, die reich an Geschichte und Geschichten ist, endet unsere Stadtführung, und Sie haben Freizeit, um noch weitere Highlights Roms anzusehen oder einfach nur die Stadt zu genießen. Zum Abendessen treffen wir uns in einer typischen Trattoria in Trastevere. (F, A)

**9. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub** Das war es schon mit dem etwas anderen Italien. Nehmen Sie die schönen Erinnerungen mit nach Hause! Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**9-Tage-Erlebnisreise** z. B. 20.04.-28.04.2023  
p. P. im DZ ab € 2.145 / € 1.885\* **R 2350062**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns  
20 18 19 11

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2350062](http://www.gebeco.de/2350062) und in Ihrem Reisebüro. Schon jetzt für 2024 vormerken: 18.04., 16.05., 17.06. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 20.04.-28.04. € 300

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / Ø 12 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Rom\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 8 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Sulmona, Bagnoli sul Trigno, Cassino und Rom in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2350062](http://www.gebeco.de/2350062)
- 8x Frühstück, 1x Mittagessen, 8x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Historischer Stadtkern von Sulmona
- Unterwegs auf den antiken Tratturi
- Die Abtei von Montecassino
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

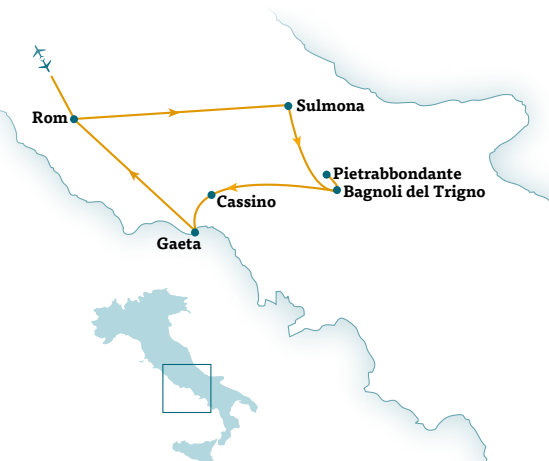
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/2350062](http://www.gebeco.de/2350062)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Rom – Pantheon, Petersdom und Paläste



*Nicht umsonst trägt meine Wahlheimat Rom den Beinamen „Die ewige Stadt“, denn Rom ist zeitlos. Und hier wurde Europa geboren. Lassen Sie uns gemeinsam die für mich spannendste Hauptstadt Europas entdecken. Ich zeige Ihnen die schönsten Orte der Tiber-Metropole! Zwischendurch genießen wir einen guten Cappuccino und lassen uns von der italienischen Lebenslust anstecken. Ihre Tanja Schultz*

**1. Tag: Anreise nach Rom** Bahnreise oder ein kurzer Flug über die Alpen und schon grüßt die Hauptstadt Italiens. Wenn Sie früh genug ankommen, sollten Sie sich schon einmal auf eigene Faust mit der „Ewigen Stadt“ vertraut machen. Oder ruhen Sie sich einfach ein wenig aus! Auf jeden Fall führt Sie Ihre Reiseleitung abends zu einem gemeinsamen Essen aus. (A)

**EVENT TIPP** Sie mögen Konzerte oder Theater? Besuchen Sie eine der vielen Veranstaltungen des Festivals „Estate Romana“ von Juli bis September!

**2. Tag: Roms schönste Plätze** Heute küren wir den Lieblingsplatz unserer Gruppe! Nach unserem Spaziergang durch die Gassen der Altstadt und das

jüdische Viertel legt der Campo dei Fiori mit seinem Blumenmarkt schon einmal mächtig vor. Die belebte Piazza Navona mit dem meisterhaften Vier-Ströme-Brunnen Bernini ist aber wenig später ein ernsthafter Konkurrent. Über die Piazza della Rotonda betreten wir das Pantheon, eines der besterhaltenen Bauwerke der römischen Antike mit seinem einzigartigen Kuppelbau. Wenn wir abschließend auf der Piazza del Popolo, nahe der Spanischen Treppe stehen, müssen wir uns entscheiden! (F)

**3. Tag: Petersdom und Vatikan** Ein Tag ganz im Zeichen des Vatikans! Für Millionen Pilger ist ein

Besuch im Petersdom der absolute Höhepunkt einer Romreise. Vielleicht ja auch für Sie? Wir betreten einen der größten Innenräume der Welt und stehen fasziniert unter der riesigen Kuppel und erblicken im Dom Michelangelos berühmte Pietà. Anschließend besuchen wir die Vatikanischen Museen mit zahllosen kostbaren Werken der Kunstgeschichte. Raum um Raum entdecken wir dieses Panoptikum der Weltgeschichte, bis wir in der Sixtinischen Kapelle stehen und den Blick zu den perfekten Kunstwerken unter der Decke heben. Für den Rest des Nachmittags haben wir kein Programm geplant: Sicherlich wollen Sie das Erlebte bei einem Espresso erst einmal sacken lassen. Oder sind Sie noch erlebnishungrig? Dann haben wir einen Tipp: Bestaunen Sie die Stadt vom Wasser aus und gewinnen Sie völlig neue Eindrücke bei einer Rundfahrt auf dem Tiber. (F)

**4. Tag: Das antike Rom** Heute dreht sich alles um das alte Rom! Wir erwecken die antike Welt-hauptstadt auf den sieben Hügeln wieder zum Leben. Vom Kapitolsplatz haben wir einen traumhaften Blick auf das Forum Romanum und schau-



**Besuch im Petersdom  
Colosseum und Forum Romanum  
Aufstrebender Stadtteil Trastevere**

en bei einem Gang durch das politische und religiöse Zentrum Roms in den Spiegel der Geschichte. Auch die Kaiserforen lassen wir nicht aus. Im Colosseum glauben wir sie brüllen zu hören, die 50.000 Besu-

cher, aufgepeitscht von Tierhatzen oder Gladiatorenkämpfen. Entlang des Konstantinbogens geht es schließlich hinauf zum Palatin, dem ältesten bewohnten Teil Roms. Hier genießen wir am Ende des Tages im antiken Rom den Blick über die heilige Stadt. (F)







# Rom und der Golf von Neapel



*Meine persönliche Traumkombination. Hier die Ewige Stadt, die einem über Jahrhunderte hinweg gewachsenem Freiluftmuseum gleicht. Gebäude aller Epochen und Stile sind hier nebeneinander stehend vertreten und machen die Stadt zu einem Gesamtkunstwerk. Dort – im Schatten des Vesuv – Neapel mit seinem geschichtsträchtigen Hinterland. Dazu die vielleicht schönste Küstenstraße Italiens und die Felsenkönigin Capri. Perfetto! Ihr Walther K. Lang*

**1. Tag: Anreise in die Ewige Stadt** Benvenuti a Roma! Herzlich willkommen in Rom! Machen Sie es sich erst einmal im Hotel bequem, das ganz in der Nähe vom Vatikan liegt. Rom liegt Ihnen zu Füßen: Lassen Sie die Seele baumeln oder sichern Sie sich schon heute Ihre Rückkehr in die Ewige Stadt, indem Sie eine Münze mit der linken Hand über die rechte Schulter in den Trevi-Brunnen werfen. Entdecken Sie die kulinarische Seite Roms bei einem gemeinsamen Abendessen. Wir laden Sie herzlich dazu ein. (A)

**2. Tag: Roms Kirchen** Jenseits des Tiber stoßen wir in das Herz der katholischen Kirche vor. Der Petersdom ist eines der größten Gotteshäuser der Welt, gefüllt mit Kunstwerken. Die schönsten von ihnen, darunter die berühmte Pietà von Michelangelo, werden wir sehen. Auf unserem Gang durch die Stadt stehen wir ehrfürchtig unter der großen Kuppel des antiken Pantheons und werfen einen Blick in die barocke Jesuitenkirche St. Ignazio. Den Tag lassen wir an der Piazza del Popolo und in der Kirche

**+**  
**Forum Romanum – Zentrum des Römischen Reiches**  
**Capri – die Felsenkönigin**  
**Bezaubernde Ausblicke entlang der Amalfitana**

Santa Maria del Popolo mit einem Blick auf die Kunstwerke Berninis und Caravaggios ausklingen. *Ihre Alternative: Oder möchten Sie statt durch die Stadt lieber in die Sixtinische Kapelle? Bleiben Sie am Vatikan und besuchen Sie die vatikanische Sammlung und den sagenhaften Ort der Papstwahlen. Worauf haben Sie Lust? Mit Römern Cappuccino trinken und über das Leben philosophieren?* (F)

**3. Tag: Roms Zentrum per pedes** Das historische Zentrum Roms ist prall gefüllt mit lauschigen Plätzen, eleganten Gebäuden, Brunnen, antiken Tempeln, Kirchen und den Römern, gestikulierend, lachend, hupend. Sie sorgen dafür, dass unsere Umgebung nicht zur Kulisse verkommt. Dabei haben wir heute die Höhepunkte des antiken und christlichen Roms auf dem Programm. Im Colosseum schließen wir die Augen und stellen uns vor, zwischen 50.000 alten Römern die Spiele zu verfolgen. Wir würdigen den Triumphbogen des Konstantin und erwecken im Forum Romanum das Epizentrum der römischen Weltmacht wieder zum Leben. Wir bewundern den Vier-Ströme-Brunnen Berninis auf der Piazza Navona. Alle, die es am ersten Tag nicht geschafft haben, können sich noch einmal im Münzwurf am Trevi-Brunnen versuchen, bevor wir vor der beeindruckenden Spanischen Treppe stehen. (F)

**EVENT TIP** In der Zeit von Juli bis September finden zahlreiche Konzerte im Rahmen des **Festivals „Estate Romana“** statt. Mischen Sie sich unter die kulturhungrigen Menschen!





**4. Tag: Von Rom über Neapel nach Sorrent**

Bella Napoli, wir kommen! Rund 220 Kilometer trennen die Hauptstadt Italiens von der Metropole am Rande des Vesuv. Wir steigen in der Altstadt aus dem Bus und erkunden die lebendigen Viertel zu Fuß: Im Kreuzgang von Santa Chiara bestaunen wir die Majolika-Arbeiten, flanieren durch idyllische Gassen und über Plätze zur ehemaligen königlichen Residenz, dem Castel Nuovo. In der eleganten Jugendstil-Passage Galleria Umberto, in der Nähe des berühmten Opernhauses Teatro San Carlo, können wir nicht nur in die Schaufenster gucken. Einkaufen ist ausdrücklich erlaubt! Nachmittags fahren wir zu unserem Hotel im Raum Sorrent. (F, A)

**5. Tag: Zauberhafte Amalfitana** Ein Tag voller atemberaubender Panoramen an einer der schönsten Küsten Italiens erwartet uns! Die Amalfitana ist von Gott geküsst. Wir blicken über die Weite des Meeres und genießen Kurve um Kurve die fantastische Landschaft, bei unserer Fahrt vorbei an Positano nach Amalfi. Hier schauen wir uns den Dom und den paradiesischen Kreuzgang des Chiostro del Paradiso an. In Ravello dann, im bergigen Hinterland, eine weitere Oase der Ruhe: Auch hier ist der Dom unsere erste Anlaufstelle, bevor wir durch die Gärten der Villa Rufolo spazieren und uns der Ausblicke auf den Golf von Salerno erfreuen! 100 km (F)

**6. Tag: Felsenkönigin Capri** Capri: Seit mehr als 100 Jahren deutsche Sehnsuchtsinsel! Wenn wir vom Linienschiff über das Tyrrhenische Meer schauen, wird die Trauminsel vor uns Minute um Minute größer. Wir haben Zeit, uns individuell in der 120 Meter über dem Meer gelegenen Stadt Capri umzuschauen und fahren nach Anacapri. Mit der Villa San Michele hat sich der schwedische Arzt und Schriftsteller Axel Munthe in den neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts seinen persönlichen Traum vom Mittelmeer erfüllt. Wenn wir in den Gärten stehen und auf Capri schauen, können wir verstehen, was ihn hierher zog. Am späten Nachmittag geht es zurück nach Sorrent. (F)

**7. Tag: Pompeji und der Vesuv** Kaum eine Katastrophe der Antike hat die Menschen so berührt wie der Untergang Pompejis 79 n. Chr. An einem Tag verschüttet von der Asche und der Lava des Vesuv! Für uns in gewisser Weise ein Glücksfall – wir erkunden das Leben einer authentischen römischen Stadt, eingefroren in einem Augenblick.

Theater, Tore, Tempel, Thermen und Villen entstehen so wieder vor unserem inneren Auge. Nachmittags geht es dann hinauf zum Vesuv, dem einzigen noch aktiven Vulkan des europäischen Festlands. Der Bus bringt uns bis zum Parkplatz unterhalb des Kraters, das letzte Stück bewältigen wir zu Fuß, weshalb es sich empfiehlt, heute festes Schuhwerk einzupacken. Oben angelangt belohnt uns das wunderbare Panorama des Golfs von Neapel für den vergossenen Schweiß. 85 km (F, A)

**8. Tag: Rückflug oder Urlaub danach** Wenn Sie sich nicht entschlossen haben, noch ein paar Tage Urlaub nach der Reise in Sorrent zu verbringen, fliegen Sie heute zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Studienreise** z. B. 12.03.-19.03.2023  
p. P. im DZ ab € 1.795 / € 1.515\* **ST 235T026**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	12	16		10
	26	30	21	24
	J	F	M	A

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/235T026](http://www.gebeco.de/235T026) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 17.03., 07.04., 05.05. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 12.03.-19.03. € 180

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 14 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Rom/ ab Neapel\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/AVC) in Rom und im Raum Sorrent in 3- bzw. 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/235T026](http://www.gebeco.de/235T026)
- 7x Frühstück, 3x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Colosseum in Rom
- Altstadt von Neapel
- Aufstieg zum Kraterand des Vesuv
- 3-Tages-Karte für öffentliche Verkehrsmittel in Rom
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/235T026](http://www.gebeco.de/235T026)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen.









# Highlights zwischen Neapel, Pompeji und der Amalfitana



Lassen Sie sich von den kulturellen und geschichtsträchtigen Orten meiner Heimat verzaubern und entdecken Sie mit mir die Ruinen von Pompeji sowie die Gassen von Neapel und das sonnige Capri. Es erwarten Sie eindrucksvolle Höhepunkte, zu denen natürlich auch ein echter italienischer Cappuccino gehört! Ihre Giuseppina Fiorentino

**1. Tag: Anreise nach Sorrent** Sie fliegen nach Neapel und machen es sich erst einmal in Ihrem gewählten Hotel in Sorrent gemütlich. Wenn Sie früh genug anreisen, können Sie sich bei einem ersten Spaziergang durch die Stadt bestens akklimatisieren. (A)

**2. Tag: Sorrent** Ein Tag in Sorrent – wir schauen uns hier einmal um und stehen unvermittelt vor dem Denkmal des in Sorrent geborenen Dichters Torquato Tasso, den Goethe in seinem Drama verewigte. Durch schmale Gassen und über idyllische Plätze durchstreifen wir den Ort. Wenn wir später am Wasser angekommen sind, blicken wir über das Meer und sehen in der Ferne Neapel. Etwas weiter die Küstenlinie hinunter ragt der Vesuv vor unseren Augen auf, den wir während der Reise

noch besuchen werden. Unterwegs sprechen wir mit Einheimischen, wie sie sich als Fischer oder im Handwerk ihren Alltag verdienen. (F)

### 3. Tag: Ruinenstadt Pompeji

Die Bahn bringt uns umweltfreundlich und schnell zu den Überresten einer der größten Katastrophen des ersten Jahrhunderts. Die meisten Einwohner Pompejis waren das Leben am Fuße eines Vulkans und die damit verbundenen Risiken gewohnt. Und doch traf der Ausbruch des Vesuvs, am 24. August 79 n. Chr., den größten Teil der Bevölkerung unerwartet. Am Morgen nach dem Ausbruch existierten Städte

wie Pompeji nicht mehr und der Vesuv hatte mit seiner Lava und Asche große Flächen am Golf von Neapel unter sich begraben. Dabei blieb Pompeji erstaunlich gut erhalten und für die Nachwelt konserviert. Wir erkunden das Forum und die Thermen, besuchen das antike Theater und sehen Wohnhäuser und lassen die Antike auferstehen. Nachmittags haben Sie die Wahl – möchten sie in Pompeji die Villa dei Misteri besuchen oder fahren Sie schon mit der Bahn zurück nach Sorrent? 60 km (F)

**EVENT TIPP** Fast täglich findet in Sorrent ein Musical rund um den **Tarantella-Tanz** statt – ein netter Ausklang des Tages!

**4. Tag: Capri – die Felseninsel** Capri – seit Jahrhunderten der Traum regengeplagter Nordeuropäer: Wir genießen schon die Überfahrt, auf der Sorrent hinter uns immer kleiner und Capri voraus immer größer wird. Unser Studienreiseleitung bringt uns nahe, was die Insel zum romantischen Mythos machte. Auf Capri angekommen spazieren wir gute 90 Minuten zur Tiberius-Villa und den

Ruinen des kaiserlichen Palastes. Nachmittags bleibt Zeit für Ihre eigenen Interessen. Möchten Sie die Villa Axel Munthe sehen? Oder lieber einen Bootsausflug zur Blauen Grotte machen? Wer es ruhig mag, kann auch einen Spaziergang durch die Augustus-Gärten machen. Sie werden sehen, alles hat seinen Reiz und kostet nicht viel. Dann heißt es „arrivederci Capri“, das Festland ruft. (F)



## Mit der Regionalbahn nach Neapel

### Zwei Standorthotels zur Wahl

### Bootsfahrt nach Capri





Schon heute für 2024 vormerken: 09.03., 23.03., 06.04., 27.04., 11.05. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 15.04.-22.04. € 275

<b>Teilnehmerzahl</b>	mind. 4 / Ø 8 / max. 16
	mind. 4 / Ø 8 / max. 26
	mind. 10 / Ø 12 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Neapel\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bahnausflug nach Pompeji
- Bootsfahrt nach Capri
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Sorrent wahlweise im 3- oder 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/235T110](http://www.gebeco.de/235T110)
- 7x Frühstück, 1x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Alexandermosaik und Farnesische Sammlung
- Panoramafahrt entlang der Amalfitana
- Ausgrabung Pompejis
- Nachhaltiges Wassermanagement im Hotel Michelangelo
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

TA 235T11011

Keine Mindestteilnehmerzahl. Preis p. P.

- Besuch der Sorrento Musical Show € 38

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen

**5. Tag: Auf nach „Bella Napoli“** Die „Circumvesuviana“, die Regionalbahn, fährt uns gemeinsam mit den Pendlern staufrei in die Metropole Neapel. Im Archäologischen Museum schauen wir uns erst einmal die Schätze an, die man in den vergangenen 200 Jahren in Pompeji und Herculaneum wieder zum Vorschein gebracht hat. Die Highlights der Sammlung sind das berühmte „Alexandermosaik“ und die Farnesische Sammlung. Dann spazieren wir durch die Stadt und machen uns mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Neapels vertraut. Wir sehen den Kreuzgang von Santa Chiara, laufen entlang des Hafens und begutachten das Castel Nuovo. Schließlich flanieren wir durch die elegante Galleria Umberto, die sich in der Nähe des traditionsreichen Opernhauses San Carlo befindet. 110 km (F)

**6. Tag: Der Bösewicht Vesuv** Von Sorrent aus haben wir ihn schon aus der Ferne gesehen, heute fahren wir hin und trauen uns hinauf zum einzigen noch aktiven Vulkan des europäischen Festlands. Vom Parkplatz aus machen wir uns zu Fuß auf den Weg zum Krater. Der Aufstieg erfordert keine besondere Kondition, kann aber wegen des stetig bergauf laufenden Weges anstrengend empfunden werden. Oben angekommen ist der Blick über den Golf von Neapel aber einfach traumhaft und entschädigt für die Mühen! Wir lassen unseren Blick schweifen von der Halbinsel von Sorrent bis hinüber nach Neapel. 85 km (F)

**7. Tag: Die Traumküste Amalfitana** Atemberaubende Ausblicke erwarten uns heute, wenn wir entlang der vielleicht schönsten Küste Italiens fahren, vorbei an Positano nach Amalfi. Die Amalfitana lockt mit immer neuen Blicken auf die Landschaften

an der Steilküste. In Amalfi schauen wir uns den Dom und den maurisch anmutenden Kreuzgang, den Chiostro del Paradiso, an. Eine Oase der Ruhe finden wir in Ravello, wo wir auch den Dom besichtigen und durch die Gärten der Villa Rufolo und der Villa Cimbrone spazieren. Was bleibt am Ende des Tages? Wieder die atemberaubenden Ausblicke auf den Golf von Salerno! 70 km (F)

**8. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub** Arrivederci Italia! Sie fliegen von Neapel zurück in die Heimat. Es sei denn, Sie hängen noch einige Tage Urlaub an die Reise an. Dann wünschen wir Ihnen gute Erholung! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Studienreise** z. B. 15.04.-22.04.2023  
p. P. im DZ ab € 1.445 / € 1.175\* **ST 235T110**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

		1									
		8	6								
		15	13			9	7				
	11	22	20			16	14				
	25	29	27	17	29	26	30	28	11		

**J F M A M J J A S O N D**  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte sowie eine höhere Hotelkategorie – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/235T110](http://www.gebeco.de/235T110) und in Ihrem Reisebüro.





# Der Golf von Neapel und seine Inselwelt



*Der Golf von Neapel und seine Inselwelt waren schon immer Sehnsuchtsziele bildungshungriger Reisender. Neapel, Capri, Ischia – allein die Namen lösen schon Reiselust aus. Kommen Sie mit und lassen Sie sich von mir ein faszinierendes Bild zeigen, das von der Antike bis in die Moderne reicht. Es ist eine wunderschöne Reise, die uns zur Seele Italiens führt. Ihr Burkhard Hillerich*

**1. Tag: Auf geht's nach Neapel** Die Sonnencreme eingepackt? Dann kann es ja losgehen. Sie fliegen nach Neapel und können mit einem Glas Wein oder einem Cappuccino vor dem gemeinsamen Abendessen schon einmal auf erlebnisreiche Tage anstoßen. (A)

**2. Tag: Ein Tag in Bella Napoli!** Verschaffen wir uns erst einmal einen Überblick in Neapel. Wo ginge das besser als im eleganten Stadtteil Vomero mit dem Castel St. Elmo, von dem wir einen herrlichen Blick über die Metropole Kampaniens und den Golf von Neapel genießen. Dann schauen wir

uns das Kloster und den Kreuzgang von Santa Chiara an, der Ruhestätte der Könige von Neapel und Sizilien, und lernen im Archäologischen Nationalmuseum vor den bedeutendsten Funden der römischen Städte Pompeji und Herculaneum viel über den Alltag in der Antike. Ein Blick noch in die Galleria Umberto und der Rest des Nachmittags steht Ihnen frei für eigene Erkundungen. (F)

**3. Tag: Von Neapel über Pompeji nach Salerno** Ob die Bewohner Pompejis im Sommer 79 ahnten, welches Unheil der Vesuv ihnen bringen würde? Wahrscheinlich nicht, denn sonst wären sie in Scharen vor dem Ausbruch des Vulkans geflohen. Die Asche konservierte die römische Provinzstadt über Jahrtausende und so spazieren wir heute in den Alltag der Pompejaner, am Forum entlang, durch Thermen, Theater und Wohnhäuser. Wenn Sie wollen, können Sie individuell auch die Villa dei Misteri besuchen und ihre prachtvollen Wandmalereien auf sich wirken lassen. Anschließend schauen wir uns den Segen und Unheil bringenden Berg in aller Ruhe aus der Nähe an. Freuen wir uns schon einmal auf das grandiose Panorama – der ganze Golf von Neapel liegt uns zu Füßen! Anschließend fahren wir nach Salerno. 70 km (F, A)

**4. Tag: An der Amalfitana** Halten wir die Kameras bereit! Denn bei unserer Fahrt entlang der vielleicht schönsten Küste Italiens erwarten uns atemberaubende Ausblicke, die wir für die Nachwelt festhalten sollten. In Amalfi sehen wir den Dom mit seinem berühmten Kreuzgang Chiostro del Paradiso. In Ravello finden wir eine Oase der Ruhe. Auch hier besuchen wir zunächst den Dom, ziehen uns dann aber in die Gärten der Villa Rufolo und der Villa Cimbrone zurück. Es ist schwer zu entscheiden, was uns hier mehr betört: die üppige Pflanzenpracht oder die Blicke auf den Golf von Salerno? 50 km (F, A)

**Ausgrabungen von Pompeji**

**Mit der Sesselbahn auf den Monte Solaro**

**Übernachtungen auf Capri und Ischia**

**5. Tag: Von Salerno über Paestum nach Capri**

Ein entspannter Tag: Die wohl großartigsten Zeugnisse der griechischen Kultur Süditaliens erwarten uns in Paestum. Drei mächtige Tempel erheben sich im Heiligen Bezirk, die zu den besten Zeugnissen der griechischen Epoche des antiken Italiens gehören. Mitten in der Ausgrabungsstätte finden wir das Museum. Hier sehen wir die herrlichen Tempelmetopen und das einzigartige Bildnis des „Tau-chers“. Am späten Nachmittag verabschieden wir uns vom Festland und machen es uns auf der Fähre nach Capri bequem. 130 km (F, A)

**6. Tag: Auf Capri** Wir fahren hinunter nach Capri. Rund eineinhalb Stunden dauert dann unser Spaziergang zur Villa Jovis. Hierher zog sich Tiberius in seinen letzten Lebensjahren zurück. Schon damals schätzte man die Abgeschiedenheit und das Klima der Insel. Die Augustus-Gärten gewähren uns fantastische Ausblicke auf die Faraglioni-Felsen und die sich zum Meer windende Serpentinstraße Via Krupp. Wenn wir dann durch Capri-Stadt laufen, wundern wir uns, wie ruhig und idyllisch es auf der Insel plötzlich ist, wenn die täglichen Touristenströme nachmittags wieder gen Festland fahren. Das kommt Ihnen auch abends zugute, wenn Sie sich nach Lust und Laune in Capri oder in Anacapri ein Plätzchen zum Essen suchen und das Flair der Insel genießen können. (F)

**7. Tag: Von Capri nach Ischia** Der schwedische Arzt und Schriftsteller Axel Munthe suchte sich für sein Refugium einen der schönsten Orte des Eilands aus. Seine Villa San Michele thront hoch oben in Anacapri und bietet schier unendliche Aussichten auf das Meer. Auch der kleinen Kirche San Michele statten wir einen Besuch ab, bevor wir mit der Sesselbahn hinauf zum Monte Solaro, zum höchsten Punkt der Insel, fahren. Sie ahnen es, auch hier bieten sich fantastische Panoramen. Gut, dass man bei Digitalkameras keinen Film mehr einlegen muss! Nach dem erfrischenden Besuch dort oben nehmen wir die Sesselbahn wieder hinunter. Ihre Alternative: Wenn Sie möchten, können Sie sich auch zu Fuß auf den Weg hinunter nach Anacapri machen und die Bewegung in der Ruhe der Insel genießen. Am Nachmittag verlassen wir Capri und setzen auf die größte Insel im Golf von Neapel über, nach Ischia. (F, A)

**8. Tag: Auf Ischia** Im Gegensatz zu Capri ist Ischia vulkanischen Ursprungs, was ein Grund für die üppige Vegetation ist. Wir entdecken die schönsten Ecken und Orte der Insel bei einer Rundfahrt rund um den erloschenen Vulkan Monte Epomeo: Forio, Lacco Ameno, Casamicciola und die Hauptstadt der Insel: Ischia-Porto. Das monumentale Aragonesische Kastell in Ischia-Ponte, das wir von außen betrachten, ist durch eine Brücke mit der Stadt verbunden. 25 km (F, A)



Mitte Mai tummeln sich rund um Capri unzählige Segelboote verschiedener Bootsklassen für die **Regatta** – ein großes Spektakel, auch für die Zuschauer!

**9. Tag: Kleine Schwester Procida** Procida, nur vier Quadratkilometer groß, ist die kleine Schwester Ischias. Und trotzdem gibt es hier viel zu entdecken: Wir sehen die Terra Murata, ein ehemaliges Gefängnis, schlendern durch den Hauptort und statten der Kirche San Michele einen Besuch ab. Nachmittags fahren wir zurück nach Ischia und schauen uns den Fischer- und Yachthafen an. Es bleibt Ihnen auch genug Zeit, sich auf eigene Faust umzuschauen. Vielleicht wollen Sie einfach bei einem Glas Wein

das beschauliche Leben genießen oder in einem der Pools des Hotels entspannen? (F, A)

**10. Tag: Rückreise** Unsere italienischen Tage sind vorüber! Wir setzen nach Neapel über, fahren zum Flughafen und fliegen nach Hause. Glücklicherweise kann sich schätzen, wer die Reise noch einige Tage auf Ischia verlängert. Wir wünschen Ihnen gute Erholung! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**10-Tage-Studienreise** z. B. 05.10.-14.10.2023  
p. P. im DZ ab € 2.295 / € 1.975\* **ST 235T066**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

6	4	7
20	18	1
21	5	

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/235T066](http://www.gebeco.de/235T066) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 28.03., 11.04., 25.04. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 05.10.-14.10. € 260

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / Ø 12 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Neapel\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Schifffahrten laut Programm
- 9 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Neapel, Salerno, sowie auf Capri und Ischia in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/235T066](http://www.gebeco.de/235T066)
- 9x Frühstück, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Atemberaubende Amalfitana
- Insel Procida
- Übernachtungen auf Capri und Ischia
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/235T066](http://www.gebeco.de/235T066)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Höhepunkte am Golf von Neapel

Von Neapel bis hinunter zum Golf von Salerno. Wir werden Zeugen der Vergangenheit und genießen einen der schönsten Küstenstreifen Italiens – die Amalfitana. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Besuch des Sorrento Musical.

**1. Tag: Anreise nach Massa Lubrense** Flug nach Neapel und anschließend Fahrt entlang der Felsküste von Neapel. Hier bieten sich Ihnen immer wieder spektakuläre Panoramaansichten auf das tiefblaue Meer und die felsige Küste des Golfes von Neapel. Fasziniert von diesem Farbspiel erreichen Sie Ihr gewähltes Hotel in Massa Lubrense bei Sorrent. (A)

**EVENT TIPP** Am 19. September feiert Neapel seinen Schutzpatron **San Gennaro** mit Gottesdiensten und aufwendigen Prozessionen.

**2. Tag: Stadtbesichtigung von Sorrent** Nach dem Frühstück erkunden wir zunächst einmal die Kleinstadt Sorrent. Auf dem Weg durch die vielen kleinen Gassen besuchen wir einen Limoncello-Betrieb, in dem wir den für die Region typischen Zitronenlikör probieren können. Mittelpunkt der Stadt ist die Piazza Tasso mit dem Monument des Dichters Tor-

quato Tasso. Der Duft der Orangen- und Zitronengärten sowie die traumhaften Ausblicke auf das funkelnde Meeresspiel werden uns immer wieder auf ein Neues in unseren Bann ziehen. Am Nachmittag haben Sie Gelegenheit, den beliebten Urlaubsort auf eigene Faust zu erkunden, bevor wir gegen Abend mit einem Linienbus zurück zum Hotel nach Massa Lubrense fahren. (F, A)

## 3. Tag: Ausflug nach Neapel

Mit der Regionalbahn Circumvesuviana fahren wir heute in die belebte Metropole Neapel. Dort angekommen erkunden wir bei einem ausgedehnten Stadtrundgang die Altstadt mit ihren engen Gassen und zahlreichen balkonverzierten Häusern. Neben dem Dom besuchen wir auch die Kirche Santa Chiara, die einen faszinierenden Kreuzgang mit Majolikaarbeiten beherbergt.

Auf unserem Weg zum Hafen liegen die Oper San Carlo und die Galleria Umberto, die elegante Einkaufspassage im Jugendstil. Sicher bleibt Ihnen dort Zeit für eine Tasse Caffè, wie die Italiener ihren Espresso schlicht nennen, bevor wir die Rückfahrt zum Hotel antreten. 120 km (F, A)

**4. Tag: Lust auf Capri, die Felsenkönigin?** Heute empfehlen wir Ihnen, mit uns einen optionalen Ausflug auf die Felseninsel Capri zu unternehmen. Bereits die reizvolle Überfahrt nach Capri mit Blick auf die Kalkfelsen, die der Küste vorgelagert aus dem Wasser ragen, beeindruckt. Auf Capri angekommen, spazieren wir zunächst durch die Augustus-Gärten. Hier erwartet uns eine liebevoll gestaltete Parkanlage, welche uns mit atemberaubenden Ausblicken auf das Tyrrhenische Meer belohnt. Nach einer Mittagspause gelangen wir nach Anacapri und besuchen die Villa S. Michele des schwedischen Arztes und Schriftstellers Axel Munthe. Umgeben von einer prachtvollen Gartenanlage schmiegt sich die weiß getünchte Villa an den Hang des Capodimonte. Wir besichtigen die Haupträume mit zahlreichen Sammlungsstücken und persönlichen Gegenständen der einstigen Besitzer. Auf der Rückfahrt bieten sich uns immer wieder herrliche Ausblicke auf die Küste und auf die äußerste Landspitze, die Punta Campanella. Sie haben keine

Lust auf Capri? Kein Problem, genießen Sie Ihren freien Tag ganz nach eigenem Belieben. (F, A)

**5. Tag: Entlang der Amalfitana** Atemberaubende Ausblicke erwarten uns auf der kurvenreichen

## Zwei Standorthotels zur Auswahl

Zauberhafte Amalfitana mit Villa Rufolo

Der allgegenwärtige Vesuv







Fahrt entlang der Amalfitana. Sie gilt bei vielen Kennern aufgrund ihrer traumhaften Küstenlandschaft als die schönste Panoramastraße der Welt. Die Straße windet sich entlang zahlreicher Schluchten und Klippen und bietet ständig neue Perspektiven über diese einmalige Küstenregion. Vorbei an Positano fahren wir nach Amalfi, wo wir den Dom und das Kloster „Chiostro del Paradiso“ sehen. Auf der Fahrt in das Hinterland gelangen wir nach Ravello, eine Oase der Ruhe umgeben von Weinbergen und Zitronenhainen. Nach der Besichtigung des Domes entspannen wir bei einem wunderbaren Ausblick auf den Golf von Salerno in den Gartenanlagen der Villa Rufolo. 100 km (F, A)

**6. Tag: Wie wär's mit Ischia, der grünen Insel?**

Wenn Sie möchten, unternehmen wir heute einen optionalen Ausflug nach Ischia, der grünen Insel. Mit dem Schnellboot fahren wir direkt von Sorrent nach Ischia. Dort erwarten uns Pinienwälder, Weinberge und eine exotische Vegetation. Auf einer Inselrundfahrt sehen wir die schönsten Flecken der Insel rund um den erloschenen Vulkan Monte Epomeo. Nachmittags haben Sie Zeit für sich. Besichtigen Sie das Aragonesische Kastell, schauen Sie sich die Stadt noch einmal an oder unternehmen Sie einen Spaziergang zum Strand. Am späten Nachmittag fahren wir mit dem Schnellboot zurück nach Sorrent und schließlich mit dem Bus zu unserem Hotel. Sie können natürlich auch den Tag ganz entspannt in Massa Lubrense verbringen oder auf eigene Faust noch einmal durch Sorrent streifen. (F, A)

**7. Tag: Pompeji und der Vesuv** An der Südflanke des Vesuv liegt die Stadt Pompeji, die im Jahre 79 n. Chr. durch den Vulkan verschüttet wurde. Die Ruinenstadt versetzt uns mit ihren Tempeln, Toren und Theatern zurück in die Zeit, als Pompeji blühende Provinzhauptstadt war. Sowohl das Leben in der damaligen Zeit als auch die Momentaufnahme des Untergangs wurden unter einer meterhohen Schicht aus Asche und Bimsstein für die Nachwelt konserviert, so dass wir heute auf eindrucksvolle Art und Weise einen Blick in die Vergangenheit werfen können. Nachmittags fahren wir mit dem Bus einen Großteil des Weges hinauf zum Vesuv. Das letzte Stück bis zum Krater müssen wir allerdings zu Fuß zurücklegen. Der Aufstieg erfordert keine besonders gute Kondition, kann jedoch wegen des stetig bergauf laufenden Weges als anstrengend empfunden werden. Oben angekommen wird uns der fantastische Ausblick begeistern und für den Fußweg hinauf reichlich belohnen! Bitte achten Sie für den Aufstieg auf festes Schuhwerk. 85 km (F, A)

**8. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub** Heute verlassen Sie den Golf von Neapel. Die Eindrücke der höchst abwechslungsreichen Landschaft und der Erlebnisse der letzten Tage werden Ihnen noch lange in Erinnerung bleiben. Fahrt zum Flughafen oder Beginn Ihres individuellen Anschlussaufenthaltes. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise z. B. 11.11.-18.11.2023**  
p. P. im DZ ab € 1.195 / € 895\* **R 2350015**

**Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns**

			1					2				
		8	6					9				
		15	13					16	7			
	11	22	20	3			5	23	14			
	25	29	27	17	22	26	30	21	11	2		
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2350015](http://www.gebeco.de/2350015) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 09.03., 23.03., 30.03., 06.04., 13.04., 20.04., 27.04., 04.05., 11.05., 18.05., 25.05., 01.06., 08.06. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 11.11.-18.11. **€ 180**

<b>Teilnehmerzahl</b>	mind. 4 / Ø 14 / max. 16
	mind. 4 / Ø 20
	mind. 10 / Ø 20

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommiertem Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Neapel\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Bahnfahrten laut Programm
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Massa Lubrense im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2350015](http://www.gebeco.de/2350015)
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Tagesausflug nach Neapel
- Besuch eines Limoncello-Betriebes
- Ausgrabungen Pompejis
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

**TA 2350015..**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Ausflug nach Capri (4. Tag) **€ 99 10**
  - Ausflug nach Ischia (6. Tag) **€ 115 13**
- Keine Mindestteilnehmerzahl. Preis p. P.
- Abendvorstellung Sorrento Musical inkl. Transfer ab/bis Hotel **€ 48 11**

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/2350015](http://www.gebeco.de/2350015)

**Sorrento Musical Show**

Im Cinema Teatro Armida werden in einem mitreißenden Musical Szenen eines Tagesablaufes des 19. und 20. Jahrhunderts rund um den Tarantellatanz aufgeführt. Bitte reservieren Sie Ihren Platz bei Ankunft direkt an Ihrer Hotelrezeption unter Vorlage Ihrer Reiseunterlagen.

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen



--- optional



# Die Schätze Süditaliens



*Packen Sie Ihre Reisetasche und freuen Sie sich auf eine vielfältige Reise im Süden Italiens. Als studierter Archäologe und Kunsthistoriker lenke ich Ihre Aufmerksamkeit immer wieder auf die spannende Geschichte dieser Region. Aber auch die Gegenwart haben wir im Blick. Seit über 20 Jahren leite ich Studienreisen und freue mich, Süditalien mit Ihnen gemeinsam zu erkunden. Ihr Dr. Ralph Quadflieg*

**1. Tag: Anreise nach Apulien** Benvenuti in Puglia! Der kurze Weg zum Hotel weckt die Vorfreude auf eine spannende Reise in Süditalien. (A)

**2. Tag: Martina Franca und Ostuni** Etwas im Landesinnern liegt das idyllische Städtchen Martina Franca. Wir fühlen uns wohl in den kleinen Gassen, wenn wir die freundlichen Menschen sehen und uns ein Bild von dem gepflegten, vom Barock geprägten Stadtbild machen. Nur eine kurze Fahrt, und wir stehen an einer Ölmühle in der Nähe von Cisternino. Schauen wir uns um! Und vergessen wir nicht, hier das ausgezeichnete apulische Olivenöl zu kosten. Schließlich geht es weiter nach Ostuni. Schon von Weitem erblicken wir die „città bianca“, die weiße Stadt. Verwinkelte Gassen und

Treppen führen durch die Ortschaft, deren Terrassenhäuser uns doch recht orientalisch vorkommen. 70 km (F, A)

**3. Tag: Auf dem Stiefelabsatz in Lecce und Otranto** Wir fahren immer entlang der Küste gen Süden und kommen nach Lecce, die „Perle des Barocks“. Die markanten Gebäude und die unbestrittene Schönheit ihrer Kirchen machen die Stadt zum Florenz des Südens. Wir spazieren über die Piazza Oronzo und sehen die Überreste des römischen Amphitheaters. Eines der schönsten Beispiele des Barockstils von Lecce ist

die Fassade der Basilika Santa Croce. Am Nachmittag ein Szenenwechsel. Wir erreichen den Fischerort Otranto. Was es mit den „800 Märtyrern von Otranto“ auf sich hat? In der Kathedrale Santissima Annunziata erfahren wir es. Dort fasziniert uns auch der wunderschöne Mosaikfußboden, der seit 900 Jahren das Gotteshaus ziert. Bei einem Spaziergang am Strand oder durch die schmalen Gassen genießen wir das Flair Süditaliens, bevor wir zurück zum Hotel fahren. 280 km (F, A)

**4. Tag: Ein apulischer Abend** Heute brechen wir auf nach Norden und erreichen Trani. Hier erhebt sich direkt am Meer die normannische Kathedrale, eine der schönsten Kirchen Apuliens. Die Mittagszeit verbringen Sie am Hafen von Trani. Wir entspannen in diesem malerischen Ort, der als Teil der „cittàslow“-Bewegung für Bewusstsein und Lebensqualität in italienischen Städten steht. Anschließend geht es zum berühmtesten Denkmal der Epoche des Stauferkaisers Friedrich II., dem Castel del

Monte, der so genannten „Krone Apuliens“. Im Hotel erwartet uns am Abend ein apulischer Abend. Wir kosten leckere Weine und typische Speisen aus der Region. 280 km (F, A)



## Höhepunkte Apuliens und Kalabriens

Olivenölprobe in Cisternino  
Normannenburg von Cosenza

**5. Tag: Überall Trulli** Heute steigen wir hinab in ein atemberaubendes System aus unterirdischen Karsthöhlen und bewundern die Castellana Grotten! Überall finden sich Einbuchtungen mit Stalaktiten und Stalagmiten. Wieder am

Tageslicht führt uns der Weg in die Kalkebene der Murge zu den typisch apulischen steinernen Rundbauten: den Trulli. Ein wahres Trulli-Eldorado erleben wir in Alberobello. Hier besuchen wir die Zona Monumentale und sehen unzählige der typischen weißgetünchten Bauten mit ihren kegelförmigen Dächern. Warum baute man so? Vor Ort erfahren wir es. Nachmittags wartet Polignano a Mare auf uns, dessen weiß gestrichene Häuser auf einem steilen Felsvorsprung hellenisch anmuten. Vor dieser Kulisse probieren wir natürlich auch das weithin bekannte Eis, das im Ruf steht, besonders schmackhaft zu sein. 120 km (F, A)

**6. Tag: Bari** Noch einmal machen wir uns auf in den Norden und besuchen die Hautstadt Apuliens. Strahlend weiß leuchten uns die Kirchen entgegen. Wir besuchen San Nikola, die Grabstädte des heiligen Nikolaus und sehen uns in der romanischen Kirche von San Sabino um. Auf einem Stadtrundgang durchstreifen wir die Altstadt und fragen uns, was in der Vergangenheit Bari mit einem solch schlechten Image versehen hat. Unsere Reiseleitung wird es verraten. 180 km (F, A)

**7. Tag: Altamura und Matera** Durch eine wunderschöne Landschaft fahren wir nach Altamura, wo wir in einer Bäckerei mit einem riesigen Steinofen das typische Brot aus dieser Region, die Focaccia, probieren – buon appetito! Gut gestärkt unternehmen wir einen gemütlichen Spaziergang durch die beschaulichen Altstadtgassen. Anschließend erreichen wir die malerische Felsenstadt Matera. Neben fantastischen Ausblicken ist diese Stadt berühmt für ihre in den Stein gehauenen Felsenwohnungen: Die so genannten Sassi waren bis in die 1950er Jahre hinein bewohnt. Schauen wir hinein. 120 km (F, A)

**8. Tag: Über Cosenza nach Tropea** Heute verlassen wir Altamura in Richtung Cosenza. Unterwegs halten wir in Metapont und sehen uns auf dem Ausgrabungsgelände zwischen Tempel und Theater um. Später, in Cosenza angekommen, erblicken wir sofort die Normannenburg, die auf dem Hügel Pancrazio thront. Beim Rundgang stehen wir an der Piazza Campanella, besuchen die Kirche San Domenico, flanieren über den Corso Telesio – ehemals die Strasse der Händler und Goldschmiede – und sehen den Dom mit dem Grab von Isabella von Aragón. Hier im Flussbett des Busento soll übrigens auch das Grab des Gotenkönigs Alarich samt seiner Kriegsbeute sein. Aber wo genau? Wir verlassen Cosenza und nähern uns unserem Hotel an der Küste des Tyrrhenischen Meeres. 330 km (F, A)

**9. Tag: Capo Vaticano und Pizzo Calabro** Wir bleiben am Meer, in Tropea. Die Piazza Ercole wird beherrscht von einem Palast aus Granit mit Nischen und Eisengeländern. Von dort aus führt uns der Corso Vittorio Emanuele bis zu einem Aussichtspunkt über dem Meer. Wir sehen die von weißen Stränden umgebene Wallfahrtskirche S. Maria dell'Isola, die im Mittelalter als Benediktinerkloster gegründet wurde. Herrlich ist von hier aus der Blick auf die Äolischen Inseln. An der Küste geht es weiter zum Capo Vaticano mit seiner herrlichen Aussicht und hinüber nach Pizzo. Treffpunkt und Herz der Stadt ist die Piazza della Repubblica, die auf der einen Seite zur Küste, auf der anderen zur Kirche Immacolata blickt. 100 km (F, A)

**10. Tag: Reggio Calabria und Scilla** Reggio Calabria liegt an der Meeresenge von Messina gegenüber von Sizilien. Gleich mehrere Erdbeben haben die Stadt wiederholt vollkommen zerstört

und kaum Zeugen der Vergangenheit übrig gelassen. Wir schauen uns das Archäologische Museum mit den Bronzestatuen von Riace an. Ihre Alternative: Wer lieber die Sonne genießen möchte, kann bei einem köstlichen Eis einen Spaziergang an der Strandpromenade genießen. Anschließend kommen wir nach Scilla, bekannt aus Homers Odyssee. Der Name Scilla ist mit der Mythologie verbunden. Hören wir, was uns die Geschichte dazu erzählt und was sich in der Meerenge zugetragen haben soll. 240 km (F, A)

**11. Tag: Serra San Bruno und Stilo** Durch die Berge führt der Weg zum Kartäuserkloster von Serra San Bruno, wo wir das Klostermuseum besuchen. Weiter geht es nach Stilo, dessen historisches Zentrum terrassenförmig an einem Hang von Olivenbäumen liegt. Charakteristisch sind die Häuser aus dunklem Stein, die wie auf den Felsen aufgemalt aussehen. Einsiedler und basilianische Mönche bauten dort die byzantinische Kirche Cattolica, die noch heute wie durch ein Wunder nahezu unverändert dasteht. 220 km (F, A)

**12. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub** Auch die schönste Reise geht einmal zu Ende! Sie fahren zum Flughafen nach Lamezia Terme und fliegen nach Hause. Oder haben Sie noch einige Tage Urlaub dazugebucht? Dann wünschen wir Ihnen noch viel Spaß in Kalabrien! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**12-Tage-Studienreise z. B. 18.04.-29.04.2023**  
p. P. im DZ ab € 2.495 / € 2.175\* **ST 235T078**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

		2		5							
	18	23	13	26	10						
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/235T078](http://www.gebeco.de/235T078) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 16.04., 07.05. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 05.09.-16.09. € 315

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / Ø 12 / max. 20

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis Bari/ ab Lamezia Terme\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 11 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Carovigno, Matera und Tropea in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/235T078](http://www.gebeco.de/235T078)
- 11x Frühstück, 11x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Castel del Monte
- Höhlenwohnungen in Matera
- Barockstadt Lecce
- Archäologisches Museum in Reggio
- Verkostung von Eiscreme, Olivenöl und Focaccia
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/235T078](http://www.gebeco.de/235T078)

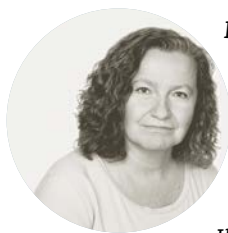
**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Apulien und Basilikata umfassend entdecken



*Der italienische Stiefelabsatz hat unheimlich viel zu bieten! Und weil Apulien und die Basilikata noch immer zu den wenig entdeckten Regionen Italiens zählen, ist es mir ein besonderes Vergnügen, Ihnen diese Gegenden ganz in Ruhe zeigen zu dürfen. Lehnen Sie sich also zurück und genießen Sie Italien mit allen Sinnen!*  
Ihre Korinna Schröder

**1. Tag: In den Stiefelabsatz Italiens** Sie fliegen nach Bari, in den Absatz des italienischen Stiefels und fahren zu Ihrem Hotel. Wenn Sie früh genug ankommen, können Sie sich schon einmal auf eigene Faust in Bari umschauen. Es gibt viel zu entdecken! (A)

**2. Tag: Bari und das Castel del Monte** Gleich zu Anfang der Reise zwei der Höhepunkte Apuliens: Bari, die Hauptstadt der Region, besticht mit seinen in der Sonne blendend weiß glänzenden Kirchen. In San Nicola ist der heilige Nikolaus begraben, die Kathedrale San Sabino bietet im Inneren

den Bischofsstuhl des Elias aus dem 11. Jahrhundert. Nachmittags ist Stauerzeit. *Ihre Alternative:* Sie möchten auf die Kirchen verzichten? Dann empfehlen wir Ihnen den Besuch der Nationalgalerie Apuliens in Bari im Palazzo Sylos Calò. Friedrich II. ließ sich das achteckige Castel del Monte – die Krone Apuliens – bauen, auch wenn wir bis heute nicht wirklich wissen, welche Funktion es eigentlich hatte. Wir versuchen eine Deutung! 145 km (F)

**3. Tag: Über Canosa und Lucera nach Manfredonia** Es geht nach Norden, die Monte Dauni immer zur Linken. Unser erstes Ziel ist Canosa, die einzige Stadt Apuliens mit einer Fünf-Kuppel-Kirche. Troia ist eine Kleinstadt mit einer langen Geschichte, der wir durch die Gassen der Altstadt bis zur Kathedrale folgen, einem Meisterwerk der romanischen Baukunst. Über Serpentina geht es dann peu à peu weiter nach Lucera, einst bedeutendste Stadt im Süden Italiens. Über allem thront die Burg Friedrichs II, für die wir uns genauso Zeit nehmen wie für die Kathedrale der Stadt. Unser nächstes Hotel liegt in der Küstenstadt Manfredonia. 250 km (F, A)

**4. Tag: Vieste und der Gargano** Wir bleiben in der Region und schauen uns in aller Ruhe die bezaubernde Gargano-Halbinsel an. Bei unserer Fahrt entlang der Küstenstraße hinauf in das mittelalterliche Dorf Vieste haben wir immer wieder die Adria im Blick. Nachdem wir uns hier in Ruhe umgeschaut haben, geht es gemächlich durch das Naturschutzgebiet „Foresta Umbra“ zurück nach Monte Sant'Angelo. Die Stadt bietet im mittelalterlichen Kern viel Kunst und Kultur. An der Piazza della Basilika mit dem achteckigen Glockenturm wird dies erstmals deutlich. Die Basilika ist eine Wallfahrtskirche, die Karl von Anjou 1273 bauen ließ. Der größte Schatz im Inneren: Eine Alabasterstatue des Erzengels Michael, der der Legende nach hier den Hirten erschienen ist. Ebenso sehenswert ist das Rotari-Grabmal. 160 km (F, A)

**+**  
**Typisch apulisches Lightlunch**  
**Der Nationalpark Gargano**  
**Die Weiße Grotte von Castellana**

**5. Tag: Von Manfredonia über Trani nach Matera** Wir fahren wieder in den Süden, entlang der Adriaküste nach Trani. Die normannische Kathedrale des 12. Jahrhunderts ist eine der schönsten Kirchen Apuliens. Matera, noch weiter im Süden dramatisch über der Schlucht des Gravina-Wildbachs thronend, ist die Stadt der Sassi. Jahrhundertlang lebten die Menschen in Felsenwohnungen, die in den weichen Tuffstein geschlagen wurden. Wir schlendern in aller Gelassenheit durch das Viertel der Sassi und bewundern die Kathedrale des 13. Jahrhunderts. 160 km (F, A)

**6. Tag: Die Basilikata: Lagopesole – Venosa – Melfi** Die Basilikata, von Kampanien, Apulien und Kalabrien umringt, ist noch immer eine ursprüngliche und abgeschiedene Region. Das Castel Lagopesole ist schon von weitem zu sehen. Gebaut von den Sarazenen, von den Normannen erweitert, Jagdschloss Friedrichs II. Auch das normannische Kastell in Melfi, am Seitenkrater des Monte Vulturne, zeugt von der kriegerischen Vergangenheit der Region. In der schönen Kathedrale des 12. Jahrhunderts hingegen beteten die Menschen schon im Mittelalter für den Frieden. Unsere Tour durch die Basilikata beenden wir in Venosa, uralte Stadt der italischen Samniter und Geburtsort des römischen Dichters Horaz. 270 km (F, A)

**7. Tag: Von Matera nach Mesagne** Die Grotten von Castellana, die größten Karsthöhlen Italiens, überraschen die meisten Gäste. Wir spazieren entlang bizarrer Formationen von Stalaktiten und Stalagmiten bis zur atemberaubenden Weißen Grotte mit ihren alabasterfarbenen Tropfsteinen. Anschließend stärken wir uns bei einem gemeinsamen kleinen Imbiss und einem guten Tropfen apulischen Wein. Die Apulier liebten anscheinend originelle Behausungen. In Matera waren es die Sassi, in Alberobello sind es die Trulli, die typischen steinernen Rundbauten, die der UNESCO den Weltreichtum wert waren. Nachdem wir uns eingehend und mit Muße umgesehen haben, erreichen wir Mesagne, wo wir für die verbleibenden Tage erst einmal unsere Koffer auspacken. 150 km (F, A)

**8. Tag: Otranto und Lecce** In der Kathedrale von Otranto am südlichen Ende der Ostküste Italiens zieht es unsere Blicke zunächst einmal nach unten: 1.600 Quadratmeter bedecken die rund 10 Millionen Mosaiksteinchen, die sich zu Bildern und Geschichten am Boden der Kirche zusammenfügen. Ein echter Augenschmaus! Die Provinzhauptstadt Lecce lässt sich nicht umsonst als „Perle des Barocks“ betiteln. Ein solch geschlossenes Ensemble findet sich in der Region kein zweites Mal. Wir besuchen die Piazza Oronzo in der Stadtmitte, werfen einen Blick auf die Überreste des römischen Amphitheaters und bewundern herrliche Kirchen wie Santa Croce und Santa Maria delle Grazie. 220 km (F, A)

**9. Tag: Weiße Stadt Ostuni** Viele Trulli säumen unseren Weg durch das Itriatial auf dem Weg nach Locorotondo. Wie der Name schon sagt: ein runder Ort. Er ist übrigens für seinen Weißwein bekannt. Vielleicht darf es ja auch mal ein kleines Schlückchen am späten Vormittag sein? Die Stadt Martina Franca mit dem mächtigen Palazzo Ducale und der Basilika San Martino atmet durch und durch Barock und Rokoko. Unser Höhepunkt des Tages! Auf einem Hügel thront die weiße Stadt über Feldern und Wiesen. Wir erkunden in Ruhe die verwinkelten Gassen der Altstadt und fühlen uns mitunter wie in einem orientalischen Souk. Die

Kathedrale und die Piazza della Libertà mit dem Rathaus erinnern uns aber wieder schnell daran, dass wir in Italien sind! 100 km (F, A)

**10. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub** Auch die schönste Reise ist einmal zu Ende! Sie fahren nach Bari und fliegen nach Hause. Oder haben Sie noch einige Tage Urlaub gebucht? Dann wünschen wir Ihnen noch viel Spaß in Mesagne! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**10-Tage-Studienreise** z. B. 27.10.-05.11.2023  
p. P. im DZ ab € 1.895 / € 1.615\* **ST 235T035**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			7	12				1				
		24	28	26	16			15	13			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/235T035](http://www.gebeco.de/235T035) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 22.03., 05.04., 26.04., 10.05. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 27.10.-05.11. € 290

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 14 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bari\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Bari, Manfredonia, Matera und Mesagne in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/235T035](http://www.gebeco.de/235T035)
- 9x Frühstück, 8x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Kathedrale von Bari
- Höhlenwohnungen von Matera
- Die Castelli von Lagopesole und Melfi
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/235T035](http://www.gebeco.de/235T035)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Apulien – im Land der Trulli und Stauer



*Folgen Sie mir in die Märchenlandschaft der Trulli: nach Apulien. Ausführlich erleben wir mittelalterliche Kreuz-fahrerhäfen, folgen dem Stauferkaiser Friedrich II. und versuchen, das Rätsel des Castel del Monte zu lüften. Kommen Sie mit mir nach Apulien und ich zeige Ihnen, warum diese Gegend als echter Geheimtipp gilt! Ihre Edna Thörner*

**1. Tag: Anreise nach Ostuni** Sie fliegen nach Bari und fahren zu Ihrem Hotel in Ostuni Marina, nur rund zehn Kilometer vom malerischen Städtchen Ostuni mit seinen weißgetünchten Häusern entfernt. Machen Sie es sich erst einmal in der ruhigen Anlage gemütlich, testen Sie den Pool oder werfen Sie einen ersten Blick auf die Adria! (A)

**2. Tag: Im Land der Trulli**

Wir steigen hinab in das atemberaubende Höhlensystem der Grotten von Castellana. Die fantastisch geformten Stalagmiten

und Stalagtiten in bis zu 60 Metern Tiefe entführen uns in eine unbekannte Welt. Zurück an der Erdoberfläche sehen wir auf dem Weg durch die



**Unterbringung in einem Hotel mit EU-Ecolabel**

**Marktbesuch in Martina Franca**

**Ausgewählte Termine ohne Einzelzimmeraufpreis**

Kalkebene der Murge die ersten Trulli. Im Ort Alberobello stehen über 1.000 der seltsamen Häuser, mörtellos gebaut mit Kraggewölben. Ein mehr als pittoreskes Bild, der UNESCO mit Recht den Welterbestatus wert. Nachdem wir durch das Itria

gefahren sind, erinnern wir uns daran, dass in Apulien auch hervorragender Wein hergestellt

wird. Bei einer Weinprobe mit einem kleinen, aber sehr landestypischen Imbiss testen wir die guten Tropfen und einige lokale Leckereien. Schließlich erreichen wir das am Meer gelegene Städtchen Polignano. Bei unserem Spaziergang widmen wir uns einer ganz anderen und typisch italienischen Beschäftigung – wir gehen Eis essen! 150 km (F, A)

**3. Tag: Der Norden mit Bari, Trani und Molfetta**

Immer die Küste entlang fahren wir in die Hauptstadt Apuliens, nach Bari. In der Kirche San Nicola stehen wir vor der Grabstätte des Heiligen Nikolaus, spazieren durch die mittelalterliche Altstadt und besuchen die romanische Kirche San Sabino. Gegen Mittag erreichen wir dann Trani, idyllisch am Meer gelegen. Die normannische Kathedrale des 11. Jahrhunderts ist eine der schönsten Kirchen Apuliens. Wie die meisten Gebäude der Altstadt ist sie aus einem hell-rötlich schimmernden Naturstein gebaut, der ihr ein sehr harmonisches Antlitz gibt. Trani ist auch Mitglied der „Cittaslow“, einer Bewegung für Entschleunigung und mehr Bewusstsein und Lebensqualität in italienischen Städten. Lassen wir uns von der Gelassenheit anstecken und genießen die Rückfahrt entlang der Adriaküste. Wie kommen die Gebeine des Heiligen Konrads von Bayern in den Dom von Molfetta? Vor Ort, in der Kathedrale des 12. Jahrhunderts, finden wir es heraus. 270 km (F, A)



Bei der Anreise am 27.05. können Sie die Feierlichkeiten zum **Tag der Republik** am 02.06. erleben, die jährlich in ganz Italien stattfinden.





# Apulien – verborgenes Juwel Italiens

*Die Trulli in Alberobello, das Castel del Monte, die Grotten von Castellana oder die Höhlenwohnungen in Matera – Apulien ist vielseitig und bunt wie kaum eine andere Region Italiens. Wir wandeln auf den Spuren der Staufer, entdecken die Schönheiten Puglias und die Köstlichkeiten der apulischen Küche.*

**1. Tag: Anreise nach Alberobello** Nach Ihrer Ankunft in Bari bringt Sie der Reisebus zu Ihrem Hotel nahe Alberobello. Nach einem kleinen Begrüßungscocktail erwartet uns dort das erste typisch apulische Abendessen. Lassen wir uns verwöhnen! (A)

**2. Tag: Trani, Castel del Monte und Bari** Heute steht das wunderschöne Trani auf dem Programm. Das reizende Städtchen liegt an einer fast geschlossenen Hafenbucht und beeindruckt vor allem durch seinen herrlichen Dom San Nicola Pellegrino, der Kirche zwischen Himmel und Meer. Anschließend erwartet uns das Castel del Monte, die so genannte „Krone Apuliens“. Schon von weitem sehen wir das rätselhafte Gebäude majestätisch in der Landschaft thronen. Die Burg ist das berühmteste Denkmal der Epoche des Stauferkai-

sers Friedrich II. und beeindruckt durch den achteckigen Grundriss. Danach erreichen wir Bari – Hauptstadt der Region Apulien. Wir spazieren gemächlich durch die mittelalterliche Altstadt und besuchen die berühmte Basilika San Nicola, Grabstätte des heiligen Nikolaus und ein herrliches Beispiel der romanischen Architektur Apuliens. 250 km (F, A)

**3. Tag: Die Trulli in Alberobello** Mit dem hotel-eigenen Minibus geht es in die Altstadt von Alberobello. Hier besuchen wir gemeinsam die Zona Monumentale und sehen hunderte der für Apulien so typischen, weiß getünchten Rundbauten mit den

kegelförmigen Dächern, die sogenannten Trulli. Das gesamte Trulliviertel steht als Welterbestätte unter dem Schutz der UNESCO. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, durch den Ort Alberobello zu schlendern. Vielleicht schauen Sie sich den einen oder anderen zum Geschäft oder Restaurant umgebauten Trullo von innen an, bevor es am Nachmittag zurück zum Hotel geht. Am frühen Abend wird uns im Hotel die Zubereitung von einigen typisch apulischen Spezialitäten gezeigt, die Ihnen anschließend zum Abendessen serviert werden. (F, A)

**4. Tag: Ostuni und Polignano gefällig?** Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wir empfehlen Ihnen allerdings, an unserem optionalen Ausflug nach Ostuni und Polignano teilzunehmen. Zunächst besuchen wir die „weiße Stadt“ Ostuni mit ihren orientalisch erscheinenden Terrassenhäusern. Gemütlich spazieren wir durch die verwinkelten Gassen der Altstadt und sehen die Kathedrale, den Bischofspalast und Sant'Oronzo. Zum Mittagessen laden wir Sie auf eine Masseria bei Ostuni ein. Am Nachmittag erreichen wir Polignano, dessen weiß gestrichene Häuser auf einem senkrechten Felsvorsprung hellenisch anmuten. Zahlreiche Aussichtspunkte bieten uns immer wieder atemberaubende Ausblicke auf die wild zerklüftete Felsenküste. Sollten Sie nicht an dem Ausflug teilnehmen, haben Sie heute die Gelegenheit, entweder im Hotel oder auswärts ganz nach Lust und Laune die südtalienische Küche zu genießen. 130 km (F)



**Ausgewählte Termine ohne Einzelzimmeraufpreis**

**Castel del Monte – die „Krone Apuliens“**

**Lokale Gaumenfreuden: Schaukochen apulischer Spezialitäten**







**EVENT TIP** Bei der Abreise am 06.05. stellen wir das Programm um, so dass wir an den Feierlichkeiten zu Ehren des **heiligen Nikolaus** in Bari teilnehmen können!

**5. Tag: Castellana Grotten und Locorotondo**  
Wir laden Sie zu einer Olivenölprobe unweit von Cisternino ein. Apulien ist aufgrund seiner über fünfzig Millionen Olivenbäume die wichtigste Olivenanbauregion Italiens. Den unvergleichlichen Geschmack verdankt dieses außergewöhnliche Produkt den besonderen Herstellungsstandards, welchen das apulische Olivenöl unterliegt. Lassen wir uns kulinarisch verwöhnen! Danach fahren wir über Locorotondo, wo wir einen kurzen Stopp machen, bis zu den Grotten von Castellana. Dieses bemerkenswerte System aus unterirdischen Karsthöhlen wurde 1938 von dem Höhlenforscher Franco Anelli erkundet und gehört zu den größten Tropfsteinhöhlen Europas. Bewundern wir die unterirdischen Höhlen und Einbuchtungen mit ihren imposanten Stalaktiten und Stalagmiten. Anschließend fahren wir zurück zum Hotel. 95 km (F, A)

**6. Tag: Barockstadt Lecce und Otranto** Als Perle des apulischen Barock ist Lecce bekannt: Die markanten Gebäude und die unbestrittene Schönheit ihrer Kirchen machen die Stadt zum Florenz des Südens. Wir besuchen die Piazza Oronzo, die das Herz der Stadt bildet, und sehen die Überreste des römischen Amphitheaters. Anschließend machen wir Halt am Palazzo dei Celestini. Wunderschöne Beispiele des Lecceser Barock sind die Kirche Santa Croce und der Dom. Selbstverständlich bleibt Ihnen auch Zeit für einen Einkauf in den zahlreichen Geschäften der Stadt. Weiter geht die Fahrt in den Süden nach Otranto mit seiner bekannten Kathedrale, deren unverwechselbarer Mosaikfußboden uns begeistern wird. 320 km (F, A)

**7. Tag: Lust auf einen Ausflug nach Matera?**  
Wir legen Ihnen nahe, an diesem Tag an unserem optionalen Ausflug teilzunehmen. Dieser führt Sie nach Matera. Die Hauptstadt der östlichen Basilikata liegt malerisch auf den Felsen über einer tiefen Schlucht des Gravina-Wildbaches. Neben phantastischen Ausblicken ist dieser Ort berühmt für seine außergewöhnlichen „Sassi di Matera“. Diese Höhlenbehauungen existieren schon seit vorgeschichtlichen Zeiten, wurden noch bis in die 1950er Jahre als primitive Wohnungen genutzt und stehen seit 1993 auf der Liste der schützenswerten Kulturgüter der UNESCO. Lassen wir uns von dem Gewirr von Mauern, Treppen, Giebeln und engen Gassen in eine längst vergangene Zeit entführen. Oder

möchten Sie den Tag nutzen, um im schönen Garten des Hotels oder am Swimmingpool die Seele baumeln zu lassen? 230 km (F, A)

**8. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub** Schwer fällt heute der Abschied von der apulischen Lebensart. Werfen Sie auf dem Weg zum Flughafen einen letzten Blick auf die lieb gewonnene Landschaft, bevor Sie das Flugzeug heim bringt. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 11.11.-18.11.2023  
p. P. im DZ ab € 1.395 / € 1.135\* **R 2350016**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	1		2								
	8	6		9							
	15	13		16	7						
	22	20	3	19	23	14					
	18	29	27	17	29	26	30	28	11		
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N
	D										

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte sowie eine höhere Zimmerkategorie – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2350016](http://www.gebeco.de/2350016) und in Ihrem Reisebüro.  
Schon heute für 2024 vormerken: 16.03., 30.03., 13.04., 27.04., 11.05. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 11.11.-18.11. € 0 (begrenzt Kontingent)

<b>Teilnehmerzahl</b>	mind. 4 / Ø 7 / max. 16
	mind. 4 / Ø 7
	mind. 10 / Ø 12

- Im Reisepreis inbegriffen**
- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
  - Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bari\*
  - Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
  - Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
  - Transfers am An- und Abreisetag\*

- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) bei Alberobello im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2350016](http://www.gebeco.de/2350016)
- 7x Frühstück, 6x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- UNESCO-Welterbestätte: Trulli-Viertel in Alberobello
- Grotten von Castellana
- Barockstadt Lecce
- Schaukochen apulischer Spezialitäten
- Olivenöl-Kostprobe bei Cisternino
- Termine ohne Einzelzimmerzuschlag
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 2350016..**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Ausflug nach Ostuni und Polignano (4. Tag)<sup>1</sup> **€ 95 14**
  - Ausflug nach Matera (7. Tag) **€ 75 12**
- <sup>1</sup> inkl. Mittagessen

**Mehr Komfort**  
• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**  
Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/2350016](http://www.gebeco.de/2350016)

**Weitere Informationen** finden Sie auf Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Apulien genüsslich entdecken

*Bei Apulien denken wir an weiße Trullihäuser, grüne Olivenhaine und mächtige Stauferkastelle. Doch im Hinterland verbirgt sich eine noch kaum bekannte Welt aus unberührten Städten mit uralten Traditionen, gastfreundlichen Menschen und exzellenten kulinarischen Erfahrungen. Hier verschmelzen Tradition und Innovation in perfekter Harmonie.*

**1. Tag: Ankunft in Apulien** Sie landen in Bari und fahren von dort weiter in Ihren Agriturismo nach Alberobello. Je nach Ankunftszeit haben Sie Gelegenheit, die Umgebung schon einmal auf eigene Faust zu entdecken. Es gibt viel zu sehen! Bei einem Begrüßungsgespräch lernen wir uns kennen. (A)

**2. Tag: Handwerk in Alberobello und Picknick im Grünen** Nach einer kleinen Wanderung durch das Naturschutzgebiet Bosco Selva genießen wir ein Picknick mit lokalen Köstlichkeiten. Anschließend spazieren wir in die Altstadt von Alberobello, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt und mit der „Bandiera Arancione“ ausgezeichnet ist – einem italienischen Qualitätssiegel für Nachhaltigkeit. Dabei liegt unser Fokus auf dem noch unberührten und authentischen Stadtteil Aia Piccola. Bei einem lokalen Handwerker lernen wir, wie man einen Miniatur-Trullo umweltfreundlich aus lokalem Kalkstein und Bio-Kleber herstellen kann – und schon haben wir ein ganz besonderes und selbstgemachtes Andenken zum Mitnehmen! (F, P, A)

**EVENT TIPP** Ende Mai heißen die Weinkellereien Apuliens die Gäste zu einem Tag der offenen Tür – der „**Cantine aperte**“ – herzlich willkommen.

**3. Tag: Bari mit Flair und Castel del Monte gefällig?** Heute können Sie entscheiden ob Sie lieber einen Tag Entspannung wünschen oder uns auf einem optionalen Ausflug nach Bari und zum Castel del Monte begleiten möchten. Zunächst fahren wir zur lebhaften Hauptstadt Apuliens, nach Bari. Bei einem Stadtrundgang erkunden wir die Altstadt mit ihren Highlights, der Kathedrale San Sabino, der Wallfahrtskirche San Nicola und dem prächtigen Schwaben-Schloss. Wir spazieren durch das moderne französische Viertel mit seinem faszinierenden Lungomare, dem bunten Fischmarkt, und erreichen Marias Haus. Hier bringt uns die nette Gastgeberin die Technik für perfekte hausgemachte Orecchiette-Nudeln bei. Wir werden unsere Orecchiette selbst zubereiten und zusammen mit einem Glas eines lokalen Primitivo-Weines in einer authentischen Atmosphäre genießen. Am Nachmittag besichtigen wir das Castel del Monte – das rätselhafte Stauferkastell von Kaiser Friedrich II, von 1240 bis 1250 erbaut, auch als die Krone Apuliens bezeichnet. Bei diesem einzigartigen Bau mit den oktogonalen Türmen, die seit

1996 UNESCO Weltkulturerbe sind, spielt die mystische Bedeutung der Zahl acht eine erhebliche Rolle. 230 km (F)

**4. Tag: Polignano und Monopoli** Polignano a Mare ist nicht nur die atemberaubende Postkarte, die uns die traditionellen Reiseführer zeigen. Unter ihren Grundfesten verbergen sich etwa 40 fabelhafte Meeresgrotten, entstanden durch tausendjährige Wind- und Wassererosion. An Bord eines Bootes werden wir die Magie und das Farbenspiel der schönsten Grotten dieser Küstenstrecke aus der Nähe erleben und die Möglichkeit haben, in das smaragdgrüne Wasser zu springen. Ein erfrischendes Glas Prosecco wartet im Anschluss auf Sie, während wir zum kleinen Hafen von San Vito zurückfahren. Nach der Bootstour fahren wir nach Monopoli – pittoreske und lebendige Stadt am Meer. Nehmen Sie sich die Zeit, um die elegante Altstadt zu erkunden, in den vielzähligen Geschäften einzukaufen oder sich einfach auf einem der zahlreichen Stadtstrände auszuruhen. Hier finden Sie alles, was Sie für Ihren Urlaub brauchen: Meer, Entspannung, Einkaufsmöglichkeiten, gute Restaurants, lokales Flair. 65 km (F, A)

**5. Tag: Lust auf Matera?** Heute haben Sie gleich zweimal die Wahl! Möchten

Sie in Ihrem Agriturismo entspannen oder den Tag nach eigenem Belieben gestalten? Oder begleiten Sie uns auf den optionalen Ausflug nach Matera? Wir erkunden die UNESCO-Weltkulturerbestätte bei einer Stadtführung durch die seit 5.000 Jahren bewohnte Altstadt mit den berühmten Sassi, den Höhlenbehausungen aus vorgeschichtlicher Zeit. Durch die natürliche Erosion bildeten sich in den weichen Schichten der Kalksedimente zahlreiche Höhlen, die bereits in prähistorischer Zeit die Entwicklung einer Höhlenstadt begünstigten. Im

+

**Lokale Produkte in den Unterküften**

**Umweltfreundlicher Trullo-Workshop mit lokalem Handwerker**

**Grecia Salentina mit einem Griko-Singer-Songwriter**



Laufe der Jahrhunderte wurden Steinhäuser aus den Klippen gehauen und eine weitläufige Stadt aus verschachtelten Dächern, Straßen und ländlichen Siedlungen errichtet. Wir schlendern durch die engen, steilen Gässchen, um den atemberaubenden Blick aus verschiedenen Perspektiven zu genießen. Am Nachmittag können Sie sich für eine optionale Yogastunde im Wald entscheiden, ganz in der Nähe von unserem Agriturismo. 230 km (F, A)

**6. Tag: Erzählungen aus dem Griko-Land**

„Kalòs irtate stin Grecia Salentina“, willkommen in der the Grecia Salentina! Das ist das Land der Gastfreundschaft und ein Symbol des sprachlichen, kulturellen und künstlerischen Erbes der von den Byzantinern abstammenden Minderheit. Die Griko-Sprache, noch heute von einer stolzen Gruppe von Bewohnern gesprochen, ist von Generation zu Generation bis zur heutigen Zeit weitergegeben worden. Dieser außergewöhnliche Ausflug führt uns zum Herz von Salento, um die antiken griechischen Siedlungen im Gebiet von Martignano zu entdecken, begleitet von einem Griko-Singer-Songwriter und den suggestiven Noten der traditionellen griechischen Lieder. Eine Raum-Zeit-Reise durch die Geschichte, Musik, Kunst und die Legenden dieser authentischen Gemeinschaft, die mit einem typischen Griko-Aperitif in dem Garten vom Palazzo Palmieri endet (wenn es das Wetter erlaubt). Anschließend fahren wir zur typisch apulischen Masseria Le Stanzie, eine der ältesten der Region. Wie der Name schon verrät, war dieser Ort ein römisches „Statio“, eine Raststation an der wichtigen Ölstraße, die die Häfen von Otranto und Gallipoli verband. Heute ist dieses Bauernhaus, das renoviert und in eine charmante Masseria verwandelt wurde, ein idealer Ort um die geschmackvollen salentinischen Köstlichkeiten in einer intimen und familiären Umgebung zu genießen. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Gallipoli und erreichen unser zentral gelegenes Hotel. Von dort haben Sie die Möglichkeit, die „Kalé Polis“ – die „schöne Stadt“, wie sie die Griechen nannten – auf eigene Faust zu erkunden. 120 km (F, M, A)

**7. Tag: Galatina, Soleto und Corigliano d’ Otranto**

Der heutige Ausflug führt uns zunächst in die Kunststadt Galatina mit der freskengeschmückten Basilica Santa Caterina. Weiter geht es in das Herz der Grecia Salentina. Dabei handelt es sich um elf Gemeinden, bei welchen noch Spuren des lokalen Dialekts Griko vorhanden sind. Der kleine Ort Soleto galt ehemals als Hochburg der salentinischen Hexenkultur und beim Bau des Glockenturms Guglia di Raimondello soll der Teufel persönlich mitgeholfen haben. Atemberaubend ist hier die freskenreiche byzantinische Stephanuskirche. Nach der Mittagspause geht es in den hübschen Nachbarort Corigliano d’Otranto, der für seine Trüffel bekannt und ebenfalls mit der „Bandiera Arancione“ ausgezeichnet ist. Zum Abschluss treffen wir uns in Nardo mit einem Vertreter der Initiative „Sfruttazero“. Sie setzt sich für die Rechte von Migranten ein, die als billige Arbeitskräfte ausgenutzt werden. 120 km (F, A)

**8. Tag: „Schöne Stadt“ und „Florenz des Südens“**

Der heutige Vormittag ist zum Entspannen gedacht! Sie können frei wählen, ob Sie sich ein paar Stunden an dem fabelhaften Strand vom Ecoresort Le Sirene ausruhen oder durch das lebhaft Gallipoli spazieren möchten. Falls Sie nach einer aktiven und gleichzeitig entspannenden Erfahrung suchen, dann schlagen wir optional eine

einzigartige Yogastunde im Wald bei Ecoresort Le Sirene vor. Am Nachmittag fahren wir nach Lecce, das oft als „Florenz des Südens“ bezeichnet wird – wegen der üppigen Dekorationen seiner vielen monumentalen Paläste, Kirchen und Klöster. Die Besonderheit des Barocks von Lecce liegt in der Vielzahl der virtuos geschnitzten, lebendig wirkenden Figuren und Verzierungen, die sich von den traditionellen geometrischen Formen des restlichen Europas stark unterscheiden. 80 km (F)

**9. Tag: Abreise** Je nach Zeitpunkt Ihrer Abreise können Sie nach dem Frühstück noch das eine oder andere Andenken erstehen. Oder haben Sie sich für mehr Urlaub danach entschieden? Dann haben Sie noch mehr Zeit, Apulien zu entdecken. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**Nachhaltiges Reisen** Ihre Reiseleitung entführt Sie in die Philosophie der nachhaltigen Umwelt- und Sozialprojekte vor Ort: Sie genießen Speisen aus lokalen Produkten und wohnen in einem Agriturismo mit zertifizierten Bio-Bauernhof. Das Obst und Gemüse hier stammt aus eigenem Anbau. Zudem werden Solarplatten auf dem Gebäudedach zur Energiegewinnung genutzt.

**9-Tage-Erlebnisreise z. B. 15.06.-23.06.2023**  
 p. P. im DZ ab € 2.095 / € 1.835\* **R 2350061**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			13								
			27	18	15			14	5		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2350061](http://www.gebeco.de/2350061) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 11.04., 25.04., 16.05. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 15.06.-23.06. € 200

**Teilnehmerzahl** mind. 4 / Ø 6 / max. 16



**Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bari\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 8 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Alberobello und Gallipoli in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2350061](http://www.gebeco.de/2350061)
- 8x Frühstück, 1x Picknick, 1x Mittagessen, 6x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Bootsfahrt in Polignano
- Gallipoli – Perle des Ionischen Meeres
- Gemeinden der Grecia Salentina: Soleto und Corigliano d’Otranto
- Lecce – „Florenz des Südens“
- Picknick im Naturschutzgebiet Bosco Selva
- Mittagessen auf einem ökologisch geführten Bauernhof
- Aperitif im Garten vom Palazzo Palmieri
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

**TA 2350061..**

- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Bari und Castel del Monte (3. Tag)<sup>1</sup> € 90 **10**
  - Matera (5. Tag) € 75 **11**
- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Yogastunde (90 Minuten) beim Agriturismo (5. Tag) € 45 **12**
  - Yogastunde (60 Minuten) beim Hotel (8. Tag) € 25 **13**

<sup>1</sup> inkl. Mittagessen

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/2350061](http://www.gebeco.de/2350061)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Kalabrien – Perle des Südens

Die Stiefelspitze Italiens zählt mit rund 320 Sonnentagen im Jahr zu den sonnenreichsten Regionen Europas. Aber auch sonst hat Kalabrien einiges zu bieten: Ausgrabungen aus der Zeit Großgriechenlands, normannische Kathedralen und mittelalterliche Festungen wechseln sich ab mit malerischen Dörfern und üppiger Vegetation.

**1. Tag: Anreise nach Tropea** Nach der Landung in Lamezia Terme fahren Sie entlang der Küste zu Ihrem Hotel. Tropea erwartet Sie, ein pittoresker Ort auf schroffen Kalksteinfelsen mit einem fantastischen Ausblick auf das Tyrrhenische Meer. (A)

**2. Tag: Capo Vaticano und Tropea** Smaragdgrünes Wasser und herrliche, feine Sandstrände, zerklüftete Buchten und steil in das Meer fallende Klippen machen das Gebiet am Capo Vaticano zu einem der prachtvollsten Küstenabschnitte in Kalabrien. Die alten Dörfer am und um das Kap sind reich an Geschichte, Legenden, Folklore und Tradition. Atemberaubende Ausblicke bietet dieser Aussichts-

balkon Kalabriens und lädt zum Träumen ein! Im Anschluss fahren wir nach Tropea, zur Perle des Tyrrhenischen Meeres und bekanntester Ort am Capo. Die Stadt mit ihren engen Gassen, unzähligen Geschäften und ihrer einzigartigen Eleganz wurde direkt auf einer Klippe über dem male-

rischen Strand gebaut und gehört zu den schönsten Orten Italiens. Auf einem Felsen gelegen laden die verwinkelten hübschen Gassen zu einem Bummel ein. Abseits des zentralen Corso verstecken sich spätmittelalterliche Paläste. Tropea, einst Adelssitz, glänzt noch heute durch seine zahlreichen Paläste und Kirchen. 30 km (F, A)



**Tartufo-Eis in Pizzo Calabro**

**Die ionische Küste**

**Bequeme Standortreise im 4-Sterne-Hotel**

**3. Tag: Minikreuzfahrt zu den Äolischen Inseln**

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung oder Sie schließen sich einem optionalen Schiffsausflug (witterungsabhängig) zu den Äolischen oder auch Liparischen Inseln an. Diese zählen zu einer der schönsten Inselgruppen des Mittelmeeres. Die Inseln vulkanischen Ursprungs liegen etwa 30 Seemeilen von der kalabresischen Küste entfernt. Eine bewegte Vergangenheit und die gewaltige Schönheit der Natur machen die Liparischen Inseln absolut sehenswert. Während des Ausfluges besuchen wir Stromboli, Lipari und Vulcano. (F, A)

**4. Tag: Reggio di Calabria, Scilla und Palmi**

Der Dom, das Archäologische Museum, ein Spaziergang entlang der prächtigen Uferpromenade Matteotti, ein Bummel auf der eleganten Einkaufsstraße Corso Garibaldi; das alles erwartet uns in Reggio di Calabria, der größten Stadt Kalabriens. Wir wandeln zwischen Gestern und Heute. Auf der Rückfahrt entlang der zauberhaften Costa Viola erwartet uns die Stadt Scilla mit dem urigen Fischerviertel Chianela und dem Castello Ruffo. Abschließend führt uns der Ausflug weiter nordwärts an der Küste entlang. In Palmi angekommen endet der Tag mit dem Besuch des überregional bedeutenden Völkerkundemuseums. 230 km (F, A)

**5. Tag: Auf den Spuren des Schutzheiligen**

**Kalabriens** Heute haben Sie die Möglichkeit an einem optionalen Ausflug teilzunehmen. Es geht zunächst in die Heimat des heiligen Franziskus von Paola. Die Basilika und das Kloster des Schutzpa-







# Sardinien – Naturerlebnisse und Nuraghenkultur

*Gemeinsam erleben wir die Vielfalt dieser Insel mit dichten Wäldern, schroffen Küstenstreifen und derben Hochplateaus. Abseits der Touristenströme lädt uns Sardinien herzlich zu einem Besuch ein.*

**1. Tag: Willkommen auf Sardinien** Nach Ihrer Ankunft am Flughafen von Cagliari im Süden Sardiniens empfängt Sie die Insel mit all ihren Gegensätzen. Aufgrund der Entfernung zum Festland haben sich die Sarden ihre eigene Kultur und Sprache weitgehend erhalten. Sie fahren direkt zu Ihrem Hotel in Cagliari. Wenn Sie möchten, können Sie die Zeit bis zum gemeinsamen Abendessen noch für die Erkundung des Hotels und der Umgebung nutzen. (A)

**2. Tag: Cagliari: Hauptstadt Sardiniens** In der Inselhauptstadt Cagliari erwarten uns punische Nekropolen, Relikte aus der Römerzeit, pisanische Mauern und Türme, aragonesische Bastionen und interessante Kirchen, die wir im Rahmen einer Stadtrundfahrt sehen werden. Ein ganz besonderes Schauspiel bereitet der Ausblick vom nahegelegenen Monte Urpino: Im naturgeschützten Weiher Stagno di Molentargius nisten und überwintern zahlreiche Wildvögel wie Enten, Blesshühner, Kormorane sowie rosafarbene Flamingos. Weiter geht es nach Nora, einer Stadt, die teilweise sogar unter Meeresspiegelniveau liegt. Dort

sehen wir die Reste eines Karthagertempels sowie das kleine römische Theater. Nach der Rückfahrt nach Cagliari steht Ihnen der restliche Tag zur freien Verfügung. 80 km. (F)

**3. Tag: Von Cagliari nach Alghero** Außerhalb des kleinen Ortes Barumini thront auf einer Anhöhe der Kegelberg der Nuraghe Su Nuraxi. Wir entdecken gemeinsam die über 2.000 Jahre alten prähistorischen Turmbauten dieser alten Kultur, die in die sardische Mythologie als Festungen von Riesen eingingen. Man vermutet, dass Odysseus auf Sardinien den schafehütenden Zyklopen Polyphem überlistete. Wir besichtigen ferner die archäologische Stätte von Tharros, die zahlreiche Zeugnisse der Nuraghenkultur beherbergt. Bei einem ausführlichen Rundgang werden wir viel über die Geschichte dieser antiken Stadt erfahren. Wenn es die Zeit zulässt, können Sie sich bei einem erfrischenden Bad im Meer abkühlen. Anschließend

fahren wir zum Abendessen in unser Hotel nach Alghero. 285 km (F, A)

**4. Tag: Malerisches Bosa und spanisches Alghero** Nach dem Frühstück besuchen wir die malerische Stadt Bosa, die mit ihren bunten Häusern und dem Fluss Temo zum Flanieren einlädt. Das Wahrzeichen der Stadt, die Burg Malaspina, thront über dem Ort und bietet einen beeindruckenden Blick über die Altstadt. Auch die kleine Kirche Nostra Signora di Regnos Altos ist mit ihren katalanischen Fresken einen Besuch wert. Die Panoramastraße nach Alghero führt am Meer entlang und bietet wunderschöne Ausblicke auf die Landschaft. Willkommen zurück in Alghero – der spanischen Stadt Sardinien! Bei einer Besichtigung entdecken wir den alten Eingang zur Stadt, den Torre di Porta Terra, die Kathedrale Santa Maria und die Jesuitenkirche San Michele mit der mit bunten Kacheln bedeckten Kuppel. Ein gemütlicher Spaziergang durch die Gassen der Altstadt und des jüdischen Viertels runden den Tagesausflug ab. 120 km (F)

**5. Tag: Von Alghero nach Porto Cervo** Heute brechen wir auf in das Hauptgebiet der Nuraghen, das Nuraghental „Nuraghe Sant’Antine“. Die typischen runden Turmbauten stehen zahlreich auf beiden Seiten des Weges verstreut. Wir schauen uns die Königsnuraghe, einen mächtigen Komplex aus dem 15. Jahrhundert v. Chr., ganz aus der Nähe an. Anschließend wechselt die Landschaft ihr Gesicht und wir tauchen ein in die felsige und raue Hochebene Barbagia, wo die „Banditenhochburg“ Orgosolo mit ihren prächtigen Wandmalereien liegt. Nach dem Besuch dieser Region laden



**Wandmalereien in Orgosolo**

**Jetset an der Costa Smeralda**

**Hirtenpicknick in der Barbagia**



tet uns inmitten bizarrer Felsformationen und dichter Strauchvegetation das Haus des italienischen Einheitskämpfers Giuseppe Garibaldi, das heute ein Museum ist. Zurück auf La Maddalena unternehmen wir eine Inselrundfahrt, und nach etwas Zeit zur freien Verfügung im Hauptort der Insel fahren wir zurück nach Palau und schließlich zu unserem Hotel. 100 km (F, A)

**8. Tag: Rückflug oder Anschlussaufenthalt**

Eine abwechslungsreiche Woche auf Sardinien neigt sich dem Ende. Nehmen Sie Ihre zweifellos zahlreichen Erinnerungen mit auf die Rückreise nach Deutschland oder vertiefen Sie die Eindrücke während eines Verlängerungsaufenthaltes. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 07.10.-14.10.2023  
p. P. im DZ ab € 1.745 / € 1.425\* **R 2350013**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			6					2				
			13					9				
		29	27	10				23				
								30	7			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2350013](http://www.gebeco.de/2350013) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 27.04., 04.05., 25.05. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 07.10.-14.10. € 300

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / Ø 12

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Cagliari/ ab Olbia\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Cagliari, Alghero und Porto Cervo in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2350013](http://www.gebeco.de/2350013)
- 7x Frühstück, 1x Picknick, 5x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Nuraghen: Su Nuraxi und Sant'Antine
- Malerische Städte: Bosa und Alghero
- Calangianus: Zentrum der Korkverarbeitung
- Hirtenpicknick im „Barbarenland“
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 235001312**

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.  
• Ausflug zum Archipel La Maddalena (7. Tag) € 65

**Mehr Komfort**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/2350013](http://www.gebeco.de/2350013)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Sie haben zu einigen Terminen die Möglichkeit, Ihre Reise um „Korsika zum Kennenlernen“ (Seite 34/35) zu ergänzen – wählen Sie einfach die Kombination im Internet unter [www.gebeco.de/2210013](http://www.gebeco.de/2210013)

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen



wir Sie bei den Hirten zu einem Picknick unter freiem Himmel ein. Denken Sie bitte an wetterfeste Kleidung! Anschließend fahren wir zu unserem Hotel an die Costa Smeralda. 335 km (F, P, A)

**6. Tag: Das Korkdreieck der Gallura und die Costa Smeralda**

Zunächst führt uns der Weg durch eindrucksvolle Landschaften mit bizarren Granitformationen, die aus Weiden- und Korkeichenwäldern hervorragen. Beherrscht wird das Landschaftsbild stets vom Monte Limbara, dem höchsten Gebirgsmassiv im Norden Sardinien, bevor wir Calangianus erreichen – das Zentrum der Korkverarbeitung. Der weltweite Export von Kork zählt zu den wichtigsten Standbeinen der Wirtschaft. Ein völlig anderes Bild bietet Tempio Pausania, die idyllische Stadt am Fuße des Monte Limbara. Vor allem der historische Ortskern mit seinen unverputzten Granithäusern macht den Reiz des Ortes aus. Später am Tag verzaubert uns die bekannte Costa Smeralda, die Smaragdküste. Das Landschaftsbild wird geprägt von steil abfallenden Granitklippen, weißsandigen Strandbuchten und dem atemberaubenden Blick auf das türkisblaue Meer. Ein Besuch in Porto Cervo, dem mondänen Treffpunkt der High Society, entzückt mit mediterranen Häusern, einer kleinen Piazza, vornehmen Boutiquen und einem noblen Yachthafen. 130 km (F, A)

**7. Tag: Lust auf das Archipel La Maddalena?**

Entspannen Sie einen Tag im Hotel oder begleiten Sie uns auf einen optionalen Ausflug zum Archipel La Maddalena an der Straße von Bonifacio. Von Palau aus erreichen wir nach etwa 15 Minuten Fährfahrt die Hauptinsel La Maddalena. Von hier aus fahren wir über eine Brücke direkt weiter zur weitgehend unbewohnten Nachbarinsel Caprera. Diese ist seit 1982 Naturreiservat und beheimatet unzählige seltene Vogelarten und freilebende Ziegen, die der Insel ihren Namen gaben. Hier erwart-



# Sizilien ausführlich entdecken



Machen Sie sich mit mir auf zu einer Reise in die Vergangenheit. Auf Sizilien tauchen wir gemeinsam in die Geschichte von Syrakus und Palermo ein, spüren die Urkräfte des Ätnas und lassen bei einem guten Glas Marsala die Seele baumeln. Ich freue mich darauf, Ihnen meine zweite Heimat ganz ausführlich zu zeigen!  
Ihre Beatrix Rohkämper

**1. Tag: Anreise nach Sizilien** Sizilien erwartet uns! Sie fliegen nach Catania und machen es sich erst einmal im Hotel gemütlich. (A)

**2. Tag: Von Catania nach Syrakus** Syrakus! Der Ort hatte schon für die romantischen Dichter Deutschlands einen guten Klang. Wir schauen uns zunächst im Dom von Catania um, sehen die Burg Friedrichs II. und erreichen die antike Metropole. Im Archäologischen Park sehen wir das Teatro Greco, lauschen am „Ohr des Dionysios“ und lernen im Archäologischen Museum viel über das Leben der Griechen und Römer auf Sizilien. In der Altstadt treffen wir auf die Reste des Apollontempels, schlendern über die Piazza Archimede zum Artemisbrunnen und zum Dom. An der Arethusa-

Quelle, aus der seit Jahrtausenden Süßwasser entspringt, trifft sich heute die Jugend der Stadt und macht „bella figura“. Ihre Alternative: Und vom Wasser aus erleben Sie bei einer entspannten Hafenumrundfahrt den Anblick Syrakus' ganz entspannt, sofern Sie uns nicht auf dem Weg durch die Stadt begleiten. 60 km (F, A)

**3. Tag: Von Syrakus nach S. Michele di Ganzaria** Eine Stadt, nur für die Toten. Wir müssen die Hybläischen Berge überwinden, um zur mystischen Nekropole von Pantalica zu kommen. Vom 13. bis zum 8. Jahrhundert vor Christus begruben die Sikuler hier

ihre Toten. Mittags dann, in Noto, wird es heiter und üppig. Der sizilianische Barock prägt die Stadt. Dieser Eindruck setzt sich auch in Ragusa Ibla, der Unterstadt von Ragusa fort. Auch hier atmet alles Barock, und es ist kein Wunder, wurde doch der Stadtteil nach einem Erdbeben 1693 wieder aufgebaut. 180 km (F, A)

**4. Tag: Wohnsitz der Demeter** Ein Tag in der sizilianischen Antike. Im Bergstädtchen Enna befand sich damals das zentrale Heiligtum der Göttin Demeter. Heute bietet uns der Turm der Stauferfestung eine fantastische Rundumsicht. Unsere Fahrt zu den Ausgrabungen von Morgantina führt an dem mythischen Pergusa-See vorbei, wo Kore, die Tochter Demeters, von Hades verschleppt wurde. In der Villa Casale bei Piazza Armerina tauchen wir in die Alltagsgeschichte Roms ab. Auf einer riesigen Fläche sprechen fantastische Mosaiken vom täglichen und höfischen Leben. 130 km (F, A)

**5. Tag: Von S. Michele di Ganzaria über Agrigent nach Selinunt** Von der glanzvollen griechischen Epoche Siziliens zeugt das Tal der Tempel bei Agrigent.

Wie an einer Perlschnur aufgereiht erstrecken sich auf rund zwei Kilometern die antiken Tempel. Das Archäologische Museum, eines der modernsten Siziliens, hält spannende Exponate für uns bereit. 200 km (F, A)

**6. Tag: Griechische Tempel in Selinunt** Auch in Selinunt, eine der größten antiken Stätten Siziliens,

**Phönizische Siedlung auf der Insel Mozia**

**Marsala-Weinprobe**

**Palermo und Monreale**



sehen wir griechische Tempel des 6. und 5. Jahrhunderts vor Christus. Wir nehmen uns Zeit für einen Rundgang durch den Komplex und machen einen Abstecher zu den Steinbrüchen von Cave di Cusa. Nachmittags erkunden wir Castelvetro mit seiner normannischen Kirche. (F, A)

**7. Tag: Von Selinunt über Mozia nach Marsala**  
Wer kennt ihn nicht, den berühmten Marsalawein? Wenn Sie Lust haben, probieren wir einen Schluck des guten Tropfens dort, wo er wächst. Gelegenheit gibt es bei unserem Spaziergang in Marsala genug! Dann setzen wir auf die alte phönizische Insel Mozia über. Die monumentalen Stadtmauern sind schon von weitem zu sehen. Im lokalen Museum bewundern wir einen marmornen Jüngling des 5. Jahrhunderts vor Christus. Weiter geht es nach Marsala. Wo lassen wir es uns heute Abend schmecken? 70 km (F)

**8. Tag: Von Marsala über Segesta nach Palermo**  
Morgens geht es hinauf zum Bergdorf Erice, wo wir den herrlichen Ausblick über Trapani und die Nordwestküste genießen. Wenn wir weiter fahren, sehen wir den Tempel von Segesta, der sich einsam in der Landschaft erhebt. Östlich des Tempels befindet sich das Theater, von hier aus schweift unser Blick über Berge und Küsten. Schließlich erreichen wir Palermo. 175 km (F)

**9. Tag: Goldenes Palermo** Voller Gegensätze präsentiert sich Palermo seinen Besuchern. Wir konzentrieren uns bei unserem Rundgang durch das Zentrum vor allem auf die kunsthistorische Seite der Stadt, besuchen in aller Ruhe den Dom, hören an seinem Sarkophag Geschichten vom Hofe Friedrichs II., bewundern die Mosaiken der Cappella Palatina im Normannenpalast und erkunden die Kirche S. Giovanni degli Eremiti. (F)

**10. Tag: Faszinierendes Monreale** Heute besuchen wir den Normannendom von Monreale mit seinen berühmten Mosaiken und dem Kreuzgang der Benediktinerabtei. Den Nachmittag in Palermo können Sie nach eigenem Gusto gestalten. Unser Tipp: Besuchen Sie einen der berühmten Märkte der Stadt und lassen Sie sich durch das quirlige Treiben in den Straßen der Großstadt treiben. 40 km (F)

**11. Tag: Von Palermo über Cefalù nach Oliveri**  
Auch Cefalù, am Fuße eines wuchtigen Felsens, bietet uns eine malerische Altstadt und einen normannischen Dom. Tindari liegt hoch über dem Meer und ist der wichtigste Wallfahrtsort Siziliens. Wir übernachten heute in dem kleinen Dorf Oliveri. Da sich in unmittelbarer Nähe vom Hotel authentische Restaurants und Pizzerien befinden, können Sie zum Abendessen Ihrem ganz eigenen Geschmack folgen. 180 km (F)

**12. Tag: Unterwegs in den Nebroden** Heute fahren wir in die Bergwelt der Nebroden. Auf dem Weg dorthin stoppen wir an einer Imkerei, um den dort produzierten Honig zu probieren. Durch die herrliche Natur gelangen wir zu einer griechischen Grabstätte der Antike und fahren anschließend weiter in ein kleines mittelalterliches Städtchen mit einem kleinen Museum. Unsere Mittagspause verbringen wir auf einem Agriturismo bei einem Picknick und einem Schluck Wein. Anschließend bestaunen wir gigantische Megalith-Felsen und lassen den Blick über die Landschaft Siziliens streifen. Bevor wir nach Oliveri zurückkehren, besuchen wir noch kurz Montalbano mit seinen schmalen Gassen und dem Schloss Friedrichs II. 50 km (F)

**13. Tag: Der Ätna und die Perle Siziliens** Wir verlassen Oliveri und fahren hinauf zum Ätna. Bei gutem Wetter können wir ein wenig in den erstarrten Lavamassen bei den Silvestri-Kratern spazieren. Wenn Sie möchten und es die Zeit zulässt, können Sie auf eigene Kosten weiter hinauf zum Gipfel fahren. Nachmittags geht es nach Taormina, zur Perle Siziliens. Wir laufen durch die beschaulichen Gassen zum griechisch-römischen Theater und genießen das Schauspiel, das sich uns beim Blick auf das blaue Meer und den meist schneebedeckten Ätna bietet und erreichen schließlich Giardini Naxos. 210 km (F, A)

**14. Tag: Erholung in Giardini Naxos oder Ausflug zum Sonnenuntergang am Ätna?** Wollen Sie am Ende der Reise noch einmal so richtig faulenzeln? Bitte, dafür stehen die Liegen am Pool! Wenn Sie lieber noch etwas individuell unternehmen wollen, auch gut: Die Gebeco Reiseleitung hat genug Tipps parat. Für Triffeste empfehlen wir jedoch unseren optionalen Ausflug zum Sonnenuntergang am Ätna. Was für ein wunderschöner Abschluss einer erlebnisreichen Reise! Die Tour startet direkt am Hotel – wir fahren zur Nordseite des Ätna bis auf eine Höhe von knapp 2.000 Meter. Bei einer etwa dreistündigen Wanderung durch die einzigartige Vulkanlandschaft erleben wir die erstarrten Lavamassen aus nächster Nähe. Bei gutem Wetter können wir einen wunderschönen Sonnenuntergang genießen – ein Glas Likörwein und Mandelgebäck runden den unvergesslichen Abend ab. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und warme Kleidung. (F, M)

**15. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub** Ciao Sicilia! Von Catania fliegen Sie nach Hause. Oder Sie genießen noch einige sonnige Tage in Giardini Naxos! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



15-Tage-Studienreise z. B. 18.03.-01.04.2023  
p. P. im DZ ab € 2.375 / € 2.095\* **ST 235T018**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		1									
		15	13					9			
	18	29	27	10			23	7			
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N
											D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/235T018](http://www.gebeco.de/235T018) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 18.03.-01.04. € 390

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 18 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Catania\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 14 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Catania, Syrakus, S. M. Ganzaria, Selinunt, Marsala, Palermo, Oliveri und Giardini Naxos in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/235T018](http://www.gebeco.de/235T018)
- 14x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Großgriechenland in Syrakus
- Demeterdenkmal im Herzen der Insel
- Der Ätna und Taormina
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 235T01801

Teilnehmerzahl mind. 5 Personen. Preis p. P.  
• Halbtagesausflug „Sonnenuntergang am Ätna“ (14. Tag)

€ 115

Mehr Komfort

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/235T018](http://www.gebeco.de/235T018)

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Siziliens Höhepunkte zwischen Palermo und Ätna



Wenn man mich nach meiner Lieblingsregion in Italien fragt, kommt ohne Zögern die Antwort Sizilien. Warum ich die Insel so liebe? Weil Sizilien so ganz anders ist. Weil hier griechisch-römische, arabische, byzantinische, normannische, staufische und aragonesischen Elemente auf engste miteinander verwoben sind. Dazu kommt eine phantastische Natur und eine grandiose Kulinarik. Am besten, Sie überzeugen sich selbst davon. Ihre Christine Karmrodt

**1. Tag: Anreise nach Catania** Benvenuto Sicilia! Ein Vertreter von Gebeco begrüßt Sie am Flughafen und fährt Sie ins Hotel. Erholen Sie sich oder entdecken Sie schon auf eigene Faust die Stadt Catania mit dem berühmten Elefanten und dem barocken Dom vor dem ersten sizilianischen Abendessen (A)

**2. Tag: Syrakus und Panoramafahrt durch Catania** Syrakus – ein antiker und unvergesslicher Traum. Cicero rühmte die Stadt, in der Plato lehrte und Archimedes tüftelte, als die größte und schönste aller griechischen Städte. Unser Tag beginnt mit

der Entdeckung des archäologischen Parkes. Im „Teatro Greco“ lauschte das Publikum den Tragödien des Aischylos und des Sophokles. Das Ohr des Dionysios, eine künstliche Grotte, bietet eine beeindruckende Akustik und im römischen Amphitheater begeisterten spektakuläre Gladiatorenkämpfe die Massen. Wir fahren zur Altstadt Ortigia und wir spazieren von den Überresten des Apollontempels über die Piazza Archimede mit ihrem Artemisbrunnen bis zum Dom, der in den berühmten

antiken Athena-Tempel integriert wurde. An der Arethusa-Quelle entspannt sich heute die Jugend der Stadt. Auf dem Weg zurück machen wir eine Panoramafahrt durch die Stadt Catania. Abends können Sie sich ein Restaurant ganz nach Ihren Wünschen aussuchen. 120 km (F)

**3. Tag: Über Piazza Armerina zu den Tempeln von Agrigent – UNESCO Welterbe** Beginnen wir den Tag mit der Besichtigung der römischen Villa Casale, die im Landesinneren nahe der Stadt Piazza Armerina liegt! Eine wunderbare Wohnanlage der antiken Upper Class, reich verzierte Räume und fantastische Mosaik erwarten uns. Wir hören Geschichten aus dem Alltag der römischen Kornkammer und vom höfischen Leben, von der Mythologie und von der Jagd. Wir fahren weiter an die schöne Südküste nach Agrigent. Dort erwartet uns ein echtes Highlight der Reise: Schon von Weitem sind die Säulen der Tempel von Agrigent zu sehen. Wie an einer Kette aufgereiht präsentieren sich die Häuser der Götter, allen voran der Concordia Tempel, einer der besterhaltenen der antiken Welt. 260 km (F, A)

## Tal der Tempel in Agrigent

Palermo und Monreale

Pasta-Essen am Fuße des Ätna

## 4. Tag: Die Schätze von Selinunt und Segesta

Haben Sie nie von der größten griechischen archäologischen Zone Siziliens gehört? Heute haben wir die

Chance sie zu besichtigen: Selinunte. Wir sehen die beeindruckenden griechischen Tempel von Selinunt aus dem 6. und 5. Jahrhundert vor Christus und die verzaubernde Akropolis. Durch die Weinberge des





# Sizilien – Land des ewigen Frühlings

*Griechische Tempel aus der Antike, die ehrwürdige Cappella Palatina – Siziliens Kultur ist einzigartig. Lassen wir uns verzaubern von der Insel des ewigen Frühlings.*

**1. Tag: Anreise nach Cinisi** Buongiorno Sicilia! Wir heißen Sie herzlich willkommen in Palermo. Entlang verträumter Küstenstraßen geht es zu unserem ersten Hotel nach Cinisi. (A)

**2. Tag: Von Cinisi nach S. Vito lo Capo** Unser erster Tag steht zunächst im Zeichen der Hauptstadt Siziliens. Wir fahren ins „Goldene Palermo“ und unternehmen in der Stadt voller Gegensätze einen gemeinsamen Stadtrundgang. Dabei sehen wir den Palast aus der Normannenzeit mit der altehrwürdigen Cappella Palatina, deren fast vollständig mit Goldmosaiken und Goldbildern verzierte Wände uns begeistern werden. Wir bestaunen die Kathedrale mit den Sarkophagen der Staufer, insbesondere den Friedrichs II. Ferner werden wir das Wahrzeichen Palermos, die rote Kuppel von San Giovanni degli Eremiti, besuchen. Der weitere Tag gehört Monreale, einem der faszinierendsten

Monumente Siziliens und erst kürzlich zum Weltkulturerbe erklärt. Der imposante Normannendom wartet mit überwältigendem Goldschmuck auf. Lassen wir uns von den einzigartigen Skulpturen im Kreuzgang der Benediktinerabtei in den Bann ziehen. Anschließend fahren wir nach S. Vito lo Capo. 145 km (F, A)

**3. Tag: Mozia, Marsala und Erice gefällig?** Diesen Tag können Sie zur Erholung nutzen oder besser noch, Sie unternehmen mit uns den optionalen Ausflug „Mozia, Marsala und Erice“. Hierbei führt uns der Weg zunächst nach Süden. Wir setzen mit einem Boot auf die kleine Insel Mozia über, die vor den Salinen von Marsala liegt. Im Salzmuseum von Marsala erfahren wir Wis-

enswertes über die jahrhundertalte Methode der Salzgewinnung. Wir nutzen die Zeit, um eine historische Weinkellerei in Marsala zu besuchen, wo wir von dem bekannten Likörwein kosten werden. Nach einer gemütlichen Mittagspause fahren wir in das nahe gelegene Bergstädtchen Erice, in der Antike eine der wichtigsten Kultstätten der Göttin Aphrodite. Wir genießen den atemberaubenden Blick über die Nordwestküste und spazieren gemütlich durch den Ort. 140 km (F, A)

**4. Tag: Von S. Vito lo Capo nach San Leone** Einsam in einem Tal erhebt sich der nie vollendete griechische Tempel von Segesta mit seinen mächtigen Säulen. Oberhalb davon befindet sich das alte Theater – lassen wir von hier aus unseren Blick über Berge und Küste schweifen. Die Reise führt uns weiter nach Selinunt. Die griechischen Tempel aus dem 6. und 5. Jahrhundert v. Chr. stellen eine der größten und bedeutendsten Stätten Siziliens dar. Der prachtvolle Tempel E wurde erst vor wenigen Jahrzehnten wieder aufgebaut. Wir besichtigen die Heiligtümer und Stadtruinen von Selinunt, bevor es nach Agrigent weitergeht. 210 km (F, A)

**5. Tag: Lust auf das „unbekannte Sizilien“?** Verbringen Sie einen freien Tag in Agrigent oder nehmen Sie an unserem optionalen Ausflug in das „unbekannte Sizilien“ teil. Dieser führt uns in die Berge nördlich von Agrigent, nach Sant' Angelo Muxaro. Hier besichtigen wir die Nekropole der



**Ausgewählte Termine ohne Einzelzimmeraufpreis**

**UNESCO-Welterbestätten Monreale und Syrakus**

**Mosaik in der Villa Casale**



Sikaner aus minoischer Zeit. Nach der griechischen Mythologie befand sich hier die Hauptstadt der Sikaner, dem vorgriechischen Urvolk Siziliens. Der Sage nach soll die Festung „Kamikos“ von Daidalos für den Sikanerkönig Kokalos errichtet worden sein. Unser nächster Programmpunkt ist Santo Stefano di Quisquina. Hier sehen wir die Klause der Heiligen Rosalia, eine der drei Schutzpatroninnen der Insel. Wir erholen uns bei einem Mittagessen in einer typischen Trattoria mit Spezialitäten der sizilianischen Bergwelt. Ein Ausflug, den Sie nicht verpassen sollten! 120 km (F, A)

**6. Tag: Von San Leone nach Zafferana Etnea**

Zunächst besichtigen wir Agrigent, wo das Tal der Tempel Zeuge einer glanzvollen Epoche ist. Wie an einer Perlschnur aufgereiht erstrecken sich auf etwa zwei Kilometern zwei Tempelgruppen, von denen der Concordia-Tempel einer der drei besterhaltenen Tempel der griechischen Welt ist. Später erreichen wir Piazza Armerina im Landesinneren, wo sich die römische Villa Casale befindet. Auf 3.500 Quadratmetern thematisieren fantastische Mosaiken Szenen aus dem täglichen Leben, aus der Mythologie und von der Jagd. Weiterfahrt durch die imposante Region nach Zafferana Etnea. 230 km (F, A)

**7. Tag: Syrakus**

Auf nach Syrakus, wo wir neben den Zeugnissen der Antike auch barocke Prachtbauten und das quirlige Alltagsleben einer italienischen Stadt erleben! Im Jahr 2005 wurde Syrakus aufgrund seiner Ansammlung bemerkenswerter Zeugnisse der Mittelmeerkulturen von der UNESCO offiziell zum Weltkulturerbe erklärt. Da sind das „Teatro Greco“, Aufführungsstätte der Tragödien des Aischylos und des Sophokles, die antiken Steinbrüche und das römische Amphitheater. Ein Altstadtbummel führt uns über die Piazza Archimede mit dem Artemis-Brunnen zum barocken Dom, der in den berühmten antiken Athena-Tempel hineingebaut wurde. Die Arethusa-Quelle, eine direkt neben dem Meer entspringende Süßwasserquelle, ist heute Treffpunkt der Jugend. Rückfahrt zum Hotel. 200 km (F, A)

**8. Tag: Der Ätna und Taormina**

Heute fahren wir hinauf auf den Ätna bis zu den Silvestri-Kratern und haben hier genügend Zeit für einen Spaziergang inmitten der erstarrten Lavamassen. Wenn Sie möchten und es die Zeit zulässt, können Sie auf eigene Kosten weiter hinauf zum Gipfel fahren. Anschließend Fahrt nach Taormina. Wir schlendern durch die beschaulichen Gassen zum griechisch-römischen Theater, das wegen seiner exponierten Lage mit Blick auf das blaue Meer und

den meist schneebedeckten Ätna unvergesslich ist. Wir flanieren auf dem Corso Umberto, der von vielen kleinen Geschäften und romantischen Cafés flankiert wird, bis hin zum Dom und genießen das Flair dieser Bergstadt. 100 km (F, A)

**9. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub** Vorbei an der imposanten Kulisse des Ätna fahren Sie zum Flughafen Catania, um Ihre Heimreise anzutreten. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**9-Tage-Erlebnisreise** z. B. 18.11.-26.11.2023  
p. P. im DZ ab € 1.395 / € 1.105\* **R 2350000**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			1					2				
			8	6				9				
		4	15	13				16	7			
		18	22	20				23	14	4		
18	25	29	27	10	29	19	30	28	18			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2350000](http://www.gebeco.de/2350000) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 24.02., 09.03., 23.03., 06.04., 20.04. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 18.11.-26.11. € 0 (begrenzt Kontingent)

**Teilnehmerzahl** mind. 4 / Ø 9  
mind. 10 / Ø 12

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Palermo/ ab Catania\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 8 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Cini, S. Vito lo Capo bzw. Trapani, San Leone und Zafferana Etnea in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2350000](http://www.gebeco.de/2350000)
- 8x Frühstück, 8x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Cappella Palatina in Palermo
- Tal der Tempel in Agrigent
- Theater von Taormina
- Termine ohne Einzelzimmeraufpreis
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 2350000..**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Ausflug nach Mozia, Marsala und Erice (3. Tag) **€ 99 11**
  - Ausflug „Unbekanntes Sizilien“ (5. Tag)<sup>1</sup> **€ 99 12**
- <sup>1</sup> inkl. Mittagessen

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/2350000](http://www.gebeco.de/2350000)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Liparische Inseln – unbeschwert durch das Lavaland

*Wie wäre es mit dem brodelnden Stromboli, dem quirligen Lipari oder der grünen Insel Salina? Von Lipari und Stromboli aus entdecken wir die Welt der Vulkane bei Bootsausflügen, Wanderungen, Spaziergängen oder gemütlich bei einem Caffè, Cappuccino oder Gelato.*

**1. Tag: Anreise nach Catania** Heute beginnt Ihre Reise auf die Liparischen Inseln! Sie fliegen nach Catania und fahren nach Milazzo (130 km). Von Milazzo setzen wir mit der Fähre nach Lipari über. Am Abend heißt uns unsere Reiseleitung bei einem Begrüßungsgetränk willkommen. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. (A)

**2. Tag: Lipari und Vulcano** Lipari ist die größte Insel des Archipels – bunte Steine, atemberaubende Schluchten, Bimsteinbrüche und Strände mit wunderschönen Buchten. Für die Naturliebhaber und Fotofreunde eine pure Freude! Bei einer Rundfahrt erhalten wir von unserer Reiseleitung viele Informationen über die sieben Inseln und insbesondere über Lipari. Am Nachmittag fahren wir nach Vulcano, der drittgrößten und südlichsten der Liparischen Inseln. Hier unternehmen wir eine kleine Rundfahrt durch die Insel und umrunden den Kegel. Vom Hafen aus halten wir in den schönsten Aussichtspunkten um

die besten Ausblicke zu fotografieren. Von weiten sehen wir die Dunstwolken und die Schwefeldämpfe, die aus dem Kegel austreten. Wir sehen auch die „Aque Calde“, heiße Quellen, die aus dem Meer emporsteigen. Anschließend haben wir noch Zeit für einen Espresso oder ein Gelato, bevor wir zurück nach Lipari fahren. 25 km (F)

**3. Tag: Grüne Insel Salina** Heute fahren wir auf die smaragdgrüne Insel Salina. Diese ruhige Insel wacht langsam aus ihrem touristischen Dornröschenschlaf auf und bleibt trotzdem einzigartig. Sie ist für ihren Kapern- und Weinbau, insbesondere der Rebsorte Malvasia, bekannt. Gemeinsam erkunden wir die Umgebung und machen Halt bei einem Winzer. Bei einer Kostprobe des süßlichen Dessertweins erzählt uns der Winzer einiges über diese besondere Reb-

sorte. Am Nachmittag spazieren wir durch das verträumte Fischerdorf Malfa und den Hafen Santa Marina. Wenn Sie Lust haben, machen Sie doch einen kleinen Abstecher nach Lingua, wo einst die Salinen der Insel den Namen gaben. 20 km (F, A)

**4. Tag: Von Lipari nach Stromboli** Beginnen Sie Ihren Tag ganz entspannt: Der Vormittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wofür entscheiden Sie sich? Ein wenig durch die Straßen von Lipari Stadt flanieren und vielleicht schon die ersten Souvenirs kaufen? Über dem Ort thront der alles überragende Burgberg. Hier befand sich in der Antike die Akropolis, die im Mittelalter von einer Burg und einer Festung abgelöst wurde. Genießen Sie noch einmal die Aussicht über den Hafen und die Stadt. Oder haben Sie Lust eine typische Granita zu kosten? Anschließend nehmen wir die Fähre in Richtung Stromboli. Auf dem Weg machen wir einen kurzen Stopp in Panarea. Die kleinste der Liparischen Inseln ist von bizarren Felsriffen umgeben und fällt uns mit ihren luxuriösen Häusern im einheimischen Baustil sofort auf. Das Abendessen genießen wir in einer typischen Trattoria auf Stromboli. (F, A)

**5. Tag: Sciara del Fuoco** Am Morgen wandern wir am Vulkanhang bis zum Aussichtspunkt der Sciara del Fuoco. Lassen wir uns beeindrucken von dem Ausblick auf die Urgewalt des Vulkans. Danach haben wir uns einen kleinen Imbiss verdient und genießen diesen bei einem einzigartigen Blick auf den Vulkan. Der restliche Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Vielleicht genießen Sie das

**+**  
**Termin 19.10. ohne Einzelzimmeraufpreis**  
**Malvasia-Wein auf Salina**  
**Wanderung zur Sciara del Fuoco**



- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) auf Lipari, Stromboli und in Catania in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2350055](http://www.gebeco.de/2350055)
- 7x Frühstück, 1x Mittagsimbiss, 4x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Panorama-Tour auf Vulcano
- Fischerdorf Malfa auf Salina
- Theater von Taormina
- Verköstigung des Malvasia-Weins
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** TA 235005510

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.  
 • Ginostra (6. Tag)<sup>1</sup> € 68  
<sup>1</sup> halbtägig

**Mehr Komfort** € 90 BA ZZF1

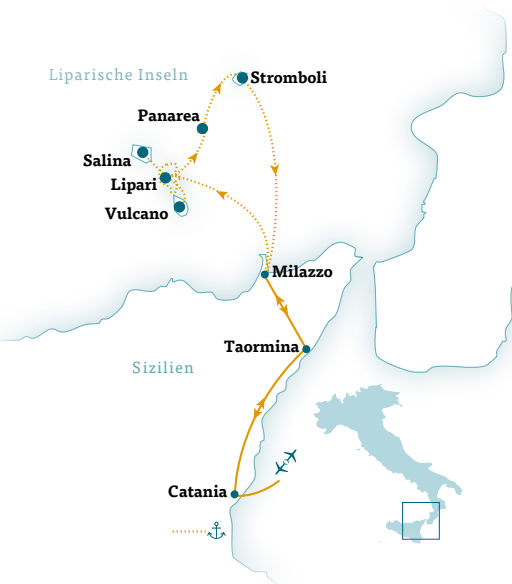
• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/2350055](http://www.gebeco.de/2350055)

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen



azurblaue Meer vor Augen bei einem kühlen Getränk, denn auch das ist dolce Vita. (F, M, A)

**6. Tag: Möchten Sie mit nach Ginostra?** Heute haben Sie die Wahl! Bleiben Sie im Hotel und entspannen Sie sich am Strand. Sie möchten lieber noch mehr von der Inselwelt der Liparischen Inseln entdecken? Dann begleiten Sie uns doch auf unseren optionalen, halbtägigen Ausflug. Am späteren Nachmittag fahren wir gemeinsam mit dem Boot nach Ginostra am anderen Ende der Insel. Dort können wir vom Boot aus eine einmalige Sicht auf den brodelnden Riesen genießen. Wer möchte, kann hier einen Spaziergang durch die einzigartige Natur unternehmen. Wir erleben ein einzigartiges Naturschauspiel aus glühenden Lavafontänen und Donnergehebe. (F)

**7. Tag: Zurück nach Sizilien** Willkommen zurück auf Sizilien. Unser Weg führt uns von Milazzo nach Taormina, eine der schönsten Städte im Mittelmeer. Hier besichtigen wir das griechisch-römische Theater und genießen einen einzigartigen Blick auf das blaue Meer und den meist schneebedeckten Ätna. Bei einem Eis lassen wir die Stimmung der Stadt auf uns wirken. Am späten Nachmittag erreichen wir Catania. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Vielleicht möchten Sie ja noch ein typisches Andenken für Zuhause erwerben? Dann ist nun der ideale Zeitpunkt – die Einkaufsmeile von Catania lädt Sie dazu ein. 130 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagsimbiss, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 19.10.-26.10.2023  
 p. P. im DZ ab € 1.795 / € 1.505\* R 2350055

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			4					7			
			11					14			
		13	18	15				21	12		
	30	27	25	29	27	24	28	19			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2350055](http://www.gebeco.de/2350055) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 28.03., 11.04., 25.04. siehe Seite 280.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 19.10.-26.10. € 0 (begrenzt Kontingent)

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 10 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Catania\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Boots- und Fährfahrten laut Programm



# Mediterranes Doppel – Malta und Gozo ausführlich entdecken



*Jahrtausende alte Steinzeittempel, imposante Bauten aus der Johanniter-Ritterzeit und spektakuläre Ausblicke über Steilklippen sowie das azurblaue Meer. Begleiten Sie mich zu den Hinterlassenschaften der Tempelbauer, der Ritter und der Briten! Ich freue mich darauf, meine eigene Begeisterung für Land und Leute mit Ihnen teilen zu dürfen! Ihre Jutta Leitz*

**1. Tag: Anreise nach Mellieha** Sie fliegen nach Malta und fahren zu Ihrem Hotel im Zentrum des kleinen Städtchens Mellieha im Norden Malts. (A)

**2. Tag: Fischerdörfer und Tempel** Der Tag beginnt mit einem Fotostopp bei der „Blauen Grotte“ im Süden Malts. Fast müssten wir auch die megalithische Tempelanlage von Hagar Qim für ein Naturschauspiel halten. Die riesigen Quader wurden aber vor 5.000 Jahren von Menschen geschaffen. Wozu die Anlage diente? Wir helfen den Steinen beim Sprechen! Mit dem Mnajdra Tempel entdecken wir ein weiteres herausragendes Ensemble von Tempeln aus der Vorzeit Malts. Im „Limestone Heritage“, einem stillgelegten Steinbruch, lernen wir von Peter viel über das Handwerk der Steinmetze. Wer will, kann sich selbst mit Hammer und Meißel versuchen! Einen Kontrast zum Staub

des Steinbruchs bietet der frische Wind im Fischerdörfchen Marsaxlokk. Schauen wir einfach den Fischern zu, wie sie ihren Fang ausladen und die Netze flicken und kommen mit Joseph ins Gespräch. Am Ende des Tages die mystische Höhle Ghar Dalam: Menschen nutzten sie schon vor 7.200 Jahren. 75 km (F, A)

**3. Tag: Die drei Hafenstädte** Am Vormittag fahren wir an die Küste. Vittoriosa, Cospicua, Senglea – die drei Hafenstädte sind Teil eines ambitionierten Verteidigungsprojektes, der Cotonera Lines. In Vittoriosa besuchen wir die üppig ausgestattete Kirche St. Lawrence (von innen nur, falls geöffnet) und im Inquisitorenpalast besichtigen wir das Völkerkundemuseum. Später sollten wir die Kameras parat haben. Vor uns liegen, wie Perlen an einer Kette aufgereiht die Hafenstädte. Ihre Alternative:

Sie möchten hier noch verweilen? Nach dem Programm haben Sie etwas Zeit entlang der restaurierten Vittoriosa Waterfront zu flanieren und bei einem Kaffee die vorbeiziehenden Schiffe zu beobachten. Bei einer großen Hafentrundfahrt bestaunen wir diese wunderbare Kulisse von einem neuen Blickwinkel. 55 km (F)

**EVENT TIPP** Von Mai bis September finden in vielen Dörfern die traditionellen „Festas“ mit Musik, Tanz und Feuerwerk statt: geballtes mediterranes Lebensgefühl!

**4. Tag: Valletta: Hauptstadt der Ritter** Erst einmal verschaffen wir uns von den Oberen Barrakka Gärten aus einen Überblick über den Naturhafen, seine Befestigungsanlage und die alten „Drei Städte“. Ein grandioses Panorama! Wir spazieren entlang alter Herbergen der Ritter und stoßen im Oratorium der St. Johannes Co-Kathedrale auf ein Gemälde Caravaggios. „Die Enthauptung Johannes des Täufers“ ist das einzige Werk, das der Meister signiert hat. Wir besuchen die „Casa Rocca Piccola“, einen Palast aus dem 16. Jahrhundert und Heimat der maltesischen Adelsfamilie de Piro. Von einer ganz anderen Seite zeigt sich Valletta im Teatru Manoel. Seit dem 18. Jahrhundert stehen in diesem Juwel maltesischer Baukunst Schauspieler auf den Brettern, die ihnen die Welt bedeuten. 50 km (F)

**5. Tag: Mosta, Mdina und Rabat** Ein kleiner Superlativ zum Beginn des Tages erwartet uns: Die Rundkuppel des Domes von Mosta ist die viertgrößte der Welt. Ein Grund, uns in der Kirche umzuschauen. Mdina liegt idyllisch auf einem Hügel und wurde von den Maltesern schon in der Bronzezeit als Fluchtort geschätzt. Wir schauen uns die ruhige und friedlich in der Sonne liegende Altstadt an und treffen – wie schon in Valletta – in



der Kathedrale auf Meisterwerke europäischer Kunst. Holz- und Kupferstiche Albrecht Dürers hängen hier im dazugehörigen Kathedralmuseum. In Rabat besuchen wir die St. Paul's Grotte, die Wiege des Christentums auf Malta. Ein weiteres Rabat Highlight sind die unterirdischen St. Paul's Katakomben mit einem Labyrinth aus Gängen, Grabstätten und einer Vielzahl von Räumen. Bevor es zurück ins Hotel geht, bietet sich von den 253 Meter hohen Dingli Cliffs der beste Blick über die Südküste Maltas. 45 km (F)

#### 6. Tag: Zur kleinen

**Schwester Gozo** Heute geht es nach Gozo! Doch zunächst besuchen wir die wunderschöne Gartenanlage von San Anton. Der Palazzo Parisio in Naxxar ist ein in Stein gehauenes Märchen, das einen Renaissancebau mit barocken Gärten kombiniert. Bevor wir schließlich nach Gozo übersetzen, genießen wir das Panorama an der Golden Bay und erhaschen auf dem Weg zur Fähre noch einen Blick auf Popeye Village. Etwas skurril, dass sich mitten auf Malta ein neufundländisches Dorf befindet, das für die Popeye-Verfilmung 1979 erbaut wurde. Auf Gozo angekommen, machen wir es uns im Grand Hotel Gozo bequem. Wir haben für Sie Zimmer mit Meerblick reserviert. 40 km (F, A)

**7. Tag: Zitadelle und grüne Tafelberge** Beginnen wir den ersten Gozo-Ausflugstag mit Dwejra. Auch wenn das bekannte „Azure Window“ vor einigen Jahren eingestürzt ist, gibt es hier immer noch genug Schönes zu sehen. Den Fungus Rock, versteinerte Muscheln und Dwejra Inland Sea, ein Salzwassersee, der bei geeignetem Wetter mit kleinen Fischerbooten befahren werden kann; durch einen natürlichen Felstunnel bis hinaus aufs offene Meer. Weiter geht es nach Victoria, der Hauptstadt von Gozo, die rund um die mehr als 3.000 Jahre alte Zitadelle gebaut wurde. Wir schauen uns in Ruhe die Kathedrale Santa Marija an, bevor wir uns in Kerzem das alltägliche Leben in einem traditionellen gozitanischen Dorf zeigen lassen. Die Wallfahrtskirche Ta Pinu ist seit einer Marienerscheinung im 19. Jahrhundert ein wichtiges Pilgerziel der streng katholischen Malteser. 25 km (F)

**8. Tag: Kalypsos Reich** Heute schauen wir uns zuerst die Tempelanlage von Ggantija an, ein weiteres exzellentes und von der UNESCO als Welterbe gewürdigtes Zeugnis der maltesischen Megalith-Kultur. Wir genießen einen herrlichen Ausblick auf die Ramla Bay. Odysseus soll in dieser Gegend sieben schöne Jahre mit der Nymphe Kalypso verbracht haben. In Marsalforn haben wir Zeit für einen gemütlichen Bummel oder einen Kaffee auf der Promenade. Anschließend fahren wir zu den Salzpflanzen von Qbajjar. Seit Jahrhunderten werden sie genutzt, um das „weiße Gold“ zu gewinnen. Nach einem kurzen Fotostopp im Dorf Munxar kommen wir auf dem Weg nach Xlendi am Fontana Cottage vorbei. Hier werden lokale Produkte nicht nur angeboten sondern man kann auch bei deren Entstehung zuschauen. Schließlich erreichen wir das Fischerdörfchen Xlendi. Dort genießen wir bei einem landestypischen Mittagessen den wunderschönen Ausblick auf die Bucht. Vom Aussichtspunkt Belvedere haben wir einen atemberaubenden Panoramablick über die drei Inseln Malta, Comino und Gozo. 30 km (F, M)

**9. Tag: Lust auf eine Wanderung entlang der Küste?** Der ganze Tag gehört Ihnen! Wir empfehlen Ihnen jedoch unsere optionale halbtägige Wanderung, die einen guten Fitness-Level erfordert und direkt am Hotel beginnt. Der Weg zur Südküste von Gozo mündet an einem Aussichtspunkt, der uns einen spektakulären Ausblick auf die kleine Bucht Xatt I-Ahmar mit dem hochohobenen Fort Chambray bietet – bizarre Felsformationen und Lehmklippen, die Insel Comino und die Hauptinsel Malta sowie blaues Meer soweit das Auge reicht! Ein alter Pfad bringt uns in die malerische Mgarr ix-Xini Bucht. Nun beginnt der Aufstieg auf das Ta'Cenc Plateau, in Richtung der atemberaubenden Steilhangklippen, die über 120 Meter aus dem Meer herausragen. Vielleicht entdecken wir einen der seltenen Gelbschnabel-Sturmtaucher! Wir verlassen den Küstenpfad und kommen bei der kleinen Pfarrkirche im Dorf Munxar zum Ende unserer

Wanderung. Zurück in unser Hotel fahren wir mit dem Bus. Sie haben keine Lust zu wandern? Alternativ können Sie an den Stränden und am Hotelpool prima faulenzeln. (F, A)

**10. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub** Wir verabschieden uns von Gozo, nehmen die Fähre nach Malta und fliegen zurück in die Heimat. Alle, die sich für ein paar Tage Urlaub nach der Reise entschieden haben, können im Grand Hotel Gozo noch länger Pool und Meerblick genießen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



**10-Tage-Studienreise z. B. 03.11.-12.11.2023**  
p. P. im DZ ab € 1.495 / € 1.310\* **ST 2E3T003**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

		7	5					6			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
		21	19	2				22	20	3	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2E3T003](http://www.gebeco.de/2E3T003) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung  
z. B. 03.11.-12.11. € 220

**Teilnehmerzahl** mind. 8 / Ø 14 / max. 16

#### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Luqa\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Fahrfahrten laut Programm
- 9 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Mellieha und Mgarr in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2E3T003](http://www.gebeco.de/2E3T003)
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 4x Abendessen
- Mittagssnack mit lokalem Wein

#### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Tempelanlage Hagar Qim
- Mnajdra Tempel
- Limestone Heritage und viel Wissenswertes von Peter über das Handwerk der Steinmetze
- Höhle Ghar Dalam
- Völkerkundemuseum im Inquisitorenpalast
- Traditionelle Hafenumrundfahrt ab/bis Sliema
- Imposanter Ausblick von den Oberen Barrakka Gärten
- Besuch der St. Johannes Co-Kathedrale mit Oratorium
- Casa Rocca Piccola und Teatru Manoel in Valletta
- Rundkuppeldom von Mosta
- Mdina mit Kathedrale
- St. Paul's Grotte – Wiege des Christentums
- Unterirdische St. Paul's Katakomben
- Klippen von Dingli
- Bucht von Dwejra
- Tempelanlage von Ggantija
- Salzpflanzen von Qbajjar
- Aussichtspunkt Belvedere
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

#### Mehr genießen

**TA 2E3T00311**

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.

- Wanderausflug auf Gozo (9. Tag)<sup>1</sup> € 55

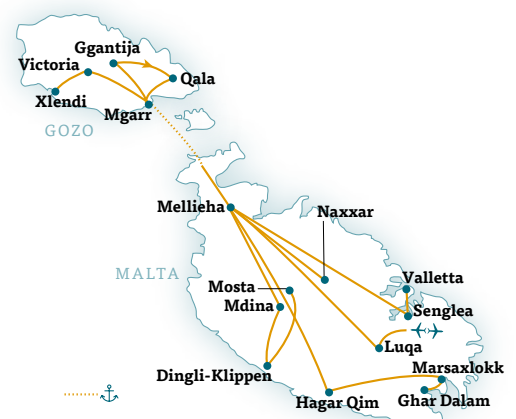
<sup>1</sup> halbtägig

#### Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- 5 Übernachtungen auf Malta in Zimmern mit Gartenblick Preis p. P. für **DZ € 35 / EZ € 70**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Malta und Gozo zum Kennenlernen

*Tempel aus der Steinzeit und barocke Kirchen erzählen von der langen Geschichte der Inseln. Die malerischen Buchten und bizarren Felsformationen werden uns ebenso in ihren Bann ziehen.*

**1. Tag: Anreise nach Mellieha** Nach Ankunft in Luqa fahren Sie entlang welliger Hügellandschaften zu Ihrem Hotel nach Mellieha. Je nach Ankunftszeit können Sie schon einen ersten Spaziergang unternehmen und Ihren ersten Sonnenuntergang auf Malta erleben.

**EVENT TIPP** Von Mai bis September finden in vielen Dörfern die traditionellen „Festas“ mit Musik, Tanz und Feuerwerk statt: geballtes mediterranes Lebensgefühl!

**2. Tag: Traumhaftes Valletta** Von den Barrakka Gärten genießen wir einen traumhaften Blick auf den Hafen Vallettas und die alten „Drei Städte“ Vittoriosa, Cospicua und Senglea, in denen die Geschichte der Kreuzritter auf Malta begann. Wir besichtigen den Palast Casa Rocca Piccola. Der Palast wird von einer alten adligen Familie aus

Malta bewohnt und dient gleichzeitig als Museum. In der St. John's Co-Kathedrale verbergen sich hinter schlichten Fassaden unschätzbare Werte. Die gesamte Bodenfläche der Kathedrale besteht aus Gräbern der Ordensmitglieder. Neben Caravaggios berühmtem Gemälde „Die Enthauptung Johannes des Täufers“ bewundern wir die von Mattia Preti bemalten Gewölbe. Es bleibt noch ein wenig Freizeit, bevor anschließend ein Besuch der Malta Experience Show auf dem Programm steht. Diese Multivisionsshow verschafft uns einen Überblick über Maltas beeindruckende Geschichte und Kultur der vergangenen Jahrhunderte. 50 km (F)

**3. Tag: Mosta, Mdina, Rabat und die Klippen von Dingli** Die erste Etappe des heutigen Ausflugs führt uns zum Dom von Mosta. Seine Rundkuppel ist die viertgrößte der Welt. Ein Grund, uns in der Kirche umzuschauen. Danach geht es in die „schweigende Stadt“ Mdina, die ehemalige Hauptstadt im Herzen der Insel. Die von Mauern umgebene Stadt mit ihren mittelalterlichen Gebäuden und Stadttoren ist heute noch der Sitz des maltesischen Adels. Beim Bummel durch die engen Gassen mutet Mdina wie ein lebendiges Freilichtmuseum an. Wir spazieren vorbei an der Kathedrale mit ihrer interessanten Fassade und werden am Ende mit einer traumhaften Aussicht von der Festungsmauer belohnt. Nach einem kurzen Spaziergang erreichen wir das nahe gelegene Rabat, welches im Jahre 870 von Mdina getrennt wurde und sich zu einer weitaus lebhafteren Stadt entwickelt hat. Ein weiteres Highlight sind die unterirdischen St. Paul's Katakomben mit einem Labyrinth aus Gängen, Grabstätten und einer Vielzahl von Räumen. Zu den gigantischen Naturschönheiten zählen vor allem die Klippen von Dingli, in deren Nachbarschaft wir auf die mysteriösen Schleihsuren früherer Kulturen stoßen. 45 km (F)



**Valletta intensiv erkunden  
Steinmetzhandwerk hautnah erleben**

**Tagesausflug nach Gozo**

**4. Tag: Blaue Grotte und Steinzeit-Tempel** An der südlichen Küste besitzt auch Malta eine faszinierende „Blaue Grotte“, die sich wegen der Lichtverhältnisse am Vormittag zu einem Besuch



anbietet. Die Besichtigung ist nicht im Reisepreis inkludiert, da die Bootsfahrt stark wetterabhängig ist. Weiter führt uns die Fahrt zu den prähistorischen Tempelanlagen von Hagar Qim, die bereits seit über 5.000 Jahren Besucher empfangen. In einem stillgelegten Steinbruch besuchen wir das Limestone Heritage. Hier erhalten wir von Peter interessante Einblicke in das Steinmetzhandwerk und dürfen sogar selbst Hand am maltesischen Kalksandstein anlegen. Im Fischerdörfchen Marsaxlokk liegen bunte Holzboote vor Anker und man kann hier und da zusehen, wie die Fischer ihren Fang ausladen und die Netze flicken. Wir treffen Joseph, einen Fischer und kommen mit ihm ins Gespräch. Er erzählt uns von seinem Alltag. Anschließend besichtigen wir Ghar Dalam, die „Höhle der Finsternis“, eine der ersten Wohnstätten der Ureinwohner Maltas. 75 km (F)

### 5. Tag: Lust auf eine mediterrane Gartentour?

Heute haben Sie Gelegenheit, einen Tag nach Ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten. Wir empfehlen Ihnen, an unserer optionalen halbtägigen Route entlang mediterraner Gärten teilzunehmen. Hier kommt Farbe ins Spiel! Gemeinsam entdecken wir die grünen Gärten Maltas und erleben die sonst recht felsige Mittelmeerinsel von ihrer charmanten, farbenprächtigen Seite. Wir beginnen die Reise mit dem Besuch des bekannten Garten San Anton in Attard, der direkt an den Präsidentenpalast anschließt und mit vielen exotischen Pflanzen aus aller Welt aufwartet. Nach einem Spaziergang durch diese grüne Oase besichtigen wir den Palazzo Parisio. Der Palazzo wird aufgrund seiner luxuriösen Architektur, der Verzierungen und seines langen klassischen Gartens zurecht als „Miniversailles“ beschrieben. Er befindet sich im Zentrum der Ortschaft Naxxar hinter einer trügerischen wie auch faszinierend bescheidenen Fassade. Wir besichtigen sowohl den Palast als auch die Gärten. Auf dem Weg zurück ins Hotel bestaunen wir an der Westküste der Insel die vielleicht schönste Sandbucht Maltas: die Golden Bay mit ihrem leuchtenden Sand und dem dahinter liegenden türkisfarbenen Meer. (F)

**6. Tag: Schwesterinsel Gozo** Heute stehen wir in See! Eine 20-minütige Fährüberfahrt bringt uns zur Schwesterinsel Gozo. Obgleich beide Inseln eine ähnliche Geschichte haben, hat Gozo dennoch einen ganz eigenständigen Charme. Drei Berge dominieren das grüne Land, das reicher und maleischer wirkt als das der größeren Insel Malta. Lassen wir unseren Blick über das Meer und die grüne Landschaft schweifen. Wir schlendern auf den gewaltigen Mauern der Zitadelle von Victoria entlang, die hoch über der Hauptstadt auf dem Tafelberg thront, und fahren zur traumhaften

Bucht von Xlendi. Unterwegs machen wir eine Pause und kehren in die Weinbar der Xerri Brüder ein und gönnen uns ein Gläschen. Wir genießen den fantastischen Ausblick aufs Meer mit Comino und Malta im Hintergrund. Zum Abschluss des Tages besuchen wir den Tempel von Ggantija, der so gewaltig ist, dass man sagt, er müsse von einer Riesin erbaut worden sein. 45 km (F)

**7. Tag: Eine abendliche Lichterfahrt** Nach einem freien Tag empfehlen wir Ihnen, an dieser optionalen abendlichen Busfahrt teilzunehmen. Von Mellieha aus starten wir in das an den Großen Hafen angrenzende Vittoriosa, eine der alten „Drei Städte“. Vittoriosa – auch Birgu genannt – war erstes Hauptquartier der Ritter um 1530. Dort spazieren wir durch die engen, von vielen historischen Häusern und Kirchen gesäumten Straßen und erleben die besondere Atmosphäre dieser schönen Stadt. Am Ende des Spaziergangs kehren wir für eine kleine Pause in eine typische Weinbar ein. Anschließend genießen wir das mit Lichtern geschmückte Malta: vom großen Hafen zu den atemberaubenden Befestigungsanlagen der Hauptstadt Valletta, entlang der Küstenstraße über Sliema nach St. Julians. Danach geht die Fahrt vorbei an Mdina, der ehemaligen Hauptstadt Maltas. Besonders bei Nacht entfaltet Mdina seinen besonderen Zauber, wenn wir die wunderschön beleuchtete Kuppel der Kathedrale erblicken. (F)

### 8. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub

Voller neuer Eindrücke fahren Sie zum Flughafen und fliegen zurück in die Heimat. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, beginnt heute Ihr Verlängerungsaufenthalt. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 08.02.-15.02.2023  
p. P. im DZ ab € 995 / € 810\* **R 2E30000**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

3											
8	15	19	24	14	13	11	15				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2E30000](http://www.gebeco.de/2E30000) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 08.02.-15.02. € 110

**Teilnehmerzahl** mind. 4 / Ø 16

### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Luqa\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Fährfahrt nach Gozo
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Mellieha im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2E30000](http://www.gebeco.de/2E30000)
- 7x Frühstück

### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Traumhafter Blick von den Oberen Barrakka Gärten
- Palast Casa Rocca Piccola
- Besichtigung der St. John's Co-Kathedrale
- Beeindruckende Malta Experience Show
- Dom von Mosta
- Schweigende Stadt Mdina
- Spaziergang durch Rabat
- St. Paul's Katakomben
- Klippen von Dingli
- Tempelanlage Hagar Qim
- Besuch im Fischerdorf Marsaxlokk und Treffen mit einem Fischer
- Archäologisches Schatzkästchen Ghar Dalam
- Panorama-Spaziergang auf der Zitadelle von Gozo
- Einkehr in eine Weinbar auf Gozo
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

### Mehr genießen

**TA 2E30000..**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Mediterrane Gärten (5. Tag)<sup>1</sup> € 45 16
- Abendliche Lichterfahrt (7. Tag) € 45 17

<sup>1</sup> halbtägig

### Mehr Komfort

**USL 2E3000014**

- Halbpension im Pergola € 90

### Mehr Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





## Venezianischer Charme am Rande des Balkans



*Man nehme zwei Großmächte, in diesem Fall das Römische Reich und die Seemacht Venedig und lasse sie nacheinander dieselbe Region beherrschen. Was dabei herauskommt? Eine unglaublich charmante Mischung von Kultur und Geschichte. Jetzt fügen wir noch den ein oder anderen Naturpark dazu und fertig ist unsere Traumreise am Rande des Balkans. Ich freue mich auf Sie!*

Ihre Ingrid Schalthöfer

**1. Tag: Anreise nach Split** Nach der Ankunft am Flughafen Split richten wir uns erst einmal im Hotel im nahe gelegenen Trogir ein. (A)

**2. Tag: Split: eine kaiserliche Residenz** Der römische Kaiser Diokletian war ein Sohn Dalmatiens. Er hinterließ ein zwiespältiges Erbe. Gelobt für seine Reform des römischen Reichs kennt man ihn aber auch in vielen Regionen Europas als Verfolger der Christen. Wir folgen in der lebendigen Hafenstadt Split seinen Spuren, von seinem ehemaligen

Palast bis zu seinem Mausoleum, der heutigen Kathedrale. Bei unserem Spaziergang erkennen wir schnell, dass neben den Römern vor allem die Venezianer ihrem „Spalato“ einen architektonischen Stempel aufgedrückt haben. Später am Tag bummeln wir durch das Städtchen Trogir, wie Split UNESCO-Welterbe. 70 km (F, A)

**3. Tag: Von Trogir nach Plitvice** Am Morgen brechen wir auf nach Plitvice und verlassen vorerst die Küstenregion. Höhepunkt des Tages ist das unver-

gleichliche Mosaik aus türkisfarbenen Seen, Wasserfällen, Kaskaden und begrünten Inseln im Nationalpark Plitvicer Seen. Wir genießen ausgiebig dieses einmalige Schauspiel der Natur, bevor wir am späten Nachmittag unser Hotel beziehen. 270 km (F, A)

**4. Tag: Von Plitvice über Zagreb nach Tuheljske Toplice** In Zagreb spazieren wir von den Gründerzeitbauten der Neustadt über den Jelacic-Platz und den Dolac – den Grünmarkt – zum Kaptol-Platz. Er wird sichtlich von der Kathedrale Maria Himmelfahrt dominiert. Danach geht es in die Oberstadt, die heute das politische Zentrum des Landes ist. An späten Nachmittag erreichen wir unser Spa-Hotel. 175 km (F, A)

**5. Tag: Von Tuheljske Toplice über Ljubljana nach Opatija** Ein Hauch von Habsburg! Wir erkunden Ljubljana auf den Spuren einer 5.000-jährigen Besiedlungsgeschichte. Römisches Erbe und eine malerische Altstadt mit Renaissance-, Barock- und Jugendstilfassaden erwarten uns in der eleganten slowenischen Metropole. In Postojna hat sich die Natur ihre eigenen Kathedralen gebaut. Die 20 Kilometer tiefe Adelsberger Grotte ist eines der größten und faszinierendsten Höhlensysteme Europas. Anschließend erreichen wir unser Hotel in Opatija. 260 km (F, A)

**6. Tag: Das grüne Istrien** Die Orte der Halbinsel Istrien sind kunstgeschichtliche Juwelen, in Jahrhunderten geschliffen. In Pula sehen wir das römische Amphitheater, einer der besterhaltenen im Mittel-

merraum. Bei einem Fotostopp im Städtchen Rovinj bemerken wir den unübersehbaren venezianischen Einfluss. Nach dem Mittagessen in den Nähe von Porec mit landestypischer Küche erreichen wir die Altstadt von Porec und besuchen die Euphrasius-Basilika mit ihren Mosaiken aus dem 6. Jahrhundert. Zurück in Opatja schlendern wir durch die Altstadt und sehen viele Villen aus der Zeit der Habsburger, wie die Villa Angiolina mit einem Park voller Skulpturen und exotischer Pflanzen. Wenn Sie lieber unter die Einheimischen gehen möchten, setzen Sie sich zu Ihnen in eines der Kaffeehäuser der Stadt. 270 km (F, M)

**7. Tag: Von Opatija nach Zadar** Von Opatija aus an Rijeka vorbei geht es entlang der Küste wieder in den Süden nach Senj, einer kleinen Stadt und einem bei den Venezianern über Jahrhunderte gefürchteten Piratennest. Zadar blickt auf eine 2.000 Jahre alte Geschichte zurück, welche die Stadt uns gerne präsentiert. Bedeutendstes Bauwerk ist die auf den Fundamenten des römischen Forums erbaute zweigeschossige Rundkirche Sveti Donat. 360 km (F, A)

**8. Tag: Von Zadar nach Split** Tiefe Schluchten, Karstlandschaften, sanfte grüne Hügel. All das erwartet uns im Krka-Nationalpark. Der Fluss Krka bahnt sich seinen Weg über sieben große Wasserfälle, durch Stromschnellen und Seen, bevor er 46 Meter tiefer ins Meer mündet. Ein Platz für ein rustikales Mittagessen. Abwechslungsreiche Ansichten sind uns also garantiert! Den Nachmittag verbringen wir in Sibenik, das terrassenförmig an den Kalkfels im Mündungsgebiet des Krka-Flusses gebaut wurde. Hier begeistert die zum UNESCO-Welterbe zählende Jakobus-Kathedrale, der wohl schönste Renaissancebau an der östlichen Adria. 195 km (F, M)

**EVENT TIPP** In Split haben Sie die Gelegenheit sich eines von vielen **Kulturevents** anzuschauen. Zahlreiche Museen, Galerien und Theater stehen hierfür zur Verfügung.

**9. Tag: Von Split über Hvar nach Peljesac** Inselhopping in der Adria! Früh am Morgen setzen wir auf die Insel Hvar über, besuchen das von den Griechen gegründete Stari Grad und genießen das Lebensgefühl der „Märchenstadt“ Hvar. Architektur, Natur und Klima fügen sich hier zu einem idyllischen Gesamtbild. Später am Tag fahren wir auf die Halbinsel Peljesac hinüber, wo wir in Orebic Quartier beziehen. 270 km (F, A)

**10. Tag: Von Peljesac nach Slano** Wie schaffe ich mir eine Open-Air Klimaanlage, wenn ich im 13. Jahrhundert eine Stadt anlege und keinen Strom habe? In der Inselhauptstadt Korcula fand man eine ebenso geniale wie einfache Lösung. Man legte die Straßen im Fischgrätmuster an. Bei einem individuellen Spaziergang durch die Gassen spüren Sie den milden Wind auf Ihrer Haut. Wieder auf die Halbinsel Peljesac zurückgekehrt, staunen wir in Ston über die gewaltige Landmauer aus dem Mittelalter. 120 km (F, A)

**11. Tag: Die Bucht von Kotor** Der heutige Ausflugs führt uns in den dritten Staat auf dieser Reise: nach Montenegro, in das Land der schwarzen Berge. Wir erkunden mit der Bucht von Kotor eine

der schönsten Meeresbuchten der Welt, die 20 Kilometer tief in das Land eindringt. Im smaragdgrünen Wasser spiegeln sich schroffe Felshänge, kleine Strände werden von Palmen und Oleander umrahmt. In der gleichnamigen Stadt Kotor spazieren wir durch enge Gassen zu Festungstürmen und hören von der bewegten 2.000-jährigen Geschichte der Region. 245 km (F, A)

**Unser bewährter Klassiker**

**Kroatien und Slowenien auf einen Blick**

**Die Bucht von Kotor in Montenegro**

**12. Tag: Dubrovnik: die Perle der Adria**

Das UNESCO-Welterbe Dubrovnik öffnet uns ein großartiges Schaufenster der Geschichte. Umschlossen von mittelalterlichen Stadtmauern und Festungswerken, die vom Meer umspült werden, strahlt die alte Hafenstadt in ewiger Schönheit. Wir nehmen uns viel Zeit für das „alte“ Dubrovnik. Wir flanieren auf dem „Stradun“ zum Dominikaner-Kloster, von dort zum Hafen und zur Maria-Himmelfahrts-Kathedrale. Direkt gegenüber liegt der Rektorenpalast, der Sitz des einstig unabhängigen Senats. Wer möchte, kann tolle Fotomotive entdecken, wenn er die etwa zwei Kilometer lange Stadtmauer begeht. 80 km (F, A)

**13. Tag: Rückreise** Heute verabschieden wir uns von der Adriaküste und treten die Heimreise an. Es sei denn, Sie verlängern Ihren Urlaub um einige Tage. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**13-Tage-Studienreise** z. B. 23.04.-05.05.2023  
p. P. im DZ ab € 2.995 / € 2.645\* **ST 2L3T000**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			14				10				
	23	28	18			24	8				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2L3T000](http://www.gebeco.de/2L3T000) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 21.04. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 23.04.-05.05. € 390

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / Ø 20 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Split/ab Dubrovnik\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Fährüberfahrten nach Hvar, Peljesac und Korcula
- 12 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Trogir, Slunj, Tuheljske Toplice, Opatija, Zadar, Split, Orebic und Slano in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2L3T000](http://www.gebeco.de/2L3T000)
- 12x Frühstück, 2x Mittagessen, 10x Abendessen



**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ljubljana und die Adelsberger Grotte
- Venezianischer Charme: Sibenik und Zadar
- Wanderungen in den Nationalparks Plitvice und Krka
- UNESCO-Welterbe: Split und Dubrovnik
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/2L3T000](http://www.gebeco.de/2L3T000)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Während dieser Reise überqueren wir mehrfach Landesgrenzen. Bitte haben Sie Verständnis, dass es aufgrund der Grenzkontrollen zu teilweise längeren Wartezeiten kommen kann.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Dalmatien zum Kennenlernen

*Wir entdecken auf dieser Reise die Schönheiten Dalmatiens und freuen uns auf das mediterrane Flair der Adriaküste. Spektakuläre Landschaften und bedeutende Baudenkmäler erwarten uns während der optionalen Ausflüge nach Montenegro und Bosnien-Herzegowina.*

**1. Tag: Anreise nach Dubrovnik** Sie fliegen nach Dubrovnik und fahren in das von Ihnen gebuchte Hotel. Beide Hotels befinden sich inmitten grüner Pinien auf der Halbinsel Babin Kuk und sind fußläufig voneinander entfernt. Am Abend bei der Begrüßung durch die Reiseleitung stimmen wir uns auf die kommenden Tage ein. (A)

**EVENT TIPP** Im Frühling können Sie die **Blütenpracht Kroatiens** besonders genießen, wenn der leuchtende Ginster die dalmatinische Berglandschaft vergoldet.

**2. Tag: Dubrovnik: Prinzessin der Adria** Lassen wir uns von der Altstadt Dubrovniks begeistern! Der mächtige Mauerring, die Kirchen, Klöster und Paläste fügen sich wie ein einziges Gesamtkunstwerk ineinander. Wir spazieren über die lebendige Flaniermeile „Stradun“, die „große Straße“, auf der

man gleichermaßen Touristen und Bewohner trifft. Im Franziskaner-Kloster befindet sich eine der ältesten Apotheken Europas vom Beginn des 14. Jahrhunderts. Sehr venezianisch wirken auf uns die Kathedrale und der daneben liegende Rektorenpalast, Sitz des einstmals unabhängigen Senats. Beeindrucken wird uns die reiche Kunstsammlung, die wir im Dominikanerkloster vorfinden. Wir spüren den Stolz, mit dem die Einwohner Dubrovniks über ihre Stadt sprechen und sich dabei auf ihre Traditionen besinnen. Sagte doch einst ein bekannter kroatischer Dichter: „Für alles Gold in dieser Welt werden wir unsere Freiheit nicht verkaufen“. Am freien Nachmittag können Sie über den Ring der mittelalterlichen Stadtmauer spazieren – ein

Rundgang, der sicherlich zu den schönsten Erinnerungen an Dubrovnik zählen wird. (F, A)

**3. Tag: Per Schiff zu den Elaphiten** Den Tag können Sie am Pool oder am kleinen Strand in der Nähe der Hotels verbringen oder optional – je nach Wetter – zwischen Anfang Mai und Mitte Oktober mit einem Boot durch das Elaphiten-Archipel schippeln. Diese etwa 30 naturgeschützten Inseln und Felsen bestehen hauptsächlich aus verkarstem Kalkgestein und Dolomit und liegen malerisch vor der Küste von Dubrovnik. Wir besuchen die bewohnten Inseln Kolocep, Sipan und Lopud, die sowohl mit märchenhaften Spazierwegen in einer üppigen Vegetation als auch mit einigen historischen Sehenswürdigkeiten wie mittelalterlichen Kapellen, Klöstern und Wehranlagen aufwarten. (F, A)

**4. Tag: Die Bucht von Kotor in Montenegro** Auch heute haben Sie die Möglichkeit uns auf einem optionalen Ausflug zu begleiten. Südlich von Dubrovnik überqueren wir die Grenze nach Montenegro und durchfahren eine einmalige Landschaft. Die Bucht von Kotor dringt rund 20 Kilometer tief ins Land ein und wird von der Kulisse des knapp 2.000 Meter hohen Nationalparks Lovcen-Gebirge eingerahmt. Am Ende der Bucht lädt die Stadt Kotor, die von der UNESCO zum Welterbe erklärt wurde, zu einem Spaziergang



**Zwei Ausflugspakete optional buchbar**

**UNESCO-Welterbe Dubrovnik**

**Verschiedene Hotels und Kategorien zur Auswahl**

durch die mittelalterlichen Gassen ein. Wir erreichen anschließend das im 4. Jahrhundert vor Christus von den Phöniziern gegründete Städtchen Budva, heute touristischer Mittelpunkt an der montenegrinischen Küste. 220 km (F, A)

**5. Tag: Beeindruckende Stadt Mostar** Dieser ganz-tägige optionale Ausflug führt uns in die Stadt Mostar nach Bosnien-Herzegowina. Wir erfahren, dass in Mostar, dem Ort, der wie kein anderer für die ethnischen Konflikte zwischen Kroaten und Bosniern in den 1990er Jahren stand, 2004 der Friedenspreis für multiethnische Kooperation und Völkerverständigung verliehen wurde. Heute überspannt die ursprünglich in osmanischer Zeit erbaute „Alte Brücke“ die Neretva wieder mit einem einzigen, schmalen und zugleich kühnen Bogen. Das in den Kriegswirren zerstörte Baudenkmal wurde rekonstruiert und verbindet heute wieder die alten Stadtviertel. Wir sehen die Kosik-Mehmed-Pascha-Moschee und besuchen ein altes osmanisches Wohnhaus. Anschließend bleibt Zeit für einen Bummel durch die Gassen der Altstadt. 260 km (F, A)

**6. Tag: Korcula: Insel des Marco Polo** Der heutige optionale Tagesausflug führt uns nach Korcula. Auf dieser herrlichen Insel, die fast zu zwei Dritteln mit Pinien-, Oliven- und Zypressenhainen bedeckt ist, sind die Erinnerungen an den Weltreisenden Marco Polo immer noch lebendig. Bei unserem Streifzug durch die schmalen Gassen der Altstadt von Korcula erfahren wir von den alten Seefahrertraditionen, die bis heute hier zu Hause sind. So wird von den Männern der Stadt voller Stolz regelmäßig die Moreska aufgeführt, ein uralter Tanz, der eine Schlacht aus längst vergangenen Zeiten darstellt. Wir besuchen nicht nur die Kathedrale Sv. Marco, die mit Kunstwerken von Tintoretto und Bassini punkten kann, sondern auch die sieben Säle der Schatzkammer im Bischofspalast. 280 km (F, A)



**7. Tag: Im Konavle-Tal** Nach einem freien Vormittag findet am Nachmittag erneut ein optionaler Ausflug statt. Wir fahren in das Konavle-Tal. Die südlichste Region Kroatiens ist vor allem durch ihre originelle Steinarchitektur, ihre handgemachten Kunstgegenstände sowie für ihre farbenfrohen Trachten und das gute Olivenöl bekannt. In dieser malerischen Landschaft besuchen wir eine originale, noch heute in Betrieb befindliche Wassermühle. Der Besitzer demonstriert uns persönlich, wie man in alten Zeiten das Getreide gemahlen hat. Wir spazieren entlang des Karstflusses Ljuta durch den schattigen Lorbeerwald. Dieser Weg führt uns zum rustikalen Restaurant Vinica, wo wir ein traditionelles Abendessen genießen. Wir lassen das ursprüngliche und zeitlose Landleben sowie die unberührte Natur des Tals auf uns wirken. 60 km (F, A)

**8. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub** Heute heißt es Abschied nehmen. Sie fahren zum Flughafen von Dubrovnik und treten Ihre Heimreise an oder Sie haben sich noch für weitere Tage Urlaub an der Adria entschieden. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise z. B. 29.10.-05.11.2023**  
p. P. im DZ ab € 995 / € 685\* **R 2L30001**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

										1		
	9	7							15			
	23	21	4				17	29				
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte sowie höhere Zimmerkategorien – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2L30001](http://www.gebeco.de/2L30001) und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2024 vormerken: 14.04., 28.04., 12.05. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 29.10.-05.11. € 215

**Teilnehmerzahl** mind. 6 / Ø 8

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Düsseldorf bis/ab Dubrovnik\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Dubrovnik im 3- oder 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2L30001](http://www.gebeco.de/2L30001)
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Dominikanerkloster in Dubrovnik
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

**TA 2L30001..**

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.

• Paket 1: Kotor (4. Tag), Mostar (5. Tag) und Konavle-Tal (7. Tag) **€ 250 14**

Keine Mindestteilnehmerzahl. Preis p. P.

• Paket 2: Drei-Insel-Fahrt (3. Tag) und Insel Korcula (6. Tag)<sup>1</sup> **€ 130 15**

<sup>1</sup> Durchführung ab Termin 23.04. bis Termin 17.09. je nach Verfügbarkeit und Wetterlage. Die Ausflüge werden gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco-Gästen.

**Mehr Komfort**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/2L30001](http://www.gebeco.de/2L30001)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Während der optionalen Ausflüge überqueren wir Landesgrenzen. Bitte haben Sie Verständnis, dass es aufgrund der Grenzkontrollen zu teilweise längeren Wartezeiten kommen kann.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Montenegro – die schöne Unbekannte

*Wir erleben auf dieser Reise unglaublich vielseitige Landschaften mit Bergen, Wäldern, Gebirgsseen und zahlreichen Baudenkmalern aus vergangenen Zeiten! In der ehemaligen Königsstadt Cetinje und der UNESCO-Welterbestätte Kotor spüren wir den Hauch der Geschichte. Montenegro gilt noch als Geheimtipp und wird Sie begeistern!*

**1. Tag: Anreise nach Montenegro** Sie fliegen entweder nach Dubrovnik, von wo aus der Bus am Nachmittag zu Ihrem Hotel nach Montenegro startet (120 km), oder Sie landen direkt in Montenegro und werden zum Hotel gefahren. Im Hotel erwartet Sie Ihre Reiseleitung. Je nach Ankunftszeit haben Sie Gelegenheit, die Umgebung schon einmal auf eigene Faust zu entdecken. (A)

**2. Tag: Königliches Cetinje, Kotor und Budva** Wir verlassen unser Hotel an der Küste, um auf einer der spektakulärsten Straßen des Landes den Blick auf die Bergwelt Montenegros schweifen zu lassen. Immer wieder entdecken wir aus der Vogelperspektive kleine Buchten mit traumhaften Stränden.

Schließlich erreichen wir die alte Hauptstadt des Landes, Cetinje. Alte Botschaftsgebäude erzählen noch die Geschichte der Metropole eines Staates, der einst als ärmstes Königreich Europas galt. Danach besuchen wir den Königspalast. Nach einer atemberaubenden Talfahrt erreichen wir die bezaubernde UNESCO-Welterbestätte Kotor. Vollständig von einer imposanten Mauer umgeben, konnte die Stadt ihr mittelalterliches Ambiente wahren. Auf der einen Seite drängt sich mit der Bucht von Kotor, dem längsten Fjord Südeuropas,

die Adria bis unmittelbar vor ihre Tore. Das Zentrum wirkt dicht zusammengedrängt und jeder Quadratmeter wird dem Umland abgetrotzt. Auf dem Rückweg machen wir einen kleinen Stadtsparziergang in Budva, eine der ältesten Städte an der Adriaküste. 190 km (F, A)

**EVENT TIPP** **Karneval im Mai!** Um das erste Maiwochenende herum findet das große Fest der Masken in Budva mit Umzug und musikalischem Programm statt.

**3. Tag: Nationalpark Biogradska und Moraca** Nach dem Frühstück fahren wir in das Hinterland von Montenegro und erreichen den kleinsten Nationalpark des Landes, Biogradska Gora. Auf dem Spaziergang durch die abwechslungsreiche Landschaft und um einen kleinen See informiert uns ein Ranger über die einzigartige Flora und Fauna. Auf dem Rückweg halten wir am beeindruckenden Moraca-Canyon für einen Foto-Stopp und besuchen das gleichnamige Kloster Moraca aus dem 13. Jahrhundert, welches einzigartige Fresken beherbergt. 295 km (F, A)

**Besuch der Königsstadt Cetinje**  
**Imposante Berglandschaften im Moraca-Canyon**

**Stadtbesichtigungen in Bar und Ulcinj**

**4. Tag: Lust auf Podgorica und guten Wein?** Heute gestalten Sie den Tag nach

Ihren eigenen Vorstellungen oder nehmen am optionalen Ausflug in die Hauptstadt Montenegros teil. Wir besuchen Podgorica und erkunden die





unternehmen wir eine Schifffahrt und sehen unter anderem das Alcatraz von Montenegro, die verlassene Gefängnisinsel Gmozur. Bei einem landestypischen Snack erleben wir die faszinierende Landschaft. 210 km (F, A)

**7. Tag: Zeit für Entspannung** Heute haben Sie die Möglichkeit, den Tag nach Ihren Wünschen zu gestalten. Nutzen Sie die Annehmlichkeiten Ihres Hotels oder erkunden Sie die nähere Umgebung in Eigenregie. Egal für was Sie sich entscheiden – wir wünschen Ihnen viel Spaß! (F, A)

**8. Tag: Heimreise** Eine abwechslungsreiche Woche in Montenegro neigt sich dem Ende. Lassen Sie auf der Fahrt zum Flughafen Dubrovnik (120 km) bzw. Podgorica die Erinnerungen Revue passieren, bevor Sie den Rückflug nach Deutschland antreten. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 15.10.-22.10.2023  
p. P. im DZ ab € 1.195 / € 840\* **R 2P80002**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		7									
16	21	11				3	1				
23	28	18				17	15				

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2P80002](http://www.gebeco.de/2P80002) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 14.04., 21.04., 05.05. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 15.10.-22.10. € 185

**Teilnehmerzahl** mind. 4 / Ø 12  
mind. 10 / Ø 12

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Dubrovnik bzw. Podgorica\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Dobra Voda im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2P80002](http://www.gebeco.de/2P80002)
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Königliches Cetinje und bezauberndes Kotor
- Stadtbesichtigungen in Bar, Budva und Ulcinj
- Besuch des Moraca-Klosters
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Stadt auf einem Rundgang. Gegen Mittag fahren wir zum Weingut von Plantaze. Auf einer Führung durch den Weinberg bekommt man schon Appetit auf die Verkostung, die wir im Anschluss noch genießen werden. Am Nachmittag kehren wir zurück zum Hotel. 120 km (F, A)

**5. Tag: Bar und Ulcinj** Nach dem Frühstück erkunden wir zunächst die Stadt Bar. Die Altstadt duckt sich im Schutz einer auf einem Felsen des Rumija Gebirges thronenden Burg. Hierher ins Hinterland waren die ursprünglich an der Küste lebenden Bewohner aus Angst vor Pirateneinfällen gezogen. Bar ist auch für seine zahlreichen Olivenhaine berühmt. Wir besuchen den alten Olivenbaum von Mirovica, der vermutlich mehr als 2000 Jahre alt ist und als der älteste Olivenbaum in Europa gilt. Anschließend statten wir der südlichsten Stadt Montenegros, Ulcinj, einen Besuch ab. Hier, einstmals unter osmanischer Herrschaft, gab es einen berühmten Sklavenmarkt – einer der bekanntesten Sklaven war der spanische Dichter Miguel Cervantes. 70 km (F, A)

**6. Tag: Ostrog und Skutarisee gefällig?** Genießen Sie den Tag auf eigene Faust oder fahren Sie mit uns auf dem optionalen Ausflug zum Kloster Ostrog. Wie ein Vogelnest in die Felsen gebaut, erwartet uns einer der imposantesten Sakralbauten des Landes. Mit dem Minibus geht es bergauf und bei einer Führung entdecken wir unzählige Schätze des Mittelalters. Danach geht es zum größten See des Balkans, dem Skutarisee. Hier

**Mehr genießen**

TA 2P80002..

Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.

- Podgorica und Wein (4. Tag) € 85 12
  - Ostrog und Skutarisee (6. Tag)<sup>1</sup> € 75 11
- <sup>1</sup> inkl. Mittagimbiss

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/2P80002](http://www.gebeco.de/2P80002)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Bei Anreise über Dubrovnik überqueren wir Landesgrenzen. Bitte haben Sie Verständnis, dass es aufgrund der Grenzkontrollen zu teilweise längeren Wartezeiten kommen kann.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Der Reiz des unbekanntenen Albaniens



*Albanien – ein fast noch unentdecktes Land. Dabei begeistert das schöne Unbekannte nicht nur mit der Hauptstadt Tirana und unzähligen geschichtsträchtigen Orten, sondern vor allem mit einer traumhaften Naturkulisse. Folgen Sie mir und wir entdecken gemeinsam dieses wunderschöne Land, das uns noch so viel lehren kann. Ich freue mich auf Sie! Ihr Sali Belshaku*

**1. Tag: Anreise nach Albanien** Aufbruch nach Albanien, in ein noch unbekanntes Land! Nach dem Einchecken bleibt uns noch Zeit, bis wir uns zum ersten gemeinsamen Abendessen treffen. 20 km (A)

**2. Tag: Von Kruja nach Ohrid** Für viele Albaner ist Kruja eine heilige Stadt. Hier widerstand Fürst Skanderbeg den Truppen der Osmanen. In den wieder aufgebauten Ruinen der Festung werden die Taten des Nationalhelden lebendig. Auf dem bunten Basar Krujës erfahren wir etwas über das traditionelle Handwerk der Region. Wir besuchen einen ganz speziellen kleinen Shop, in dem wir traditionelle albanische Handwerkskunst finden. Das

Ehepaar erklärt uns, dass sie nur natürlich Materialien verwenden und erzählen uns von ihrer Kunst. Am Mittag versorgen wir uns selbst. Wir kochen in einer speziellen Schule. Ein Professor informiert uns während des Kochens über die Besonderheiten dieser von der EU geförderten Schule. In Elbasan, entstanden an einer Kreuzung der Via Egnatia, der wichtigsten antiken Handelsroute auf dem Balkan, legen wir eine Pause ein. Eine alleingesessene Familie freut sich, uns in ihrem Haus zum Mokka zu begrüßen. Wenn wir die Grenze

nach Nordmazedonien überqueren, sehen wir ihn schon: Den Ohrid-See. Wir sind nicht nur auf seine einmalige Flora und Fauna gespannt, sondern auch auf die vielen kulturhistorischen Kostbarkeiten an seinen Ufern. Im Kloster Sveti Naum, einer UNESCO-Welterbestätte, erfahren wir, dass der Mönch Naum schon 895 das später ihm gewidmete Kloster gründete und hier begraben liegt. Noch heute erzählen uns uralte Fresken aus seinem Leben. 205 km (F, M, A)

**3. Tag: Einmaliger Ohrid-See** Die Faszination Ohrid-See lässt sich am Besten von einem örtlichen Reiseführer erklären. Am Morgen treffen wir auf unseren Guide und machen uns auf den Weg, die Stadt und den See zu erkunden. Ein Highlight erwartet uns gleich am Morgen – wir schauen uns die einzigartigen Ohrid-Perlen und ihre Verarbeitung an. Auch die anderen Kirchen am heiligen

See, wie die Sveti Sofija, wecken unser Interesse. Während einer kurzen Bootsfahrt können wir uns gar nicht satt sehen: Vor uns das azurblaue Wasser des Ohrid-Sees, dahinter die mit Schnee bedeckten Berge des Galicica-Nationalparks. Später werden wir in einem rustikalen Gästehaus

vom Wirt persönlich begrüßt. Wir versuchen uns selbst an der Herstellung von traditionellen Gebäcken unter fachmännischer Anleitung. Wir verweilen gemütlich beisammen und lassen uns die Speisen aus der ländlichen Küche schmecken. Lecker! 15 km (F, M)



**UNESCO-Welterbe St. Naum  
am Ohrid-See**

**Antike pur in Butrint**

**Kochkurs mit einem Professor  
in einer Schule**



**4. Tag: Von Ohrid nach Berat** Wir kehren nach Albanien zurück und fahren in die „Stadt der tausend Fenster“. In Berat erkunden wir das charmante Burgviertel Kalaja mit seinen verwinkelten Gassen, Moscheen, Kirchen und osmanischen Häusern aus dem 18. Jahrhundert. Am Nachmittag lauschen wir bei einem Glas Raki in einem alten Stadthaus den Erzählungen zur Geschichte der lokalen Traditionen und Sitten. Im Onufri-Museum in der Kathedrale des Hl. Nikolaus widmen wir uns den wertvollen Ikonen des gleichnamigen albanischen Malers. 165 km (F, A)

**5. Tag: Von Berat über Gjirokaštër nach Saranda** Wir fahren auf schmalen Straßen vorbei an beeindruckenden Bergketten nach Gjirokaštër. Die osmanisch wirkende Altstadt mit den massiven Steinhäusern war der UNESCO der Titel einer Welterbestätte wert. Wir schauen uns in Ruhe um. Das Geburtshaus des kommunistischen Staatsgründers Enver Hoxha beherbergt heute ein sehenswertes ethnografisches Museum. Dann erklimmen wir über kopfsteingepflasterte Gassen die Zitadelle. Der Aufstieg lohnt sich. Auf uns wartet ein wunderbarer Ausblick über die Stadt in die Ebene von Gjirokaštër. Am Nachmittag erwartet uns faszinierende Natur am Blue Eye. Abends, wenn wir in Saranda am Ionischen Meer ankommen, können wir mit etwas Glück bis nach Korfu hinüberschauen. 215 km (F, A)

**6. Tag: Butrint: Antike Zeugnisse albanischer Geschichte** Wenn wir dem römischen Dichter Vergil Glauben schenken, war das antike Butrint ein zweites Troja im Kleinformat. Troja hin oder her, auf jeden Fall war die Stadt wegen ihrer exponierten Lage an einer Lagune und der mineralhaltigen Quellen der Umgebung ein beliebter Kur- und Festspielort der Antike. Wir erkunden das von der UNESCO zur Welterbestätte erklärte archäologische Areal und spazieren durch die griechische, römische und byzantinische Geschichte Butrints. Dass wir auf dem Rückweg an die Küste noch einen Stopp im pittoresken Dorf Ksamil einlegen können, haben wir dem Besuch von Nikita Chruschtschow in Albanien 1959 zu verdanken. Seine wegen baute man extra die Straße von Butrint zur adriatischen Küste. Bevor wir ein herrliches Panorama zu unserem Abendessen genießen, stimmen wir uns mit einer Weinverkostung im malerisch gelegenen, familiengeführten Weingut bei Delvina ein. 40 km (F, A)

**7. Tag: Von Saranda über den Llogra-Pass nach Vlorë** Noch einmal wird uns heute deutlich, dass große Teile des heutigen Albaniens in der Antike Teil der europäischen Staatenwelt waren. Epirus hieß die historische Landschaft diesseits und jenseits der albanisch-griechischen Grenze. Genießen

wir die Ausblicke über malerische Buchten zu Inseln im Ionischen Meer, die heute zu Griechenland gehören. In Himara schauen wir uns die Ali Pasha Burg an. Vom Dach erwartet uns eine faszinierende Aussicht! Später fahren wir im Ceraunischen Gebirge bis auf 1.027 Meter hoch auf dem Llogora-Pass nach Norden. Auf unserem Weg auf kurvenreichen Straßen durch karge Gebirgslandschaften bewundern wir bei einem kleinen Spaziergang die Flora und Fauna des gleichnamigen Nationalparks. 125 km (F, A)

**8. Tag: Von Vlorë über Durrës nach Tirana** Wir fahren nach Divjaka. Nach dem Besuch des Museums of Nature – einer privaten Initiative eines lokalen Wissenschaftlers – fahren wir mit dem Boot zur Karavasta Lagune. Vom Aussichtsturm genießen wir das Panorama. Durrës, die wichtigste Hafenstadt Albaniens, hat antike Wurzeln – auch wenn das Amphitheater, das einst 15.000 Menschen Platz bot, erst zufällig bei Bauarbeiten 1966 entdeckt wurde. Heute können wir es besuchen und stoßen unter den Zuschauerrängen unvermittelt auf eine Kapelle mit byzantinischen Mosaiken. Am Abend erreichen wir Tirana. 197 km (F)

**9. Tag: In und um Tirana** Wir sind neugierig auf die albanische Hauptstadt. Wir treffen auf Skanderbeg. Hoch zu Roß und auf einem Sockel schmückt er den wichtigsten Platz der Innenstadt. Rund um den wichtigsten Platz sammeln sich die wichtigsten Gebäude: Glockenturm, Rathaus, Nationaltheater, Nationalbank und die schön verzierte Ethem-Bey-Moschee. Ein paar Straßen weiter im imposanten Bektashi Weltzentrum erfahren wir von der Geschichte und den Ansichten dieses islamisch-alevitischen Derwischordens. Ein ganz anderes Thema beschäftigt uns in BunkArt 1: Im atombombensicheren Luftschutzbunker hören wir von den bizarren Ideen der politischen Führung in den 1980er Jahren. Ihre Alternative: Ein Bummel über den Bauernmarkt „Pazari i Ri“. Am Abend freuen wir uns auf albanische Küche bei gutem Wein. 68 km (F, A)

**10. Tag: Rückreise** Nach erlebnisreichen Tagen mit interessanten Begegnungen ist Albanien für uns keine Terra incognita mehr – sondern ein Land mitten in Europa. Wir fahren zum Flughafen von Tirana und fliegen nach Hause. Wer möchte, bringt noch ein paar Tage in einem Strandhotel an der Adria. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**10-Tage-Studienreise z. B. 13.10.-22.10.2023**  
p. im DZ ab € 1.595 / € 1.295\* **ST 2A1T000**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			1				8	5			
	9	12	4				17	13			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2A1T000](http://www.gebeco.de/2A1T000) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 13.10.-22.10. € 255

**Teilnehmerzahl** mind. 8 / Ø 15 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tirana\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Kruja, Ohrid, Berat, Saranda Vlorë und Tirana in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2A1T000](http://www.gebeco.de/2A1T000)
- 9x Frühstück, 2x Mittagessen, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Skanderbeg in Krujë
- Perlen-Workshop und Bootsfahrt auf dem Ohrid-See
- Museumstädte Berat und Gjirokaštër
- Einblicke in die ländliche Küche
- Im Bektashi Weltzentrum in Tirana
- Türkischer Kaffee bei einer albanischen Familie
- Abschiedessen in einem Restaurant
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug der 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach** Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/2A1T000](http://www.gebeco.de/2A1T000)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280. Auf dieser Reise wurde bei vereinzelt Terminen die Reiseteilnehmerzahl begrenzt, dadurch wird ein sensibler Umgang mit der Bevölkerung vor Ort gewährleistet.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Unbekannte Schönheit Balkan

*In den Ländern des südlichen Balkan gibt es viel zu entdecken: Hohe, schroffe Berge mit scheinbar unberührten Wäldern. Tiefblaue Seen, an deren Ufer wilde Ziegen grasen. Gastfreundliche Menschen. Reiche, jahrtausendalte Kulturen. Und nicht zu vergessen: die sonnenverwöhnten Strände der Adria.*

**1. Tag: Anreise nach Albanien** Aufbruch nach Albanien, in ein noch unbekanntes Land! Nach der Landung fahren wir direkt nach Durrës. Je nach Ankunftszeit bleibt noch etwas Zeit, sich auf eigene Faust umzuschauen. Am Abend kommen wir zusammen und stimmen uns beim gemeinsamen Abendessen auf die kommenden Tage ein. 30 km (A)

**2. Tag: Willkommen in der „Stadt der tausend Fenster“!** Heute besuchen wir die wundervolle Stadt Berat. Wir spazieren durch die Altstadt und begeben uns hoch zu der Burgfestung Kalaja, welche als Wahrzeichen der Stadt gilt. Noch immer sind in den verwinkelten Gassen diverse Kirchen mit aufwendig geschmückten Ikonen, Moscheen und osmanischen Häusern aus dem 18. Jahrhundert zu besuchen. Doch nicht nur das imposante Burgviertel lässt uns staunen, auch der Ausblick auf das Osumtal, den wir immer wieder erhaschen können, regt zu einer kleinen Pause an. Wir widmen uns dem Onufri Museum, welches Werke des

gleichnamigen und bedeutendsten albanischen Ikonen-Malers zeigt. 200 km (F, A)

### 3. Tag: Von Durrës über Elbasan nach Ohrid

Auch Durrës, die wichtigste Hafenstadt Albaniens, hat antike Wurzeln. Bevor wir in die Geschichte des Amphitheaters eintauchen, lernen wir die Stadt besser kennen. Das Amphitheater, das einst 15.000 Menschen Platz bot, wurde erst zufällig bei Bauarbeiten 1966 entdeckt. Heute können wir es besuchen und stoßen unter den Zuschauerrängen unvermittelt auf eine Kapelle mit byzantinischen Mosaiken. Wir kommen nach Elbasan. Uns begrüßt an der Festungsmauer der Altstadt der markante Uhrturm, welcher im 19. Jahrhundert erbaut wurde. Eine einheimische Familie freut sich uns in Ihrem Haus zum Mokka zu begrüßen. Die perfekte Gelegenheit um

sich auszutauschen. Auf der Weiterfahrt nach Ohrid lassen wir den Tag noch einmal Revue passieren. 170 km (F, A)

**4. Tag: Rund um Ohrid** Wir starten in den Tag mit einem Rundgang durch die historische Stadt am Ohrid-See. Es heißt, dass in Ohrid 365 Kirchen stehen, eine für jeden Tag des Jahres. Wir schauen uns die berühmte Sveti Sofija mit ihren farbenfrohen Fresken am heiligen See genauer an. Eine ganz andere Erfahrung machen wir im Knigovez: Wir schneiden und kleben unser eigenes, kleines Notizbuch. Wer noch nicht genug hat von der besonderen Flora und Fauna des Ohrid-See's und noch mehr kulturhistorische Kostbarkeiten entdecken möchte, der hat die Möglichkeit auf ein besonderes Highlight: eine Bootstour über den azurblauen See zum Kloster Sveti Naoum (optional). (F, A)



### Pristina, Skopje und Tirana

**Kloster Naum am zauberhaften Ohrid-See**

**Zum Mokka bei einer albanischen Familie**

**5. Tag: Von Ohrid nach Skopje** Wir bestaunen die Mosaiken einer antiken Handelsmetropole. Stobi, ventus urbs, so nannten einst die Römer die größte Siedlung der Provinz Makedonia. Die Gegend ist fruchtbar, hier wächst ein

guter Wein. Davon überzeugen wir uns auf einem Weingut. Unsere Weiterfahrt führt uns nach Skopje. Von der Festung Kale haben wir einen herrlichen Blick über die mazedonische Hauptstadt. Der älteste Teil wurde durch den byzantinischen Kaiser Justinian erbaut, doch der größte Teil der heutigen Befestigungsanlagen stammt



aus dem Mittelalter. Zum osmanischen Erbe gehören nicht nur die beiden bedeutenden Moscheen, sondern auch die steinernen Brücken. Am Mutter-Theresa-Gedenkhause erinnern wir uns, dass die berühmte Ordensfrau in Skopje geboren wurde. Im Alten Bazar – einem muslimisch geprägten Stadtviertel – tauchen wir in eine charmante Mischung aus Europa, Balkan und Orient ein. Auf dem Markt ist die Warenvielfalt schier grenzenlos! 250 km (F, A)

**6. Tag: Von Pristina nach Shkodra** Neugeboren ist Pristina. Die Hauptstadt des Kosovo untermauert dies mit einem Denkmal. Begrüßt werden wir von der Sinan-Pascha-Moschee – dem größten islamischen Gotteshaus im Land. Wir spazieren auf der steinernen Brücke über den Fluss Bistrica zur serbisch-orthodoxen Kirche Bogorodica Ljeviska. Am Nato-Denkmal erinnern wir uns, dass hier Soldaten der Bundeswehr ihren Beitrag zu einem sicheren und friedlichen Umfeld im Kosovo leisteten. Wir besuchen die Stadt Prizren, welche am wichtigsten Grenzübergang zu Albanien liegt, den wir auf unserer Fahrt zur Unterkunft in Shkodra überqueren. 360 km (F, A)

**7. Tag: Von Shkodra über Podgorica nach Bar** Der Skutarisee, auch Skadar See oder im montenegrinischen „Skadarsko Jezero“ genannt, ist der größte Süßwassersee im Balkangebiet und liegt in den Ländern Montenegro und Albanien. Das Naturparadies in Montenegro ist schon seit 1983 als Nationalpark anerkannt. Wir fahren mit dem Boot über den friedlichen See und haben vielleicht sogar das Glück Pelikane, Kormorane, Reiher und den Skutari-Frosch zu sichten. Später bummeln wir durch Podgorica, ehe wir einen Stopp am mittelalterlichen Kloster Moraca einlegen. Seine Lage auf einem natürlichen Felsplateau über einem rauschenden Wasserfall ist einzigartig. Unsere Nacht verbringen wir in der von Obstgärten und Olivenhainen umschlossenen Stadt Bar. 250 km (F, A)

**8. Tag: Cetinje und die Bucht von Kotor** Heute können Sie sich entspannen und den Tag nach eigenen Wünschen gestalten. Wer noch etwas mehr über die Geschichte Montenegros erfahren möchte, der hat die Chance einen optionalen Ausflug in die Bergwelt Montenegros zu machen. Der erste Stopp: Cetinje, die ehemalige Königsstadt, das historische und kulturelle Zentrum Montenegros. Mehr erfahren wir darüber im Museum im ehemaligen Königspalast. Wir verlassen die beeindruckende Bergwelt und der Bus schlängelt sich auf den Serpentinaen nach Kotor. Schon auf der Fahrt erhaschen wir immer wieder Blicke auf die Bucht von Kotor. Einen erneuten historischen Genuss erfahren wir auf unserer Tour durch die mittelalterliche Altstadt. 155 km (F, A)

**9. Tag: Von Bar über Lezha nach Tirana** Shkodra ist ein lebendiges Beispiel für das friedliche Zusammenleben der verschiedenen Religionen. Wir besuchen mit der St. Stefans Kathedrale die wichtigste römisch-katholische Wallfahrtskirche des Landes. Nur wenige Schritte entfernt können wir die beeindruckende Ebu-Bekr-Moschee entdecken. Wir machen uns auf den Weg nach Lezha, wo wir in einer Kellerei etwas über die historischen Braukünste lernen und etwas von den besten albanischen Weinen probieren dürfen. Nach der Stärkung sind wir bereit für die Fahrt in die Hauptstadt Albanien's: Tirana. Unsere Entdeckungen der liebenswert-chaotischen Stadt beginnen am Skanderberg Platz. Den Abend lassen wir bei einem ge-

meinsamen Restaurantbesuch gemütlich ausklingen. 150 km (F, A)

**10. Tag: Abschied von Tirana** Bevor wir Abschied nehmen von dem grünen Tirana mit seinen vielen Parks und schattigen Alleen, erfahren wir im Bunkart 2, warum es in Albanien extrem viele dieser Schutzbauten gibt. Voller neuer Eindrücke fahren wir zum Flughafen und treten die Heimreise an. Wer möchte, verbringt noch erholsame Tage am sandigen Strand der Adria. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**10-Tage-Erlebnisreise** z. B. 13.10.-22.10.2023  
p. P. im DZ ab € 1.355 / € 1.010\* **R 2A10003**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			12				15				
		7	26	16			29	13			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2A10003](http://www.gebeco.de/2A10003) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 13.10.-22.10. € 225

**Teilnehmerzahl** mind. 9 / Ø 18

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tirana\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Durres, Ohrid, Skopje, Bar, Shkoder, Bar und Tirana in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2A10003](http://www.gebeco.de/2A10003)
- 9x Frühstück, 9x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Weinverkostung in Lezha
- Archäologische Ausgrabungen in Stobi
- Knigovez Workshop
- Bunkart 2 in Tirana
- Spezialitätenessen am Ohrid-See
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 2A10003..**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Bootsfahrt Skodra-See (4. Tag) € 30 12
  - Cetinje und Stadt Kotor (8. Tag) € 65 11

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Faszinierendes Albanien



*Kommen Sie mit uns nach Shqipëria! So geheimnisvoll wie der Name, so ist Albanien noch immer ein Geheimtipp. Hier kommen sowohl Kunstliebhaber, als auch Naturfreunde voll auf ihre Kosten. Romantische Hafenstädte, atemberaubende Natur von den Sandstränden der Adria bis in die Albanischen Alpen faszinieren genauso wie die antiken Stätten in Butrint und Apollina. Ihre Sali Belshaku*

**1. Tag: Anreise nach Albanien** Sie fliegen nach Albanien und Ihre Reiseleitung heißt Sie am Flughafen Tirana herzlich Willkommen. Bereits auf dem Weg zum Hotel bekommen wir einen ersten Eindruck von Land und Leuten. Bevor wir bei einer Familie auf ihrem Hof zum Abendessen einkehren, treffen wir in Tirana auf einen lokalen Künstler, der uns etwas über die Künstlerszene sowie deren Entwicklung in den letzten Jahren berichtet und uns einige seiner Werke zeigt. (A)

**2. Tag: Das mittelalterliche Kruja** Kruja fasziniert nicht zuletzt durch seine beeindruckende Mittelalterarchitektur. Die Festung ähnelt einer Trutzburg und insbesondere der Bazar ermöglicht uns einen Blick in die Vergangenheit. Die Bektaschiten, ein einflussreicher Derwischorden, hat hier in einem Höhlengrab einen ihrer wichtigsten Heiligen bestattet und die Grabstätte ist somit zu einem regel-

rechten Wallfahrtsort geworden. Viele traditionelle Handwerke sind hier noch immer ansässig und wir erhalten bei verschiedenen Stationen einen Einblick in die Arbeitsweise z. B. der Teppichknüpfer und Keramiker. Am Abend erreichen wir Shiroke. 140 km (F, M)

**3. Tag: Die verwunschenen Berge** Heute lassen wir uns von den „verwunschenen Bergen“ in den Nordalbanischen Alpen verzaubern. Wir erreichen Teth, ein kleines Dorf im grünen Talkessel, über dem sich schroffe Felswände und die höchsten Gipfel des Landes erheben. In all seiner Schönheit zeigt sich der Grunas-Wasserfall vor uns wir genießen den faszinierenden Ausblick in die Grunas-Klamm. Am Nach-

mittag besuchen wir eine kleine Käseerei, die seit Generationen den wohl besten Käse der Region herstellt. 160 km (F)

**4. Tag: Shkodra – die Wiege der Kultur** Den heutigen Tag verbringen wir in Shkodra. Auf unserem Stadtrundgang wird uns schnell klar, warum die Stadt auch als Wiege der Kultur in Albanien bezeichnet wird. Die Ruine der Festung von Rozafa thront noch über der Stadt und bot den Bürgerinnen und Bürgern Jahrhundertlang Sicherheit – alle Brücken in und aus der Stadt heraus ließen sich von hier beobachten. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ließ sich der italienische Künstler und Fotograf Pietro Marubbi hier nieder und heute finden wir hier das nach ihm benannte nationale Fotografiemuseum; wir besuchen es und lassen uns von einem lokalansässigen Künstler durch die Ausstellung führen. (F)

**5. Tag: Die Albanische Schweiz** Immer höher hinauf führt es uns heute in die, oftmals als „Albanische Schweiz“ bezeichneten, Berge. Unsere serpentinreiche Fahrt unterbrechen wir am Pass von Leqet e Hotit, um die fantastische Aussicht zu genießen. Einen Großteil unseres Weges begleitet uns der Cem und zu Fuß folgen wir ihm ein Stück des Weges zum sehr pittoresken Wasserfall vor den Toren des Ortes. Am Nachmittag fahren wir nach Shkodra und verbringen etwas Zeit mit einer Winzerfamilie in einer der bekanntesten Weinanbauregionen des Landes. 195 km (F)



**Treffen mit einem lokalen Künstler in Tirana**

**Natur pur auf dem Komani See**

**Übernachtung auf einem familiengeführten Hof**



**6. Tag: Auf dem Koman See** Heute geht es früh los. Der Tag steht ganz im Zeichen fantastischer Natur. Wir beginnen mit einer Bootsfahrt auf dem Koman-Stausee. Uns erwartet eine atemberaubende Natur-Kulisse. Am Nachmittag fahren wir in den Valbona Nationalpark und bewundern die „Krone“ der albanischen Alpen. 95 km (F, A)

**7. Tag: Im Valbona Nationalpark** Am Vormittag unternehmen wir eine leichte Wanderung im Valbona Nationalpark, bevor wir eine einheimische Familie besuchen, die uns bei einem Glas Raki vom Leben im Valbona erzählt. Gestärkt nach einem leckeren Mittagessen begeben wir uns auf kurvig-strassen mit einzigartiger Aussicht auf den Weg nach Kukës. 175 km (F, M, A)

**8. Tag: Von Kukës nach Peshkopi** Im Ethnografischen Museum tauchen wir in die Geschichte der Stadt Kukës und ihrer Bewohner ein. Bevor es weiter geht, besuchen wir den lokalen Markt und decken uns mit Leckereien für unser Picknick ein. Wir fahren am Korabi Massiv entlang und suchen uns den schönsten Platz für unseren Halt aus. Am Nachmittag haben Sie etwas Zeit, sich in Peshkopi umzuschauen. 75 km (F, P, A)

**9. Tag: Am Ohridsee** Auf dem Weg zum Ohridsee besuchen wir das nordmazedonische Dorf Vevçani. Im Sommer findet hier der große Karnevalsumzug statt. Das Dorf ist bekannt für seine alten Häuser, Quellen und Wasserfälle. Wir besuchen einen Holzschnitzer in seiner Werkstatt und erfahren mehr über sein altes und faszinierendes Handwerk. Am Nachmittag erreichen wir den Ohridsee. 116 km (F, M, A)

**10. Tag: Vom Ohridsee nach Gjirokaster** Wir fahren in das literarische Zentrum Albanien – in die kleine Stadt Korçë. Was es damit auf sich hat, erklärt uns unsere Reiseleitung, während wir durch das Stadtzentrum mit den vielen Gassen, Märkten und der orthodoxen Kathedrale spazieren. Nach dem Mittagessen lassen wir uns die Eigenheiten des Thermal Badens in Benja erklären. Am Nachmittag wird es süß – wir schauen uns eine kleine Süßigkeiten und Marmeladen Produktion an und verkosten natürlich auch die süßen Leckereien. 250 km (F, A)

**11. Tag: Archäologie und Natur** Gjirokastra hat viel zu bieten. Die osmanisch wirkende Altstadt mit den massiven Steinhäusern hat den Titel der UNESCO Welterbestätte verdient. Wir schauen uns in der Stadt um und besichtigen die Burg Argjiro sowie das alte Viertel mit seinen vielen kleinen lokalen Geschäften. Einzigartige Natur erwartet uns am Blue Eye. Das Wasser ist kristallklar und eiskalt. Vielleicht trauen Sie sich trotzdem hinein? Die Ruinenstadt Butrint zählt zu den berühmtesten Sehenswürdigkeiten des Landes. Wir erkunden das von der UNESCO zur Welterbestätte erklärte archäologische Areal und spazieren durch die griechische, römische und byzantinische Geschichte Butrints. 160 km (F, A)

**12. Tag: Von Himare nach Llogora** Nachdem wir uns im alten Teil Himares umgeschaut haben, kehren wir bei einer Familie zum Kaffee ein. Sie erzählen uns bei einem Raki aus ihrem Alltag. Wir fahren weiter nach Dhermi. Genießen Sie am freien Nachmittag ein Sonnenbad am Strand, bevor wir uns auf einen Spaziergang in Llogora begeben. 68 km (F, A)

**13. Tag: Die Stadt der tausend Fenster: Berat** In Berat erkunden wir das charmante Burgviertel Kalaja mit seinen verwinkelten Gassen, Moscheen, Kirchen und osmanischen Häusern aus dem

18. Jahrhundert. Das Onufri-Museum ist nicht groß, aber wunderschön. In der Kathedrale des St. Nikolaus widmen wir uns den wertvollen Ikonen des gleichnamigen albanischen Malers. Raki ist das liebste alkoholische Getränk in Albanien. In einer Destille entdecken wir die Unterschiede und verkosten Raki aus verschiedenen Früchten. Den Abend verbringen wir auf einem besonderen, familiengeführten Hof. Freuen Sie sich auf einen unvergleichlichen Abend mit tollen Geschichten und leckerem Essen. 135 km (F, A)

**14. Tag: In und um Elbasan** In den letzten Tagen haben wir bereits viel von Albanien gesehen. Heute widmen wir uns daher der Zukunft und besuchen eine Agrarschule, die sich dem Thema der Nachhaltigkeit verschrieben hat. Wir treffen Lehrer, die uns erklären, was die Schule so besonders macht, dass sie sogar von der EU gefördert wird. Auf der schuleigenen Farm verkosten wir die frischen Produkte bei einem Tee mit Honig. Bevor wir gemeinsam in ein tolles Restaurant zum Abschiedsabendessen gehen, schauen wir uns noch ein wenig in Elbasan um. 85 km (F, A)

**15. Tag: Rückreise** Wer möchte, steht heute früh auf und lässt die letzten Tage bei einer morgendlichen Yoga-Einheit im Olivenpark von Elbasan Revue passieren. Wir fahren zum Flughafen von Tirana und fliegen nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, P= Picknick, A=Abendessen)



**Nachhaltige Reise** Auf dieser Reise bewegen wir uns abseits des Massentourismus und Sie wohnen in überwiegend familiengeführten Hotels und Pensionen. Durch zahlreiche Besuche bei Familien und in kleinen, traditionell geführten handwerklichen und landwirtschaftlichen Betrieben und Restaurants findet die Wertschöpfung direkt vor Ort statt und bleibt in der Region.

**15-Tage-Studienreise z. B. 10.10.-24.10.2023**  
p. P. im DZ ab € 1.995 / € 1.695\* **ST 2A1T004**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			8	21	10		25		10		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2A1T004](http://www.gebeco.de/2A1T004) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 10.10.-24.10. € 340

**Teilnehmerzahl** mind. 8 / Ø 10 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tirana\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 14 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Tirana, Shkodra, Valbona, Kukës, Peshkopi, Pogradec, Gjirokaster, Himara, Llogora, Rroshnik und Elbasan in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2A1T004](http://www.gebeco.de/2A1T004)
- 14x Frühstück, 3x Mittagessen, 1x Picknick, 10x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtbesichtigung Tirana
- Rund um Theth mit Verkostung von lokal hergestelltem Käse
- Am Ohridsee
- Kaffeepause im Dorfhaus in Himara
- Museumsstädte Berat und Gjirokastër
- In Berat – der Stadt der tausend Fenster
- Raki-Verkostung
- Besuch einer Agrarschule mit Verkostung der lokal produzierten Leckereien
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/2A1T004](http://www.gebeco.de/2A1T004)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Nordgriechenland, Nordmazedonien und Albanien



*Unsere Reise verbindet die alte griechische Region Makedonien mit dem heutigen Nordmazedonien und dem Balkanstaat Albanien. Gemeinsame historische Wurzeln zeigen sich in zahlreichen Kulturdenkmälern, aber auch in der Lebensweise der Menschen. Kulinarische Spezialitäten gehören auch dazu. Und wie so oft liegt das Reizvolle in den kleinen, feinen Unterschieden. Nicht weniger beeindruckend sind aber auch die grandiosen Landschaften, unter denen*

*der Ohrid-See und die Insel Korfu herausragen. Ein besonders attraktiver Teil Europas! Ihr Jannis Giannourakos*

**1. Tag: Anreise nach Thessaloniki** Alles gepackt? Bordkarte bereit? Dann kann es losgehen zu unserem Abenteuer. Nach der Ankunft am Flughafen fahren Sie in Ihr Hotel in Thessaloniki. (A)

**2. Tag: Von Thessaloniki an den Ohrid-See** Wir verlassen Griechenland, kommen aber wieder. Unsere Reise führt uns nach Nordmazedonien, dem nördlichen Teil des historischen Makedoniens. Von der Festung Kale verschaffen wir uns einen Überblick über die Hauptstadt Skopje. Der älteste Teil der Festung wurde durch den byzantinischen Kaiser Justinian erbaut. Das osmanische Erbe fällt sofort auf. Hierzu zählen nicht nur die beiden bedeutenden Moscheen, sondern auch die steinernen Brücken, die Kapan An Karawanserei und das Daut

Pascha Hamam. Mutter Theresa wurde in Skopje geboren, daran erinnert uns das Mutter-Theresa-Gedenkhaus. Im Alten Basar tauchen wir in eine charmante Mischung aus Europa, Balkan und Orient ein, bevor wir weiterfahren. Unser Ziel ist der Ohrid-See. 400 km (F, A)

**3. Tag: Bitola und Herakleia** Nach einem stärkenden Frühstück fahren wir nach Bitola. Die Stadt ist geprägt durch historische Bauten aus der osmanischen Ära. Wir finden hier viele Moscheen und sehen auch das Wahrzeichen der Stadt, den Uhren-

turm. Am Rand von Bitola schauen wir uns in den Ruinen der alten Stadt Herakleia um. Die Mosaiken sind einzigartig. In Ohrid angekommen, freuen wir uns auf einen geselligen Abend mit Musik und leckerer, mazedonischer Küche. 130 km (F, A)

**4. Tag: Einmaliger Ohrid-See** Noch ist der Ohrid-See ein richtiger Geheimtipp in Europa! Sie werden schnell merken, warum. Wir schauen uns im Ort Ohrid mit seinen weiß getünchten Häusern um. Ganz bunt ist die Sophienkathedrale mit ihren farbenfrohen Fresken. Und nun erwartet er uns – der Ohrid-See, dessen glasklares Wasser aus einer sagenumwobenen Quelle entsprungen sein soll. Geschichten und Geschichte erzählt uns unser Studienreiseleiter während einer entspannten Bootstour. Und einen kleinen Kochkurs haben wir auch vorbereitet. Am frühen Nachmittag verlassen wir Nordmazedonien und fahren nach Albanien. 150 km (F, M, A)

**5. Tag: Von der Hauptstadt Tirana nach Divjaka** Wir sind neugierig auf die albanische Hauptstadt. Wir treffen auf den Nationalhelden Skanderbeg. Hoch zu Roß und auf einem Sockel schmückt er den wichtigsten Platz der Innenstadt. Rund um diesen sammeln sich die wichtigsten Gebäude: Glockenturm, Rathaus, Nationaltheater, Nationalbank und die schön verzierte Ethem-Bey-Moschee. Im Nationalmuseum verschaffen wir

uns einen Überblick über die albanische Geschichte. In der Mittagspause haben Sie Zeit für eigene Erkundungen. Am Nachmittag fahren wir in die wichtigste Hafenstadt Albaniens, Durrës. Das überraschend große Amphitheater und die byzantinischen Mosaiken in einer später eingebauten Kapelle zeigen uns die antiken Wurzeln der Stadt. Unser Tagesziel ist Divjaka. 90 km (F, A)



## Bootsfahrt auf dem Ohrid-See

**Ikonen-Museum  
des Malers Onufri**

**Unterirdisches Museum  
von Vergina**





**6. Tag: Berat – die Stadt der Tausend Fenster**

In Berat erkunden wir das charmante Burgviertel Kalaja mit seinen verwinkelten Gassen, Moscheen, Kirchen und osmanischen Häusern aus dem 18. Jahrhundert. Im Onufri-Museum in der Kathedrale des Heiligen Nikolaus widmen wir uns den wertvollen Ikonen des gleichnamigen albanischen Malers. Vom Aussichtspunkt des Burgviertels genießen wir den herrlichen Blick über die Stadt und die umliegenden Bergmassive. Zurück in Divjaka haben Sie Zeit, sich im Naturschutzgebiet zu erholen und Energie zu tanken. 120 km (F, A)

**7. Tag: Von Divjaka über Apollonia nach Sarande**

In Apollonia wird schnell klar, dass Apoll seine schützende Hand über die Stadt hielt. Von Größe und Glanz der antiken Stadt zeugen heute noch die in der mittelalterlichen Marienkirche ausgestellten Fundstücke. Weiter geht es auf schmalen Straßen vorbei an beeindruckenden Bergketten nach Gjiro-kastër. Der kommunistische Staatsgründer Enver Hoxha wurde hier geboren. Seit 2005 zählt Gjiro-kastër zum UNESCO-Welterbe. Die Steinhäuser in der osmanisch wirkenden Altstadt sowie ihre historische Bedeutung brachten ihr den Titel ein. Am frühen Abend erreichen wir Sarande. 230 km (F, A)

**8. Tag: Korfu – die grüne Insel** Ein Tagesausflug bringt uns auf die nur wenige Kilometer vor der albanischen Küste gelegene Insel Korfu. Die für griechische Verhältnisse ungewohnt grüne Insel bietet Geschichte von der Antike über die Venezianer bis hin zu Kaiserin Elisabeth von Österreich, die hier im „Sissi-Schloss“ Achillion ihrer Begeisterung für antike Mythen Ausdruck gab. Wir sehen die reizvolle Stadt Kerkyra mit ihren malerischen Gassen und das Märchenschloss der Kaiserin. Am Abend genießen wir unseren letzten Abend in Albanien mit typischer Musik und leckerem Essen. (F, A)

**9. Tag: Von Sarande nach Ioannina** Bevor wir Albanien verlassen und nach Ioannina fahren, besuchen wir natürlich Butrint. Die Stadt war ein beliebter Kur- und Festspielort der Antike. Wir erkunden das von der UNESCO zur Welterbestätte erklärte archäologische Areal und spazieren durch die griechische, römische und byzantinische Geschichte Butrints. Den Abend verbringen wir in Ioannina, das am Pamvotida-See mitten in den Pindos-Bergen liegt. Auch diese Stadt weist ein reiches Erbe aus der Osmanenzeit auf. 150 km (F, A)

**10. Tag: Von Ioannina nach Litochora** Wir fahren durch die stillen Berglandschaften Mittelgriechenlands zu den Meteora-Klöstern. Sofort verstehen wir den Namen: „meteoros“ heißt soviel wie „schwebend“. Schwalbennestern gleich kleben sie an den hoch aufragenden Felsen. Einige der aus dem 15. Jahrhundert stammenden Anlagen werden heute noch von Mönchen bewohnt. Wir besuchen eines der Klöster und fühlen uns wie in einer anderen Welt. Die alten Griechen glaubten, dass auf dem Olymp der Haupt- und Wettergott Zeus residiert. Denn nicht selten ist der Gipfel von Wolken umgeben. Vielleicht haben wir Glück und sehen ihn trotzdem bei unserer kleinen Wanderung durch die Enipeas-Schlucht am Fuß des Berges. Diese ist nicht beschwerlich (ca. 1 Std.), aber wir empfehlen festes Schuhwerk. Wir übernachten im malerischen Litochora. 300 km (F, A)

**11. Tag: Von Litochora nach Thessaloniki** Zunächst besichtigen wir eine der spektakulärsten Stätten des Landes. In Vergina haben Archäologen das Grab Philipps II. gefunden, des Vaters Alexander des Großen. Mit aufwändiger Beleuchtungstechnik wer-



den hier die Funde regelrecht inszeniert und vermitteln uns so einen Eindruck von der Macht der Makedonendynastie. Schon Philipp und seine Zeitgenossen waren dem guten Wein der Gegend sehr zugehen, wie wir bei einer Kellereibesichtigung samt Verkostung verstehen werden. Nach einer Halbschwester Alexanders wurde die heute zweitgrößte Stadt Griechenlands benannt: Thessaloniki. Im Rahmen unseres Rundgangs erleben wir dieses einmalige Ensemble aus antiken, mittelalterlichen und modernen Bauten, die vom Galeriusbogen über byzantinische Kirchen bis zur Aristoteles-Universität reichen. Genau die richtige Stadt für unser Abschiedessen nach der großartigen Reise. 145 km (F, A)

**12. Tag: Rückreise** Eine erlebnisreiche Woche mit vielen unerwarteten Eindrücken liegt hinter uns. Ein letzter Blick auf das Ägäische Meer und schon fliegen Sie zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**12-Tage-Studienreise** z. B. 15.04.-26.04.2023  
p. im DZ ab € 2.095 / € 1.740\* **ST 224T041**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

15 13 16 14

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/224T041](http://www.gebeco.de/224T041) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 13.04. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 15.04.-26.04. € 275

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / Ø 15 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Thessaloniki
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 11 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Thessaloniki, Ohrid, Tirana, Divjaka, Sarande, Ioannina und Litochora in 2- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/224T041](http://www.gebeco.de/224T041)
- 11x Frühstück, 1x Mittagessen, 11x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Kochkurs am Ohrid-See
- Nationalmuseum Tirana
- Klöster von Meteora
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/224T041](http://www.gebeco.de/224T041)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Die ausführliche Reise durch Griechenland



*Ich lade Sie herzlich ein, meine Heimat Griechenland mit mir gemeinsam auf dieser umfassenden Reise zu entdecken. Vielfältigkeit pur erwartet Sie, denn in Hellas trifft das aufregende antike Erbe auf eine bewegte Gegenwart. Als Einheimischer stehe ich Ihnen jederzeit Rede und Antwort und zeige Ihnen mein Griechenland aus einer ganz neuen Perspektive! Ihr Nikolaos Koutroumanos*

**1. Tag: Anreise nach Athen** Auf geht's nach Hellas. Eine Reise von antiken Mythen über byzantinische Pracht in die Gegenwart eines lebens- und liebenswerten Landes erwartet Sie. Ein kurzer Flug, und Sie landen in der Hauptstadt Griechenlands. Von dort geht es für zwei Übernachtungen an den Korinthischen Golf. 110 km (A)

**2. Tag: Epidauros: Heiligtum des Asklepios**

Die Studienreiseleitung empfängt Sie morgens zu einem Begrüßungscocktail. Nach der Fahrt zum Kanal von Korinth, tauchen wir ein in ein bedeutendes

Stück Geschichte: Mykene – vor 3.000 Jahren ein mächtiger Stadtstaat. Wir spazieren durch das imposante Löwentor zum Schatzhaus des Atreus und lassen uns die Sagen von Agamemnon und der schönen Helena erzählen. Weiter geht es nach Nafplio, der ersten Hauptstadt des modernen Griechenlands und besichtigen die archäologische Stätte Epidauros. Am Abend fahren wir zurück in unser Hotel. 155 km (F, A)

**3. Tag: Sparta und Mystras** In Sparta hören wir dann, warum das Heer so gefürchtet war, und lassen uns anschließend in Mystras in die Zeit der by-

zantinischen Kaiser entführen. Auf dem Weg Richtung Mani kehren wir in einer Weinkellerei ein und probieren den einen oder anderen Tropfen. Wir lassen anschließend den Tag beim gemeinsamen Abendessen ausklingen. 210 km (F, A)

**4. Tag: Die Halbinsel Mani** Zunächst finden wir heraus, wie kriegerisch es in Aeropolis zugeht. Immerhin ist die idyllische Kleinstadt nach dem Kriegsgott Ares benannt. Nach unserem Spaziergang erfreuen sich unsere Gaumen bei einer Verkostung von lokalen Broten und Produkten. Anschließend fahren wir nach Vatheia. Abgerundet wird unser Tag mit einem Besuch in der Bucht von Gerolimenas. Seinerzeit einer der bedeutendsten Häfen, mit den bekannten Steinhäusern im Mani-Stil. 100 km (F, A)

**5. Tag: Von Mani über Messini nach Olympia** Wir fahren durch traditionelle Dörfer und über Stoupa, Kardamyli und Kalamata am Meer entlang nach Messini. Halten wir die Kameras bereit, unterwegs bieten sich uns wunderbare Panoramen. Messini: Mehr als 10.000 Menschen lebten in der antiken Polis. Wir machen uns ein Bild von ihrem Leben, bevor wir nach Olympia fahren. 195 km (F, A)

**6. Tag: Von Olympia nach Preveza** Sie waren noch echte Amateure, die Athleten der Antike, und sie kämpften für Ruhm und Ehre. Aber vielleicht nähern wir uns ja der olympischen Idee vor Ort wieder an, zwischen Stadion, Thermen und Gymnasion, auf dem Heiligen Hain oder vor dem Tempel

des Zeus? Im Museum warten vor allem die Skulpturen des Zeustempels auf uns. Auf jeden Fall haben wir nach dem Besuch der Ausgrabungsstätten und des Museums während unserer Fahrt nach Ioannina ausreichend Gesprächsstoff. 335 km (F, A)

**7. Tag: Dodoni** Heute beginnen wir mit dem sagenumwobenen Nekromanteion, dem Totenorakel nahe dem Dorf Ephyra. Einladend und doch so rätselhaft liegen die Ruinen von Dodoni in der Landschaft von Epirus. Das älteste Orakel Griechenlands ist längst verstummt! Anschließend fahren wir in die alpine Landschaft von Zagoria. Lassen wir uns bei einer kurzen Wanderung von der wilden Landschaft um die Vikos-Schlucht, der tiefsten Schlucht Europas, beeindrucken. 265 km (F, A)

**8. Tag: Ioannina per pedes** Heute besichtigen wir Ioannina und fahren mit dem Boot zu einer kleinen Insel, wo wir zwei Klöster besuchen werden. Nach der Bootsfahrt können Sie auf eigene Faust das archäologische Museum in Ioannina besuchen und ein wenig durch die Stadt bummeln. (F, A)

**9. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Vergina** Auf ins Land Alexanders. Wir reisen an den Nordrand der Ägäis, dorthin wo für den großen Eroberer alles begann. Lagen die Gebeine seines Vaters Philipp wirklich in Vergina begraben? Vor Ort finden wir es heraus, wenn wir im unterirdischen Museum die wertvollen Grabbeigaben sehen. Danach fahren wir in das schöne Dorf direkt am Meer – Makrygialos und lernen eine typische griechische Meze kennen. 380 km (F, M, A)

**10. Tag: Thessaloniki** Heute empfängt uns Thessaloniki. Römer, Byzantiner und Osmanen haben hier gleichermaßen ihre Spuren hinterlassen. Die Stadtrundfahrt führt uns zum Triumphbogen des Galerius und zum Wahrzeichen Thessalonikis: dem „Weißen Turm“. Höhepunkt sind die frisch renovierten Fresken in der römischen Rotunde des Galerius. Bevor wir zurück ins Hotel aufbrechen, schauen wir uns noch die Exponate im Archäologischen Museum an. (F, A)

**11. Tag: Über die Enipeas Schlucht bis nach Karditsa** Nach so viel Kultur suchen wir heute den Ausgleich in der Natur. Eine kurze Wanderung führt uns durch die Schlucht des Flusses Enipeas, wo nicht nur ein großartiges Panorama, sondern auch Geschichten über den antiken Flussgott Enipeus auf uns warten. Anschließend genießen wir ein Mittagessen in einem Nonnenkloster, das für seinen Anbau von Obst, Gemüse und Fleisch bekannt ist. 295 km (F, M, A)

**12. Tag: Zu den Meteora Klöstern** In einer Welt steiler und schroffer Felsen haben die Mönche von Meteora ihre Klöster gebaut, wie kleine Schwalbennester kleben Sie zwischen den Bergen. Viele sind heute verwaist. Wir besuchen eins der noch bewohnten Klöster, ein Fest für die Sinne und unsere nächste gute Einführung in die Traditionen der Orthodoxie. Im Anschluss geht es zu einer Ikonenwerkstatt, wo wir die Gelegenheit haben, mit einem Künstler zu sprechen. Auf dem Weg nach Arachova halten wir bei den Thermopylen, wo der Spartaner Leonidas mit seinen 300 Kriegerern dem Angriff des übermächtigen Perserkönigs Xerxes tapfer stand gehalten hat. Heute ist der einstige

Engpass aufgrund von Versandung mehrere Kilometer breit. 295 km (F, A)

**13. Tag: Delphi und das Kloster Osios Loukas** Das berühmteste Orakel der Antike erwartet unseren Besuch: Delphi. Wir schauen uns das Museum an, sehen den Marmaria-Bezirk, die Kastalische Quelle und den heiligen Bezirk, stehen vor dem Tempel des Apoll, im Stadion und in den vielen Schatzhäusern. Und wir erfahren, was das Orakel Ödipus, Krösus und Alexander weissagte. Ein weiteres Highlight unserer

Reise steht uns bevor; die Fresken und Mosaik des Klosters Osios Loukas erwarten uns, etwas weiter östlich. Dieses Kloster gehört zu den schönsten der byzantinischen Welt. Deshalb hat die UNESCO mit Recht schon vor 30 Jahren den Ort zum Welterbe erhoben. Wir schauen uns die Werke des 10. und 11. Jahrhunderts in Ruhe an. 195 km (F, A)

**14. Tag: Ein Tag in Athen** Nach dem Frühstück brechen wir auf in Richtung Athen. Wir nehmen uns Zeit für die Hauptstadt und fangen da an, wo die Antike die deutlichsten Zeichen gesetzt hat, auf der Akropolis, der alten Oberstadt. Wir betreten das Areal durch die Propyläen, lassen den Parthenon-Tempel auf uns wirken und besichtigen im Anschluss das Akropolismuseum. Die Plaka, das volkstümliche Viertel unterhalb der Akropolis, entföhrt uns in den Alltag der alteingesessenen Athener. Wir genießen ein gemeinsames Abschiedsmittagessen und spazieren anschließend durch enge Gassen und hören die Geräusche, die aus den Tavernen auf die Straße dringen. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. 195 km (F, M, A)

**15. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub** Heute endet unsere Reise durch die Geschichte und Gegenwart Griechenlands. Wenn Sie sich entscheiden haben, Ihren Urlaub noch einige Tage zu verlängern, wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**Nachhaltige Reise** Auf dieser Reise lassen wir uns Zeit für zahlreiche Begegnungen mit lokalen Künstlern und Handwerkern. Zudem verzichten wir wo immer möglich auf den Reisebus und nutzen den öffentlichen Personennahverkehr.

**15-Tage-Studienreise** z. B. 26.03.-09.04.2023  
p. P. im DZ ab € 2.695 / € 2.330\* **ST 224T002**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			9	7					1
	26	23	21	11	23		3	15	17
	J	F	M	A	M	J	J	A	S
									O
									N
									D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/224T002](http://www.gebeco.de/224T002) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 24.03., 07.04., 21.04. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 26.03.-09.04. € 455

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / Ø 18 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Athen\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 14 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Isthmia, Mani, Olympia, Ioannina, Agia Triada, Karditsa, Arachova und Athen in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/224T002](http://www.gebeco.de/224T002)
- 14x Frühstück, 3x Mittagessen, 14x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Olympia: die alten Spiele
- Die Meteora-Klöster
- Wanderung in der Enipeas-Schlucht
- Thessaloniki und Athen
- Verkostung von Wein und lokalen Produkten
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/224T002](http://www.gebeco.de/224T002).

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Höhepunkte der klassischen Antike



*Begeben Sie sich mit mir auf die Spuren der Götter und der Mythen des alten Griechenlands! Die klassische Antike ist in diesem Land auch heute noch an vielen Orten spürbar: Delphi, Sparta, Athen und Olympia sind die Orte, an denen die Geschichte Europas ihre Wurzeln hat. All diese Höhepunkte sind heutzutage lebendiger denn je. Ich freue mich schon auf unser gemeinsames Abenteuer! Ihr Nikolaos Koutroumanos*

**1. Tag: Willkommen in Griechenland** Eine Reise zu den Mythen der griechischen Antike und in die Gegenwart eines bezaubernden Landes im Südosten Europas erwartet Sie! Nach Ihrer Ankunft in Athen fahren Sie zunächst in Ihr Hotel abseits des großstädtischen Trubels an der Küste des Ägäischen Meeres. Nutzen Sie den Abend, um sich ganz entspannt auf die kommende Woche einzustimmen, vielleicht bei einem erfrischenden Bad im Pool. 80km (A)

**2. Tag: Von Isthmia nach Lagadia** Heute widmen wir uns den Schätzen des Peloponnes. Wir beginnen in Epidaurus. Dort entführt uns die bedeutendste Kultstätte des Gottes Asklepios zwischen Stadion und Gymnasion in das Leben einer griechischen Stadt des 4. Jahrhunderts vor Christus. Das berühmte Theater hat eine unvergleichliche Akustik. Auch unser Gaumen darf sich erfreuen. Wir fahren in eine Olivenöl Manufaktur, wo wir die Besonderheiten sowie die Prozedur der Olivenöl-

herstellung hautnah erleben dürfen. Weiter geht es nach Nafplio, weit weg von antiken Themen. Hier dreht sich alles um den modernen griechischen Staat – war doch Nafplio erste Hauptstadt Griechenlands nach der Befreiung von der osmanischen Herrschaft. In Mykene, der legendären Gründung des Perseus, sehen wir das mächtige Löwentor und das imposante Schatzhaus des Atreus. Und natürlich hören wir die Geschichten vom energischen Agamemnon und der schönen Helena. Unser Tagesziel ist das Maniatis Mountain Resort in Lagadia, ein historisches Bergdorf, dessen Häuser sich an die Hänge der umliegenden Berge schmiegen und von wo aus wir eine wunderbare Aussicht auf die peloponnesische Landschaft genießen. 210 km (F, A)



## Verkostung von Olivenöl

### Das Orakel von Delphi

### Die Akropolis in Athen

**3. Tag: Sparta und Mystras** In Sparta hören wir, warum das Heer so gefürchtet war, und lassen uns anschließend in Mystras in die Zeit der byzantinischen Kaiser entführen.

Anschließend kehren wir in unser Hotel in Lagadia zurück. 300 km (F, A)

**4. Tag: Von Lagadia über Olympia nach Arachova** Im Jahr 776 vor Christus wurden die ersten Olympischen Spiele ausgerufen. Wir fahren nach Olympia im Tal des Alphaios und diskutieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den sportlichen Spektakeln der Moderne. Wir sehen den Heiligen



Hain und den Tempel des Zeus, dessen von Phidias gestaltete Statue zu den sieben Weltwundern der Antike zählt. Schatzhäuser, Thermenanlagen, Gymnasion und das weite Stadion zeugen vom einstigen Ruhm Olympias und nehmen uns mit zu den Athleten des Altertums. Im renovierten Museum bestaunen wir zahlreiche Meisterwerke griechischer Kunst. Am Abend in Arachova, haben Sie die Möglichkeit, auf eigene Faust, die griechische Küche in einer der landestypischen Tavernen auf Herz und Nieren zu testen. 310 km (F, A)

**5. Tag: Von Arachova über Delphi nach Trikala**  
Delphi, der „Nabel der Welt“ erwartet heute unseren Besuch. Glauben wir dem Mythos, dann ließ Zeus zwei Adler aufsteigen, von jedem Ende der Welt einen. Sie trafen sich in Delphi. Womit die Frage geklärt ist, wo sich der Mittelpunkt der Welt befindet. Wir durchstreifen das antike Delphi, besichtigen zahllose Schatzhäuser, den Apollon-Tempel, das Archäologische Museum und das Theater und hören nicht nur hier von den Sagen und Legenden des Altertums. 220 km (F, A)

**6. Tag: Von Trikala über die Meteora-Klöster nach Athen**  
Ein Höhepunkt der Reise erwartet uns heute. Wie kleine Schwalbennester schmiegen sich die berühmten Meteora-Klöster an die Gipfel der Felsen. Als Rückzugspunkte wurden sie im 14. Jahrhundert gebaut, einige sind heute noch von Mönchen bewohnt. Wir lernen zwei dieser Klöster kennen. Auf dem Rückweg zum Hotel halten wir bei den Thermopylen, wo der Spartaner Leonidas mit seinen 300 Kriegern dem Angriff des übermächtigen Perserkönigs Xerxes tapfer stand gehalten hat. Heute ist der einstige Engpass aufgrund von Versandung mehrere Kilometer breit. Nach unserer Ankunft in Athen, fahren wir durch das Zentrum, um einen ersten Einblick zu gewinnen. 400 km (F, A)

**7. Tag: Athen: Metropole Attikas**  
Athen – seit 5.000 Jahren ununterbrochen besiedelt, Ursprung der modernen Demokratie, Vier-Millionen-Hauptstadt der Moderne: Bei unserer Stadtbesichtigung, erfahren wir alle Aspekte dieser aufregenden Stadt. Wir genießen ein traditionelles Abschiedsmittagessen in der Altstadt von Athen, ehe uns die Silhouette der mächtigen Akropolis schon von Weitem verzaubert. Wir schreiten durch die Propyläen, den repräsentativen Torbau der alten „Oberstadt“, stehen vor den Ruinen des mächtigen Parthenon-Tempels und besuchen die lieblichen Koren, die seit mehr als 2.400 Jahren das Erechtheion stützen. Die Geschichte hinter den Ruinen? Die erfahren wir im Akropolismuseum. Schauen wir genau hin, wenn vor unserem inneren Auge die alte attische Polis wieder aufersteht! (F, M, A)

**8. Tag: Rückreise nach Deutschland**  
Heute heißt es Abschied nehmen: von Griechenland, seinen Göttern, seinen Menschen. Sie fliegen nach Deutschland zurück, wenn Sie sich nicht entschlossen haben, Ihre Reise noch einige Tage in Athen oder an der Küste Attikas zu verlängern. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



**8-Tage-Studienreise z. B. 05.11.-12.11.2023**  
p. P. im DZ ab € 1.445 / € 1.167\* **ST 224T031**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			2	14				10	1		
			17	15				24	29	5	
22	5	5	16	21	4	16					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/224T031](http://www.gebeco.de/224T031) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 21.01., 04.02., 03.03., 31.03., 14.04., 28.04. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 29.10.-05.11. € 210

**Teilnehmerzahl** mind. 4 / Ø 13 / max. 16  
mind. 10 / Ø 19 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Athen\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Isthmia, Lagadia, Arachova, Trikala und Athen in 3,5 bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/224T031](http://www.gebeco.de/224T031)
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung

- Akustik-Phänomen von Epidauros
- Der Heilige Hain von Olympia
- Die Klöster von Meteora
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [gebeco.de/224T031](http://gebeco.de/224T031)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Griechenland – Wiege Europas



*In Griechenland trafen die Wissenskulturen des alten Orients auf einen innovativen Geist. Vielleicht sind es die starken Kontraste zwischen Berglandschaft und Mittelmeer, zwischen Inselwelt und Festland, die hier einen besonders erfindungsreichen Geist fördern. Auf dieser Reisen besuchen wir nicht nur die Stätten der Erinnerung, sondern blicken auch auf die erstaunlichen Lösungen der Gegenwart.*

Ihr Stratos Kassaras

**1. Tag: Ankunft in Thessaloniki** Unsere Reise zu den technischen Innovationen in Griechenland, ohne die unsere heutige europäische Gesellschaft schwer vorstellbar wäre, beginnt in der zweitgrößten Stadt des Landes. Thessaloniki hat seinen Namen nach einer Halbschwester Alexanders des Großen, der selbst aus der Region stammte. (A)

**2. Tag: Thessaloniki: die Stadt als Kultur-generator** Unsere besondere Reise legt es nicht alleine darauf an, Sehenswürdigkeiten aneinanderzureihen. Auch wenn wir zahlreiche Zeugnisse der Geschichte kennenlernen werden. Aber auch Atmosphäre und Kolorit eines Ortes wollen wir aufnehmen, den „Genius loci“ gewissermaßen.

Das lebendige Handelszentrum im Norden ist heute noch so umtriebiger wie zu Zeiten des Hellenismus, als Waren und Ideen aus aller Welt hier zusammentrafen. Nicht umsonst begab sich auch der Apostel Paulus hierher, um seinen neuen Glauben zu propagieren. Die berühmte Rotunde des Kaisers Galerius steht für die Bedeutung der Stadt als Kaiserresidenz um 300 n. Chr. Auch Byzantiner und Osmanen prägten die Stadt. Ein Kaleidoskop der Kulturen gleich am Anfang unserer Reise. In Dion, am Fuße des

Olymp, wartet eine besondere Meisterleistung antiker Ingenieure auf uns: die Wasserorgel aus dem 1. Jhdt. v. Chr., das älteste hydraulische Instrument der Welt. Sie steht für die Anfänge einer regelrechten Unterhaltungsindustrie im alten Griechenland. 220 km (F, A)

**3. Tag: Von Einsiedlern und den Musen** Auf ihre Weise waren auch die Einsiedler und Mönche des Mittelalters innovativ. Sie sammelten und bewahrten alte Schriften und schufen äußerst zukunftsträchtige Formen des Zusammenlebens, die bis in unsere Zeit Teilnehmer von Management-Seminaren beschäftigen. Wir besuchen die Meteora-Klöster und diskutieren die alten Klosterregeln, in denen sich erstaunliche Erkenntnisse früher Psychologie finden. Unsere Fahrt setzen wir durch die Landschaften Mittelgriechenlands fort und erreichen schließlich die Berge des Parnass, wo nach antiker Vorstellung die Musen lebten. 265 km (F, A)



**An der Wasserorgel von Dion  
Archimedes-Museum Olympia  
Renzo Piano in Athen**

**4. Tag: Vom Orakel über die große Hängebrücke auf den** Nicht nur alte Sprüche der weisen Priesterin, der Pythia, konnte man in hören. Der Ort war ein regelrechter Umschlagplatz der Ideen und Geschichten, die sowohl aus Griechenland als auch aus dem Orient kamen. Die Griechen erfuhren hier von den Gesandten aus Kleinasien und Persien so manche Neugierde und bauten sie in ihr Weltbild und in ih-

ren Alltag ein. Am Apollon-Tempel standen nicht ohne Grund die wenigen Worte, die den Stellenwert der griechischen Zivilisation vielleicht deutlicher machen als die Epen, Theaterstücke und Geschichtswerke jener Zeit: „Erkenne dich selbst“ und „Nichts zu sehr!“ Wir besichtigen die Ausgrabungen und die teilweise exotischen Weihegeschenke, die den Göttern dargebracht wurden – und den Reichtum der Stifter preisen sollten. Sie befinden sich heute im Museum von Delphi. Dann fahren wir an der Küste des Korinthischen Golfes entlang und über die große Hängebrücke (Antirio-Brücke) nach Patras. Das Abendessen genießen wir in einer Taverne. 125 km (F, A)

**5. Tag: Von Mathematikern und Helden** Ein weiterer panhellenischer Schmelztiegel war auch Olympia. Aus kultischen Spielen wurde hier die – sportliche – Bühne der Selbstdarstellung schlechthin. Und alle, die etwas gelten wollten, kamen dort zusammen. Ein Modell, das bis heute gilt. Große Statuen, Inschriften und Bildnisbüsten (heute im Museum) künden von der Eitelkeit, aber auch vom Ideenreichtum der Prahlhänse jener Zeit. Noch Nero siegte hier im Dichterwettkampf. Und wir ahnen es: Er war der einzige Teilnehmer. Im Archimedes-Museum finden wir eine Zusammenstellung der großartigen Erfindungen und Gedanken des Mathematikers und Ing Nationalmuseum ausgestellt sind. Dort wird auch der rätselhafte „Mechanismus von Antikythera“ gezeigt, den man als frühen Computer gedeutet hat. Auf jeden Fall eine Maschine, die astronomischen Zwecken dienlich war. Vielleicht finden wir eine Lösung? Abschließend sehen wir das moderne Olympiastadion, das Santiago Calatrava gebaut hat. Inwiefern nahm er hier Anregungen des griechischen Tempelbaus auf, der schon mit Illusionen und Motiven der Täuschung umzugehen wusste? (F, A)

**9. Tag: Lebendige Stadtlandschaften** Per Pedes erkunden wir heute die Stadt. Der alte Sokrates hockte nicht einsam in der Studierstube. Vielmehr suchte er die Menschen in den Straßen und auf den Märkten auf. Als „Schmeißfliege“ verspottete man ihn, weil er den Leuten auf die Pelle rückte. Wir durchstreifen auf seinen Spuren Athen. Sogar unter die Erde begegnen wir uns, um in den Metro-Stationen Märkte und Treffpunkte zu besuchen. Die Plaka lädt zu einer Pause ein, über die Agora schlendern wir, um Gedächtnisorte der alten Staatsmänner, Philosophen und der Frauen zu besuchen, die hier vor über 2.000 Jahren ihren Alltag erlebten. Nur in der Geschäftigkeit der Stadt gewinnen wir einen Eindruck von der Atmosphäre und dem Kolorit, in dem die antike Welt ihre prägende Kraft gewinnen konnte. Etwas freie Zeit bleibt noch: Besuchen Sie die Akademie des Aristoteles, die Reste der Schule Platons oder nehmen Sie sich einfach Zeit für einen letzten Bummel, bevor wir uns zum Abschiedsessen in einer Taverne treffen. (F, A)

**10. Tag: Rückreise** Heute heißt es Abschied nehmen: von Griechenland, seinen Göttern, seinen Menschen. Sie fliegen nach Deutschland zurück, wenn Sie sich nicht entschlossen haben, Ihre Reise noch einige Tage an der Küste oder mit einem Programm in Athen zu verlängern. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



**10-Tage-Studienreise** z. B. 14.05.-23.05.2023  
p. P. im DZ ab € 2.145 / € 1.720\* **ST 224T044**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	23	14	4			3	8				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/224T044](http://www.gebeco.de/224T044) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 21.04. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 14.05.-23.05. € 315

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / Ø 11 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Thessaloniki/ab Athen\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Besichtigungen in Athen zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- 9 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Thessaloniki, Mouzaki, Arachova/ Delphi, Patras, Langadia, Isthmia und Athen in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/224T044](http://www.gebeco.de/224T044)
- 9x Frühstück, 9x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Speziell qualifizierte, Deutsch sprechende Gebeco Studienreiseleitung
- Meteora-Klöster
- Delphi und Olympia
- Theater in Epidaurus
- Nationalmuseum und Akropolis-Museum in Athen
- Abschiedsessen in einer Taverne
- Besichtigungen mit Audio-System
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Weltkulturerbe Griechenland



*Viele Orte und Stätten Griechenlands gehören ganz zentral zum kulturellen Gedächtnis Europas. Delphi, Olympia oder Athen haben unsere gemeinsame Geschichte geprägt. Aber nicht weniger interessant sind die Menschen und ihr Alltag heute. Ich werde Ihnen zeigen, dass dazu auch kulinarische Erlebnisse gehören. Ihre Anna Salasidou*

**1. Tag: Anreise nach Hellas** Auf geht's nach Hellas! Griechenland ist durch seine regionale Differenzierung geprägt. In den unterschiedlichsten Naturräumen ist die Geschichte fast immer präsent. Antike Mythen, byzantinische Pracht und buntes Leben in der Gegenwart erwarten uns. Ein kurzer Flug, und Sie landen in der Hauptstadt Griechenlands. Unser Hotel erwartet uns unweit des Kanals von Korinth. 105 km (A)

**2. Tag: Rund um Korinth** Wir starten mit einem Stück Geschichte: Mykene – vor 3.500 Jahren ein mächtiger Stadtstaat. Wir spazieren durch das imposante Löwentor zum Schatzhaus des Atreus und lassen uns die Sagen von Agamemnon und der schönen Helena erzählen. Auch unser Gaumen

kommt nicht zu kurz. Wir kehren in einer Weinkellerei ein und probieren den einen oder anderen lokalen Tropfen. Weiter geht es nach Nafplio, die erste Hauptstadt des modernen Griechenlands. Weiter machen wir einen Stopp in Tiryns, das vor allem in der Früh- und Spätbronzezeit seine Blüte hatte. Nachmittags besichtigen wir das grandiose Theater von Epidaurus. Am Abend fahren wir zurück in unser Hotel. 210 km (F, A)

**3. Tag: Von der griechischen Geschichte zur Küche** In den Süden der Peloponnes geht es heute.

Der Stadtstaat Sparta, der größte Konkurrent Athens in der Antike, steht mit seiner strengen Gesellschaftsordnung für eine Lebensform, die für manche Klostergründungen vorbildhaft war. Noch heute ist die Stadt am Taygetosgebirge ein Synonym für militärische Disziplin. Nach einem kurzen Rundgang fahren wir nach Mystras. Das einzigartige Ensemble von Kirchen und Klöstern führt die UNESCO-Welterbeliste als mustergültig für das byzantinische Griechenland auf. Nachdem wir in unserem wunderschönen Berghotel in Lagadia angekommen sind, treffen wir auf den Hotelbesitzer. Dieser weiht uns bei einem Kochkurs in die Zubereitung der lokalen Produkte ein. 280 km (F, A)

**4. Tag: Von Lagadia über Olympia nach Patras** Heute steht das antike Olympia auf dem Programm – welches natürlich nicht fehlen darf. Hier wurden die Wettkämpfe im alten Heiligtum des Zeus abgehalten und die Sieger aus den zahlreichen Stadtstaaten gefeiert. Der Geist Griechenlands mit seiner sowohl kämpferischen als auch auf Selbstdarstellung bedachten Ausrichtung wird nirgendwo deutlicher fassbar als hier. Anschließend geht es weiter nach Patras. 190 km (F, A)

**5. Tag: Delphi: „der Nabel der Welt“** Heute gehen wir dem Mythos auf die Spur. Ob Zeus wirklich zwei Adler aufstiegen lies –



## Griechischer Kochunterricht

### Kleine Kreuzfahrt entlang des Athos

### Byzantinische Kirche in Thessaloniki





jeweils von einem Ende der Erde – und diese sich in Delphi getroffen haben? Damit wäre die Frage geklärt, wo sich der Mittelpunkt der Welt befindet. Wir durchstreifen das antike Delphi, besichtigen die Schatzhäuser, das Archäologische Museum und das Theater. Ein weiteres Highlight unserer Reise steht bevor; die Fresken und Mosaik des Klosters Osios Loukas erwarten uns etwas weiter östlich. Dieses Kloster gehört zu den schönsten der byzantinischen Welt. Deshalb hat die UNESCO mit Recht schon vor 20 Jahren den Ort zum Welterbe erhoben. Wir schauen uns die Werke des 10. und 11. Jahrhunderts in Ruhe an. 175 km (F, A)

**6. Tag: Über Vergina nach Thessaloniki** Eine der spätbyzantinischen Stätten des 13. und 14. Jahrhunderts ist Vergina. Hier wurde Ende der siebziger Jahre unter einem riesigen Hügel das Grab Philipps II. entdeckt, des Vaters von Alexander dem Großen. Im Inneren des Hügels befindet sich ein Museum, das die goldene Urne mit der Asche Philipps sowie eine einmalige Ausstellung von wertvollen Grabbeigaben beherbergt. Weiter geht es nach Thessaloniki. Die Kirchen dort sind Bestandteil des UNESCO-Welterbes. 445 km (F, A)

**7. Tag: Entlang des Athos** Eine kleine Kreuzfahrt können wir uns heute. Mehr ist aber auch nicht drin. Denn die Damen dürfen die Mönchsrepublik Athos leider nicht betreten und die Herren werden sie ja nicht alleine lassen wollen. Von Bord aus sehen wir dieses einzigartige Gemeinwesen. Nach unserer Ankunft in Thessaloniki lassen wir uns bei einer Stadtrundfahrt beeindrucken. 280 km (F, A)

**8. Tag: Thessaloniki mit seinen byzantinischen Kirchen** Heute besichtigen wir Thessaloniki noch etwas genauer. Wir sehen die zahlreichen byzantinischen Kirchen und die Rotunde der Stadt, bis wir am Abend in einer griechischen Fischmeze am Meer den Tag ausklingen lassen und uns anschließend auf unsere Fahrt nach Kalambaka begeben. 235 km (F, A)

**9. Tag: Die Meteora-Klöster** In einer Welt steiler und schroffer Felsen haben die Mönche von Meteora ihre Klöster gebaut. Wie Schwalbennester kleben Sie zwischen den Bergen. Viele sind heute verwaist. Wir besuchen zwei der noch bewohnten Klöster. In Meteora können wir ein besonders eindrucksvolles Beispiel für eine Lebensform sehen, ohne die die europäische Kulturgeschichte nicht zu verstehen ist. Heute werden die Felsen auch als Kletterparadies genutzt, eine ganz andere Art der Selbst- und Sinnsuche. Zum Ende des Tages geht es zurück nach Athen. 355 km (F, A)

**10. Tag: Athen: Metropole Attikas** Während unserer Fahrt nach Athen besuchen wir mit dem Kloster Dafni einen der drei wichtigsten byzantinischen Sakralbauten des Landes. Natürlich können wir uns der Akropolis nicht entziehen. Gilt sie doch als ein Symbol für die Grundlagen der europäischen Zivilisation. Ihre Geschichte und Architektur waren prägend für die nachfolgenden Epochen. Wir gehen hinauf und lassen uns die politischen Ziele des Perikles ebenso erklären wie die stilbildenden Künste der Baumeister und die Ideen der Philosophen um Platon und Aristoteles. (F)

**11. Tag: Ein Tag in Athen** Wir bummeln durch die Athener Altstadt, die sogenannte „Plaka“, zum Akropolis Museum. In der Altstadt besuchen wir einige Kirchen und erleben dort sehr eindringlich, wie sich auch die heutigen Griechen aller Alters-

gruppen immer noch mit persönlicher Verehrung den Bildern der Heiligen zuwenden. Antike, Mittelalter, Gegenwart: Bei allem Wandel gibt es auch Räume für Kontinuität. Bei unserem gemeinsamen Abschiedsmittagessen in der Athener Altstadt, können wir uns über unsere Eindrücke der letzten Tage austauschen. Anschließend bleibt uns noch Zeit, Athen auf eigene Faust zu erkunden. Ihre Alternative: Fahren Sie mit der Zahnradbahn auf den Lykabetos und genießen Sie den Rundblick. (F, M)

**12. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub** Heute endet unsere Reise durch die Geschichte und Gegenwart Griechenlands. Wenn Sie sich entschieden haben, Ihre Reise noch einige Tage in Athen zu verlängern, wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagsessen, A=Abendessen)



**Nachhaltiges Reisen** In Ihrer kleinen Reisegruppe lernen Sie die griechische Küche und Traditionen bei einem Kochkurs kennen. Sie bereiten mit Einheimischen die lokalen Speisen aus regionalen Produkten zu.

**12-Tage-Studienreise z. B. 21.06.-02.07.2023**  
p. P. im DZ ab € 2.495 / € 2.105\* **ST 224T038**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			5	24	21		13	4			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/224T038](http://www.gebeco.de/224T038) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 27.03., 24.04. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 21.06.-02.07. € 395

**Teilnehmerzahl** mind. 8 / Ø 12 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Athen\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 11 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Isthmia, Lagadia, Patras, Arachova, Thessaloniki, Kalambaka und Athen in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/224T038](http://www.gebeco.de/224T038)
- 11x Frühstück, 1x Mittagessen, 9x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besuch einer griechischen Fischmeze
- UNESCO-Welterbestätte Vergina
- Besuche in Olympia und Delphi
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [gebeco.de/224T038](http://gebeco.de/224T038)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Griechenland umfassend erleben

*Griechenland hat viele Sehenswürdigkeiten zu bieten. So finden wir hier beeindruckende Funde der Archäologen, aber auch die Natur bietet ungeahnte Schätze. Wer die Meteora-Klöster noch nicht gesehen hat, kann gewiss kaum glauben, wie weit oben sie auf den Felsen sitzen und trotz dessen bis heute bewohnt sind.*

**1. Tag: Anreise nach Athen** Nach Ihrer Landung in Athen fahren Sie zunächst nach Isthmia. Je nach Ankunftszeit haben Sie die Gelegenheit, die Umgebung schon einmal auf eigene Faust zu entdecken. Wie wäre es mit einem Spaziergang am Strand? (A)

**2. Tag: Von Isthmia über Mykene nach Lagadia** In Epidaurus lassen wir uns von der beeindruckenden Akustik des besterhaltenen Theaters Griechenlands faszinieren. Weiter geht es nach Nafplio: Hier dreht sich alles um den modernen griechischen Staat. Wir bewundern in Mykene, der legendären Gründung des Perseus, das mächtige Löwentor und das imposante Schatzhaus des Atreus. Anschließend lauschen wir den Geschichten vom energischen Agamemnon und der schönen Helena.

Wir fahren weiter in ein wunderschönes Bergdorf. 210 km (F, A)

**3. Tag: Olympia und Kochkurs** Olympia! Wir stehen dort, wo im Jahre 776 v. Chr. erstmals die Olympischen Spiele ausgerufen wurden. Erwecken wir die Geschichte zu neuem Leben! Wir sehen den Heiligen Hain und den Tempel des Zeus mit der von Phidias geschaffenen Statue, die zu den sieben Weltwundern der Antike zählt. Schatzhäuser, Thermenanlagen, Gymnasion und das weite Stadion bezeugen den einstigen Ruhm Olympias. Im Museum bewundern wir zahlreiche Meisterwerke griechischer Kunst. Der Besit-

zer des Hauses erwartet uns bereits für die Zubereitung von griechischen Köstlichkeiten, welche wir im Anschluss auch probieren dürfen. 120 km (F, A)

**4. Tag: Mega Spilaio und traumhafte Natur** Nach dem Frühstück geht es für uns in die Natur. Wir erkunden das Kloster Mega Spilaio und die Vouraikos-Schlucht. Mit dem Bus fahren wir zum hoch oben am Berg gelegenen Kloster, das seinen Namen der großen Höhle verdankt, um die herum es gebaut worden ist. Weiter geht es Richtung Kalavryta und wir fahren das letzte Stück hinunter nach Diakopto mit der Zahnradbahn. Am Abend erreichen wir unser Hotel in Ioannina. 375 km (F, A)



**Antike Stätte Olympia**  
**Einführung in die Zubereitung von griechischen Spezialitäten**  
**Akropolis - Ursprung der Demokratie**

**5. Tag: Ioannina per pedes** Heute besichtigen wir Ioannina und fahren mit dem Boot zu einer kleinen Insel, auf der wir zwei Klöster besuchen werden. Nach der Bootsfahrt können Sie Ioannina auf eigene Faust erkunden und die Stadt auf sich wirken lassen. (F)

**6. Tag: Dodoni und Zagoria** Einladend und doch so rätselhaft liegen die Ruinen von Dodoni in der Landschaft von Epirus. Das älteste Orakel Griechenlands ist längst verstummt! Anschließend fahren wir in die gebirgige Landschaft der Zagoria. Wir lassen uns von der wilden Landschaft um die Vikos-Schlucht, der tiefsten Schlucht Europas, beeindrucken, bevor wir zum Mittagessen in einer



Taverne erwartet werden. Im Anschluss besuchen wir eine mittelalterliche Steinbrücke über den Aaos-Fluss. 160 km (F, M)

**7. Tag: Von Ioannina über Thessaloniki nach Paralia** Heute besuchen wir Thessaloniki, wo Römer, Byzantiner und Osmanen gleichermaßen ihre Spuren hinterlassen haben. Die Stadtrundfahrt führt uns zum Triumphbogen des Galerius und zum Wahrzeichen Thessalonikis: dem „Weißen Turm“. Während der Freizeit können Sie die Exponate im Archäologischen Museum besuchen oder einfach in Griechenlands zweitgrößter Stadt shoppen. Wir übernachten am Meer, in Sichtweite immer der majestätische Olymp. 335 km (F, A)

**8. Tag: Am Ägäischen Meer oder nach Vergina** Genießen Sie einen Tag am Strand der Ägäis – oder besuchen Sie den Vater Alexanders des Großen. Vergina gilt als eine der wichtigsten archäologischen Stätten Nordgriechenlands. Unter einem Hügel entdeckten Archäologen bedeutende Gräber, wie jenes von Philipp II. Heute befindet sich dort ein Museum mit wertvollen Grabbeigaben. In Katerini erwartet uns eine Weinprobe – mit direktem Blick auf den Olymp. 110 km (F, A)

**9. Tag: Von Paralia über die Meteora-Klöster nach Arachova** Ein Höhepunkt der Reise erwartet uns: Wie kleine Schwalbennester schmiegen sich die berühmten Meteora-Klöster an die Felsengipfel. Als Rückzugsorte wurden sie im 15. Jahrhundert gebaut – einige sind noch immer von Mönchen bewohnt. Zwei dieser Klöster lernen wir heute kennen. Auf dem Weg halten wir bei den Thermopylen, wo der Spartaner Leonidas mit seinen 300 Kriegerern dem Angriff des übermächtigen Perserkönigs Xerxes tapfer stand gehalten hat. Heute ist der einstige Engpass aufgrund von Versandung mehrere Kilometer breit. 395 km (F, A)

**10. Tag: Von Arachova an die Küste bei Athen** Am Fuße der Berge des Parnass ließ das bekannteste Orakel der Antike seine Weissagungen verlauten. Schauen wir uns doch im Museum um, bevor wir die Schatzhäuser, den Apollon-Tempel, die Kastalische Quelle und das Theater bewundern. Im Marmaria-Bezirk stand einst der Athena-Tempel. Zusätzlich zur besonderen mystischen Bedeutung liegt Delphi auch eingebettet in eine herrliche Naturlandschaft. 210 km (F, A)

**11. Tag: Athen** Athen, „Hauptstadt der antiken Welt“, mit all seinen Mythen und Legenden. Während einer Stadtrundfahrt erkunden wir die griechische Metropole und die Akropolis, die das Stadtbild seit 3.000 Jahren prägt. Wir sehen das Panathenäische Stadion, in dem die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit stattfanden und bewundern den Tempel des Zeus von außen, bevor wir am Parlament, der Nationalbibliothek und dem Präsidentenpalast vorbeikommen. Auch das Akropolis Museum besuchen wir. Wir schlendern anschließend durch die Athener Altstadt, die „Plaka“. Am Nachmittag können Sie die Stadt einfach auf sich wirken lassen. Vielleicht möchten Sie auch das Nationalmuseum besuchen – Sie haben die Wahl! Später fahren wir zurück nach Mati. 85 km (F, A)

**12. Tag: Abschied von Griechenland** Zeit, Abschied zu nehmen. Spazieren Sie noch ein wenig am Strand entlang oder erledigen Sie noch letzte Besorgungen, bevor Sie wieder in die Heimat fliegen. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub

danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**12-Tage-Erlebnisreise z. B. 11.10.-22.10.2023**  
p. p. im DZ ab € 1.995 / € 1.670\* **R 2240033**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			3				4				
	29	12	31		19	30	27	11			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2240033](http://www.gebeco.de/2240033) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 27.03., 10.04., 01.05. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 04.10.-15.10. € 295

**Teilnehmerzahl** mind. 9 / Ø 18 / max. 29

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Athen\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 11 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Isthmia, Lagadia, Ioannina, Paralia, Arachova und Mati in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2240033](http://www.gebeco.de/2240033)
- 11x Frühstück, 1x Mittagessen, 9x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Theater von Epidaurus
- Kochkurs für griechische Spezialitäten
- Stadtrundfahrt in Thessaloniki
- Besuch der Meteora-Klöster
- Besichtigungen mit Audio-System
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 224003314**

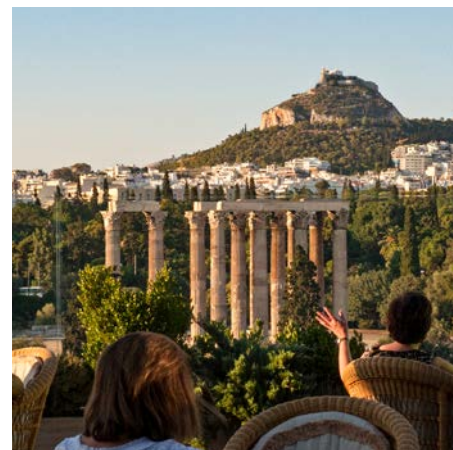
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P. € 45

**Mehr Komfort** € 90 **BA ZZf1**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Griechenland zum Kennenlernen

*Erfahren wir in einer Woche, wie sich Mythen und Legenden entwickeln konnten. Wir lassen uns von den Zeugnissen der Vergangenheit begeistern und finden unser persönliches Highlight. Vielleicht kommen auch Sie auf den Geschmack, Griechenland ein weiteres Mal zu besuchen.*

**1. Tag: Anreise nach Isthmia** Nach Ihrer Landung in Athen fahren Sie zunächst zu Ihrem ersten Hotel abseits des großstädtischen Trubels an der Küste des Saronischen Golfs. Erholen Sie sich im Hotel von der Anreise und stimmen Sie sich auf die bevorstehenden Tage bei einem erfrischendem Bad im Pool ein. (A)

**2. Tag: Von Isthmia nach Kakovatos** Nach einer kurzen Begrüßung im Hotel erwartet uns Epidaurus. Dort lassen wir uns von der beeindruckenden Akustik des am besten erhaltenen Theaters Griechenlands faszinieren. Schließlich erreichen wir Mykene, wo wir das mächtige Löwentor und das imposante Schatzhaus des Atreus erkunden und die Sagen rund um den König Agamemnon und die schöne Helena hören. Im Anschluss fahren wir in unser Hotel nach Kakovatos. Abgerundet wird

der Tag bei einem gemeinsamen Abendessen in einer griechischen Taverne. 265 km (F, A)

**3. Tag: Lust auf Messini und Pylos?** Ein Tag, den Sie nach Ihren eigenen Vorstellungen gestalten können. Dazu empfehlen wir Ihnen, an unserem optionalen Ausflug teilzunehmen. Erster Stopp: Messini. Mehr als 10.000 Menschen lebten in der antiken Polis. Wir machen uns ein Bild von ihrem Leben, bevor wir in das lebendige Fischerdorf Pylos, das idyllisch am südlichen Ende der Bucht von Navarino liegt, weiter fahren. Wir genießen einen wundervollen Blick über die historische Bucht, in der die berühmte Seeschlacht stattgefunden hat, die zur Gründung des griechi-

schen Neustaates führte. Schlendern Sie anschließend an der Hafepromenade und der schönen Platia mit seinen großen Platanen entlang. Nach einer kleinen Erholungspause im Hotel begeben wir uns zum Abendessen in eine traditionelle Taverne. 195 km (F, A)

**4. Tag: Von Kakovatos über Olympia nach Itea** Heute entfacht in uns das Olympische Feuer! So wie erstmals im Jahre 776 vor Christus, als hier die ersten Olympischen Spiele ausgerufen wurden. Wir erwecken die Geschichte und die archäologischen Zeugnisse zu neuem Leben. Wir sehen den Heiligen Hain und den Tempel des Zeus, bei dem die von Phidias geschaffene Statue stand, die zu den sieben Weltwundern der Antike zählte. Schatzhäuser, Thermenanlagen, Gymnasion und das weite Stadion bezeugen den einstigen Ruhm Olympias.

Im Museum bewundern wir zahlreiche Meisterwerke griechischer Kunst, wie zum Beispiel die Giebelfiguren und Metopen des Zeus-Tempels. 275 km (F, A)

**5. Tag: Freizeit oder die Meteora Klöster** Heute

können Sie den Tag für sich nutzen oder Sie begleiten uns zu einer der faszinierendsten Stätten Griechenlands: den Meteora-Klöstern. Wie Schwalbennester scheinen die Klöster an den schroffen Berghängen zu kleben. Viele sind heute verwaist, aber zwei der noch bewohnten Klöster werden wir besuchen und prächtige Fresken und Mosaik sehen sowie einiges über das orthodoxe Christen-



**Akropolis - Ursprung der Demokratie**  
**Der Heilige Hain von Olympia**  
**Löwentor von Mykene**





**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Athen\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Isthmia, Kakovatos, Itea und Athen in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2240004](http://www.gebeco.de/2240004)
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Theater von Epidaurus
- Das Orakel von Delphi
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

TA 2240004..

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Messini und Pylos (3. Tag) € 25 19
- Meteora Klöster (5. Tag) € 25 17

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen

tum erfahren. Schließlich hat die eremitische Lebensweise hier besonders eindrucksvolle Zeugnisse hinterlassen. 450 km (F, A)

**6. Tag: Das Orakel von Delphi** Heute geht es für uns zum Orakel von Delphi. Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir Delphi, die schönste und sagenumwobenste antike Stätte Griechenlands – befand sich doch hier der „Nabel der Welt“. Wir besichtigen die Schatzhäuser, den Apollon-Tempel, das Theater, die Kastalische Quelle und das renovierte Museum. Im Marmaria-Bezirk stand einst der Athena-Tempel. Die besondere Mystik des Kultortes wird durch seine Lage unterstrichen, er wird eingebettet in einer einzigartigen Naturlandschaft. Hat auch uns das Orakel etwas zu berichten? Im Anschluss fahren wir zurück nach Athen. 195 km (F, A)

**7. Tag: Ein Tag in Athen** Heute entdecken wir „die Hauptstadt der antiken Welt“ – Athen mit all ihren Mythen und Legenden. Auf einer Stadtrundfahrt erkunden wir zunächst die griechische Metropole samt Akropolis, die das Stadtbild seit 3.000 Jahren prägt. Wir sehen auch das Panathenäische Stadion, in dem die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit stattfanden. Wir bewundern den Tempel des Zeus, bevor wir am Parlament, der Nationalbibliothek und dem Präsidentenpalast vorbeikommen. Ein Bummel durch die Athener Altstadt – der „Plaka“ – rundet den Tag gemütlich ab. Hier können Sie nach Herzenslust durch kleine Boutiquen schlendern. (F, A)

**8. Tag: Abschied von Griechenland** Es heißt Abschied nehmen. Soweit es die Zeit zulässt, kön-

nen Sie einen letzten Spaziergang entlang des Hafens unternehmen, bevor Sie wieder in die Heimat fliegen. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 12.03.-19.03.2023  
p. P. im DZ ab € 1.345 / € 1.025\* **R 2240004**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

		2							1		
	12	16	7					3	15		
	26	23	28	11	23	27	17	29	12		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2240004](http://www.gebeco.de/2240004) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 10.03., 24.03., 31.03., 14.04., 28.04. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 12.03.-19.03. € 195

<b>Teilnehmerzahl</b>	mind. 4 / Ø 12
	mind. 6 / 12 / max. 16
	mind. 9 / Ø 15





# Minoische Impressionen Kretas



*Sie lieben helle Sandstrände, silbrige Olivenhaine und schroffe Bergmassive? Dann sind Sie auf Kreta genau richtig! Auf dieser wunderschönen Insel mit einer Fülle von Höhepunkten treffen Mythen auf Geschichte und uralte Paläste auf kleine Kirchen. In einer einmaligen Umgebung erleben wir die griechische Gastfreundschaft. Ihre Irimi Marouli*

**1. Tag: Kreta erwartet Sie!** Sind die Koffer gepackt? Dann kann es ja losgehen! Sie fliegen nach Heraklion an die Nordküste Kretas und machen es sich erst einmal in Ihrem komfortablen Hotel bequem. Beim Abendessen lernen Sie Ihre Mitreisenden kennen und stimmen sich auf die Reise ein. (A)

**2. Tag: Unterwegs in Heraklion** Wir beginnen in Heraklion und sehen uns die Stadt genauer an, bevor wir das Archäologische Museum besuchen, in dem wir unser Wissen über die Kultur Kretas auffrischen können. Weiter geht es zum Museum für christliche Kunst – hier erfahren wir Details über die Ikonenmalerei. Anschließend haben Sie Zeit für sich selbst. Unser Tipp: Besuchen Sie die venezianische

Festung Koules am Hafen, den Freiheitsplatz, den Morosini-Brunnen mit dem wasserspeienden Löwen oder die Dädalus-Straße mit ihren vielen Geschäften. 50 km (F, A)

**3. Tag: Knossos und Weinanbaugebiete** Es geht nach Knossos, die wohl bedeutendste minoische Ausgrabung auf Kreta. Die Palastanlage, die wir durchstreifen, wurde vor mehr als 3.500 Jahren erbaut. In den Räumen, Treppen, Gängen, Vorratskammern, Sakralzentren und Handwerkerbezirken geben wir unser Bestes, der antiken Metropole wieder

Leben einzuhauchen. Bestimmt hilft es, wenn wir uns die alten Mythen um König Minos, Theseus und den Minotaurus wieder ins Gedächtnis rufen. Vorbei an fruchtbaren Weinbergen, Obstgärten und Gemüsegärten geht es weiter ins Landesinnere. Wir besichtigen die Ausgrabungsstätte Vathypetro – hier wurde einst eine minoische Wein- und Olivenpresse gefunden. Ein gemütlicher Bummel durch das kleine Dorf Archanes rundet unseren Tag ab. 70 km (F, A)

**4. Tag: Auf den Spuren der Minoer** So langsam aber sicher entwickeln wir uns zu Experten in Sachen Minoer: Durch die fruchtbare Messara-Ebene geht es in den Süden, nach Festos, wo der zweitgrößte minoische Palast unseren Besuch erwartet. Dann stehen wir in der Bucht von Matala auf der Südseite Kretas und wieder gibt es mythisches zu erzählen: Zeus ging hier, als Stier verwandelt, mit Europa an Land, nur um sich in einen Adler zu verwandeln und sie nach Gortys zu bringen. Wir fahren hin, denn Gortys liegt nicht weit entfernt von Matala. Wir

finden die alte römische Hauptstadt Kretas, mit Titusbasilika, römischem Odeon und der „Großen Inschrift“, der ersten Aufzeichnung eines Stadtrechts in Europa. 200 km (F, A)

**5. Tag: Palast von Malia und die Lasithi Hochebene**

Neben Knossos ist Malia die zweite wichtige minoische Ausgrabung auf Kreta. Vor rund 4.000 Jah-



**Komfortables Vier-Sterne-Hotel**

**Minoische Paläste von Knossos und Malia**

**Blätterteigtörtchen Verkostung**





ren wurde der Palast errichtet, nur um 300 Jahre später, durch ein Erdbeben, wieder zerstört zu werden. Die Lasithi-Ebene ist Kretas größte Hochebene. Wir kommen an alten Windrädern vorbei, die noch vor wenigen Jahren das Wasser für die Felder aus dem Boden pumpften. In Psychro stellen wir uns die Frage: Wurde hier tatsächlich der Göttervater Zeus geboren? Lesen wir nach bei Hesiod! In einem kleinen Lokal genießen wir griechische Blätterteigtöcherchen mit Honig. Weiter geht es in eine kretische Olivenfabrik. Hier erfahren wir Spannendes über die Produktion von Olivenöl. Selbstverständlich darf eine Verkostung nicht fehlen. 180 km (F, A)

**6. Tag: Malerische Städte Kretas** Heute wird es traditionell: Im Töpferdorf Margarites lernen wir viel über das alte kretische Töpferhandwerk, bevor wir in der antiken Stadt Eleftherna das neue interaktive Museum beuchen. Gemeinsam begeben wir uns auf die Spuren des kretischen Freiheitskampfes, dessen Symbol das Kloster Arkadi ist. Auch Rethymnon lockt uns mit einer malerischen Altstadt, in der das venezianische und das osmanische Erbe lebendig sind. 180 km (F, A)

**EVENT TIPPI** Im Mai und Juni finden viele **Feste in Rethymnon** statt. Lassen Sie sich von griechischer Folklore und verschiedenen Leckereien verzaubern!

**7. Tag: Paläste und Festungen** Geruhsam lassen wir unsere Reise ausklingen. Wir beginnen den Tag mit der Besichtigung der Kirche Panagia Kera in Kritsa. Berühmt ist die Kirche für Ihre Wandmalereien.

Unsere Reiseleitung kennt die Details! Im Nordosten der Insel im Fischerort Elounda steigen wir vom Bus aufs Boot um. Wir fahren hinaus aufs Meer zur vorgelagerten Insel Spinalonga. In der Mirabellobucht lassen wir uns von der venezianischen Festung mit ihrer Geschichte in den Bann ziehen. Zurück in Elounda erwartet uns ein traditionelles Mittagessen, das wir uns schmecken lassen. Unser letzte Ziel ist das malerische Hafendörfchen Agios Nikolaos – hier wartet sicherlich das ein oder andere Mitbringen auf Sie. 125 km (F, M, A)

**8. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub** Heute heißt es Abschied nehmen von Kreta, mit vielen Erinnerungen und neuem Wissen im Gepäck. Vom Flughafen Heraklion fliegen Sie nach Hause, wenn Sie sich nicht dazu entschieden haben, noch einige Tage in Ihrem Komforthotel zu entspannen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**8-Tage-Studienreise z. B. 15.04.-22.04.2023**  
p. P. im DZ ab € 1.745 / € 1.595\* **ST 224T012**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

8						2
15	13				23	14
29	27	3			30	21

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/224T012](http://www.gebeco.de/224T012) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 30.03., 13.04., 27.04. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 08.04.-15.04. € 315

**Teilnehmerzahl** mind. 9 / Ø 19 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit Condor in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Heraklion\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Chersonissos im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/224T012](http://www.gebeco.de/224T012)
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen inkl. Bier, Hauswein und Softdrinks

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Venezianischer Hafen in Rethymnon
- Töpferhandwerk in Margarites
- Bootsfahrt auf die Leprainsel Spinalonga
- Verkostung von traditionellen Blätterteigtörtchen
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/224T012](http://www.gebeco.de/224T012)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Die Kykladen – Inseln des Lichts



*Der griechische Archipel empfängt uns mit einer besonderen Atmosphäre, die uns nachhaltig beeindruckt. Denn das Licht auf den Inseln der Kykladen ist einfach einzigartig – ganz gleich, ob am Morgen oder am Abend. Unsere umfassende Reise führt uns zu den zauberhaften Höhepunkten. Wollten Sie schon immer wissen, wo Atlantis lag? Dann kommen Sie mit und halten Sie Ihre Kamera für Sonnenuntergänge wie aus dem Bilderbuch bereit! Ihr Stratos Kassaras*

**1. Tag: Anreise nach Athen** „Kalos irthate“ – Herzlich willkommen in Athen. Je nach Ankunftszeit können Sie bereits Athen auf eigene Faust erkunden. (A)

**2. Tag: Von Athen nach Paros** Sind wir bereit für neun Tage Inselhopping im Archipel der Kykladen? Dann geht es los. Wir schiffen ein und wenige Stunden später taucht Paros im Dunst der Ägäis vor uns auf. Sehen wir uns einmal an, was Paros alles zu bieten hat. Wir schlendern durch die Gassen der Hafenstadt. Dass einige weltberühmte Kunstwerke ihre Entstehung dem Marmor von Paros zu verdanken haben, lernen wir in den anti-

ken Steinbrüchen von Marathi. In aller Ruhe wandern wir dann vom Bergdorf Lefkes einen kleinen Wanderweg hinunter. Auf dem Weg zum Hotel schauen wir uns den idyllischen Fischerort Naoussa an. (F, A)

**3. Tag: Antiparos und Despotiko** Heute erwarten uns zwei weitere Highlights. Wussten Sie, dass nicht weit entfernt zwei weitere Schätze der Kykladen auf uns warten? Natürlich nehmen wir die Gelegenheit wahr Antiparos und Despotiko zu

sehen. Wir lassen uns von der ursprünglichen, unbewohnten Insel Despotiko in ihren Bann ziehen und bestaunen die dortigen Ausgrabungen. (F, A)

**4. Tag: Mykonos und Delos** Was würde Delos ohne Poseidon machen? Wahrscheinlich noch immer herrenlos in der Ägäis herumschwimmen. Gut, dass der Meeresgott wusste, wo der Platz für die Insel im Meer war. Denn sonst hätte ja die von Hera verfolgte Leto keinen Ort gehabt, wo Sie Apollon und Artemis gebären konnte! Wir sehen schon, die griechische Mythologie holt uns ein: Delos ist heute das größte archäologische „Freilichtmuseum“ Griechenlands, ein Erlebnis für alle Fans der Klassik. Anschließend entdecken wir die Insel Mykonos, ein Traum in Weiß und Blau. Bei unserem Rundgang durchqueren wir kleine Gassen, halten inne auf belebten Plätzen und tauchen mitten hinein in das Tagesgeschehen dieser beliebten Kykladeninsel. Anschließend spazieren wir durch die Stadt und sehen den Hafen sowie die typischen



**„Portara“ – das berühmte Tempeltor von Naxos**

**Mythisches Delos  
Calderablick auf Santorin**

Windmühlen, die man auf jedem Kykladenpanorama findet. (F, A)

**5. Tag: Von Paros nach Santorin** Bevor wir mit der Fähre zurück fahren, finden wir im Archäologischen Museum von Paros, viele Zeugnisse aus

allen Epochen der Kykladen. Wir sehen die Kirche Katapoliani, die zu den ältesten Europas zählt und







zeitgleich mit der Hagia Sophia in Byzanz entstand, ehe wir uns auf zur nächsten Insel machen. Auf Santorin angekommen erwartet uns im Süden die bedeutendste Ausgrabungsstätte der Insel. Unweit des heutigen Dorfes Akrotiri wurden ganze Straßenzüge und Gebäude einer von Vulkanasche und -gestein verschütteten Stadt freigelegt, die uns heute ein hervorragendes Bildnis der damaligen Lebensweise liefern. Anschließend besuchen wir den Ort Oia im Norden der Insel, einen der wohl schönsten Orte der Kykladen. Zurück in Akrotiri erleben wir, wenn das Wetter mitspielt, einen Bilderbuch-Sonnenuntergang! (F, A)

**6. Tag: Vulkanismus auf Santorin und die Inseln Nea Kameni und Thirasia** Die Preisfrage des Tages lautet: Wo lag Atlantis? Viele meinen, auf und um Santorin herum fündig geworden zu sein. Vom riesigen Vulkan, der um 1625 v. Chr. ausbrach, sind mit Santorin, die Inseln Nea Kameni, Thirasia und Aspronisi nur Reste der Caldera übrig geblieben. Wir wandern auf den Inselbergen der zwei Inseln Nea Kameni und Thirasia, freuen uns über die fantastischen Ausblicke auf das Meer, staunen auf Nea Kameni über Lavaströme, Fumarolen und Kraterseen und machen uns unsere Gedanken über die Macht des Ausbruchs, der Atlantis zerstörte. Wo immer es auch lag! (F, A)

**7. Tag: Von Santorin nach Naxos** Heute schauen wir uns das prähistorische Museum in Thira an und spazieren durch das katholische Viertel. Anschließend haben wir noch Freizeit in Thira, bevor uns die Fähre nach Naxos bringt, das fruchtbarste Eiland der Kykladen. Grüne Hänge, hohe Berge und lange Sandstrände: Das haben die Götter gut gemacht! (F, A)

**8. Tag: Fruchtbares Naxos** Das ehemalige Verwaltungszentrum von Naxos, Chalkio, liegt inmitten von Oliven- und Obstbäumen und ist unter anderem für den Kitron bekannt. Wir besuchen eine Ölmanufaktur und eine Destillerie und erfahren, wie auf traditionelle Art Olivenöl und der Likör aus den Zedrat-Blättern gewonnen wird. Wir kosten verschiedene Likörsorten. Was für ein Genuss! „Taufrisch“ empfängt uns dann die Jungfrau Drossiani in der gleichnamigen Kirche unterhalb von Moni, bevor wir in Apiranthos durch ein typisches Kykladendorf spazieren und dem archaischen Museum einen Besuch abstatten. Zum Abschluss des Tages sehen wir uns das Wahrzeichen von Naxos an: das Tempeltor von Naxos! Dieses befindet sich auf einer Halbinsel vor der gleichnamigen Stadt. Am Abend genießen wir unser gemeinsames Abendessen in einer landestypischen Taverne. (F, A)

**9. Tag: Ein neuer Tag auf Naxos** Nach dem Frühstück geht es für uns nach Melanes – wir schauen uns die unvollständige Statue des Kouros an. Ein weiteres Highlight steht heute auf unserem Programm! Der Besuch des Demeter-Tempels bei Ano Sangri, der aus der archaischen Epoche stammt, steht uns bevor. Wir haben uns vorgenommen, die freundliche Altstadt von Naxos zu entdecken. Wir spazieren durch die engen Gassen und lassen uns treiben. Außerdem besuchen wir das archaische Museum und schauen in die Kathedrale hinein. Im Anschluss erwartet uns der Badeort Agia Anna und am Ende des Tages lassen wir uns in einer Taverne verwöhnen. (F, A)

**10. Tag: Von Naxos nach Athen** Nach einem ausgiebigen Frühstück geht es zurück auf das Festland. Die Hauptstadt Athen erwartet uns bereits. Nachdem wir uns im Hotel erfrischt haben, steht uns ein kleiner Bummel durch die Athener Altstadt bevor, bevor wir unser gemeinsames Abschiedsessen genießen. Wir haben uns sicher viel zu erzählen! (F, A)

**11. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub** Heute heißt es Abschied von Griechenland nehmen. Es sei denn, Sie haben sich für ein paar Tage Urlaub nach der Reise entschieden! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**11-Tage-Studienreise** z. B. 08.10.-18.10.2023  
p. P. im DZ ab € 2.475 / € 2.120\* **ST 224T008**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	2	2		8	
	12	12		18	
	23	20	29	28	8

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/224T008](http://www.gebeco.de/224T008) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 30.04., 07.05. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 08.10.-18.10. € 260

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / Ø 18 / max. 26

#### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Athen\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Schiff- und Fährfahrten laut Programm
- 10 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/AWC) in Athen, Paros, Santorin und Naxos in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/224T008](http://www.gebeco.de/224T008)
- 10x Frühstück, 10x Abendessen

#### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Archaische Ausgrabungen von Akrotiri
- Likörverkostung auf Naxos
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

#### Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Korfu – die grüne Insel kennenlernen

*Eine malerische Insel, alte Klöster, venezianische Festungen und antike Mythen: Ein wunderbarer Mix aus Landschaft und Kultur. Wir folgen den Spuren der österreichischen Kaiserin Elisabeth, entdecken verträumte Dörfer und erleben die fantastische Natur. Das und vieles mehr erwartet uns auf der „grünen Insel“.*

**1. Tag: Anreise nach Korfu** Sie fliegen nach Korfu – und die charmante griechische Insel empfängt Sie mit schönen Ausblicken auf das türkisfarbene Ionische Meer. Machen Sie es sich erst einmal im Hotel bequem. Je nachdem, wann Sie ankommen, bleibt vor dem Abendessen auch Zeit für einen ersten Spaziergang am Strand. (A)

**2. Tag: Kerkyra und das Achillion** Heute erwartet uns unsere Reiseleitung zu einer kurzen Kennenlernrunde in der Hotellobby. Danach fahren wir gemeinsam zum malerisch auf einem Hügel gelegenen Achillion, einem prunkvollen Gebäude mit einer fantastischen Aussicht auf die umliegenden Hügel. Bekannt wurde dieses Märchenschloss durch Österreichs Kaiserin „Sissi“. Wertvolle Bilder, Möbel und Statuen sowie eine wunderschöne Gar-

tenanlage erzählen uns von der Detailverliebtheit der Monarchin. Aber auch Kaiser Wilhelm II., der das Haus nach Elisabeths Tod erwarb, hinterließ seine Spuren. Am imposantesten dürfte die 5,5 Meter hohe Statue des Achilles sein, die vom Garten aus über die Insel wacht. Weiter geht's in Richtung Korfu Stadt. Im Villenvorort Kanoni blicken wir auf die Lagune mit ihrem pittoresken Kloster und Pontikonisi, die sagenumwobene Mäuseinsel. Schließlich erkunden wir die Inselhauptstadt. Venezianer, Franzosen und Engländer haben das Erscheinungsbild der Altstadt geprägt, die als eine der schönsten des Mittel-

meeres gilt. Bei einem kurzen Rundgang durchstreifen wir malerische Gassen und versteckte Plätze, auf denen Brunnenwasser sprudelt. Wir sehen bunte Häuser, schreiten über die steinerne Brücke zur alten Festung und bewundern die Kirche des Schutzpatrons der Insel, Agios Spiridon. Dank ihm – so sagt die Legende – ist Korfu von zahlreichen Gefahren wie Pest, feindlichen Angriffen und Ernteverlusten verschont geblieben. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung. Fahren Sie entweder zurück zum Hotel und nehmen ein erfrischendes Bad im Meer oder verbringen Sie noch etwas Zeit in der Stadt, denn es gibt noch viel zu entdecken. 40 km (F, A)

**3. Tag: Der unbekannte Süden** Nach dem Frühstück fahren wir in den malerischen, weniger bekannten Süden der Insel. Hier gibt es noch idyllische Dörfer, deren Einwohner die Zeit nicht mit der Uhr messen. Bilder des ländlichen Alltags belegen dies: Eine Bäuerin, die auf dem Esel in die Orangen- und Zitronenhaine reitet, der Bäcker, der seinen Ofen mit würzigem Olivenholz befeuert, kräftige Männer, die an der Oliven- oder Weinpresse drehen und würdige ältere Herren, die vor dem Kaffeehaus die Weltlage diskutieren. Wir besuchen das

bezaubernde Dorf Sinarades – ein verträumter, typisch-korfiotischer Ort. Dort spazieren wir durch die Gassen und besuchen das kleine Folkloremuse-



„Sissi“-Schloss Achillion  
Den Süden Korfus entdecken  
Standorthotel direkt am Meer



um, das das bäuerliche Leben im 19. Jahrhundert dokumentiert. Unterwegs stärken wir uns zur Mittagszeit mit griechischem Wein und einer kleinen Meze. Durch malerische Gebirgslandschaften, Olivenhaine und ursprüngliche Dörfer gelangen wir schließlich zu einem der schönsten Strände der Insel: dem Golden Beach bei Marathias. Zum Glück haben wir die Badesachen eingepackt, denn es bleibt genug Zeit für ein erfrischendes Bad, einen Spaziergang im goldenen Sand oder um im Restaurant den frischen Fisch zu kosten. Auf dem Weg berichtet unsere Reiseleitung viel über die alten Sitten und Gebräuche des alltäglichen Lebens, die besonders im Süden Korfus noch stark verwurzelt sind. 90 km (F, A)

**4. Tag: Malerischer Norden** Wir fahren in den gebirgigen Norden der Insel rund um den Pantokrator, den mit 906 Metern höchsten Berg Korfus. Großartige Ausblicke, türkisfarbene Buchten und verträumte Dörfer bestimmen den heutigen Tag. Wir besuchen zunächst den „Balkon des Ionischen Meeres“ Lakones: Der Ausblick auf die markante Steilküste mit ihren bizarren Klippenformationen ist atemberaubend. Und immer wieder schimmert das tiefblaue Meer durch das Laub der unzähligen Olivenbäume. Von Paleokastritsa mit seinen Strandbuchten und Felsgrotten besuchen wir ein orthodoxes Kloster. Ganz an der Nordspitze der Insel liegt der Fischerort Kassiope, der zur Zeit der Römer zweitwichtigste Stadt der Insel war. Hier genießen wir, gemeinsam mit unserer Reiseleitung, eine traditionelle Fischmeze. Wir tauschen uns über die Erlebnisse der vergangenen Tage aus und fahren anschließend an der Ostküste entlang zurück nach Dassia. Unterwegs genießen wir immer wieder die faszinierenden Ausblicke auf das nahe albanische Festland und das Meer. 100 km (F, M, A)

**EVENT TIPPI** Am 21. Mai wird auf Korfu die **Vereinigung der Ionischen Inseln** mit Griechenland gefeiert. Genießen Sie einen Einblick in die bunten Paraden der Stadt auf dem Splanada-Platz und lassen Sie sich durch die Festlichkeiten treiben.

**5. Tag: Reise nach Albanien?** Haben Sie Lust auf einen optionalen Ausflug nach Albanien? Mit dem Bus fahren wir zum neuen Hafen von Korfu. Hier ist eine Hafengebühr von derzeit € 10 pro Person zu zahlen. Nach der Ausweiskontrolle machen wir es uns auf dem Schiff bequem, und dann geht es ein Stück an Korfus Küste entlang, bis wir nach gut einer Stunde den Hafen von Saranda erreichen. Hier wartet bereits ein Bus auf uns, der uns zur Ruinenstadt Butrint bringt. Bei der Fahrt durch das Landesinnere durchqueren wir kleine Dörfer und erfahren viel über Albanien und seine ländliche Bevölkerung. Schließlich erreichen wir die antike Stadt Vouthrota, die einst unter Schlamm und Morast verschwunden war und von der UNESCO 1997 zur Welterbestätte erklärt wurde. Wir sehen großartige archäologische Monumente, das alte Theater aus dem 3. Jahrhundert vor Christus, das alte Gymnasium, die römischen Thermen und den Tempel mit einem sehr gut erhaltenen Mosaikfußboden. Das Gelände ist weitgehend eben, doch gibt es hier und da kleinere Steigungen und Treppen zu überwinden. Der Auf- und Abstieg zur Akropolis ist dagegen recht steil und erfordert eine gewisse körperliche Fitness. Festes Schuhwerk und Sonnenschutz sind darum anzuraten. Am Nachmittag sind wir in einem kleinen Dorf zu einem Mittagessen im Schatten der Bäume eingeladen. Im Anschluss bleibt noch etwas Zeit, um in Saranda

an der Promenade entlang zu spazieren, bevor wir wieder zurück nach Korfu fahren. 40 km (F, A)

**6. und 7. Tag: Zeit für Erholung** Zwei Tage lang heißt es durchatmen, die Seele baumeln lassen und einfach nur Zeit zum Wohlfühlen genießen. Die letzten Tage Ihrer Reise erkunden Sie die Insel auf eigene Faust – das gut ausgebaute öffentliche Verkehrsnetz macht es möglich – oder Sie entspannen in Ihrem Hotel. Nutzen Sie den schönen Garten, der bis an den Strand heran reicht. Baden Sie im Meer oder im Pool oder gönnen Sie sich einen Besuch im Spa des Hotels (gegen Gebühr) mit Ihrem persönlichen Wohlfühlprogramm. (F, A)

**8. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub** Auf Wiedersehen, Korfu! Sie fahren zum Flughafen und fliegen zurück in die Heimat – sofern Sie sich nicht für unsere Badeverlängerung entschieden haben. Wenn doch, wünschen wir Ihnen noch schöne und erholsame Tage am Ionischen Meer. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 25.04.-02.05.2023  
p. P. im DZ ab € 1.395 / € 1.070\* **R 2240034**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			12	3							
	25		26	17							
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2240034](http://www.gebeco.de/2240034) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 23.04. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 25.04.-02.05. € 245

**Teilnehmerzahl** mind. 8 / Ø 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft ab/bis Frankfurt in der Economy-Class bis/ab Korfu\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Dassia im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2240034](http://www.gebeco.de/2240034)
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Rundgang durch Korfu Stadt
- Besichtigung der alten Festung
- Kirche des Schutzheiligen Spiridon
- Besuch eines orthodoxen Klosters
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 224003411**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P. € 90

• Albanien (5. Tag)<sup>1</sup>  
<sup>1</sup> inkl. Mittagsimbiss, Durchführung nicht exklusiv für Gebeco-Gäste, zzgl. Hafengebühr von € 10 p. P. vor Ort zahlbar

**Mehr Komfort**

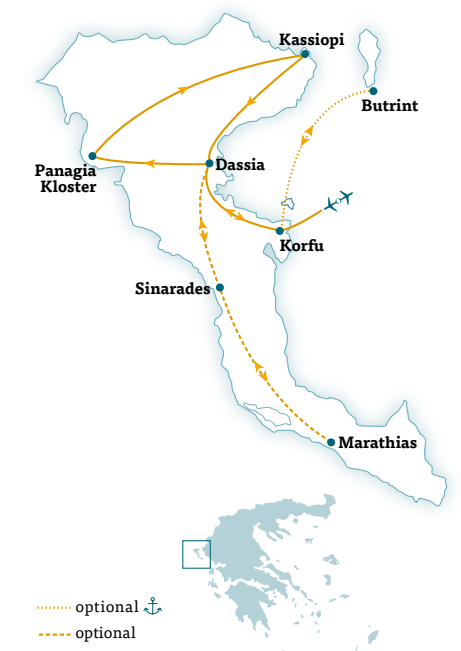
• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/2240034](http://www.gebeco.de/2240034)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Zypern zum Kennenlernen

Von einem zentralen Standort bei Limassol gewinnen wir einen umfassenden Eindruck von der vielfältigen „Insel der Sonne und der Götter“. Entdecken wir gemeinsam das gastfreundliche Zypern mit seiner mehr als 9.000-jährigen Geschichte!

**1. Tag: Anreise nach Limassol** Herzlich willkommen auf Zypern. Durch den sonnigen Süden der Insel gelangen Sie zu Ihrem Hotel bei Limassol. Am Abend stoßen wir bei einem Begrüßungscocktail auf die bevorstehenden Tage an. 68 km (A)

**2. Tag: Auf ins Troodos Gebirge, Kykkos Kloster und Omodhos** Am Morgen beginnen wir den Tag mit einer Fahrt ins Troodos Gebirge. Im Zentrum Zyperns gelegen, ist es die grüne Lunge der Insel. Hier erleben wir gleich zu Beginn einen Höhepunkt des Tages – der Besuch des bekanntesten Klosters Zyperns, Kykkos, mit seinen eindrucksvollen Fresken und Mosaiken. Im Anschluss lernen wir eines der schönsten Weindörfer des Troodos Gebietes kennen: Omodhos. Die kopfsteingepflasterten Gassen laden zu einem Bummel ein und münden in den wunderschön angelegten Dorfplatz, dessen „Kafenía“ immer wieder zum Verweilen einladen. Das angrenzende Kloster Zum Heiligen Kreuz und seine neuere Klosterkirche bergen ebenfalls Schätze der Vergangenheit. Wenn wir schon im Weingebiet sind, darf eine Weinverkostung mit den herrlichen zyprischen Weinen natürlich

nicht fehlen. Rückfahrt nach Limassol. 150 km (F, A)

**3. Tag: Besuch einer Zitrusplantage und Wanderung „auf den Spuren der Aphrodite“** Heute können Sie einen geruhsamen Tag am Meer genießen oder aber an unserem optionalen Ausflug teilnehmen. Unser heutiger optionaler Ausflug ist eine Mischung aus Geschichte, Natur und Tradition. Wir dürfen gespannt sein. Erster Stopp ist eine Zitrusplantage, wo wir von Andreas herzlich begrüßt werden. Er führt uns durch seine Plantage, wo er Orangen, Zitronen, Mandarinen, Grapefruit und Pomelo anbaut. Wir bekommen nicht nur alles gezeigt, sondern dürfen auch selbst Obst pflücken und natürlich auch probieren. Als Erfrischung wird uns hausgemachte Limonade gereicht. Wir verabschieden uns und fahren zum Startpunkt unserer Wanderung, zum Aphrodite Felsen, Petra tou Romiou genannt, wo der Mythologie

nach die Liebesgöttin Aphrodite aus dem Schaum des Meeres geboren wurde und ihre geliebte Insel betreten hat. Die Wanderung an der südwestlichen Küste Zyperns lässt uns auf den Spuren von Aphrodite wandeln. Wir folgen dem Weg entlang der Küste mal über Forstwege, dann auch wieder über einen schmalen Pfad, stets mit Blick auf das türkisfarbene Meer und die zerklüftete Küste. Am Ende der Wanderung erreichen wir einen Picknickplatz, der an einem schönen Wäldchen liegt. Ein rustikales Picknick mit zyprischen Spezialitäten und Wein ist die Belohnung des Tages. 90 km (F, A)  
 ↑ 80 m, ↓ 50 m, ☀ ca. 1,5 Std,

**4. Tag: Lust auf Paphos und Kourion** Auf einem Felsplateau mit überwältigender Aussicht liegen das antike Stadtkönigtum Kourion aus dem 2 Jh. v. Chr. – 5. Jh. n. Chr., unser erster Stopp heute. Wir sehen das griechisch-römische Theater sowie das Haus des Eustolios und genießen den atemberaubenden Blick über die Küste. Die Fahrt führt uns weiter in den Westen der Insel, in die Hafenstadt Paphos. Eine der Städte Zyperns, wo sich der kultur-zivilisatorische Einfluss der römischen Besetzer am besten nachvollziehen lässt. Hier vereinen sich griechische Geschichte und Mythologie mit römischer Lebensart zur Zeit des entstehenden Christentums auf der Insel. Ein Beispiel dafür

ist das weitläufige Gebiet der sog. Königsgräber, einer Nekropole für die herrschende Oberschicht. Anschließend geht es zum Hafen, wo Zeit für einen Bummel bleibt, um die Atmosphäre aufzusaugen. Ein unvergessliches Erlebnis bleibt der



**Korbflecht Workshop bei Petros**  
**Geteilte Stadt Nikosia**  
**Zentrales 4-Sterne-Standorthotel**



Besuch eines der bemerkenswertesten Zeugnisse römischer Kunst auf der Insel: die Römischen Villen mit ihren einzigartigen Fußbodenmosaiken. Auf unserem Rückweg ins Hotel halten wir noch im Dorf Episkop und besuchen Christos. Er lädt uns in seinen wunderschönen Öko Garten ein. Stolz führt er uns durch den Garten und erklärt uns die unterschiedlichen Kräuter und Früchte. Was für eine Vielfalt! Nach dem Rundgang reicht Christos uns seinen selbstgemachten Kräuter- und Früchtetee und wir probieren die hausgemachte Marmelade. Sie wollen die Marmelade zu Hause nachkochen? Kein Problem, Christos verrät uns gerne sein Geheimrezept. Dann verabschieden wir uns und fahren mit vielen neuen Eindrücken zurück ins Hotel. 138 km (F, A)

**5. Tag: Nikosia, Bellapais und Kyrenia** Den Vormittag verbringen wir in der Hauptstadt Nikosia, der einzigen noch geteilten Hauptstadt Europas. Im griechisch-zypriotischen Teil der Stadt besuchen wir zunächst die Johanneskathedrale, die sich neben dem Palast des Erzbischofs Makarios befindet und spazieren dann durch die schmalen Gassen der restaurierten Altstadt. Zu Fuß passieren wir die „Green Line“ in den türkischen Teil der Stadt, also sollten wir unseren Ausweis nicht vergessen! Ziel ist die Büyük Han, die restaurierte alte Karawanserei, nur wenige Schritte von der Markthalle und der Selimiye-Moschee entfernt. Nur kurz ist die Fahrt weiter an die Nordküste, wo wir im charmanten Bellapais, einem Stadtteil der heutigen Hafenstadt Kyrenia, die beeindruckende gotische Kloster ruine besichtigen. Schließlich geht es weiter zum Hafen. An der belebten Hafenpromenade laden viele kleine Cafés und Restaurants zum Verweilen ein. Oberhalb thront die mittelalterliche Festung, die mit einem Schiffswrackmuseum aufwartet. Was es damit auf sich hat? Wir werden es an Ort und Stelle erfahren. 240 km (F, A)

**6. Tag: Akakamas Halbinsel** Nutzen Sie den Tag für eigene Unternehmungen oder nehmen Sie am optionalen Ganztagesausflug zur Akamas Halbinsel teil. Wir fahren über Paphos nach Chryssoroyiatisa und besichtigen das romantisch gelegene Kloster. Bei einem kleinen Picknick werden wir auch die von den Mönchen produzierten hiesigen Weine verkosten. Dazu gibt es frisches Brot und Halloumikäse. Anschließend erfolgt die Weiterfahrt nach Polis auf der Akamas Halbinsel. Wenn das Wetter mitspielt, kann vor Ort optional eine herrliche Bootsfahrt vom Fischerdorf Latchi entlang der Akamas-Küste zu den leglegendären Bädern der Aphrodite unternommen werden. (circa € 15, (wetterabhängig)). 240 km (F, A)

**7. Tag: Handwerk und Tradition: Skarinou, Machairas Kloster und Korbflecht-Workshop bei Petros** Unser erster Programmpunkt ist heute die Esel farm in Skarinou. Esel gehören zur Tradition Zyperns und waren wertvolle Begleiter, die das Leben für die Inselbewohner leichter gemacht haben. Wir sehen heute, wie die Esel gemolken werden und erfahren welche Produkte aus Eselmilch hergestellt werden. Wir sind überrascht. Ebenfalls in Skarinou besuchen wir einen Workshop mit Halloumi-Produktion, den bekannten zypriotischen Käse, wo eine Verkostung natürlich nicht fehlen darf. Weiter auf dem Programm steht eines der ältesten und größten Klöster Zyperns: Machairas. Macht und Pracht der byzantinischen Ära sind hier erhalten geblieben. Alleine die Fahrt durch die wunderbare Landschaft ist es schon wert, das Kloster zu besuchen. Auf unserem Rückweg halten wir im Dorf Choirokoitia. Wir spazieren zu einem traditionellen Steinhaus aus dem Jahr 1903 im Zentrum des Dorfes. Hier ist Petros Nikolaou zu Hause. Petros erlernte das Handwerk des Korbflechtens von seinen Großeltern und machte das Haus zu einem Ort, der diesen alten Beruf schützt. Hier genießen wir in seinem Garten ein leckeres, traditionelles Mittagessen mit zypriotischem Wein. Nach dem Mittagessen wird Petros seine interessante Geschichte erzählen und die traditionelle Korbflechtkunst demonstrieren. Wer möchte, kann hier sein Geschick unter Beweis stellen und unter Anleitung von Petros selbst einmal das Korbflechten probieren. Ein erlebnisreicher Ausflugs tag endet mit einem gemeinsamen Abendessen. 144 km (F, M, A)

**8. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub** Eine abwechslungsreiche Reise neigt sich dem Ende. Vom Flughafen Larnaca aus fliegen Sie zu Ihrem Ausgangsflughafen zurück. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 17.03.-24.03.2023  
p. P. im DZ ab € 1.195 / € 965\* **R 2270002**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	17	21	26	9			1	6				
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2270002](http://www.gebeco.de/2270002) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 17.03.-24.03. **€ 205**

**Teilnehmerzahl** mind. 4 / Ø 18

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Larnaca\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Limassol im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2270002](http://www.gebeco.de/2270002)
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Antikes Stadtkönigtum Kourion
- Zu Gast im Garten eines Einheimischen
- Geteilte Hauptstadt Nikosia
- Kloster ruine in Bellapais
- Mittelalterliche Festung in Kyrenia
- Klöster Kykko und Macheiras
- Esel farm in Skarinou
- Workshop mit Halloumi – Produktion
- Korbflecht Workshop mit Petros
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 2270002..**

- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Besuch einer Zitrusplantage und Wanderung „Aphrodite“ (3. Tag)<sup>1</sup> **€ 95 11**
  - Akakamas Halbinsel (6.Tag)<sup>1</sup> **€ 85 13**
- <sup>1</sup> inkl. Picknick

**Mehr Komfort**  
• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Zypern – Kultur und Meer

*Zu den schönsten Stätten der Insel führt uns dieses wunderbare Reiseerlebnis: von der Tiefebene um Nikosia in das Troodosgebirge und weiter in den Westen zu den archäologischen Ausgrabungen in Paphos. Ein Badeaufenthalt in Limassol bildet den erholsamen Abschluss dieser Reise.*

**1. Tag: Willkommen auf Zypern** Nach der Ankunft auf Zypern werden wir am Flughafen Larnaca herzlich von unserer Reiseleitung begrüßt und machen uns auf den Weg nach Nikosia, in die einzige noch geteilte Hauptstadt Europas, zu unserem mitten in der Altstadt gelegenen Hotel. Am Abend lernen wir uns bei dem gemeinsamen Abendessen kennen. Die Reise kann beginnen! 55 km (A)

**2. Tag: Die geteilte Stadt Nikosia** Zum Auftakt schauen wir uns die letzte geteilte Hauptstadt Europas zu Fuß näher an. Die Stadt liegt praktisch im Zentrum Zyperns. Die Geschichte reicht bis in die Bronzezeit zurück. In der Antike und in frühchristlicher Zeit war sie als Ledra bekannt. Sie ist seit der spätbyzantinischen Zeit (11. Jahrhundert) die Hauptstadt Zyperns. Die Lusignans verwandelten sie in eine prächtige Stadt mit königlichen Palästen und Kirchen. Das Stadtzentrum, die alte „Chora“, umgeben von Mauern aus dem 16. Jahrhundert, mit Museen, alten Kirchen und mittelalterlichen Gebäuden, bewahrt die Atmosphäre vergangener Zeiten. Wir spazieren die Ledra Straße entlang zum Checkpoint, wo wir in den besetzten Teil wechseln. Hier sehen wir die Karawanserei, den Basar sowie die Semilye Moschee (von außen, da unter Renovierung). Zurück im Süden der Stadt besuchen wir die St. Johns Kathedrale und das Leventis Museum. Unser Spaziergang führt uns im Anschluss zur Trypitiotis-Kirche (Erzengel Michael), zur Kirche unserer

Lieben Frau Phaneromeni und zur Schule im Tachtakalas Viertel. Im Anschluss haben wir uns eine Kaffeepause in einem der zahlreichen Cafés verdient und beobachten das bunte Treiben. (F)

**3. Tag: Bellapais-Kyrenia-Agros** Wir starten unseren Tag mit dem Besuch im Archäologischen Museum, in welchem Artefakte aus allen Perioden seit Beginn der Geschichte Zyperns ausgestellt sind. Von hier aus geht die Fahrt in den besetzten Teil. Wir halten beim Aussichtspunkt St. Hilarion und genießen die atemberaubende Aussicht auf die Nordküste und können in der Ferne Kyrenia entdecken. Die an den Nordhängen gelegene, eindrucksvolle Abtei Bellapais ist unser nächster Halt. Wir fahren weiter an die Küste und erreichen Kyrenia mit dem malerischen Hafen, der von der Festung geprägt ist. Wir besichtigen das Museum und genießen im Anschluss Freizeit am Hafen. Damit schließen wir unser Tagesprogramm und fahren zu unserer nächsten Unterkunft, nach Agros. 125 km (F, A)

**4. Tag: Das berühmte Kloster Kykko** Wir fahren ins Marathassa Tal und erreichen das malerische Dorf Kalopanagiotis, wo wir die Agios Ioannis Lampadistis Kirche besuchen. Die Kirche ist in der

UNESCO Liste als Weltkulturerbe eingetragen. Sie war ursprünglich ein Kloster. Die Fahrt führt uns weiter in das Troodosgebirge, zum größten und bekanntesten Kloster der Insel, dem Kykkos Kloster, bekannt für seine Ikonen und Fresken. Unweit davon befindet sich die Grabstätte Makarios III, der von den Zyprioten als Vater der Nation gesehen wird, und erster Präsident der Inselrepublik war. Rückfahrt nach Agros. 112 km (F, A)

**5. Tag: Die Scheunendachkirchen des Troodos und Kochkurs bei Skevi** In der Nähe von Galata bewundern wir die Scheunendachkirchen mit ihren farbenfrohen byzantinischen Fresken. In Kakopetria, einem pittoresken Gebirgsdorf, entdecken wir bei einem Spaziergang den alten Dorfkern und besuchen die nahe gelegene Kirche des Agios Nikolaos tis Stegis, die ebenso wie viele der Scheunendachkirchen zum UNESCO-Welterbe zählt. Die Fahrt führt uns weiter in ein kleines, malerisches Bergdorf. Dort erwartet uns schon Skevi. Er begrüßt uns in seinem Haus und zeigt uns, wie man einige Grundgerichte der zypriotischen Küche zubereitet. Dazu gehört zum Beispiel lokaler Salat, Tzatziki und Koupepia. Dann sind wir gefragt. Unter den „strengen Blicken“ und Anweisungen des „Küchenchefs“ versuchen wir uns an der Zubereitung von „Koupepia“, den typischen Weinblättern. Dann darf probiert und gegessen werden. Wir lassen uns das Gekochte zusammen mit einem guten Tropfen Wein schmecken. Herrlich. 88 km (F, M, A)



**Geteiltes Nikosia  
Akamas Halbinsel  
Kochkurs bei Skevi**

**6. Tag: Lust auf die Nordküste an der Morphou-Bucht?** Heute haben Sie frei und können den Tag im Gebirgsdorf ganz nach eigenem Gusto gestalten. Oder wir fahren im Rahmen eines optionalen Ausflugs gemeinsam nach Pyrgos und überqueren erneut die Grenze in den türkisch besetzten Teil. Güzelyurt liegt direkt hinter der Grenze im Westen und ist die Hauptstadt des Bezirks Morphou. Es ist



eine der landwirtschaftlich reichsten Regionen und besonders bekannt für Zitrusfrüchte und Erdbeeren. Morphou ist noch weitgehend unberührt vom Tourismus und gerade deshalb sehr interessant. Wir besuchen das ehemalige Kloster von St. Mamas, des Schutzheiligen der Steuerflüchtigen – die genauen Hintergründe erkennen wir bei einem Rundgang. Dann lassen wir uns in Soli von den Mosaiken einer frühchristlichen Basilika in längst vergangene Zeiten entführen und genießen in Vouni den faszinierenden Panoramablick. 120 km (F, A)

**7. Tag: Weindorf Omodhos, Stadtkönigreich Kourion und Besuch auf einer Zitrusplantage**

Heute wechseln wir in unser letztes Hotel der Reise und machen uns mit gepackten Koffern auf den Weg. Die Fahrt führt uns in eines der schönsten Weindörfer der Region, nach Omodhos. Bei einem geführten Rundgang durch das schöne, idyllische Weindorf besichtigen wir das Kloster zum Heiligen Kreuz und die antike Weinpresse. Weiter geht es von der Bergregion an die Küste. Das antike Stadtkönigreich von Kourion mit dem prachtvollen griechisch-römischen Theater ist unser nächster Höhepunkt des Tages. Nachdem wir viel Geschichte aufgenommen haben, verdienen wir eine Entspannung in der Natur und besuchen die Zitrusplantage von Andreas. Hier genießen wir den Duft frisch geernteter Orangen, wenn wir sie vom Baum pflücken und probieren. Andreas zeigt uns alles und es erwartet uns ein Picknick mit zypriotischen Leckereien und Wein. So lässt es sich aushalten! Auf der Fahrt in unser Hotel halten wir noch für einen kurzen Spaziergang in der Altstadt Limassols und Marina. 82 km (F, P, A)

**8. Tag: Möchten sie mit Aphrodite wandern?**

Heute haben Sie erneut die Möglichkeit, die Eindrücke der letzten Tage Revue passieren zu lassen und im Hotel oder am Strand zu entspannen. Wenn Sie möchten, würden wir uns freuen, wenn Sie an unserem optionalen Ausflug teilnehmen würden. Wir fahren in Richtung Osten zum Aphrodite Felsen – Petra tou Romiou genannt, wo der Mythologie nach die Liebesgöttin Aphrodite aus dem Schaum des Meeres geboren wurde und ihre geliebte Insel betreten hat. Von hier aus starten wir eine wunderschöne Wanderung an der südwestlichen Küste Zyperns, wo wir uns auf den Spuren von Aphrodite bewegen. Während unserer Wanderung auf Forstwegen, aber auch schmalere Pfade, haben wir stets einen herrlichen Ausblick auf das türkisfarbene Meer und die zerklüftete Küste. Am Ende der Wanderung werden wir mit einem rustikalen Picknick mit zypriotischen Köstlichkeiten und Wein belohnt. 80 km (F, A) ↓ 80 m, ↑ 50 m, ☉ ca. 2 Std,

**9. Tag: Die Akamas-Halbinsel und Agios Neophytos**

Das Naturparadies Akamas Halbinsel ist sehr beliebt, bietet ein besonders abwechslungsreiches Landschaftsbild und ist einer der grünsten Teile der Insel. Kurz nach Mitte des 12. Jahrhundert ließ sich der Einsiedler Neophytos in dieser Gegend nieder. Er ist so bekannt geworden, dass dort bald eine Brudergemeinschaft entstanden ist und wir können heute noch die aus dem Felsen gehauene Kirche mit den erhaltenen Fresken bewundern, sowie das Agios Neophytos Kloster. Wir machen uns Richtung Nordwestküste der Insel auf und erreichen die legendären Bäder der Aphrodite. Hier beginnt ein schöner Naturlehrpfad. Wir genießen einen kurzen Spaziergang und erfahren viel über die einheimische Pflanzenwelt. Auf dem Rückweg ins Hotel halten wir noch in Peyia zu einem Fotostopp und werden mit Ouzo und frischen Früchten der Saison überrascht. 230 km (F, A)

**10. Tag: Famagusta und Salamis** Diesen Tag können Sie in der Hotelanlage am Meer verbringen oder Sie unternehmen einen optionalen Ausflug nach Salamis und Famagusta. Wir fahren zunächst nach Strovilia und dann weiter über die Demarkationslinie in den türkisch besetzten Teil der Insel. Wir erreichen die Stadt Famagusta mit ihren versteckten Schätzen. Die Altstadt ist eines der schönsten Beispiele mittelalterlicher Architektur im östlichen Mittelmeerraum und gleicht den alten Stadtbauten der Städte Carcassonne und Ragusa (Dubrovnik). Sie ist von einem beeindruckenden Steinwall umgeben, der auch die ehemalige Kathedrale St. Nikolaus (jetzt: Lala Mustafa Moschee) umschließt. Ebenfalls sehenswert: der sogenannte „Othello-Turm“ am Hafenkastell. Weiter geht es zur historischen Stadt von Salamis. Dort besichtigen wir das antike Theater mit seinen Ruinen sowie das St. Barnabas Kloster. 240 km (F, A)

**11. Tag: Paphos und die Königsgräber** Auf der Fahrt entlang der Küste legen wir eine Fotopause am legendären Geburtsort der Aphrodite, Petra tou Romiou, ein. Außerhalb von Paphos besichtigen wir die Kirche der Ayia Paraskevi, eine der schönsten byzantinischen Kirchen Zyperns. Der malerische Hafen von Paphos, ist unser nächster Halt und lädt zum Verweilen ein. Im Anschluss entführen uns in Kato Paphos, die römischen Villen mit umwerfenden Mosaiken in die Welt der Mythologie. Die einmaligen, monumentalen Königsgräber erscheinen wie in das Erdreich geschlagene Häuser. Jedoch fanden hier nicht Könige ihre letzte Ruhestätte, sondern die herrschende Oberschicht. 138 km (F, A)



Am 07. April finden die **Karfreitagsprozessionen** in vielen Orten Zyperns statt. Der Epitaph wird abends in feierlicher Prozession durch den Ort getragen.

**12. bis 14. Tag: Badeaufenthalt an der Südküste**

Unser Hotel in Limassol bietet alles, was das Herz begehrt. Ob Sie am Pool oder am gepflegten Strand relaxen oder sich körperlich im hauseigenen Fitnessraum betätigen möchten, bleibt Ihnen überlassen. Am letzten Abend treffen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen in einer Taverne und lassen die Reise mit typischen Gerichten ausklingen. (F, A)

**15. Tag: Abschied von Zypern**

Auf dem Weg zum Flughafen können Sie die Vielfalt Zyperns noch einmal bewundern. Sie fliegen zu Ihrem Ausgangsflughafen zurück. 68 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**15-Tage-Erlebnisreise z. B. 08.-22.03.2023**  
p. P. im DZ ab € 1.695 / € 1.455\* **R 2270006**

**Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns**

	5	6								
	8	19	3	7	20	11	8	20		
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O
										D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2270006](http://www.gebeco.de/2270006) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 08.03.-22.03. € 390

**Teilnehmerzahl** mind. 8 / Ø 13 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Larnaca\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 14 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Nikosia, Agros und Limassol in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2270006](http://www.gebeco.de/2270006)
- 14x Frühstück, 1x Picknick, 1x Mittagessen, 13x Abendessen
- Traditionelle Speisen beim Picknick
- Abschiedsabendessen in einer Taverne

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Geteilte Hauptstadt Nikosia
- Hafenstadt Kyrenia und Bellapais
- Troodosgebirge
- Weindorf Omodhos
- Kloster Kykko
- Berühmte Scheunendachkirchen
- Stadtkönigreich von Kourion
- Zu Besuch auf einer Zitrusplantage
- Kochkurs bei Skevi zu Hause
- Bäder der Aphrodite
- Königsgräber bei Paphos
- Römischen Villen mit herausragenden Mosaiken
- Einsatz von Audiogeräten an den Tagen 2 bis 11
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 2270006..**

- Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Nordküste Zyperns (6. Tag)<sup>1</sup> € 95 10
  - Wanderung zum Aphrodite Felsen (8. Tag)<sup>2</sup> € 70 15
  - Famagusta und Salamis (10. Tag)<sup>1</sup> € 110 11
- <sup>1</sup> inkl. Mittagessen, <sup>2</sup> inkl. Picknick

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Aufpreis Zimmer mit Meerblick in Limassol, Preis p. P. für 7 Nächte **DZ € 90 / EZ € 180**

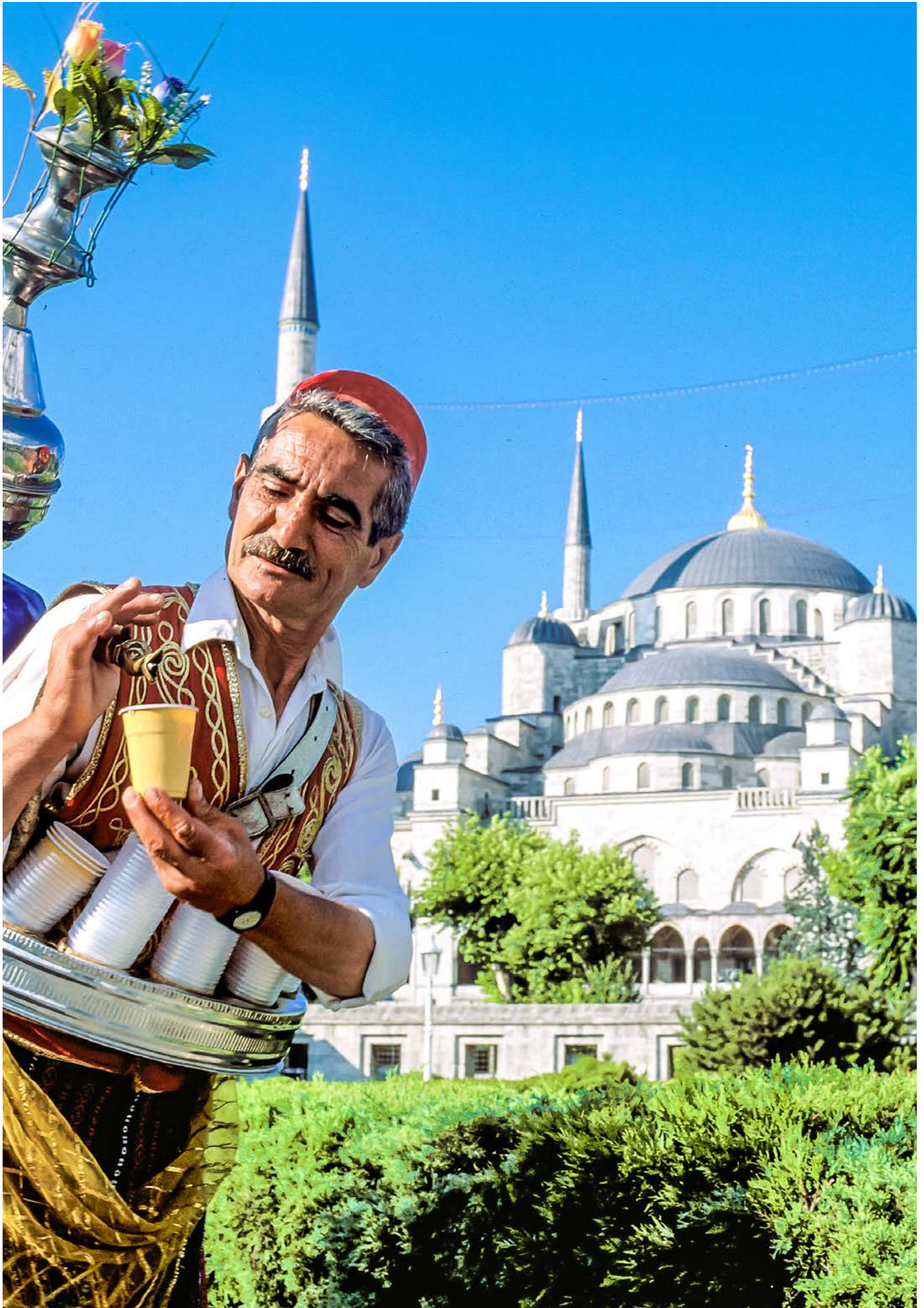
**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/2270006](http://www.gebeco.de/2270006)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







# Istanbul – Stadt auf zwei Kontinenten

*Wir genießen ein paar Tage in der einzigartigen Stadt auf zwei Kontinenten. Nirgendwo gibt es eine bessere Möglichkeit, günstig und vielfältig einzukaufen und soviel Kultur hautnah zu erleben! Entdecken Sie die Faszination der Metropole am Bosphorus.*

**1. Tag: Willkommen in Istanbul** Sie erreichen die geschichtsträchtige Metropole Istanbul. Nach der Ankunft können Sie bereits auf Ihrem Weg ins Hotel einige der historisch bedeutenden Bauwerke Istanbuls bewundern, die Sie morgen auf Ihrer Stadtrundfahrt erwarten.

**2. Tag: Byzantinisches und osmanisches Erbe** Heute besichtigen wir das einstige Wahrzeichen von Konstantinopel, die Hagia Sophia. So wie diese in byzantinischer Zeit als Mittelpunkt des religiösen Lebens

angesehen wurde, galt das Hippodrom als Zentrum für profane Aktivitäten. Die große Kathedrale war die Hauptkirche des byzantinischen Reiches. Nach der Eroberung der Stadt durch die Osmanen wurde sie umgebaut und zunächst zur Hauptmoschee erklärt. Die ehemalige Kirche ist jetzt wieder eine Moschee, aber bis heute auch für orthodoxe Christen von großer Bedeutung. Gleich gegenüber der Hagia Sophia befindet sich die unterirdische Zisterne aus der byzantinischen Zeit Istanbuls. Anschließend besuchen wir den Topkapi-Palast, den ehemaligen Sitz der Sultane. Er beherbergt unschätzbare Sammlungen von Porzellan, Handschriften, Porträts, Gewändern, Kronjuwelen und Waffen aus dem osmanischen Reich und Reliquien des Propheten Mohammed. Optional können Sie gegen einen Aufpreis den berühmten Harem des Topkapi-Palastes besichtigen. Die Blaue Moschee heißt eigentlich Sultan-Ahmet-Moschee und wurde nach dem Vorbild der Hagia Sophia erbaut. Ihre Bezeichnung als Blaue Moschee verdankt sie den blauen Iznik-Fliesen. Eine Besonderheit der Blauen Moschee: Sie hat sechs Minarette. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Gern gibt Ihre Reiseleitung Tipps für Unternehmungen. (F)

**3. Tag: Europa und Asien an einem Tag** Wir beginnen den Tag mit dem Besuch des Gewürzbasars, auch Ägyptischer Basar genannt. Sie werden staunen wie viele verschiedene Kräuter und Gewürze es hier zu sehen und zu riechen gibt. Anschließend erleben wir auf einer entspannten Bosphorus-Bootsfahrt faszinierende Blicke auf die Stadt, die Rokoko-Paläste, die Festungen und die antiken Herrenhäuser direkt am Fluss. Die 30 Kilometer lange Meerenge verbindet das Marmarameer und das Schwarze Meer. Gigantisch wirken die Schatten der beiden Brücken, die Europa mit Asien verbinden. Wir steigen in Üsküdar auf der asiatischen Seite Istanbuls aus und besichtigen einen der ältesten Stadtteile der Metropole. Der Tag endet mit der Unterquerung des Bosphorus mit der U-Bahn

Marmaray zurück von Asien nach Europa. (F) Von Ende März bis Mitte April findet in Istanbul das internationale Filmfestival statt. Verschiedene Filme werden auch mit englischem Untertitel in den Kinos ausgestrahlt.

**4. Tag: Kirchen und Moscheen** Teppichknüpfen ist eine alte türkische Volkskunst. In einem Teppichhaus lernen wir die Einzelheiten dieser Kunst näher kennen, wobei uns verschiedenste Exemplare präsentiert werden. Anschließend besuchen wir die eindrucksvolle Chora-Kirche. Einst eine byzantinische Kirche, beherbergt sie heute als Museum Mosaiken und Fresken, die zu den bedeutendsten byzantinischen Zeugnissen der Stadt zählen. Die prächtigen Kirchenmosaiken zeigen das Leben der Mutter Gottes, Maria, die Heilsgeschichte Jesu und einen Bilderzyklus zur Jugendzeit Jesu. Zum Schluss besichtigen wir die Eyüp-Moschee, die als die heiligste Moschee Istanbuls gilt. Hier können wir den tollen Blick oberhalb des Goldenen Horns bei einem Simit, dem typischen Sesamkringel und einem Glas Tee im Café Pierre Loti genießen. (F)

tigen Kirchenmosaiken zeigen das Leben der Mutter Gottes, Maria, die Heilsgeschichte Jesu und einen Bilderzyklus zur Jugendzeit Jesu. Zum Schluss besichtigen wir die Eyüp-Moschee, die als die heiligste Moschee Istanbuls gilt. Hier können wir den tollen Blick oberhalb des Goldenen Horns bei einem Simit, dem typischen Sesamkringel und einem Glas Tee im Café Pierre Loti genießen. (F)

**5. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub** Wenn es die Zeit zulässt, unternehmen Sie doch noch einen kleinen Stadtbummel. Ansonsten können Sie auf Ihrer Fahrt zum Flughafen noch einige Facetten der lebhaften Stadt Istanbul genießen. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. Bleiben Sie noch ein paar Tage länger und erkunden Sie die Stadt der unendlichen Möglichkeiten auf eigene Faust. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)

**5-Tage-Erlebnisreise z. B. 15.03.-19.03.2023**  
p. P. im DZ ab € 895 / € 675\* **R 2810046**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	15	5	17	10			27	11	1			
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte sowie eine höhere Hotelkategorie – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2810046](http://www.gebeco.de/2810046) und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2024 vormerken: 13.03., 03.04.  
Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 15.03.-19.03. € 245

**Teilnehmerzahl** mind. 4 / Ø 10

## Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Istanbul\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Ausflüge/Besichtigungen im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 4 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Istanbul im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2810046](http://www.gebeco.de/2810046)
- 4x Frühstück

## Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Großartiger Topkapi-Palast
- Bootsfahrt auf dem Bosphorus
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

## Mehr Komfort

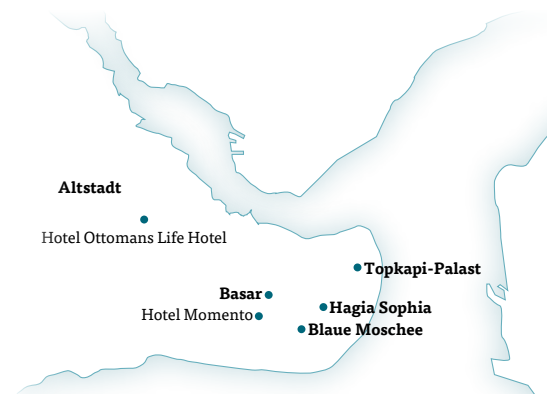
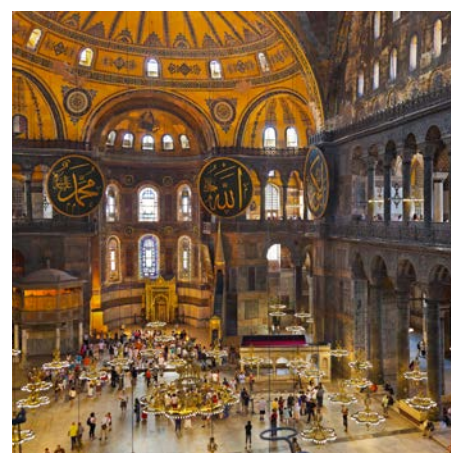
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

## Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/2810046](http://www.gebeco.de/2810046)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Kappadokien und das Reich der Hethiter



Lassen Sie uns gemeinsam auf eine Reise gehen und das sagenumwobene Reich der Hethiter entdecken. Dabei lernen wir nicht nur die traumhaften Landschaften Kappadokiens kennen, sondern auch eine der ältesten Kulturen der Welt. Das Zentrum der Türkei hat jedoch noch viel mehr zu bieten. Darf ich es Ihnen zeigen?  
Ihr Mesut Agcaer

**1. Tag: Willkommen in Ankara** Sie fliegen nach Ankara, seit 1923 Hauptstadt der Türkei. Machen Sie es sich erst einmal im Hotel gemütlich und freuen sich auf die bevorstehende Reise. Sofern Sie nicht zu spät ankommen, bieten wir Ihnen noch ein Abendessen an. (A)

**2. Tag: Von Ankara über Hattuscha nach Corum** Gehen wir 3.500 Jahre zurück in der Geschichte. Neben Ägypten und Assyrien war es vor allem das Reich der Hethiter, das den östlichen Mittelmeerraum und den Vorderen Orient beherrschte. Hattuscha war die Hauptstadt des „Volkes der 1.000 Götter“. Schnell wird uns angesichts der beeindruckenden

Ruinen der Stadt, vor dem Löwen-, dem Königs- und dem Sphinxtor deutlich, dass wir im Machtzentrum einer entwickelten Hochkultur stehen. Den religiösen Vorstellungen der Hethiter nähern

wir uns im Felsheiligtum Yazilikaya und bestaunen die großartigen Götterreliefs, bevor wir unsere Tagesetappe in Corum beenden. 250 km (F, A)

**3. Tag: Von Corum nach Kappadokien** Unsere Spurensuche führt uns nach Süden, nach Alacahöyük. Hier stoßen wir auf Königsgräber des dritten

vorchristlichen Jahrtausends. Hethitisch oder hethitisch? Wir klären die Frage vor Ort! Dann erwartet uns das großartige Kappadokien. Über Yozgat kommen wir nach Kayseri, die Hauptstadt der Region, schauen uns die Huant Hatun-Moschee an und stellen fest, dass sich der Döner Kümbet, das „drehende“ Grabmal der Prinzessin Chian Hatun, nicht wirklich dreht: Es ist aber formvollendet rund und zudem ein wunderbares Beispiel der Sakralarchitektur der Seldschuken. Wir erreichen Ürgüp und sind damit mitten in Kappadokien. 350 km (F, A)

**4. Tag: Kappadokien: Land der Feenkamine** Einzigartig, bizarr, atemberaubend – bei unserer ersten Fahrt durch Kappadokien werden uns die Adjektive nicht ausgehen. Und die Naturwunder der Region werden der Beschreibung mehr als gerecht. Spätestens nach dem Blick vom Burgfelsen Uchisar aus werden wir von der einmaligen Tuffsteinlandschaft gefesselt sein. Das gesamte Gebiet ist von Felsenwohnungen und -kirchen durchzogen, von denen wir einige in Göreme bestaunen werden. Die ältesten der phantastischen

Freskenmalereien stammen aus dem vierten Jahrhundert. Dann geht es unter die Erde. In der unterirdischen Stadt Derinkuyu steigen wir durch labyrinthartige Gänge immer tiefer hinab. Ihre Bewohner bauten die Höhlen und Wege bis zu acht Stockwerke tief in den Stein und waren so bei Angriffen hervorragend geschützt. 80 km (F, A)



**Alacahöyük: 5.000 Jahre Geschichte**

**Hauptstädte der Antike und der Gegenwart**

**Wanderung durch das Rote Tal**





**EVENT TIP** Ürgüp liegt in einem bekannten Weingebiet. Hier werden jedes Jahr im Oktober **die besten Weine der Region** prämiert und vorgestellt.

**5. Tag: Wanderung durch das Rote Tal** Die Kunst der Teppichknüpferei ist untrennbar mit Kappadokien verbunden, und das in mancherlei Hinsicht. Viele der Muster, die wir bei dem Besuch einer Manufaktur sehen werden, werden seit Jahrhunderten überliefert. Und für die Frauen, die gekonnt die Teppiche herstellen, bringt ihre Arbeit gesellschaftliche Anerkennung und einen mehr als willkommenen Verdienst. Anschließend wandern wir durch das Rote Tal, sehen die Mönchsklausen in den Feenkaminen von Pasabag und besuchen Avanos. Das Städtchen Avanos wird von dem mit 1.355 Kilometer längsten Fluss der Türkei, dem „Kizilirmak“, in zwei Teile geteilt. Bekannt ist dieser Ort für seine Ton- und Keramikarbeiten. Flanieren Sie durch die kleinen verwinkelten Gassen und genießen Sie das Flair. 80 km (F, A)

**6. Tag: Von Kappadokien nach Konya** Wir fahren nach Westen und beginnen den Tag mit einer Wanderung durch die wunderbare Ihlara-Schlucht. Wir folgen dem Fluss Melendiz, der hier einen 14 Kilometer langen und bis zu 100 Meter tiefen Canyon aus dem weichen Gestein Kappadokiens geformt hat. Immer wieder sehen wir im Fels versteckte Wohnungen und Kirchen. Nach einer Pause in Sultanhani, der schönsten und besterhaltenen Karawanserei der Seidenstraße, erreichen wir Konya. Im Herzen von Konya liegt das Wahrzeichen der Stadt, das Mevlana Kloster mit dem Grab des Gründers des gleichnamigen Ordens. Als

Museum sind die Pforten für alle Interessierten geöffnet und bietet einen umfassenden Einblick in die Hintergründe der berühmten „Tanzenden Derwische“ und ihres Glaubens. 320 km (F, A)

**7. Tag: Von Konya nach Ankara** Wir verlassen Kappadokien und fahren über die zentralanatolische Hochebene zurück nach Ankara. Eine kulturhistorische Krönung der Reise haben wir uns für den Schluss aufbewahrt. Im Museum für anatolische Zivilisationen lassen wir noch einmal die Zeit der Hethiter aufleben. Es beherbergt die umfangreichste Sammlung hethitischer und anatolischer Geschichte von der Steinzeit bis in die römische Epoche. Der modernen Türkei machen wir schließlich am Mausoleum Kemal Atatürks auf einem Hügel mitten in Ankara unsere Aufwartung, bevor wir uns bequem vom Bus aus die Stadt bei einer Rundfahrt anschauen. Wir erleben so die Gegensätze der Stadt – zum einen den historischen Kern um die Zitadelle und die Altstadt und zum anderen die im Westen und Süden Ankaras liegenden modernen und geplanten Stadtviertel. Machen wir uns unser eigenes Bild der türkischen Hauptstadt! Ihre Alternative: Sie möchten sich noch mehr mit dem Leben von Kemal Atatürk beschäftigen? Besuchen Sie sein Hausmuseum und sehen Sie, wie er gelebt hat. 260 km (F, A)

**8. Tag: Auf Wiedersehen in der Türkei** Von Ankara fliegen Sie zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Studienreise** z. B. 24.03.-31.03.2023  
p. P. im DZ ab € 1.395 / € 1.120\* **ST 281T021**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	24	21	12		15	13
J	F	M	A	M	J	J
A	S	O	N	D		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/281T021](http://www.gebeco.de/281T021) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 22.03., 09.04. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 24.03.-31.03. € 325

**Teilnehmerzahl** mind. 4 / Ø 8 / max. 16

#### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Ankara\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Corum, Ürgüp, Konya und Ankara in 4,5- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/281T021](http://www.gebeco.de/281T021)
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

#### Bei Gebeco selbstverständlich

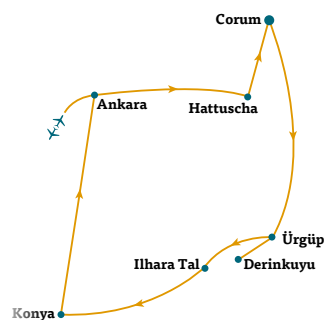
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Wunderbares Weltkulturerbe Hattuscha
- Burgfelsen Uchisar
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

#### Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Westtürkei und Meer



*Wir kombinieren die Eindrücke von Istanbul mit den Zeugnissen der hellenischen Antike und lassen gemeinsam die alte Geschichte lebendig werden. Dies verbinden wir geschickt mit wunderbaren Eindrücken der Natur meiner Heimat. Am Ende wartet eines der schönsten Erholungsparadiese auf Sie. Ihr Ahmet Altindag*

**1. Tag: Anreise nach Istanbul** Willkommen im west-östlichen Diwan! Istanbul, die Metropole am Bosphorus, liegt nicht nur auf zwei Kontinenten, sondern auch zwischen den Welten. Wenn Sie heute schon Lust auf Abenteuer haben, können Sie gleich nach der Ankunft im Hotel loslegen.

**EVENT TIPP** Genießen Sie das malerische **Tulpenfest** in der Innenstadt Istanbul. Im Frühling verwandelt sich die Großstadt in ein buntes Blütenmeer.

**2. Tag: Einmal Byzanz und zurück** Wir fangen in Istanbul da an, wo alles begann. Unsere Stadtrundfahrt führt zum Hippodrom, wo in der Antike Hunderttausende bei den Pferderennen jubelten. Wir gehen vorbei an den beiden ägyptischen Obelisken und der Schlangensäule aus Delphi, besuchen die Blaue Moschee von außen und erreichen

die Hagia Sophia, die weise Mutter der byzantinischen Kuppelkirchen. Im Topkapi-Palast wird es osmanisch: Mehr als 450 Jahre war er das politische und kulturelle Zentrum des Reiches. Wir bewundern, was sich in dieser Zeit an wertvollen Exponaten angesammelt hat, bevor wir von der Aussichtsterrasse unseren Blick über das Goldene Horn schweifen lassen. Ihre Alternative: Sie sind Fan der Antike? Das Archäologische Museum wird Sie begeistern. (F)

**3. Tag: Von Istanbul nach Bursa** Die Chora-Kirche beherbergt die prachtvollsten Fresken und Mosaiken der spätbyzantinischen Zeit. Wir schauen sie uns in aller Ruhe an. Bevor unsere Fähre nach Asien ablegt, haben Sie noch Zeit, über den Ägyp-

tischen Bazar zu streifen und sich von den Düften der Gewürze betören zu lassen. Dann geht es nach Bursa, in den asiatischen Teil der Türkei. Wir machen uns erst einmal mit den wichtigsten Bauwerken der Stadt bekannt: In der Grünen Türbe liegt der Großvater des osmanischen Eroberers Istanbul, Mehmet I., begraben und die Große Moschee ist eines der feinsten Beispiele des frühen osmanischen Architekturstils. Auf dem Seidenbasar Bursas üben wir uns anschließend in einer der wichtigsten Überlebensstrategien auf türkischen Märkten: dem Handeln. 180 km (F, A)

#### 4. Tag: Von Bursa über Troja nach Ayvalik

Wir stehen in Troja und es ist Zeit, unsere Kenntnisse der antiken Mythologie aufzufrischen! Dabei ist die Geschichte der jahrelangen Suche Schliemanns nach dem mysteriösen Ort Troja mindestens so spannend wie die des Trojanischen Krieges, die Homer in seiner Illias so wortreich umschreibt. Im Troja Museum bewundern wir Artefakte aus der antiken Stadt. Entlang der äolischen Küste und

durch das reizvolle Ida-Gebirge fahren wir schließlich nach Ayvalik. 445 km (F, A)



#### Zwei Nächte in Istanbul

#### Auf Schliemanns Spuren in Troja Akropolis von Pergamon

**5. Tag: Von Ayvalik über Pergamon und Ephesus nach Kusadasi** Ausführlich erkunden wir heute Vormittag die Akropolis von Per-

gamon, sehen das steilste Theater Kleinasien und den Sockel des berühmten Pergamonaltars, den deutsche Ausgräber in den 1870er Jahren verpackt und nach Berlin verschickt haben. Ephesus bietet uns eine gute Ergänzung zu Pergamon. Sie war



eine der größten und wichtigsten griechischen Handelsstädte Kleinasiens: Dementsprechend üppig wurde hier gebaut. Der Hadrian-Tempel und die Celsus-Bibliothek zählen zu den schönsten und besterhaltenen Ausgrabungen des Mittelmeerraums und das Artemision galt schon in der Antike als Weltwunder. Schließlich erreichen wir unser Ziel: Kusadasi. 270 km (F, A)

**6. Tag: Von Kusadasi nach Pamukkale** Auf dem Weg nach Pamukkale fahren wir durch das fruchtbare Mäander-Tal. Auch wenn die wilde Schönheit der Kalksinterterrassen durch die Umzäunung ein wenig befriedet wirkt, das glänzende Weiß der über Jahrtausende entstandenen Terrassen muss einfach geschützt werden, um auch für künftige Generationen eine Quelle der Freude und des Wohlbefindens zu sein. 220 km (F, A)

**7. Tag: Von Pamukkale nach Kusadasi** Heute lernen wir die filigrane Tradition des Teppichknüpfens kennen, die uns von türkischen Frauen vorgeführt wird. Es sichert die Zukunft der Frauen, die damit ganz nebenbei noch eine einträgliche und ehrbare Beschäftigung haben. Am Fuße des Babadag-Massivs liegen die Ruinen der antiken Bildhauerstadt Aphrodisias, Kultort der Aphrodite und heute eine der zauberhaftesten antiken Ruinenstädte Kleinasiens. Wir lassen die Stadt wieder auferstehen und besichtigen unter anderem den großen Tempel der Göttin, das Theater, die Thermen sowie das sehr gut erhaltene Stadion. Unser Tagesziel ist Kusadasi. 240 km (F, A)

**8. Tag: Auf nach Priene, Milet und Didyma** Die alten Bewohner Prienes wussten, was sie taten. Kaum eine andere griechische Stadt Kleinasiens lag so reizvoll. Wir genießen, wie die Menschen vor 2.800 Jahren, den Blick auf die Weite der Mäander-Ebene, sehen den Athena-Tempel und das Theater. In

Milet stellen wir uns ganz rational die Frage, woher wir eigentlich unsere Art des Denkens und unsere philosophischen Wurzeln haben. Die antike „Schule von Milet“ gibt Antwort. Ungläubige und Zweifler können ein wenig später in Didyma das alte Apollon-Orakel befragen. Alle anderen sollten sich zumindest das Haupt der Medusa anschauen. 160 km (F, A)

**9. bis 11. Tag Erholung an der Ägäisküste** Genießen Sie 3 Tage zur Entspannung und nutzen Sie die Annehmlichkeiten Ihres Hotels. (F, M, A)

**12. Tag Rückreise nach Deutschland** Bis Ihr Flug ab Izmir in Richtung Heimat startet, bleibt vielleicht noch ein wenig Zeit, die Sie am Pool genießen können. Und wenn Sie Ihren Urlaub in Kusadasi noch einige Tage verlängert haben, müssen Sie heute gar nicht von der Liege aufstehen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**12-Tage-Studienreise** z. B. 15.03.-26.03.2023  
p. P. im DZ ab € 1.695 / € 1.425\* **ST 281T000**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	15	5	10		27	11
J						
F						
M						
A						
M						
J						
J						
A						
S						
O						
N						
D						

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/281T000](http://www.gebeco.de/281T000) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 13.03., 03.04. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 15.03.-26.03. € 355

**Teilnehmerzahl** mind. 4 / Ø 9 / max. 16

#### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Istanbul/ab Izmir\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Fährfahrt über das Marmarameer
- 11 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Istanbul, Bursa, Ayvalik, Kusadasi, Pamukkale und Kusadasi in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/281T000](http://www.gebeco.de/281T000)
- 11x Frühstück, 3x Mittagessen, 9x Abendessen

#### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Großartiger Topkapi-Palast inklusive Harem
- Besuch der antiken Städte Priene, Milet und Didyma
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Trinkgelder im Hotel
- Reiseliteratur zur Auswahl

#### Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

#### Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/281T000](http://www.gebeco.de/281T000)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Einzigartiges Kappadokien

*Kappadokien ist eine der bizarrsten Landschaften weltweit. Die Tuffsteingebilde verbergen unterirdische Siedlungen, Gräber und Kirchen, denn Generationen von Christen fanden hier Unterschlupf vor ihren römischen und arabischen Verfolgern. Entdecken Sie mit uns diese einmalige Landschaft.*

**1. Tag: Anreise nach Antalya** Sie fliegen in die Hafenstadt an der türkischen Riviera. Ist die Anreise nicht zu spät, können wir Ihnen noch ein Abendessen im Hotel anbieten.

**2. Tag: Von Antalya nach Kappadokien** Morgens begrüßt Sie Ihr Reiseleiter. Unsere Rundreise beginnt mit der Fahrt über die imponierenden Bergpässe des Taurusgebirges nach Konya, vorbei an atemberaubenden Landschaften. Weiter geht es auf das zentralanatolische Plateau, die Getreidekammer des Landes. Unser Ziel für die nächsten Tage ist Kappadokien, das wir am Abend erreichen. 530 km (F, A)

**3. Tag: Kappadokien: unterirdische Städte** Derinkuyu war eine der größten unterirdischen Städte. Mit bis zu acht Etagen waren die Höhlen ein perfekter Zufluchtsort für die Bewohner. Durch ausgeklügelte Fluchtsysteme konnten die Menschen bei Gefahr unterhalb der Stadt lange überleben. Wir steigen hinab in das Labyrinth aus Gängen und Räumen, wo einst ein pulsierendes Leben

stattgefunden hat. Am Tauben Tal haben wir Zeit für einen Fotostopp mit einem malerischen Blick auf den Burgfelsen. Danach fahren wir weiter in das Göreme Tal, wo sich eine faszinierende Ansammlung von Felsenkirchen mit eindrucksvollen Fresken befindet. Die Kirchen befinden sich unter dem Schutz der UNESCO. Lassen wir uns von den in Stein gemeißelten Wohn- und Schlafräumen, Klöstern und Kirchen verzaubern. (F, A)

**4. Tag: Kappadokien: das Rote Tal** Bei einer Wanderung erleben wir das Rote Tal. Wir wandern entlang des gleichnamigen Berges bis nach Cavusin. Auch das Dorf Pasabag fasziniert mit seinen einzigartigen, bizarr geformten Feenkaminen. Avanos am Roten Fluss und Sinasos sind zwei malerische Dörfer, die wir auch besuchen werden. ↑ 70 m, ↓ 70 m, ☀ ca. 2-3 Std. (F, A)

**5. Tag: Von Kappadokien nach Konya** Wir besuchen eine alteingesessene Teppichknüpferei. Hier erfahren wir mehr über die Kunst eines der traditionsreichsten Gewerbe der Türken. Anschließend fahren wir zum Ihlara Tal. Dieses über 100 Meter tiefe und 14 Kilometer lange Tal wird auch als „Grand Canyon“ der Türkei bezeichnet. Die steil abfallenden und kargen Felswände stehen im starken Kontrast zu dem baumbestandenen Fluss und dem saftigen Talboden. Wir machen einen Spaziergang durch das Tal des Flusses Melendiz und besuchen mitten in der einmaligen Landschaft zwei Kirchen mit Malereien. Auf dem Weg nach Konya besichtigen wir in Sultanhani die prächtigste aller seldschukischen Karawansereien. Die über 5.000 Quadratkilometer große Anlage mit ihren reich verzierten Portalen wirkt wie eine beeindruckende Festung. Anschließend fahren wir weiter nach Konya. 225 km (F, A)



**Bedeutende Karawanserei  
Sultanhani**

**Heimat der Tanzenden  
Derwische erkunden**

**Faszinierende Felsenkirchen  
im Göreme Tal**

**6. Tag: Von Konya nach Antalya** Auf einer Stadtrundfahrt in Konya lernen wir die Paulus Kirche, die Alaeddin Moschee und das Mevlana Kloster kennen, das

unter anderem den Sarkophag des persischen Sufi-Mystikers Rumi sowie wertvolle Reliquien des Mevlevi-Derwisch Ordens beherbergt. Der Orden der „Tanzenden Derwische“, der über Toleranz und Friedfertigkeit predigt, wurde über die Grenzen hinaus berühmt. Weiter geht es über die schöne Bergstrecke an die Küste, dort angelangt steht die Besichtigung der beachtlichen Ausgrabung von Aspendos bevor. Das imposante Theater und die





gut erhaltenen Aquädukte vermitteln einen besonderen Eindruck. Wir erreichen das letzte Ziel unserer eindrucksvollen Reise: Antalya. 305 km (F, A)

**EVENT TIPPI** Im Oktober findet das **Filmfestspiel „Golden Orange“** statt. Spielt das Wetter mit, findet die Prämierung im Aspendos Amphitheater statt.

**7. Tag: Perge, Karpuz Kaldiran und Antalya**  
Heute erkunden wir die Umgebung Antalyas. Wir fahren in die antike Stadt Perge. Sie wurde von den Griechen gegründet und war eine der ersten Stationen des Apostel Paulus. Die sehr gut erhaltenen Überreste, wie das Stadion und die Türme, versetzen uns in die hellenistische Zeit zurück. Dann stehen die beeindruckenden Wasserfälle von Karpuz Kaldiran auf dem Programm und schließlich geht es zurück nach Antalya, wo wir einen Markt besuchen. Neben den typischen Ständen gibt es auch kleine Geschäfte mit allem, was das Herz begehrt. Sie haben dort auch Gelegenheit, in Schmuck- und Lederfabriken günstig einzukaufen. 40 km (F, A)

**8. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub** Sie fahren zum Flughafen von Antalya und fliegen zurück in die Heimat. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 26.03.-02.04.2023  
p. P. im DZ ab € 1.395 / € 1.095\* **R 2810009**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	9	14		8
	26	23	28	17

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2810009](http://www.gebeco.de/2810009) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 24.03., 21.04. Weiteres siehe Seite 280.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 26.03.-02.04. € 275

**Teilnehmerzahl** mind. 4 / Ø 9 / max. 29

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Antalya\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Nevsehir, Konya und Antalya in 4,5- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2810009](http://www.gebeco.de/2810009)
- 7x Frühstück, 6x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Derinkuyu – hinab in die Tiefe
- Der grandiose „Grand Canyon“ der Türkei
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/2810009](http://www.gebeco.de/2810009)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Wales – das unbekannte Land des roten Drachen



*Geheimtipp Wales: Das sind sattgrüne Täler, tiefblaue Seen und mächtige Burgen der normannischen Eroberer. Das vielen noch unbekannt Land des roten Drachen entführt uns in längst vergangene Zeiten und bringt uns mit interessanten und sympathischen Menschen in Kontakt, die unsere Reise unvergesslich machen. Ihre Simone Müller*

**1. Tag: Anreise nach Wales** Ankunft in London Heathrow bis 13:00 Uhr. Auf der Fahrt nach Cardiff besichtigen wir die Ruinen von Tintern Abbey, die sich seit 1131 wunderschön von den grünen, bewaldeten Tälern des Flusses Wye abheben. Auch ohne den Dachstuhl lebt in diesem Meisterwerk mittelalterlicher Architektur der Geist des Zisterzienserordens weiter. Noch zu Beginn des 19. Jahrhunderts war die walisische Hauptstadt ein unbedeutendes Fischerdörfchen. Erst durch den Kohleabbau kam Leben und Reichtum. Heute präsentiert sich Cardiff dem Besucher als überschaubares Schatzkästchen urbaner Schönheit. Weiterfahrt nach Bristol, wo wir zwei Nächte bleiben. 245 km (A)

**2. Tag: Die Hauptstadt von Wales** Im Museum of Welsh Life, das den walisischen Volkstraditionen gewidmet ist, begutachten wir typische und rekonstruierte Häuser, Schulen und Bauernhöfe. Während einer Stadtrundfahrt erkunden wir dann den Hafen und das Cardiff Castle im Zentrum der Metropole. Wir schauen tief in den Schlund der Geschichte: Die Burgmauern des verschwenderisch ausgestatteten Schlosses ruhen auf 2.000 Jahre alten römischen Fundamenten. (F, A)

**3. Tag: Brecon Beacon-Nationalpark** Vor 150 Jahren rauchten die Schloten von Blaenavon und mehr als 1.000 Mann fuhren in die Kohlegruben der Stadt hinab. Heute herrscht Stille über Zechen und Eisenhütten. Aber im „National Coal Museum“, das wir vor Ort besuchen, ist umso mehr los. Gleich hinter Blaenavon beginnt mit den Brecon Beacons einer der schönsten Naturräume in Wales. Wälder mit Laubbäumen, nordamerikanischen Koniferen und weite Hochmoore bestimmen das Bild. Wir fahren weiter Richtung walisische Küste. Drei Übernachtungen bei Cardigan. 220 km (F, A)

**4. Tag: St. David's – kleinste Stadt Großbritanniens** Pembroke Castle ist ein weithin sichtbares Zeichen der normannischen Herrschaft im mittelalterlichen Wales. Während wir die Burg besuchen, stel-



**Fahrt mit der Ffestiniog Schmalspurbahn**

**Brecon Beacon und Snowdonia**

**St. Davids: Die kleinste Stadt Großbritanniens**

len wir schnell fest, dass es kaum einen besseren Platz für den Bau gab: Von drei Seiten vom Fluss Pembroke umgeben, die vierte Seite stark befestigt. Von großen Burgen zu kleinen Städten: Ohne seine Kathedrale, immerhin die größte in Wales, wäre St. Davids mit seinen rund 1.700 Einwohn-

ern keine Stadt. Da aber der Nationalheilige David hier schon im 6. Jahrhundert ein Kloster gegründet haben soll, lassen wir ihr den Titel. 145 km (F, A)

**5. Tag: Auf den Spuren von Dylan Thomas** Beim Fluss Taff stoßen wir auf den Ort Laugharne. Fast







Gwynedd im Nordwesten von Wales. Im male-  
rischen Ort Betws-y-Coed müssen wir nicht un-  
bedingt beten, auch wenn der walisische Name  
„Bethaus im Wald“ bedeutet. Der Bodnant Garden  
zählt zu den schönsten Gärten in ganz Großbritan-  
nien. Wir genießen seine herrliche Lage und die  
gekonnt natürlich gestalteten Terrassen in aller  
Ruhe. 135 km (F, A)

**8. Tag: Historisches Chester** Wir verlassen Wales,  
aber auch jenseits der Grenze zu England gibt es  
für uns viel zu erleben. Zum Beispiel die wunder-  
schöne Stadt Chester mit ihren römischen Wurzeln.  
Das antike Straßenmuster ist bis heute erhal-  
ten geblieben, die Stadt nach wie vor von dicken  
Stadtmauern umgeben. Auch in der norma-  
nischen Kathedrale wird uns schnell deutlich: In  
Chester atmet alles Geschichte. Eine Übernachtung  
in Telford. 290 km (F, A)

**9. Tag: Rückreise** Lassen wir während der Bus-  
fahrt durch die Midlands noch einmal die Ein-  
drücke der Reise durch Wales auf uns wirken,  
bevor Ihr Flugzeug Sie ab 15:30 Uhr von London  
Heathrow aus wieder in die Heimat zurückbringt.  
210 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen  
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**9-Tage-Studienreise** z. B. 02.06.-10.06.2023  
p. P. im DZ ab € 1.995 / € 1.775\* **ST 225T023**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

2 21 18 1

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug  
und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter  
[www.gebeco.de/225T023](http://www.gebeco.de/225T023) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 02.06.-10.06. € 265

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 14 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London Heathrow\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 8 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Bristol, Carmarthen, Caernarfon und Sutton Coldfield in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/225T023](http://www.gebeco.de/225T023)
- 8x Frühstück, 8x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Fahrt mit der Ffestiniog-Schmalspurbahn
- Ruinen von Tintern Abbey
- Besichtigung des Museum of Welsh Life
- Besuch von Pembroke Castle
- Einsatz von Audiogeräten

- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

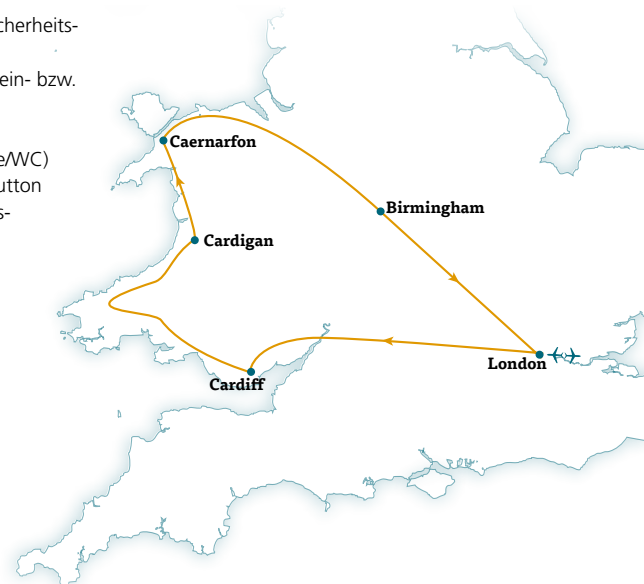
**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglich-  
keiten nach London manchmal Wartezeiten bis zur  
gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht  
vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab  
London ab 15:30 Uhr geplant. Bei späteren Abflü-  
gen kann es zu Wartezeiten kommen.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis  
inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen



direkt über dem Wasser befindet sich das Dylan  
Thomas Bootshaus. Er lebte vier Jahre in diesem  
Ort. Und es muss der fantastische Ausblick ge-  
wesen sein, der ihn zu seinem berühmten Werk  
„Unter dem Milchwald“ inspirierte. Im malerischen  
Hafenstädtchen Tenby mit seinen kleinen engen  
Gassen machen wir eine kurze Mittagspause. Bei  
unserem Besuch in Picton Castle können wir  
schnell sehen, dass die Burg im 13. Jahrhundert als  
trutzige Verteidigungsanlage gebaut wurde. Auch  
wenn die Nachfahren des Erbauers Sir Wogan, die  
heute noch hier wohnen, es sich in den vergange-  
nen Jahrhunderten sichtlich gemütlich gemacht  
haben. 165 km (F, A)

**6. Tag: Die Berge von Snowdonia** Mount Snow-  
don ist mit seinen 1.085 Metern der höchste Berg  
von Wales. Er gibt auch dem ihn umgebenden Na-  
tionalpark seinen Namen – Snowdonia. Das einzigar-  
tige Naturschutzgebiet und beliebte Ziel für Wande-  
rer bietet zerklüftete Berge, wildes Moor und spek-  
takuläre Küsten. Auf unserem Weg nach Caernar-  
fon können wir uns persönlich davon überzeugen.  
Mit dem Bau der Burg von Caernarfon, in der übr-  
gens Charles als Prince of Wales feierlich eingesetzt  
wurde, im Jahr 1283, war das Kapitel der Eroberung  
von Wales endgültig abgeschlossen. Zwei Über-  
nachtungen in Caernarfon. 225 km (F, A)

**7. Tag: Mit der Schmalspurbahn im Nordwesten**  
In Porthmadog steigen wir auf die Bahn um: Mit der  
Ffestiniog-Kleinspurbahn, der ältesten Privateisen-  
bahn der Welt, fahren wir durch das County





# Die Höhepunkte Südenglands



**Kommen Sie mit mir auf die Spuren von König Artus und der Tafelrunde! Wir entdecken gemeinsam, welche Geschichten hinter dem Mythos stecken und genießen die zaubernden Landschaften Devons und Cornwalls.**  
Ihre Silvia Ghiani

**1. Tag: Anreise nach London** Nach Ihrer Ankunft am Flughafen London Heathrow zwischen 10:30 Uhr und 13:00 Uhr geht es los! Unser heutiges Tagesziel ist Bristol. 170 km (A)

**2. Tag: Von Bristol nach Newquay** Zunächst statten wir Bath, dem eleganten englischen Kurort einen Besuch ab. Dank seiner erhaltenen Ursprünglichkeit wurde Bath zur UNESCO-Welterbestätte

erhoben. Ihre Alternative: Sie wollen auf die Erkundung von Bath verzichten und haben Lust auf Körperertüchtigung? Nur zu. Wie wäre es mit einem Besuch in den Thermalquellen? In Wells tauchen Sie in die phantastische Welt Harry Potter's ein. Das Vicar's Close, eine der ältesten Straßen mit Wohngebäuden aus dem 14. Jahrhundert, steht unter Denkmalschutz. Unterwegs nach Newquay halten wir am Pub Jamaica Inn, Schauplatz des Romans von Daphne du Maurier. 290 km (F, A)

**3. Tag: Tagesausflug: St. Ives und Land's End** Am heutigen Tag besuchen wir zunächst den Garten der Klosterfestung St. Michael's Mount, die auf einer Insel liegt und bei Flut nur mit Boot erreicht werden kann. Im Anschluss besuchen wir Land's End, dem westlichsten Punkt Englands. Dieser Küstenabschnitt ist von einer einmalig wilden Schönheit: Steile Klippen, tosende Wellen, Farne, gelber Stechginster und leuchtende Erikabüsche. Vielleicht erblicken wir von Land's End die Scilly Islands über das Meer hinaus am Horizont! Wir fahren weiter in den kleinen Fischerort St. Ives. Das Künstlerstädtchen mit kilometerlangen Stränden, subtropischen Pflanzen und Palmen diente bereits des Öfteren als Schauplatz für in Deutschland bekannte Romanverfilmungen. Nach einem gemeinsamen Spaziergang durch die charmante Altstadt fahren wir zurück ins Hotel. 210 km (F, A)

**4. Tag: Newquay – Lanhydrock: Lost Gardens of Heligan und Lanhydrock House** Der heutige Tag gehört besonders für Gartenfreunde zu den Höhepunkten der Reise. Zunächst besuchen wir die original instandgesetzten Lost Gardens of Heligan. Bei unserem Spaziergang durch diese Gartenanlage sehen wir exotische Pflanzen aus aller Welt. Am Nachmittag besuchen wir Lanhydrock House. Das prächtige, in viktorianischer Zeit modernisierte Landhaus aus dem 16. Jahrhundert, ist eingebettet in eine 300 Hektar bewaldete Parklandschaft. 110 km (F, A)

**5. Tag: Plymouth: Freizeit oder Tintagel und Clovelly** Ihr freier Tag in Plymouth. Genießen Sie Ihren freien Tag oder begleiten Sie Ihren Reiseleiter auf einem optionalen Tagesausflug nach Tintagel und Clovelly. In Tintagel soll in sagenhafter Zeit

König Artus gelebt haben. Wir besichtigen die Burgine, die in ihrer Verlorenheit hoch oben auf

zwei Steilklippen über der schäumenden See thront. Unser nächster Stopp ist der sehr schön gelegene Fischerort Boscastle direkt an der Küste Cornwalls. Weiter entlang der atemberaubenden Küste gelangen wir nach Clovelly. Der unter Denkmalschutz stehende Fischerort liegt an einem

Hang, der fast senkrecht ins Meer abfällt. Hier wird es Zeit für einen wohlverdienten „Cream Tea“. Frisch gestärkt machen wir noch einen Rundgang durch den malerischen Ort. 220 km (F, A)

**6. Tag: Von Lanhydrock nach Amesbury** Der heutige Tag führt uns zunächst durch die weite, unheimliche Landschaft des Dartmoor National Parks. In Exeter besuchen wir die herrliche Kathedrale im Stil der englischen Gotik – eine der Schönsten des Landes. Wir übernachten im Urlaubsort Bournemouth und genießen die Lage am Meer. 230 km (F, A)

**7. Tag: Stonehenge und Rückreise** Am Morgen wartet ein kultureller Höhepunkt auf uns: Stonehenge! Die ungeheure Leistung ihrer Erbauer verbindet sich bei jedem Betrachter mit der Frage nach dem „Warum“ – und dieses Mysterium macht wohl auch die Faszination dieses Ortes aus. Immer schien Stonehenge eine astronomische Bedeutung zu haben, denn steht man im Inneren, geht exakt über dem Heel Stone und der Prozessionsallee zur Sommersonnenwende am 21. Juni die Sonne auf. Anschließend fahren wir zum Flughafen London Heathrow und fliegen zwischen 15:30 Uhr und 19:30 Uhr wieder zurück nach Hause. 130 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**7-Tage-Studienreise z. B. 18.05.-24.05.2023**  
p. P. im DZ ab € 1.495 / € 1.285\* **ST 225T032**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	1										
	18	22	27	24	7						
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/225T032](http://www.gebeco.de/225T032) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 18.05.-24.05. € 265

Teilnehmerzahl mind. 14 / Ø 18

## Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 6 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im Raum Bristol, in Newquay, Plymouth und im Raum Bournemouth in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/225T032](http://www.gebeco.de/225T032)
- 6x Frühstück, 6x Abendessen

## Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besuch des Kurorts Bath
- Zeitreise im Lanhydrock House
- Künstlerstädtchen St. Ives
- Atemberaubendes Land's End
- Besuch des Garten der Klosterfestung St. Michael's Mount
- Fahrt durch das mysteriöse Dartmoor
- Besuch der Kathedrale in Exeter
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

## Mehr genießen

**TA 225T03212**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.  
• Tintagel und Clovelly inkl. Cream Tea (3. Tag) € 49

## Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Meerblickzimmer in Newquay für 2 Nächte p. P. **DZ € 50 / EZ € 100**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach London manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab London ab 17 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Südengland ausführlich erleben



*Eine wunderbare Reise erwartet uns. Wir besuchen den wohl schönsten Teil Englands und lassen uns von anmutigen Gärten, wilden Moorlandschaften und pittoresken Städten beeindrucken, ländliche Idylle und malerische Dörfer ergänzen das Bild. Und in Stonehenge fragen wir uns, „Warum?“ Ich freu mich auf Sie! Ihre Simone Müller*

**1. Tag: Anreise nach England – die Reise beginnt**  
Herzlich Willkommen in Great Britain! Nach der Ankunft am Flughafen Heathrow zwischen 10:30 Uhr und 13 Uhr werden Sie von Ihrer Reiseleitung empfangen und wir machen uns Richtung Kent auf. Die Reise beginnt! 150 km (A)

**2. Tag: Canterburs Kirchen – Walmer Castle**  
Nach dem Frühstück geht es Richtung Canterbury mit seiner weltberühmten Kathedrale. Die Canterbury Cathedral ist die weltweit wichtigste der anglikanischen Kirche. Wir sind überwältigt von der 900 Jahre alten atemberaubenden Architektur und der tragischen Geschichte über den Mord am Erzbischof Thomas Beckett 1170. Diese Stadt ist in ganz Europa berühmt für seine Kirchen. Sie liegt in einer der schönsten Ecken Kents und empfängt schon seit über 2000 Jahren Besucher. Einst lebten

die Römer in dieser Gegend und es war Augustinus, der 597 n. Chr. nach Canterbury kam und so den christlichen Glauben nach England brachte. Am Nachmittag besuchen wir das Walmer Castle. Das Schloss hat sich über die Jahre in einen eleganten Wohnsitz von Lord Wardens of Cinque Ports umgewandelt. Wir schauen uns das Schloss genauer an und werden Einblicke in die Zimmer vom Duke of Wellington bekommen. Selbst Königin Elizabeth hat einige Sommer hier verbracht. 120 km (F, A)

**3. Tag: Blaues Blut in Penshurst Place und Winchester** Heute sind wir zu Besuch beim Adel.

Freuen wir uns auf den Besuch von Penshurst Place and Gardens und bestaunen die einzigartige, mittelalterliche Baron's Hall mit ihrer 20 Meter hohen Decke aus Kastanienstämmen. Die Geschichte des prächtigen Gartens geht bis ins 14. Jahrhundert zurück. Im Anschluss wird es „very British“ und traditionell. Was wäre England ohne Cream Tea? Wir folgen der Tradition, genießen ihn und lassen die gesammelten Eindrücke der letzten Stunde auf uns wirken. Am Nachmittag geht es gen Westen, nach Winchester. Diese wichtige und eine der ältesten Städte Englands, konnte bis ins Mittelalter in administrativer Bedeutung mit London konkurrieren. Die Zeugen ihrer früheren Größe sind noch in den gut erhaltenen Gebäuden aus dem 18. Jahrhundert zu sehen. 230 km (F, A)

**4. Tag: Beeindruckendes Stonehenge und mittelalterliche Städteplanung in Salisbury** Der heutige Tag startet mit einem kulturellen Höhepunkt: Stonehenge! Die ungeheure Leistung der Erbauer verbindet sich bei jedem Betrachter mit der Frage nach dem „Warum“. Und dieses Mysterium macht wohl auch die Faszination dieses Ortes aus.

Immer schon schien Stonehenge eine astronomische Bedeutung zu haben, denn steht man im Inneren, geht exakt über dem Heel Stone und der Prozessionsallee zur Sonnenwende am 21. Juni die Sonne auf. Wir machen uns unsere eigenen Gedanken und diskutieren diese. Gibt es



**2 Nächte in Cornwall**  
**St. Ives und Land's End**  
**Kathedralenstadt Wells**

weitere Theorien? Den Nachmittag verbringen wir in der Stadt Salisbury, die als Muster mittelalterlicher Städteplanung gilt. Im Mittelpunkt steht die Kathedrale, ein besonders schönes Beispiel für die englische Frühgotik. Noch ganz fasziniert, probieren und stärken wir uns mit einer deftigen Pastete in „The Cornish Bakery“, denn dort sind sie besonders schmackhaft. Wir überzeugen uns selbst und bummeln im Anschluss durch den beeindruckenden Garten von Stourhead. In den großen Wasserflächen spiegeln sich seltene Bäume und blühende Sträucher, die Stourhead zu einem idyllischen Paradies machen. Landschaftskunst pur. Beeindruckend sind ebenso die herrlichen Gebäude wie das Pantheon und der Apollotempel, die so geschickt um den See angeordnet sind, dass sie sich dem Betrachter erst nach und nach auf seinem Weg zeigen. Unser heutiges Tagesziel ist Exeter. 230 km (F)

**5. Tag: Dartmoor Nationalpark und „auf nach Cornwall“** Vormittags fahren wir in Richtung Südwesten durch das wilde Dartmoor. Der 953 Quadratkilometer große Nationalpark wurde 1951 für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht und ist für seine schönen Moorlandschaften mit bewaldeten Senken und Felsen bekannt. Mit etwas Glück sehen wir die wilden Dartmoor Ponys und Schafe, die man hier seit dem 11. Jahrhundert weiden lässt. Im Anschluss besuchen wir das idyllische Polperro, das direkt einem Rosamunde Pilcher Film entsprungen sein könnte. Kleine, weißgetünchte Häuser mit hübschen Gärten liegen auf einem Hügel oberhalb des Hafens. Der Maler Oskar Kokoschka verbrachte hier sein Exil und verewigte den Ort auf einem Gemälde. Zu Recht! Wir fahren weiter nach Cornwall und verbringen die kommenden zwei Nächte in Newquay, direkt an der Küste. 180 km (F, A)

**6. Tag: St. Ives und Land's End: Grüße an Rosemunde Pilcher** Das erste Ziel des heutigen Tages ist der kleine Fischerort St. Ives. Dem ein oder anderen wird der Ort bekannt vorkommen, allerdings als Porthkerris. Richtig, denn das Künstlerstädtchen mit kilometerlangen Stränden diente bereits des Öfteren als Kulisse für in Deutschland bekannte Romanverfilmungen von Rosamunde Pilcher. Nach einem gemeinsamen Rundgang durch die charmante Altstadt fahren wir weiter nach Land's End, dem westlichsten Punkt Englands. Die Küste ist eine der schönsten Englands. Steile Klippen, tosende Wellen, überall gedeihen subtropische Pflanzen und Palmen. Und wir mittendrin. Von Land's End lassen wir den Blick weit über das Meer schweifen und geraten ins Schwärmen. Im Anschluss besuchen wir die Klosterfestung St. Michael's Mount, die auf einer Insel liegt und bei Flut nur mit Boot erreicht werden kann. 160 km (F, A)

**7. Tag: Auf den Spuren von König Artus und Glastonbury** Der heutige Ausflug geht zunächst an einen sehr spektakulären Ort Englands, Tintagel Castle, oder besser das, was davon übriggeblieben ist. Seit langem assoziiert mit König Arthur und Merlin, haben Ausgrabungen ergeben, dass schon im 6. Jahrhundert Handel zwischen Cornwall und Spanien betrieben wurde. Von hier aus geht es weiter nach Glastonbury. In der Abtei Glastonbury folgen wir der Spur des Königs, der hier nach einer Schlacht seine letzte Ruhestätte gefunden haben soll. Hoch oben auf einem Berg gelegen bietet sich uns eine einmalige Aussicht über die umliegenden Ländereien. Diese alte Stadt am Fuße des Glastonbury Hill ist berühmt für seine Abteiruin, wo

Geschichte und Legenden zusammen eine einzigartige, beeindruckende Atmosphäre schaffen. Lassen wir uns von dieser einfangen. Einst war die Abtei das wichtigste Heiligtum Englands, da sie die erste christliche Gründung war und angelsächsische, dänische und normannische Eroberungen überstanden hat. Der Legende zufolge wurde der Kelch des Abendmahles 60 n.Chr. hierher gebracht. Um ihn aufzubewahren, wurde eine simple Kirche erbaut. Später wurde die Abtei zu einem Ort der Lehre und des Wissens. Die angelsächsischen Könige Edmund I., Edgar und Edmund der Eiserne wurden hier begraben und bis 1154, als St. Albans der Vorzug gegeben wurde, war der Abt von Glastonbury auch immer der erste Abt Englands. 320 km (F, A)

**8. Tag: Die Quellen von Bath** Am Morgen fahren wir nach Bath, dem eleganten englischen Kurort. Dank seiner erhaltenen Ursprünglichkeit wurde Bath zur UNESCO-Welterbestätte erhoben. Wir bestaunen Architektur vom Feinsten: die noblen Reihenhaussiedlungen auf sehr englischer Art – mal rund, mal halbmondförmig. Die Siedlung entwickelte sich um die alten römischen Bäder zu einer Stadt. Der große römische Tempel- und Badekomplex wurde vor fast 2000 Jahren errichtet und noch heute fließt natürliches Heißwasser aus der Quelle. Ihre Alternative: Sie wollen auf die Erkundung von Bath verzichten und haben Lust auf Körperertüchtigung? Nur zu. Wie wäre es mit einem Besuch in den Thermalquellen? 75 km (F, A)

**9. Tag: Longleat und Wells** Nach dem Frühstück fahren wir zu dem Herrnsitz Longleat, der ca. 40km südlich von Bath liegt und seit dem 16. Jahrhundert zur Familie Thynne gehört. Am Nachmittag machen wir uns auf den Weg nach Wells. Namensgebend für diesen historischen Ort ist die prächtige Kathedrale, die die Stadt bzw. Landschaft schon 900 Jahren dominiert. Dann tauchen wir in die fantastische Welt von Harry Potter ein. Das Vicar's Close, eine der ältesten Straßen mit Wohngebäuden aus dem 14. Jahrhundert steht unter Denkmalschutz. Bevor wir Abschied nehmen, probieren wir noch das „Fudge“, eine süße Versuchung, Es soll hier besonders gut schmecken und fein sein. Überzeugen wir uns selbst. 160 km (F, A)

**10. Tag: Good bye!** Heute heißt es leider wieder Abschied nehmen. Sie werden mit vielen neuen Eindrücken und Erinnerungen im Gepäck zum Flughafen London Heathrow gebracht, von dort aus treten Sie Ihre Heimreise mit Flügen zwischen 15:30 Uhr und 19:30 Uhr an. 170 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**10-Tage-Studienreise z. B. 05.05.-14.05.2023**  
p. P. im DZ ab € 2.295 / € 2.095\* **ST 225T036**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

5 16 21 11 15

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/225T036](http://www.gebeco.de/225T036) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 05.05.-14.05 € 375

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 16 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London Heathrow\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Ashford, Winchester, Exeter, Newquay und Bristol in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/225T036](http://www.gebeco.de/225T036)
- 9x Frühstück, 8x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besichtigung der Kathedrale von Canterbury
- Zu Besuch im Walmer Castle
- Penshurst Place und Gärten
- Zu Besuch in Winchester, Salisbury, Polperro, Glastonbury und Bath
- Rätselhafte Steinkreise von Stonehenge
- Klosterfestung St. Michael's Mount
- Tintagel
- Herrensitz Lonleat
- Beeindruckende Gärten von Stourhead
- Abtei Glastonbury
- Cream Tea
- Pasteten-Snack in Salisbury
- Kostprobe des „Fudge“ in Wells
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Aufpreis Meerblickzimmer in Newquay für 2 Nächte **DZMB € 50 / EZMB € 100**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach London manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab London zwischen 15:30 Uhr und 19:35 Uhr geplant.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Mittelengland – Cottage-Parks und Landschaftsgärten



*Die Mitte Englands war auch immer eines der wichtigen Zentren der Macht, der Kultur und der Bildung. Heften wir uns auf die Spuren des universitären Lebens, der großen Dichter und Schriftsteller, des Hochadels und des Landed Gentry. Und wir genießen die wohlgeformte Natur der englischen Landschaftsgärten. Auch nach Jahrzehnten als Reiseleiter ist die Mitte Englands für mich immer noch eine Reise wert. Ihr Burkhard Hillerich*

**1. Tag: Ankunft in London** Von der Gegenwart direkt ins 16. Jahrhundert. Nach Ihrer Ankunft in London Heathrow zwischen 10 Uhr und 13 Uhr fahren wir nach Hampton Court, Residenz des skandalumwitterten König Heinrich VIII. Nicht nur seine Ehefrauen hatten es schwer mit dem König. Auch Lordsiegelbewahrer Kardinal Wolsey, Vorgesitzer von Hampton Court, fiel bei Heinrich in Ungnade und verlor das Schloss. In der Großen Halle, der Tudorküche und den prunkvollen Repräsentationsräumen tauchen wir in das englische

Mittelalter ein, bevor wir durch die weiten Gartenanlagen zur Großen Rebe schlendern. 120 km (A)

**2. Tag: Oxford: die berühmte Universitätsstadt**

Wie lebt, lehrt und studiert es sich in der englischen Universitätsstadt Oxford? Wir finden es heraus, spazieren durch die Altstadt und besuchen mit Christ Church das größte der

Colleges. Wer wissen will, was englische Studenten über Studiengebühren, Reformen und die Ausichten Oxfords bei der nächsten Ruderregatta gegen Cambridge denken, sollte hier einmal nachfragen. Nördlich von Oxford erkunden wir Blenheim Palace. In den Landschaftsgärten treffen wir zum ersten Mal Lancelot „Capability“ Brown, der in fast jeder Landschaft „Möglichkeiten“ für ihre Formung sah. Mehr als 170 Mal hat er es in England eindrücklich bewiesen. 35 km (F, A)

**3. Tag: Shakespeares Land** Englische Bilderbuchlandschaften, kleine Städtchen, versteckte Gärten – das ist Shakespeare Country. Der Garten von Hidcote Manor ist ein Ort zum Träumen: Eiben und fein beschnittene Hecken teilen die intime Anlage. Ein echter Geheimtipp mit einem Blick in die sanfte Landschaft von Gloucestershire! Anschließend und als schöner Kontrast präsentiert sich der bunt blühende Bauerngarten der

**Geburtshaus von Winston Churchill**

**Unterwegs in Shakespeares Heimat**

**Universitätsstädte Oxford und Cambridge**

hunde Bauerngarten der Schwiegereltern von William Shakespeare im Anne Hathaway Cottage. Im Inneren des Hauses lernen wir die Welt einer wohlhabenden Farmerfamilie des 16. Jahrhunderts kennen. In Shakespeares Geburtshaus im nahen Stratford-upon-Avon dreht sich alles um den englischen Nati-

onaltdichter. Schließlich bleiben wir in Kenilworth Castle im Zeitalter von Elisabeth I. Graf Leicester tat alles, um die Königin hier zu beeindrucken. Sogar die

jüngst rekonstruierten Gartenanlagen ließ er für seine Herzdame anlegen. Wie die Lovestory ausging? Vor Ort erfahren Sie es! 175 km (F, A)

#### 4. Tag: Von Milton Common nach Chester

Die Familie Anson, die Shugborough House umbauen ließ, klotzte anstatt zu kleckern. Sie konnten es sich erlauben. Die prachtvollen Räume des Hauses mit der Innenausstattung des 18. und 19. Jahrhunderts spiegeln die herausragende Bedeutung der Familie bis heute wider. Aber auch „below stairs“ wird es spannend, wenn wir in die Welt der Diener und Dienerinnen hinabsteigen. In den weiten Gartenanlagen atmet alles Antike, typisch für den Geschmack des englischen Adels des 18. Jahrhunderts. Biddulph Grange Garden zählt dagegen zu den wenigen noch erhaltenen viktorianischen Gärten. Die Exzentrik der Gestaltung beeindruckte Freunde des Hauses und Besucher des 19. Jahrhunderts ebenso wie uns. 290 km (F, A)

#### 5. Tag: In Wales: Chirk Castle und Llangollen

Unser erster Besuch des Tages führt uns nach Chirk Castle, die einzige Grenzbefestigung Edwards I aus dem 14. Jahrhundert, die bis heute bewohnt ist. Immer wieder wurde der ursprüngliche Wehrbau den Bedürfnissen der Zeit angepasst und bei unserem Rundgang durch das Haus hören wir von der besonderen Bedeutung der Burg während der Rosenkriege. Unser zweites Ziel in Wales ist die idyllische Kleinstadt Llangollen. Welche Geschichte wohl das Haus und der Garten der berühmten „Two Ladies of Llangollen“, die hier 50 Jahre lang lebten, für uns bereit hält? Ihre Alternative: Sie möchten heute keinen Garten sehen? Kein Problem! Unternehmen Sie einen Spaziergang zum Bahnhof von Llangollen und reisen Sie in der Zeit zurück. Hier können Sie alte schnaufende Bahnen entdecken und erleben wie Zug fahren in der Vergangenheit gewesen ist. 50 km (F, A)

**6. Tag: Von Chester nach Lincoln** Seit 450 Jahren gehört Chatsworth House der Familie Cavendish, den Herzögen von Devonshire. Und es ist nicht irgendein Adelsitz, den wir besuchen: Die Prunkräume voller Gemälde von Tintoretto, Canaletto, Rembrandt und van Dyck, die Decken von Louis Laguerre gestaltet, unbezahlbare Tapiserien an den Wänden. Im Park des Anwesens spazieren wir durch alle möglichen gartenarchitektonischen Entwürfe seit dem Barock: hier Kaskaden und Kanäle, dort ein Landschaftspark von Capability Brown, schließlich eine Fontäne von Joseph Paxton. Ein wenig weiter Rosengarten und Irrgarten, Gewächshäuser und Steingärten, Kräutergarten und Sinnesgarten. In den Gärten von Renishaw Hall verwirklichte Sir Georg Sitwell vor 100 Jahren seinen persönlichen Traum. Heute ist Renishaw einer der wichtigsten italienischen Gärten Englands. Und so schön, dass hier sogar Teile der Verfilmung von Jane Austins Roman „Stolz und Vorurteil“ gedreht wurden. 235 km (F, A)

**7. Tag: Von Lincoln nach Hempstead** Die Kathedrale von Lincoln ist eines der herausragenden Beispiele englischer Gotik. So herausragend, dass das Gotteshaus nach der Fertigstellung der Türme im 14. Jahrhundert die Cheopspyramide als höchstes Bauwerk der Welt ablöste. In Cambridge widmen wir uns ausführlich der Elite-Universitätsstadt. Natürlich darf auch die Besichtigung eines der berühmten Colleges nicht fehlen. Fragen Sie doch hier einmal, wie die Studenten die Chancen bei der nächsten Regatta gegen Oxford sehen? 210 km (F, A)

**8. Tag: Rückreise** Gemeinsam geht es zum Flughafen London Heathrow, von wo Sie zwischen 15:30 Uhr und 19:30 Uhr zurück in die Heimat fliegen. 70 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Studienreise z. B. 19.05.-26.05.2023**  
p. im DZ ab € 1.865 / € 1.645\* **ST 225T027**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

19 16 21 18

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/225T027](http://www.gebeco.de/225T027) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 19.05.-26.05. € 290

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 17 / max. 26

#### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
  - Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London Heathrow\*
  - Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
  - Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
  - Transfers am An- und Abreisetag\*
  - 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Milton Common, Chester, Lincoln und Hempstead in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie).
- Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/225T027](http://www.gebeco.de/225T027)
- 7x Frühstück, 7x Abendessen
  - Abendessen in typisch englischem Pub

#### Bei Gebeco selbstverständlich

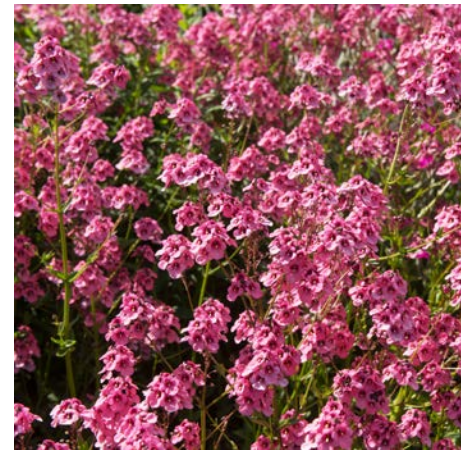
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Beeindruckendes Schloss Hampton Court
- Christ Church College
- Führung durch Blenheim Palace
- Hidcote Manor Garten
- Zeitreise im Kenilworth Castle
- Atemberaubendes Shugborough House
- Viktorianischer Biddulph Grange Garde
- Besichtigung des Chirk Castle
- Two Ladies of Langlollen
- Prachtvolles Chatsworth House
- Landschaften des Capability Brown
- Schlendern in den Gärten von Renishaw
- Beeindruckende Lincoln Cathedral
- Besichtigung King's College
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

#### Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

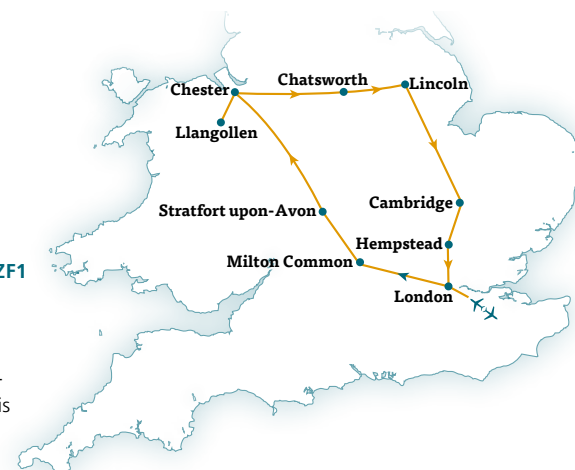
**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach London manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht



vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab London ab 15:30 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Streifzug durch Nordengland: Von den Römern bis in die Neuzeit



*Mit dem Norden Englands bin ich nun seit mehr als 30 Jahren verbunden. Damals stand ich mit dem Koffer in der Hand auf einem Parkplatz in Sheffield und wartete auf meinen Austauschschüler Ben. Seither ist es eine echte Liebe, die mich mit den rauen und lieblichen Landschaften, den herzlichen und bodenständigen Menschen und einer europäischen Kulturregion im Wortsinn verbindet. Aber sehen Sie selbst. Ihre Simone Müller*

**1. Tag: Anreise nach England** Die ersten Blicke aus dem Flugzeug bei der Landung in Manchester bis 12 Uhr mögen nicht vielversprechend sein, aber spätestens auf dem Weg nach Norden, an den Rand des legendären Lake District, weicht die Urbanität der Idylle. 150 km (A)

**2. Tag: Romantisch im Lake District** Die Engländer und ihre Countryside: eine unendliche Liebesgeschichte. Im Lake District ist sie sogar romantisch, denn die Region ist William-Wordsworth-Land. Wir folgen dem berühmten Dichter der Romantik, der wie kein anderer die raue Schönheit

seiner Heimat verewigte. In Cockermouth erkunden wir sein Geburtshaus, in Rydal Mount bei Grasmere verbrachte er seine letzten Jahre. Dazwischen? Poetische Landschaften in denen Hügel und Seen verschmelzen. Wer möchte, kann den Tag mit einer Schiffsfahrt auf dem Lake Windermere beschließen. 215 km (F, A)

### **3. Tag: Vom Lake District in die Region Durham**

Es war die Zeit, als man noch glaubte, eine Mauer würde ewig halten. Housesteads Fort am Hadrians Wall, ein römisches Militärlager und UNESCO-Welterbe, war als eine Art Lebensversicherung der Zivilisation gegen die Stämme der Picten gedacht. Wir hören von den Versuchen der Römer, sich abzugrenzen und stehen 40 Meilen später schon vor der imponierenden Hinterlassenschaft der (über-)nächsten Eroberer. Normannisch nennen die Engländer die massive und doch filigrane Kathedrale von Durham. Wir würden sie romanisch nennen. Auf jeden Fall gibt sie uns Grund und Anlass für einen

ersten tiefen Blick in die mittelalterliche Architekturgeschichte Englands. Im Schloss von Durham, heute ein Studentenwohnheim und wie die Kathedrale UNESCO-Welterbe, führen uns Universitätsangehörige durch die Hallen und freuen sich auf einen Austausch über universitäres Leben

diesseits und jenseits des Kanals. 215 km (F, A)



**Zu Besuch im York Minster**

**Bierverkostungen**

**Historische Eisenbahn  
in den Yorkshire Moors**





**4. Tag: Von der Region Durham in die Region York** Zugegeben, man muss schon jenseits der 40 sein, um sich an die wunderbare TV-Serie „Der Doktor und das liebe Vieh“ zu erinnern. James, Siegfried und Tristan lösten ihre kleinen und großen Veterinärfälle vor der sanften Kulisse der rollenden Hügel des Yorkshire Dales Nationalparks. Auch Bolton Castle war Kulisse, nicht nur für diese Serie. Ivanhoe wurde hier gedreht, genauso wie Elisabeth: Deren Widersacherin und Cousine Maria Stuart verbrachte 1568 unfreiwillig ein ganzes Jahr in Bolton Castle. Guter Stoff für eine spannende Geschichte. Am Ende des Tages steht eine kleine Wanderung an. Vom alten Augustiner-Chorherren-Kloster Bolton Abbey spazieren wir eine gute Stunde entlang des Flusses Wharfe. Dann erwartet uns unser Domizil für die kommenden drei Nächte. Das Burn Hall Hotel liegt rund 15 Kilometer vor den Toren Yorks im ländlichen North Yorkshire. 195 km (F, A)

**5. Tag: York und die weiße Rose** York – die geheime Hauptstadt des Nordostens. Ein Stadtbild, in dem sich das Mittelalter noch bestens gegen die Moderne behauptet, sei es in den Shambles, der alten Gasse der Metzger oder in einer der imposantesten Kathedralen Englands, dem York Minster. Early English, Perpendicular, Decorated – wie im Lehrbuch der gotischen Architektur lesen wir in den Steinen des Münsters. Anschließend schlendern wir durch die Stadt sowie über einen Teil der Stadtmauer. Hier heißt es Überblick gewinnen für den freien Nachmittag. Eine kleine Auswahl möglicher Attraktionen gefällig? Das Jorvik Viking Centre – nomen est omen – oder eine der weltbesten Sammlungen alter Lokomotiven im National Railway Museum könnten Ihr Interesse wecken. (F, A)

**6. Tag: York: Castle Howard und Fountains Abbey** Widmen wir uns dem Schönen und dem Pittoresken, von der Natur oder dem Menschen geschaffen, und beginnen wir in Castle Howard: Ein Schüler Christopher Wrens ist weitgehend für den Bau dieses barocken Herrensitzes verantwortlich, das in wunderbare Parkanlagen eingebettet ist. Wir erkunden Haus und Garten, und lassen in Masham alles gut sacken – mit einem Ale in der Black Sheep Brauerei. Warum schwarzes Schaf? Vor Ort finden wir es heraus! Schließlich wieder so eine typisch englische Vorstellung der Landschaftsgestaltung. Man nehme die Ruinen eines mächtigen Zisterzienserklosters, zum Beispiel das UNESCO-Welterbe Fountains Abbey, und integriere sie in den Studley Royal Water Garden, eine weitläufige Parkanlage des 18. Jahrhunderts. Ein perfekter Blickfang, die Engländer nennen es picturesque. Nach dem Abendessen im Hotel lassen

wir uns noch einmal nach York bringen und genießen ein gutes Ale im Pub. 150 km (F, A)

**7. Tag: York: Mit der historischen Bahn durch das Moor** Eine letzte, aber höchst dramatische Facette der Vielfalt Yorkshires erwartet uns heute. Mit einer historischen Eisenbahn nähern wir uns der unwirklichen Landschaft des North York Moors Nationalparks an und genießen die gleichen Ausblicke wie Harry Potter und Sherlock Holmes. Am Ziel, in der kleinen Hafenstadt Whitby, könnten wir uns mit Dracula Geschichten die Zeit vertreiben. Wir wenden uns aber lieber dem jungen James Cook zu, der hier sein nautisches Handwerk erlernte, das ihn später in die Welt trieb. Und natürlich widmen wir uns Whitby Abbey, hören von der dramatischen Synode von 664, vom Osterstreit und von der Frage, welche Tonsur die richtige sei. Wir verabschieden uns von Yorkshire und machen uns auf nach Manchester. (F, A)

**8. Tag: Manchester und Good Bye** Bevor es heute zurück in die Heimat geht, steht nach dem Frühstück noch Manchester auf dem Programm. Was kennt man von Manchester? Gut, es gibt zwei erfolgreiche Fußballvereine: City und United und die Stadt ist eine der größten englischen Industriestädte, bietet aber auch eine Viezahl an Sehenswürdigkeiten. Wir machen uns bei einem Stadtrundgang ein eigenes Bild und beginnen an den Salford Quays und spazieren dann zur Media City, vorbei am Imperial War Museum. Im Stadtzentrum sehen wir das neugotische Rathaus. Dann heißt es Abschied nehmen und es geht zum Flughafen, wo wir ab 15 Uhr zurück nach Deutschland fliegen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Studienreise z. B. 19.05.-26.05.2023**  
p. P. im DZ ab € 1.995 / € 1.785\* **ST 225T029**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

19 16 14 18

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/225T029](http://www.gebeco.de/225T029) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 19.05.-26.05. € 265

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 16 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Manchester\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in der Lake District Region, Durham Region, York Region und in Manchester in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/225T029](http://www.gebeco.de/225T029)
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Zu Besuch im Wordsworth House und Garten
- Housesteads Fort am Hadrians Wall
- Schloss Durham
- Besichtigung der Kathedrale in Durham
- Besuch des Bolton Castle
- Imposantes York Minster
- Zu Besuch in der Black Sheep Brauerei
- Führung durch die Shambles in York
- Geburtshaus des William Wordsworth
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

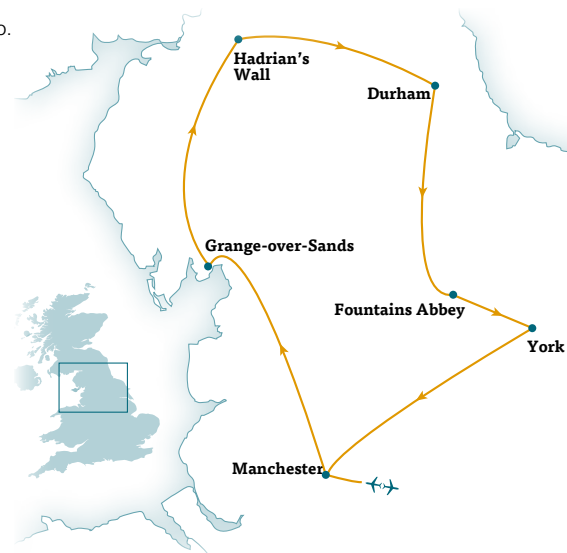
**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Manchester manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab Manchester ab 15 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen, frühere Rückflüge sind nicht möglich.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Schottland – Highlands, Hebriden und Orkney-Inseln



*Für mich die optimale Schottlandreise: Wir verbinden die Metropolen der Lowlands, die Seen und Berge der Highlands mit Mull, Iona und Mainland, der Hauptinsel der Orkneys. Mehr könnte diese Reise nicht beinhalten. Ich freue mich drauf, Sie zu den Höhepunkten Schottlands zu führen und mit Ihnen zu erleben, was die Schotten zu Schotten macht. Ihre Angelika Meißner*

**1. Tag: Welcome to Scotland!** Wir kommen zwischen 12 Uhr und 17:30 Uhr in Edinburgh an und fahren direkt nach Stirling, wo wir uns am Abend bei einem Pub-Abendessen auf die Reise einstimmen. (A)

**2. Tag: Von Stirling in die Hafenstadt Oban**  
Den Tag beginnen wir mit der Besichtigung von Stirling Castle. Die Burg, die sich nach Ihrer Restaurierung wieder in überwältigender Farbenpracht präsentiert. Wir lassen uns ins 16. Jahrhundert zurückversetzen und bestaunen die Räumlichkeiten und Hallen. Aus der Urbanität zu den Höhepunkten des ländlichen Schottlands! Vorbei an den Ufern des idyllischen Loch Lomonds und des Loch Fyne kommen wir nach Inverary Castle, dem

Stammsitz des Campbell Clans. In Oban stehen wir zum ersten Mal vor der Weite der rauen Küste Westschottlands. Im Fährhafen reiben wir uns die Augen. Was macht das römische Kolosseum dort oben auf dem Berg? Finden wir es heraus! 236 km (F, A)

**3. Tag: Ausflug auf die Hebriden Mull und Iona**  
Heute stechen wir in See und besuchen die verwunschene Inselwelt der Hebriden. Mit der Fähre erreichen wir zunächst die Insel Mull, die mit vielfältigen landschaftlichen Reizen aufwartet: Felsklippen, Heide-

kraut und blaues Wasser. Was für ein rauer aber auch gleichzeitig faszinierender Flecken Erde. Eine weitere Fahrt bringt uns auf die Insel Iona. Wir spazieren zu den Klosterruinen des vom Heiligen Columba gegründeten Zentrums des keltischen Christentums. Das Kloster war Ausgangspunkt der Christianisierung Schottlands. (F,A)

**4. Tag: Durch die Highlands zum nördlichsten Botanischen Garten** Erinnern Sie sich an die Filme „Braveheart“, „Highlander“ und „Rob Roy“? Der Blick auf das malerische am Loch Duich gelegene Eilean Donan Castle wird uns auf die Sprünge helfen. Durch die grandiosen Highlands, das Biosphärenreservat Beinn Eighe und entlang unzähliger Seen und Fjorde fahren wir zum nördlichsten Botanischen Garten der Welt: Inverewe Garden. Die ständige Wasserzufuhr des milden Golfstroms fördert hier eine farbenprächtige und exotische Pflanzenwelt zu Tage, durch die wir in aller Gelassenheit mit dem Gärtner des Parks spazieren, der uns ausführliche Einblicke und Erklärungen geben wird. 140 km (F, A)



**Im August zu Gast beim Military Tattoo in Edinburgh**

**Spaziergang mit einem Gärtner durch den Inverewe Garden**

**Magische Inselwelten – Mull, Iona und Orkney**

**5. Tag: Entlang der nördlichsten Küste nach Thurso** Vom Westen entlang der nördlichsten Küste Schottlands geht es weiter nach Thurso. Wer möchte hat unterwegs die Möglichkeit, die Sandsteinhöhle „Smoo Cave“ zu besichtigen. Nach einem etwa zehnmütigen Abstieg über Stufen erreicht man diese beeindruckende Höhle. 315 km (F, A)



**6. Tag: Orkney Inseln** Nur rund 40 Minuten dauert die Überfahrt mit der Fähre und wir erreichen Mainland, die Hauptinsel der wilden Orkneys und der nördlichste Punkt unserer Reise. Wir fragen uns: Wie lebte man hier vor 5.000 Jahren, ohne die Segnungen des modernen Lebens? In Skara Brae, einer durch Wind und Wetter im Jahr 1850 freigelegten 5.000 Jahre alten Siedlung der Megalithkultur, finden wir Antworten. Beim Stein Ring of Brodgar auch. Und in Skail House, einem Herrenhaus des 17. Jahrhunderts, wird es schon wieder heimelig. Mittelalterlich und doch fast urban präsentiert sich Kirkwall, die Hauptstadt, samt Earls Palace, Bishops Palace und St. Magnus Kathedrale. 86 km (F, A)

**7. Tag: Loch Ness mit „Nessi“** Es geht wieder nach Süden: Erst einmal schauen wir uns Dunrobin Castle an – im Kern aus dem 13. Jahrhundert und im 19. Jahrhundert französisch aufgepeppt. Dann steigt die Spannung: Denn bei Urquhart Castle am Loch Ness suchen wir Nessie. Wenn schon der Heilige Columba Stein und Bein schwor, das Seeungeheuer gesehen zu haben, sollte uns das doch auch gelingen! 250 km (F, A)

**8. Tag: Im Land des Whiskys** Der Besuch des prächtig ornamentierten Sueno's Stone in Forres führt uns zurück in die mythenumwobene Zeit des pikteschen Schottlands, bevor wir uns dem „Licht des Nordens“, den Ruinen der Kathedrale von Elgin widmen. Wie könnten wir durch die Speyside fahren, ohne im Epizentrum der Whiskyherstellung eine der Destillierereien zu besuchen, die den Wegesrand säumen. Wir lernen alles über die Herstellung eines guten Single Malts – Kostprobe inklusive. Abends erreichen wir die „silberne Stadt“ Aberdeen. 190 km (F, A)

**9. Tag: Altehrwürdige Universitätsstadt St. Andrews** Im meerumtosten Dunnottar Castle (Außenbesichtigung) hat Mel Gibson 1990 den Hamlet gegeben. Eine gute Wahl, liegt doch die Burg dramatisch über den Klippen der Steilküste. Und in St. Andrews weht ein uralter Hauch der Gelehrsamkeit durch den Kathedralbezirk und die engen Gassen der Altstadt der alten Universitätsstadt. Bevor wir in die Hauptstadt Edinburgh kommen, fesselt noch einmal ein Meisterwerk schottischer Ingenieurskunst unseren Blick: Bei South Queensferry überspannen „Two Bridges“, die elegante moderne Autobahnbrücke und die massive Eisenbahnbrücke aus dem 19. Jahrhundert, den Firth of Forth. 215 km (F, A)

**10. Tag: Königliches Edinburgh** Am Ende der Reise die Hauptstadt – das „Athen des Nordens“. Erst einmal einen Überblick gewinnen und das einmalige städtebauliche Ensemble von georgianischer Neustadt und Altstadt erkunden, mit ihren versteckten Kleinodern wie der St. Giles-Kirche und der Distel-Kapelle. Über die Royal Mile mit ihren malerischen Hinterhöfen arbeiten wir uns langsam vor zur über allem thronenden, imposanten Burg. Beim Besuch Edinburgh Castles erleben wir das königliche Schottland hautnah! Ihre Alternative: Sie möchten sich allein durch Edinburgh bewegen? Dann statten Sie unbedingt dem Real Mary King's Close einen Besuch ab und lernen bei einer Underground-Tour vieles über die dunkle Vergangenheit der Stadt. Unser Tipp für den Nachmittag: Die Princes Street lockt nicht nur mit den schönen Gartenanlagen. Auch Geschäfte finden sich hier zuhauf! Der „Royal Botanic Garden Edinburgh“ fasziniert schon seit dem 17. Jahrhundert. Vielleicht möchten Sie als Pflanzenliebhaber dort hin?

Unseren letzten Abend verbringen wir dann wieder gemeinsam bei einem Abendessen im typisch schottischen Pub. (F, A)

**EVENT TIP** Beim **Military Tattoo Festival** im August treten Dudelsackkapellen der schottischen Regimenter gemeinsam auf dem Burgvorplatz auf.

**11. Tag: Abschied** Wir müssen Abschied nehmen von Schottland! Sie fahren zum Flughafen und fliegen ab 12:45 Uhr zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**11-Tage-Studienreise** z. B. 14.05.-24.05.2023  
p. im DZ ab € 2.595 / € 2.365\* **ST 225T030**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

				6 <sup>1</sup>							
		11	9	13 <sup>1</sup>							
	14	25	23	20	10						
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/225T030](http://www.gebeco.de/225T030) und in Ihrem Reisebüro.

<sup>1</sup> Military Tattoo Karten inkl.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 14.05.-24.05. € 395

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 18 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Edinburgh\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Fährüberfahrten auf die Hebriden Mull und Iona
- Fährüberfahrt zu den Orkney Inseln
- 10 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Stirling, Oban, Gairloch, Thurso, Inverness, Aberdeen und Edinburgh in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/225T030](http://www.gebeco.de/225T030)
- 10x Frühstück, 10x Abendessen
- 2x Abendessen in einem schottischen Pub

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besichtigung von Stirling Castle
- Stammsitz des Campbell Clans: Inver Castle
- Führung mit einem Gärtner durch den nördlichsten Botanischen Garten
- Ausflug auf die Hebriden Mull und Iona
- Zu Besuch auf den Orkneys
- Dunrobin Castle
- Urquhart Castle am Loch Ness
- Ruinen der Kathedrale von Elgin
- Whisky-Destilliererei inkl. Kostprobe
- Zu Besuch in der Universitätsstadt St. Andrews
- Besichtigung der St. Giles Kirche
- Royal Mile in Edinburgh
- Zu Besuch im Edinburgh Castle
- Einsatz von Audiogeräten

- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

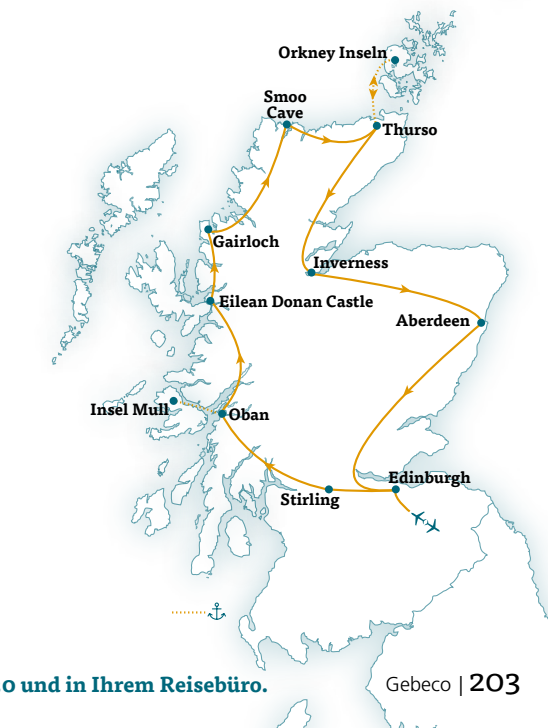
**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Edinburgh manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab Edinburgh ab 12:45 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Schottland mit Stil



*Was macht Schottland so einzigartig? Es sind die spektakulären Landschaften, das wunderbare Licht und die große architektonische Vielfalt, um nur einige Punkte zu nennen. Von Edinburgh und Glasgow geht es durch den wildromantischen Westen bis in die Highlands. Tiefe geheimnisvolle Seen, mystische Burgruinen, prächtige Schlösser und traumhafte Gärten begleiten Sie unterwegs. Ihr Wilfried König*

**1. Tag: Anreise nach Edinburgh und weiter nach Stirling** Nach Ihrer Ankunft in Edinburgh zwischen 14:40 Uhr bis 17:30 Uhr machen wir uns gemeinsam auf den Weg nach Stirling, unserem Quartier für die kommenden sechs Nächte. Bereits während der Fahrt erleben wir das karge Hochland. Die malerische historische Stadt Stirling im zentralen Schottland ist eine hervorragende Ausgangsbasis für Ausflüge in die Highlands, an die Ostküste und die Städte Glasgow und Edinburgh. Im Herzen der Altstadt steht das mittelalterliche Stirling Castle auf einem schroffen Vulkanfelsen. Die mittelalterliche Altstadt entwickelte sich um die Burg herum und lädt mit ihren vielen kleinen Cafés und Geschäften zum Verweilen ein. 50 km (A)

**2. Tag: Stirling und Glasgow** Nach dem Frühstück besichtigen wir das Stirling Castle. Schon immer galt: Wer Stirling Castle kontrolliert, ist Herr über die schottischen Highlands. Auch heute noch thront das Schloss über der malerischen Altstadt, bietet einen weiten Blick in die Ebene und eine hervorragende Gelegenheit, in die wechselhafte Geschichte des Landes einzuführen. Als nächstes steht Glasgow auf dem Tagesprogramm. Nach dem Niedergang von Schwerindustrie und Schiffsbau hat sich die Stadt in den letzten Jahren herausgeputzt und zur Kulturhauptstadt gemausert, die immer

mehr Besucher anzieht. Auf einer durch Spaziergänge unterbrochenen, kurzen Stadtrundfahrt sehen wir eine Mischung aus Gestern und Heute. Natürlich dürfen auch die Höhepunkte wie der George Square mit den eindrucksvollen Monumenten des viktorianischen Wohlstands und die Kathedrale nicht fehlen. In der Innenstadt staunen wir über das geschäftige Treiben. (F, A) 98 km

**3. Tag: Scone Palace und St. Andrews** Unsere Fahrt führt uns zunächst zum Scone Palace. Auf dem Moot Hill, der Name leitet sich vom gälischen Tom-a-mhoid ab, wurde der Stein von Scone aufbewahrt, auf dem die Könige Schottlands gekrönt wurden. Auch als König Edward I. 1296 den Stein an sich nahm und in der Westminster Abbey in den eigenen Königsthron einarbeiten ließ, stand hier der schottische Krönungsthron. Wir besichtigen das Schloss mit seinen schön eingerichteten Innenräumen und „atmen“ historische Luft.

Nach der Besichtigung folgen wir einer britischen Tradition und erfreuen uns an Tee und Scones, einem Gebäck, das zum Nachmittagstee gereicht wird. Gestärkt fahren wir weiter nach St. Andrews, bekannt als mächtigstes, geistliches Zentrum Schottlands und Sitz der ältesten Universität des Landes. Außerdem ist St. Andrews Heimatstadt des Golfsports. Wir besichtigen das Gelände der ge-



## Zu Besuch in Glasgow und Edinburgh

### Loch Ness mit Urquhart Castle

### Bergwelt der West Highlands



waltigen Kathedralruine mit ihren teils sehr gut erhaltenen Mauern. Von dem Turm des „St. Rules Towers“ haben wir eine fantastische Sicht auf die denkmalgeschützte, historische Stadt, und auf die nahegelegene Küste. (F, A) 210 km

**4. Tag: Die West Highlands und Loch Ness** Ein langer und ereignisreicher Tag liegt vor uns. Wir fahren in die menschenleere Bergwelt der West Highlands. Durch das geschichtsträchtige „Tal der Tränen“, Glencoe, gelangen wir in die große geologische Einbruchzone, „Great Glen“ genannt. Hier reiht sich von West nach Ost und teilweise über Staustufen verbunden ein See an den anderen. Wir besuchen am Ufer des Loch Ness Urquhart Castle, eine pittoresk gelegene, einst heiß umkämpfte Burg. Ihre gut erhaltene Ruine ist noch heute eine gern besuchte Sehenswürdigkeit, die unsere Fantasie anregt und uns genauso an die Schlachten der schottischen Clans in der Vergangenheit wie an das Seeungeheuer Nessie erinnert. 495 km (F, A)

**5. Tag: Blair Castle, Pitlochry und Whisky Destillery** Blair Castle, die ehemalige Residenz der Dukes und Earls of Atholl, präsentiert uns den Baronialstil. Das Schloss bei Blair Atholl bestach schon immer durch seine strategische Lage am Zugang zu den Grampians und der nördlichen Route nach Inverness. Weiterhin ist das Blair Castle die Heimat der „Atholl Highlanders“, der einzigen legalen Privatarmee Europas. Heute ist sie jedoch nur noch eine rein zeremonielle Leibgarde. Bei diesem Besuch lernen wir die Räumlichkeiten des Schlosses kennen und erfreuen uns an dem Charme des Anwesens. Wir fahren weiter zu dem malerisch in Hügeln eingebetteten Aussichtspunkt Queens View und genießen den Ausblick auf die herrliche schottische Landschaft mit dem Gletschersee Loch Tummel. In dem hübschen Kleinstädtchen Pitlochry machen wir Mittagspause. Der Besuch einer Whisky-Destillery darf bei einer Schottlandreise natürlich nicht fehlen. Wir beginnen mit einer Kostprobe des „Wassers des Lebens“ und erhalten anschließend einen Einblick in die traditionellen Methoden des Whiskybrennens. 85 km (F, A)

**6. Tag: Entdeckungen in Edinburgh** Das Beste kommt zum Schluss: Edinburgh! Wie soll man die Eleganz, die Würde und Lebendigkeit dieser Stadt beschreiben? Schauen Sie selbst. Wir fahren über die Forth Road Bridge, von wo aus wir einen guten Blick auf die berühmte Forth Railway Bridge haben. Diese Brücke ist auf der ganzen Welt bekannt für ihre freitragende Bauweise und ist die wichtigste Verbindung von den schottischen Lowlands in die Highlands. Die Altstadt, die Neustadt und Edinburgh Castle haben wir uns für heute vorgenommen. Wir spazieren auf der Royal Mile, vorbei an Dudelsackverkäufern, Kiltmachern und Straßenkünstlern. 190 km (F, A)

**7. Tag: Bye-bye, Scotland!** Am Vormittag heißt es schweren Herzens Abschied nehmen von den gastfreundlichen Schotten. Gemeinsam machen wir uns auf die Rückfahrt zum Flughafen Edinburgh und fliegen zwischen 12:45 Uhr und 15 Uhr zurück in die Heimat. 50 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



**7-Tage-Studienreise** z. B. 19.05.-25.05.2023  
p. P. im DZ ab € 1.795 / € 1.535\* **ST 225T040**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

19 16 14 18

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/225T040](http://www.gebeco.de/225T040) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 19.05.-25.05. € 330

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 16 / max. 26

#### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Edinburgh\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 6 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Stirling im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/225T040](http://www.gebeco.de/225T040)
- 6x Frühstück, 6x Abendessen

#### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtrundfahrt Glasgow
- Besichtigung des Stirling Castle
- Mächtiges Blair Castle
- Tee und Scones genießen
- Scone Palace und St. Andrews
- Besuch einer Whiskydestilliererei
- Führung im Edinburgh Castle
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

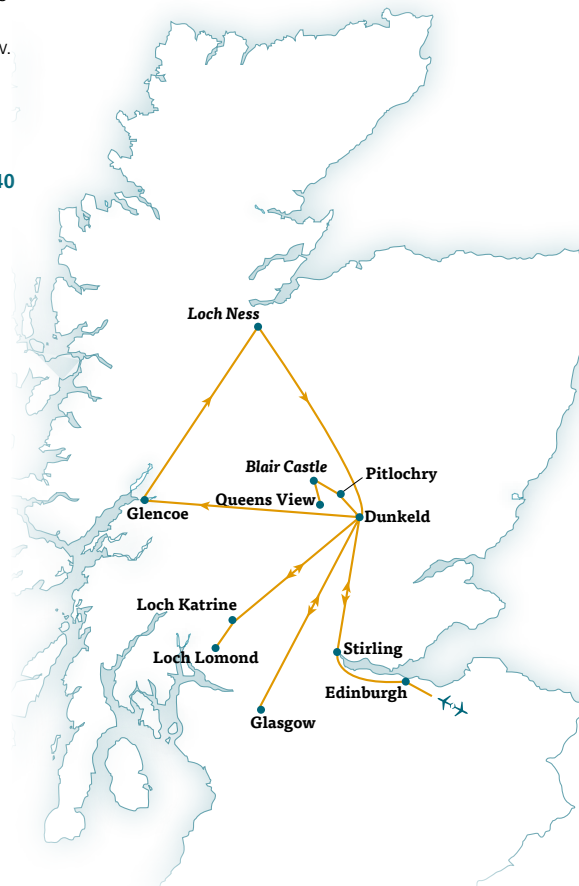
#### Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Edinburgh manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab Edinburgh ab 12:45 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Schottland – auf den Spuren der Highlander

Wir erleben abwechslungsreiche Bilderbuchlandschaften und altehrwürdige Schlösser. Sowohl die Vergangenheit als auch die Gegenwart dieser Kulturlandschaft im Norden der britischen Inseln werden uns begeistern!

## 1. Tag: Anreise nach Schottland

Nach Ihrer Ankunft in Edinburgh zwischen 14 Uhr bis 17:30 Uhr begrüßt Sie Ihre Reiseleitung und die Reise beginnt! Gemeinsame Fahrt zu unserem Hotel in Glasgow. 85 km (A)

## 2. Tag: Glasgow, Dudelsack Spielen und Stirling Castle

Nach einer Stadtrundfahrt durch Glasgow, auf der wir die Höhepunkte wie den George Square und die Kathedrale sehen, steht noch etwas besonderes auf dem Programm. Wir sind gespannt. Was wäre Schottland ohne die Dudelsäcke? Wir alle haben uns doch sicherlich schon gefragt, wie geht das eigentlich. Das wird uns ein „Profi“ zeigen, mit dem wir ins Gespräch kommen. Und wer möchte, ist gerne eingeladen, das Spielen selbst einmal auszuprobieren. Dann verlassen wir die Stadt und gelangen in die Trossachs – eine malerische Berg- und Seenlandschaft. Nach einem Spaziergang am Loch Katrine fahren wir weiter nach Stirling. Von dem hoch auf einem Felsen gelegenen Stirling Castle genießen wir einen malerischen Blick auf die Altstadt. Was für ein schöner Ort! Schon immer galt: Wer Stirling Castle kontrolliert, ist Herr über die schottischen Highlands. 130 km (F, A)

## 3. Tag: Durch die West Highlands nach Loch Ness

Wir fahren an der „Königin der schottischen Seen“, Loch Lomond, vorbei bis in die menschenleere Bergwelt der West Highlands. Es wird mystisch! Durch das geschichtsträchtige „Tal der Tränen“, Glencoe, gelangen wir in die große geologische Einbruchzone, „Great Glen“ genannt. Hier reiht sich ein See an den anderen von West nach Ost. Über Staustufen, wie man sie bei Fort William besichtigen kann, sind die Seen miteinander verbunden. Wir besuchen am Ufer des Loch Ness Urquhart Castle, eine pittoresk gelegene, einst heiß umkämpfte Burg. Und wer weiß, mit etwas Glück sehen wir vielleicht sogar Nessi. 350 km (F, A)

## 4. Tag: Scotch Whisky Heritage Trail

Bei unserem nächsten Besuch widmen wir uns der schottischen Geschichte. In Fort George schufen die Engländer Fakten und bauten kurz nach dem Jakobitenaufstand 1746 aus Furcht vor den Highlandern eine gewaltige Festungsanlage. Dieses Fort zählt zu den besterhaltenen Festungsanlagen Europas. Bevor wir uns auf den Whisky-Trail begeben, besuchen wir die romantischen Ruinen der Kathedrale von Elgin. Am Ende des Tages widmen wir uns den angenehmen Dingen des Lebens und lassen uns in die Kunst der Whiskydestillierung einführen – Kostprobe inbegriffen! 225 km (F, A)

+

**Glasgow, Edinburgh und Urquhart Castle**

**Loch Ness – auf der Suche nach „Nessi“**

**Besuch einer Whisky-Brennerei**

## 5. Tag: Über St. Andrews nach Edinburgh

Heute geht es nach St. Andrews: Sie ist bekannt als Heimatstadt Schottlands ältester Universität und zieht Besucher aus aller Welt an. Hier haben sich übrigens Kate und William kennen gelernt. In St. Andrews angekommen, besichtigen wir die Überreste der größten Kathedrale Schottlands, – der St. Andrew's Kathedrale, mit ihren teils sehr gut erhaltenen Mauern. Im „Cathedral Museum“ finden wir eine unvergleichbare Sammlung von Bildhauerei aus dem frühen und späten Mittelalter. Die Turmspitze des nahe gelegenen „St. Rules Tower“ bietet eine herrliche Sicht über das Umfeld. Im Anschluss machen wir uns auf den Weg nach Edinburgh. Kurz Edinburgh fahren wir über die „Forth Road Bridge“, von wo aus wir einen guten Blick auf die berühmte „Forth Railway Bridge“ haben. Diese Brücke ist auf der ganzen Welt bekannt für ihre freitragende Bauweise und ist die wichtigste Verbindung von den schottischen Lowlands in die Highlands. 265 km (F, A)

Am Ende der Reise die Hauptstadt – das „Athen des Nordens“. Wie soll man die Eleganz, die Würde und Lebendigkeit dieser Stadt beschreiben? Wir starten mit einem Besuch des Edinburgh Castle und erleben das königliche Schottland hautnah. Hoch über der Stadt thront diese bedeutende Sehenswürdigkeit. Im Anschluss spazieren wir entlang der Royal Mile bis hin zum Palace of Holyroodhouse, den wir von außen besichtigen. Heute ist der Palast der offizielle Wohnsitz der königlichen Familie, wenn diese in Edinburgh weilt. Selbstverständlich sehen wir auch die Neustadt. Unser Tipp für den Nachmittag: Die Princess Street lockt nicht nur mit den schönen Gartenanlagen. Auch Geschäfte finden sich hier zuhauf! (F, A)

## 6. Tag: Königliches Edinburgh

Am Ende der Reise die Hauptstadt – das „Athen des Nordens“. Wie soll man die Eleganz, die Würde und Lebendigkeit dieser Stadt beschreiben? Wir starten mit einem Besuch des Edinburgh Castle und erleben das königliche Schottland hautnah. Hoch über der Stadt thront diese bedeutende Sehenswürdigkeit. Im Anschluss spazieren wir entlang der Royal Mile bis hin zum Palace of Holyroodhouse, den wir von außen besichtigen. Heute ist der Palast der offizielle Wohnsitz der königlichen Familie, wenn diese in Edinburgh weilt. Selbstverständlich sehen wir auch die Neustadt. Unser Tipp für den Nachmittag: Die Princess Street lockt nicht nur mit den schönen Gartenanlagen. Auch Geschäfte finden sich hier zuhauf! (F, A)

## 7. Tag: Rückreise

Wir müssen Abschied nehmen von Schottland! Gemeinsam fahren wir zum Flughafen und fliegen ab 12:45 Uhr zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



7-Tage-Erlebnisreise z. B. 10.05.-16.05.2023  
p. P. im DZ ab € 1.495 / € 1.265\* R 2250016

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

10 21 19 30 13

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2250016](http://www.gebeco.de/2250016) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 10.05.-16.05. € 300

Teilnehmerzahl mind. 14 / Ø 18

## Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit der Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Edinburgh\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 6 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Glasgow, Kingussie und Edinburgh in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2250016](http://www.gebeco.de/2250016)
- 6x Frühstück, 6x Abendessen

## Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besichtigung von Stirling Castle
- Beeindruckendes Urquhart Castle
- Festungsanlage Fort George
- Universitätsstadt St. Andrews
- Staunen in der St. Andrew's Kathedrale inkl. Cathedral Museum
- Stadtrundfahrt in Edinburgh
- Mächtiges Edinburgh Castle
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

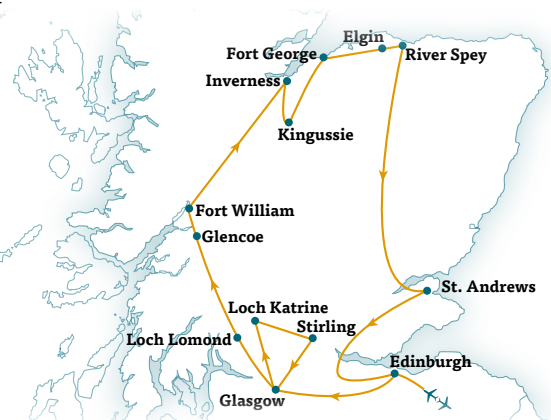
## Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Edinburgh manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab Edinburgh ab 12:45 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Schottland und Irland – Keltische Impressionen

*Wir beginnen unsere Reise in Schottland und entdecken die einzigartige Schönheit der Highlands mit spiegelklaren Seen und idyllischen Tälern. Reizvolle Hügel- und Berglandschaften mit Wiesen, Weiden und Fuchsienhecken haben Irland den Ruf der „Grünen Insel“ eingebracht. Wir lassen uns die kleinen aber feinen Unterschiede zweier stolzer Nationen aufzeigen!*

**1. Tag: Anreise nach Schottland** Am Flughafen Edinburgh angekommen werden Sie direkt zum zentral gelegenen Hotel gefahren. Je nach Ankunftszeit steht Ihnen der Rest des Tages zur freien Verfügung. (A)

**2. Tag: Das imposante Edinburgh Castle** Mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß machen wir uns heute an die Entdeckung der schottischen Hauptstadt, die uns durch ihre kulturelle Vielfalt und einzigartige Geschichte in ihren Bann ziehen wird. Über die Royal Mile spazieren wir zum atemberaubenden Edinburgh Castle. Der älteste Teil stammt aus dem 12. Jahrhundert. Der große Saal hingegen wurde erst um 1510 errichtet und das

schottische Kriegsdenkmal sogar erst nach dem Ende des Ersten Weltkriegs. Vom Schloss kann man die gesamte Stadt bewundern: Mittelalterliche Gassen schlängeln sich male- risch durch die ganze Stadt und erzählen ihre eigenen Geschichten. Doch Edinburgh zeigt sich auch von seiner modernen Seite: Viele Kunst- ausstellungen und Restau- rants geben der Stadt eine eigene lebhaftere Atmosphäre, ohne das schottische Etwas zu verwischen. Die historische St. Giles Kathedrale beherbergt den

Orden, der von der Queen angeführten vereinigten Ritter des Landes. Entdecken Sie diese moderne Stadt an Ihrem freien Nachmittag oder besuchen Sie den Palace of Holyrood, der sich am Ende der Royal Mile befindet und Residenz des britischen Königshauses in Schottland ist. (F, A)

### 3. Tag: Von Edinburgh nach Oban/Fort William

Zunächst besichtigen wir Stirling Castle, eine großartige Burg mit einer spektakulären Aussicht auf das gesamte Umland. Auch aus diesem Grund galt sie als uneinnehmbare Festung. Die Kathedrale in Dunblane ist eine von Schottlands erhabensten mittelalterlichen Kirchen. Anschließend besuchen wir eine Whisky-Distillerie und erfahren alles über Malt, Single Malt, Scotch und andere Whiskysorten. Natürlich probieren wir auch das hier hergestellte „Wasser des Lebens“. Wer kann herauschmecken, um welche Sorte es sich handelt? Der Weg durch den Trossach Nationalpark und das Glencoe Valley beeindruckt durch seine Landschaft und bezaubert durch seine herausragende Schönheit, wolkenverhangene Berge, eine mystische Atmosphäre, weite unbewohnte Moorgebiete und unzählige kleine, geheimnisvolle Seen. 220 km (F, A)



**Zu Besuch im Trossach Nationalpark  
Ulster American Folk Park  
Royal Mile in Edinburgh**

**4. Tag: Die schottische Inselwelt** Unser heutiger Tag beginnt mit einer Zugfahrt von Fort William nach Mallaig. Diese Fahrt ist





eine der landschaftlich reizvollsten der Welt! Wir fahren über den Caledonia Canal und am Ufer des Lough Shiell vorbei, wo wir einen herrlichen Ausblick über das Glenfinnan Memorial haben. In Mallaig angekommen, nehmen wir die Fähre nach Armadale auf die Isle of Skye. Angekommen besuchen wir Portree, den Hauptort der Insel, der Sie mit seinem verträumten Hafen zum Verweilen einlädt. Auf dem Rückweg halten wir für einen Fotostopp am Eilean Donan Castle, welches sich auf der kleinen Insel in Loch Duich in der Nähe Dornie's befindet. Die Burg ist eine der berühmtesten Schottlands, nicht nur weil sie im Spielfilm „Highlander“ als Schauplatz diente. Die Burg wurde im 17. Jahrhundert durch spanische Kriegsschiffe zerstört und im 20. Jahrhundert wieder in ihren jetzigen Zustand gebracht. 320 km (F, A)

**5. Tag: Von Onich/Fort William nach Glasgow**  
Auf dem Weg zurück nach Glasgow erreichen wir schon bald den atemberaubenden See Loch Lomond mit dem majestätischen Berg Ben Lomond im Hintergrund. Wir genießen die Aussicht und die idyllische Atmosphäre des unberührten Nationalparks während einer Bootsfahrt auf den ruhigen Gewässern und betrachten diese einzigartige Landschaft aus einem ganz anderen Blickwinkel! Nach der Ankunft in Glasgow begeben wir uns auf eine Stadtrundfahrt und entdecken diese moderne Stadt. Die Kathedrale ist eine der wenigen mittelalterlichen Kirchen des Landes, die die Reformation unversehrt überstanden hat. Den Rest des Tages können Sie eigene Erkundungen anstellen oder Sie begleiten Ihren Reiseleiter in das Kelvingrove Museum. Das aus rotem Sandstein erbaute Gebäude beherbergt eine erstaunliche Sammlung an Exponaten, wie auch moderne Kunstwerke von Salvador Dalí oder Charles Rennie Macintosh. 220 km (F)

**6. Tag: Mit der Fähre nach Nordirland** Mit der Fähre setzen wir heute nach Nordirland über. In Belfast unternehmen wir eine Stadtrundfahrt und sehen das Rathaus im klassischen Renaissance-Stil und weitere berühmte Bauten, wie die Grand Opera, die Waterfront Hall, Belfasts neueste und modernste Konzerthalle sowie die Queens University. Den Rest des Tages können Sie dann nach Ihren eigenen Wünschen gestalten. Unser Tipp: Die Titanic-Ausstellung. Pünktlich zum 100-jährigen Jubiläum des tragischen Untergangs eröffnete in Belfast dieser über sechs Stockwerke verteilte Besucherkomplex. Auf interaktive und spannende Weise erfahren Sie über den Bau des Schiffes und das damalige Leben an Bord. 140 km (F, A)

**7. Tag: Von Belfast nach Derry** Die einzigartige Erscheinung des Giant's Causeway besteht aus etwa 40.000 Basaltsäulen. Der Legende nach wurden diese von dem Riesen Finn McCool angelegt, um zu seiner schottischen Geliebten auf die Insel Staffa zu gelangen. Auf der Fahrt nach Derry sehen wir Dunluce Castle (Außenbesichtigung), ein Schloss aus dem 16. Jahrhundert. Nach der Ankunft in Derry lernen wir die Stadt mit ihrer bewegten Geschichte kennen. Zum Abschluss des Tages machen wir einen Spaziergang auf den Mauern der Stadt! 185 km (F, A)

**8. Tag: Von Derry in den Raum Dublin** Im nordirischen County Tyrone öffnet sich im Ulster American Folk Park das Tor zu einer spannenden Zeitreise durch das 18. und 19. Jahrhundert. Die Ausstellung vermittelt nicht nur einen Eindruck vom Leben in Nordirland und in den USA, sondern arbeitet auch das Schicksal der irischen Auswan-

der auf. Bei einer Stadtrundfahrt in Dublin stellen wir fest, dass die Stadt zweigeteilt ist: die Nordseite mit dem General Post Office auf der O'Connell Street und dem Custom House an den Ufern des Liffey. Auf der anderen Seite im Süden sehen wir das zweite Gesicht der Stadt: georgianische Plätze, die berühmten farbigen Türen sowie die Grafton Street mit ihren luxuriösen Geschäften. 250 km (F)

**9. Tag: Rückflug** Heute heißt es Abschied nehmen von der „Grünen Insel“. Gemeinsam fahren wir zum Flughafen und treten unseren Rückflug an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**9-Tage-Erlebnisreise** z. B. 02.09.-10.09.2023  
p. P. im DZ ab € 2.095 / € 1.865\* **R 2250003**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

27 17 8 12

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2250003](http://www.gebeco.de/2250003) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 02.09.-10.09. € 490

**Teilnehmerzahl** mind. 14 / Ø 20

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Edinburgh/ab Dublin\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln am 2. Tag
- Fährüberfahrt von Schottland nach Nordirland
- 8 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Edinburgh, Onich/Fort William, Glasgow, Belfast, Derry und Dublin in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2250003](http://www.gebeco.de/2250003)
- 8x Frühstück, 6x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besichtigung des Edinburgh Castle
- St. Giles Kathedrale
- Beeindruckendes Stirling Castle
- Mittelalterliche Dunblane Kathedrale
- Atemberaubende Zugfahrt von Fort William nach Malgair
- Mit der Fähre auf die Insel Skye
- Besuch einer Whiskydestillerie
- Fotostopp am Eilean Donan Castle
- Bootsfahrt auf dem Loch Lomond
- Stadtrundfahrt in Glasgow
- Einzigartige Erscheinung: Giants Causeway
- Zu Besuch in Belfast und Derry
- Stadtrundfahrt in Dublin
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Die ausführliche Reise auf der grünen Insel



*Mich faszinieren in Irland vor allem die Küsten – mit ihren Klippen, dem schäumenden Meer und der unglaublichen Weite. Entlang dieser Küsten nehmen wir uns fünfzehn Tage lang Zeit, die Seele Irlands zu erleben. In den alten Klosteruinen, auf dem Ring of Kerry oder in einem Pub, im Gespräch mit Iren. Ich bin mir sicher, gemeinsam werden wir eine wunderbare Reise haben. Ihre Beatrix Rohkämper*

**1. Tag: Anreise nach Irland** Willkommen auf der grünen Insel! Nach der Ankunft in Dublin bis 13.00 Uhr, begrüßt uns unsere Reiseleitung herzlich. Gemeinsam erkunden wir die Metropole diesseits und jenseits des Flusses Liffey. In der St. Patrick Kathedrale hören wir Geschichten über den legendären Patron der Insel, fahren entlang georgianischer Häuserreihen und Parkanlagen. (A)

**2. Tag: In die Berge von Wicklow** Aus dem umtriebigen Dublin in die Ruhe der Wicklow Mountains. In den Bergen südlich der Hauptstadt widmen wir uns zunächst der überbordenden Blütenpracht der Powerscourt Gardens. Abgelegen, in einem kleinen Tal mit zwei Seen, liegt das Kloster Glendalough. Hier bekommen wir ein Gespür für die Frömmigkeit und die intellektuelle Kraft des frühen irischen Christentums! Ihre Alternative: Sie möchten lieber mehr Zeit in Dublin verbringen? Dann verzichten Sie auf den Ausflug. Immerhin ist Dublin auch UNESCO City of Literature, denn die Insel hat viele Literaturnobelpreisträger hervorgebracht. Das literarische Erbe wird im „Writers Museum“ intensiv gepflegt, Sie können die Geburtshäuser von Oscar Wilde und G.B. Shaw oder das „James Joyce Museum“ besuchen und am Abbey Nationaltheater vorbei schauen. 125 km (F)

**3. Tag: Von Dublin nach Cork** Es geht in den Süden! Wir besuchen am Vormittag Russborough House, welches in einer Parklandschaft in der Nähe des Dorfes Blessington liegt und einen wunderbaren Blick auf die Wicklow Berge bietet. Das palladinische Herrenhaus wurde 1741 gebaut und befindet sich heute noch in einem sehr guten Zustand. Das Haus hat die längste Front Irlands und eine mit Wappenlöwen und Kurvenkolonaden geschmückte Fassade. Die Innenausstattung ist noch eindrucksvoller: mit Stuck geschmückte Raumdecken, Marmorkamine, imposante Mahagonitüren, Silber-, Porzellan- und Gobelinsammlungen und eine Art Kollektion Alter Meister. Im Anschluss genießen wir auf dem Anwesen leckere Scones mit Kaffee & Tee. Anschließend legen wir einen Stopp am mächtigen Rock of Cashel ein. Der mit Ruinen aus acht Jahrhunderten bestandener Hügel ragt eindrucksvoll aus dem Goldenen Tal heraus. Die keltischen Fürsten von Munster hatten hier ihren Sitz, hier wurden sie vom heiligen Patrick missioniert und hier wurde einer der ersten Diözesen Irlands gegründet. 280 km (F, A)

**4. Tag: Von Cork nach Tralee** Morgens schauen wir uns erst einmal eingehend Cork, die europäische Kulturhauptstadt von 2005, an. Dann geht es in den vom Golfstrom geküssten Südwesten Irlands, vorbei an Palmen, Fuchsien und Rhododendren! Auf der Insel Garinish duftet uns die ganze Pflanzen- und Blütenpracht entgegen, zu der dieser begnadete Landstrich fähig ist. Das Abendessen lassen wir uns heute in einem Pub schmecken und mischen uns unter die Einheimischen. 200 km (F, A)

**5. Tag: Der Ring of Kerry** Immer schön gegen den Uhrzeigersinn! Wir wissen, wie man die berühmteste Panoramastraße Irlands umrundet. Vor uns liegen das Meer, die Buchten, Klippen und kleine Inseln zur Rechten, fantastische Berglandschaften mit bunt markierten Schafen zur Linken. Einfach nur schön! Unterwegs besuchen wir auch ein altes Ringfort und fragen uns, wie der Ire vor gut 1.000 Jahren hier im einsamen Westen gelebt hat. Finden wir es heraus. In der Nähe von Kenmare besuchen wir dann eine irische Schaffarm. In unberührter Umgebung beobachten wir den Schafhirten Noel bei seiner Arbeit. Wir werden erstaunt sein über das perfekte Zusammenspiel mit seinen Hütehunden. 200 km (F, A)



**Tea und Scones in einem Privathaus**

**Unterwegs im Norden Irlands**

**Whisky-Tasting**

**6. Tag: Die Dingle-Halbinsel** Panoramafahrt Teil zwei! Gestern sahen wir die Dingle-Halbinsel schon in der Ferne, heute umkurven wir Sleah Head, hören vom Mörder von Smerwick Harbour und wundern uns

geheim über Dutzende von frühchristlichen Denkmälern, die hier am Ende der Welt fromme Menschen und Einsiedler beherbergt haben. Das Gallarus Oratorium, ein Bethaus des 8. Jahrhunderts, ist das wohl bekannteste Beispiel. Lust sich heute zu bewegen? Dann verzichten Sie auf den Ausflug und unternehmen einen individuellen Wanderausflug in den Killarney Nationalpark, der Wanderwege in unterschiedlichen Intensitäten bietet. Tralee und Killarney sind bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln verbunden. 170 km (F, A)



**7. Tag: Von Tralee nach Galway** County Clare kommt morgens immer näher, derweil unsere Fähre gemächlich die breite Mündung des Flusses Shannon überquert. Ganz winzig wirken die Wellen, wenn wir auf den mächtigen, 200 Meter hohen Klippen von Moher stehen. Im Landesinneren wartet dann eine bizarre Mondlandschaft auf uns, der Burren. Erstaunlich, dass sich in den windgeschützten Ecken und Ritzen des Kalksteinplateaus eine so reiche Flora entwickelt hat. Der Dolmen von Poulnabrone steht seit gut 5.000 Jahren stoisch in der Landschaft. 190 km (F, A)

**8. Tag: Das Kloster Clonmacnoise** Die Klosteranlage Clonmacnoise, idyllisch an den Ufern des Shannon gelegen, ist unser Ziel. Die schöne Lage wurde dem geistigen Zentrum des frühen Mittelalters schließlich zum Verhängnis. Mehr als 40 Mal wurde Clonmacnoise wegen seines Reichtums überfallen, von Wikingern, Engländern und Iren! Mit der Kirche von Clonfert sehen wir auf dem Rückweg nach Galway eines der besten Beispiele romanischer Baukunst in Irland. Den Tag lassen wir mit einem Gang durch das Zentrum der umtriebigen Hafen- und Universitätsstadt Galway ausklingen. Die Nachtschwärmer unter uns werden in Galway voll auf ihre Kosten kommen, gibt es hier wohl mit die schönsten und urigsten Pubs. Nur zu! 200 km (F, A)

**Aran Inseln (9.Tag)Galway: Freizeit oder Aran-Inseln** Ein Tag, an dem Sie ganz Ihr eigener Herr sind. Worauf haben Sie Lust? Shopping oder in der Fußgängerzone bei einem Kaffee den Alltag Galways verfolgen? Unser Tipp: Ein optionaler Ausflug auf die Aran Islands. Auf Inishmore, der größten der drei Aran Inseln in der Bucht von Galway, einmal richtig den Kopf durchpusten lassen! Inishmore lockt mit ehrlichen Menschen, bizarren Landschaften und dem Dun Aonghosa, einer der mächtigsten prähistorischen Verteidigungsanlagen Europas (witterungsabhängig). 75 km (F)

**10. Tag: Von Galway nach Castlebar** In ihrer Abgeschlossenheit ist Connemara eine der abwechslungsreichsten Landschaften Irlands. Wir besuchen Kylemore Abbey, eine der meist fotografierten Sehenswürdigkeiten Irlands. Die malerische Lage lädt zu ausgiebigen Spaziergängen und Erkundungen durch die wunderschöne Gartenanlage ein. Wir passieren dann den Croagh Patrick, den heiligen Berg der Iren und besichtigen das National Famine Monument. Dieses Denkmal erinnert an die vielen Flüchtlinge während der Großen Hungersnot zwischen 1845 bis 1850, von denen viele die Überfahrt nach Amerika nicht überlebt haben. 185 km (F, A)

**11. Tag: Von Castlebar nach Sligo** Kaum einer hat das deutsche Irlandbild der vergangenen 50 Jahre so geprägt wie Heinrich Böll mit seinem „Irischen Tagebuch“! Grund genug, sich auf Achill Island umzuschauen, denn hier holte sich der Schriftsteller seine Inspirationen, hier verbrachte er in den 1950er und 1960er Jahren seinen Urlaub! 275 km. (F, A)

**12. Tag: Von Sligo nach Belfast** Wir verlassen Sligo und fahren durch die Landschaft des County Donegal nach Derry, in der britischen Provinz Nordirland. Städtisch, trutzig, stolz präsentiert sich „Londonderry“. Die Zeit reicht, um uns die bekannten Häusermalereien anzusehen und einen Spaziergang auf der alten Stadtmauer zu unternehmen, um mehr über die bewegte Geschichte der Stadt zu erfahren. Es geht weiter, die salzige Luft des Meeres in der Nase, zum Giant's Causeway. Hören wir dann spannende Geschichten über die Riesen, die sich hier einst im Streit messen wollten.

Dieser Ort, der zum Welterbe der UNESCO gehört, ist eine erstaunliche Naturschönheit. Mehr als 40.000 Basaltsäulen formen die Klippen und Hochebenen nahe am Meer. Unser Tagesziel ist heute die Hauptstadt Nordirlands, Belfast. 320 km (F, A)

**13. Tag: Ein Tag in Belfast** Der heutige Tag ist Belfast, der zweitgrößten Stadt Irlands, gewidmet. Sie liegt umgeben von grünen Hügeln an der Mündung des Lagan River. Wir entdecken die Stadt per Bus und zu Fuß. Wir kommen zur Queen's University, am faszinierenden Ulster Museum und im grünen Wunderland der Botanic Gardens vorbei. Das architektonische Highlight Belfasts ist die barocke City Hall. Südlich liegt das Cathedral Quarter, wo uns eine lebendige Kunstszene erwartet. Politische Wandmalereien zeugen von vergangenen Konflikt-Zeiten, der Bau der Waterfront Hall war ein Versöhnungsprojekt und in den Stormont Buildings wird moderne Politik gemacht. Es gibt also viel zu entdecken. Anschließend steht etwas Zeit für eigene Erkundungen zur Verfügung. Wir wäre es mit einem Bummel auf eigene Faust oder einem Besuch zur Titanic Ausstellung Es ist die größte Titanic-Besucherattraktion der Welt. Übrigens ist das Ausstellungsgebäude auf der Originalbaustätte der Titanic errichtet worden. Am späten Nachmittag führt uns die Fahrt nach Dundalk. 110 km (F, A)

**14. Tag: Das Boyne Valley** Am Ende der Reise ein Tag voller Highlights! Wir beginnen gemächlich und bewundern – mittlerweile mit Kennermiene – die alten Hochkreuze von Monasterboice. Im Brú na Bóinne Besucherzentrum, dem Tal des Boyne, erfahren wir mehr über die prähistorischen Megalithgräber von Newgrange, Knowth und Dowth und erörtern die Geschichte vor der Geschichte. Im Battle of the Boyne Besucherzentrum erfahren wir anschließend alles über die Schlacht von Boyne zwischen König William III und seinem Schwiegervater König James II. Auf dem Spiel standen der britische Thron, die französische Herrschaft in Europa und die Religionsmacht in Irland. Die wunderschönen Gärten laden zu einem Spaziergang ein. Danach Rückfahrt nach Dublin. Was wäre Irland ohne das „Wasser des Lebens“? Und was wäre eine Irland Reise ohne den Besuch einer Whiskey Destillerie? Und genau deshalb besuchen wir heute eine und werden ein gutes Glas nehmen. 125 km. (F, A)

**15. Tag: Rückreise** Beannacht leat! Auf Wiedersehen Irland. Gemeinsam geht es zum Flughafen und ab 16 Uhr in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**15-Tage-Studienreise** z. B. 07.05.-21.05.2023  
p. P. im DZ ab € 2.955 / ab € 2.735\* **ST 232T000**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

				4							
			7	18	9	6	3				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/232T000](http://www.gebeco.de/232T000) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 07.05.-21.05. € 595

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 18 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 14 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Dublin, Cork, Tralee, Galway, Castlebar, Sligo, Belfast, Dundalk und in der Region Dublin in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/232T000](http://www.gebeco.de/232T000)
- 14x Frühstück, 12x Abendessen
- Abendessen in einem typisch irischem Pub

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Beeindruckende St. Patrick Kathedrale
- Kostprobe in einer Whiskey Destillerie
- Malerisches Kloster Glendalough
- Russborough House mit Tea & Scones
- Mächtiger Rock of Cashel
- Bootsfahrt nach Garinish Island
- Ring of Kerry
- Besuch bei Noel auf seiner Schaffarm
- Dingle Halbinsel
- Mächtige Klippen von Moher
- Idyllisch gelegene Klosteranlage Clonmacnoise
- Besuch Kylemore Abbey
- Schlendern auf Achill Island
- Bru Na Boinne und Battle of the Boyne Besucherzentren
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 232T0001**  
Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.  
• Aran Inseln (9. Tag) **€ 55**

**Mehr Komfort**  
• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab Dublin ab 16 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.





# Die Höhepunkte Irlands



*Man nehme eine spektakuläre, ja geradezu mystische Landschaft und füge eine phantastische Panoramastraße sowie eine Fülle an Höhepunkten hinzu. Da dürfen die beeindruckenden Klippen von Moher natürlich ebenso wenig fehlen, wie der gute irische Whiskey. Entscheidet man sich jetzt noch für Garinish Island und die Aran Inseln, ist der irische Cocktail perfekt und man genießt Irland wie aus dem Bilderbuch. Ich freue mich darauf, mit Ihnen zusammen die Höhepunkte der Grünen Insel zu entdecken. Ihre Jessica Palmer*

**1. Tag: Flug nach Irland** Gleich nach unserer Ankunft bis 13 Uhr und der Begrüßung durch die Reiseleitung geht es auch schon los mit einer Panorama-Stadtrundfahrt und Fotostopps. Dabei lernen wir das Dublin verschiedener Epochen kennen und werden schnell feststellen, dass der Fluss Liffey Dublin in zwei Hälften teilt. Die Nordseite ist bekannt für die Einkaufsstraßen O Connell- und Henry Street, das General Post Office sowie das Custom House. Die Südseite hingegen erscheint dem Besucher oft vornehmer, mit der eleganten Fußgänger- und Einkaufsstraße Grafton Street, dem St. Stephens Green Park sowie den beiden Kathedralen St. Patricks und Christ Church. Entlang der Plätze Merrion- oder Fitzwilliam-Square entdecken

wir das typische georgianische Dublin des 18. Jahrhunderts und lassen die besonderen Straßenzüge auf uns wirken! Das Trinity College, die älteste Universität des Landes, wird mit Beginn 2023 aufgrund von Restaurationsarbeiten voraussichtlich für 3 Jahre nicht zugänglich sein. Statt dessen besichtigen wir die 1213 erbaute St. Patrick's Kathedrale, die größte Kathedrale Irlands. Das Abendessen nehmen wir dann gemeinsam in unserem Hotel ein und lernen uns dabei kennen. (A)

**2. Tag: Von Dublin nach Cork** Von Dublin aus machen wir uns auf den Weg in den Süden Irlands. Das erste Ziel ist Kilkenny – ein Ort, der durch die Statuten der Stadt und durch die Familie Butler historische Bedeutung erhielt. Ein Rundgang vermittelt uns die Bedeutung Kilkennys in der irischen Geschichte. Zum Abschluss besuchen wir hier die zweitgrößte mittelalterliche Kathedrale Irlands: St. Canice's. Danach fahren wir zum Rock of Cashel, der majestätisch 60m hoch aus der Ebene aufragt. Es handelt sich um einen frühen irischen Königssitz. Hier soll der Apostel der Iren, der Heilige Patrick, den Hochkönig der heidnischen Stämme des Südens missioniert haben. Von oben genießen wir die Aussicht über das goldene Tal und erkunden die spektakulären Ruinen, die von der weit über 1000-jährigen Geschichte des Felsens erzählen. Nach einer Fahrt durch das fruchtbare Tal des Blackwater River erreichen wir dann Cork. 250 km (F, A)

**3. Tag: Von Cork nach Tralee** Wir besuchen Cork, die zweitgrößte Stadt der Republik und wichtiger Universitäts- und Industriestandort. Bei einem kurzen Aufenthalt erkunden wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, deren Zentrum sich auf einer Insel des Flusses Lee befindet. Im Jahr 2005 war Cork Kulturhauptstadt Europas. Anschließend reisen wir weiter zur bergigen Westküste Irlands. Die Landschaft verändert sich. Das Klima ist mild, den Straßenrand säumen Rhododendren und Fuchsien. Lust auf eine Bootsfahrt? Dann nehmen Sie optio-

+

**Zu Besuch bei Noel auf seiner Schaffarm**

**Panoramastraße „Ring of Kerry“**

**Die Klippen von Moher erleben**





steten Plateaus wachsen arktische, alpine und mediterrane Pflanzen. 280 km (F, A)

**6. Tag: Freizeit, Galway oder Aran-Inseln** Heute haben Sie die Wahl: Möchten Sie sich einen Tag im Hotel entspannen oder die Atmosphäre der Studentenstadt Galway genießen? Oder möchten Sie lieber in See stechen und an einem optionalen Tagesausflug auf die Aran-Inseln teilnehmen (witterungsabhängig)? Inishmore, die größte der drei Inseln, lockt mit dem Dun Aengus Fort, einer der mächtigsten prähistorischen Verteidigungsanlagen in Europa, majestätisch an den Klippen der Westküste der Insel gebaut. Ansonsten scheint auf Inishmore die Zeit stillzustehen. Sie werden begeistert sein von der immer noch erhaltenen Ursprünglichkeit! 75 km (F, A)

**7. Tag: Vom Raum Galway nach Dublin** Heute tauchen wir noch einmal ein in das frühe keltische Christentum. Clonmacnoise war bis ins 12. Jahrhundert das wichtigste Kloster des Landes. Mehr als 40-mal wurde das geistige Zentrum an den Ufern des Flusses Shannon wegen seines Reichtums überfallen. Wir staunen angesichts der Kirchen, Rundtürme und der riesigen kunstvoll gestalteten keltischen Hochkreuze, die uns dort erwarten! Auf dem Weg nach Dublin machen wir Halt an einer namhaften Whiskey Destillerie. Wir werden selbstverständlich in die Geheimnisse der Whiskey-Herstellung eingeweiht und erkunden die historische Produktionsstätte. Natürlich darf zum Abschluss eine Kostprobe des irischen „Wassers des Lebens“ nicht fehlen! 220 km (F, A)

**8. Tag: Abschied von Irland** Es heißt Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

nal an einem Ausflug auf die Insel Garinish teil. Dort duftet uns die ganze Pflanzen- und Blütenpracht entgegen, zu der dieser begnadete Landstrich fähig ist! Über den Cahah-Pass fahren wir weiter Richtung Tralee, stattdessen unterwegs aber noch dem Schafhirten Noel auf seiner Farm einen Besuch ab. In unberührter Umgebung beobachten wir ihn bei seiner Arbeit und werden erstaunt sein über das perfekte Zusammenspiel mit seinen Hühnern. 210 km (F, A)

**4. Tag: Tralee: Fahrt über den Ring of Kerry** Der 180 Kilometer lange „Ring of Kerry“ zählt zu den schönsten Panoramastraßen Irlands. Es bieten sich überraschende Ausblicke auf schroffe Klippen, grüne Berghänge und Sandstrände. Wir freuen uns auf Fotostops und erkunden ein altes Ringfort, rätselhaftes Relikt aus keltischer Zeit. Zurück geht es durch den Killarney-Nationalpark, welches der Älteste Irlands ist. Am „Ladies View“ genossen schon die Hofdamen der englischen Königin Viktoria im 19. Jahrhundert den Blick über die Seen von Killarney. Und heute stehen wir hier! 210 km (F)

**5. Tag: Von Tralee in den Raum Galway** Wir verlassen die Grafschaft Kerry und kommen nach Clare, nördlich des Flusses Shannon. Auf dem Weg machen wir Halt im hübschen Dorf Adare und steuern dann die berühmten Klippen von Moher an, die sich bis zu einer Höhe von 214 Metern steil aus dem Meer erheben. Wir lassen uns den Wind ins Gesicht pusten. Die Klippen liegen in der Region des Burren, einem in Europa einzigartigen Kalksteinplateau. Diese baum- und flusslose Mondlandschaft ist für Botaniker von besonderem Reiz, denn in den Vertiefungen und Spalten des verkar-

- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Ort, Dublin, Cork, Tralee und Galway in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/232T008](http://www.gebeco.de/232T008)
- 7x Frühstück, 6x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besichtigung der St. Patrick's Kathedrale
- Mittelalterliche Kathedrale St. Canice's
- Rock of Cashel
- Cork hautnah erleben
- Den Blick vom „Ladies View“ genießen
- Zu Besuch in Galway
- Besichtigung der Klosteranlage Clonmacnoise
- Besuch einer Destillerie mit Whiskey-Kostprobe
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** TA 232T008..

- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Garinish Island (3. Tag) € 35 18
  - Aran Inseln (6. Tag) € 55 14

**Mehr Komfort** € 90 BA ZZF1

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen

**8-Tage-Studienreise z. B. 15.04.-22.04.2023**  
p. P. im DZ ab € 1.495 / € 1.275\* ST 232T008

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				3							
		6	10	1	5						
	15	27	24	8	12	2					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

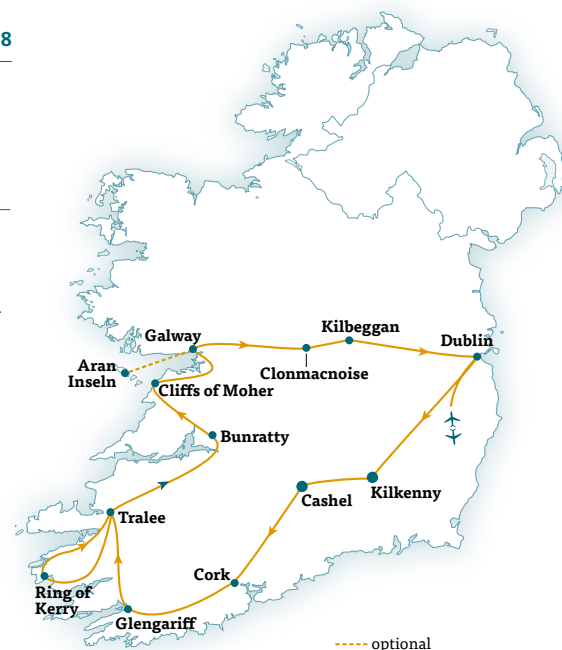
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/232T008](http://www.gebeco.de/232T008) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 15.04.-22.04. € 265

Teilnehmerzahl mind. 14 / Ø 19

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommiertem Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*





# Irland – Schlösser und Gärten



*In Irland erwarten uns Traumkulissen, die romantischer nicht sein könnten. Prunkvolle und bis ins Detail gepflegte Gärten wetteifern mit wildromantischen Landschaften und Schlössern, die einem Märchenbuch entsprungen scheinen, um die Gunst der Besucher. Zum Glück müssen wir uns nicht entscheiden und einen Sieger krönen, sondern brauchen nur zu genießen. Und abends gönnen wir uns ein gepflegtes Guinness. Ihre Beatrix Rohkämper*

**1. Tag: Céad míle fáilte!** „Céad míle fáilte“ heißt es auf Irisch – tausendfach herzlich willkommen auf der grünen Insel! Nach Ihrer Anreise bis 13 Uhr geht es direkt zum Hotel, wo wir es uns gemütlich machen. Vielleicht trinken Sie erst einmal einen Irish Coffee? Den Nachmittag können Sie ganz nach Ihren Wünschen gestalten. (A)

**2. Tag: Dublin und Malahide** Am Vormittag lernen wir Dublin kennen, durch die Liffey in Nord und Süd geteilt. Beckett- und Halfpenny-Bridge dürfen auf unserer Rundfahrt nicht fehlen, auch nicht das klassizistische Custom House. Vorbei am Trinity College, Christ Church und St. Patrick’s Cathedral fahren wir ins georgianische Dublin – ein Fotostopp ist hier ein Muss! Dann geht es weiter in den Stadtteil Glasnevin, wo wir die Artenvielfalt des 3ha großen botanischen Gartens und Richard Turner’s Curvilinear

House bestaunen. Nachmittags zieht es uns in den Seebadeort Malahide mit seinem aus dem 12. Jahrhundert stammenden Schloss. 120 km (F, A)

**3. Tag: Die Grafschaft Wicklow** Im „Garten Irlands“, dem County Wicklow, befindet sich Kilrundry Haus, eines der ersten im elisabethanischen Stil errichteten Herrenhäuser Irlands. Seine architektonische Finesse, edle Inneneinrichtung und spektakuläre Lage begeistern. Das gilt auch für Powerscourt Estate, das mit seinen traumhaften Anlagen 2014 zu den drittschönsten Gärten der Welt gekürt wurde. Wir sehen uns Powerscourt

Haus an, flanieren durch den italienischen und den japanischen Garten und machen an einem der Teiche Rast. 96 km (F, A)

**4. Tag: Von Wicklow über Kilkenny nach Cork** Bezaubernde Gässchen, die zweitgrößte Kirche Irlands: Kilkenny, an den Ufern des River Nore gelegen, ist nicht nur für seine Statuten, sondern auch als sehr pittoresk bekannt. Trutzig das Ormond-Schloss, das wir hier dann erkunden, bevor es weiter nach Munster geht. Man nennt ihn auch die irische Akropolis, den Felsen von Cashel mit seinen Kirchenbauten, die vom 10. bis ins 15. Jahrhundert reichen. Von hier aus – mit gutem Blick über das goldene Tal – regierten die irischen Hochkönige den Süden des Landes. 295 km (F, A)

**5. Tag: In der Grafschaft Cork** Zu Beginn des Tages steht der Besuch von Blarney Castle auf dem Programm. Es ist eine ehemalige Festung der Mc Carthy’s und eine der ältesten und historischsten Burgen Irlands. Weiter geht es zu den Hillside Gärten. Dieser Name kommt Ihnen bekannt vor? Vielleicht haben Sie Bilder und Ausschnitte der Gärten bereits in verschiedenen Reportagen gesehen! Die Hillside Gardens haben bereits zweimal den „Top National Award“ in Irland gewonnen und warten mit Pinien, Rhododendren, Azaleen, Magnolien, Waldpflanzen und exotischen Gräsern sowie mit einem Teich inklusive Wasserfall

auf. Wir tauchen ein in diesen magischen Ort! An der keltischen See liegt der einstige Flottenstütz-



**Spaziergang durch die japanischen Gärten von Tully**

**Besuch des Powerscourt Wasserfall**

**Besichtigung von Malahide Castle**



punkt Kinsale, reich an Geschichte, die man auf dem historischen Marktplatz mit dem Old Courthouse erahnt. Heute ist die attraktive Hafenstadt als Schauplatz internationaler Regatten bekannt. 124 km (F, A)

**6. Tag: Vom County Cork ins County Kerry**

Langsam ändert sich das Landschaftsbild, zu den Fuchsien und Ginsterbüschen gesellen sich zunehmend Palmen, untrügliches Zeichen dafür, dass wir uns dem Atlantik und dem Golfstrom nähern. In Glengarriff setzen wir über nach Garinish Island und bewundern die Hartnäckigkeit, mit der Annan Bryce und sein Gärtner in jahrzehntelanger Arbeit aus einem kargen Felsen einen Garten der Welt zauberten. Der Garten von Bantry House wurde im italienischen Stil über sieben Terrassen angelegt. Vom obersten Garten aus genießen wir den atemberaubenden Blick über die Bucht von Bantry, bevor wir uns im Haus der beeindruckenden Sammlung an Kunstschätzen widmen. Im Anschluß halten wir es wie die Iren: Wir gönnen uns eine Pause und genießen Tea & Scones. 116 km (F, A)

**7. Tag: Der Ring of Kerry** Auf der Iveragh-Halbinsel liegt die berühmteste Panoramastraße Irlands, der Ring of Kerry. Ausblicke auf Torfabbaugebiete, schroffe Klippen, grüne Berghänge und idyllische Buchten wechseln sich miteinander ab. Am Aussichtspunkt „Ladies View“, wo einst Königin Victoria mit ihren Hofdamen stand, genießen wir den Blick über die Seen von Killarney. Und bevor wir den Ring verlassen, schauen wir uns noch die am unteren See gelegenen Gärten von Muckross mit Azaleen, Rhododendren und Erdbeerbäumen an. 160 km (F, A)

**8. Tag: Über den Shannon und die Cliffs of Moher nach Athlone** Auf Irlands längstem Fluss, dem Shannon, setzen wir heute bei Tarbert über, um ein weiteres Kleinod anzusehen: In Kilrush befindet sich der Vandeleur Walled Garden, herausragendes Beispiel eines viktorianischen ummauerten Gartens, wie er für die angloirischen Inseln typisch ist. Die Fahrt führt uns weiter zu den berühmten Klippen von Moher, die sich bis zu einer Höhe von 200 Metern aus dem Meer erheben und ein grandioses Naturspektakel sind. Sie liegen in der Region des Burren, einem europaweit einzigartigen Kalksteinplateau. Einer Mondlandschaft zunächst nicht unähnlich, überrascht der Burren durch seine Artenvielfalt: Es wachsen dort eine Reihe alpiner, arktischer und mediterraner Pflanzen. 245 km (F, A)

**9. Tag: Das Irische Nationalgestüt und die japanischen Gärten von Tully** Das irische Nationalgestüt liegt im County Kildare. Im Jahre 1946 erbaut, spielt es eine bedeutende Rolle in der Entwicklung und Vermarktung irischer Vollblutpferde und ist als einziges Gestüt in Irland der Öffentlichkeit zugänglich. Auf dem gleichen Grundstück liegen die prächtigen japanischen Gärten von Tully, Anfang des 20. Jahrhunderts nach einem Entwurf von Colonel William Hallwalker realisiert. Diese außerordentliche Gartenlandschaft soll das Leben der Menschheit symbolisieren; ein Pfad führt den Besucher auf eine symbolische Reise von der Geburt bis zum Tod. Auch ein Zen-Felsengarten und eine Reihe an exotischen Pflanzen, Bäumen und Bambus sind in den Gärten von Tully zu sehen. Vom County Kildare nach Dublin ist es nicht weit, sodass Ihnen am Nachmittag noch einige Stunden in der Hauptstadt zur freien Verfügung stehen. Ihre Alternative: Wie wäre es mit einem

Besuch des Museumsschiffs Jeanie Johnston? Machen Sie eine faszinierende Zeitreise und erfahren Sie bei einer Führung mehr über die historischen Hintergründe und die Schicksale der Passagiere, die sich im 19. Jahrhundert mit dem Auswandererschiff auf eine Reise ins Ungewisse über den Nordatlantik begaben. 150 km (F, A)

**10. Tag: Rückreise** Heute heißt es Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**10-Tage-Studienreise z. B. 11.09.-20.09.2023**  
p. P. im DZ ab € 1.995 / € 1.785\* **ST 232T009**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

26	17	28	11
----	----	----	----

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/232T009](http://www.gebeco.de/232T009) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 26.06.-05.07. € 345

**Teilnehmerzahl** mind. 14 / Ø 17 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Clane, Enniskerry, Cork City, Tralee, Ballinasloe und Dublin in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/232T009](http://www.gebeco.de/232T009)
- 9x Frühstück, 9x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtrundfahrt Dublin
- Richard Turner's Curvilinear House inkl. botanischem Garten
- Powerscourt Estate mit weltberühmten Garten
- Herrenhaus Kilrurry
- Kilkenny und Blarney Castle
- Schlendern durch die Lisselan-Gärten
- Botanischer Garten in Dublin
- Fahrt nach Garinish Island
- Bantry House in Cork
- Tea & Scones
- Rund um den Ring of Kerry
- Großartiger Vandeleur Walled Garden
- Rock of Cashel
- Klippen von Moher
- Führung durch das irische Nationalgestüt
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

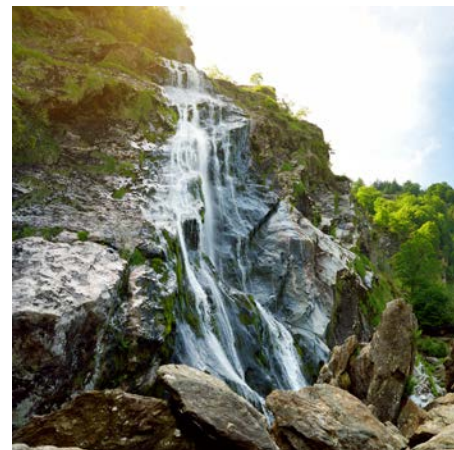
**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

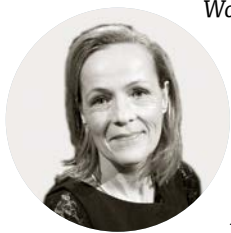
Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Irland geruhsam entdecken



*Woran denken Sie, wenn Sie „grüne Insel“ lesen? Natürlich an Irland! Lernen Sie mit mir gemeinsam die sympathischen Iren kennen. In Ruhe und behaglich erkunden wir auf unserer Reise die Insel mit ihren stürmischen Küsten, dem irischen Whiskey und adligen Landsitzen. Irland ist eines meiner liebsten Reiseziele, das ich Ihnen gerne mit Leidenschaft zeige. Ihre Dörthe Kaiser*

**1. Tag: Willkommen in Irland!** Die Anreise erfolgt bis 13 Uhr. Schon wenn wir im Sinkflug auf den Flughafen Dublin sind, haben wir Gewissheit: Ja, diese Insel ist wirklich grün! Vorfreude kommt auf! „Cead mile failte“! Willkommen, sogar 100.000-mal, wenn man örtlich übersetzt. So begrüßt uns unsere Reiseleitung. Und dann geht es auch schon los mit einer Panorama-Stadtrundfahrt und Foto-stopps. Dabei lernen wir das Dublin verschiedener Epochen kennen und werden schnell feststellen, dass der Fluss Liffey Dublin in zwei Hälften teilt. Die Nordseite ist bekannt für die Einkaufsstraßen O Connell- und Henry Street, das General Post Office sowie das Custom House. Die Südseite hingegen erscheint dem Besucher oft vornehmer, mit der eleganten Fußgänger- und Einkaufsstraße Grafton Street, dem St. Stephens Green Park sowie den beiden Kathedralen St. Patricks und Christ Church. Entlang der Plätze Merrion- oder Fitzwilliam-Square entdecken wir das typische georgianische Dublin des 18. Jahrhunderts und lassen die besonderen Straßenzüge auf uns wirken! Das Trinity College, die älteste Universität des Landes, besitzt eine der schönsten historischen Bibliotheken Europas, welche aber mit Beginn 2023 aufgrund von Restaurationsarbeiten voraussichtlich für 3 Jahre nicht

zugänglich sein wird. Statt dessen besichtigen wir die 1213 erbaute St. Patrick's Kathedrale, die größte Kathedrale Irlands. (A)

**2. Tag: Von Dublin ins County Cork** Unser Weg führt uns als erstes nach Kilkenny. Vom Schloss, das einst der berühmten Butler-Familie gehörte, bis zur Kathedrale laufen wir wie durch ein buntes und lebendiges Buch der irischen Geschichte. Hier eine gotische Kathedrale, dort der alte Markt, um die Ecke die Brauerei und gleich daneben das Gericht – und wer weiß, vielleicht finden wir Spuren der Hexe von Kilkenny, die hier im Mittelalter ihr Unwesen trieb. Die Fahrt führt uns weiter zum Felsen von Cashel, der majestätisch 60m hoch aus der Ebene aufragt. Wir erkunden die Ansammlung an Bauten des frühen irischen Christentums, die als spektakuläre Ruinen von einer weit über 1.000-jährigen Geschichte des Felsens erzählen! Von hier aus – mit gutem Blick über das goldene Tal – regierten einst die irischen Hochkönige den Süden des Lan-

des, bevor der Felsen an die Kirche überging. Atemberaubend! 250 km (F, A)

**3. Tag: Ein Besuch in Cork** In Midleton vertiefen wir uns in die Geheimnisse der Herstellung des „uisce beathas“, des „Wassers des Lebens“, das uns als „Whiskey“ bekannt ist. Wir erkunden die historische Produktionsstätte und natürlich probieren wir auch einen der hervorragenden irischen Tropfen! Weiter geht es nach Cork, das unbestrittene Zentrum des Südens. Die einstige „Rebel City“, die sich den Engländern im Unabhängigkeitskrieg widersetzte, hat sich vor einigen Jahren als Kulturhauptstadt Europas herausgeputzt. Wir lernen die Stadt kennen und haben genug Zeit, uns auf eigene Faust umzuschauen. 160 km (F, A)

**4. Tag: Vom County Cork nach Tralee** Langsam ändert sich das Landschaftsbild. Zu den Fuchsen und Ginsterbüschen gesellen sich zunehmend Palmen. Nanu?! Ein untrügliches Zeichen dafür, dass wir uns dem Atlantik und dem Golfstrom nähern. Wir besuchen das Bantry Haus. Die Gärten wurden im italienischen Stil über sieben Terrassen angelegt. Vom obersten Garten aus genießen wir den atemberaubenden Blick über die Bucht von Bantry. Im Haus widmen wir uns der beeindruckenden Sammlung an Kunstschätzen. Dann machen wir es wie die Iren und genießen während einer Pause Tea & Scones. In Glengarriff setzen wir über nach Garinish Island und bewundern, was Annan Bryce und sein Gärtner in jahrzehntelanger Arbeit geschaffen haben: aus einem kargen Felsen zauberten sie einen Garten der Welt! Weiterfahrt nach Tralee. 235 km (F, A)



**Zu Besuch auf John Kissane Schaffarm**

**Exotische Pflanzenwelt auf Garinish Island**

**Klosterruine Clonmacnoise**

**5. Tag: Der Ring of Kerry: Bilderbuch-Irland I** Was soll man über Irlands beliebteste Panoramastraße sagen? Wir machen uns selbst ein Bild und genießen die immer wieder wechselnden Landschaften





zwischen Meer, Küste und Bergen auf dem Ring of Kerry. Zwischendurch trinken wir einen Irish Coffee, freuen uns auf Fotostopps mit tollen Aussichten, schauen neben Charlie Chaplins Denkmal auf den weiten Atlantik und werden von John Kissane auf seiner Schaffarm erwartet. Hier bekommen wir eindrucksvoll demonstriert, wie er mit seinen Hühnern und den Schafen im bergigen Gelände arbeitet. Dann durchfahren wir den Killarney-Nationalpark und erfreuen uns – wenn es denn trocken genug ist – an einem Spaziergang durch die Parkanlagen des Landsitzes Muckcross Haus. 230 km (F, A)

**6. Tag: Dingle: Bilderbuch-Irland II** Schon früh am Tag, vom romantischen Strand von Inch aus, blicken wir nach Süden und sehen die Landschaft, in der wir gestern unterwegs waren. Heute zieht es uns auf die Dingle Halbinsel, vorbei an dem gleichnamigen Fischerstädtchen, einem lebhaften Ort mit bunten Häusern, Geschäften und gemütlichen Straßen. Die Halbinsel ist mit ihrer nahezu unberührten Natur und den flammenden Fuchsienhecken nicht nur von farbenprächtiger Schönheit, sondern auch außergewöhnlich reich an frühchristlichen Hinterlassenschaften. Archäologen haben rund 2000 Oratorien, Bienenkorbhütten, Megalithgräber, Hochkreuze, Steinkreise, Ogham-Steine und Ringforts gezählt. Unser Blick fällt auf die Inselgruppe der Blasket Islands und wir fragen uns, wie auf diesen öden kleinen Felsen bis 1953 Menschen leben konnten. Wir verlassen Dingle und machen uns, mit einem kurzen Stopp im Dorf Adare, auf nach Limerick. 260 km (F, A)

**7. Tag: Die Klippen von Moher und „Wohnzimmer Konzert“ bei Sheila und Christy** Heute besuchen wir die berühmten, bis zu 214m hohen Steilklippen von Moher, erleben irische Musiktradition hautnah und staunen über die außergewöhnliche Landschaft des Burren. Zunächst steuern wir die Klippen von Moher an, blicken hinunter und lassen uns den Wind um die Ohren blasen. Ganz schön hoch! Durchgepustet machen wir uns auf den kurzen Weg nach Doolin, wo uns schon Sheila und Christy in ihrem Haus erwarten. Wir tauchen in die gemütliche und private Atmosphäre vorm prasselnden Kamin ein und lauschen der traditionellen Musik, von Christy und einem Freund gespielt. Im Anschluss verwöhnt uns Sheila mit Lachs, Käse und einem Glas Wein. Wir lauschen den Erzählungen der beiden und fühlen uns wie bei Freunden. Anschließend geht es in den Burren. Oft als Mondlandschaft beschrieben, ist der Burren ein Hochplateau aus porösem Kalkstein, das auf den ersten Blick kaum Leben zuzulassen scheint. Auf den zweiten Blick allerdings ist es erstaunlich, welch eine reiche Flora, versteckt in den windgeschützten

Ecken und Ritzen der Kalksteinplatten, sich hier ansiedeln konnte. Inmitten dieser Landschaft steht der über 5.000 Jahre alte Poul Nabrone Dolmen, ein megalithisches Portalgrab, das einen Hauch von Magie ausstrahlt und seine uralten Geheimnisse nur zögerlich preis gibt. Zurück in Limerick machen wir noch einen Fotostopp am Treaty Stone und erfahren, warum Limerick als die Stadt des gebrochenen Vertrages in die Geschichte eingegangen ist. Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung. 180 km (F)

**8. Tag: Galway genießen** Wir widmen uns heute Galway, der quirligen, ewig jungen Hafen- und Universitätsstadt, das Tor zum Nordwesten. Wir stehen, wo Kennedy einst sprach, hören von Claddagh Ringen und dem Bürgermeister, der seinen eigenen Sohn seinem Gerechtigkeitsinn opferte. Und wir haben Zeit für eigene Entdeckungen. 80 km (F, A)

**9. Tag: Auf nach Dublin** Nach fünf Tagen am Atlantik fahren wir zurück Richtung Osten. In der ehemaligen Klosteranlage Clonmacnoise vertiefen wir uns noch einmal in die Geschichte des frühen irischen Christentums und staunen angesichts der riesigen kunstvoll gestalteten keltischen Hochkreuze, die uns hier erwarten. In Dublin haben wir nachmittags noch Zeit für uns, bevor wir für ein gemeinsames Abschiedessen in einen Pub einkehren 230 km (F, A)

**10. Tag: Rückreise** Es heißt Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**10-Tage-Studienreise** z. B. 21.05.-30.05.2023  
p. P. im DZ ab € 1.995 / € 1.775\* **ST 232T007**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

		4	9	6								
	21	18	16	13	3							
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/232T007](http://www.gebeco.de/232T007) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 21.05.-30.05. € 390

**Teilnehmerzahl** mind. 14 / Ø 19 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Dublin, Mallow, Tralee und Limerick in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/232T007](http://www.gebeco.de/232T007)
- 9x Frühstück, 8x Abendessen
- Abendessen in einem irischen Pub

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besichtigung der St. Patrick's Kathedrale
- Fantastischer Blick vom Felsen von Cashel
- Überfahrt nach Garinish Island
- Tee und Scones im Bantry Haus
- Zu Besuch auf der John Kissane Schaffarm
- Irish Coffee
- Besuch einer Whiskey-Destillerie mit Verkostung
- Spaziergang durch die Gärten von Muckcross House
- Fahrt auf dem Ring of Kerry
- Fahrt über die Dingle Halbinsel
- Atemberaubende Klippen von Moher
- „Wohnzimmer Konzert“ bei Sheila & Christy
- Zu Besuch in Galway
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Irland zum Kennenlernen

*Wir erhalten einen ersten umfassenden Eindruck von der grünen Insel. Spektakuläre Klippen an der Küste, reetgedeckte Cottages, quirlige Städte, unterschiedliche Landschaftsformen und natürlich immer ein Blick auf die mystische Geschichte Irlands machen diese Reise so besonders. Wir lernen das Land der Schriftsteller und der aufgeschlossenen Iren gemeinsam kennen.*

**1. Tag: Flug nach Irland** Gleich nach Ihrer Ankunft bis 13 Uhr fahren wir in die Nähe des Inselmittelpunkts. Am Ufer des Shannon liegt Clonmacnoise. Wir schauen uns das ehemals wichtige Kloster genauer an. Es wurde bereits im 6. Jahrhundert gebaut. Wir fahren weiter westwärts nach Limerick, einer alten Wikingersiedlung. 215 km

**2. Tag: Cliffs of Moher** Heute erkunden wir die Burren Region. Wir erfahren, dass der Name nicht umsonst übersetzt „steiniger Ort“ heißt. Es erwarten uns bizarre Steinformationen, bevor wir die keltischen Hochkreuze von Kilfenora bewundern. Ein Höhepunkt unserer Reise sind sicherlich die Cliffs of Moher. Bis zu 200 Meter fallen die Klippen senkrecht ins Meer – wir werden begeistert sein, von dem atemberaubenden Ausblick. Bevor wir wieder Limerick erreichen, stoppen wir am jahrtausendealten Steintisch, dem Dolmen von

Poulabrone. 185 km (F)

**3. Tag: Von Limerick in die Region Tralee** Es geht zur Dingle Halbinsel. Natürlich werden wir den weitläufigen Strand von Inch besuchen, ebenso wie das charmante Örtchen Dingle mit seinen farbenfrohen Häuserfassaden direkt am Atlantik. Wir freuen uns auf die Weiterfahrt auf der spektakulären Küstenstraße „Slea Haed Drive“, wo uns ein großartiges Panorama erwartet – im Westen der Blick auf Blasket Island, im Norden sticht der Dunmore Head, der westlichste Punkt Irlands ins Auge. Dann steuern wir unser Hotel in der Grafschaft Kerry an. 225 km (F)

**4. Tag: Ring of Kerry** Der 180 Kilometer lange „Ring of Kerry“ zählt zu den schönsten Panoramastraßen Irlands. Wussten Sie, dass die Straße von Bussen nur in eine Richtung befahren werden darf? Wir genießen überraschende Ausblicke auf schroffe Klippen, grüne Berghänge und Sandstrände. Am Aussichtspunkt Ladies View lassen wir, wie schon die Hofdamen der englischen Königin Viktoria, den Blick über die Seen von Killarney schweifen. Auf dem Weg dorthin besuchen wir eines der Ringforts, von denen die keltischen Eroberer der Insel einst die Region beherrschten. Am Ende des Tages haben wir die Möglichkeit im Killarney Nationalpark zum Herrenhaus Muckross zu wandern und die Gärten zu besichtigen. Wir erhalten dort Eindrücke vom Leben der Adligen im 18. und 19. Jahrhundert. 180 km (F)



**Strand von Inch**  
**Küstenstraße „Slea Haed Drive“**  
**Der pittoreske Hafen von Kinsale**

**5. Tag: Von der Region Tralee nach Clonmel** Wir verlassen die Grafschaft Kerry, die Heimat der goldenen Butter, und fahren westwärts ins Landesinnere. Hier erfreuen wir uns an den vielen farbenfrohen Häusern entlang der Strecke. Einen Zwischenstopp

legen wir am berühmten Hafenstädtchen Kinsale ein, direkt an der Keltischen See. Anschließend geht es nach Cork, in die zweitgrößte Stadt Irlands. Es wird behauptet, dass die Stadt bereits im Jahre 606 gegründet wurde. Die offiziellen Stadtrechte erhielt sie jedoch erst im Jahre 1185. Wir nehmen







# Irland – Land und Leute

*Irland bietet für jeden etwas. Fantastische Sehenswürdigkeiten, historische Bauwerke und atemberaubende Landschaften werden gepaart mit dem freundlichen Charme der Bevölkerung. Ob das lebendige Dublin, die Karstlandschaft des Burren, das ursprüngliche Connemara oder die aufstrebende Stadt Belfast.*

**1. Tag: Willkommen in Irland** Gleich nach unserer Ankunft bis 13 Uhr und der Begrüßung durch die Reiseleitung geht es auch schon los mit einer Panorama-Stadtrundfahrt und Fotostopps. Dabei lernen wir das Dublin verschiedener Epochen kennen und werden schnell feststellen, dass der Fluss Liffey Dublin in zwei Hälften teilt. Die Nordseite ist bekannt für die Einkaufsstraßen O Connell- und Henry Street, das General Post Office sowie das Custom House. Die Südseite hingegen erscheint dem Besucher oft vornehmer, mit der eleganten Fußgänger- und Einkaufsstraße Grafton Street, dem St. Stephens Green Park sowie den beiden Kathedralen St. Patricks und Christ Church. Entlang der Plätze Merrion- oder Fitzwilliam-Square entdecken wir das typische georgianische Dublin des 18. Jahrhunderts und lassen die besonderen Straßenzüge auf uns wirken! Das Trinity College, die älteste Universität des Landes, wird mit Beginn 2023 aufgrund von Restaurationsarbeiten voraussichtlich für 3 Jahre nicht zugänglich sein.

Statt dessen besichtigen wir die 1213 erbaute St. Patrick's Kathedrale, die größte Kathedrale Irlands. Das Abendessen nehmen wir dann gemeinsam in unserem Hotel ein und lernen uns dabei kennen. (A)

**2. Tag: Von Dublin nach Tralee** Heute verlassen wir die irische Hauptstadt und machen uns auf den Weg in Richtung Süden in die Grafschaft Kerry. Unterwegs besichtigen wir den 60 Meter über der Ebene auf einem Kalksteinfelsen liegenden Rock of Cashel, eine der beeindruckendsten Sehenswürdigkeiten des Landes. 289 km (F, A)

**3. Tag: Ring of Kerry** Der „Ring of Kerry“ ist die bekannteste Panoramastraße Irlands. Die überraschende Schönheit der großen Halbinsel Iveragh rührt von der großen Vielfalt der Landschaft her, die ununterbrochen Kontraste bietet. Auf der Kells Sheep Farm treffen wir den Schafhirten Brendan, dessen 200 Schafe in den Kerry Mountains grasen. Er wird uns demonstrieren, wie er in enger Zusammenarbeit mit seinem Hirtenhund seine Schafherde vorantreibt. 180 km (F, A)

**4. Tag: Von Tralee nach Galway** Nach dem Frühstück verlassen wir Kerry und machen uns auf den Weg zur Autofähre, die uns über die Shannon-Mündung bringt. In Kilfenora, im Herzen des Burrengebietes, besichtigen wir die Kathedrale, die bis ins 18. Jahrhundert Bischofssitz war. Ein weiterer Höhepunkt sind die Klippen von Moher. Sie erstrecken sich über fünf Kilometer und erreichen eine Höhe von 215 Metern. Auf unserer Weiterfahrt durchqueren wir die Burrenregion, ein Hochplateau aus porösem Kalkstein und halten unterwegs am bekannten Poulabrone Dolmen. 245 km (F, A)

**5. Tag: Galway: Freizeit oder Aran-Inseln** Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung um den Westen Irlands auf eigene Faust zu entdecken. Optional können Sie die Aran Inseln besuchen. Sie repräsentieren für viele Besucher das echte Irland. Mit der Fähre von Rossaveal gelangen wir nach Inishmore, der größten der Aran Islands. Es lockt Dun Aenghus, eine der größten prähistorischen



## Zwei Übernachtungen in Galway

Charakteristische Graffiti in Derry

Besuch der Halbinsel Howth







# Irlands Norden entdecken

Wir entdecken die einzigartige Schönheit von Irlands Norden: raue Küsten, weite Sandstrände, reizvolle Hügel- und Berglandschaften – alles untermalt mit sattem Grün. Wir begegnen den Inspirationen zum literarischen Erbe von Joyce, Beckett, Binyon oder Wilde und bekommen die kleinen aber feinen Unterschiede zweier stolzer Nationen aufgezeigt.



## 1. Tag: Flug nach Irland

Gleich nach der Ankunft bis 13 Uhr führt uns die Fahrt in eine der historischsten Regionen der ganzen Insel, das Boynetal. Hier bewundern wir die Hochkreuze von Monasterboice. Anschließend geht es weiter nach Belfast. 165 km (A)

## Zwei Hauptstädte: Belfast und Dublin

### Irische Poesie am Grab von W. B. Yeats

### Flüssiges Gold: Besuch einer Whiskey-Destilliererei

schauspiel schon den Literaturnobelpreisträger W.B. Yeats. Auf dem Friedhof von Drumcliff, an seinem Grab, tauchen wir in die Literaturgeschichte Irlands ein. Anschließend schlendern wir durch die male- rische Marktstadt Sligo, wie es die Dichter W.B. Yeats und Dracula-Vater Bram Stoker früher taten. 210 km (F, A)

**2. Tag: Highlights von Belfast** Diesen Tag widmen wir der Erkundung von Belfast: per Bus und zu Fuß. Wir kommen an der Queen's University, am faszinierenden Ulster Museum und im grünen Wunderland der Botanic Gardens vorbei. Das architektonische Highlight Belfasts ist die barocke City Hall. Südlich liegt das Cathedral Quarter, wo uns eine lebendige Kunst- und Restaurant-Szene erwartet. Politische Wandmalereien zeugen von vergangenen Konflikt-Zeiten, der Bau der Waterfront Hall war ein Versöhnungsprojekt und in den Stormont Buildings wird moderne Politik gemacht. Optional vor Ort buchbar: In der größten Titanic-Besucherattraktion der Welt erfahren Sie auf interaktive und spannende Weise etwas über den Bau des Schiffes, das damalige Leben an Bord bis zur Entdeckung des Wracks. (F, A)

**3. Tag: Von Belfast über Derry nach Donegal** Der Giant's Causeway besteht aus etwa 40.000 Basalt-säulen, die der Legende nach von einem Riesen geschaffen wurden, um zu seiner Geliebten auf die Insel Staffa zu gelangen. Die Weiterfahrt führt uns zum Dunluce Castle, das wir von außen besichtigen. Derry in der britischen Provinz Nord-irland präsentiert sich städtisch, trutzig, stolz: Wir schlendern auf den alten Stadtmauern, schauen hinunter in die Bogside und reden über die Zeit des „Conflicts“. Anschließend geht es weiter nach Donegal. 245 km (F, A)

**4. Tag: Wildromantisches Donegal** Die Küste von Donegal ist stark zerklüftet, aber immer wieder finden sich wunderbare Sandstrände. Im Glenveagh-Nationalpark führt uns ein Spaziergang zum Glenveagh Castle, ein komfortables Herrenhaus der einstmaligen bedeutenden Gesellschaft und wir gönnen uns eine Pause in den schönen Schlossgärten. Es geht weiter, die salzige Luft des Meeres immer in der Nase! Wir fahren per Minibus zu den Slieve League Klippen, die zu Europas höchsten Felsenklippen zählen. 200 km (F, A)

## 5. Tag: Vom County Donegal ins County Mayo

Viele irische Herrenhäuser wurden mit irischem Porzellan ausgestattet, welches übrigens immer noch sehr beliebt ist. In der bekannten Belleek Pottery schauen wir uns das traditionelle Handwerk und eine Auswahl der kunstvollen Stücke an. Der Wild Atlantic Way begeisterte durch sein Natur-

**6. Tag: Ausflug in die Connemara** Die Connemara ist eine der abwechslungsreichsten Landschaften Irlands. Wir passieren den Croagh Patrick, den heiligen Berg, fahren zum Fotostopp zur Kylemore Abbey und tauchen in die Geschichte der Region ein. Dan O'Hara und seine Familie stehen stellvertretend für viele Bewohner aus der Zeit der Hungersnot und der Auswanderungswelle nach Amerika. In seinem Homestead lernen wir das einfache Leben in den Bauern-Cottages kennen und erhalten eine Demonstration des Torfstechens, dem damals gebräuchlichen Brennmaterial. 190 km (F, A)

**7. Tag: Vom County Mayo nach Dublin** Auf dem Weg in die irische Hauptstadt machen wir Halt an einer Whiskey Destilliererei und werden in die Geheimnisse der Whiskeyherstellung eingeweiht. Am Nachmittag entdecken wir Dublin. Auf der eleganten Südseite der Stadt werden wir das gregorianische Dublin erleben und Interessantes über die „The Doors of Dublin“ und seine Besitzer erfahren. Das berühmte Trinity College und die St. Patricks Kathedrale sehen wir von außen. 275 km (F, A)

**8. Tag: Abschied von Irland** Es heißt Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen, wo wir ab 16 Uhr nach Hause fliegen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 01.09.-08.09.2023  
p. P. im DZ ab € 1.495 / ab € 1.285\* R 2320004

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

23 21 18 1

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2320004](http://www.gebeco.de/2320004) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 01.09.-08.09. € 295

Teilnehmerzahl mind. 14 / Ø 18

## Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Belfast, Ballybofey, Castlebar und Dublin (dezentral) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landes-kategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2320004](http://www.gebeco.de/2320004)
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

## Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Geschichtsträchtige Hochkreuze von Monasterboice
- Stadterkundungen von Dublin, Belfast und Derry
- Einzigartige Straße der Riesen – Giant's Causeway
- Schlendern durch den Schlossgarten des Glenveagh Castle
- Atemberaubende Seeklippen von Slieve League
- Zu Gast in der Belleek Pottery
- Auf den Spuren von Dan O'Hara in der Connemara
- Besuch einer Whiskey-Destilliererei mit Verkostung
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

## Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglich- keiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Island – klassisch und unbekannt



*Island ist eine kleine Insel, doch die Natur ist einmalig: Klare Luft, brodelnde Geysire, erhabene Vulkane und Landschaften, die in den verschiedenen Jahreszeiten ihren jeweils ganz eigenen Reiz haben. Ich zeige Ihnen viele Höhepunkte der Insel und freue mich auf Sie!*  
Ihr Stefan König

**1. Tag: Anreise nach Reykjavík** Willkommen auf Island! Nach dem Flug zur Vulkaninsel im Nordatlantik fahren Sie zu Ihrem Hotel nach Reykjavík. 50 km

**2. Tag: Thingvellir Nationalpark – Borgarfjörður** Nach dem Frühstück starten wir unsere Rundreise durch das Land aus Feuer und Eis mit einer kurzen Stadtrundfahrt in Reykjavík. Dann steht der Besuch des Nationalpark Thingvellir (UNESCO Weltkulturerbestätte), in dem der Vorläufer des isländischen Parlaments Althing 930 n. Chr. gegründet wurde, auf dem Programm. Hier treffen die amerikanische und eurasische Platte aufeinander. Das Wandeln „zwischen“ den beiden Kontinentalplatten ist ein einmaliges Erlebnis! Unser nächster Halt führt uns

zur Kaldidalur-Hochlandpiste, von wo aus wir einen schönen Blick auf den Gletscher Langjökull genießen. Anschließend geht es zur größten Heißwasserquelle der Welt: Deildarlunguhver. Auch der Besuch der Lava-Fälle Hraunfossar und des Kinderwasserfalls Barnafossar dürfen am heutigen Tag nicht fehlen. In Reykholt hören wir von Snorri Sturlussons, einem bedeutenden Dichter des Mittelalters, der hier einige Zeit gelebt hat. Unser Ziel des Tages ist Borganes. 235 km (F, A)

**3. Tag: Halbinsel Snaefellnes** Noch mehr legendäre Naturschönheiten? Wir fahren westwärts, um Island im Miniaturformat zu entdecken: auf Snaefellnes. Faszinierend ist die Landschaft unter den ungewöhnlichen Bergen. Wir sehen seltene weiße Dünen, schwarze Strände und Vogelklippen. Üppig bewachsene Täler und bezaubernde Fischerdörfer begleiten uns auf dem Weg zum weltbekannten Gletscher Snaefellsjökull. Genießen wir diesen magischen Ort, den Jules Verne schon in seiner „Reise zum Mittelpunkt der Erde“ verewigt hat. 230 km (F, A)

**4. Tag: Mit der Fähre zu den Westfjorden** Am Vormittag überqueren wir mit der Fähre den Breidafjörður. Unseren Weg säumen unzählige kleine Inseln bis wir die Halbinsel der Westfjorde erreicht haben. Vorbei an der autofreien Insel Flatey setzen wir über nach Brjánslækur und fahren zur Felsenklippe Latrabjarg, dem westlichsten Punkt Islands. Entdecken Sie Tordalk, Lummen und Papageitaucher? Wir befinden uns an einer der bedeutendsten Seevogelbrutstätten der Welt!

Unser heutiges Tagesziel ist das Örtchen Patreksfjörður. 60 km (F, A)



**Zu Besuch in Reykholt  
Herrliche Fjordlandschaft  
Hauptort der Westfjorde  
Isafjörður**

**5. Tag: Die Westfjorde** Für uns steht heute der nächste Wasserfall auf dem Programm: Dynjandi am Arnarfjörður. Der Wasserfall fließt über zahlreiche Kaskaden in die Tiefe. Wir sind beeindruckt von den Wassermassen und sehen wie die Gischt einen sanften Nebel aus Wasser formt. Ziel

druckt von den Wassermassen und sehen wie die Gischt einen sanften Nebel aus Wasser formt. Ziel





des Tages ist der Hauptort der Westfjorde, Isafjörður. In der Altstadt sehen wir Holzhäuser mit Wellblechdächern, die im 18. und 19. Jahrhundert von Fischhändlern erbaut wurden. Bevor es ins Hotel geht, erfahren wir bei einem Museumsbesuch mehr über traditionellen Fischfang in Island. 290 km (F, A)

**6. Tag: Isafjörður – Hrutafjord** Unsere Fahrt führt uns entlang der Fjorde im Isafjardardjúp nach Osten. Die Landschaft wird immer ursprünglicher, unberührter und einsamer und die Fjordregion zieht uns in Ihren Bann. Blicken Sie aus dem Fenster! Auf unserer Fahrt kann uns auch immer der ein oder andere Seehund begegnen. Die Küstenstraße schlängelt sich entlang des Hrutafjörðurs und schlussendlich erreichen wir unser nächstes Quartier. 360 km (F, A)

**7. Tag: Akureyri – Mývatn – Laugar** Auf der Ringstraße, die die gesamte Insel einmal umrundet, fahren wir weiter nach Akureyri, der größten Stadt Nordislands. Wir erfahren wie der der Goðafoss, der Götterfall, zu seinem Namen kommt und fahren weiter zum Mückensee. Am Mývatn, so der isländische Name, sehen wir die Pseudokrater bei Skútustaðir am Südufer des Sees und die „schwarzen Burgen“ von Dimmuborgir. 320 km (F, A)

**8. Tag: Hochlandroute Sprengsandur** Das Abenteuer Hochland erwartet uns: Auf der Sprengisandur-Hochlandpiste fahren wir durch das Tal Bardaldalur gen Süden (vorbehaltlich Stassensperrung). Wir begegnen schwarzer Lava und Aschewüsten, gesäumt von den Gletschern Hofsvatn und Vatnajökull. Lieder und Volkssagen berichten von der unheimlichen Atmosphäre, von Trollen und Elfen, die auch heute noch ihr Unwesen treiben sollen. Beim Anblick der Naturschönheiten, verstehen wir warum diese Wesen in der isländischen Kultur fest verwurzelt sind. Selbstverständlich lernen wir einige Legenden heute kennen! 310 km (F, A)

**9. Tag: Südisland – Gullfoss – Geysir – Reykjavik** Unser erster Programmpunkt ist der bekannteste Wasserfall Islands: der Gullfoss, der „Goldene Wasserfall“. Weiter geht es in das Hochtemperaturgebiet Haukadalur. Hier beeindruckt vor allem der Große Geysir, Namensgeber aller Springquellen. Der Geysir Strokkur, das Butterfass, liegt nur wenige Meter daneben. Auf ihn ist Verlass! Alle zehn Minuten schießt das Wasser bis zu 20 Meter hoch. Island ist neben seiner einzigartigen Natur auch für dessen Pferde bekannt: Auf der Fridheimar Farm lernen wir viele spannende Details über die beliebten Islandpferde und ihre fünf Gangarten. 220 km (F)

**10. Tag: Abenteuer in und um Reykjavik** Ein ganzer Tag steht Ihnen für eigene Entdeckungen in Reykjavik zur Verfügung! Wer sich für Vulkanismus interessiert, kann optional eine Reise in den erloschenen Vulkan Thrihnukagigur unternehmen (Dauer etwa 5 bis 6 Stunden, gute Kondition erforderlich). Nach einer Stärkung mit traditioneller Fischsuppe gilt es, vor den Toren der Stadt ein schroffes Lavafeld zu bezwingen, ehe es mit einem umgebauten Fensterputz-Lift 120 Meter in die Tiefe geht. Gesteinsschichten in allen Formen und Farben begleiten diesen Weg. Auf dem Grund angekommen, empfängt Sie eine natürliche Kathedrale. Atemberaubend! Ihre Alternative: Wer möchte, kann vom Alten Hafen aus mit einem Boot und warm in Overalls eingepackt zu einer Walbeobachtung hinaus in die artenreichen Gewässer um Reykjavik fahren. Ein Fernglas sollten Sie dabei haben, denn so können Sie am besten die Riesen der Meere aus der Ferne beobachten. Am Abend treffen wir alle wieder zusammen und lassen unsere Erlebnisse auf Island Revue passieren. (F, A)

**11. Tag: Abschied von Island** Sie fahren zum Flughafen und treten voller neuer Eindrücke die Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**11-Tage-Studienreise** z. B. 22.06.-02.07.2023  
p. P. im DZ ab € 3.745 / € 3.295\* **ST 233T001**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

22 13 3

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/233T001](http://www.gebeco.de/233T001) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 22.06.-02.07. € 765

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 21 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Keflavik\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Gelände-Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 10 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Reykjavik, Borgarnes, Halbinsel Snaefellsnes, Patreksfjörður, Isafjörður, Region Hrutafjord, Laugar und Hella in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/233T001](http://www.gebeco.de/233T001)
- 10x Frühstück, 8x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Nationalpark Thingvellir
- Größte Heißwasserquelle Deildartunguhver
- Wasserfälle Hraufossar und Barnafossar
- Ausflug zur Halbinsel Snaefellsnes
- Fährfahrt in der Breidafjörður-Bucht
- Vogelfelsen Latrabjarg
- Beeindruckender Wasserfall Dynjandi
- Heimatmuseum Isafjörður
- Zu Besuch in Akureyri
- Sagenumwobener Godafoss
- Ausflug zum Mývatn-See
- Abenteuer isländisches Hochland
- Einmaliger Wasserfall Aldeyjarfoss
- Goldener Zirkel: Gullfoss, Geysir und Strokkur
- Islandpferde auf der Fridheimar Farm
- Panoramafahrt in Reykjavik
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

**TA 233T00111**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p.P.

- Ausflug Vulkan Thrihnukagigur (10. Tag)<sup>1</sup>, englischsprachig **€ 395**

<sup>1</sup> Durchführung nicht exklusiv für Gebeco-Gäste, gute Kondition erforderlich

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Routen: Starke Winde, Schnee oder auch Regenfälle können die Reise beeinflussen. Der Reiseverlauf wird soweit eingehalten, wie es Wetter- und Straßenverhältnisse möglich machen. Insbesondere die Befahrbarkeit der Hochlandpisten ist wetterabhängig, ggf. sind diese gesperrt. Änderungen sind daher vorbehalten.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Islands Höhepunkte

*Feuer und Eis – Vulkane und Gletscher. Auf Island können wir noch heute erleben, wie Kontinente entstehen. Wir fahren durch eindrucksvolle Hochebenen, erleben ungestüme Wasserfälle, ungezähmte Flüsse und driftende Eisberge. Und ein wenig tauchen wir in die traditionelle und doch moderne Kultur der Isländer ein.*

**1. Tag: Ankunft in Reykjavík** Sie fliegen nach Keflavík und fahren zu Ihrem Hotel in Reykjavík. 45 km

**2. Tag: Von Reykjavík an die Südküste** Am Morgen treffen wir alle zusammen und kommen nach kurzer Fahrt nach Thingvellir, einem geologisch einzigartigem Ort auf Island. In dieser idyllischen Landschaft driften die amerikanische und die eurasische Kontinentalplatte auseinander, was sich durch kilometerlange, aufgerissene Spalten bemerkbar macht. Im angrenzenden Hochtemperaturgebiet Haukadalur befindet sich der „Große Geysir“, Namensgeber für alle Springquellen der Welt. Wir zücken unsere Fotoapparate jedoch bei seinem kleinen Nachbarn, dem Strokkur. Er stößt etwa alle zehn Minuten eine kochende Wasserfontäne in die Höhe. Wir fahren weiter zum Gullfoss, dem „Goldenen Wasserfall“. An der isländischen Südküste erreichen wir den Skógafoss, mit 60

Metern Höhe einer der imposantesten isländischen Wasserfälle. 350 km (F, A)

**3. Tag: Von der Südküste zu den Ostfjorden** Der Nationalpark Skaftafell, der nach dem hiesigen erloschenen und erodierten Vulkan benannt ist, wird überragt von Islands höchstem Gipfel, dem 2.110 Meter hohen Hvannadalshnjúkur. Wir unternehmen einen kurzen Spaziergang und sehen anschließend auf Islands größtem Gletschersee, dem Jökulsárlón, vorbei treibende Eisberge. Der See liegt am Südrand des Vatnajökull, dem größten Gletscher Islands. Der Plateaugletscher hat eine Fläche von rund 8.100 km<sup>2</sup>, was etwa 8 % der Fläche Islands entspricht. Vorbei an den vielen

weiteren Gletscherzungen erreichen wir unser Tagesziel an den Ostfjorden. 440 km (F, A)

**4. Tag: Von den Ostfjorden nach Akureyri** Entlang der eindrucksvollen Ostfjorde gelangen wir in das Städtchen Egilsstaðir, das Handelszentrum des Ostlandes inmitten einer mythenumwobenen Region, denn in einem See in der Nähe dieses Städtchens lebt der Sage nach Islands Nessie, der „Lagarfljóts-Wurm“. Am Rande der „Missetäterwüste“ meinen wir, die Zivilisation hinter uns gelassen zu haben. Doch bei Möðrudalur finden wir ihn – den höchstgelegenen Einödhof Islands. In der Mývatn-Region erleben wir erneut die vulkanisch-feurigen Prozesse, denen Island seine Existenz verdankt – es zischt, brodelnd und dampft an vielen

Stellen. Bevor wir unser Tagesziel erreichen, beeindruckt die gewaltigen Wassermassen des Goðafoss, des „Götterfalls“. Und wir erfahren, dass genau hier der Gode Þorgeir nach der Einführung des Christentums als Staatsreligion die letzten heidnischen Götterbilder den Fluten geopfert

haben soll. 400 km (F, A)

**5. Tag: In und um Akureyri** Ein freier Vormittag in und um Akureyri! Nur etwa hundert Kilometer vom Polarkreis ist die zweitgrößte Stadt Islands entfernt, die ob ihrer schönen Lage und ob ihres



## Thingvellir, Geysir und Gullfoss

### Fahrt zum Gletschersee Jökulsárlón

### Die tosenden Wasser des Godafoss





gnons und längst ausgestorbene Urzeitreptilien existieren? Bei der Fahrt um den Gletschervulkan entdecken wir den Fischereistandort Ólafsvík, den schwarzen Kieselstrand von Djúpálónssandur, die fantastisch anmutenden Felsformationen bei Arnarstapi und die goldenen Muschelsanddünen von Búðir. Zum Ausklang des Tages erreichen wir wieder Reykjavík. Eine kurze Orientierungsfahrt bringt uns die nördlichste Hauptstadt der Welt ein wenig näher. Charakteristisch für das Stadtbild sind Holzhäuser mit bunt bemalten Dächern, welche wir vor allem rund um den Tjörnin-See finden. Beeindruckend sind aber auch einige extravagante Beispiele moderner Architektur, wie die Harpa, das moderne Konzerthaus. 400 km (F)

**EVENT TIP** Im Juni findet in Reykjavík das **Arts Festival** statt. Die Ausstellung quer durch die Stadt ist nicht nur was für Kunstliebhaber!

**8. Tag: In Reykjavík** Sie fahren zum Flughafen und treten voller neuer Eindrücke die Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 11.05.-18.05.2023  
p. P. im DZ ab € 2.295 / € 1.955\* **R 2330005**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			8								
			15	6	10						
	11	22	13	17	7						

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2330005](http://www.gebeco.de/2330005) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 11.05.-18.05. € 435

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 18

#### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Keflavík\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Reykjavík, Südküste, Ostfjorde, Raum Akureyri, Halbinsel Snæfellsnes oder Borganes in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2330005](http://www.gebeco.de/2330005)
- 7x Frühstück, 5x Abendessen

#### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- In Thingvellir zwischen den Kontinentalplatten wandeln
- Ausbruch des Strokkurs sehen
- Sicht auf den Gletscherbergsee Jökulsárlón
- Godafoss
- Eindrucksvolle Mývatn-Region
- Das museale Gehöft Glaumbær

- Fahrt über die Halbinsel Snæfellsnes
- Geheimnisvoller Stratovulkan Snæfellsjökull
- Orientierungsfahrt in Reykjavík
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

#### Mehr genießen

**TA 233000511**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Halbtägige Walbeobachtung (5. Tag) **€ 95**

#### Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen



Charmes auch Perle des Nordens genannt wird. Optional besteht die Möglichkeit, auf den Eyjafjörður, den längsten Fjord Islands, hinaus zu fahren, um Wale zu beobachten. Die Chance, einen der riesigen Meeressäuger zu sehen, ist bei gutem Wetter sehr hoch. Ein unbeschreibliches Erlebnis, welches man sicher nicht mehr so schnell vergisst! Am Nachmittag können wir gemeinsam die Mývatn-Region genauer erkunden. (F, A)

**6. Tag: Von Akureyri an die Westküste** Nach dem Frühstück durchqueren wir „Tröllaskagi“, die Troll-Halbinsel und gleichzeitig die größte aus Plateaubasalt bestehende Gebirgslandschaft Nordislands. Im Skagafjord besuchen wir das Freilichtmuseum von Glaumbær, eines der besterhaltenen Gehöfte aus dem 18. und 19. Jahrhundert mit seinen neun aus Torf errichteten Einzelhäusern. In diesem vergleichsweise reichen und großen Hof kehrten sogar bekannte isländische Persönlichkeiten im 19. Jahrhundert zur Übernachtung ein. Weiter geht es zu Ihrem Hotel an die Westküste. 330 km (F, A)

#### 7. Tag: Snæfellsnes und Fahrt nach Reykjavík

Der Tag steht im Zeichen des geheimnisvollen Stratovulkans Snæfellsjökull, dessen letzter Ausbruch bereits 1.800 Jahre zurückliegt und der Jules Verne zu seinem Roman „Reise zum Mittelpunkt der Erde“ inspirierte. Hier begannen der Hamburger Professor Otto Lidenbrock und sein Neffe Axel zusammen mit dem in Reykjavík engagierten Führer Hans ihren fantastischen Abstieg in die Tiefen der Erde. Ob unter dem Krater wahrhaftig riesige Champi-





# Die Insel aus Feuer und Eis zum Kennenlernen

*Möchten Sie die Höhepunkte auf Island sehen, ohne den Koffer jeden Tag neu packen zu müssen? Dann ist diese Reise genau das Richtige für Sie! Stellen Sie sich ihr eigenes Programm zusammen und freuen Sie sich auf die schönsten Seiten der Insel aus Feuer und Eis.*

**1. Tag: Anreise nach Island** Sie fliegen nach Keflavik und fahren mit dem Flybus in Ihr Hotel in Reykjavik. Am Abend treffen wir alle zusammen.

**2. Tag: Erkundungen in Reykjavik** Europas nördlichste Hauptstadt wartet mit einer kleinen und überschaubaren Altstadt auf. Unsere Stadtrundfahrt gibt uns Orientierung. Wir sehen das Parlament und die kleine Domkirche, den quirligen Fischereihafen und das moderne Konzerthaus Harpa. Auch das geschichtsträchtige Höfði-Haus und die stolze Hallgrimskirche bleibt uns nicht verborgen. Von der Aussichtsplattform des Warmwasserspeichers „Perlan“ haben wir eine schöne Aussicht über die Stadt. Der Nachmittag gehört

Ihnen und Reykjavik. Wie wäre es mit einem Einkaufsbummel in der Laugavegur? Mehr Lust auf Natur? Dann nehmen Sie doch optional an einer Walbeobachtung teil. Vom Alten Hafen aus fahren Sie mit einem speziell dafür ausgerüsteten Boot, warm in Overalls eingepackt, in die Faxaflói-Bucht hinaus. Kleiner Tipp: Nehmen Sie ein Fernglas mit, denn so können Sie am besten die Riesen der Meere aus der Ferne beobachten. (F)  
Der isländische Nationalfeiertag am 17.06. zählt zu dem wichtigsten Tag im Leben der Isländer. Alle sind auf der Straße und feiern die Unabhängigkeit.

**3. Tag: Die Halbinsel Snæfellsnes** Heute steht der Ausflug zur Halbinsel Snæfellsnes auf dem Programm. Weil diese Gegend im Westen Islands eine so vielfältige Natur aufweist, bezeichnet man sie als „Island en miniature“. Wir fahren die Küstenstraße entlang bis in den winzigen Fischerort Arnarstapi. Hier können wir an den Steilküsten Sturmvögel beobachten. Am Felsen Thufubjarg schweift der Blick in die Ferne bis hin zu den Westfjorden und zum Gletscher Snæfellsjökull, der Jules Verne so inspirierte, dass er seine Reise zum Mittelpunkt der Erde hier beginnen ließ. Eine Wanderung am Strand rundet den heutigen Ausflug ab. (F)



## Standorthotel in Reykjavik

Schwarze Sandstrände an der Südküste

Interaktives Lava Centre

**4. Tag: Islands Südküste** Wir haben einen langen, interessanten Tag an Islands Südküste vor uns. Hier erwarten uns schwarze Sandstrände, märchenhafte Wasserfälle und der Blick auf den Gletscher Mýrdalsjökull. Der erste Stopp ist am majestätischen Wasserfall Seljalandsfoss, der sich über 66

Meter in die Tiefe stürzt. Wussten Sie, dass diese Klippe früher einmal die Meeresküste war? Mit etwas Glück sehen wir am zweiten Wasserfall, dem Skógafoss, einen Regenbogen aus dem Spritzwasser aufsteigen. Wir hören auch von den Legenden über die ersten Siedler, die von diesem Wasserfall erzählen. Mit dem Thema Vulkanismus beschäftigen wir uns im neuen und interaktiven Lava Cen-





einem Kraftwerk, an dem wir mehr über die geothermale Energiegewinnung erfahren. Wir werden in einer vielfältigen Landschaft aus Lavafeldern, schönen Stränden, netten Dörfern wie Grindavík, unzähligen Leuchttürmen und riesigen Vogelkolonien überrascht. In Gunnhverv bewundern Sie die aktivste heiße Schlammquelle auf Island – brodelnde Schlammtöpfe und ein brennender Gestank nach Schwefel in der Nase charakterisieren diesen geothermal sehr aktiven Ort. Der Leuchtturm Reykjanesvíti bewacht eine der für die Schifffahrt gefährlichsten Ecken der Insel. Wie genießen den Blick über den Atlantik. 140 km (F)

**7. Tag: Into the Glacier – zu Europas längstem Eistunnel** Einen besonderen Tipp für den heutigen freien Tag? Nehmen Sie doch an unserem optional buchbaren Abenteuer der besonderen Art teil: eine Fahrt im Monstertruck zum künstlich angelegten Eistunnel im Langjökull – dem Langen Gletscher. Sie können hunderte Meter tief in das Innere des zweitgrößten Gletschers Islands vordringen, um einen Blick auf sein jahrtausendealtes Eis zu werfen. Mit dem Bus fahren Sie in die Nähe von Husafell an den Rand des Gletschers. Von hier aus geht es mit geländegängigen Fahrzeugen bis zum Eingang des Tunnels – einschließlich einer spektakulären Aussicht bei schönem Wetter. Dann gehen Sie durch das 500 Meter lange künstliche Tunnel-system in das Innere der Gletscherkappe und sehen die verschiedenfarbigen Eisschichten zum Greifen nahe. (F)

**8. Tag: Abschied von Island** Heute heißt es Abschied nehmen von der faszinierenden Vulkaninsel. Sie fahren zum Flughafen Keflavík und fliegen zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)

tre. Hier erfahren wir, wie Island im Nordatlantik entstand ist und sich über Jahrmillionen zur weltweit größten vulkanischen Insel entwickelte. Und wir erinnern uns an den Vulkan mit dem unaussprechlichen Namen Eyjafjallajökull, der vor einigen Jahren den Flugverkehr stark beeinträchtigte. (F)

**5. Tag: Am Goldenen Zirkel** Nutzen Sie den Tag für eigene Erkundungen oder kommen Sie optional mit zu weiteren Höhepunkten Islands. Im Hochtemperaturgebiet Haukadalur sehen Sie den Namensgeber aller Geysire, der zeitweise wieder aktiv ist. Sein kleiner „Bruder“ Strokkur schießt alle paar Minuten seine Fontäne bis zu 20 Meter hoch in den Himmel. Ein einmaliges Schauspiel! Bald erreichen Sie den Gullfoss – den „goldenen Wasserfall“. Tosend und schäumend stürzt Gletscherwasser über zwei Stufen in die Tiefe. Später im Nationalpark Thingvellir tauchen Sie tief in die isländische Geschichte ein. An diesem Ort versammelte sich einst jährlich das große Thing – das erste Parlament. Aber auch geologisch ist dieser Ort bedeutsam: Sie befinden sich an der geologischen Schnittstelle zwischen der europäischen und amerikanischen Erdplatte. (F)

**6. Tag: Die Halbinsel Reykjanes** Wir kennen bereits die Schnellstraße, die Reykjavík mit dem Flughafen Keflavík verbindet. Hier haben wir schon beeindruckende Lavafelder gesehen, doch die eigentlich spannenden Orte der Halbinsel Reykjanes bekommen Sie erst mit dem heutigen Ausflug zu Gesicht. In Hellisheiði stoppen wir an

### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Orientierungsfahrt in Reykjavík
- Snaefellsnes – „Island en miniature“
- Seljalandsfoss und Skógafoss
- Am Eyjafjallajökull
- Interaktives Lava-Centre
- Seljalandsfoss und Skógafoss
- Beeindruckende Lavafelder auf der Halbinsel Reykjanes
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

### Mehr genießen

TA 2330009..

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Walbeobachtung (2. Tag)<sup>1</sup> € 95 10
- Goldener Zirkel (5. Tag)<sup>1</sup> € 90 12
- Into the Glacier (7. Tag)<sup>1</sup>, englischsprachig € 295 13

<sup>1</sup> Durchführung nicht exklusiv für Gebeco-Gäste

### Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“



**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 20.04.-27.04.2023  
p. P. im DZ ab € 1.675 / ab € 1.320\* R 2330009

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

20 25 8 27 24 28

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2330009](http://www.gebeco.de/2330009) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 20.04.-27.04. € 395

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / Ø 12 / max. 26

### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Keflavík\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers mit dem Flybus am An- und Abreisetag (ohne Reiseleitung)\*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Reykjavík im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2330009](http://www.gebeco.de/2330009)
- 7x Frühstück





# Islands Naturwunder geruhsam erleben

*Entspannt reisen wir über die Insel aus Feuer und Eis. Wir entdecken traumhafte Fjorde, fotografieren donnernde Wasserfälle, erfreuen uns an glasklaren Seen und Bächen mit von Moos überwucherten Ufern und wandern durch bizarre schwarze Lavafelder.*

**1. Tag: Flug nach Keflavík** Sie fliegen nach Island und fahren zu Ihrem Hotel in Reykjavik. 45 km

**EVENT TIPP** Im Juni findet in Reykjavik das **Arts Festival** statt. Die Ausstellung quer durch die Stadt ist nicht nur was für Kunstliebhaber!

**2. Tag: Von Keflavík an die Südküste** Mit was verbinden wir Island? Natürlich mit heißen Quellen und Geysiren. Und so machen wir uns auf den Weg in das Geothermalgebiet Haukadalur. Wir stehen vor dem Geysir, dem Namensgeber aller heißen Springquellen, sehen aber, wie sein kleiner Bruder, der Strokkur, alle paar Minuten eine 30 Meter hohe Wasserfontäne in die Luft schießt. Mit etwas Glück ist unser nächster Stopp am Gullfoss, dem goldenen

Wasserfall, von einem Regenbogen gekrönt. Auf der Farm Fridheimar wenden wir uns einem ganz anderen Thema zu: der Tomatenzucht. Der Familienbetrieb profitiert von den geothermischen Quellen, die die Gewächshäuser das ganze Jahr beheizen. Bevor wir unser Hotel an der Südküste erreichen, stehen nochmals zwei Wasserfälle auf dem Programm: Seljalandsfoss und Skogafoss. 280 km (F, A)

**3. Tag: Von der Südküste an den Fuß des Vatnajökull** Das Cap Dyrhólaey ist Vogelfreunden als Brutstätte zahlreicher Meeresvögel bekannt. Noch

bekannter ist die Gegend für ihre schwarzen Sandstrände, auf denen sich Wind und Wellen in bizarren Gebilden verewigt haben. Lassen wir uns bei einem Spaziergang inspirieren! Über das Sandergebiet erreichen wir den Skaftafell-Nationalpark. Wir erreichen den Fuß des eindrucksvollen Vatnajökull – Europas mächtigster Gletscher. Anschließend durchfahren wir die Sandwüste Breidamerkursundur bis zum Gletschersee Jökulsárlón, in dem schwimmende Eisberge in Blau, Türkis und Weiß treiben. Bitte vergessen Sie den Fotoapparat nicht, denn dieses einmalige Schauspiel will festgehalten werden. 270 km (F, A)

**4. Tag: Auf dem Weg an die Ostfjorde** Wir bemerken: die Landschaft ändert sich! Wir sind auf dem Weg in die Ostfjorde, dem geologisch ältesten Teil der Insel. Wir durchfahren die Fischerorte Djúpipogur und Stóðvarfjörður. Später besuchen wir Wohnhaus und Garten der Steina-Petra. Petra Sveinsdóttir war ihr ganzes Leben von Steinen fasziniert

und begann diese im Laufe ihres Lebens aus den umliegenden Bergen eigenhändig nach Hause zu tragen. Und so staunen wir über die unzähligen Steine und Mineralien, von denen manche 20 Millionen Jahre alt sind. Durch tiefe Täler und hohe Fjorde erreichen wir dann die größte Gemeinde in den Ostfjorden Egilsstaðir. 260 km (F, A)



**Tomatenzucht auf der Farm Fridheimar**

**Baden im Myvatn Nature Bath**

**Blick vom Observationdeck Perlan über Reykjavik**



**5. Tag: Von den Ostfjorden an den Mývatn** Wir setzen unsere Reise über die Hochlandstrecke Möðrudalur fort. Der Himmel spannt sich weit über diese wüstenhafte Ebene, die in der Ferne der Tafelvulkan Herðubreið krönt. Der wasserreiche Dettifoss zieht uns anschließend in seinen Bann. Vor uns strömt unruhig ein wilder Fluss, der unvermittelt, schräg ins Nirgendwo stürzt. Erst in der Nähe der Abbruchkante verstehen wir, warum er auch „stürzender Wasserfall“ heißt. Im Geothermalgebiet von Namaskard zeigt sich die Natur von einer anderen Seite: Die dampfende Erde rund um die brodelnden Schlammquellen präsentiert sich uns hier in warmen, herbstlichen Farben. Anschließend erreichen wir den See Mývatn, den Mückensee. Unzählige Inseln und Landzungen mit sattgrünen Wiesen reichen weit in das blau schimmernde Wasser hinein, auf dem sich Schwäne und Enten tummeln. 300 km (F, A)

**6. Tag: Godafoss und Dimmuborgir** Heute geht es zum imposanten Wasserfall der Götter, zum Godafoss. Während unseres Spaziergangs zu dem eigentlich niedrigen Wasserfall hören wir, dass sein Name mit einer Sage verbunden ist. Und erneut beschäftigen uns dann die vulkanischen Aktivitäten rund um den Mývatn. Bei den Lavaformationen von Dimmuborgir, den „Düsteren Burgen“, sind die 13 isländischen Weihnachtstrolche zu Hause. Schauen wir genauer hin, können wir den einen oder anderen aus erstarrter Lava entdecken. Nach etwas Entspannung im warmen Thermalwasser des Mývatn Nature Bath, der blauen Lagune des Nordens, sind wir bei Skútustaðir den Pseudokratern auf der Spur. Wir hören, dass diese nie selbst vulkanisches Material ausgestoßen haben, sondern durch das explosive Zusammentreffen von Lava und Wasser entstanden sind. 190 km (F, A)

**7. Tag: Von Akureyri zum Midfjörður** Nach einer kurzen Rundfahrt durch Islands nördliche Metropole Akureyri machen wir uns auf den Weg in die Fischerorte Dalvík und Siglufjörður. Beide verdanken der großen Zeit des Heringsfangs Anfang des letzten Jahrhunderts ihre Bekanntheit. Wer möchte, kann das anschauliche, kleine Herings-Museum besuchen. Unser Tagesziel liegt am Midfjörður im Zentrum der isländischen Pferdezeit. 290 km (F, A)

**8. Tag: Vom Skagafjord zur Halbinsel Snæfellsnes** Wir widmen den heutigen Tag der Halbinsel Snæfellsnes. Der Vulkan Snæfellsjökull, der ihr ihren Namen gab, ist zwar schon erloschen und mit einem Gletscher bedeckt, ging aber in die Weltliteratur ein. Genau hierhin legte Jules Verne bei seiner „Reise zum Mittelpunkt der Erde“ den Einstieg zur Unterwelt. Nahe der kleinen, bezauerten Fischerorte Hellnar und Arnarstapi erwarten uns bizarre Felsformationen und markante Vogelklippen. 280 km (F, A)

**9. Tag: Über Thingvellir nach Reykjavík** Inzwischen wissen wir, dass die Isländer ihre heißen Quellen als Geschenk der Götter betrachten, das sie nutzen sollen. So wundert es uns nicht, dass das unerschöpfliche Reservoir der größten Heißwasserquelle des Landes, Deildartunguhver, Gewächshäuser, Haushalte, Schulen und Schwimmbäder heizt. Wir stoppen am Lava-Fall Hraunfossar und am sogenannten Kinderwasserfall Barnafossar. Höhepunkt des Tages ist Thingvellir. Hier driften die amerikanische und die eurasische Kontinentalplatte jährlich um etwa wenige Zentimeter auseinander. Wir sehen und staunen, wie schnell sich die dabei entstehenden Spalten und Risse mit kristallklarem Wasser gefüllt haben. Auch geschichtlich ist dieser

Ort interessant, denn im Mittelalter fanden hier die Things, die Volksversammlungen der alten Isländer, statt. 250 km (F)

**10. Tag: In der isländischen Hauptstadt** Was sind die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Reykjavík? Der Aussichtspunkt Perlan, die weiß aufragende Hallgrímskirkja oder das schimmernde Konzerthaus Harpa. Während unserer Stadtrundfahrt sehen wir diese Höhepunkte und einige mehr. Am Nachmittag können Sie die Stadt und ihre Museen auf eigene Faust erkunden. Optional haben Sie die Möglichkeit, mit einem Schiff auf das offene Meer hinaus zu fahren, um Wale zu beobachten. (F)

**11. Tag: Abschied von Island** Heute heißt es Abschied nehmen von der faszinierenden Vulkaninsel. Sie fahren zum Flughafen Keflavík und fliegen zurück nach Deutschland. 45 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**11-Tage-Erlebnisreise** z. B. 23.04.-03.05.2023  
p. P. im DZ ab € 3.055 / € 2.700\* **R 2330011**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			4	2	13							
	23	14	18	30	20	3						
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2330011](http://www.gebeco.de/2330011) und in Ihrem Reisebüro.



Aufpreis Einzelzimmer z. B. 23.04.-03.05. € 530

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 20

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Keflavík\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 10 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Reykjavík, Südküste bei Vik, Südküste bei Höfn, Ostfjorde, Mývatn oder Akureyri, Midfjörður und auf der Halbinsel Snæfellsnes in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2330011](http://www.gebeco.de/2330011)
- 10x Frühstück, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Geysir, Gullfoss und Thingvellir
- Beeindruckendes Cap Dyrhólaey
- Skaftafell-Nationalpark
- Einmalige Sandwüste Breidamerkursandur
- Bootsfahrt auf dem Gletschersee Jökulsárlón
- Gesteine und Mineralien – die Sammlungen der Steina-Petra
- Wasserreicher Dettifoss
- Geothermalgebiet von Namaskard
- Wasserfall Godafoss
- Lavaformationen von Dimmuborgir
- Pseudokrater von Skútustaðir
- Eindrucksvolle Halbinsel Snæfellsnes
- Hraunfossar und Barnafossar
- Nationalpark Thingvellir
- Stadtrundfahrt in Reykjavík
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 233001110**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

• Walbeobachtung (10. Tag)<sup>1</sup> **€ 95**

<sup>1</sup> Durchführung nicht exklusiv für Gebeco-Gäste

**Mehr Komfort**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen



# Faszination Island

Auf der klassischen Route entlang Islands Ringstraße werden die sehenswertesten Landschaften wie die Region Myvatn, das Gebiet der Geysire und die Gletscherlandschaft um den Vatnajökull im Winterkleid erkundet. Eine Reise für alle, die auf Abenteuer und Entspannung aus sind und sich von Islands Natur faszinieren lassen möchten!

**1. Tag: Ankunft in Reykjavik** Willkommen auf der Insel aus Feuer und Eis. Nach Ihrer Ankunft in Keflavik werden Sie zur Unterkunft in Islands Hauptstadt gebracht. Der Abend steht Ihnen für erste Erkundungen zur freien Verfügung. 50 km

**2. Tag: Thingvellir Nationalpark – Geysire – Gullfoss** In der UNESCO-Weltkulturerbestätte Thingvellir treffen die amerikanische und eurasische Platte aufeinander. Im Hochtemperaturgebiet Haukadalur bestaunen wir den Großen Geysir, den Strokkur und den Goldenen Wasserfall Gullfoss. 300 km (F, A)

**3. Tag: Wasserfälle des Südens – Kap Dyrholaey – Kirkjubaejarklaustur** Heute können wir sogar hinter dem Wasserschleier des Seljalandsfoss stehen. Anschließend warten der Skogafoss und das Kap Dyrholaey mit tiefschwarzen Sandstränden auf uns. Wir spazieren durch das Lava- und Sandergebiet und besichtigen das Freilichtmuseum Skogar. Unser Tagesziel ist die Gegend um die Ortschaft Kirkjubaejarklaustur. 200 km (F, A)

**4. Tag: Skaftafell Nationalpark – Vatnajökull – Gletscherlagune Jökulsarlon** Bestaunen Sie die beeindruckende Landschaft des Nationalparks Skaftafell bei einer leichten Wanderung oder einem Spaziergang. Danach wartet Europas größter Gletscher Vatnajökull auf uns! Im Anschluss erleben wir ein einmaliges Schauspiel: In der Gletscherlagune Jökulsarlon sehen wir Eisberge, die von hier aus in Richtung Meer treiben. 150 km (F, A)

**5. Tag: Ostfjorde – Egilsstadir** Vom Fischerort Höfn fahren wir in die Ostfjorde, dem Zuhause vieler Wasserfälle, Lavahöhlen und wunderbarer Tierwelten. Weiter geht es nach Egilsstadir. Einer Sage nach lebt hier in einem See Islands Nessie. 300 km (F, A)

**6. Tag: Egilsstadir – See Myvatn** Über die mondähnliche Hochebene bei Mödrudalur kommen wir in das Gebiet des Sees Myvatn. Brodelnde Schlammsquellen, Sümpfe und eine dampfende Erdoberfläche dominieren das Geothermalgebiet von Namaskard. Wir spüren welche Kräfte und welche Hitze im Inneren der Erde toben. 200 km (F, A)

**7. Tag: See Myvatn** Dieser Tag ist Nordisland und dem Gebiet rund um den See Myvatn gewidmet. Die gefrorenen Wasserfälle stehen für die großen Gegensätze der Insel aus Feuer und Eis. Der Tag soll auch der Entspannung dienen: Wir laden Sie in das Myvatn Nature Bath ein. Genießen Sie den Moment und lassen Sie die Seele baumeln. (F, A)

**8. Tag: Akureyri – Skagafjord – Borgarfjord** Über den Godafoss, dem Götterwasserfall, geht es weiter in die größte Stadt des Nordens: Akureyri. Wie wäre



es mit einem kleinen Stadtbummel? Wir fahren weiter nach Borgarfjord, mitten ins Zentrum der isländischen Pferdezucht! 380 km (F, A)

**9. Tag: Westisland – Reykjavik** Im Landnahmемuseum reisen wir in der Zeit zurück. Wir erfahren vom Leben der Isländer. Auch der Besuch der Lava-Fälle Hraunfossar und des Kinderwasserfalls Barnafossar dürfen heute nicht fehlen. Unsere letzte Station ist Reykjavik. Auf

einer kurzen Stadtrundfahrt lernen wir die Highlights der Hauptstadt kennen. 180 km (F)

**10. Tag: Reykjavik** Den heutigen Tag können Sie nach eigenen Vorlieben gestalten. Vom Alten Hafen aus können Sie mit einem Boot dem Trubel der Stadt entfliehen: Fahren Sie, warm in Overalls eingepackt, zu einer Walbeobachtung. Ein Fernglas sollten Sie dabei haben, um die Riesen der Meere aus der Ferne beobachten zu können. (F)

**11. Tag: Abschied nehmen** Heute heißt es Abschied nehmen. Auf dem Rückflug können Sie die Reise Revue passieren lassen. 50 km (F)



Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**11-Tage-Erlebnisreise** z. B. 03.11.-13.11.2023  
p. P. im DZ ab € 2.695 / € 2.340\* **R 3330012**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

3											
13	17	3	14				22	20	3		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/3330012](http://www.gebeco.de/3330012) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 03.11.-13.11. € 520

**Teilnehmerzahl** mind. 4 / Ø 16 / max. 22  
mind. 14 / Ø 16 / max. 22

## Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Reykjavik\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag mit dem Flybus (ohne Reiseleitung)\*
- 10 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Reykjavik, Region Südisland, Region Kirkjubaejarklaustur, Region Vatnajökull, Region Egilsstadir, Region Nordisland und Region Westisland in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/3330012](http://www.gebeco.de/3330012)
- 10x Frühstück, 7x Abendessen

## Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung (2. bis 9. Tag bis 16 Personen mit deutschsprachigem Driverguide)
- Beeindruckender Thingvellir Nationalpark
- Geothermalgebiet Haukadalur
- Faszinierender Gullfoss
- Einmaliger Seljalandsfoss und Skogafoss
- Kap Dyrholaey
- Besuch des Freilichtmuseums Skogar
- Ursprünglicher Nationalpark Skaftafell
- Eindrucksvoller Vatnajökull
- Gletscherlagune Jökulsarlon
- Atemberaubende Ostfjorde
- Paradiesischer See Myvatn
- Baden im Myvatn Nature Bath
- Godafoss
- Führung im Landnahmемuseum
- Größte Heißwasserquelle Deildartunguhver
- Zu Besuch in Reykholt
- Stadtrundfahrt Reykjavik
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

## Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.

**1** Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco-Gästen.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





Aufpreis Einzelzimmer z. B. 12.01.-16.01. € 275

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 45

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Keflavik\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers mit dem Flybus am An- und Abreisetag (ohne Reiseleitung)\*
- 4 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Reykjavik und Vik i Myrdal in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/3339000](http://www.gebeco.de/3339000)
- 4x Frühstück

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch und englisch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung (Tag 2 bis 4)
- Im Nationalpark Thingvellir
- Am Goldenen Wasserfall Gullfoss
- Islandpferde und geothermal beheizte Gewächshäuser
- Gletscherlagune Jökulsárlón
- Majestätischer Skógafoss und Seljalandsfoss
- Besuch des Lava-Center in Hvolsvöllur
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Erlebnis**

TA 333900010

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

• Eintritt Blaue Lagune (4. Tag)<sup>1</sup> € 90<sup>1</sup> Durchführung nicht exklusiv für Gebeco-Gäste**Mehr Komfort**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

**i** Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco-Gästen. Bitte beachten Sie, dass die Gruppen bis zu 60 Personen groß sein können, im Ausnahmefall auch etwas darüber.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen

# Winterzauber Nordlichter

Kommen Sie im Winter nach Island! Gehen Sie mit auf eine fesselnde Nordlichtsuche und bekommen Sie einen Eindruck von dieser bizarren, aber schönen Insel.

**1. Tag: Willkommen auf Island** Am Flughafen Keflavik gelandet, geht es mit dem Flybus zum Hotel nach Reykjavik. Wir sind gespannt: vielleicht entdecken wir schon heute erste Nordlichter. 50 km

**2. Tag: Von Reykjavik nach Vik** Der Nationalpark Thingvellir ist historisch und geologisch von großer Bedeutung. Wir lassen uns von der Reiseleitung an dem bereits im Mittelalter zur Versammlung genutzten Ort die tektonische

Verschiebung der Kontinentalplatten erklären. Im geothermisch aktiven Gebiet Haukadalur erwartet uns ein weiteres Naturschauspiel: Hier bricht der Geysir Strokkur in regelmäßigen Abständen aus. Nicht weit entfernt befindet sich der wohl bekannteste Wasserfall Islands, der Gullfoss, der „Goldene Fall“. Auf einer isländischen Farm sehen wir die robusten Islandpferde. Nebenbei, in den geothermal beheizten Gewächshäusern kosten wir saftige Tomaten. Wir folgen der Südküste bis nach Vik. Bevor wir hier abends auf Nordlichtsuche gehen (witterungsabhängig), erfahren wir mehr über dieses bezaubernde Phänomen. 295 km (F)

**3. Tag: Feuer und Eis** Wir steuern entlang der zahlreichen Gletscherzungen des Vatnajökull zur Gletscherlagune Jökulsárlón. Sie ist erst vor etwa 60 Jahren entstanden. In ihrem Schmelzwasser treiben über tausend Jahre alte Eisberge, die eine Höhe von bis zu 15 Metern erreichen. Auf unserem Rückweg besuchen wir den Nationalpark Skaftafell, über dem Islands höchster Gipfel Hvannadalsjukur thronet. 390 km (F)

**4. Tag: Von Vik nach Reykjavik** Wir staunen über die majestätischen Wasserfälle Skógafoss und Seljalandsfoss, ehe wir auf dem Weg nach Westen das Panorama des Myrdalsjökull, der Katla, genießen. Anschließend erleben wir interaktiv Themen



**Abendliche Nordlichtsuche  
Gletscherlagune Jökulsárlón  
Lava Centre in Hvolsvöllur**

Rund um Vulkanismus und Erdbeben im neu eröffneten Lava Centre in Hvolsvöllur. Halten Sie Ihre Badesachen bereit! Wir beenden unsere Erkundung Islands an der weltberühmten Blauen Lagune. Hier besteht optional die Möglichkeit, bei winterlicher Kulisse ein Bad im türkisblauen, entspannenden Thermalwasser zu nehmen. 260 km (F)

**5. Tag: Abschied von Island** Mit dem Flybus geht es zum Flughafen Keflavik, von dem aus die Flüge nach Hause starten. 50 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)

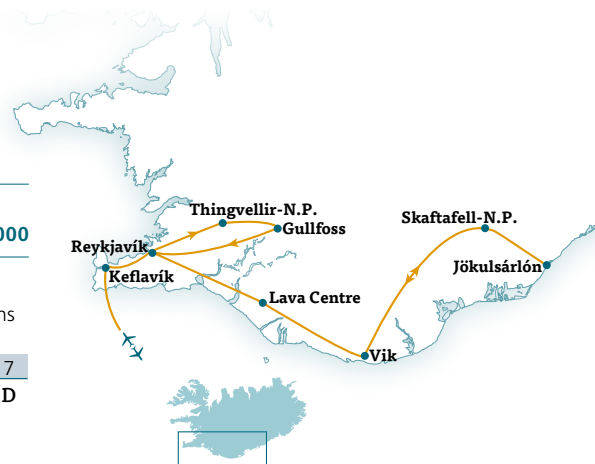
**5-Tage-Erlebnisreise** z. B. 12.01.-16.01.2023  
p. P. im DZ ab € 1.195 / € 930\* **R 3339000**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

12	9									9
26	23	9							23	7

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/3339000](http://www.gebeco.de/3339000) und in Ihrem Reisebüro.





# Die Fjorde Norwegens zum Kennenlernen

*Norwegen – das Land der Fjorde, der tiefblauen Seen und der weißen Gipfel, der mutigen Wikinger und der listigen Trolle. Wir überqueren den Trollstigen, sehen vom Schiff aus die steil aufragenden Felshänge des Geiranger- und Nærøyfjords, reisen mit der spektakulären Flåmbahn und mit der weltberühmten Bergenbahn. Egal, ob wir Bergen oder Oslo erkunden – überall heißt es „Velkommen til Norge“.*

**1. Tag: Anreise nach Trondheim** Sie fliegen über Oslo nach Trondheim und fahren in Ihr Hotel. Hier treffen wir am späten Nachmittag zusammen. Wir nutzen die langen Abende des Sommers und machen uns auf, um die alte Universitätsstadt zu erkunden. Auch am Abend sind die Straßen mit einer bunten Mischung aus Einheimischen und Gästen aus aller Welt bevölkert. Natürlich stehen wir auch vor der nördlichsten gotischen Kathedrale, dem beeindruckenden Nidarosdom und hören am Krönungsort des norwegischen Königshauses vom Grab des Wikingerkönigs Olav, der das Christentum nach Norwegen brachte. (A)

**2. Tag: Mit dem Schiff von Trondheim nach Ålesund** Am Morgen geben wir uns zum nahe

gelegenen Hafen und gehen an Bord der Hurtigruten. Wir wollen einen ganzen Tag entspannt an Bord des Postschiffes verbringen. Nach Auslaufen des Schiffes passieren wir den gewaltigen Trondheimsfjord, der sich über 170 Kilometer nach Nordwesten zieht. Friedlich ist die Landschaft: Felder und Wiesen, im Hintergrund sanfte Hügel. Leuchttürme wachen über Schären und Inselchen. Spätestens vor Kristiansund sollten wir die Fotoapparate hervorholen, denn Kaianlagen, Fischerboote und alte Lagerhäuser wollen festgehalten werden. Abends

kommen wir nach Molde, in die „Stadt der Rosen“. Wir haben Zeit uns kurz, im nahe dem Hafen gelegenen Zentrum, die Beine zu vertreten. Kurz nach Mitternacht erreicht unser Schiff Ålesund. (F)

**3. Tag: Von Ålesund über den Trollstigen nach Geiranger** Ausgeschlafen lassen wir uns durch die auf drei Inseln erbaute Jugendstilstadt Ålesund treiben. Wir entdecken an farbenfrohen Häusern unzählige Türme, Spitzen und Ausschmückungen und erfreuen uns auf dem Berg Aksla an der Aussicht über die Stadt und die Inseln bis hin zu den majestätischen Bergen. Dann machen wir uns entlang großer und kleiner Fjorde auf den Weg zu Norwegens dramatischster Passstraße – dem Trollstigen. Durch Haarnadelkurven geht es hoch hinauf. Große und kleine Wasserfälle begleiten unseren Weg. Selbst auf den kleinsten Bergkuppen können wir Häuser entdecken. Wir verstehen: Mensch und Natur sind dieser rauen Landschaft eng verbunden. Ganz oben angekommen, genießen wir vom Plateau unbeschreibliche Ausblicke! Steil ist auch die Rampe, wenn wir uns dem Ort Geiranger nähern. Und wieder können wir von einem Panorama nicht genug bekommen: Wir blicken von oben auf den wohl bekanntesten norwegischen Fjord. 200 km (F, A)



**Auf dem Fischmarkt der Hansestadt Bergen**

**Mit den Hurtigruten von Trondheim nach Ålesund**

**Spektakuläre Passstraße Trollstigen**

**4. Tag: Vom Geirangerfjord nach Skei** Wir begeben uns auf eine Fähre und halten die Fotoapparate bereit: Vor uns liegt die Passage durch den Geirangerfjord mit seinen mehr als 1.500 Meter hohen Felswänden. Wir sehen inzwischen verlassene Berghöfe und hören, dass deren Bewohner oft nur über Leitern ihr Zuhause erreichen konnten. Wir erfreuen uns an Wasserfällen wie dem „Brautschleier“. Schon bald haben wir Hellesylt erreicht und steuern unser nächstes Ziel an: Den Briksdalsbreen, ein Ausläufer des Jostedalbreen, des größten Festlandgletschers in Europa. Mit den Troll-Autos geht es hinauf. Noch ein kleines Stück zu Fuß und wir sehen vor uns die steil abfallende Gletscherwand. Zeit, sich dem Thema Eiszeit zu widmen. 195 km (F, A)

**5. Tag: Von Skei mit der Flåmbahn nach Bergen** Wir steuern Gudvangen am Ende des schmalen Nærøyfjords an. Erneut besteigen wir eine Fähre, die uns eine weitere bezaubernde Fjordlandschaft mit schneebedeckten Gipfeln, rauschenden Wasserfällen und idyllischen Weilern erleben lässt. In Flåm angekommen wartet ein ganz anderes Abenteuer auf uns: Wir fahren Bahn. Und das auf einer der spektakulärsten Zugstrecken der Welt. In knapp einer Stunde bringt uns die Flåmbahn vom Sognefjord hinauf nach Myrdal, das fast 900 Meter über dem Meeresspiegel liegt. Kaum zu glauben: Genau hier haben wir Anschluss an einen Zug in Richtung Bergen. Machen wir es uns bequem. Wir haben Zeit, das heute Erlebte Revue passieren zu lassen. 295 km (F, A)

**6. Tag: Bergen: Ausflug auf den Fløyen** Ein ganzer Tag in Bergen! Wir erkunden die altherwürdige Hansestadt, die von einem Naturhafen geprägt ist, um den sich viele bunte Holzhäuser schmiegen: Bryggen. Bei unserem Bummel über den fisketorget, den Fischmarkt, sollten wir uns die Zeit für einen kleinen Schwatz mit den Händlern nehmen. Nicht selten können wir neben einem flotten Spruch auch die ein oder andere Köstlichkeit aus dem Meer probieren. Sie können vom Fischmarkt nach Torgalmenningen in Bergens Einkaufsstraße spazieren oder im Hanseatischen Museum in den Alltag eines hanseatischen Kaufmanns eintauchen. Vom Hausberg Fløyen genießen wir eine fantastische Aussicht über die Stadt, den Schiffsverkehr, die Fjorde und umliegende Inseln. Auch die Fahrt mit Skandinaviens einziger Standseilbahn, der Fløibanen, ist ein kleines Abenteuer. Und nicht nur für Kinder ist der Trollwald unterhaltsam, der sich zwischen der Bergstation und der Ebene Fløysletten befindet. (F)

**7. Tag: Mit der Bergenbahn nach Oslo** Wir nehmen Abschied von den Fjorden: Mit der weltbekannten Bergenbahn reisen wir nach Oslo. Wir durchqueren die imposante Hardangervidda, die größte Hochebene Europas und lernen dabei noch eine weitere typische nordische Landschaft kennen – das Fjell. Und kaum sind wir in Oslo angekommen, wollen wir einige der Highlights der norwegischen Hauptstadt sehen: „wie das königliche Schloss und die weiße und eckige Fassade des Opernhauses. Vielleicht bleibt auch noch Zeit, durch die Karl Johans Gate zu schlendern und einen Kaffee im gediegenen „Grand Café“ zu trinken. Unsere Reise klingt mit einem letzten gemeinsamen Abendessen aus. 450 km (F, A)

**8. Tag: Abreise** Erlebnisreiche Tage in Norwegen gehen zu Ende. Schnell erreichen Sie mit dem Flytoget den Flughafen und treten Ihre Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



**Nachhaltiges Reisen** Für die Umwelt bedeutet besonders das Reisen an sich eine enorme Belastung. Daher steht diese Reise im Einklang mit führenden Meinungen von Umweltorganisationen bezüglich Dauer und Strecke. Viele Reisekilometer legen Sie zudem z.B. mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Elektrofahrzeugen zurück. Zudem wohnen Sie auf dieser Reise in Hotels, die mit einem (EU) Ecolabel oder einem vergleichbaren nachhaltigen Standard ausgezeichnet sind.

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 15.06.-22.06.2023  
p. P. im DZ ab € 2.595 / € 2.300\* **R 2E90002**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

		6			
15	13	3			
22	20	10			

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2E90002](http://www.gebeco.de/2E90002) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 15.06.-22.06. € 425

**Teilnehmerzahl** mind. 13 / Ø 18

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Hamburg bis Trondheim/ ab Oslo\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Bahnfahrten in der 2. Klasse laut Programm
- Fährfahrten laut Programm
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Trondheim, Alesund, Geiranger, Skei, Bergen und Oslo in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2E90002](http://www.gebeco.de/2E90002)
- 7x Frühstück, 5x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

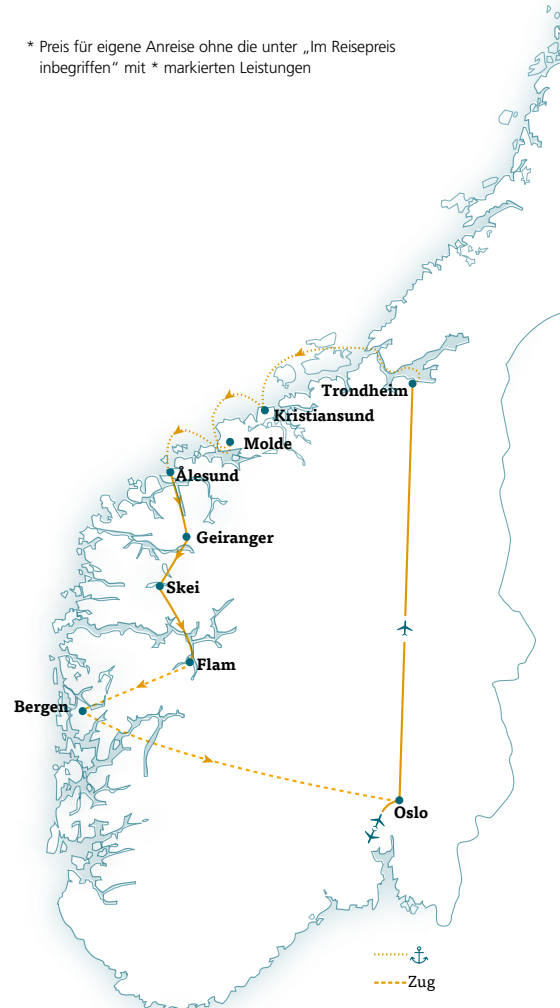
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Tagesfahrt mit den Hurtigruten von Trondheim nach Ålesund
- UNESCO-Naturerbe Geiranger- und Nærøyfjord
- Im Troll-Auto zum Gletscher Briksdalsbreen
- Unterwegs mit Flåm- und Bergenbahn
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Schweden zum Kennenlernen

*Mit Schweden teilen wir uns die Küsten der Ostsee und die Liebe zu schönen Möbeln. Aber die liebliche Natur, das einzigartige Schärenmeer vor der quirligen Hauptstadt Stockholm und die schwedische Lebensart sind Gründe genug nach „Sverige“ zu reisen. Entdecken Sie ein faszinierendes Land, mit dem uns mehr verbindet, als wir denken!*

**1. Tag: Välkommen till Sverige!** Auf geht's nach Schweden! Sie fliegen nach Stockholm und werden am Flughafen von Ihrer Reiseleitung in Empfang genommen. Gemeinsam fahren wir zu unserem Hotel. Je nach Ankunftszeit haben Sie noch Zeit, die schwedische Hauptstadt auf eigene Faust zu erkunden.

**2. Tag: Wunderschönes Stockholm und Uppsala**  
Den Tag beginnen wir mit einer Stadtrundfahrt durch die schwedische Hauptstadt. Wir schlendern durch die Altstadt Gamla Stan mit ihren verwinkelten Gassen und pastellfarbenen Häusern, besuchen die Domkirche Storkyrkan, das Rathaus und stehen vor dem prachtvollen Königlichen Schloss. Aber was wäre Stockholm ohne einen Besuch des Vasa-Museums? Einst war das Kriegsschiff der ganze Stolz der schwedischen Flotte, ehe es bereits auf

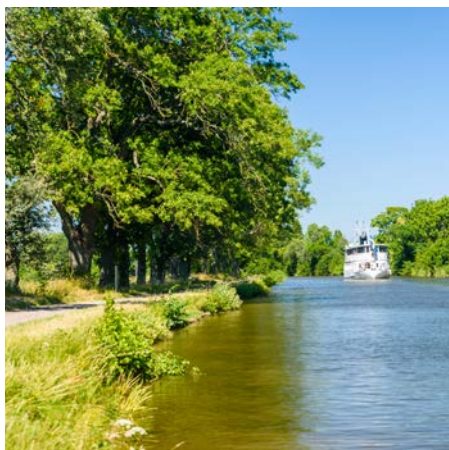
seiner Jungfernfahrt im Jahr 1628 vor der Küste Stockholms kenterte und sank. Weiter geht es für uns nach Uppsala. Bei einer ausgiebigen Stadtrundfahrt erkunden wir den gotischen Dom St. Erik. Die höchste Kirche des Landes ist zugleich Grabstätte und Krönungsort zahlreicher schwedischer Könige. Wir schauen uns auch die Dreifaltigkeitskirche und den imposanten Königspalast an und statten der altherwürdigen Universität einen Besuch ab, zu dessen berühmtesten Absolventen König Carl Gustaf XVI und der Naturwissenschaftler Carl von Linné gehören. Gegen Abend zieht es uns wieder zurück in die schwedische Hauptstadt. 70 km (F)

**3. Tag: Von Stockholm nach Linköping** Das Schloss Gripsholm bei Mariefred ist der Inbegriff schwedischer Romantik und diente nicht nur als Drehort für Inga Lindström, sondern auch als Schauplatz für Kurt Tucholskys Roman "Schloß Gripsholm". Mit seiner idyllischen Lage direkt am Mälarsee und den ziegelroten Backsteinmauern und Türmen zählt das Schloss sicherlich zu einem der schönsten in ganz Skandinavien! Unsere Reise führt uns weiter nach Trosa. Diese romantische, hübsche Kleinstadt darf bei keiner Schweden-Reise fehlen. Das ehemalige Fischerdorf hat sich inzwischen zu einem hübschen Hafenstädtchen entwickelt, das schon dem ein oder anderen Film als Kulisse gedient hat. Wir unternehmen eine kleine Wanderung auf dem Trosa-Gesundheitspfad - lassen Sie sich überraschen! Gegen Abend erreichen wir unser Hotel in Linköping. 215 km (F)

**4. Tag: Von Linköping nach Kalmar** Am Morgen fahren wir nach Motala. Was darf bei einer Reise durch Schweden nicht fehlen? Richtig – die Fahrt auf dem Götakanal. Wir fahren mit dem Ausflugsboot nach Borensberg. Weiter geht es mit dem Bus nach Kalmar. 350 km (F)

**5. Tag: Von Kalmar nach Jönköping** Während einer ausführlichen Stadtrundfahrt durch Kalmar erkunden wir den Dom, das historische Stadttor Västerport sowie das Schloss Kalmar. Hier wurde im Jahr

**Vasa-Museum in Stockholm**  
**Bootsfahrt auf dem Götakanal**  
**Barockschloss Läckö**



1397 von den Staaten Dänemark, Schweden und Norwegen die Kalmerer Union gegründet – ein gemeinsames Königreich, das bis 1523 bestand. Wir fahren weiter nach Boda und informieren uns im Museum „The Glass Factory“ über die Geschichte der Glasproduktion in Småland und können uns hier die große Sammlung an Glaskunst genauer anschauen. In der Werkstatt haben wir zudem die Möglichkeit, den Glasbläsern bei ihrer Arbeit über die Schulter zu schauen und zu sehen, wie hier aus der heißen Masse wahre Kunstwerke entstehen! Und was ist noch typisch Schwedisch? Natürlich die Elche! Im Elchpark Grönasen haben wir die Möglichkeit, den Tieren in ihrer natürlichen Umgebung zu begegnen. Am Abend erreichen wir unsere Unterkunft in Jönköping. Bei einem gemeinsamen Abendessen tauschen wir uns über die Erlebnisse der letzten Tage aus und freuen uns auf die kommenden Reisetage. 160 km (F, A)

**6. Tag: Von Jönköping nach Lidköping** Wussten Sie, dass das erste Streichholzmuseum der Welt hier in Schweden eröffnet wurde – genauer gesagt in Jönköping? Wir erfahren heute allerlei Wissenswertes über die Geschichte und Produktion des Streichholzes und können uns eine große Sammlung an Werkzeugen, Maschinen und Schachteln genauer anschauen. Weiter geht es für uns nach Läckö. Mitten auf einer Landzunge im Vänernsee befindet sich das „schönste Schloss Schwedens“. Wir erleben es heute als stimmungsvolles Barockschloss, seine Wurzeln als Bischofsburg liegen jedoch im 13. Jahrhundert. In den Sälen und Gemächern sehen wir vor allem Exponate der aristokratischen Wohnkultur des 18. Jahrhunderts. Und dann zieht es uns nach draußen. Hinter einer weißen Steinmauer entdecken wir den Schlossgarten, eine Oase der Ruhe und der Blütenpracht. 165 km (F)

**7. Tag: Von Lidköping nach Göteborg** Angekommen in Göteborg, der kleinen Großstadt an der Westküste Schwedens, spüren wir die Weltoffenheit der alten Handelsmetropole. Während einer Stadtrundfahrt sehen wir den Dom zu Göteborg, den Götaapladsen, das Kronhuset und den Gustav-Adolf-Platz, in dessen Mitte eine Statue zu Ehren des Namensgebers des Platzes errichtet wurde: Gustav II. Adolf. Er gilt als Gründer der Stadt Göteborg. Bei einem Spaziergang durch den Slottskogen Park – die grüne Lunge der Stadt – können wir im angeschlossenen Tierpark Elche und andere einheimische Tiere erleben. Bei einem gemeinsamen Abschiedsessen am Abend können wir die letzten Tage in Schweden zusammen Revue passieren lassen und uns über die schönsten Erlebnisse austauschen! 130 km (F, A)

**8. Tag: Abschied von Schweden** Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck fliegen Sie heute zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 27.08.-03.09.2023  
p. P. im DZ ab € 2.295 / € 1.958\* **R 2F80001**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

					9	6					
		28	11		23	27					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2F80001](http://www.gebeco.de/2F80001) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 27.08.-03.09. € 365

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 18

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Stockholm/ ab Göteborg\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bootsfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Stockholm, Linköping, Kalmar, Jönköping, Lidköping und Göteborg in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2F80001](http://www.gebeco.de/2F80001)
- 7x Frühstück, 2x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Schloss Gripsholm
- Schloss Läckö
- Slottskogen in Göteborg
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Städte Kombination Helsinki und Tallinn

*Entdecken Sie auf Ihrer Reise das unvergleichbare Flair dieser beiden Hauptstädte an der Ostsee. Finnlands moderne Metropole besticht durch beeindruckende architektonische Bauten und ist städteplanerisch einzigartig – hier hat die Zukunft bereits begonnen. In Tallinn wiederum prägt die Hanse auch heute noch das Stadtbild und auch hier gelingt der Spagat zwischen Tradition und Moderne auf beeindruckende Art und Weise.*

**1. Tag: Anreise nach Helsinki** Tervetulo! Je nach Ankunftszeit haben Sie die Möglichkeit, sich selbst ein wenig in der finnischen Hauptstadt umzuschauen. Am Abend kommen wir bei einem gemeinsamen Essen zusammen. (A)

**2. Tag: Helsinki – Die Smart-City** Nach einem leckeren nordischen Frühstück begeben wir uns auf Erkundungstour durch die Stadt. Helsinki hat sich in den vergangenen Jahren still und leise zum Vorreiter in Sachen „Smart-City“ entwickelt. Überall werden wir bei unserem Stadtrundgang Hinweise darauf finden. Neben den bekannten und beeindruckenden Sehenswürdigkeiten wie z. B. dem Felsendom, oder aber auch der Kapelle des Schweigens, darf ein Besuch der neuen Bibliothek natürlich nicht fehlen. Den Nachmittag haben Sie zur freien Verfügung. Entspannen Sie gerne in

einer der zahlreichen öffentlichen Saunen – das Löyly ist auch für Nicht-Saunagänger/Innen einen Besuch wert. Hier können Sie an der Bar, oder im Café den Ausblick über die Schärenlandschaft genießen. (F)

**3. Tag: Porvoo – Ein süßes Städtchen** Wie aus der Zeit gefallen wirkt das etwa eine Stunde nord-östlich gelegene Porvoo. Der kleine Ort besticht durch seine fantastisch erhaltene Holzarchitektur und wir bummeln durch die kopfsteingepflasterten Straßen, vorbei an vielen kleinen Läden, die von Kleidung über Möbel bis hin zu Kunsthandwerk, alles anbieten. In vielen dieser kleinen Läden können Sie natürlich auch die süßen

Köstlichkeiten des Ortes verkosten, denn Porvoo hat gleich zwei Schokoladenfabriken und das Angebot ist wahrlich verlockend. Die Wälder in und um die Stadt herum laden zum Spaziergang ein und wer weiß, vielleicht können wir die Einheimischen ja beim Wald-Yoga beobachten, das sich großer Beliebtheit erfreut. 60 km (F)

**4. Tag: Von Helsinki nach Tallinn** Am Morgen geht es mit der hochmodernen LNG-Fähre nach Tallinn. Nutzen Sie die circa zwei Stunden und schauen Sie sich an Bord um oder genießen Sie die Meeresbrise auf einer der Liegen an Deck. Gewusst? Die bezaubernde, mittelalterliche Altstadt von Tallinn gehört zum UNESCO-Welterbe! Das historische Zentrum ist nicht weit und nicht groß, so dass wir es perfekt zu Fuß erkunden können. Wir streifen über den Domberg und besuchen natürlich auch den mittelalterlich geprägten Marktplatz. Hier, auf der Turmspitze des Rathauses, weht seit 1530 der „Alte Thomas“ – die wohl berühmteste Wetterfahne der Welt. 85 km (F)

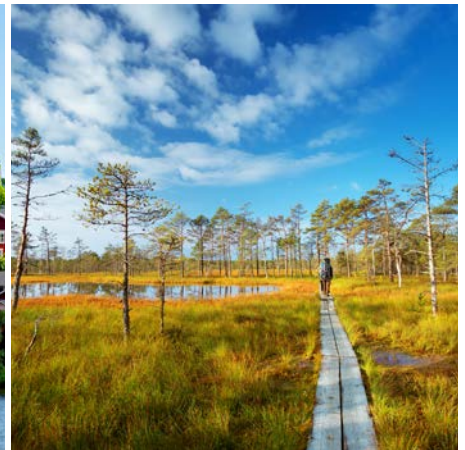


**Das süße Städtchen Porvoo**  
**Fährfahrt über die Ostsee**  
**Einzigartige Natur auf Saaremaa**

**5. Tag: Der Lahemaa-Nationalpark** Wir verlassen Tallinn und erreichen nach kurzer Fahrt den nicht weit entfernt gelegenen Lahemaa-Nationalpark. Die Herrenhäuser, die wir auf der Fahrt sehen, sind beeindruckend.

Das Herrenhaus von Palmse ist heute ein Museum, das uns mehr über den Alltag auf einem deutschbaltischen Gut erzählt. Der Lahemaa Nationalpark ist ein letztes und bezauberndes Rückzugsgebiet für viele bedrohte Tierarten der Region, wie Seeadler, Luchse und Elche. Wir machen einen





entspannten Spaziergang und im ehemaligen Fischerdorf Altja sehen wir typische Küstenbauernhöfe. 90 km (F)

**6. Tag: Muhu und Saaremaa** Heute brechen wir früh nach Saaremaa auf. Saaremaa ist die größte estnische Insel und gilt mit ihren Fischerdörfern als „typisch estnisch“. Wir setzen mit der Fähre auf die vorgelagerte Insel Muhu über. An der Westküste lockt das Dorf Koguva mit reetgedeckten Häusern und einer außergewöhnlichen Geschichte. In steinernen Wehrkirchen begeistern uns uralte Fresken. Der Meteoritenkrater in Kaali ist uns ebenfalls einen Stopp wert, bevor wir schließlich Kuressaare erreichen. 230 km (F)

**7. Tag: Saremaa** Wir erkunden weiter gemeinsam die Insel. In der Inselhauptstadt Kuressaare sticht sofort die trutzige Bischofsburg ins Auge. Male risch schön präsentieren sich die Windmühlen von Angla. Bevor wir uns auf den Rückweg nach Tallinn machen, darf ein Strandspaziergang nicht fehlen; je nach Wetterlage und Sicht, können Sie von hier übrigens auch einen Blick auf Lettland erhaschen – die zweite der drei baltischen Schwestern. Zurück in Tallinn lassen wir die Reise bei einem gemeinsamen Abschiedessen ausklingen und blicken auf erlebnisreiche Tage zurück. 230 km (F, A)

**8. Tag: Abschied** Head aega – Auf Wiedersehen in Estland! Wir fahren zum Flughafen und fliegen nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 18.08.-25.08.2023  
p. P. im DZ ab € 1.495 / € 1.230\* **R 2C30002**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	19	30	14	18							
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2C30002](http://www.gebeco.de/2C30002) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 18.08.-25.08. € 385

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / Ø 12

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Helsinki/ ab Tallinn\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Helsinki, Tallinn und Kuressaare in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2C30002](http://www.gebeco.de/2C30002)
- 7x Frühstück, 2x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Qualifizierte Deutsch sprechende Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundgänge in Helsinki und Tallinn
- Altstadt Tallinn – UNESCO-Welterbe
- Herrenhaus Palmse im Lahemaa Nationalpark
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Polen – Kulturnation zwischen Ost und West



*Als Pole gehört es zu meiner Geschichte, in einem Land zu leben, dass häufig zwischen dem Osten und dem Westen stand. Aber daraus hat Polen seine ganz eigene Identität gewonnen. Lernen Sie mit mir Ihr Nachbarland in all seinen Facetten kennen, zwischen Danzig im Norden und Schlesien im Süden. Sie werden viel Schönes entdecken. Ihr Krzysztof Dobrylko*

**1. Tag: Anreise nach Warschau** Es steht zur Wahl: Die Anreise nach Warszawa (Warschau) mit dem Flugzeug oder von Berlin aus mit der Bahn. Am Abend treffen wir uns im Hotel und stimmen uns auf die nächsten Tage ein.

**2. Tag: Von Warschau nach Nikolaiken** Warschau überrascht: Die im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstörte Stadt zeigt uns ihr traditionsbewusstes und ihr modernes Gesicht. Wir machen uns ein genaues Bild: Am Lazienki-Park mit dem Chopindenkmal beginnen wir unsere Tour. Über den Königsweg, vorbei an Bot-schaften und Regierungsgebäuden, zum Warschauer Schloss – wieder aufgebaut und heute in seiner früh-barocken Form ein Anziehungspunkt der lebendigen Altstadt. Neben dem Denkmal der Helden des Warschauer Ghettos erinnern wir uns im neuen Museum an die jahrhundertelange polnisch-jüdische Geschich-

te. Den Abend verbringen wir schon in Mikolajki (Nikolaiken). 220 km (F, A)

**3. Tag: Rundfahrt durch Masuren** „So zärtlich war Suleyken!“ Wir erinnern uns an die schönen Geschichten, wenn wir den Spirding-See, den größten Masurens, mit dem Boot erkunden. Dann die Wolfsschanze bei Ketrzyn (Ras-tenburg), ein unheimlicher Ort. Inmitten der heute mit Moos und Flechten überzogenen Ruinen der ehemaligen Bunker befindet sich eine kleine Gedenkstätte des 20. Juli 1944. Kapellen am Wegesrand begrüßen uns schon auf dem Weg zum Wallfahrtsort Swieta Lipka (Heiligelinde). Den Tag

beschließen wir mit einem kleinen Orgelkonzert in der barocken Wallfahrtskirche. 160 km (F, A)

**4. Tag: Von Masuren nach Danzig** Freuen wir uns auf die vitale Großstadt Olsztyn (Allenstein), die Hauptstadt der Region Ermland- Masuren. Gebaut wurde die Stadt um die imposante gotische Burg der ermländischen Domherren. In der Malbork (Marienburg), der im Mittelalter mächtigsten Festungsanlage Europas, vertiefen wir uns in die Geschichte und Kultur des Deutschen Ordens. Vor allem der Hochmeisterpalast verkörpert mit seinen Zinnen und Türmen einstige höfische Pracht. Abends in Danzig lassen wir es uns in einem Restaurant an der Motlawa (Mottlau) gutgehen. 230 km (F, A)

**5. Tag: Danzig: gestern und heute** Die mächtige Hansestadt Danzig zeigt sich von ihrer besten Seite: Hinter den prächtigen Toren erkunden wir ein unvergleichlich geschlossenes Stadtbild. Der Königsweg führt uns durch von Patrizierhäusern geschmückte Gassen über den Langen Markt zum Artushof. Von der Marienkirche spazieren wir durch die Frauengasse zum Krantor, dem Wahrzeichen der Stadt. Und

immer wieder treffen wir bei unserem Ausflug in die Stadtgeschichte auf reale Spuren und Geschichten Günter Grass', der 1927 hier geboren wurde. Auf dem Gelände der Danziger Werft kommen wir im „Europä-ischen Solidarnosc-Zentrum“ auf die weltbewegenden Ereignisse aus der jüngeren

polnischen Geschichte zurück. Ihre Alternative: Wer sich mehr für die Geschichte der Stadt interessiert, kann sich an den Sammlungen des Historischen Museums erfreuen. (F)



**Museum der Geschichte der polnischen Juden**

**Europäisches Solidarnosc-Zentrum in der Danziger Werft**

**Bei den Benediktinern in Tyniec**







**6. Tag: Von Danzig nach Posen** Nicht weniger als unser „Weltbild“ verdanken wir ihm: Kopernikus wurde in Torun (Thorn) geboren. Daran sollten wir denken, während wir die Innenstadt durchstreifen, die einem turmreichen und mittelalterlichen Freilichtmuseum gleicht. Gotische Bürgerhäuser, alte Getreidespeicher, das alles schön an der Weichsel gelegen. Und dann erkunden wir die Altstadt von Poznan (Posen). Der dortige „Stary Rynek“ – der zentrale Platz mit seinen Bürgerhäusern – wirkt sehr gemütlich und provoziert uns geradezu, in einem der vielen Restaurants zu Abend zu essen und ein gutes polnisches Bier zu probieren. 310 km (F)

**7. Tag: Von Posen nach Breslau** Und noch ein großer, mittelalterlicher Rynek: Er ist das Herzstück der schachbrettartig angelegten Altstadt von Wrocław (Breslau). Wir freuen uns über die restaurierten Bürgerhäuser, die sich um das gotische Rathaus gruppieren. Über Brücken spazieren wir zur Dominsel, auf der sich stolz die Türme der gotischen Kathedrale erheben. Wir hören an der Jahrhunderthalle vom weltgrößten Kuppelbau aus Stahlbeton und finden uns in einem japanischen Garten wieder, der an die Weltausstellung aus dem Jahr 1913 erinnert. 170 km (F, A)

**8. Tag: Von Breslau nach Krakau** Wir machen uns auf den Weg nach Tschenstochau. Im Paulinerkloster auf dem Hellen Berg von Tschenstochau sehen wir die Schwarze Madonna, die Schutzpatronin Polens. Kein geringerer als der Evangelist Lukas soll das Bildnis geschaffen haben. Am Nachmittag erreichen wir den Ort Tyniec. Mit Freude führen uns die Mönche durch ihre im neuen Glanz erstrahlende Benediktinerabtei. Sie sind stolz auf ihre regional hergestellten und nachhaltigen Produkte, die bei Gästen aus Nah und Fern beliebt sind. Am frühen Abend erreichen wir die Königsstadt Krakau. 400 km (F, A)

**9. Tag: Facettenreiches Krakau** Rund sechs Jahrhunderte war das Krakauer Schloss Sitz der polnischen Könige. Wenn wir durch die weitläufigen Gänge streifen, tauchen wir ein in die Geschichte des Landes. Beeindruckt von den Grablegern der Könige und Nationalhelden in der Wawel-Kathedrale stehen wir wenig später auf einem der größten mittelalterlichen Plätze Europas. Geteilt wird er vom ältesten Einkaufszentrum der Stadt – den Tuchhallen. Unser Blick schweift von den prächtigen Häusern einer wohlhabenden Bürgerschaft zu den ungleichen Türmen der Marienkirche, von denen ein Trompetensignal erschallt. Wir klären vor Ort, was es damit auf sich hat, ehe wir uns im Innenraum des Gotteshauses am berühmten Veit-Stoß-Altar erfreuen. In den Cafés trinken die Gäste

starken polnischen Kawa und schauen den Blumenfrauen bei der Arbeit zu. Am Nachmittag erkunden wir einen besonderen Stadtteil – Kazimierz. Hier waren bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts jüdische Religion, Kultur und Brauchtum lebendig. Wir spazieren von der Synagoge zum uralten Friedhof. Wir freuen uns auf den letzten Abend, der ein ganz besonderer ist. Melancholische Klänge der Klezmer-Musik begleiten unser Abendessen in einem der Restaurants von Kazimierz. (F, A)

**EVENT TIP** Das **Chorfestival** in Krakau im Juni/Juli und in Warschau im September ist eine jährlich stattfindende Feier der jüdischen Kultur in Polen.

**10. Tag: Krakau zwischen Tradition und Moderne** Mit Freude führen uns die Mönche durch ihre im neuen Glanz erstrahlende Benediktinerabtei Tyniec. Sie sind stolz auf ihre regional hergestellten und nachhaltigen Produkte, die bei Gästen aus Nah und Fern beliebt sind. Nach Krakau zurück gekehrt, können Sie einen freien Nachmittag genießen oder optional mit nach Kazimierz kommen. Wir erkunden ein Stadtviertel, in dem bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts jüdische Religion, Kultur und Brauchtum lebendig waren. Ehe wir von der Synagoge zum uralten Friedhof spazieren, besuchen wir in der ehemaligen Fabrik von Oskar Schindler ein sehenswertes Museum zur jüdischen Geschichte Krakaus. Melancholische Klänge der Klezmer-Musik begleiten unser Abendessen in einem der Restaurants von Kazimierz. 30 km (F)

**11. Tag: Heimreise** Do widzenia! Auf Wiedersehen, Polen. Zurück nach Hause geht es mit der Bahn oder dem Flugzeug. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**10-Tage-Studienreise z. B. 18.05.-27.05.2023**  
p. P. im DZ ab € 1.795 / € 1.725 \* **ST 268T001**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	18	8	6	10	3	7	28			
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O
										N
										D

Termine und Preise – auch ohne Bahnreise und für andere Bahnhöfe bzw. Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/268T001](http://www.gebeco.de/268T001) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 18.05.-27.05. € 425

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / Ø 14 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Warschau, Sensburg, Danzig, Posen, Breslau und Krakau in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/268T001](http://www.gebeco.de/268T001)
- 9x Frühstück, 6x Abendessen

**Bahnreise**

- Bahnfahrten Berlin – Warschau und Krakau – Berlin in der 2. Klasse (EC)\*
- Sitzplatzreservierung Berlin – Warschau und Krakau – Berlin\*

**Flugreise**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft ab/bis München in der Economy-Class bis Warschau/ab Krakau\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Masuren: Orgelkonzert und Bootsfahrt auf dem Spirding See
- Die Schwarze Madonna von Tschenstochau
- Königsschloss Wawel in Krakau
- Abschiedsessen mit Jüdischen Spezialitäten in Krakau
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

**Bahnreise**

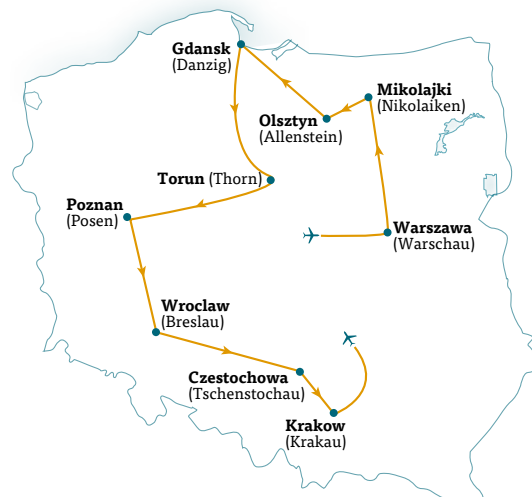
- Aufpreis Bahnreise in der 1. Klasse € 170

**Flugreise**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Im Städtedreieck: Krakau, Breslau und Warschau

*Wir entdecken während dieser Reise die Städte im südlichen Teil unseres Nachbarlandes – wie die altherwürdige Königsstadt Krakau und die prosperierende Hauptstadt Warschau. Lodz begeistert durch ungewöhnliche Industriearchitektur und Breslau beeindruckt mit einem ringförmigen Marktplatz, dem Rynek. Eine Reise nicht nur für Geschichtsinteressierte!*

**1. Tag: Willkommen in Krakau** Die Bahn oder das Flugzeug bringen Sie nach Krakow (Krakau). Wir begeben uns auf eine erste abendliche Entdeckungstour zum Krakauer Marktplatz. Dort werden wir schon in einem Restaurant erwartet. Lassen wir uns von der polnischen Küche überraschen! (A)

**2. Tag: Krakau: die alte Königsstadt** Ausgiebig erkunden wir das historische Krakau. Jeder Stein der tausendjährigen Stadt könnte eine Geschichte erzählen. Imposant erhebt sich am Ufer der Weichsel der Wawel mit dem Königsschloss. Der Burgberg gilt als heilige Stätte, auf der über Jahrhunderte die polnischen Herrscher residierten. In der

Kathedrale auf dem Wawel begeben wir uns auf eine Zeitreise durch die polnische Geschichte, die sie doch als Grabstätte vieler Monarchen und berühmter Persönlichkeiten. Vor der Marienkirche stehend erschließt sich uns der riesige Krakauer Rynek mit den bekannten Tuchhallen. Eine wahrhaft historische Kulisse! Wir bewundern die farbenprächtigen Gebinde der Blumenfrauen und hören den Straßenmusikanten zu. Der Nachmittag gehört Ihnen und Krakau! Wenn Sie möchten, können Sie am optionalen Ausflug nach Wieliczka teilnehmen.

Wir nehmen die öffentlichen Verkehrsmittel und schauen uns die Fantasien aus Salz an. Im gleichnamigen Ort Wieliczka ist eines der ältesten Salzbergwerke Europas, das schon vor Jahrhunderten Besucher anzog. Wir erfahren, dass selbst Nikolaus Kopernikus hier weilte. Aber erst einmal müssen wir viele Stufen in die Tiefe hinabsteigen, ehe wir unter der Erde in Salz gemeißelte Kapellen entdecken. In anderen Sälen und Kammern beeindruckt malerisch in Szene gesetzte Salzseen. (F)

**EVENT TIPP** Das **Chorfestival** in Krakau im Juni/Juli und in Warschau im September ist eine jährlich stattfindende Feier der jüdischen Kultur in Polen.



**Wawel, die Burg der polnischen Könige**  
**Aula Leopoldina in Breslau**  
**Bierprobe in einer Breslauer Brauerei**

**3. Tag: Jüdisches Krakau** Am Vormittag spazieren wir durch das jüdische Viertel Kazimierz. Unser Spaziergang führt von der Synagoge zum Friedhof, vorbei an Galerien und Antiquitätenläden. Am freien Nachmittag können Sie nochmals die Schönheiten Krakaus

genießen oder nach Auschwitz fahren, in die kleine Stadt, die zum Synonym für den Völkermord wurde (optional). Zum Abendessen in einem Restaurant treffen wir alle wieder zusammen. 95 km (F)

**4. Tag: Von Krakau nach Breslau** Wir setzen unsere Reise durch Schlesien in westliche Richtung



fort und erreichen am Nachmittag Wroclaw (Breslau). An der Jahrhunderthalle hören wir, dass diese ob ihrer einzigartigen Bauweise inzwischen zum UNESCO-Welterbe gehört. Im Hauptgebäude der Breslauer Universität beeindruckt uns die barocke Aula Leopoldina. Über Oderbrücken spazieren wir zur Dominsel, die als der älteste Teil der Stadt gilt. Hier besuchen wir die wichtigsten Kirchen, wie den zweitürmigen Dom St. Johannes. Am Marktplatz mit seinen farbenfrohen Bürgerhäusern aus verschiedenen Epochen geht unser Blick automatisch zur astronomischen Uhr an der Fassade des Rathauses und schweift dann zum Eingang des bekannten Schweidnitzer Kellers. Unsere Entdeckungen in Breslau enden in einer Brauerei, wollen wir doch vom einheimischen Gerstensaft kosten. 260 km (F, A)

**5. Tag: Breslau: Ausflug in das Riesengebirge**  
Ein ganzer Tag für eigene Unternehmungen in Breslau! Optional können Sie zu einem Ausflug in das nahe gelegene Karkonosze, das Riesengebirge, aufbrechen. Erster Stopp: Jelenia Góra (Hirschberg). Der Rathausplatz der alten Handelsstadt ist komplett von hübschen Häusern mit Laubengängen umgeben, in denen sich Läden, Cafés und Restaurants befinden. Frisch gestärkt vom Mittagessen fahren wir nach Jagniatkow (Agnietendorf). In seiner ehemaligen Villa beschäftigen wir uns mit Gerhart Hauptmann, seinem Leben und seinem Werk. Dann geht es hinein in die Berge: Unterhalb der Sniezka, der Schneekoppe, liegt der Ort Karpacz (Krummhübel). Ein Anziehungspunkt des Wintersportortes ist die norwegische Stabkirche Wang. Was es damit auf sich hat, erfahren wir an Ort und Stelle. Eine kleine Wanderung zum malerischen Kachelhof beschließt den Tag. 280 km (F)

**6. Tag: Von Breslau nach Lodz** Wir fahren nach Lodz (Lodsch). Und Theo muss nicht mehr speziell dazu aufgefordert werden. Wir hören und staunen: In der drittgrößten Stadt unseres Nachbarlandes ist die polnische Filmakademie zu Hause. Einer der bekanntesten Absolventen ist Roman Polanski. Markenzeichen der Stadt sind aber die etwa 160 Residenzen und Textilfabriken, die einheimische Industrielle im 19. und 20. Jahrhundert errichten ließen. Es entstanden auch Arbeitersiedlungen, große urbane Komplexe mit Apotheken, Schulen und anderen Einrichtungen. Auch unser heutiges Hotel ist ein Teil einer ehemaligen Fabrik. 210 km (F, A)

**7. Tag: Von Lodz nach Warschau** Wir sehen mit Lodz eine touristisch weitgehend unentdeckte

Stadt, die vor einem Jahrhundert als „Manchester des Ostens“ Industriegeschichte geschrieben hat. Wir erkennen dies an den reich verzierten Häusern in der Piotrkowska-Straße, die mit vier Kilometern Europas längste Handelsstraße war und heute die zentrale Fußgängerzone ist. Über das Zusammenleben der drei hier beheimateten Kulturkreise, den Juden, Polen und Deutschen, informieren wir uns im Stadtmuseum, das sich im ehemaligen Palast der Poznanskis befindet. Wir fahren weiter in Richtung Warschau und erkunden am späten Nachmittag die polnische Hauptstadt. Über den Königsweg gelangen wir zum romantischen Lazienki-Park, in dem sich das bekannte Chopin-Denkmal befindet. Wir stehen auf dem Schlossplatz mit der Sigismundsäule, am Eingangstor zur wieder aufgebauten Altstadt. 140 km (F)

**8. Tag: Heimreise** Erlebnisreiche Tage im Süden unseres Nachbarlandes liegen hinter uns. Nun heißt es Abschied nehmen. Do Widzenia! Sie fliegen oder fahren mit der Bahn von Warschau aus nach Hause. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 25.08.-01.09.2023  
p. P. im DZ ab € 1.245 / € 1.140\* **R 2680008**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	5										
	19	2	14	25	8						
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Bahnreise und für andere Bahnhöfe bzw. Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2680008](http://www.gebeco.de/2680008) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 25.08.-01.09. € 275

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / Ø 13

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Krakau, Breslau, Lodsch und Warschau in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2680008](http://www.gebeco.de/2680008)
- 7x Frühstück, 3x Abendessen

**Bahnreise**

- Bahnfahrten Berlin – Krakau (über Warschau) und Warschau – Berlin in der 2. Klasse\*
- Sitzplatzreservierung Berlin – Krakau und Warschau – Berlin\*

**Flugreise**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis München bis Krakau/ab Warschau\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Im Stadtmuseum von Lodz
- Abendessen mit polnischer Küche
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

**TA 2680008...**

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.

- Salzbergwerk Wieliczka (2. Tag) € 65 14
- Auschwitz (3. Tag) € 80 11
- Riesengebirge mit Mittagessen (5. Tag)<sup>2</sup> € 95 10

**Mehr Komfort**

**Bahnreise**

- Bahnreise in der 1. Klasse € 170

**Flugreise**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Reise um „Danzig und Masuren zum Kennenlernen“ (Seite 252/253) zu ergänzen – wählen Sie einfach die Kombination „Polen im Wandel der Zeit“ im Internet unter [www.gebeco.de/2680013](http://www.gebeco.de/2680013)

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Danzig und Masuren zum Kennenlernen

*Während dieser Reise spazieren wir in Masuren zu den glasklaren Seen und an den Sandstränden der Bernsteinküste. Wir besuchen die Marienburg, den einstigen Sitz des deutschen Ordens und wir durchstreifen die Gassen der alten Hansestadt Danzig. Eine Reise nicht nur für Naturfreunde!*

**1. Tag: Anreise nach Warschau** Sie fahren mit der Bahn oder fliegen nach Warszawa (Warschau). Noch am Abend erkunden wir gemeinsam das Zentrum der polnischen Hauptstadt. Wir stehen vor dem Palast des Staatspräsidenten und sehen nur wenige hundert Meter weiter hinter der Sigismundsäule das Warschauer Königsschloss. Hier beginnt die Altstadt, auf deren Marktplatz sich an warmen Sommerabenden Jung und Alt treffen.

**2. Tag: Von Warschau nach Nikolaiken** Nur wenige Stunden dauert unsere Fahrt von Warschau nach Mikolajki (Nikolaiken). Wir erreichen Masuren, den südlichen Teil des ehemaligen Ostpreußens, das heute im Nordosten Polens liegt. Das Land der 3.000 Seen ist eine der letzten naturna-

hen Regionen Europas. Mischwälder und Wildwiesen, klare, tiefe Seen und zahlreiche Flüsse, Teiche und Sümpfe bieten einer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt ein Zuhause. Wir durchfahren die Johanniskircher Heide, das größte Waldgebiet in Ostpreußen. Hier ist Masuren am ursprünglichsten. Um Wojnowo sehen wir typisch russische Holzhäuser und eine Klosterkirche mit Zwiebeltürmen. Woher kommt diese? Wir erfahren, dass sich im 19. Jahrhundert Philipponen ansiedelten. Das sind orthodoxe Altgläubige, die aufgrund ihres Glau-

bens Russland verlassen mussten. Lassen wir den Tag romantisch ausklingen: Wir gleiten in einem Stakenkahn auf dem Flüsschen Krutynia unter einem Geflecht von grünen Baumkronen dahin. 280 km (F, A)

**3. Tag: Nikolaiken: Naturlandschaft Masuren** Wir fahren nach Swieta Lipka (Heiligelinde). Berühmt wurde dieser Ort, der alljährlich Tausende von Besuchern anzieht, durch seine barocke Wallfahrtskirche Mariä Verkündigung, die sich auf einer Waldlichtung erhebt. Wir hören von den Sagen und Wundern, die sich um Heiligelinde ranken. Und wir lauschen einem kleinen Zwischenspiel auf der kunstvollen Orgel. Nach einem Stopp in Sztynort (Steinort), dem einstmals schönsten Besitz in Ostpreußen, bummeln wir durch die masurische Sommerhauptstadt Nikolaiken am Sniadwy-See (Spirding-See). Unser Tag klingt mit einem Abendessen am Lagerfeuer aus. 150 km (F, A)



**Bei den Philipponen in Masuren**

**Schiffahrt am  
Oberländischen Kanal**

**Abendessen am Lagerfeuer**

**4. Tag: Von Nikolaiken nach Elbing** Wir verlassen Masuren und kommen in das Ermland. Uns zieht es an den Oberländischen Kanal. Auf uns wartet ein technisches Wunderwerk, das vor etwa 100 Jahren realisiert wurde. Schiffe werden bis zu einem

Höhenunterschied von knapp einhundert Metern mehrfach auf Schienen transportiert. Natürlich





unternehmen wir eine Schifffahrt am Kanal, ehe es weiter an das nahe gelegene Frische Haff geht. Weithin sichtbar ist die Kathedrale von Frombork (Frauenberg). Wir stoßen auf Nikolaus Kopernikus, der hier als Domherr wirkte. 280 km (F, A)

**5. Tag: Von Elbing nach Danzig** Nicht weit von Elblag (Elbing) kommen wir zur Malbork (Marienburg), die eng mit der Geschichte des Deutschen Ordens verbunden ist. Seit 1280 war die Marienburg dessen Konventsitz. Hier residierten die Großmeister des Ordens. Die imposante Anlage aus rotem Backstein gilt heute als die größte mittelalterliche Festung in Europa. Sie wurde im Laufe der Jahrhunderte ständig vergrößert, aber auch mehrmals zerstört, geplündert und immer wieder aufgebaut. Nach so viel Geschichte kommen uns die langen, weißen Sandstrände der Danziger Bucht gerade recht. In Sopot (Zoppot) bummeln wir über die weiß getünchte Mole, die mit über 500 Metern die längste hölzerne Flaniermeile Europas ist. Wir erfreuen uns an den schön restaurierten Villen in der typischen Bäderarchitektur. Am Abend beziehen wir unser Hotel am Rande der Danziger Altstadt. 125 km (F)

**6. Tag: Danzig: Perle der Ostsee** Wenn Polens König nach Danzig reiste, gelangte er durch das Hohe Tor ins Stadtzentrum. Auch wir werden während unserer Stadtführung von dort über die Langgasse und den Langen Markt mit dem Neptunbrunnen zum Artushof spazieren. Auch für uns ist das architektonische Erbe der Hanse unübersehbar, trafen sich doch gerade hier die Kaufleute der Stadt zu Geschäften, aber auch zu Feiern. Am Grünen Tor, das sich zum Wasser hin öffnet, sehen

wir die Lange Brücke über die Motlawa (Mottlau) und das Wahrzeichen der Stadt, das Krantor. Die vornehme Frauengasse mit ihren ganz eigenen Terrassen vor den Häusern führt zur Marienkirche, der größten Backsteinkirche der Welt. Unser Tipp: Wie wäre es am freien Nachmittag mit einem Besuch im Nationalmuseum? Hier hängt Memlings Tryptichon „Das jüngste Gericht“, dessen kuriose Geschichte sogar zu diplomatischen Verwicklungen führte. (F, A)

**7. Tag: Abschied von Polen** Erlebnisreiche Tage liegen hinter uns. Die Bahn oder das Flugzeug bringt Sie von Danzig aus zurück nach Hause. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**7-Tage-Erlebnisreise z. B. 15.09.-21.09.2023**  
p. P. im DZ ab € 1.105 / € 1.035\* **R 2680007**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

		12			1
	26	9	21	15	
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Bahnreise und für andere Bahnhöfe bzw. Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2680007](http://www.gebeco.de/2680007) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 15.09.-21.09. € 275

**Teilnehmerzahl** mind. 11 / Ø 15

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Rundreise im landestypischen Klein- bzw Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 6 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Warschau, Sensburg, Elblag und Danzig in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2680007](http://www.gebeco.de/2680007)
- 6x Frühstück, 4x Abendessen

**Bahnreise**

- Bahnfahrten Berlin – Warschau und Danzig – Berlin in der 2. Klasse (EC)\*
- Sitzplatzreservierung Berlin – Warschau und Danzig – Berlin\*

**Flugreise**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft ab/bis München in der Economy-Class bis Warschau/ab Danzig\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stakenahnfahrt auf der Krutynia
- Orgelkonzert in Heiligelinde
- UNESCO-Welterbe Marienburg
- Auf längsten hölzernen Flaniermeile Europas in Zoppot
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

**Bahnreise**

- Aufpreis Bahnreise in der 1. Klasse **€ 170**

**Flugreise**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Reise um „Im Städtedreieck: Krakau, Breslau und Warschau“ (Seite 242/243) zu ergänzen – wählen Sie einfach die Kombination „Polen im Wandel der Zeit“ im Internet unter [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de) unter der Reisennummer **2680013**.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Höhepunkte in den baltischen Staaten



*Das Baltikum steckt voller Geheimnisse, Geschichten und Höhepunkte, die wir auf unserer gemeinsamen Reise hautnah erleben. Dabei bestaunen wir das Jerusalem des Ostens, begeben uns auf die Spuren der Hanse in Riga und schlendern in Tallinn das „Lange Bein“ hinauf. Was genau es mit Letzterem auf sich hat? Das und vieles mehr möchte ich Ihnen sehr gerne zeigen! Ihre Inara Izande*

**1. Tag: Anreise nach Vilnius** Sie fliegen in die litauische Hauptstadt und richten sich im Hotel ein. Am Abend stimmen wir uns mit einem leckeren Essen auf die kommenden Reisetage ein. (A)

**2. Tag: Entdeckungen in der Hauptstadt Litauens** Schauen wir uns erst einmal in Vilnius um. Rund 50 Kirchen soll das streng katholische Jerusalem des Ostens einmal gehabt haben. Die schönsten und wichtigsten Bauwerke liegen auf unserer Route: Die schneeweiße klassizistische Kathedrale, die Annenkirche im Gotischen Ensemble und die Kapelle der Morgenröte im Ausros-Tor. Die Universität Vilnius mit ihren zwölf Innenhöfen geht auf ein Jesuitenkolleg zurück, auch dies passt

zur Stadtgeschichte. Auch die barocke Peter-Pauls-Kirche schauen wir uns an. Nach einem gemeinsamen Mittagessen haben Sie Zeit für eigene Erkundungen. (F, M)

**3. Tag: Von Vilnius nach Klaipeda** Nach dem Frühstück brechen wir auf Richtung Klaipeda. Unterwegs führt kein Weg an der mittelalterlichen Wasserburg von Trakai vorbei. Die ehemalige großfürstliche Residenz ist in eine malerische Seenlandschaft eingebettet – ein Fotostopp der Extraklasse. Unser nächster Halt –

Kaunas. Nach einem kurzen Stadtrundgang mit Besichtigung der Kathedrale geht es schon wieder weiter. Wir fahren entlang der Memel weiter zu unserem heutigen Ziel Klaipeda. 320 km (F, A)

**4. Tag: Auf die kurische Nehrung** Heute stimmen alle, die es noch können, „Ännchen von Tharau“ an, wenn wir in der idyllischen Altstadt von Klaipeda (Memel) vor ihrem Denkmal stehen. Eine Fähre nimmt uns dann mit nach Smiltyne (Sandkrug) auf die Kurische Nehrung. Auf der alten Poststraße geht es über Juodkrante (Schwarzort) nach Nida (Nidden). Hier, auf dem „Schwiegermutterberg“, entspannte die Familie Mann in den Sommermonaten der Jahre 1930 bis 1932. Im Thomas-Mann-Kulturzentrum folgen wir den Spuren des Nobelpreisträgers, ehe wir auf der Promenade in den kleinen Ort mit den braunen Holzhäusern zur Bernstein-galerie spazieren. Die Bernsteinschnitzer freuen sich über unseren Besuch und erklären gerne ihre Kunst. Und dann erklimmen wir die weißen Sandberge der Hohen Düne und blicken weit über das Haff. 50 km (F)

**5. Tag: Von Klaipeda nach Riga** Wir fahren nach Sialiaiai. Der „Berg der Kreuze“ ist ein magischer Ort des Glaubens sowie des litauischen Nationalbewusstseins. In Rundale erwartet uns das „Versailles des Ostens“, das Schloss Rundale bei Bauska. Dieses farbenfrohe Barockensemble entstand als Sommerresidenz nach Entwürfen des Architekten Rastrelli. Höhepunkt der Besichtigung



**Ein ganzer Tag auf der Kurischen Nehrung**

**Im Barockschloss Rundale  
Besichtigung eines Gutshofs**



versität und weiter zur Johanniskirche. Der Lahe-  
maa Nationalpark ist ein letztes und bezauberndes  
Rückzugsgebiet für viele in der Region bedrohte  
Tierarten wie Seeadler, Elche und Luchse. Auf dem  
Gutshof Palmse lernen wir das Leben baltischer  
Großgrundbesitzer kennen, bevor wir einen Spa-  
zierung durch das alte Fischerdorf Altja an der  
Ostsee unternehmen. Am Abend erreichen wir  
Tallinn. 185 km (F, A)

**9. Tag: Mittelalterliches Tallinn** Tallinn hinkt ein  
bisschen. Jedenfalls führen zwei Straßen, das  
„lange Bein“ und das „kurze Bein“ hinauf zum  
Domberg. Wir entscheiden uns für das lange,  
schlendern durch die Oberstadt zum Dom St.  
Marien und genießen einen wunderbaren Ausblick  
über die Dächer und Türme der Stadt bis hin zur  
Ostsee. Rund um den Rathausplatz erwartet uns  
später eine charmante Mischung von gotischen  
Wohnhäusern mit kunstvoll gearbeiteten Portalen,  
uralten Warenspeichern und hochaufstrebenden  
Kirchtürmen. Wir betreten die aus dem 14. Jahr-  
hundert stammende Heilig-Geist-Kirche, die uns  
mit einem einzigartigen Schrankaltar überrascht.  
Abschließend erwartet uns ein Highlight, die  
berühmte Ratsapotheke. Hier genießen wir nach  
einem Rundgang eine Kostprobe köstlichen Marzi-  
pans und Wein. Am Abend essen wir in einem  
besonderen Restaurant. Freuen Sie sich auf das  
letzte gemeinsame Essen Ihrer Reise. (F, A)

**10. Tag: Heimreise** Unsere baltischen Tage sind  
vorüber. Wir fahren zum Flughafen und fliegen  
nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen  
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)

ist der goldene Saal, einst Thron- und Audienzsaal  
des Herzogs vom Kurland. Am frühen Abend errei-  
chen wir Riga. 300 km (F)

EVENT  
TIPP

„Leckereien vom Lande auf dem Rigaer  
Nachtmarkt“. Besuchen Sie „Nakts turgus“,  
den täglich ab 17:00 Uhr geöffneten Zentr-  
almarkt, der fussläufig erreichbar ist.

**6. Tag: Reizvolles Riga** Stättliche Kaufmannshäu-  
ser und Kirchen prägen die Gassen der Altstadt  
von Riga. Kein Wunder, hier herrschte lange Zeit  
die Hanse. Auch in der Petrikirche stoßen wir  
immer wieder auf Spuren der deutschbaltischen  
Besiedlung. Das berühmte Schwarzhäupterhaus  
sowie die Rigaer Börse schauen wir uns heute  
auch an. Am Nachmittag bleibt Ihnen Zeit für eige-  
ne Erkundungen in der baltischen Metropole. (F)

**7. Tag: Von Riga nach Tartu** Wir schauen uns in  
der Neustadt Rigas um. Modern im Wortsinn kom-  
men die reich verzierten Jugendstilhäuser in der  
Alberta Iela, der Albert-Straße, daher. Die opulen-  
testen Entwürfe stammten übrigens von Michail  
Eisenstein, dem Vater des berühmten Regisseurs.  
Wir fahren nach Sigulda und schauen uns die Stadt  
während einer Rundfahrt an. Bevor wir Richtung  
Tartu weiterfahren, besichtigen wir die Turaida  
Burg. In Tartu angekommen, haben Sie die Gele-  
genheit, sich frisch zu machen, bevor wir uns zum  
gemeinsamen Abendessen treffen. 245 km (F, A)

**8. Tag: Von Tartu nach Tallinn** Tartu (Dorpat) ist  
eine traditionsreiche estnische Universitätsstadt.  
Wir gehen durch das klassizistische Zentrum über  
den offen angelegten Rathausplatz zur Alten Uni-

**10-Tage-Studienreise z. B. 20.09.-29.09.2023**  
p. P. im DZ ab € 1.795 / € 1.565\* **ST 2L6T000**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

				7	12	9	6				
	26	17	28	26	23	20					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für  
andere Abflugorte sowie eine höhere Zimmerkate-  
gorie – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2L6T000](http://www.gebeco.de/2L6T000)  
und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 20.09.-29.09. € 375

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / Ø 15 / max. 24

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommiertem Fluggesellschaft in der  
Economy-Class ab/bis Berlin bis Vilnius/ab Tallinn\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicher-  
heitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein-  
bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern  
(Bad oder Dusche/WC) in Vilnius, Klaipeda, Riga,  
Tartu und Tallinn in 3- bis 4-Sterne-Hotels  
(Landeskategorie). Weitere Informationen  
unter [www.gebeco.de/2L6T000](http://www.gebeco.de/2L6T000)
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

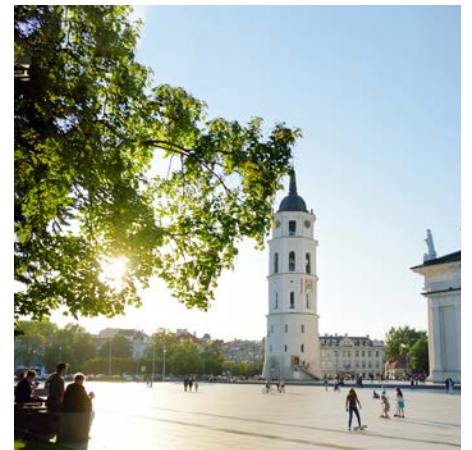
- Deutsch sprechende qualifizierte  
Gebeco Studienreiseleitung
- In der alten Universität von Vilnius
- Am Berg der Kreuze in Siauliai
- Backsteingotik pur: in der Petrikirche zu Riga
- Estnische Universitätsstadt Tartu
- Im Laheemaa-Nationalpark
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis  
inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Das Baltikum mit Muße genießen



*Das Baltikum und entschleunigtes Reisen – das passt perfekt zusammen. Denn Litauer, Letten und Esten arbeiten hart, lassen es aber auch gerne einmal ruhig angehen. Genau wie wir. Denn zum Erkunden der kulturellen Höhepunkte und Naturschönheiten des Baltikums nehmen wir uns viel Zeit, um genauer hinzuschauen und bei einer Tasse Kaffee einfach nur das Leben zu genießen. Ihr Juris Balputnis*

**1. Tag: Auf in die estnische Hauptstadt** Sie landen in Tallinn, wo wir es uns erst einmal im Hotel bequem machen. (A)

**2. Tag: Tallinn in Ruhe entdecken** Am Vormittag nehmen wir uns Zeit, um mit Gelassenheit die estnische Metropole zu erkunden. Wir schauen uns auf dem Domberg um, stattdessen der Alexander-Newski-Kathedrale einen Besuch ab, bewundern den Dom von Tallinn und machen uns über das „lange Bein“ auf in die Unterstadt mit ihren hübschen Gassen. Hier fragen wir uns, was es mit den „Drei Schwestern“ auf sich hat und stehen schließlich vor dem alten Rathaus mit seiner prägnanten Turmspitze. Anschließend erwartet uns ein High-

light, die berühmte Ratsapotheke. Hier genießen wir nach einem Rundgang eine Kostprobe köstlichen Marzipans und Wein. Der Nachmittag gehört Ihnen. Unser Tipp: Die mittelalterliche Heilig-Geist-Kirche und die Ateliers in der Katharinengasse sind unbedingt einen Besuch wert. (F)

**3. Tag: Tallinn modern** In Pirita, im Sommer eine beliebte Naherholungszone der Tallinner, kommen wir zum Yachthafen und schlendern durch den Kadriorg-Park. Später lassen wir uns in die Sphären der Kunst entführen, im KUMU, dem estnischen

Kunstmuseum. Optional können Sie das estnische Freilichtmuseum besuchen. Sie tauchen ein in die Geschichte der Architektur und erfahren, wie Familien jeder Schicht gemeinsam das Dorfleben teilten. Abends genießen wir moderne estnische Küche in einem Restaurant. (F, A)

**4. Tag: Von Tallinn nach Vihula** Ein entspannter Tag steht uns bevor: Im Hochmoor Viru Raba strecken wir bei einer leichten Wanderung unsere Glieder. Im Gut Palmse erinnern wir uns, dass früher deutschbaltische Adelsfamilien in diesem Landstrich ihren Sitz hatten und schauen uns an, wie die Familie „von der Pahlen“ lebte. Dann checken wir frühzeitig in unserem Domizil für die kommenden Nächte ein: „Vihula Manor Country Club & Spa“, das klingt nicht nur nach Ruhe und Erholung, das bietet es auch! Wir entdecken einen liebevoll restaurierten Gutshof, auf dem sich auch ein Wodka-

museum und eine alte Wassermühle befinden, in der wir uns zu Kaffee und Kuchen niederlassen. 160 km (F, A)

**5. Tag: „Ich-Zeit“** Ein Tag ganz für Sie. Durchatmen. Erholen. Sich im Spa verwöhnen lassen. Oder soll es ein bisschen aktiver sein? Unser Domizil ist eine hervorragende Basis für Radtouren oder ausgedehnte Wanderungen in der Umgebung. Was immer wir auch heute machen, bei gegrillten

**+**  
Genuss auf einem  
estnischen Gutshof  
Auf den Spuren der Hanse in Riga  
Thomas Mann und die  
Kurische Nehrung



Leckereien gibt es abends bestimmt genug zu erzählen. (F, A)

**6. Tag: Von Vihula nach Valmeria** Tartu, auf schwedisch und deutsch Dorpat, ist heute die zweitgrößte Stadt Estlands und blickt auf mehr als 900 Jahre Geschichte zurück. Grund genug für uns sich auf den Weg dorthin zu machen, vorbei am idyllischen Peipussee. Der Domberg der ehemaligen Hansestadt, die alte Universität, das Rathaus samt repräsentativem Vorplatz, all das schauen wir uns in Ruhe an. Abends erreichen wir Valmeria. 280 km (F, A)

**7. Tag: Von Valmeria nach Riga** Cesis gehört zu den beschaulichen lettischen Städtchen, an denen viele vorbeifahren. Wir halten an, erörtern in der Ruine der mittelalterlichen Burg und vor den Grübern der Ordensmeister in der Johanneskirche noch einmal die Rolle des Deutschen Ordens im Baltikum. Der Bauernhof „Zipari“ empfängt uns mit einem zünftigen Mittagessen, bevor es durch die Wälder des Gauja-Nationalparks nach Sigulda geht. Genießen wir den weiten Blick von der Turaida-Burg in das Gaujatal, ehe wir weiter in die lettische Hauptstadt fahren. 120 km (F, M)

**8. Tag: Riga entdecken** Riga und die Spuren der Hanse! Wir stoßen an fast jeder Ecke der Altstadt auf das Erbe des mächtigen Kaufmannsbundes. Am Nachmittag haben Sie wieder Zeit für sich: Worauf haben Sie Lust? Einfach mal hinsetzen, Kaffee trinken und die Menschen an sich vorbeiziehen lassen? Oder mit der Straßenbahn das „andere Riga“ entdecken? Oder Lust auf ein Konzert oder die Oper? Ihre Studienreiseleitung weiß, was gespielt wird. (F, M)

**9. Tag: Seebad Jurmala** Kulturvoll beginnt dieser Tag im Dom zu Riga mit einem kleinen Orgelkonzert. Später glänzt die Alberta iela in der Neustadt Rigas mit klassischer Moderne – in feinstem Jugendstil. Ein wenig Seeluft schnuppern wir heute in Jurmala. Einfach am weißen Sandstrand entlang spazieren, die Blicke über die eleganten Villen und in die Ferne schweifen lassen. So schön kann Urlaub sein! Am Nachmittag können wir uns in Riga nochmals auf eigene Faust umschauen. 45 km (F)

**10. Tag: Von Riga nach Klaipeda** Barock geht es im Schloss von Rundale zu. Uns begeistert ein Deckengemälde, das die Tugenden des Schlossherrn preist. Noch ein kleiner Spaziergang durch den Park und wir reisen weiter nach Litauen. Unser erster Stopp: am „Berg der Kreuze“ bei Siauliai. Lichte Wälder begleiten uns auf dem Weg nach Klaipeda. 335 km (F, A)

**11. Tag: Die Hohe Düne/Nida** Die Hohe Düne ist wirklich hoch. Aber die Wanderung, die uns vormittags rund zwei Stunden auf Trab hält, ist nicht wirklich anstrengend. Belohnt werden wir mit wunderbaren Aussichten. Und im ehemaligen Sommerhaus der Familie Thomas Mann tauchen wir in die Welt des Schriftstellers ein. Später am Tag kosten wir frisch geräucherten Fisch am Hafen. Und dann entscheiden Sie: Ein erfrischendes Bad in der Ostsee? Eine Radtour entlang des Hafens? Oder die braunblauen Holzhäuser fotografieren? (F)

**12. Tag: Von Klaipeda nach Vilnius** Wenn wir am Ännchen-von-Tharau-Brunnen in der Altstadt von Klaipeda stehen, haben wahrscheinlich alle ein Lied auf den Lippen. Im kleinen Museum des Schmiedehandwerks staunen wir über die Kunstfertigkeit der

Meister. Nach längerer Fahrt vertreten wir uns an der imposanten Wasserburg aus rotem Backstein in Trakai die Beine. Die malerische Kulisse begeistert nicht nur Fotografen. 370 km (F, A)

**13. Tag: Entdeckungen in der Hauptstadt Litauens** Auch in Vilnius heißt es: Wir genießen mit Muße. Vormittags prüfen wir, ob der häufig gezogene Vergleich zwischen Vilnius und Jerusalem zutreffend ist. Immerhin soll es in der Stadt, die für ihre religiöse Toleranz bekannt ist, mehr als 50 Kirchen geben. Wir verbringen die Zeit zwischen Kathedrale, Gotischem Ensemble und alter Universität. Nach unserem gemeinsamen Mittagessen gehört der Nachmittag allein Ihnen: Die zahlreichen Boutiquen der Stadt laden zu letzten Einkäufen ein. (F, M)

**14. Tag: Heimreise** Hinter uns liegen entspannte Tage im Baltikum. Vor uns liegt der Flug nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**14-Tage-Studienreise** z. B. 13.08.-26.08.2023  
p. P. im DZ ab € 2.595 / € 2.275\* **ST 2L6T010**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	4			
	11	16	6	
	21	18	23	13

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2L6T010](http://www.gebeco.de/2L6T010) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 13.08.-26.08. € 450

**Teilnehmerzahl** mind. 9 / Ø 15 / max. 24  
mind. 8 / Ø 10 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Berlin bis Tallinn/ab Vilnius\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 13 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Tallinn, Vihula, Valmeria, Riga, Klaipeda und Vilnius in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2L6T010](http://www.gebeco.de/2L6T010)
- 13x Frühstück, 3x Mittagessen, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Im estnischen Kunstmuseum KUMU
- Das Herrenhaus Palmse im Lahemaa-Nationalpark
- Der Dom zu Riga
- Barockschloss Rundale
- Mittagessen auf einem Bauernhof
- Fischverkostung in Nida
- Grillabendessen am Lagerfeuer
- Einsatz von Audiogeräten

- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 2L6T01001**

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.

• Estnisches Freilichtmuseum (3. Tag) € 65

**Mehr Komfort**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Das Baltikum zum Kennenlernen

*Wir nehmen Sie mit auf eine Reise entlang der Ostsee! Gemeinsam erkunden wir die wichtigsten Städte des Baltikums mit ihrem einzigartigen Flair und erleben die historisch gewachsenen landschaftlichen und kulturellen Unterschiede des jeweiligen Landes. Ein Aufenthalt auf der reizvollen Kurischen Nehrung rundet unsere Reise ab.*

**1. Tag: Anreise nach Estland** Sie fliegen in die Hauptstadt Tallinn. Wir richten uns im Hotel ein und stellen fest: Die Altstadt ist nicht weit, denn die roten Türme der Stadtmauer können wir gut erkennen. (A)

**2. Tag: Tallinn: Stadt der Türme** Lassen wir uns vom Charme der besterhaltenen Altstadt des Baltikums bezaubern! Vom Domberg (Toompea) genießen wir den überwältigenden Blick über die Türme und ziegelroten Dächer der Bürgerhäuser bis hin zur Tallinner Bucht. In der schlichten Domkirche stoßen wir auf viele Spuren aus der deutsch baltischen Geschichte der einstigen Hansestadt Reval. Durch schmale Gassen spazieren wir zur Heiliggeistkirche. Schauen wir genauer auf die Fassade: Noch heute misst eine Uhr aus dem 15. Jahrhundert die Zeit. Am Rathausmarkt und in der Pikk-Straße locken hin-

ter den Fenstern der liebevoll restaurierten Handelshäuser unzählige Cafés, Restaurants und Galerien. Zeit für eigene Entdeckungen! (F)

**3. Tag: Von Tallinn nach Pärnu** Wir staunen: Finden auf der Sängerfestbühne doch mehr als 20.000 Menschen Platz. Und alle singen gemeinsam im Chor. Im grünen Stadtteil Pirita mit seinen Badestränden und baumreichen Parks streifen wir durch die gotischen Ruinen des Brigitten-Klosters und fahren dann 300 Meter in die Höhe – auf den Tallinner Fernsehturm. Sehen wir uns die Stadt aus der Vogelperspektive an! Später spazieren wir über die Prome-

nade des Seebades Pärnu (Pernau), das eine für Estland fast südliche Atmosphäre ausstrahlt. 120 km (F)

**4. Tag: Pärnu: Auf die Inseln Muhu und Saaremaa** Ein freier Tag! Sie können je nach Wetter am Strand oder im hoteleigenen Spa entspannen. Oder Sie entscheiden sich für den optionalen Ausflug zu den Inseln Muhu und Saaremaa. Gelten die beiden Eilande mit ihren verschlafenen Fischerdörfern, aber auch ihrem Bier und ihrer ursprünglichen Natur als typisch estnisch. Wir setzen von Virtsu aus mit der Fähre nach Kuivastu auf die Insel Muhu über. An der Westküste lockt das Dorf Koguva mit reetgedeckten Häusern und einer außergewöhnlichen Geschichte. In steinernen Wehrrkirchen begeistern uns uralte Fresken, ehe wir bei Angla die hölzernen Windmühlen fotografieren. In der Inselhauptstadt Kuressaare (Arensburg) ist die trutzige Bischofsburg ein beliebtes Fotomotiv. Und bei Kaalu gibt es einen Meteoritenkrater zu sehen. (F)



**Tallinn von oben:  
Blick vom Fernsehturm  
Bei Bierbrauern und  
Bernsteinschnitzern  
Abendstimmung auf der  
Kurischen Nehrung**

**5. Tag: Von Pärnu nach Riga** Wir fahren entlang der Ostseeküste durch die Region Vidzeme, das einstige Livland nach Valmiera. In der kleinen, feinen Gutsbrauerei „Valmiermuiža“ wird uns gezeigt, wie ohne Eile aus natürlichen Rohstoffen ein natürliches Bier gebraut wird. Verkosten werden wir es auch – so ganz nach Art der Gutsherren. Bald erreichen wir die waldreiche Lettische



Schweiz. Nicht nur die Bob- und Rodelbahn, sondern auch die Ruine der Ordensburg haben den kleinen Ort Sigulda bekannt gemacht. 250 km (F, A)

**6. Tag: Riga: die alte Hansestadt** Riga stand im Laufe der Geschichte immer im Mittelpunkt vieler Handelsinteressen zwischen Ost und West. Und so hören wir an der Kleinen und Großen Gilde und am Schwarzhäupterhaus von den engen Kontakten der Kaufleute der Hanse. Vor dem Rigaer Dom steht das Denkmal Herders, der hier als Domherr wirkte. In der Neustadt lassen wir uns von den Straßenzügen mit vielen sehr gut erhaltenen Jugendstilhäusern begeistern. Einen ungewöhnlichen Tipp für den freien Nachmittag? Im Cosmos Illusion Museum findet jeder Besucher sein Motiv. Fotografieren ist hier ausdrücklich erwünscht. (F)

**7. Tag: Von Riga nach Klaipeda** Wir fahren weiter in Richtung Westen, kommen nach Litauen und halten in Siauliai am Berg der Kreuze. Der kleine Hügel, mit unzähligen Kreuzen von unterschiedlicher Größe übersät, ist für das katholische Litauen ein magischer Ort des Glaubens, aber auch des Nationalbewusstseins. Unser kleiner Spaziergang durch Klaipeda (Memel) beginnt am Theaterplatz, auf dem das „Ännchen von Tharau“ uns begrüßt. Nur kurz ist die Fährüberfahrt zur Kurischen Nehrung. Auf der langen, schmalen Halbinsel begleiten Kiefern, Fichten und helle Birken unseren Weg. Mal ist der Blick frei auf die Ostsee, mal auf das Kurische Haff. Gegen Abend erreichen wir Klaipeda. 320 km (F, A)

**8. Tag: Von Klaipeda nach Vilnius** Heute fahren wir mit der Fähre nach Smiltynė und weiter über die Juodkrante nach Nida. Auch Thomas Mann konnte sich der herben Schönheit der Kurischen Nehrung nicht entziehen und verbrachte hier die Sommer der Jahre 1930 und 1931. Uns zieht es in sein Sommerhaus auf dem Schwiegermutterberg. Auf der Hohen Düne haben wir nicht nur einen fantastischen Blick auf Haff und Ostsee, sondern spüren die Kraft der Elemente, die diese einmalige Naturlandschaft geschaffen haben. Später schauen wir einem Bernsteinschnitzer über die Schulter und staunen, wie das „Gold der Ostsee“ bearbeitet wird. Mit der Fähre nach Klaipeda zurückgekehrt, fahren wir weiter nach Vilnius. Unterwegs lohnt ein Fotostopp an der malerischen Wasserburg Trakai. 360 km (F)

**9. Tag: Vilnius: die Stadt der Kirchen** Erkunden wir das „Jerusalem des Nordens“! Wir schlendern durch mittelalterliche Gassen mit gemütlichen Hinterhöfen zum Stadttor Ausros Vartei mit der Kapelle der Morgenröte. Die klassizistische Pracht der Kathedrale St. Peter und Paul begeistert uns ebenso wie das Gotische Ensemble mit der anmutigen Annenkirche. Haben Sie schon einmal von Uzupis gehört? „Jenseits des Flusses“ liegt das Künstlerviertel mit seinen Cafés und Galerien. Vielleicht haben Sie Lust, am freien Nachmittag dort die Hand mit der Lampe oder den Trompete spielenden Engel zu suchen. Am Abend treffen wir zu einem Abschiedessen in einem Restaurant zusammen. (F, A)

**10. Tag: Abschied vom Baltikum** Erlebnisreiche Tage im Baltikum liegen hinter uns. Voller neuer Eindrücke fliegen Sie nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**10-Tage-Erlebnisreise** z. B. 27.04.-06.05.2023  
p. P. im DZ ab € 1.395 / € 1.150\* **R 2L60000**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			8							
		11	22	20	10	7				
	27	25	29	27	24	14				

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2L60000](http://www.gebeco.de/2L60000) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 27.04.-06.05. € 295

**Teilnehmerzahl** mind. 11 / Ø 18

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Berlin bis Tallinn/ab Vilnius\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 9 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Tallinn, Pärnu, Riga, Klaipeda und Vilnius in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2L60000](http://www.gebeco.de/2L60000)
- 9x Frühstück, 4x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Dom St. Marien in Tallinn
- Im Estnischen Freilichtmuseum
- In der Lettischen Schweiz
- Berg der Kreuze in Siauliai
- Fotostopp an der Wasserburg Trakai
- Abschiedessen in einem Restaurant
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 2L6000011**

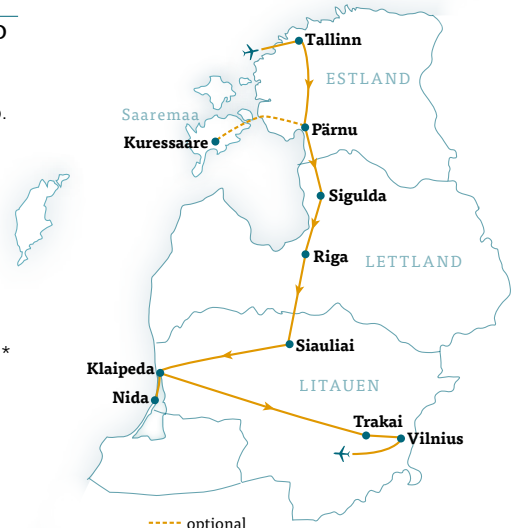
Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.  
• Ausflug Inseln Muhu und Saaremaa (4. Tag) € 115

**Mehr Komfort**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Charmantes Baltikum

*Beeindruckende Sehenswürdigkeiten, liebliche Landschaften und herzliche Gastfreundschaft - das Baltikum bietet von jedem etwas! Freuen Sie sich auf die drei Länder und ihre Metropolen, die unterschiedlicher und facettenreicher nicht sein könnten. Wir entdecken das mittelalterliche und gleichzeitig moderne Tallinn. Riga erwartet uns mit seinem Jugendstil, Vilnius mit seiner barocken Pracht. Und dazwischen immer wieder beeindruckende, unberührte Landschaften!*

**1. Tag: Willkommen in Estland** Sie fliegen nach Tallinn. Am Abend treffen wir zusammen und stimmen uns bei einem gemeinsamen Abendessen auf das Programm der nächsten Tage ein. Auf geht es zu einer Reise entlang der Ostseeküste! (A)

**2. Tag: Tallinn: Mittelalter pur** Gewusst? Die bezaubernde, mittelalterliche Altstadt von Tallinn gehört zum UNESCO-Welterbe! Wir spazieren über den Domberg und genießen den überwältigenden Blick über die ziegelroten Dächer der Unterstadt bis hin zur Ostsee. Wir fotografieren die bunten Zwiebeltürme der Alexander-Newski-Kathedrale und staunen im lutherischen Dom, der Toomkirik, über die Wappen alter deutscher Adelsgeschlechter. Durch enge Gassen und vorbei an

schön restaurierten Bürgerhäusern gelangen wir in die Unterstadt zum spätgotischen Rathaus mit seinem hoch aufragenden Turm.

Am Nachmittag haben Sie freie Zeit. Lassen Sie in einem der vielen Cafés und Bars das quirlige Leben an sich vorbeiziehen oder stöbern Sie in den kleinen bunten Läden der Katharinengasse. (F)

**3. Tag: Ausflug in den Lahemaa Nationalpark** Erleben Sie einen Tag in Tallinn ganz nach Ihren Wünschen. Oder Sie begleiten uns auf unserem Ausflug in den Lahemaa Nationalpark. Nicht weit von der estnischen Hauptstadt

liegt der traumhaft schöne Nationalpark. Beeindrucken werden uns aber auch die zahlreichen Gutshöfe, die wir unterwegs sehen. Wir unternehmen eine Wanderung auf dem Hochmoor Viru-Raba. In einer Taverne stärken wir uns mit einem leckeren Mittagessen, bevor wir uns auf den Weg zum Gutshof Vihula machen und uns dieses schöne Gut näher anschauen. Am Sagadi Gutshof machen wir einen Fotostopp, ehe wir das alte Fischerdorf Altja an der Ostsee erreichen und uns auf einen Spaziergang begeben. Bevor es zurück nach Tallinn geht, schauen wir uns ein weiteres besonders schönes Gut an, das Landgut Palmse. 100 km (F)

**4. Tag: Von Tallinn nach Riga** Wir verlassen Tallinn und fahren nach Pärnu. Nach einem Spaziergang über die Promenade der estnischen Sommerhauptstadt Pärnu fahren wir durch die Region Vidzeme in die waldreiche Lettische Schweiz. Hier befindet sich

der älteste lettische Nationalpark, der sich über knapp einhundert Kilometer entlang des Urstromtales des Flusses Gauja erstreckt.

Überzeugen wir uns von der Schönheit der bewaldeten Hügellandschaft. Den kleinen Ort Sigulda kennen wir vielleicht durch seine Bob-

und Rodelbahn, auf der internationale Wettkämpfe stattfinden. Weitaus mehr Besucher zieht es in die nah gelegene Backsteinburg Turaida. Hier hören auch wir von der tragischen Liebesgeschichte der



**Deutschbaltische Spuren im Dom zu Tallinn**

**Jugendstil-Architektur in Riga**

**Gläubige am Berg der Kreuze in Siauliai**





Kathedrale und schon geht es weiter. Auf unserem Weg nach Vilnius halten wir an der Wasserburg Trakai. Die malerisch an einem See gelegene gotische Wasserburg aus rotem Backstein ist uns einen ausgiebigen Fotostopp wert. 310 km (F, A)

**Mehr genießen** **TA 2L6000901**  
 Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.  
 • Ausflug Lahemaa Nationalpark mit Mittagessen (3. Tag) **€ 95**

**Mehr Komfort**  
 • Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen



**7. Tag: Ein ganzer Tag in Vilnius** Nach einem stärkenden Frühstück beginnen wir unsere Erkundung im „Jerusalem des Nordens“ an der Kathedrale, die von einem stattlichen weißen Turm bewacht wird. Durch schmale mittelalterliche Gassen mit gemütlichen Hinterhöfen kommen wir zum Stadttor Ausros Vartei mit der Kapelle der Morgenröte. Und vom Gotischen Ensemble mit der anmutigen Annakirche geht es weiter zur ehrwürdigen Universität. Der letzte Tag klingt mit einem gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant aus. (F, A)

**8. Tag: Auf Wiedersehen im Baltikum!**  
 Erlebnisreiche Tage im Baltikum liegen hinter uns. Voller neuer Eindrücke fliegen Sie nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** z. B. 23.04.-30.04.2023  
 p. P. im DZ ab **€ 1.195 / € 945\*** **R 2L60009**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			4								
			11								
		14	18	9	6						
23	28	25	23	27	10						

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2L60009](http://www.gebeco.de/2L60009) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 23.04.-30.04. **€ 245**

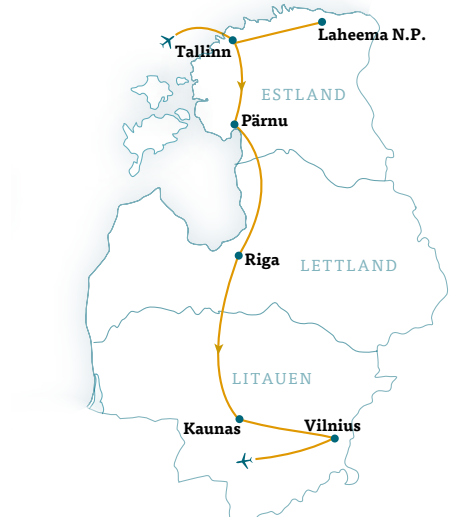
**Teilnehmerzahl** mind. 10 / Ø 12

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Berlin bis Tallinn/ab Vilnius\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Tagesticket für den ÖPNV in Tallinn
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Tallinn, Riga und Vilnius in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2L60009](http://www.gebeco.de/2L60009)
- 7x Frühstück, 4x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundgänge in Tallinn, Riga und Vilnius
- Von der Burg Turaida zur Gutmannshöhle
- Fotostopp an der Wasserburg Trakai
- Abschiedsessen in einem Restaurant
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl



„Rose von Turaida“, ehe wir zu einem kleinen Spaziergang zur Gutmannshöhle aufbrechen. Den Abend verbringen wir schon in der lettischen Hauptstadt Riga. 360 km (F, A)

**5. Tag: Die baltische Metropole Riga** Ein ganzer Tag in Riga! In der Neustadt begeistert uns die Alberta iela, die Albert-Straße, mit den schön verzierten Jugendstilhäusern. Wir sollten den Fotoapparat bereithalten, um die einzigartigen Fassaden voller Reliefs und Ornamente abzulichten. In den Gassen der am Daugava-Ufer gelegenen Altstadt erfreuen wir uns an stattlichen Kaufmannshäusern. An der Kleinen und Großen Gilde erfahren wir, dass die Stadt seit ihrer Gründung vom Handel im Ostseeraum lebte. Bestes Zeugnis ist das Schwarzhäupterhaus mit seiner schön gestalteten Fassade. Am Rigaer Dom finden wir erneut viele deutsch-baltische Spuren. Wer möchte, kann um die Mittagszeit optional einem kleinen Orgelkonzert im Dom lauschen. Freuen Sie sich auf den freien Nachmittag! Sie können in der Markthalle lokale Spezialitäten kosten oder am grünen Ufer der Daugava spazieren gehen. (F)

**6. Tag: Von Riga nach Vilnius** Wir steuern heute das dritte baltische Land – Litauen – an. Bei Siauliai halten wir am Berg der Kreuze. Der kleine Hügel, mit unzähligen Kreuzen von unterschiedlicher Größe übersät, ist für das katholische Litauen ein magischer Ort des Glaubens, aber auch des Nationalbewusstseins. Wir fahren weiter nach Kaunas. Eine kurze Stadtrundfahrt mit Besichtigung der



# Das Baltikum mit Königsberg und St. Petersburg



*Auch wenn heute Grenzen die Nationen trennen – wir bewegen uns zwischen Königsberg, den baltischen Staaten und St. Petersburg in einem großen europäischen Kulturraum und dazu noch in wunderschönen Landschaften. Kommen Sie mit mir mit. Ich habe die Schlüssel zum Verständnis des Baltikums und Russlands und öffne Ihnen gerne die Türen. Ihre Ingrid Schalthöfer*

**1. Tag: Anreise nach Vilnius** Wir fliegen in die litauische Hauptstadt und beziehen unser Hotel am Rande der Altstadt. (A)

**2. Tag: Von Vilnius nach Kaunas** Vilnius war immer schon eine liberale Stadt und ein Zentrum der jüdischen Aufklärung – das Jerusalem des Ostens, wie man damals sagte. Wir erkunden zu Fuß das historische Zentrum: Das Gotische Ensemble, die alte Universität und Ausros Vartei, das Tor der Morgenröte. Eine der schönsten der ehemals 50 Kirchen der Stadt ist die barocke

Peter-Paul-Kirche. In Kaunas spazieren wir durch das freundliche Zentrum der Stadt, sehen den „weißen Schwan“ – das Rathaus – und die gotische Kathedrale. 100 km (F, A)



**Kant und der Dom von Königsberg**  
**Übernachtung in einem Gutshaus**  
**Peterhof – Großer Palast**

**3. Tag: Von Kaunas nach Kaliningrad** Wir überqueren die Grenze und erreichen das nördliche Ostpreußen, die heutige russische Provinz Kaliningrad. Ein bisschen Wehmut ist erlaubt, wenn wir in Kaliningrad sehen, was heute noch an die ostpreußische Kulturmetropole Königsberg erinnert, an die Stadt Im-

manuel Kants und Käthe Kollwitz. Wir besuchen den Dom, sehen die Luisenkirche, das Hafenviertel und das Brandenburger Tor. 250 km (F, A)

**4. Tag: Über die Kurische Nehrung nach Klaipeda** Wir fahren über die langgestreckte Halbinsel der Kurischen Nehrung. Grüne Kiefernwälder begleiten uns auf unserem Weg. In Nida (Nidden) erklimmen wir die Sandberge der Hohen Düne. Wir genießen einen grandiosen Ausblick, ehe wir durch den malerischen Ort mit den hübschen Holzhäusern wandern. Und dann funkelt es und wird literarisch: In der Bernsteingalerie bewundern wir, wie aus dem Gold der Ostsee Schmuck entsteht. Im Thomas-Mann-Haus erinnern wir uns an den deutschen Literaturnobelpreisträger. Über Juodkrante (Schwarzort) kommen wir nach Smiltyne, mit der Fähre setzen wir über das Haff. 140 km (F, A)

**5. Tag: Von Klaipeda nach Riga** „Ännchen von Tharau ist's, die mir gefällt“ – leise klingt das alte Volkslied in unseren Ohren, wenn wir durch Klaipeda spazieren. Dann stehen wir am Theaterplatz vor dem Denkmal des Ännchen. Auf dem Weg nach Lettland sehen wir den „Berg der Kreuze“, ein magischer Ort des Glaubens und des litauischen Nationalbewusstseins. Jenseits der Grenze dann ein echtes Highlight: das Barockschloss Rundale, das lettische Versailles. 330 km (F, A)

**6. Tag: Baltische Metropole Riga** Unser ausführlicher Spaziergang durch Riga – übrigens die größte Stadt des Baltikums – führt uns weit zurück in die Geschichte der Hanse und den Handel über die Ostsee. Immer wieder stoßen wir auf die Spuren der Kaufleute: am Dom, am Schwarzhäupterhaus,





in der Petrikirche und anderen Beispielen der Backsteingotik in der Altstadt. Die Neustadt Rigas lockt mit fantasie reich dekorierten Jugendstilhäusern. (F)

**7. Tag: Von Riga nach Tallinn** Nach dem Frühstück starten wir gestärkt in die Neustadt Rigas, wir erkunden die Jugendstilstraßen in der Neustadt und erfreuen uns an fantasie reich dekorierten Jugendstilhäusern. Unsere Reise führt uns in den ältesten lettischen Nationalpark, der sich über knapp einhundert Kilometer entlang des Urstromtales des Flusses Gauja erstreckt. Überzeugen wir uns von der Schönheit der bewaldeten Hügellandschaft. Nicht nur die Bob- und Rodelbahn, sondern auch die Ruine der Ordensburg haben den kleinen Ort Sigulda bekannt gemacht. Wir besichtigen diese jahrhundertealte Ruine ausgiebig, bevor wir die Bischofsburg von Turaida erreichen, die über den bewaldeten Hügeln der Lettischen Schweiz thront. Im Seebad Pärnu spazieren wir durch die bezaubernde Altstadt und genießen die frische Brise, die von der Küste herüberweht. Gegen Abend erreichen wir Tallinn, die Hauptstadt Estlands. 300 km (F)

**8. Tag: Mittelalterliches und modernes Tallinn** Wir freuen uns darauf, Tallinn kennenzulernen. In der pittoresken Oberstadt staunen wir im Dom St. Marien über 107 Wappenepitaphe alter estnischer Adelfamilien und genießen vom Domberg, dem Toompea, einen fantastischen Blick über die Türme und Dächer der Stadt bis zur Ostsee. Schauen wir uns in der mittelalterlichen Unterstadt von Tallinn um. Ein Höhepunkt: die Heilig-Geist-Kirche. Wir staunen: Estlands älteste Glocke, einen einzigartigen Altar und an der Fassade eine funktionierende Uhr aus dem 15. Jahrhundert. Tallinn hat aber

nicht nur die berühmte mittelalterliche Seite, wir entdecken auch das moderne Tallinn. (F, A)

**9. Tag: Von Tallinn nach Vihula** Wir setzen heute unsere Reise in den Lahemaa Nationalpark fort. Im „Land der Buchten“ haben seltene Adlerarten, Elche, Luchse und Biber einen Rückzugsort gefunden. Im Gutshof Palmse lebte und residierte im opulenten Herrenhaus die Familie von der Pahlen. Schauen wir uns um und freuen wir uns auf eine kleine Pause im gepflegten Park. Wie der Landadel fühlen wir uns heute Abend, wenn wir unser Domizil, den Gutshof Vihula Manor, erreicht haben. 110 km (F, A)

**10. Tag: Vom Lahemaa-Nationalpark nach St. Petersburg** Gegen Mittag überqueren wir die Narwa, den Grenzfluss zwischen Russland und Estland, und durchfahren die gleichnamige Stadt. Wir setzen unsere Reise entlang des Finnischen Meerbusens fort und schließlich taucht St. Petersburg am Horizont auf. Seit über 300 Jahren beherrscht die von Peter dem Großen gegründete Stadt den Nordosten der Ostsee, eine Metropole mit russischer Seele und europäischem Flair. 300 km (F, A)

**11. Tag: Peterhof und Puschkin – Paläste und Gärten** Wir fahren zu der am Finnischen Meerbusen gelegenen Residenz, zum Peterhof. Vor dem prächtigen Schloss, die Ostsee im Blick, hören wir, dass Zar Peter I. beschloss, hier eine prachtvolle Denkmalstadt in Erinnerung an den Sieg Russlands über die Schweden zu errichten. Im Mittelpunkt unseres Besuches stehen, neben des Besuches des Großen Palastes, die kunstvollen Gärten, Fontänen und Kaskaden. Erfreuen wir uns an den unzähligen Springbrunnen und den berühmten Wasserspielen der Großen Kaskade mit den vergoldeten Figuren. Beim Besuch des Großen Palastes lassen wir uns in eine andere Zeit versetzen und staunen über die prunkhafte Ausstattung der riesigen Säle. Mittags bleibt Ihnen noch Zeit zum Verweilen und Sie können sich in einem Restaurant Ihrer Wahl für den Nachmittag stärken. Später fahren wir in den kleinen Ort Puschkin. Inmitten des weitläufigen Landschaftsparks sehen wir ihn schon: Den blau-weißen Katharinenpalast mit seinen goldenen Kuppeln. Wer möchte, hat die Möglichkeit, sich den Katharinenpalast optional genauer anzusehen. (F)

**12. Tag: St. Petersburg entdecken** Der letzte Tag der Reise gehört St. Petersburg. Wir genießen den Blick von den Rostra-Säulen, sehen den Ehernen Reiter und fahren von der Admiralität über den Newski-Prospekt. Viel Zeit nehmen wir uns für die Eremitage. In einer der schönsten und größten Kunstsammlungen der Welt machen wir einen Streifzug durch die westeuropäische Kunstgeschichte. Ihre Alternative: Wer sich mehr für russische Malerei und Kunst interessiert, findet im Russischen Museum eine umfangreiche Sammlung vor. Schließlich erreichen wir die Kathedrale der Peter-Paul-Festung. An den Gräbern der Zarenfamilie Romanow erinnern wir uns an die Größe und das jähre Ende des russischen Zarenreiches. Zum Abendessen lassen wir unsere Reise gemütlich ausklingen. (F, A)

**13. Tag: Rückreise von St. Petersburg** Noch bleiben letzte Stunden in der Stadt an der Nawa, ehe wir zum Flughafen fahren und die Heimreise antreten. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

### 13-Tage-Studienreise

ST 2L6T001

Die aktuelle Situation lässt es nicht zu, dass wir Reisen nach Russland durchführen. Sobald diese Reise wieder buchbar ist, erfahren Sie mehr unter [www.gebeco.de/2L6T001](http://www.gebeco.de/2L6T001) oder in Ihrem Reisebüro.

Teilnehmerzahl mind. 12 / Ø 17 / max. 26

#### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)
- Flüge mit renommiertem Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Vilnius/ ab St. Petersburg
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 12 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Vilnius, Kaunas, Kaliningrad, Klaipeda, Riga, Tallinn, Vihula und St. Petersburg in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2L6T001](http://www.gebeco.de/2L6T001)
- 12x Frühstück, 9x Abendessen

#### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Alte Universität zu Vilnius
- Petrikirche zu Riga
- Heilig-Geist-Kirche zu Tallinn
- Fontänen und Gärten des Peterhofs
- In der Kathedrale der Peter-Paul-Festung
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

#### Mehr genießen

TA 2L6T00101

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen.

- Katharinenpalast (11. Tag)

#### Mehr Komfort und Service

BA ZZF1

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse
- Visum für dt. Staatsbürger auf Anfrage

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.





# Von den Metropolen nach Altrussland



*Was erwarten Sie von einer Reise in das größte Land der Erde? Natürlich zeige ich Ihnen St. Petersburg und Moskau, die wichtigsten Metropolen des Landes. Doch meine Heimat hat noch mehr zu bieten, denn die Geschichte des ehemaligen Zarenreiches ist so spannend wie seine vielfältige Natur und die Menschen, denen wir begegnen werden. Ihr Igor Gogolin*

**1. Tag: Anreise nach St. Petersburg** Sie fliegen nach St. Petersburg und machen sich auf den Weg zum Hotel. Hier treffen wir alle zusammen und die Studienreiseleitung lädt zu Tee und Gebäck ein.

**2. Tag: Venedig des Nordens und die Eremitage** St. Petersburg: Eine 300 Jahre alte Vision des Zaren Peter I., auf dem Reißbrett entstanden und doch einzigartig und von einer einmaligen stilistischen Geschlossenheit. Gelbe, rote und jadegrüne Palastfassaden spiegeln sich in den Kanälen und Flüssen. Wir besuchen in der Peter-Paul-Festung die Grabstätten der Romanows in der gleichnamigen Kathedrale und stehen auf dem Schlossplatz mit der Alexandersäule. Gleich gegenüber befindet sich der Winterpalast, der mit der Eremitage eines der

schönsten und umfangreichsten Kunstmuseen der Welt beherbergt. Nur ein geringer Teil der fast drei Millionen Exemplare aus ihren Beständen hängt oder steht in den 400 zugänglichen Räumen. Und selbst davon werden wir uns nur die wichtigsten Kunstwerke ansehen können, auch wenn wir uns einige Stunden für den Streifzug durch die westeuropäische Kunstgeschichte reserviert haben. Ihre Alternative: Wenn Sie die Sammlung der Impressionisten der Eremitage sehen möchten, dann können Sie dies im gegenüberliegenden Generalstabsgebäude. (F, A)

**3. Tag: Peterhof und Isaaks-Kathedrale** Mit dem Schiff geht es heute vor die Tore der Stadt. Ist das Wetter schlecht, fahren wir einfach mit dem Bus. Im Peterhof beeindruckt uns die weitläufigen Gartenanlagen mit unzähligen Kaskaden und goldenen Wasserspielen. Überall blinkt und spritzt es, so dass auch wir, wie einst der Adel, bei einem ausgiebigen Spaziergang unsere wahre Freude haben. Nach St. Petersburg zurückgekehrt, erwartet uns heute noch ein weiterer Höhepunkt: Der Besuch der Isaaks-Kathedrale mit ihrer mächtigen goldenen Kuppel. 60 km (F)

**4. Tag: Von St. Petersburg nach Nowgorod** Heute Vormittag haben Sie Gelegenheit zu einem individuellen Spaziergang auf dem Nevski-Prospekt. Optional bietet sich die Möglichkeit zur Besichtigung des Alexander-Neviski-Klosters, einem der wichtigsten Heiligtümer der russisch-orthodoxen Kirche. Anschließend machen wir uns auf den Weg in die ehemalige Hansestadt Nowgorod. 250 km (F, A)

**5. Tag: Von Nowgorod nach Twer** Nowgorod war seit dem Mittelalter fast 600 Jahre lang Russlands wichtigste Handelsstadt. Grund genug, die blühende und traditionsreiche Stadt zu besuchen! Der Nowgoroder Kreml beherrscht seit dem 11. Jahrhundert stolz und weithin sichtbar das linke Ufer des Wolchow. Wir sehen die ebenso alte

Sophien-Kathedrale und spazieren zum Jaroslawl-Hof mit den Kaufmannskirchen. Später fahren wir vorbei an Waldai nach Twer. 360 km (F, A)

+

**In der Eremitage und im Moskauer Kreml**

**Abendessen in einem Privathaus**

**Altrussische Baukunst am Goldenen Ring**



**6. Tag: Von Twer nach Jaroslawl** Inmitten schöner Laubwälder, nahe dem kleinen Ort Klin, kommen wir zu einem typisch russischen Landhaus. Hier lebte Peter Tschaikowski und komponierte unter anderem seinen „Nussknacker“. Noch seine Musik im Ohr fahren wir auf dem „Goldenen Ring“. Was zieht uns in die alte Bojarenstadt Rostow Welikij? Der äußerst malerische Kreml! Schon von weitem hören wir das harmonische Geläut der weltberühmten Rostower Glocken. 330 km (F, A)

**7. Tag: Jaroslawl und die Wolga**

Hätte Peter I. nur nicht St. Petersburg gegründet, vielleicht wäre Jaroslawl dann die Hauptstadt des Zarenreiches geworden. Trösten wir uns, auch so hat die alte Handelsstadt an der Wolga viel zu bieten: Im Erlöser-Kloster wurde einst das Igorlied, das wichtigste Zeugnis altrussischer Literatur, gefunden. Insgesamt sieben Straßen führen zur Prophet-Elias-Kirche, mit ihren farbenfrohen Fresken eine der schönsten Kirchen der Stadt. Hier lernen wir viel über die Kunst der Ikonenmalerei. Den Nachmittag können wir individuell gestalten. Unser Tipp: eine Bootsfahrt auf Mütterchen Wolga. (F, A)

**8. Tag: Von Jaroslawl nach Susdal** Nur kurz ist die Fahrt nach Kostroma. Die Stadt schmiegt sich über mehrere Terrassen an das Ufer der Wolga. Wir spazieren durch die klassizistischen Handelsreihen und erfahren im Museum für Leinen und Birkenrinde wie die russischen Bastschuhe, die Ljapty, entstehen. Noch ein Fotostopp am Hypathios-Kloster, um dann auf dem Weg nach Susdal den Legenden, die sich um seine Gründung ranken, zu lauschen. Wir freuen uns auf unser russisches Abendessen, das in einem Privathaus stattfindet. 310 km (F, A)

**9. Tag: Russische Märchen** Susdal ist der Inbegriff von Mütterchen Russland. Ein verschlafenes Städtchen, Holzhäuser, orthodoxe Kirchen und Klöster: eine Szenerie wie im Film. Wir nehmen uns bei unserem Besuch des Kremls am Ufer der Kamenka Zeit, lassen uns vom Erlöser-Euthymios-Kloster mit seiner imposanten Wehrmauer gefangen nehmen und sehen das Freilichtmuseum für Holzbaukunst. Ein kleiner Ausflug führt in das nahe Wladimir, eine pulsierende Kleinstadt. Eines der wenigen, aber durchaus sehenswerten altrussischen Bau-denkmäler ist die exzellent restaurierte Demetriuskathedrale. 70 km (F)

**10. Tag: Auf dem Weg nach Moskau** Heute tiefste Provinz, im 16. Jahrhundert aber die Hauptstadt Russlands: In Aleksandrow regierte 17 lange Jahre Iwan der Schreckliche. Im dortigen Kreml, heute das Mariä-Entschlafens-Frauenkloster, stehen wir vor seinem Elfenbeinthron und hören von den oft grausigen Geschichten aus dieser Zeit. Und schließlich der Höhepunkt des Tages: Wir besuchen Sergijew Possad (Sagorsk), das Zentrum der russisch-orthodoxen Kirche. 260 km (F, A)

**11. Tag: Kreml und Roter Platz** Kein Besuch der Stadt ohne Kreml! Im festungsartigen Gelände über dem Fluss Moskwa schlägt seit Jahrhunderten das Herz Russlands. Zaren organisierten von hier aus Feldzüge und empfangen Gesandte aus aller Welt. Von Lenin bis zu Gorbatschow regierte der Moskauer Kreml die Sowjetunion und auch die heutige Staatsführung hat auf dem historischen Gelände ihren Sitz. Wir besichtigen die Rüstkammer mit ihren Zarenkronen, Prunkgewändern und Rüstungen und sehen eine der prachtvoll ausgeschmückten Kathedralen. Dann spazieren wir

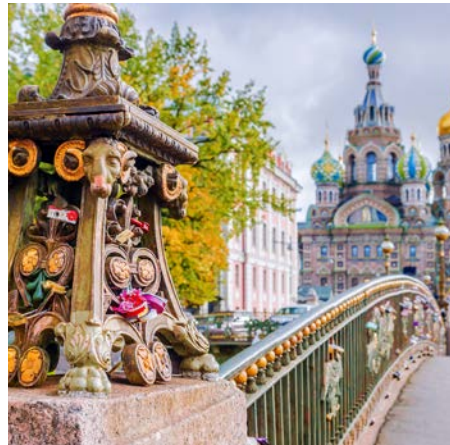
durch den Alexandergarten zum Roten Platz, der vom Kreml, der Basilius Kathedrale und dem Kaufhaus GUM begrenzt wird. (F)

**12. Tag: Die Hauptstadt Russlands** Wir beginnen den Tag in den Sperlingsbergen, am Fuße der Lomonossow-Universität. Es gibt kaum einen besseren Ort, um die Größe und Ausdehnung der Millionenstadt zu ermessen. In der Tretjakow-Galerie entdecken wir ein Kaleidoskop russischer Malerei – von uralten Ikonen bis zur Moderne. (F, A)

**13. Tag: Abschied von Moskau** Der Goldene Ring hat sich geschlossen! Wir fliegen nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



**13-Tage-Studienreise**

ST 219T004

Die aktuelle Situation lässt es nicht zu, dass wir Reisen nach Russland durchführen. Sobald diese Reise wieder buchbar ist, erfahren Sie mehr unter [www.gebeco.de/219T004](http://www.gebeco.de/219T004) oder in Ihrem Reisebüro.

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / Ø 12

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)
- Flüge mit renommiertem Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis St. Petersburg/ab Moskau
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 12 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in St. Petersburg, Nowgorod, Twer, Jaroslawl, Susdal und Moskau in 3,5- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/219T004](http://www.gebeco.de/219T004)
- 12x Frühstück, 8x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- In der Isaaks-Kathedrale
- Tschaikowski-Landhaus in Klin
- Museum für Holzbaukunst in Susdal
- Museum für Leinen in Kostroma
- Gottesdienste in Sergijew Possad
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

TA 219T00402

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen.  
• Besuch des Nevski-Klosters (4. Tag)

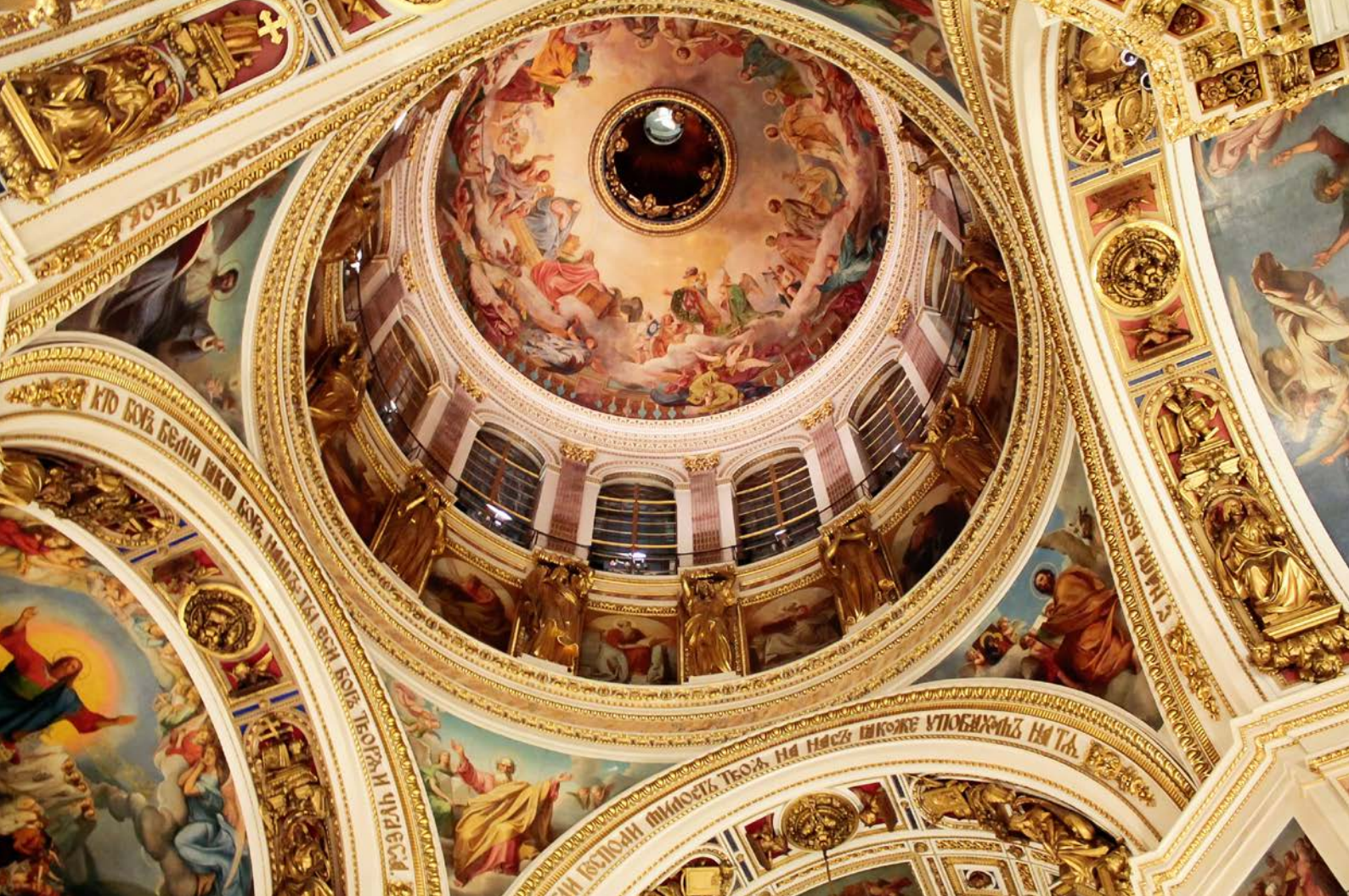
**Mehr Komfort und Service**

BA ZZF1

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse
- Visum für dt. Staatsbürger auf Anfrage

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.





# St. Petersburg zum Kennenlernen

*Auf dieser Reise haben wir Zeit, das über 300 Jahre alte St. Petersburg mit Muße zu erkunden. Lassen Sie sich vom Venedig des Nordens und seinen Sehenswürdigkeiten verzaubern.*

**1. Tag: Ankunft in St. Petersburg** Sie fliegen nach St. Petersburg. Nur kurz ist die Fahrt zu unserem verkehrsgünstig gelegenen Hotel. (A)

**2. Tag: Im Venedig des Nordens** Unsere Stadtrundfahrt beginnt an der Peter-Paul-Festung, der Keimzelle St. Petersburgs. Hier auf der Haseninsel gründete Zar Peter I. im Jahre 1703 sein Petersburg. In der gleichnamigen Kathedrale befindet sich die Begräbnisstätte der Zarendynastie der Romanows. Von der Wassili-Insel, neben den Rostra-Säulen, genießen wir einen der schönsten Blicke auf die prächtige, nach europäischen Vorbildern erbaute Stadt an der Newa. Wir fahren vom Schlossplatz aus, vorbei an der Admiralität zum Isaaksplatz, in dessen Mitte sich das Reiterstandbild des Zaren Nikolaus I. erhebt. An den Flösschen Moika und Fontanka staunen wir über prachtvolle russische Adelspaläste, ehe wir von der Blutskirche mit ihren bunten Zwiebeltürmen zum belebten Newski-Prospekt kommen. Etwas mehr

über Russland und seine Landschaften en miniature erfahren wir im Modelleisenbahnmuseum Grand Maket. (F, A)

**3. Tag: Alexander-Newski-Kloster und Eremitage** Am Ende des Newski-Prospektes erwartet man uns im Alexander-Newski-Kloster, einem der wichtigsten Heiligtümer der russisch-orthodoxen Kirche. Aber erst einmal begeben wir uns zur „Nekropole der Kunst“. Wir staunen: auf den zum Kloster gehörenden Friedhöfen vergegenwärtigt sich die russische Kultur des 19. Jahrhunderts in den Grabdenkmälern von Tschaikowski und Dostojewski, Glinka und Mussorgski und vielen anderen. In einer der Kirchen können wir einem Gottesdienst beiwohnen. Und in der Restaurationswerkstatt für Goldstickerei staunen wir ob der filigranen Arbeit an den far-

benfrohen Messgewändern. Am Nachmittag können Sie optional die Eremitage im Winterpalast besuchen, eines der schönsten und umfangreichsten Kunstmuseen der Welt. Im Mittelpunkt Ihrer Kunstbetrachtung stehen die Sammlungen westeuropäischer Malerei bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Sie erfreuen sich auch den Präsentationsräumen des Palastes, der von der Zarenfamilie während der langen Wintermonate bewohnt wurde. (F, M)

**4. Tag: Peterhof und Katharinenpalast** Ein freier Vormittag! Wer möchte, spaziert über den Newski-Prospekt auf der Suche nach beliebten Souvenirs. Oder Sie fahren zum Peterhof (optional für die Reiseternine Mai bis September). Wenn es das Wetter zulässt, legen Sie eine der Strecken zu der am Finnischen Meerbusen gelegenen Residenz mit einem Tragflächenboot zurück. Ansonsten fahren Sie mit dem Bus. Vor dem prächtigen Schloss, die Ostsee im Blick, hören Sie, dass Zar Peter I.

beschloss, hier eine prachtvolle Denkmalstadt in Erinnerung an den Sieg Russlands über die Schweden zu errichten. Im Mittelpunkt unseres Besuches stehen die planvollen Parkanlagen.

Erfreuen Sie sich an den unzähligen Springbrunnen und den berühmten Wasserspielen der Großen Kaskade mit den vergoldeten Figuren. Später fahren wir in den kleinen Ort Puschkin. Inmitten des weitläufigen Landschaftsparks sehen wir ihn schon: den blau-weißen Katharinenpalast mit seinen goldenen Kuppeln. Wir können es kaum erwarten, durch die opulent gestalteten Zimmerfluchten zum legendären Bern-



**Besichtigung Peterhof**  
**Bei den Restauratoren für Goldstickerei**  
**Im Russischen Museum**



russischer Landschaftsmalerei weckt unser Interesse. Wir wissen, dass Russland ein Vielvölkerstaat ist. Schauen wir im umfangreichen Ethnografischen Museum nach, wie sich ihr Zusammenleben gestaltet. Allein das prachtvolle Gebäude mit dem Marmorsaal ist schon sehenswert. Und in der Schatzkammer lassen uns die Geschenke, die der Zarenfamilie gemacht wurden, staunen. (F, M)

**7. Tag: Heimreise** Nun heißt es für alle Abschied nehmen. Sie fahren zum Flughafen und treten den Rückflug an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**7-Tage-Erlebnisse**

**R 2190000**

Die aktuelle Situation lässt es nicht zu, dass wir Reisen nach Russland durchführen. Sobald diese Reise wieder buchbar ist, erfahren Sie mehr unter [www.gebeco.de/2190000](http://www.gebeco.de/2190000) oder in Ihrem Reisebüro.

steinzimmer zu kommen. Um uns herum funkelt der Bernstein von dunkelrot bis goldgelb. Kaum zu glauben, dass dieser Raum bis 2003 nach alten Vorlagen rekonstruiert wurde! Und nach wie vor zieht das Bernsteinzimmer, ein Geschenk Friedrich Wilhelm I. an Peter den Großen, jeden Besucher in seinen Bann. Am Abend kosten wir in einem Restaurant russische Spezialitäten, zu denen ein Gläschen Wodka nicht fehlen darf. 80 km (F, A)

**5. Tag: Pawlowsk und der Jussupow-Palast**

Wir spazieren am Vormittag durch den sehenswerten Landschaftspark in Pawlowsk, in dem sich auf einer Anhöhe der klassizistische Sommerpalast des Zaren Paul I. befindet. Im Inneren wartet ein nahezu perfektes Zusammenspiel von Farbe und Form darauf, von uns bewundert zu werden. Wer sich für russische Geschichte interessiert, der sollte anschließend optional den Jussupow-Palast besuchen. Sie schauen sich an, wie bedeutende und vor allem reiche russische Aristokraten residierten. Sogar ein Haus theater ist bis heute erhalten geblieben! In den Kellerräumen wird es schaurig. Sie hören an seinem Schauplatz von einem Ereignis aus dem Jahr 1916: dem Mord an dem Mönch Rasputin. Am Abend besteht die Möglichkeit, bei schönem Wetter mit einem Boot über die Flüsse und Kanäle zu schippern, um die Schönheiten der Stadt an der Newa aus einer anderen Perspektive zu erleben (je nach Verfügbarkeit vor Ort buchbar). 80 km (F, M)

**6. Tag: Russische Kunst und Ethnografie** Wir fahren mit der Metro zum Russischen Museum, das neben der Tretjakow-Galerie in Moskau das bedeutendste Museum klassischer russischer Kunst ist. Insbesondere die ausgezeichnete Sammlung



**Teilnehmerzahl** mind. 6 / Ø 8

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab St. Petersburg
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 6 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in St. Petersburg im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2190000](http://www.gebeco.de/2190000)
- 6x Frühstück, 3x Mittagessen, 3x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- In der Kathedrale der Peter-Paul-Festung
- Alexander-Newski-Kloster
- Ethnografisches Museum
- Abendessen mit russischen Spezialitäten
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

**TA 2190000..**

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen.

- Eremitage (3. Tag)<sup>1</sup> **12**
- Peterhof (4. Tag)<sup>2</sup> **15**
- Jussupow Palast (5. Tag) **17**
- Ausflugspaket (2., 3., 5. Tag)<sup>1</sup> **11**

<sup>1</sup> dieser Ausflug kann nicht vor Ort nachgebucht werden

<sup>2</sup> nur Reiseternine von Ende April bis Mitte September

**Mehr Komfort**

**BA ZZF1**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse
- Visum für dt. Staatsbürger auf Anfrage

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.





# Russische Metropolen

*Moskau ist typisch russisch und über Jahrhunderte gewachsen. St. Petersburg ist westeuropäisch und entstand vor 300 Jahren auf dem Reißbrett. In dieser Reise vereinen sich die Highlights beider russischer Metropolen. Wir bewundern den Roten Platz und machen uns auf zur Peter-Paul-Festung!*

**1. Tag: Anreise nach Moskau** Willkommen in Moskau! Erste Eindrücke von der Größe der russischen Hauptstadt erhalten wir schon auf dem Weg vom Flughafen zum Hotel. (A)

**2. Tag: Moskau: Hauptstadt Russlands** Entdecken wir Moskau: Bunt, lebendig und voller Gegensätze. Die russische Hauptstadt pendelt ständig zwischen den Extremen und sucht eine neue Identität in der Rückkehr zur Vergangenheit. Das spüren wir vor allem in der wieder aufgebauten Erlöser-Kathedrale. Wir betreten eine der größten Kirchen der Orthodoxie. Hinterlassenschaften der sozialistischen Zeit finden wir in vielen Bauwerken. So werden die Türmchen und Verzierungen der monumentalen Hochhäuser aus den 1950er Jahren als „Zuckerbäckerstil“ bezeichnet. Auf den Sperlingsbergen halten wir vor einem dieser Gebäude – der riesigen Lomonossow-Universität. Von hier haben wir eine grandiose Aussicht über die weitläufige Millionenstadt. Spätestens jetzt nehmen wir auch die sich spiegelnden Fensterfronten der Hochhäuser der modernen Moscow City wahr. Der Höhepunkt des Tages: Wir erkunden den Roten Platz zwischen dem bekannten

Kaufhaus GUM und der Basilius-Kathedrale. Wir spazieren durch den neuen Sarjadje-Park zur geschwungenen Brücke über dem Fluss Moskwa. Wo zuvor der Blick versperrt war, sehen wir durch Birkenstämme hindurch die Kreml-Mauern. Schöne Fotomotive sind die alten Kirchen an der Warwarka-Straße über dem letzten Stück mittelalterlicher Stadtmauer. Einen Einblick in die russische Kunst vom Mittelalter bis in die Moderne bekommen wir in der Tretjakow-Galerie – eine der größten und berühmtesten Kunstsammlungen Russlands. (F, M)

**3. Tag: Moskau: Kloster Sergijew Possad** Dieser Tag steht uns für eigene Unternehmungen in Moskau zur Verfügung. Optional können Sie an einem Ausflug in das lebendige UNESCO-Welterbe Sergijew Possad (Sagorsk) teilnehmen. Wir fahren vor die Tore der Stadt in das wichtigste religiöse Zentrum der russisch-orthodoxen Kirche. Schon von weitem zeichnen sich weiße Türmchen mit goldenen und blauen Zwiebelkuppeln am Horizont ab.

Das architektonische Ensemble des 1340 gegründeten Klosters ist nach dem Heiligen Sergios von Radonesch benannt, der als Mönch in Askese lebte. Nach und nach bildete sich eine klösterliche Gemeinschaft, die zum Vorbild für das russisch-orthodoxe Mönchtum wurde. Gemeinsam mit Gläubigen aus dem ganzen Land haben wir die Möglichkeit, an einem der fast pausenlos stattfindenden orthodoxen Gottesdienste in einer der Kirchen teilzunehmen. 140 km (F, A)

**4. Tag: Von Moskau nach St. Petersburg** Was wäre Moskau ohne den Kreml! Spüren wir auf dem über dem Ufer des

Flusses Moskwa gelegenen Areal den Herzschlag Russlands! Hier empfangen die Zaren über Jahrhunderte Gesandtschaften aus aller Welt. Von hier aus organisierten sie Feldzüge zur Erweiterung des Reiches. Von Lenin bis zu Gor-

batschow wurde vom Moskauer Kreml aus die Sowjetunion regiert und auch die heutige Staatsführung hat in den historischen Gebäuden ihren Sitz. Dieser optionale Ausflug beginnt in der Rüstkammer, der Schatzkammer der Zaren. Uns erwartet eine der schönsten Sammlungen von Kostbarkeiten aus aller Welt. Und so stehen wir vor funkelnden Kronen, samtene Thronesseln und riesigen Kutschen. Später am Kathedralenplatz besuchen wir eine der drei mit farbigen Fresken ausgestatteten Kirchen. Und wir staunen über die gewaltige Glocke und riesige Zarenkanone, die beide aber aufgrund ihrer Größe nie zum praktischen Einsatz kamen. Nach einem Mittagessen fahren wir mit dem Schnellzug in knapp vier Stunden nach St. Petersburg. 750 km (F, M)



**Russische Kunst in der Tretjakow-Galerie**

**Schnellzug zwischen Moskau und St. Petersburg**

**Peter-Paul-Festung**



Wenn in St. Petersburg im Juli nachts die Brücken über die Newa aufklappen, werden sie zu **Projektionsflächen** für Animationsfilme und Illuminationen.

**5. Tag: St. Petersburg: Venedig des Nordens**

Erkunden wir die neue russische Hauptstadt – das von Zar Peter I. vor mehr als 300 Jahren planmäßig erbaute St. Petersburg. Viele westeuropäische Baumeister haben dazu beigetragen, die Stadt zu einer Perle der Architektur zu machen. Wir besuchen die Peter-Paul-Festung, das Wahrzeichen der Stadt. In der Kathedrale mit der markanten Turmspitze beschäftigen wir uns mit der Dynastie der Romanows – befindet sich hier deren Grablege. Am Ehernen Reiter erfahren wir von der Liebe der Russen zu ihren Dichtern, ehe wir vorbei an Winterpalais und Schlossplatz zum Isaaksplatz und Newski-Prospekt fahren. (F, A)

**6. Tag: St. Petersburg: Peterhof und Eremitage**

Weitläufig sind die Parkanlagen des Peterhofs, durch die Sie heute spazieren können (optional für die Reiset termine Mai – Mitte September). Wenn es das Wetter zulässt, fahren wir mit der Raketa, einem Tragflächenboot, über die Ostsee. Ansonsten bringt uns ein Bus zu den schachbrettartigen Kaskaden mit ihren kunstvollen Wasserspielen und goldenen Figuren. Im eisigen Winter des Nordens sind die Fontänen nicht in Betrieb, so dass in dieser Zeit (Termine bis April und ab September) optional einer der schönsten Adelspaläste auf unserem Programm steht: der Jussupow – Palast. Wir erfreuen uns an der reichen Ausstattung und hören am Original-Schauplatz von der schaurigen Geschichte des Mönchs Rasputin. Wer möchte, geht am späten Nachmittag noch in den Winterpalast (optional). In dem opulenten Gebäudeensemble befindet sich eines der schönsten und umfangreichsten

Kunstmuseen der Welt: die Eremitage. Macht und Reichtum der Zaren ermöglichten es, den gesamten Palast als Kunstwerk zu gestalten. Und so bringt Ihnen die Reiseleitung die Schätze der westeuropäischen Malerei bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts nahe. 60 km (F, A)

**7. Tag: St. Petersburg: Mythos Bernsteinzimmer**

„Azurne Mauern in einem Schwarm weißer Säulen“, so beschrieb der Schriftsteller Andrej Belij den prunkvollen Katharinenpalast in Puschkin. Fahren wir hinaus, um inmitten der üppigen Zimmerfluchten im legendären Bernsteinzimmer zu stehen. Die prachtvolle Rekonstruktion, die seit 2003 den Palast zierte, wirft bei uns die Frage auf, wo sich das Original befinden könnte. Später spazieren wir durch den sehenswerten Schlosspark und freuen uns auf Spezialitäten der russischen Küche im nahe gelegenen Restaurant „Podworje“. 80 km (F, A)

**8. Tag: Abschied von Russland** Voller neuer Eindrücke fliegen Sie zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**Teilnehmerzahl** mind. 6 / Ø 8

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Moskau/ ab St. Petersburg
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- Bahnfahrt laut Programm am 4. Tag
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Moskau und St. Petersburg in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2190001](http://www.gebeco.de/2190001)
- 7x Frühstück, 2x Mittagessen, 5x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Moskau: Roter Platz und Kaufhaus GUM
- Die Peter-Paul-Festung in St. Petersburg
- Abendessen mit russischen Spezialitäten
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

TA 2190001..

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen.

- Sergijew Possad (3. Tag) **12**
- Kreml mit Schatzkammer (4. Tag)<sup>1</sup> **11**
- Peterhof (6. Tag)<sup>2</sup> **13**
- Jussupow – Palast (6.Tag)<sup>3</sup> **16**
- Eremitage (6. Tag)<sup>1</sup> **14**
- Ausflugspaket Sommer (3., 4. und 6. Tag)<sup>1,2</sup> **10**
- Ausflugspaket Winter (3., 4., und 6. Tag)<sup>1,3</sup> **15**

<sup>1</sup> Diese Ausflüge sind nicht nachträglich vor Ort buchbar.

<sup>2</sup> nur für Abreisen ab Mitte April bis Mitte September

<sup>3</sup> nur für Abreisen ab Mitte September bis Mitte April buchbar

**8-Tage-Erlebnisreise**

R 2190001

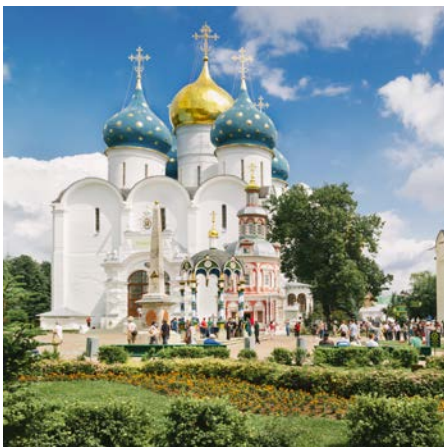
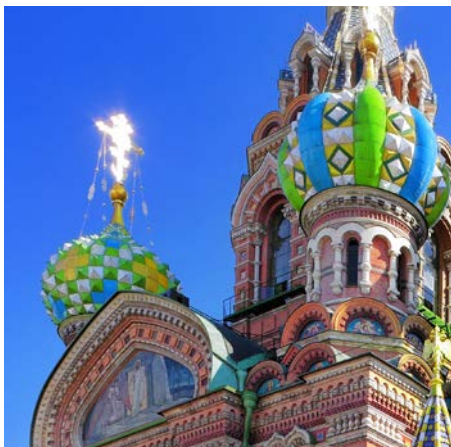
Die aktuelle Situation lässt es nicht zu, dass wir Reisen nach Russland durchführen. Sobald diese Reise wieder buchbar ist, erfahren Sie mehr unter [www.gebeco.de/2190001](http://www.gebeco.de/2190001) oder in Ihrem Reisebüro.

**Mehr Komfort und Service**

BA ZZF1

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse
- Visum für dt. Staatsbürger auf Anfrage


**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.







# Auf Russlands Wasserwegen in die Metropolen

Hoher Reisekomfort und herzliche Gastfreundschaft erwarten Sie an Bord Ihres Flusskreuzfahrtschiffes. Sie reisen in zwölf Tagen auf der Wolga und den nördlichen Wasserwegen Russlands zwischen Moskau und St. Petersburg. Freuen Sie sich in den beiden großen Metropolen auf ein umfassendes Ausflugsprogramm.

**1. Tag:**  **Anreise nach Moskau** Nach der Ankunft in der russischen Hauptstadt fahren Sie direkt zum nördlichen Flusshafen, wo Sie typisch russisch mit Brot und Salz an Bord Ihres Flussschiffes begrüßt werden. Wir beziehen unsere Kabine und erfahren von unserer Gebeco-Reiseleitung alles Wissenswerte über das Schiff und das Ausflugsprogramm der nächsten Tage. (A)

**2. Tag:**  **Die Schatzkammer der Zaren** Moskau heißt uns willkommen! Vom Roten Platz bis hin zum Fluss Moskwa erstreckt sich das Gelände des Moskauer Kremls. Wir sehen die riesige Kanone und die Zarenglocke, stehen staunend auf dem Kathedralenplatz, um dann eine der von außen eher schlichten Kirchen zu besuchen. Wir sind nicht nur

von den vielen bunten Fresken beeindruckt, sondern auch von den Geschichten, die sie erzählen. Höhepunkt unseres Aufenthaltes im Kreml ist der Besuch der Rüstkammer im Waffenpalast. In der Schatzkammer der Zaren beeindruckt eine umfangreiche Sammlung an Zareninsignien, aber auch Thronesseln, historischen Kutschen und Gewändern aus verschiedenen Jahrhunderten. (F, M, A)


**3. Tag:**  **Erlebnis Moskau** Den heutigen Tag verbringen Sie nach Ihrem Belieben in der russischen

Hauptstadt. An Bord werden Ihnen verschiedene Ausflugsmöglichkeiten angeboten, die Sie vor Ort buchen können. Am Abend legt unser Schiff ab und die Kreuzfahrt beginnt. 60 km (F, M, A)


**4. Tag: Russische Geschichte in** Den Vormittag verbringen wir gemütlich an Deck, denn wir wollen ja nicht verpassen, wie unser Schiff an den Schleusen Höhenunterschiede von bis zu elf Metern überwindet. In Uglitsch erkunden wir eine der ältesten Städte am Oberlauf der Wolga, die eng mit der Geschichte Russlands verknüpft ist. Nach dem Tod Iwans des Schrecklichen kam sein Sohn und Thronfolger Dmitri hierher und starb unter mysteriösen Umständen. Im Uglitscher Kreml hören wir von den Legenden, die sich um dieses Ereignis ranken. In der Nacht erreicht unser Schiff „Mütterchen Wolga“. (F, M, A)





**In der Schatzkammer im Moskauer Kreml  
Im Kloster zu Goritsy  
Inklusive Eremitage und Peterhof**


**5. Tag:**  **Die alte Handelsstadt Jaroslawl** Gewusst? Auf dem Tausend-Rubel-Schein wurde das Denkmal für den Gründer einer der ältesten Städte am Oberlauf der Wolga verewigt. War es doch Jaroslaw der Weise, welcher der inzwischen 1.000 Jahre alten Stadt Jaroslawl seinen Namen gab. Vom einstigen Reichtum der Kaufleute zeugt die Prophet-Elias-Kirche, deren grüne Kuppeln und weiße Zeltedächer sich inmitten der Altstadt erheben. Nachdem wir im

Erlöser-Kloster das älteste Gebäude Jaroslaws, die Christi-Verklärungs-Kathedrale, gesehen haben, lichtet unser Schiff die Anker. (F, M, A)


**6. Tag:**  **Im Kloster zu Goritsy** Das Flussschiff durchquert den riesigen Rybinsker Stausee und nimmt Kurs zum Wolga-Baltischen-Kanal, der schon zu den nördlichen Wasserstraßen Russlands gehört. Unser schwimmendes Zuhause erreicht Goritsy, ein kleines Dorf am Fluss Scheksna. Nur wenige Kilometer entfernt erheben sich die 12 Kirchen und 13 Türme eines der größten Klöster Russlands – des Kirillo-Beloserski-Monastyr. Hier überzeugen wir uns von der künstlerischen Meisterschaft der russischen Ikonenmaler. (F, M, A)


**7. Tag:**  **Die Insel der Spiele** Ruhig und entspannt verbringen wir den Tag an Deck, während das Schiff auf dem nordöstlichen Teil des Onega-Sees kreuzt. Und dann die sagenumwobene Insel Kishi. Auf dem langen, schmalen Eiland beeindruckt die aus dem 17. Jahrhundert stammenden einzigartigen Werke der karelischen Holzbaukunst. So besichtigen wir die Kirche des Lazarus, deren Bau auf das Ende des 14. Jahrhunderts datiert wird, sowie die Kapelle des Erzengels Michael. (F, M, A)

**8. Tag:**  **Im Dorf Mandrogi** Der Fluss Svir verbindet auf einer Länge von 214 Kilometern den Onega-See mit dem Ladoga-See. Nach einem gemütlichen Vormittag an Bord macht unser Schiff am „Grünen Anleger“, des Künstlerdorfes Mandrogi fest. Zeit für einen Spaziergang durch den nach traditioneller russischer und karelischer Bauweise wieder aufgebauten Ort zum Wodkamuseum. Am Abend begrüßen uns Mannschaft und Kapitän zum Captain's Dinner. (F, M, A)

**9. Tag:**  **Das Venedig des Nordens** St. Petersburg heißt uns willkommen! Die Stadtrundfahrt beginnt in der Peter-Paul-Festung auf der Haseninsel, auf der Zar Peter I. im Jahre 1703 die Stadt an der Newa gründete. Wir besuchen die gleichnamige Kathedrale, in der sich die Grablege der Zarendynastie der Romanows befindet. Von den Rostra-Säulen fahren wir zum Ehernen Reiter und zum Newski-Prospekt. Nachmittags spazieren wir entspannt durch die Gärten des Peterhofes, des russischen Versailles. Die vergoldeten Figuren der originellen Wasserspiele und die liebevoll gestalteten Parkanlagen begeistern jeden Besucher. (F, M, A)

**EVENT TIP** Erleben Sie im Juni die **weißen Nächte** in St. Petersburg. Es dämmt nur eine Stunde, so dass die Turmspitzen und Kuppeln auch nachts golden schimmern.

**10. Tag:**  **In der Eremitage** Heute besichtigen wir die Eremitage im Winterpalast, eines der schönsten und umfangreichsten Kunstmuseen der Welt. Im Mittelpunkt Ihrer Kunstbetrachtung stehen die Sammlungen westeuropäischer Malerei bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. (F, M, A)

**11. Tag:**  **Das Bernsteinzimmer** Wir fahren vor die Tore der Stadt nach Puschkin (Zarskoe Selo). Hier befindet sich der beeindruckende Katharinenpalast. Inmitten einer Zimmerflucht stehen wir dann im berühmten Bernsteinzimmer, das der preußische König Wilhelm I. im Jahr 1716 Peter dem Großen zum Geschenk machte. 80 km (F, M, A)

**12. Tag: Auf Wiedersehen!** Heute verabschieden Sie sich von Schiff und Besatzung, fahren zum Flughafen und treten die Heimreise an. (F)

Flugplan-, Schiff- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**12-Tage-Erlebnisreise**

**R 2191024**

Die aktuelle Situation lässt es nicht zu, dass wir Reisen nach Russland durchführen. Sobald diese Reise wieder buchbar ist, erfahren Sie mehr unter [www.gebeco.de/2191024](http://www.gebeco.de/2191024) oder in Ihrem Reisebüro.

**Teilnehmerzahl** mind. 6 / Ø 15

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)
- Flüge mit renommierter Flugesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Moskau/ ab St. Petersburg
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag
- 11 Übernachtungen in Außenkabinen (Dusche/WC). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2191024](http://www.gebeco.de/2191024)
- 11x Frühstück, 10x Mittagessen, 11x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Schatzkammer der Zaren im Kreml
- Auf dem Roten Platz
- Kathedrale in der Peter-Paul-Festung
- In der Eremitage
- Spaziergang durch die Gärten des Peterhofes
- Katharinenpalast mit dem Bernsteinzimmer
- Einsatz von Audiogeräten
- W-LAN an Bord des Schiffes
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

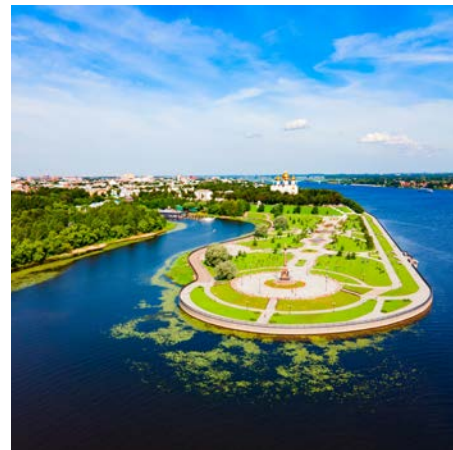
**Mehr Komfort und Service**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse
- Visum für dt. Staatsbürger auf Anfrage

**BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Während der Flusskreuzfahrt bestehen die Gruppen auf dem Schiff nicht exklusiv aus Gebeco-Gästen.





# Rumänien – das Land der Vielfalt ausführlich erleben



*Geheimnisvolles Rumänien – was verbinden Sie mit diesem Land? Ich freue mich darauf, Ihnen meine Heimat und deren Höhepunkte während dieser umfassenden Reise zu zeigen. Wir treffen auf vielfältige Landschaften, alte Kulturen, liebenswerte Menschen und lebenswerte Traditionen. Und wer weiß, vielleicht bekommen wir auch den sagenumwobenen Graf Dracula zu Gesicht? Ihr Cristian Iancu*

**1. Tag: Anreise nach Bukarest** Am modernen Flughafen Bukarest angekommen, fahren wir in unser Hotel im grünen Norden der Stadt. Abends treffen wir zu einem ersten gemeinsamen Essen in einem stimmungsvollen Restaurant zusammen. (A)

**2. Tag: Von Bukarest nach Sibiu** Wir entdecken die rumänische Hauptstadt! Es erwartet uns eine wahre Stil-Parade zwischen Parlamentsgebäude, Patriarchenkirche und Revolutionsplatz. Das einstige „Paris des Ostens“ hat viel von seinem Charme bewahren können. Und dann die Walachei – kein Niemandland, eher ein un-

entdecktes landschaftliches Juwel. Wir fahren nach Curtea de Arges und fragen uns, warum sich ausgerechnet hier die Kathedrale in einer Mischung aus byzantinischen und maurischen Bauformen präsentiert. Auf dem Weg über den Roten-Turm-Pass nach Siebenbürgen finden wir im Nusswäldchen eines der ältesten Baudenkmäler der Walachei – das Kloster Cozia. 310 km (F, A)



Jedes Jahr im April werden die ältesten Gebäude Bukarests mit der **Spotlight-Show** zum Leben erweckt.

**3. Tag: In Sibiu (Herrmannstadt)** Sibiu ist das alte Zentrum der Siebenbürger Sachsen, was wir bei unserem Rundgang durch die schön restaurierte Altstadt bildhaft erleben werden. Wir stehen vor der evangelischen Stadtpfarrkirche und spazieren über die Lügenbrücke. In Sibiu sehen wir uns das Glasikonen-Museum an, bevor wir zum Abend essen bei einem Bergbauern an die Tür klopfen. 30 km (F, A)

**4. Tag: Von Sibiu nach Sighisoara** Gesegnet mit guten Böden, aber häufig umkämpft war Siebenbürgen schon im Mittelalter. Um sich vor den Feinden zu schützen, umschloss man die Gotteshäuser mit dicken Mauern. In der Kirchenburg von Valea Viilor (Wurmloch) sehen wir das komplizierteste Befestigungswerk, in der Kirchenburg Biertan (Bierthälml) mit ihren drei Wehrmauern und sechs Türmen das mächtigste. Nachdem wir den großen Flügelaltar der spätgotischen Margarethenkirche von Medias (Mediasch) bestaunt haben, finden wir in Sighisoara (Schäßburg) ein echtes Schatzkästchen mittelalterlicher Architektur vor. Wir stehen vor dem Stundturm und dem gegenüberliegenden Geburtshaus von Vlad Dracul und steigen die Schülertreppe hinauf zur Bergkirche. Ihre Alternative: In der Klosterkirche können Sie 33 handgeknüpfte Teppiche aus Anatolien sehen. Geschenke von Händlern an den Orden. 125 km (F, A)

**5. Tag: Von Sighisoara nach Baia Mare** Ein Stopp an der orthodoxen Kirche von Targu Mures und wir kommen nach Cluj-Napoca (Klausenburg). Wir stehen vor der Michaelskirche – der bedeutendsten gotischen Hallenkirche Siebenbürgens. An der Süd-





seite begrüßt uns König Matthias Corvinus vom Sockel seines Denkmals. Die Stadt besticht besonders durch die vielen jungen Menschen, die diesem alten Ort frisches Leben einhauchen – nicht umsonst war Cluj-Napoca 2015 Jugendhauptstadt Europas. 335 km (F, A)

**6. Tag: Von Baia Mare über Maramures nach Radauti**

Maramures ist ein authentisches Stück Rumänien. Uhren messen hier nicht Zeit, sondern Ewigkeit! Dass ein Friedhof auch fröhlich sein kann, sehen wir in Sapanta. Was die Handwerker aus dem reichlich vorhandenen Holz alles zauberten, können wir in den kleinen Orten des Iza-Tals bewundern. Im Kloster Barsana und in Bogdan Voda streben über steilen Holzschindeldächern schlanke Kirchtürme in die Höhe. Rozavlea wird von der alten orthodoxen Holzkirche mit uralten Fresken überragt. 350 km (F, A)

**7. Tag: Klöster der Moldau** In der Bukowina, dem ehemaligen österreichischen Kronland, werden wir uns die orthodoxen Klöster der Region mit ihren farbigen Fresken des 15. und 16. Jahrhunderts ansehen und uns fragen: Wie lebt es sich in so einem Kloster? In Moldovita begegnen wir Nonnen und können uns auf Antworten freuen. Im Austausch mit Schwester Tatjana erfahren wir auch über ihr Engagement in der lokalen und regionalen Kinderfürsorge. Ein Bild vom Leben und vom Glauben vermitteln die Fresken der „Bibel der Armen“ in Sucevita und des „Jüngsten Gerichts“ im Kloster Voronet. 150 km (F, A)

**8. Tag: Von Radauti nach Piatra Neamt** Auch der Westen der Moldau hütet so manchen ungehobenen Schatz: Die Klöster Neamt, Agapia und Varatec gehören dazu. In der Stadt Piatra Neamt finden wir die Überreste des Fürstenhofs Stefan des Großen. Einen Besuch ist uns auch die kleine Johanneskirche mit dem separaten Glockenturm wert. 200 km (F, A)

**9. Tag: Von Piatra Neamt nach Tulcea** Zurücklehnen und genießen: Mehr sollten wir eigentlich bei unserer Fahrt durch den Süden der Moldau nicht tun. Sanfte Landschaften und üppige Weingärten wohin das Auge blickt. Unser Ziel ist der Donauhafen von Galati. Bei normalem Wasserstand setzen wir mit der Fähre über den Strom, andernfalls nehmen wir die Brücke. Weiter geht es durch die kleinen Dörfer der Dobrukscha bis nach Tulcea. 325 km (F, A)

**10. Tag: Naturparadies Donaudelta** Wir steigen vom Bus auf's Schiff um! Das wichtigste Fortbewegungsmittel in Europas größtem Flussdelta bringt uns über den Hauptkanal bis zur Meile 36 und dann über die alte Donau zum Pelikanreservat im Nebuno-See. Der Blick reicht bis zum Horizont, über Pflanzen und Tiere der kleinen Vegetationsinseln im Wasser. (F, M, A)

**11. Tag: Von Tulcea nach Predeal** Die Walachei hat uns zurück, wenn auch nur kurz: Über Braila und Buzau geht es gen Westen in die Karpaten. Wir durchqueren das Prahova-Tal und erreichen den Luftkurort Predeal, die höchstgelegene Stadt Rumäniens. Lassen wir den Tag beschwingt ausklingen: Wir besichtigen die königliche Kellerei Azuga und kosten den prickelnden Sekt. 350 km (F, A)

**12. Tag: In Brasov (Kronstadt) und auf der Törzburg** Unseren Rundgang durch Brasov beginnen wir im Viertel rund um den ehemaligen Markt- und Rathausplatz. Majestätisch wirkt die Schwarze Kir-

che, der größte gotische Sakralbau Osteuropas. Nachdem wir erfahren haben, was es mit der Sammlung anatolischer Teppiche im Kirchenraum auf sich hat, fahren wir zu den sächsischen Kirchenburgen in Harman (Honigberg) und Prejmer (Tartlau), beide dienten jahrhundertlang als Verteidigungsbastionen gegen die Osmanen. Schon von weitem grünen die Zinnen der mittelalterlichen

Burg Bran (Törzburg). Hier hat weder Bram Stokers fiktiver Dracula noch der echte Vlad Dracul gelebt, sondern die sehr beliebte rumänische Königin Maria. Das Abendessen gönnen wir uns in einem rustikalen Lokal mit folkloristischer Unterma- lung. 130 km (F, A)

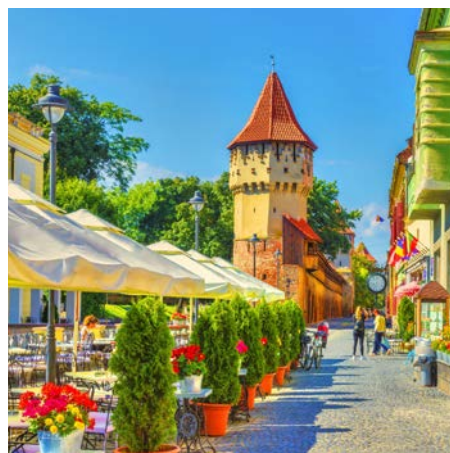
**13. Tag: Von Predeal nach Bukarest** Pittoresk ist das Schloss Peles, die einstige Sommerresidenz der Hohenzollern aus dem 19. Jahrhundert. Ganz schlicht wirkt dagegen das nahe Kloster Sinaia, das im 17. Jahrhundert von Mönchen der Sinai-Halbinsel gebaut wurde. Ein letztes Mal grüßen wir die Berge der Karpaten, während wir durch das Prahova-Tal zurück nach Bukarest fahren. 170 km (F, A)

**14. Tag: Rückreise** La revedere Romania! Wir verabschieden uns von einem gastfreundlichen Land und fliegen von Bukarest aus nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**Abendessen bei den Bergbauern  
Klösterrundfahrt in der Bukowina  
Imposante Kirchenburgen  
in Siebenbürgen**



**14-Tage-Studienreise** z. B. 15.10.-28.10.2023  
p. P. im DZ ab € 1.795 / € 1.560\* **ST 2F6T001**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

					13							
	23	21	18	30	27	10	15					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2F6T001](http://www.gebeco.de/2F6T001) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 15.10.-28.10. € 345

**Teilnehmerzahl** mind. 9 / Ø 10 / max. 16  
mind. 9 / Ø 12 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bukarest\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 13 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Bukarest, Sibiu, Sighisoara, Baia Mare, Radauti, Piatra Neamt, Tulcea und Predeal in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2F6T001](http://www.gebeco.de/2F6T001)
- 13x Frühstück, 1x Mittagessen, 13x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

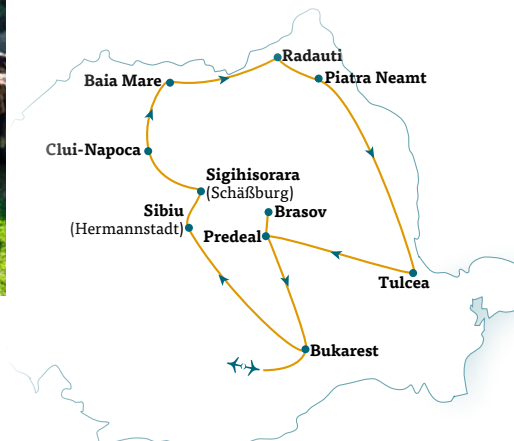
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Kirchenburgen Biertan und Valea Villor
- Moldauklöster Moldovita, Sucevita und Voronet
- Bootsausflug in das Donaudelta mit Mittagessen
- Burg Bran und Schloss Peles
- Sektprobe in der Kellerei Azuga
- Abendessen mit Folklore
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Von Siebenbürgen zu den Moldauklöstern

*Rumänien ist so vielfältig: Wir entdecken in Siebenbürgen charmante kleine Dörfer und freundliche Städte mit viel Geschichte. Wir hören aus dem Leben der Nonnen in den Klöstern der Moldau. Und wir überqueren die Karpaten auf landschaftlich reizvollen Straßen. Uns erwartet ein gastfreundliches Land mit einer reichen Geschichte!*

**1. Tag: Willkommen in Rumänien** Sie fliegen nach Bukarest. Dort werden Sie schon erwartet. Wir fahren gleich weiter durch das landschaftlich reizvolle Prahova-Tal nach Predeal. Beschwingt klingt der Tag aus: Wir kosten den prickelnden Sekt aus der Kellerei Azuga. 160 km (A)

**2. Tag: Predeal: in den Karpaten** Wir spazieren durch Brasov (Kronstadt). In der hübschen Altstadt erhebt sich unweit des markanten Rathauses die Biserica Negra, die Schwarze Kirche. Gehen wir hinein, erfreuen uns am bunt bemalten Chorgestühl und lassen uns erklären, was es mit den anatolischen Teppichen auf sich hat. Weiter geht es zur mittelalterlichen Burg Bran (Törzburg), die hoch auf einem Felsen inmitten der transsilva-

nischen Wälder liegt. Und wir fragen uns: Ist das nun die Dracula-Burg? Mit ihren gotischen Türmen, gewundenen Korridoren und einem Labyrinth an Geheimgängen entspricht sie tatsächlich dem Vampirdomizil, das Bram Stoker beschrieben hat. Aber der eigentliche Vlad Tepes Dracula hat sich in dieser Burg nie aufgehalten. In Sinaia besuchen wir das gleichnamige Kloster. Stadt und Kloster sind tatsächlich nach dem Sinai benannt, denn dorthin pilgerte im späten 17. Jahrhundert ein rumänischer Adliger. Heute wird das Kloster von rund 20 rumänisch-orthodoxen Mönchen bewohnt. 130 km (F, A)

**3. Tag: Von Predeal nach Piatra Neamt** Heute wenden wir uns nach Norden und fahren durch Szeklerland, das nach der hier lebenden ungarischen Minderheit benannt wurde. Nach einem kurzen Stopp beim Schloss Mikó erreichen wir die Bicaz-Klamm, eine fünf Kilometer lange Schlucht mit steil aufragenden Felsen. An deren Ende kommen wir zum Roten See. Und wir fragen: Warum heißt der See so? Ganz einfach: Der See entstand 1837 durch einen Erdbeben in der Nähe des Berges Ucigasu, der den Roten Fluss aufstaute. Dessen Wasser führt nun bedingt durch eisenhaltige Gesteinsschichten eine rostrote Farbe. Wir reisen weiter durch die westliche Moldau und erreichen an den Ausläufern der Ostkarpaten Piatra Neamt. 250 km (F, A)

**4. Tag: Von Piatra Neamt nach Bistrita** Der Tag steht im Zeichen der Moldauklöster. Wir erfahren, dass die Klöster in der südlichen Bukowina auf das historische Fürstentum Moldau zurückgehen und von Stefan dem Großen im 15. und 16. Jahrhundert gegründet wurden. Im Kloster Agapia erfreuen wir uns an den schönen Fresken der Kirche, die uns biblische Geschichten erzählen. Durch seine Grundfarbe, ein leuchtendes Lapislazuli-Blau, hebt sich das Kloster Voronet von der Kulisse der grünen Berghänge ab. Im

Kloster Moldovita, eine UNESCO-Welterbestätte, berichtet uns eine der Nonnen von den Traditionen der Bukowina, wie dem kunstvollen Bemalen der Eier zu Ostern. Wir überqueren den Tihuta-Pass

**Nonnen im Kloster Voronet**

**Draculas Geburtshaus in Sighisoara**

**Auf der Lügenbrücke in Sibiu**



Pferdewagen durch die liebeliche Landschaft nach Boian (Bonnesdorf) rollen. Der Tag klingt mit einer Weinprobe in Blaj (Blasendorf) aus. 180 km (F, A)

**8. Tag: Von Sebes nach Bukarest** Wir sind in Sibiu (Herrmannstadt) und erfreuen uns am schön restaurierten Zentrum, über das sich stolz der Turm der Stadtpfarrkirche erhebt. Wirklich hübsch anzusehen sind die pastellfarbenen Häuser am Großen Ring mit den Laubengängen und den Auslagen der Geschäfte. Über den Roten Turm-Pass überqueren wir die Südkarpaten und kommen erneut in die Walachei. Erster Stopp: das von starken Festungsmauern umgebene Kloster Cozia. Das lebendige Kloster gilt als ein schönes Beispiel walachischer Architektur mit unverkennbar byzantinischem Einfluss. Bald kommen wir in die rumänische Hauptstadt, die wegen des merkbar französischen Einflusses in der Architektur auch „kleines Paris des Ostens“ genannt wird. Über breite Boulevards erreichen wir das riesige Parlamentsgebäude, das zweitgrößte Regierungsgebäude der Welt nach dem Pentagon in Washington. Zeit, sich mit der jüngeren rumänischen Geschichte auseinanderzusetzen. Wir besuchen die Patriarchenkirche, den Sitz des rumänisch-orthodoxen Patriarchen und sehen im Dorfmuseum das ländliche Leben repräsentiert. Am Abend tauschen wir die Reiseerlebnisse während eines Abschiedsessens in einem Restaurant aus. 365 km (F, A)

**9. Tag: Abschied von Rumänien** Erlebnisreiche Tage gehen zu Ende. Sie fahren zum Flughafen und treten Ihren Rückflug an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

und erreichen am Abend Bistrita (Bistritz) im Nöslerland. 250 km (F, A)

**5. Tag: Bistrita: Ausflug mit der Schmalspurbahn** Heute können Sie den mittelalterlichen Stadtkern von Bistrita erkunden oder optional von dem kleinen Bahnhof Viseu de Sus aus mit einer dampflokgezogenen Schmalspurbahn in die tiefen Wälder des Wassertals hineinfahren. Ein einmaliges Erlebnis, das uns in die alten Zeiten der Waldarbeiter zurückversetzt! Auf einem Rastplatz mitten im Wald erwartet uns ein zünftiges Picknick. 200 km (F, A)

**6. Tag: Von Bistrita nach Sighisoara** Wir kehren zurück nach Siebenbürgen, denn es zieht uns in eine der schönsten lokalen Städte: Sighisoara (Schäßburg) und seiner mittelalterlichen Oberstadt mit Klosterkirche und Stundturm. Über Treppen erreichen wir die auf einem Hügel gelegene reizvolle Altstadt. Hier begegnen wir übrigens dem wirklichen und einzigen Graf Dracula, denn wir stehen vor seinem Geburtshaus. Über die Schülertreppe erreichen wir die spätgotische Bergkirche, von der aus wir weit ins Land blicken können. 150 km (F, A)

**7. Tag: Von Sighisoara nach Sebes** Die Kirchenburg von Biertan (Birlthelm) ist eine UNESCO-Welterbestätte. Über Treppen steigen wir den Hügel hinauf, auf dem sich eine durch drei Ringmauern gut geschützte gotische Hallenkirche erhebt. Wir entdecken ein Ehegefängnis und finden heraus, was es damit auf sich hat. In der Kirchenburg von Bazna (Baasen) lauschen wir einem kleinen Orgelkonzert, ehe wir gemütlich mit dem

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Sektprobe in Azuga
- Schwarze Kirche in Brasov
- Burg Bran und Kloster Sinaia
- Moldauklöster Agapia, Moldovita und Voronet
- Kirchenburg von Biertan
- Fahrt im Pferdewagen
- Abschiedsessens in einem Restaurant in Bukarest
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

TA 2F6000413

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

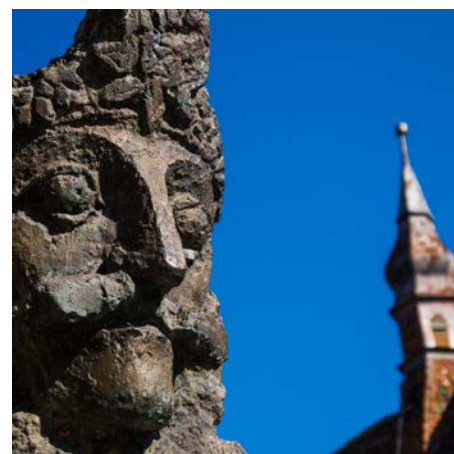
- Ausflug mit der Schmalspurbahn (5. Tag) € 55

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen



**9-Tage-Erlebnisreise** z. B. 21.10.-29.10.2023  
p. P. im DZ ab € 1.195 / € 960\* **R 2F60004**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			10			2	7				
	13	24		12	16	21					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

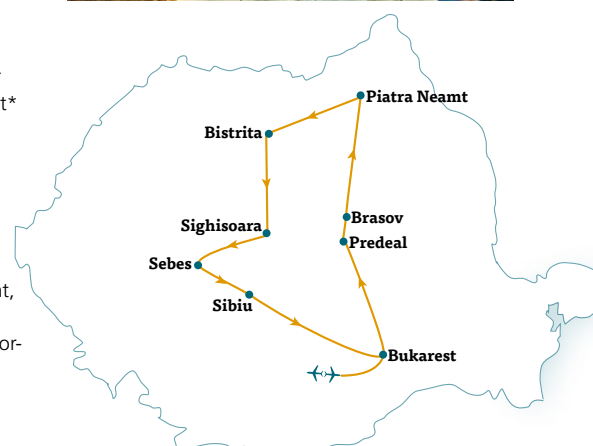
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2F60004](http://www.gebeco.de/2F60004) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 21.10.-29.10. € 190

**Teilnehmerzahl** mind. 9 / Ø 19

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bukarest\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 8 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Predeal, Piatra Neamt, Bistrita, Sighisoara, Sebes und Bukarest in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2F60004](http://www.gebeco.de/2F60004)
- 8x Frühstück, 8x Abendessen





# Bulgarien zum Kennenlernen

*Bulgarien ist abseits der Küsten des Schwarzen Meeres noch ein touristischer Geheimtipp und überrascht mit einer kulturellen und landschaftlichen Vielfalt. Lernen Sie ein Land mit reicher Geschichte kennen und freuen Sie sich auf erholsame Tage am Schwarzen Meer!*

**1. Tag: Bulgarien erwartet uns** Willkommen in der bulgarischen Hauptstadt Sofia! Sie fahren in Ihr Hotel und lernen Ihre Mitreisenden bei einem ersten Abendessen kennen. (A)

**2. Tag: Sofia – die Schöne** Machen wir uns ein Bild von der 2.700 Jahre alten, aber doch modernen Stadt Sofia. Wir spazieren vom Unabhängigkeitsplatz zum Nationaltheater und besuchen die Alexander-Newski-Kathedrale. Vor der Kulisse des Witoscha-Gebirges liegt die kleine Kirche von Bojana, eine UNESCO-Welterbestätte. Lassen wir uns von ihren farbenfrohen Fresken begeistern! Später im Nationalhistorischen Museum tauchen wir tief in die Geschichte Bulgariens ein. (F)

**EVENT TIPPI** Von Mai bis Juli wird während des „Sofiiski musikalni sedmizi“ klassische und moderne Orchestermusik gespielt.

**3. Tag: Von Sofia nach Bansko** Auf 1.100 Metern Höhe liegt malerisch die wichtigste heilige Stätte Bulgariens – das Rila-Kloster. Wir sind in dem geistigen, künstlerischen und architektonischen Zentrum Bulgariens. Lassen wir uns von den farbenfrohen Fresken an Kirchen, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden begeistern. Wir setzen unsere Reise in das Pirin-Gebirge nach Bansko fort. Schauen wir uns in Bulgariens bekanntestem Wintersportort um. Nicht nur die Kirche, sondern viele alte, festungsartige Wohnhäuser fallen uns auf. 180 km (F, A)

**4. Tag: Von Bansko nach Plovdiv** Wir überqueren den Jundola-Pass mit schönen Ausblicken auf die beeindruckende Bergwelt der Rhodopen. Einer

Oase gleich liegt das Batschkovo-Kloster abgetrennt im Gebirge, eine der wichtigsten Pilgerstätten der Orthodoxie in Südosteuropa. Und wieder lesen wir in schönen Wandmalereien. Später, in der zweitgrößten Stadt des Landes Plovdiv, erwartet uns ein Potpourri der Kulturgeschichte: Thraker, Römer, Slawen und Osmanen haben hier ihre Spuren hinterlassen. Vom römischen Amphitheater aus entdecken wir das ehemalige Forum und spazieren später durch die Gassen der Altstadt, die von vielen schönen Häusern im Stil der bulgarischen Wiedergeburt eingerahmt sind. 360 km (F, M)



## UNESCO-Welterbe Rila-Kloster

### Thrakische Goldschätze im Museum

### In einer Rosenölmanufaktur

**5. Tag: Von Plovdiv nach Trjavna** Bei Starosel gelang Archäologen ein Jahrhundertfund: Sie entdeckten den bisher größten thrakischen Tempelbezirk aus dem fünften Jahrhundert vor Christus. Wir sehen die mit farbenfrohen Fresken ausgestattete Grabstätte eines Herrschers und schauen mit etwas Glück den Wissenschaftlern bei ihrer Arbeit über die Schulter. Langsam werden wir zu Spezialisten für die Kultur der Thraker: In Kazanlak sehen wir die Kopie eines thrakischen Fürstengrabes im Hügelpark Tjulbe. Und dann duftet es himmlisch. Wir sind in einer Destillerie und lassen uns erklären, wie das kostbare Rosenöl gewonnen wird. Vom Tal der Rosen geht es hinauf zum Schipka-Pass. Wir überqueren



den höchsten Pass des Balkangebirges! Doch zuvor halten wir an der Gedächtniskirche im Dorf Schipka. 190 km (F, A)

#### 6. Tag: Trjavna: Veliko Tarnovo und Arbanassi

Die alte bulgarische Hauptstadt Veliko Tarnovo liegt reizvoll zwischen drei Hügeln. Wir besuchen die mittelalterliche Festung auf dem Zaravez-Hügel und genießen von dort einen wunderbaren Blick über den Ort. Uns gefällt auch die Altstadt wegen ihrer malerischen Lage auf mehreren Terrassen, unter denen sich der Fluss Jantra windet. Nach einem Spaziergang durch das nahegelegene Museumsdorf Arbanassi, das von bulgarischen, griechischen und albanischen Christen im 15. Jahrhundert gegründet wurde, stärken wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen mit Weinprobe. 95 km (F, A)

#### 7. Tag: Trjavna: Etara und Drjanovo Kloster

Bei Gabrovo befindet sich das Museumsdorf Etara. Bunte Wiedergeburtshäuser mit Werkstätten reihen sich aneinander. Wir sehen den Handwerkern bei der Arbeit zu. Natürlich können wir auch das eine oder andere nette Souvenir erstellen. Durch eine malerische Schlucht, die von hohen Kalkfelsen und steilen Waldhängen umgeben ist, geht es zum Drjanovo-Kloster. Das Kloster „Sveti Arhangel Mihail“ wurde während der jahrhundertelangen osmanischen Herrschaft über Bulgarien mehrfach zerstört und immer wieder aufgebaut. Heute ist es eines der meist besuchten aktiven Klöster in Bulgarien. Nach Trjavna zurückgekehrt staunen wir: Der kleine Ort ist in ganz Bulgarien für seine kunstvollen Holzschnitzereien bekannt, wie wir an den reich verzierten Häusern bestaunen können. Im Daskalov-Haus dokumentiert ein kleines Museum die alten Handwerkstechniken. 90 km (F, A)

**8. Tag: Von Trjavna nach Varna** Auf dem Weg an die bulgarische Schwarzmeerküste werden wir im Dorf Kjulevtscha herzlich bei einer Familie empfangen. Am Schwarzen Meer angekommen, sehen wir uns in der Hafenstadt Varna um. Wir nehmen uns Zeit für das Archäologische Museum, das mit 3.000 Artefakten aus dem weltweit ältesten Goldschatz und einer feinen Ikonensammlung überrascht. Den Abend verbringen wir schon in unserem Hotel in Strandnähe in Goldstrand. 270 km (F, A)

#### 9. Tag: Varna: Botanischer Garten Baltschik

Der Tag gehört Ihnen und dem Schwarzen Meer! Optional können Sie an einem halbtägigen Ausflug nach Baltschik teilnehmen. Sie spazieren durch den sehenswerten Botanischen Garten, der über ein bemerkenswertes Rosarium und eine große Kakteen-sammlung verfügt. Romantisches Ziel am Ufer des Meeres ist das weiße Sommerschloss der rumänischen Kaiserin Maria, das sowohl europäische als auch orientalische Stilelemente aufgreift. 60 km (F, A)

**10. Tag: Abschied von Bulgarien** Heute heißt es Abschied nehmen. Wir fahren zum Flughafen und treten voller neuer Eindrücke die Heimreise an. Oder Sie entscheiden sich für weitere Urlaubstage am Schwarzen Meer. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**10-Tage-Erlebnisreise z. B. 06.10.-15.10.2023**  
p. P. im DZ ab € 1.395 / € 1.115\* **R 2B70003**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

				9								
	28	19	16		25	8	6					
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2B70003](http://www.gebeco.de/2B70003) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 06.10.-15.10. € 195

**Teilnehmerzahl** mind. 6 / Ø 10 / max.24

#### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommiertem Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis Sofia/ ab Varna\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Sofia, Bansko, Plovdiv, Trjavna und Varna in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2B70003](http://www.gebeco.de/2B70003)
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

#### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Farbenfrohe Fresken im Batschkovo-Kloster
- Europäische Kulturhauptstadt Plovdiv
- Archäologische Ausgrabungen in Starosel
- UNESCO-Welterbe: Thrakisches Hügelgrab in Kazanlak
- Alte bulgarische Hauptstadt Veliko Tarnovo
- Archäologisches Museum Varna
- Abendessen mit Weinverkostung in Arbanassi
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

#### Mehr genießen

**TA 2B7000310**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Baltschik (9. Tag) **€ 45**

#### Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

#### Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/2B70003](http://www.gebeco.de/2B70003)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Durch den Kaukasus von Baku bis nach Jerewan



*Der Kaukasus – Treffpunkt der Völker an den Handelswegen zwischen Orient und Okzident. Geschichte und Geschichten treffen aufeinander und vermischen sich zu einem einzigartigen Panorama. Wir werden gemeinsam wundervolle und zum Teil tausend Jahre alte Kulturdenkmäler entdecken und die herzliche Gastfreundschaft der Menschen erleben. Ihre Nazeli Balayans*

**1. Tag: Willkommen in Aserbaidschan** Sie fliegen nach Baku. Im „Land des Feuers“ angekommen, begrüßen uns die lodernen „Flammentürme“.

**2. Tag: Baku zwischen Tradition und Moderne**

Wir beginnen an den mächtigen Festungswänden der Altstadt „Itscheri Schecher“ und staunen auf unserem Weg zum Schirwanschah-Palast über einen wahren Schatz an mittelalterlichen Palästen, Moscheen und Minaretten. Und wir hören am Jungfrauerturm von den Legenden um das Wahrzeichen der Stadt. Dass Baku seinen Reichtum dem Erdöl verdankt, sehen wir, wenn wir zur Halbin-

sel Abscheron aufbrechen. In der Abenddämmerung ist das Schauspiel am Feuertempel „Ateshgah“ besonders gut zu sehen. Nach einem traditionellen Abendessen zieht es uns zu den Einheimischen, die am Seepark-Boulevard flanieren. 60 km (F, A)



**Baku: Altstadt  
„Itscheri Schecher“**

**In der Höhlenstadt Uplizische  
Bei den Flötenspielern in Jerewan**

**3. Tag: Überraschendes in Aserbaidschan**

Im Qobustan Nationalpark vor den Toren der Stadt entdecken wir nicht nur Schlammvulkane, sondern auch steinzeitliche Felszeichnungen, die 5.000 Jahre und älter sind. Ganz anders und fast postmodern: Futuristisch ist die Architektur des Teppichmuseums und des Heydar Aliyev Centers.

Wir gehen in beide Gebäude hinein und lassen uns überraschen. 130 km (F, M)



**EVENT TIPP** Mitte Juni bis Anfang Juli findet das **Baku Street Food Festival** statt. Neben viel Kultur werden überall in der Stadt kulinarische Köstlichkeiten angeboten.

**4. Tag: Von Baku nach Sheki** Wir reisen auf alten Handelswegen in Richtung Norden. In den Trockentälern um Maraza zieht es uns in das Diri Baba Mausoleum und in Shemacha zu den Yeddi Gumbaz, den sieben Gräbern. Sheki birgt mit dem Palast der Khane die prächtigste Sommerresidenz des Landes. Und während wir in der Karawanserei vom süßen Halva kosten, erfahren wir, dass die Stadt vom Handel der Seidenstraße profitierte. 300 km (F, A)

**5. Tag: Von Sheki nach Tbilissi** Im traditionellen Basar von Sheki riechen wir orientalische Genüsse, bevor wir sie sehen. Wir können uns nur schwer lösen, doch hinter der georgischen Grenze werden wir in einem Weinbauernhof schon zum Mittagessen erwartet. Eine Oase der Ruhe ist das Kloster Bodbe, in dem die Nationalheilige Nino begraben liegt. Malerisch wirkt auf uns das Städtchen Signagi mit seiner Stadtmauer, den 24 Türmen und den vielen alten Häusern mit den typischen Holzbalkonen. In Tbilissi lernen wir beim Abendessen in einem Restaurant georgische Tischsitten kennen. 280 km (F, M, A)

**6. Tag: In der georgischen Hauptstadt** Wir entdecken die Altstadt von Tbilissi: Vor der Metechi-Kirche erhebt sich stolz das Reiterstandbild des Stadtgründers Wachtang Gorgassali. Auf der anderen Seite des Flusses Mtkwari sehen wir die Kuppeln der Schwefelbäder, über denen wir die Festung Narikala



ausmachen können. Wir spazieren an der Synagoge vorbei zur Sioni-Kathedrale, in der uns die Heilige Nino erneut begegnet. Spätestens wenn wir in der Schatzkammer des Historischen Museums vor den Tausende Jahre alten filigranen Goldschmiedearbeiten stehen und von den Argonauten hören, wissen wir, dass Georgien ein Land der Mythen und Legenden ist. Ihre Alternative: Wer entspannen möchte, besucht eines der Schwefelbäder. (F, A)

**7. Tag: Auf der alten Seidenstraße** Der Tag beginnt im religiösen Zentrum der georgisch-orthodoxen Kirche: in Mzcheta. In der Swetizchoveli Kathedrale suchen wir den Platz, an dem sich der Leibrock Christi befinden soll. In Gori zieht es uns nicht zum Geburtshaus eines Josef Stalin, sondern in die vorchristliche Höhlenstadt Uplisziche. Wir stehen staunend in Säulenhallen, Weinkellern und sogar einer Apotheke und verstehen: Hier wurde Handel getrieben. 200 km (F, A)

**8. Tag: Von Tbilissi nach Dilijan** Wir suchen die Spuren der deutschen Siedler in der kleinen Stadt Bolnissi, deren kulturelles Erbe heute im evangelischen Gemeindehaus dokumentiert wird. Lenken wir unsere Schritte auch zur alten Sioni-Kirche, in deren Mauerwerk heidnische Elemente erkennbar sind. Wir verabschieden uns aus Georgien und erreichen am späten Nachmittag den grünen Norden Armeniens. 240 km (F, A)

**9. Tag: Von Dilijan nach Jerewan** Heilig ist den Armeniern der 2.500 Meter hoch gelegene Sewansee. Wir müssen viele Stufen hinauf steigen, um vom Sewankloster aus den blauen See und die dahinter liegenden weißen Gipfel der Berge zu überblicken. Wir bestaunen die vielen Chatschkare, fein ornamentierte Kreuzsteine, die den Armeniern heilig sind. Später stehen wir auf einem mächtigen Basalt-Block. Vor uns erhebt sich Garni, der hellenistische Tempel der Schönheit und Sonne. Er wurde durch ein Erdbeben zerstört und erst in den 1970er Jahren wieder neu errichtet. Durch die Azatschlucht erreichen wir das Höhlenkloster Geghard, das einst halb erbaut und halb in den Felsen geschlagen worden ist. 170 km (F, A)

**10. Tag: Entdeckungen in Jerewan** Wir beginnen unsere Stadtrundfahrt durch Jerewan an der Kaskade, einer imposanten Freilichttreppe, um die sich moderne Kunst scharf. Wir hören von dem hohen ideellen Wert der einmaligen Handschriftensammlung Matenadaran und erfreuen uns an den farbenfrohen Miniaturen in den mittelalterlichen Manuskripten. Zur Kaffeepause lauschen wir einem Musiker, der das aus Aprikosenholz geschnitzte Nationalinstrument „Duduk“ spielt. Später fahren wir zum Hügel Tsitsernakaberd, der Schwalbenfestung. Über Stufen erreichen wir die Gedenkstätte der Opfer des Genozids an den Armeniern im Jahr 1915. Zwölf Basaltstelen neigen sich wie trauernd über ein Ewiges Feuer. Beschwingt klingt der Tag aus: Wir kosten den bekannten armenischen Weinbrand. (F, A)

**11. Tag: Im Zentrum der armenischen Kirche** In Zvartnots hören wir, dass die einst monumentale Rundkirche einem Erdbeben zum Opfer fiel. In Etschmiadsin, dem Zentrum der armenischen Kirche, stehen wir ehrfurchtsvoll in der Kathedrale: Ihren Bau soll Christus an dieser Stelle mit einem goldenen Hammer angezeigt haben. Wir besuchen die Kunstschule der Organisation „Be my Friend“, die Chancen für alle Kinder schaffen möchte. In der grünen Stadt Ashtarak erfahren wir in einer Kette-

rei mehr über den trockenen, armenischen Wein. Wir kosten! Zum Abendessen in einem Privathaus freuen sich unsere Gastgeber mit uns das traditionelle Brot Lavasch zu backen. 60 km (F, A)

**12. Tag: Vor dem majestätischen Ararat** Am Kloster Chor Virap erhebt er sich direkt vor uns aus der Ebene – der majestätische Ararat. Kaum zu glauben: Der heilige Berg der Armenier, der sogar im Staatswappen verankert ist, liegt im historischen Westarmenien und heute somit auf türkischem Boden. In völliger Einsamkeit auf einem kleinen Hügel inmitten hoher Berge befindet sich eines der schönsten armenischen Klöster – Norawank. 260 km (F, A)

**13. Tag: Abschied vom Kaukasus** Früh am Morgen fliegen wir voller neuer Eindrücke zurück nach Hause.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**13-Tage-Studienreise** z. B. 25.04.-07.05.2023  
p. P. im DZ ab € 2.945 / € 2.415\* **ST 2L7T000**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

				8							
	25	16	6	15	5						
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2L7T000](http://www.gebeco.de/2L7T000) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 25.04.-07.05. € 595

**Teilnehmerzahl** mind. 6 / Ø 8 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Baku/ ab Jerewan\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 12 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Baku, Sheki, Tbilissi, Sewan und Jerewan in 3,5- bis 4,5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2L7T000](http://www.gebeco.de/2L7T000)
- 11x Frühstück, 2x Mittagessen, 10x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Felszeichnungen im Qobustan Nationalpark
- Basar von Sheki
- Mzcheta und Etschmiadsin
- Handschriftensammlung Matenadaran
- Georgisches Abendessen im Restaurant
- Armenisches Abendessen in einem Privathaus
- Einsatz von Audiogeräten (in Georgien und Armenien)
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

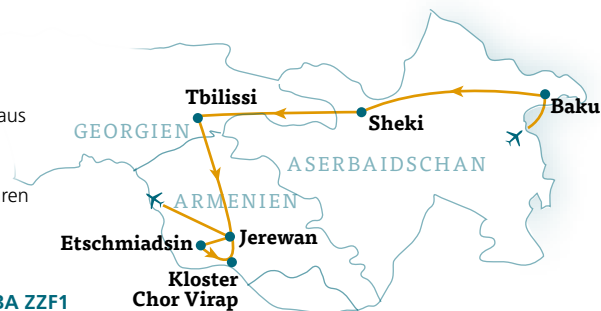
**Mehr Komfort und Service**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Visum für dt. Staatsbürger € 55 **VIS VL7000R**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 280.

Für die Einreise nach Aserbaidschan benötigen Sie als deutscher Staatsbürger ein Visum, welches Sie über Gebeco beantragen können. Alternativ ist es auch möglich, das Visum in Eigenregie online unter <https://visa.gov.az/en/> zu beantragen.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Armenien und Georgien zum Kennenlernen

*Eine Reise – vom fruchtbaren Hochland am biblischen Ararat zu den schneebedeckten Gipfeln des Hohen Kaukasus zum mystischen Kasbek. An alten Handelswegen zwischen Orient und Okzident treffen Völker und Kulturen, Geschichte und Geschichten aufeinander und vermischen sich zu einem einzigartigen Panorama.*

**1. Tag: Anreise nach Armenien** Am späten Abend fliegen Sie nach Jerewan.

**2. Tag: Willkommen in Jerewan** Bei der Ankunft am frühen Morgen fahren wir zum Hotel. Nach einer Erholungspause und einem späten Frühstück freuen wir uns auf die armenische Hauptstadt, die zwischen 900 und 1.200 Metern hoch liegt. Zwischen der Kaskade und dem Republikplatz entdecken wir eine geschäftige, grüne Metropole. Uralte Handschriften in wertvollen Ledereinbänden und mit farbigen Ornamenten begeistern uns im Matenadaran, einem wissenschaftlichen Zentrum für Schriftkunst. Später besuchen wir Tsitsernakaberd, eine Gedenkstätte, die den Opfern des Genozids im Jahre 1915 gewidmet ist. Den Abend

verbringen wir bei gutem Essen in einem traditionellen Restaurant. (F, A)

**3. Tag: Garni und Geghard** Am Ende des Azat-Tales, am Fuß einer steil aufragenden Felstrümmerwand, erwartet uns das Höhlenkloster Geghard, eine UNESCO-Welterbestätte. Wir staunen: Kleine, in den Fels geschlagene Kirchen weisen eine außergewöhnliche Akustik auf. Zum Mittagessen im Garten einer armenischen Familie sehen wir wie das Fladenbrot Lavasch gebacken wird, das wir mit Käse und Koriander verkosten. Gut gestärkt machen wir uns auf

den Weg zu einem mächtigen Basalt-Block oberhalb der Azatschlucht. Vor uns erhebt sich Garni, der hellenistische Tempel der Schönheit und Sonne. Wir hören von seiner Zerstörung durch ein Erdbeben und von seinem Wiederaufbau in den 1970er Jahren. Wer möchte, kann in die Azatschlucht absteigen, um die mächtigen Basaltformationen zu bestaunen. Bequemer ist es in einem Geländewagen. Nach Jerewan zurückgekehrt, besuchen wir die Brandyfabrik „Ararat“. Im Anschluss an die Führung durch die Kellerräume wird natürlich verkostet. 75 km (F, M)

**4. Tag: Im Zentrum der armenischen Kirche** Wir fahren zum Kloster Etschmiadsin, den Ararat im Blick. Hier im Zentrum der armenisch-gregorianischen Kirche besuchen wir die Schatzkammer

und stehen wenig später vor der Kathedrale aus dem 4. Jahrhundert, die seit 2019 aufwendig restauriert wird und nicht zugänglich ist. Wir hören von Gregor dem Erleuchteten. Der Patron der armenischen Kirche hatte eine Vision: Jesus selbst hat die Stelle für den Bau der Kathedrale angezeigt. Auf

dem Rückweg halten wir an der Kirchenruine Zvartnots. Monumental muss diese Rundkirche aus dem 7. Jahrhundert einst gewesen sein. Auch wenn ein Erdbeben sie zerstörte, sind ihre Ausmaße noch immer beeindruckend. Optional können Sie heute im Weingut „Armenia Wein“ die ein-



**UNESCO-Welterbe:  
Etschmiadsin und Sewan**

**Mit Minivans zur  
Gergeti-Kirche am Kasbek**

**Bei den Weinbauern in Kachetien**





heimischen Weine verkosten – mit Brot und Käse. 100 km (F, A)

**5. Tag: Von Jerewan über Norawank an den Sewansee** Am Kloster Chor Virap erhebt er sich direkt vor uns: Der majestätische Ararat. Genießen wir diesen einmaligen Anblick! Näher können wir dem heiligen Berg der Armenier von hier aus nicht kommen, denn er liegt heute auf türkischem Boden. Rötlich schimmern die Felsen einer tiefen Schlucht, durch die wir eines der schönsten armenischen Klöster erreichen: Norawank. Wir erfreuen uns an den filigranen Reliefs, die von einer hohen Kunstfertigkeit seiner Erbauer im 13. Jahrhundert zeugen. Nicht weit von hier besuchen wir eine Höhle, in der unter anderem der älteste Schuh der Welt entdeckt wurde. Später an der Karawanserei Selim staunen wir: Hier übernachteten einst Karawanen auf der Großen Seidenstraße. Am Abend erreichen wir die „Blaue Perle“ Armeniens, den Sewansee. 260 km (F, M, A)

**6. Tag: Vom Sewansee nach Alaverdi** Wir besuchen das Sewankloster. Viele Stufen müssen wir zu der Anhöhe hinaufsteigen, auf der sich die beiden Kirchen aus dem 9. Jahrhundert befinden. Über den kleinen Kurort Dilijan, der auch als „kleine armenische Schweiz“ bekannt ist, erreichen wir Alaverdi. Auf einer Hochebene über der Stadt liegt eine weitere UNESCO-Welterbestätte: das Kloster Haghbat. Hier begegnen sie uns wieder: fein ornamentierte Kreuzsteine, die Chatschkare. 125 km (F, A)

**7. Tag: Von Alawerdi nach Stepantsminda** Wir können uns nur schwer von Armenien lösen, doch auch in Georgien wartet viel Neues auf uns. Landschaftlich schön ist der Weg in den Hohen Kaukasus. Am Junvali-Stausee besuchen wir die Wehrkirche Ananuri aus dem 17. Jahrhundert. Noch ein Stopp am Kreuzpass in 2.400 Metern Höhe und wir haben unser Tagesziel fast erreicht. 270 km (F,M,A)

**8. Tag: Von Stepantsminda nach Tbilissi** Mit Minivans fahren wir zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche auf 2.170 Meter Höhe. Bei klarer Sicht erhebt sich nun direkt vor uns – der Kasbek. Beeindruckend ist der mythische Riese, an den der Sage nach Prometheus gekettet wurde, weil er den Menschen das Feuer brachte. Genießen wir den Tag im Hohen Kaukasus! Am Abend erreichen wir Tbilissi und freuen uns auf georgische Küche in einem Restaurant. 155 km (F, A)

**9. Tag: Ausflug nach Kachetien** Wir lernen heute in Georgiens bekannter Weinregion eine 4.000 Jahre alte Tradition kennen. Auf einem Bauernhof erfahren wir, was ein „kvevri“ ist. Natürlich kosten wir auch die Tropfen aus den eingegrabenen Tonkrügen. Und wir erfahren, was einen guten Chacha ausmacht. Der georgische Tresterbrand macht Appetit. Also kehren wir bei einer Familie zum Mittagessen ein. Später sehen wir in einem modernen Weingut, wie traditionell georgische und europäische Kelter-Methoden zusammengeführt werden. 250 km (F, M, A)

**10. Tag: In der georgischen Hauptstadt Tbilissi** will von uns entdeckt werden! An der Metechi-Kirche über dem Fluss Mtkwari hören wir die Legende von der Gründung der Stadt der „warmen Quellen“. Noch heute gibt es diese heißen Quellen, die seit 700 Jahren genutzt werden: Wir sehen die mit den in Backstein gefassten halbkreis-

förmigen Kuppeln der Schwefelbäder. Die male- rische Altstadt erkunden wir zu Fuß. Wir kommen zur Sioni-Kathedrale, in der das Weinrebenkreuz der heiligen Nino aufbewahrt wird. Von dort ist es nicht weit zur Antschischati-Kirche, der ältesten Kirche der Stadt. (F, A)

**11. Tag: Mzcheta, Gori und Uplisziche** Wir genießen das Panorama vor der Dshawari-Kirche auf Mzcheta, die alte Hauptstadt und das religiöse Zentrum des Landes. Wir fahren hin und hören in der Svetizchoveli-Kathedrale, dass sich an diesem Ort der Leibrock Christi befinden soll. Später in Gori kann man noch immer das in alter Manier überdachte Geburtshaus des Josef Stalin sehen. Nicht weit von hier befindet sich Uplisziche, eine Höhlenstadt aus dem 6. Jahrhundert v. Chr., die an einer Verzweigung der Großen Seidenstraße entstanden ist. In den Ruinen einstiger Paläste wird die antike Stadtstruktur wieder lebendig. Am Abend freuen wir uns auf unser Abschiedsessen in einem Restaurant. 200 km (F, A)

**EVENT TIPPI** Im Oktober wird Mzchetoba, das **Fest der „Lebensspendenden Säule“** begangen. Es geht auf die Legende um die Svetizchoveli-Kathedrale zurück.

**12. Tag: Auf Wiedersehen Kaukasus!** Wir verabschieden uns und fahren am frühen Morgen zum Flughafen und treten die Heimreise an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**12-Tage-Erlebnisreise z. B. 11.10.-22.10.2023**  
p. P. im DZ ab € 2.195 / € 1.720\* **R 2L80006**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

3	7	6
17	14	20
31	21	30 27 11

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2L80006](http://www.gebeco.de/2L80006) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 11.10.-22.10. € 395

**Teilnehmerzahl** mind. 4 / Ø 19  
mind. 8 / Ø 19

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Jerewan/ ab Tbilissi\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 10 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Jerewan, Sewansee, Haghbat, Gudauri und Tbilissi in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2L80006](http://www.gebeco.de/2L80006)
- 10x Frühstück, 4x Mittagessen, 9x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Im Matenadaran Handschriften Museum
- Weinbrandverkostung in der Brennerei „Ararat“
- Höhlenkloster Geghard und Sonnentempel Garni
- Klöster Chor Virap und Norawank
- Über den Kreuzpass im Hohen Kaukasus
- Religiöses Zentrum Georgiens: Mzcheta
- Höhlenstadt Uplisziche
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 2L8000610**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.  
• Weinprobe bei „Armenia Wein“ (4. Tag) € 20

**Mehr Komfort** € 90 **BA ZZF1**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Georgien – Im Land der tausend Wunder

*Georgien ist in seiner landschaftlichen, ethnischen und kulturellen Vielfalt geradezu ein Geheimtipp! Wir entdecken uralte Kirchen und antike Höhlenwohnungen. Dabei kommen wir mit vielen gastfreundlichen Menschen ins Gespräch. Entdecken wir die einmalige Gebirgslandschaft des Hohen Kaukasus!*

**1. Tag: Anreise nach Georgien** Sie fliegen am späten Abend nach Tbilissi.

**2. Tag: Tbilissi: In der georgischen Hauptstadt** Bei der Ankunft am frühen Morgen werden wir von unserer Reiseleitung am Flughafen empfangen und fahren zum Hotel. Nach einer Erholungspause und einem späten Frühstück sind wir gespannt auf Tbilissi. An der Metechi-Kirche über der Mtkwari hören wir die Legende von der Gründung der Stadt der „warmen Quellen“. Noch heute gibt es diese heißen Quellen, die seit 700 Jahren genutzt werden. Die Schwefelbäder am Rande der Altstadt gefallen nicht nur mit ihren persisch anmutenden Fassaden an den Eingängen, wir sehen auch die in Backstein gefassten halbkreisförmigen Kuppeln über den Baderäumen. Zu Fuß schlendern wir weiter durch die malerische Altstadt. Wir kommen zur

Sioni-Kathedrale, in der das Weinrebenkreuz der Heiligen Nino aufbewahrt wird. Von dort ist es nicht weit zur Antschischati-Kirche, der ältesten Kirche der Stadt. Am Abend lernen wir traditionelle Tischsitten bei einem Abendessen in einem Restaurant kennen. (F, A)

**3. Tag: Von Tbilissi über Mzcheta nach Zqaltubo** Malerisch am Zusammenfluss der beiden Flüsse Kura und Aragvi und an der Kreuzung historischer Handelswege liegt die altehrwürdige Stadt Mzcheta. Uns beeindruckt die Dshawari-Kirche, die ob ihrer exponierten Lage über der Stadt eine ganz besondere Atmosphäre verbreitet. Von oben haben wir die Swetizchoweli-

Kirche aus dem 11. Jahrhundert schon gesehen. Hier soll sich der Überlieferung nach der Leibrock Christi befinden. Wir erfahren, dass das religiöse Zentrum der georgisch-orthodoxen Kirche, die auf die Heilige Nino zurückgeht, seit 1994 zum UNESCO-Welterbe gehört. Am Abend sind wir in Westgeorgien angekommen und spazieren durch den Kurort Zqaltubo. 245 km (F, A)

**4. Tag: Von Zqaltubo nach Achalziche** Wir steigen auf einen Hügel über Kutaissi. Uns zieht es in eine weitere UNESCO-Welterbestätte: das Kloster Gelati. Es wurde 1106 erbaut und diente bis in das 16. Jahrhundert als Akademie, die sich damals zum kulturellen Zentrum des Landes entwickelte. Borjomi, der schon in der Zarenzeit berühmte Kurort am Rande des gleichnamigen Nationalparks, ist durch sein Mineralwasser bekannt. Wir probieren es direkt aus der Quelle! Am Abend erreichen wir Achalziche. 275 km (F, A)



**UNESCO-Welterbe in Mzcheta**  
Mit Minivans zur Gergeti-Kirche  
Bei Weinbauern in Kachetien

**5. Tag: Achalziche: Ausflug in die Höhlenstadt Wardsia** Wer möchte, besucht im Zentrum von Achalziche die osmanisch aussehende Rabatfestung. Sie ist ein Adelspalast aus dem 14. Jahrhundert. Opti-

onal besteht die Möglichkeit, an einem Ausflug nach Wardsia teilzunehmen. Die Höhlenstadt wurde im 12. Jahrhundert in einer Flanke des Berges Ereshti erbaut und bot einst in ihren steinernen Behausungen bis zu 50.000 Menschen Unterschlupf. Nach einem Erdbeben ist heute nur







# Entdeckungen am Fuße des Ararat

*Armenien ist das älteste christliche Land der Welt. Zahlreiche, uralte Kirchen und Klöster, viele davon unter dem Schutz der UNESCO, sind oft malerisch mit der vulkangeförmten Landschaft verwachsen. Von vielen Orten haben wir faszinierende Blicke auf den immer schneebedeckten, biblischen Riesen Ararat. Entdecken wir ein gastfreundliches Land voller Geschichte!*

**1. Tag: Anreise nach Armenien** Am späten Abend fliegen Sie nach Jerewan.

**2. Tag: Entdeckungen in Jerewan** Bei der Ankunft am frühen Morgen werden wir von unserer Reiseleitung am Flughafen empfangen und fahren zum Hotel. Nach einem späten Frühstück sind wir auf eine der ältesten Städte der Welt gespannt, die auf einer Höhe zwischen 900 und 1.200 Metern liegt. Wir entdecken eine geschäftige Metropole an den Ufern des Flusses Hrazdan, in der sich alt und neu auf das Beste vermischen. Im Matenadaran, einem wissenschaftlichen Zentrum für Schriftkunst, staunen wir über die umfassende Sammlung an uralten Handschriften. Auch wenn wir nur einen klei-

nen Teil der 14.000 komplett erhaltenen Manuskripte und Bücher in wertvollen Ledereinbänden mit silbernen Ornamenten sehen, können wir gut verstehen, dass die Sammlung einen hohen ideellen Wert für das armenische Volk hat. Wie eng die Beziehungen der kaukasischen Völker mit ihren Nachbarn im Nahen Osten sind, erfahren wir in der einzigen erhaltenen gebliebenen persischen Moschee in Jerewan. (F, A)

**3. Tag: Im Zentrum der armenischen Kirche** Wir fahren zum Kloster Etschmiadsin, den Ararat im Blick. Auf halber Strecke halten wir an der Kirchenruine Zvartnots. Monumental muss diese Rundkirche aus dem 7. Jahrhundert einst gewesen

sein. Auch wenn ein Erdbeben sie zerstörte, sind ihre Ausmaße noch immer beeindruckend. In Etschmiadsin, dem Zentrum der armenisch-gregorianischen Kirche, strömen wir, so wie alle anderen Besucher, in die Kathedrale. Ihr Grundstein wurde im 4. Jahrhundert gelegt. Und wir hören von Gregor dem Erleuchteten. Der Patron der armenischen Kirche hatte eine Vision: Jesus selbst hat die Stelle für den Bau der Kathedrale angezeigt. Legenden wie diese ranken sich auch um die weitaus kleineren, aber sehenswerten Kirchen der heiligen Gajane und Hripsime. Nach Jerewan zurückgekehrt, bekommen wir im Historischen Museum am Platz der Republik einen breiten Einblick in die Geschichte des Landes. Abends wird es kulinarisch: In der zentralen Markthalle probieren wir armenische Köstlichkeiten und in einem Restaurant genießen wir die traditionellen Spezialitäten. 100 km (F, A)

**4. Tag: Der biblische Riese** Wir fahren zum Kloster Chor Virap. Hier erhebt er sich direkt vor uns: der majestätische Ararat. Genießen wir diesen einmaligen Anblick! Näher können wir dem heiligen Berg der Armenier, der sogar im Staatswappen verankert ist, von hier aus nicht kommen, denn er liegt im historischen Westarmenien und somit heute auf türkischem Boden. Rötlich schimmern die Felsen einer tiefen Schlucht, durch die wir eines der schönsten armenischen Klöster erreichen: Norawank. Wir erfreuen uns an den filigranen Reliefs, die von einer hohen Kunstfertigkeit seiner Erbauer im 13. Jahrhundert zeugen. Und wir







# Aserbaidshjan – Im Land des Feuers

*Im geheimnisvollen Aserbaidshjan vereinigen sich die Kulturen des Morgenlandes und des Abendlandes auf spielerische Art und Weise. Ein reiches historisches und kulturelles Erbe, unberührte Naturlandschaften und ein großzügiges Maß an Sonne machen das kleine Land zwischen Kaukasus und Kaspischen Meer lebenswert und einmalig.*

**1. Tag: Willkommen in Aserbaidshjan** Sie fliegen nach Baku und fahren zum Hotel.

**2. Tag: Baku und die Halbinsel Abscheron** „Salam“ – wir sind gespannt darauf, die Hauptstadt Aserbaidshjans zu erkunden. Von den Hängen im Westen Bakus verschaffen wir uns einen ersten Überblick. Hinter den Doppelmauern der mittelalterlichen Befestigung versteckt sich der historische Teil „Itscheri Schecher“. Zwischen dem gewaltigen Palast des Schirwanschahs und dem Jungfrauenturm, den Moscheen, Minaretten und Karawansereien erwartet uns ein einzigartiges orientalisches Flair. Die Halbinsel Abscheron im Kaspischen Meer haben wir schon von oben gesehen.

Wer möchte, nimmt an dem heutigen optionalen Ausflug teil und fährt hin. Sie stehen staunend am Brennenden Berg – Yanar Dag –, der seit dem Altertum brennendes natürliches Erdgasfeuer ausspuckt. Dem Feuergott wurde im „Tempel des Feuers“ gehuldigt, wie wir an Ort und Stelle erfahren. 60 km (F, A)

**3. Tag: Von Baku nach Scheki** Wir fahren nach Westen und hören, dass wir gerade auf einer der vielen Routen der Großen Seidenstraße unterwegs sind. Wie sollte es anders sein: Auch am Kaukasus

befanden sich einst bedeutende Handelsstädte, wie Schamaki. Zeugnisse dieser Blütezeit sind die Juma-Moschee und zwei Mausoleen, die uns einen Stopp wert sind. Schon 1.400 Meter hoch in den Bergen des Kleinen Kaukasus liegt die kleine Siedlung Lahij, in der die Zeit stehengeblieben zu sein scheint. Viele kleine Handwerker bieten ihre Waren an. Bei den Kupferschmieden sollten wir genauer hinsehen – sie sind weithin bekannt für ihre kunstvollen Arbeiten. 350 km (F, A)

**4. Tag: Scheki und Kish** Wir wissen: Auch durch Scheki wanderten einst die Karawanen auf der Seidenstraße. Die zweitälteste Stadt Aserbaidshjans war vor 200 Jahren Sitz eines unabhängigen Khanats. Liebevoll restauriert empfängt uns der einstige Sommerpalast. In den Mosaiken seiner Fassade erkennen wir in den verschachtelten Mustern Jagd- und Kriegsszenen. Von einzigartiger Schönheit sind jedoch die großen Glasfenster, die ineinander gesteckt in satten Farbtönen leuchten.

Noch immer werden diese Shebeke-Fenster hergestellt. Wir überzeugen uns in der benachbarten Werkstatt. Was wäre eine Stadt an der Seidenstraße ohne Basar: Lassen wir uns, geleitet von unseren Sinnen, treiben und bestaunen die Waren der Händler. Nach dem quirligen Markt freuen wir uns nicht weit von hier auf ein kleines Stück Natur.

**Geheimnisvoll: der Jungfrauenturm in Bakus Altstadt**

**In einer Seidenmanufaktur in Scheki**

**UNESCO-Welterbe Qobustan**



Wir besuchen eine Farm und können von saftigen Beeren und Zitrusfrüchten naschen. Inmitten aller Arten Federvieh sehen wir eine kaukasische Gazelle und hören, dass die scheuen Tiere hier während der Steinzeit gejagt wurden. Heute sieht man das ganz anders. Wissen Sie was Kelagayis sind? In einer Seidenmanufaktur sehen wir, wie die großen quadratischen Kopftücher aufwändig gefärbt werden. Sie sind ein wichtiger Teil der Nationaltracht und auch ein tolles Souvenir. Aber Achtung: Die Farbe des Kelagayi richtet sich je nach der jeweiligen Lebenssituation der Trägerin. Nicht weit von Sc heki befindet sich in dem kleinen Bergdorf Kish seit fast 2.000 Jahren die erste albanische Kirche St. Elisee, die auch Thor Heyerdal faszinierte. Warum? Wir werden es an einem ihm gewidmeten Denkmal erfahren. 24 km (F, A)

**5. Tag: Von Scheki nach Ganja** Die Geschichte der zweitgrößten Stadt des Landes Ganja begann im 6. Jahrhundert nach Christi und ist durch viele Mächte bestimmt worden. Fakt ist, dass sie einst zur Hauptstadt eines Khanats aufstieg. Aus dieser großen Zeit erzählen uns die erhalten gebliebenen Häuser, Türme, Moscheen und Brücken. Aber auch im Jetzt wird hier außergewöhnlich gebaut: Ibrahim Jafrov hat bei seinem Hausbau anstelle der üblichen Materialien 48.000 Glasflaschen und bunte Steine verwendet und das Gebäude seinem Bruder gewidmet, der seit dem Zweiten Weltkrieg vermisst wird. Nicht weit von Ganja befindet sich inmitten der Berge die Kleinstadt Göygöl, die bis Mitte des 20. Jahrhunderts Helenendorf hieß. Wir suchen die Spuren der deutschen Siedler und stehen überrascht vor der protestantischen Kirche aus dem Jahr 1908. 170 km (F, A)

**6. Tag: Von Ganja nach Baku** Auf dem Weg zurück nach Baku lohnt sich für uns unbedingt ein Abstecher in den Qobustan Nationalpark. Tausende steinzeitlicher Felszeichnungen können wir dort sehen, die 5.000 Jahre und älter sind. Neben Jagd- und Kampfszenen und Kamel-Karawanen entdecken wir rituelle Tänze und Darstellungen von Tieren und Pflanzen. Lateinische Buchstaben erzählen uns, dass sich auch Römer an diesem Platz aufhielten. Und eine weitere Attraktion verspricht uns den Atem: Mehr als die Hälfte aller Schlammvulkane der Welt befinden sich hier. Einige von ihnen, die Gaval Dash, können sogar musizieren. 360 km (F)

**7. Tag: Das moderne Baku** Die wie Feuerzungen geformten Flammentürme haben wir schon als das neue Wahrzeichen Bakus wahrgenommen. Mit dem markanten Heydar Aliyev Cultural Centre besuchen wir heute ein beeindruckendes Meister-

werk, das sich von der vorherrschenden, monumentalen Architektur der Stadt absetzt. Während wir durch das geschwungene Gebäude schlendern, erfahren wir mehr über den Entwurf der berühmten Architektin Zaha Hadid. Anschließend werfen wir einen Blick in das Teppichmuseum und spazieren dann durch die belebte Fußgängerzone Nizami zum Brunnenplatz. Freuen Sie sich auf einen freien Nachmittag! Am Abend sitzen wir gemütlich bei traditioneller Küche zusammen. Das Besondere: Unser Restaurant befindet sich in einer ehemaligen Karawanserei. (F, A)

**8. Tag: Die schwarze und die weiße Stadt** Die abends so schön angestrahlten Villen und Prachtbauten erzählen uns vom Ölboom, der Baku zwischen 1870 und 1900 reich machte. Heute dienen sie anderen Zwecken. Doch in der Villa Petrolea können wir uns in diese Zeit hineinversetzen. Bemerkenswert ist: Die Villa gehörte der Familie Nobel. Ludvig Nobel leitete von hier aus eine Ölfirma, die unter seiner Führung zu einem der größten Unternehmen der Welt aufstieg. Im heutigen Aserbaidschan nutzt man die ökonomische Kraft des „Schwarzen Goldes“ für andere Zwecke. Noch sind die Öltürme im Meer zu sehen, doch aus der schwarzen Stadt, in der sich Raffinerien und Lager befanden, entsteht eine moderne weiße Stadt. Schauen wir uns um. (F, A)

**9. Tag: Abschied vom Kaspischen Meer** Früh am Morgen fahren Sie zum Flughafen und treten die Heimreise an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**9-Tage-Erlebnisreise** z. B. 15.10.-23.10.2023  
p. P. im DZ ab € 1.995 / € 1.560\* **R 2L70000**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

				11					1		
		28	18				17	15			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2L70000](http://www.gebeco.de/2L70000) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 15.10.-23.10. € 550

**Teilnehmerzahl** mind. 8 / Ø 12

#### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 280)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Baku\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 8 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Sheki, Ganja und Baku in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2L70000](http://www.gebeco.de/2L70000)
- 7x Frühstück, 6x Abendessen

#### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Auf dem Markt und auf einer Farm in Sheki
- „Bottle House“ Ibrahim Jafrov Residenz in Ganja
- Heydar Aliyev Cultural Centre
- Villa Petrolea
- Traditionelles Abendessen
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

#### Mehr genießen

**TA 2L7000010**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Halbinsel Abscheron (2. Tag) **€ 45**

#### Mehr Komfort und Service

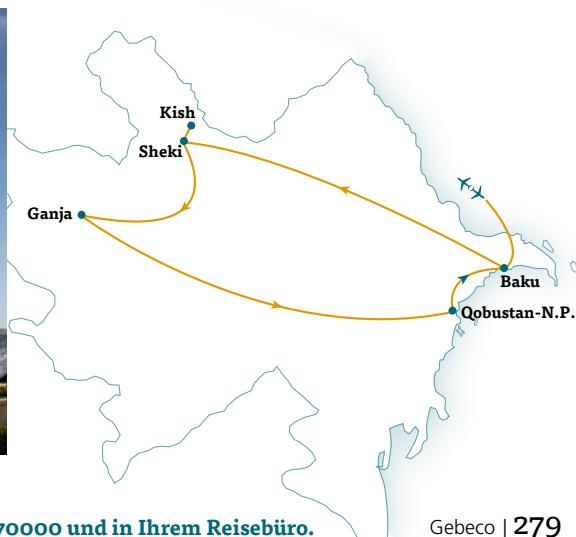
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**
- Visum für dt. Staatsbürger **€ 55 VIS VL7000R**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 280.

Für die Einreise nach Aserbaidschan benötigen Sie als deutscher Staatsbürger ein Visum, welches Sie über Gebeco beantragen können. Alternativ ist es auch möglich, das Visum in Eigenregie online unter <https://evisa.gov.az/en/> zu beantragen.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Reise um „Armenien – Entdeckungen am Fuße des Ararat“ (Seite 276) und/oder „Georgien – Im Land der tausend Wunder“ (Seite 274) zu ergänzen – wählen Sie einfach die Kombination „Vom Kasbek zum Kaspischen Meer“ unter [www.gebeco.de/2L90003](http://www.gebeco.de/2L90003) oder „Vom Ararat zum Kaspischen Meer“ unter [www.gebeco.de/2L80005](http://www.gebeco.de/2L80005)

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen



# Reisen mit Gebeco – Wir sind für Sie da!

Mit unserer Liebe zum Reisen erfüllen wir zusammen mit weltweiten Partnern seit über 40 Jahren Ihre Reiseträume in höchster Qualität, verantwortungsvoll und authentisch. Bei Ihrer Reiseplanung begleiten wir Sie Schritt für Schritt. Die wichtigsten Punkte bei ihrer Reiseplanung beantworten die folgenden Seiten. Für alle weiteren Fragen sind wir oder Ihr Reisebüro gerne für Sie da.

## 1. Planung

**Weit im Voraus planen** Sie planen gerne im Voraus, um Ihre Vorfreude auf den Urlaub zu steigern? Dann merken Sie sich Ihre Gebeco-Wunschreise zu Ihrem Wunschtermin für das Jahr 2024 unverbindlich vor und reservieren Sie sich so die besten Plätze! Nachdem die Preisfestlegung erfolgt ist, erhalten Sie von uns Informationen mit den Preisen für Ihre gewünschten Leistungen. Anschließend haben Sie zwei Wochen Zeit, Ihre Vormerkung in eine Buchung zu wandeln, umzubuchen oder kostenfrei zu stornieren. Erfolgt keine Rückmeldung, wird Ihre Vormerkung automatisch zu einer Buchung.

Sollten die Flüge für Ihre Reise zum Zeitpunkt der Reiseanfrage seitens der Fluggesellschaft noch nicht verfügbar sein, merken wir Ihren Wunschflug vor und melden uns bei Ihnen, sobald ein Angebot verfügbar ist. Sie haben somit eine große Flexibilität bei Ihrer Reiseplanung!

**Ihre Gruppengröße** Sie wollen bereits im Voraus wissen, wie groß Ihre Reisegruppe sein wird? Bei all unseren Reisen können Sie auch die durchschnittliche Teilnehmerzahl einsehen. Darüber hinaus geben wir bei unseren Reisen an, sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht wurde und die Reise somit garantiert durchgeführt wird. Schauen Sie online bei unseren Reisen nach oder fragen Sie in Ihrem Reisebüro.

**Optionale Ausflüge** Sie wollen noch tiefer in Ihr Gastland eintauchen? Für Erlebnishungrige bieten wir bei vielen Reisen zusätzlich optionale Ausflüge, spannende Programmweiterungen in die Umgebung oder weitere Besichtigungen an. Die optionalen Angebote finden Sie jeweils auf den Reiseseiten des Katalogs. Buchen Sie Ihre Extras spätestens vier Wochen vor Reisebeginn, um Ihre Teilnahme zu sichern. Sie bleiben lieber spontan? Kein Problem! Einen Großteil der optionalen Ausflüge können Sie auch direkt vor Ort buchen. Hier fällt jedoch ein Kostenzuschlag von 10% an. Alle optionalen Angebote finden Sie auch online bei jeder Reise unter [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de)

**Eingeschränkte Mobilität** Unsere Reisen sind für mobilitätseingeschränkte Personen allgemein nicht geeignet. Sofern Sie mit uns gemeinsam prüfen möchten, welche körperlichen Voraussetzungen für die Reise nötig sind, kontaktieren Sie unser Servicecenter unter +49 (0) 431 5446-0 oder [kontakt@gebeco.de](mailto:kontakt@gebeco.de)

**Mein Gebeco** – Ihr persönliches Benutzerkonto. Alle Informationen rund um Ihre Reisen finden Sie immer tagesaktuell und übersichtlich online unter „Mein Gebeco“. Erstellen Sie sich einfach und kostenfrei bei Mein Gebeco ein eigenes Benutzerkonto und profitieren Sie von tollen Services:

- Zubuchung von optionalen Leistungen
- Bestellung Ihrer Reiseliteratur
- CO<sub>2</sub>-Kompensation Ihrer Flüge
- Digitale Reiseunterlagen und vieles mehr.

## 2. Buchung

Wir freuen uns sehr, dass Sie schon bald mit uns reisen! Lesen Sie hier, wie es nun weiter geht: Bis zur Abreise wünschen wir Ihnen viel Vorfreude.

Ihre ausführliche digitale Reisebestätigung erhalten Sie direkt nach der Reisebuchung:

- Detaillierte Reisebestätigung mit vorläufigem Reiseplan
- Versicherungsinformationen, sofern gebucht
- Nachweis über die Insolvenzschutz-Versicherung
- ggf. Informationen zur Visa-Beartragung
- Verlinkung zu „Mein Gebeco“ mit der Möglichkeit zur Literaturbestellung, Zubuchung von optionalen Leistungen, der CO<sub>2</sub> Kompensierung Ihrer Flüge u. v. m.

Etwa **2-3 Wochen** vor Reisebeginn erhalten Sie Ihre endgültigen Informationen sowie Reisedokumente:

- Aktueller Reiseverlauf
- Bestätigung für Ihre gebuchten Leistungen
- ggf. Bestätigung für Ihre individuelle Verlängerung
- Detaillierte Informationen zu Ihrer Anreise (Flug oder Bahn)
- Bei Flugbuchung über Gebeco: Ticket für „Zug zum Flug“ der Deutschen Bahn AG
- Übersicht der gebuchten Hotels inkl. Anschriften
- ggf. Reiseunterlagen zur Kreuzfahrt
- Kofferanhänger
- Gästefragebogen
- Kontaktdaten des Gebeco Sicherheitsmanagements für Notfälle
- ggf. Reisepass und Visum

Zur Hauptreisezeit und bei Reisen mit Visumpflicht kann es in Einzelfällen zu Verzögerungen beim Versand kommen. Dann erhalten Sie Ihre Reisedokumente unter Umständen erst kurz vor Ihrer Abreise. Die Reiseunterlagen und Pässe versenden wir gegebenenfalls getrennt.

**Reisen mit Visum** Für einige unserer Reisen benötigen Sie zusätzlich ein Visum. Abhängig vom Reiseland wird das Visum entweder bei der Einreise ausgestellt, oder benötigt eine Beantragung vor Beginn der Reise. Dafür bieten wir Ihnen als einer von weni-

gen Veranstaltern einen eigenen Visa-Service, um Ihre Einreise rundum sorglos gestalten zu können. Gerne besorgen wir für deutsche Staatsbürger die notwendigen Visa. Auch für Gäste aus Österreich und der Schweiz ist die Beantragung in der Regel möglich. Die Kosten für unseren Service finden Sie bei den Terminen und Preisen der jeweiligen Reise (Änderungen vorbehalten). Manche Botschaften und Konsulate visieren nur deutsche Pässe und solche von ausländischen Mitbürgern mit ständigem Wohnsitz in Deutschland. Diese Informationen sowie die Visumanträge finden Sie ebenfalls bei der jeweiligen Reise unter [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de)

## 3. Die Anreise

**Der Umwelt zu Liebe** Unsere Mobilität, insbesondere der nationale und internationale Flugverkehr, belastet durch seine Emissionen das Klima. Die größte Herausforderung unserer Zeit ist es daher, ökonomische Erfolge ökologisch vertretbar zu gestalten. Mit Direktflügen in modernsten Maschinen, Vermeidung unnötiger Inlandsflüge und der Beachtung eines angemessenen Verhältnisses zwischen An- und Abreise und Aufenthaltsdauer im Reiseland tragen wir unseren Teil bei. Außerdem fördern wir die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu den Abflughäfen, indem „Zug zum Flug“ Tickets im Reisepreis bereits inbegriffen sind. Auch Sie haben die Möglichkeit, Ihren Anteil an den Flug-Emissionen Ihrer Reise zu kompensieren. Wir geben Ihnen bei jeder Reise Informationen zur CO<sub>2</sub>-Belastung und der Möglichkeit, diese zu kompensieren. Erfahren Sie mehr unter [www.gebeco.de/nachhaltigkeit](http://www.gebeco.de/nachhaltigkeit)

**Zug zum Flug** Entspannt und umweltschonend zum Flughafen – ohne Zusatzkosten! Bei Buchung eines Angebotes der Gebeco GmbH & Co. KG mit eingeschlossener Flugbeförderungsleistung erhalten Sie die „Zug zum Flug“-Leistung in der 2. Klasse ohne Zusatzkosten.

Mit dem „Zug zum Flug“-Ticket für die Deutsche Bahn AG haben Sie zu allen innerhalb Deutschlands gelegenen Abflughäfen (inkl. Salzburg Flughafen und EuroAirport Basel) optimalen Anschluss an den internationalen Luftverkehr. In Kooperation mit der Deutschen Bahn AG bieten wir Ihnen einen umfassenden Anreise-Service an. Weitere Informationen zur Nutzung der Verkehrsmittel erhalten Sie unter: <https://gebeco.bahnreise.de/geltungsbereich> Sollten Sie eine Gebeco Leistung wie z.B. eine Privatreise gebucht haben, bei der die Flüge für Ihre An- und Abreise über uns separat gebucht wurden, fallen zusätzliche Kosten an.

Mit Ihren Reiseunterlagen erhalten Sie einen „Zug zum Flug“-Gutscheincode, mit dem Sie sich Ihre bevorzugte Verbindung zum/vom Flughafen selbst



aussuchen können. Sie erhalten pro Person und Strecke einen Gutscheincode. Sie können ihren Gutscheincode jederzeit in ein Ticket einlösen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich bei Einlösung auf einen Reisetag (einen Tag vor Abflug oder am Abflugtag selbst bzw. am Tag der Rückkehr oder einen Tag nach Rückkehr) festlegen müssen. An diesem gewählten Tag sind Sie flexibel in der Nutzung der Züge auf der gewählten Strecke.

Da man bei öffentlichen Verkehrsmitteln Verspätungen nie ganz ausschließen kann, sollten Sie Ihre Verbindungen so wählen, dass der Abflughafen mindestens drei Stunden vor dem Start des Flugzeugs erreicht wird. Bitte beachten Sie, dass Sie für Ihre rechtzeitige Anreise zum Flughafen selbst verantwortlich sind. Alle wichtigen Informationen finden Sie unter <https://gebeco.bahnreise.de>

Wir bitten um Verständnis, dass wir den Reisepreis nicht reduzieren können, sollten Sie die „Zug zum Flug“-Leistung nicht in Anspruch nehmen. Es handelt sich um einen Pauschalvertrag mit der Deutschen Bahn AG. Darüber hinaus ist es bei einer Buchung ohne Anreise bzw. Eigenanreise nicht möglich ein „Zug zum Flug“-Ticket auszustellen.

**Fluganreise** Für unsere Rundreisen empfehlen wir An- und Abreise aus unserer Reiseausschreibung. Als Reiseveranstalter nutzen wir für die Planung unserer Reiseprogramme sogenannte „Veranstaltertarife“, die je nach Jahreszeit oder Saison eine begrenzte Verfügbarkeit haben. Sollten diese Angebote nicht mehr verfügbar sein, können Flugaufpreise anfallen. Falls Sie eine andere Fluggesellschaft bevorzugen oder an einem anderen Tag reisen möchten, können Sie unser „Flex-Flug“-Angebot für eine große Auswahl tagesaktueller Angebote verschiedener Anbieter nutzen. So haben Sie die Möglichkeit, sich Ihre individuelle An- und Abreise selbst zusammenzustellen und eine sofortige Buchungsbestätigung zu erhalten. Berücksichtigen Sie bitte, dass bei Sondertarifen abweichende Buchungs- und Rücktrittsbedingungen gelten. Natürlich beraten wir Sie gerne zu alternativen Flugverbindungen!

**Sitzplatzreservierung** Sie haben spezielle Sitzplatzwünsche für Ihren Flug? Diese reservieren wir mit Ihrer Reisebuchung über Gebeco gerne kostenfrei für Sie, sofern der Flugtarif dieses zulässt. Viele Fluggesellschaften erheben für Platzwünsche Reservierungsgebühren, die je nach Platz und Flugverbindung variieren. Auf Anfrage reservieren wir kostenpflichtige Plätze gerne für Sie, hier können Sonderbedingungen anfallen. Auch bei Gruppenreservierungen können Sonderbedingungen gelten, über die wir Sie bei Ihrer Buchung informieren. Sollten Sie sich für einen Online Check-in entschieden haben, können Sie bei vielen Airlines eine kostenlose Reservierung innerhalb von 24 Stunden vor der Abreise vornehmen. Bei Charterfluggesellschaften bieten wir Ihnen diesen Reservierungsservice leider nicht an. Alles zum Online Check-in finden Sie unter [www.gebeco.de/online-check-in](http://www.gebeco.de/online-check-in)

**Flugtickets** Der Umwelt zuliebe reisen Sie mit einem elektronischen oder sogenannten E-Ticket. Dabei ist Ihre Flugbuchung im Reservierungssystem der jeweiligen Fluggesellschaft gespeichert. Hierdurch können Sie nach Erhalt Ihrer Reiseunterlagen von Gebeco meist bereits online einchecken und sich über die Internetseite der Fluggesellschaft Ihre eigene Bordkarte erstellen.

**Bahnreise** Mit der Bahn zum Ziel? In Europa eine interessante und umweltfreundliche Alternative zum Flug, die wir Ihnen bei einigen ausgewählten Reisen anbieten.

Bei einer Bahnreise innerhalb Europas, ist die Bahnfahrt ab einem von uns ausgewählten Bahnhof in Deutschland in der 2. Klasse bereits im Reisepreis enthalten. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, für die Abreise Ihren Wunsch-Bahnhof gegen einen Aufpreis bei uns zu buchen. Wir wählen dabei die bestmögliche Verbindung zum Zielort für Sie aus, eine individuelle Wahl des Zuges ist nicht möglich. Zudem sind anfallende ICE-/ EC-Zuschläge, die Zuschläge für den TGV bzw. Thalys und die Sitzplatzreservierung bereits im Reisepreis eingeschlossen. Bitte geben Sie Ihre Sitzplatzwünsche (Abteil/ Großraumwagen) bei der Buchung an. Die endgültigen Fahrzeiten und Sitzplätze erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen. Darüber hinaus buchen wir gerne auch ein Ticket in der 1. Klasse gegen eine Aufpreis hinzu. Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter [www.gebeco.de/anreise](http://www.gebeco.de/anreise)

**Eigenanreise** Für viele unserer Reisen können Sie Ihre Fluganreise selbst organisieren. In diesem Fall entfallen jedoch einige unserer angebotenen Leistungen. Rückerstattungen für nicht in Anspruch genommene Leistungen sind in unseren Allgemeinen Reisebedingungen geregelt. Wenn Sie eine Reise ohne Flug buchen, benötigen wir in jedem Fall für die weitere Organisation Ihre Fluginformationen. Gerne organisieren wir gegen Aufpreis die Transfers am Zielort für Sie. Wichtig für Ihre Reiseplanung: Bei der Flugbuchung in Eigenregie erfolgt der Versand Ihrer Reiseunterlagen erst ca. 14 Tage vor Beginn des regulären Landprogramms.

**Night & Flight - entspannt ans Ziel kommen!** Sie fliegen frühmorgens ab oder landen erst spät-abends? Kein Grund, die Reise nicht entspannt und erholt zu beginnen oder zu beenden! In Kombination mit Ihrer Reisebuchung bieten wir Ihnen nicht nur das kostenfreie Zugticket zum Abflughafen an, sondern gegen Aufpreis auch eine flexible Möglichkeit der Übernachtung in zahlreichen Hotels in Deutschland. So sparen Sie Nerven und schonen zugleich die Umwelt durch die nachhaltige Anreise. Weitere Informationen finden Sie unter [www.gebeco.de/nightandflight](http://www.gebeco.de/nightandflight)

**Transfers in Ihrer Urlaubsdestination** Bei einer Flugbuchung via Gebeco organisieren wir für Sie den passenden An- und Abreisetransfer mit unseren empfohlenen Anbietern vor Ort. Bei individuell gebuchten Flugvarianten können ggf. zusätzliche Kosten für die Organisation der Transfers oder längere Wartezeiten anfallen. Falls Sie Ihre Flugverbindung über Gebeco buchen, betreuen wir Sie gerne ausführlich rund um Ihre Flugreise.

## 4. Kontakt

**Wir sind für Sie da** Neben Ihrem Reisebüro und unserem Chat auf [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de) steht Ihnen unser Team vom Servicecenter gerne von Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr telefonisch oder per E-Mail unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Südwesteuropa E-Mail	+49 (0) 431 5446-801 <a href="mailto:europa1@gebeco.de">europa1@gebeco.de</a>
Süd-/Südosteuropa E-Mail	+49 (0) 431 5446-803 <a href="mailto:europa3@gebeco.de">europa3@gebeco.de</a>
Türkei E-Mail	+49 (0) 431 5446-804 <a href="mailto:tuerkei@gebeco.de">tuerkei@gebeco.de</a>
Britische Inseln E-Mail	+49 (0) 431 5446-801 <a href="mailto:europa1@gebeco.de">europa1@gebeco.de</a>
Nord-, Mittel-, Osteuropa E-Mail	+49 (0) 431 5446-802 <a href="mailto:europa2@gebeco.de">europa2@gebeco.de</a>

Bildnachweis: Agentur/Fotograf, Seite; Claus D. Binder 257; Armin Binz 220; CRT Normandie 29; Cruiseinform.ru 263; Ekkehart & Ellen Eichler 35, 55, 57, 124, 191, 241,245; Gabriele Engel 91; Johannes Frangenberg 140; Gebeco 37, 39, 44, 55, 59, 61-65, 69, 101, 105, 110, 113, 119, 121, 151, 153, 157, 165, 210, 213, 247, 255, 265, 267; Janine Geibel 71; Getty Images Titel; GNTO @ YSkoulas 169, 171, 177, GNTO @ Giorgio Filippini 179; Peter Hahn 241, 243; Reiner Harscher 184; Huber Images 2; Idelia Turizm 189, 191; Infoasturias Camilo Alonso 75; iStockphoto 6, 95, 228; Gerd Krauskopf 271; Olaf Krüger 142, 225, 227; Kroatische Zentrale für Tourismus 148; Malta Tourism Authority 144; Dolores Peters 57; Nicole Quint 273; Rumänien Tourismus @ Florin Andreescu 264; Klaus Schläefer 273; Hannes Schleicher 51, 127-129, 277; Bernard Siemeiter 259; Uwe Smilga 248, 249; Paul Spierenburg 127, 129, 253; Wolfgang Stelljes 61; Strandperle 189; Turespana 75, 79, 85; Turismo de Lisboa 41; Enrico Ufer 127; Shutterstock 4-5,7,10-26, 28-35, 37-42, 45-60, 66, 68-76, 78-86, 88, 90-96, 98-109, 111-114, 116, 118-123, 125-126, 130-139, 141, 143, 145-146, 150-162, 164-182, 185-192, 194, 196, 198-206, 208-209, 212-219, 222, 224-226, 229-232, 234-240, 242, 224-247, 250-263, 265-272, 274-279, 281, 291; Stocksy 8/9, World Commerce and Travel World 27; Text, Bilder, Grafiken und AGB unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderer Schutzgesetze. Alle Rechte vorbehalten.



# ENTSPANNT BUCHEN UND VERREISEN MIT DEM GEBECO- REISESCHUTZ



SIE HABEN DIE WAHL - DIE PASSENDE REISEVERSICHERUNG SCHÜTZT SIE VOR UND WÄHREND IHRER GEBUCHTEN REISE.



## IHRE LEISTUNGEN:

### A Reiserücktritts-Schutz

Bei Stornierung der Reise:

- ✓ Kostenerstattung bei unerwarteter Krankheit (auch psychischer Erkrankung), Unfall, Tod, Schwangerschaft, Impfunverträglichkeit, Verlust des Arbeitsplatzes etc.
- ✓ Kostenerstattung für Visa und/oder Impfungen bei Reiserücktritt

### B Reiseabbruch-Schutz

Bei Unterbrechung oder Abbruch der Reise:

- ✓ Kostenerstattung nicht in Anspruch genommener Reiseleistungen
- ✓ Mehrkosten der Rückreise
- ✓ Nachreisekosten zur Reisegruppe

### C Terror-Schutz

- ✓ Kostenerstattung bei Reiserücktritt oder Reiseabbruch im Falle eines Terroranschlags im Urlaubsgebiet
- ✓ Telefonische Unterstützung durch Sicherheitsexperten

### D Verspätungs-Schutz

- ✓ Übernahme der Mehrkosten für die Reise (inkl. Kosten für Verpflegung und Unterkunft) bei Verspätung eines Transportmittels

### E Auslandskranken-Schutz

- ✓ Kostenübernahme für ambulante und stationäre Behandlungen, Arzneimittel und Zahnbehandlungen
- ✓ Organisation und Kostenübernahme des medizinisch sinnvollen und vertretbaren Rücktransports nach Hause

### F Reisegepäck-Schutz

- ✓ Kostenübernahme bei Verlust oder Diebstahl des Reisegepäcks
- ✓ Aufwendungen für Ersatzkäufe bei verzögerter Beförderung des Reisegepäcks

### G Premium-Schutz

- ✓ Übernahme der Such- und Bergungskosten nach einem Unfall
- ✓ Darlehen für Kautions-, Anwalts- und Dolmetscherkosten bei drohender Haft

Zusätzlich erhalten Sie umfangreiche Serviceleistungen vor und während Ihrer Reise, z. B.

- ✓ 24/7-Notrufzentrale
- ✓ Information über Reisewarnungen
- ✓ Unterstützung bei Verlust/Diebstahl von Zahlungsmitteln und Reisedokumenten

Prämie pro Person	Reiserücktritts-Versicherung	Premium-Reiseversicherung
Leistungen:	A, B, C, D	A, B, C, D, E, F, G
START-Code	RVRO	RVREO
Selbstbehalt	Ohne Selbstbehalt	
Geltungsbereich:	weltweit	Europa
300 €	28 €	45 €
400 €	32 €	55 €
500 €	38 €	68 €
600 €	46 €	74 €
700 €	48 €	80 €
800 €	52 €	90 €
900 €	57 €	97 €
1.000 €	60 €	100 €
1.100 €	66 €	107 €
1.200 €	70 €	112 €
1.300 €	73 €	116 €
1.400 €	77 €	119 €
1.500 €	80 €	124 €
1.750 €	91 €	142 €
2.000 €	107 €	155 €
2.500 €	136 €	177 €
3.000 €	168 €	207 €
3.500 €	196 €	243 €
4.000 €	214 €	278 €
4.500 €	256 €	309 €
5.000 €	288 €	336 €
5.500 €	326 €	360 €
6.000 €	360 €	395 €
7.000 €	401 €	463 €
8.000 €	457 €	543 €
9.000 €	524 €	602 €
10.000 €	584 €	654 €

Reisepreis pro Einzelperson in € bis

Auslandskranken-Versicherung	
Leistungen:	E
START-Code	RVKE
Selbstbehalt	Ohne Selbstbehalt
Geltungsbereich:	Europa
Prämie pro Person	24 €

Weitere Tarife (z. B. mit Selbstbehalt) auf Anfrage.

#### Hinweise:

Eine umfassende Übersicht der Versicherungsbedingungen sowie deren Ausschlüsse entnehmen Sie bitte den geltenden Versicherungsbedingungen.

**Abschlussfrist:** Für die Gültigkeit des Reiserücktritts-Schutzes müssen zwischen dem Abschluss des Vertrages und dem Reisebeginn mind. 30 Tage liegen. Sollten Sie Ihre Reise innerhalb von 30 Tagen vor Reisebeginn buchen, muss die Versicherung innerhalb von fünf Kalendertagen nach der Reisebuchung abgeschlossen werden.

**Geltungsbereich:** Der Geltungsbereich richtet sich nach dem Reiseziel. Sofern mehrere Länder bereist werden gilt das entfernteste Land.

**Versicherte Reisedauer:** maximal 31 Tage. Im Reiserücktritts-Schutz besteht Versicherungsschutz unabhängig von der Reisedauer.

Versicherer:  
Europ Assistance SA

Sie haben Fragen zu den  
Reiseschutz-Produkten?  
[www.gebeco.de/versicherungen](http://www.gebeco.de/versicherungen)

**Gebeco**  
Reisen, die begeistern.

**europ  
assistance**  
you live we care

# CRS-Benutzerhilfe für Reisebüros

Ihr Kunde wählt z. B. die Reise „Zauber der Toskana“ (Reisennummer **R 2350024**), Seite 104/105 mit den Leistungen **07.05.-14.05.2023** für 2 Personen · inkl. Flug ab/bis **München** im **Doppelzimmer** · inkl. **Ausflug** Florenz · Verlängerungspaket 3 Nächte mit Transfer · Zug zum Flug 1.Klasse · Versicherungspaket

**1** Aktion: BA Veranstalter: GEBE Reiseart: Personen: 2 Agentur-Nr.: 57000 Vorgangs-Nr.: Seite 1 / 2

**2** ANF **3** LEISTUNG **4** UNTERBR **5** VON **6** BIS

Mark.	Anf.-Code	Leistungs-Code	Unterbr.	Vpfl.	Bel.	Anz.	Von	Bis	Teilnehmer-Zuordnung	Status	Preis
01	R	2350004	DZ			2	07Mai23	14Mai23		OK	3390
02	F	MUC				2	07Mai23	17Mai23		OK	
03	P	P35170Z	DZ			2	14Mai23	17Mai23		RQ	540
04	BA	ZZF1				2				OK	180
05	TA	235000411				2	07Mai23	14Mai23		OK	220
06	V	RVREO				2				OK	354

Hier finden Sie das Formblatt EU-PRRI oder Aktion "B" nutzen.  
Zauber der Toskana [gebeco.de/reisen/2350004](http://gebeco.de/reisen/2350004)  
Flug ab/bis MUC  
Hotel Ambasciatori 3xFR und TRF

Nr.	Anrede	Name/Vorname/Titel	Alter/Geburtsdatum	Preis	Nr.	Anrede	Name/Vorname/Titel	Alter/Geburtsdatum	Preis
01	H	Baumann/Klaus		2342	02	D	/Ulrike		2342
03					04				
05					06				

**7** Bemerkungen: GERNE RUHIGES ZIMMER ZUM HOF HIN Gesamtbetrag: EUR 4684  
Kunden-Name: Vorm./Titel: Telefon-Nr.:  
Straße, Nr.: PLZ, Ort: Mobil-Nr.:  
Zusatzinfo: E-Mail:  
TV: KS: Auftragsnr.: Bef.: RA: Pers.: Ziel: Dauer: P: Buchungskanal: Vers.:

Mit Aktion BI erhalten Sie **nach** Buchung wichtige Informationen zur Reise, Flugzeiten und Status des Unterlagenversandes.



## Veranstaltercode: GEBE

**1 AKTION** alle gängigen Aktionscodes inkl. IP für Katalogbestellung

## 2 ANF

- ST = Studienreise
- R = Erlebnis-, Städte- und Privatreise
- AF = Linien- oder Anschlussflug
- BA = Zug zum Flug (ZZF2 bzw. ZZF1)
- F = Flex-Flug mit Flug zu tagesaktuellen Preisen
- USL = Unterkunftsonderleistungen
- TA = Optionale Leistungen
- H = Hotel/Verlängerungshotel
- P = Paket/Anschlussprogramm
- T = Transferleistung
- E = Eigenreise (Termin der Abreise unter Datum)
- VIS = Visum
- V = Versicherung
- KV = keine Versicherung
- PRK = Pauschalreisekennung

**3 LEISTUNG** hier Buchungscode, Versicherungscode oder 3-Letter-Code bei Flug (bei ANF E kein Eintrag)

## 4 UNTERBR

- DZ = Doppelzimmer
- 2B = Zweibettzimmer
- EZ = Einzelzimmer
- DA = Doppelzimmer zur Alleinbenutzung
- HH = halbes DZ Herren
- HD = halbes DZ Damen
- C = Business-Class
- DX = Premium Eco

**5 VON** Abreisetermin

**6 BIS** wird vom System teilweise automatisch errechnet

**7 BEM** ggf. Kundenwunsch eintragen (unverbindlich)

## Reisen nach Regionen, Ländern und Terminen abfragen

Mit Aktion **H** und Abfrage in der Multifunktionszeile (MFZ) erhalten Sie alle noch buchbaren Reisen. Sie können auch mehrere Parameter durch Komma getrennt eintragen. **Unser Tipp:** Ergänzend können auch Reisen, bei denen bereits die Mindestteilnehmerzahl (MTZ) erreicht wurde, mit der Eingabe G in der MFZ abgefragt werden, oder mit Eingabe I, die kurz vor Erreichen der MTZ stehen. Kleingruppenreisen werden mit KLEIN abgefragt. M für MTZ 4 Personen. Mit ? bekommt man eine kleine Hilfe.

## Flexible Flugauswahl bei ausgewählten Reisen

Sie können bei ausgewählten Reisen die meisten Flüge über TOMA, neu jetzt auch webbasiert bei Amadeus, auswählen. Diese werden im Echtsystem eingebucht und erhalten sofort den Status OK. Bei dieser Auswahl finden Sie passende Veranstalterflüge wie auch gekennzeichnete Sondertarife und Flugangebote ohne Transfer. Die Auswahlmaske erscheint automatisch sofern mehrere Flüge zur Auswahl stehen.

Aktion: H Veranstalter: GEBE Reiseart: Personen: 2 Agentur-Nr.: Vorgangs-Nr.: Seite 1 / 1 +

MITTELMEER Berater:

Mark.	Anf.-Code	Leistungs-Code	Unterbr.	Vpfl.	Bel.	Anz.	Von	Bis	Teilnehmer-Zuordnung	Status	Preis
01							15Mär23	15Mai23			
02											
03											
04											
05											
06											

von bis	Tage	Leistung	Reisetitel	Art	EZ	DZ
01) 1503-190323	5	R	2810046 STADT AUF 2 KONTINENTEN	M	2	*
02) 1503-260323	12	ST	281T000 WESTTÜRKEI & MEER		4	*
03) 1503-220323	8	R	2E30000 MALTA			BM
04) 1603-230323	8	R	2740004 ANDALUSIEN GLANZLICHTER			BM
05) 1703-240323	8	R	2740050 BEZAUBERNDEN MALLORCA			BM

22 Flüge, die ideal zu Ihrer Reise passen Max. 2 Stopps Sortieren nach Standard

Air Dolomiti	11:10	MUC	direkt	12:25	FLR	1h 15min	AUSWÄHLEN
Air Dolomiti	13:10	FLR	direkt	14:25	MUC	1h 15min	

# Allgemeine Reisebedingungen und Hinweise

Lieber Reisegast, die nachfolgenden Allgemeinen Reisebedingungen ergänzen die gesetzlichen Bestimmungen und sind Inhalt des Reisevertrages zwischen Ihnen als Kunde und der Gebeco GmbH & Co. KG („Gebeco“) als Reiseveranstalter.

## 1. Vertragsschluss und Reiseunterlagen

- 1.1** Mit seinem Buchungsauftrag bietet der Kunde (m/w/d) Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation mbH & Co KG („Gebeco“) verbindlich den Abschluss des Reisevertrages auf der Grundlage der Reisausschreibung zur gewählten Reise sowie auf Basis dieser Allgemeinen Reisebedingungen an. Der Auftrag erfolgt durch den Kunden auch für alle mitbenannten Teilnehmer, für deren Vertragspflichten er wie für seine eigenen haftet, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.
- 1.2** Bei allen Online-Buchungen gilt für den Vertragsschluss: Dem Kunden wird der Ablauf der Online-Buchung in der Buchungsstrecke auf der Internetseite von Gebeco erläutert. Im Rahmen des Buchungsprozesses kann der Kunde jederzeit seine Angaben ändern, korrigieren oder zurücksetzen. Auch für die Zurücksetzung des gesamten Online-Buchungsformulars steht eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutern wird. Der Kunde gelangt durch Klicks auf eine Seite, auf der er seine Daten eingeben und anschließend die Bezahlart auswählen kann. Falls der Kunde den Buchungsprozess komplett abbrechen möchte, kann er auch einfach das Browser-Fenster schließen. Ansonsten kann er den Buchungsauftrag zum Abschluss bringen. Mit Betätigung des Buttons bzw. der Schaltfläche „zahlungspflichtig buchen“ gibt der Kunde rechtsverbindlich seinen Buchungsauftrag ab, so dass eine Kostenpflicht entstehen kann. Danach können keine Änderungen an den persönlichen Angaben oder personenbezogenen Daten des Kunden mehr vorgenommen werden. Der Kunde hat daher vor Abgabe seines Buchungsauftrags Sorge zu tragen, dass er alle Informationen, Namen und Angaben, wie etwa die E-Mail-Adresse, (Mobil-)Telefonnummer oder Zahlungsdaten korrekt eingegeben hat. Nach Eingang der Anmeldung erhält der Kunde eine Eingangsbestätigung in Textform (z. B. per E-Mail), die noch keine Annahme des Auftrages darstellt, sondern lediglich den Eingang desselben bestätigt. Vertragssprachen werden angegeben, wobei ausschließlich die deutsche Sprache maßgeblich ist.
- 1.3** Der Reisevertrag kommt mit der Annahme durch Gebeco zustande, üben die Gebeco den Kunden mit der Reisebestätigung direkt oder über das Reisebüro informiert. Die Reisebestätigung wird dem Kunden als Bestätigung des Vertrages auf einem dauerhaften Datenträger ausgehändigt (in Papier nur gem. Art. 250 § 6 Abs. 1 S. 2 EGBGB). Weicht der Inhalt der Reisebestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot vor, an das Gebeco für die Dauer von 10 Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt mit dem Inhalt des neuen Angebots zustande, wenn der Kunde es innerhalb dieser Frist ausdrücklich oder schlüssig, etwa durch Leistung der Anzahlung, annimmt. Gebeco wird im neuen Angebot auf die Änderungen hinweisen und ihre vorvertraglichen Informationspflichten erfüllen.
- 1.4** Reisebüros und Leistungsträger (z. B. Hotels, Beförderungsunternehmen) sind von Gebeco nicht bevollmächtigt, Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu geben oder Zusicherungen zu machen, die den vereinbarten Inhalt des Reisevertrages abändern, über die vertraglich zugesagten Leistungen hinausgehen oder im Widerspruch zur Reisausschreibung stehen. Orts- und Hotelprospekte, die nicht von Gebeco herausgegeben werden, sind für die Leistungspflicht von Gebeco nicht verbindlich.
- 1.5** Der Kunde hat Gebeco unverzüglich zu informieren, wenn er die erforderlichen Reiseunterlagen (z. B. Flugschein, Voucher) nicht spätestens 7 Tage vor Reisebeginn oder in dem von Gebeco genannten Zeitraum erhalten hat oder wenn die Unterlagen oder Flugtickets falsche Angaben, etwa bezüglich der personenbezogenen Daten des Kunden (z. B. Name, Anschrift, Geburtsdatum), enthalten.
- 1.6** Kein Widerrufsrecht bei Online-Buchung. Gebeco weist darauf hin, dass nach § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB für die auf der Internetseite angebotenen Pauschalreisen kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte gelten. Dies bedeutet, der Kunde kann bei einer Online-Buchung seine abgegebene Willenserklärung nicht widerrufen, sondern diese ist bindend. Ein Rücktritt vom Reisevertrag ist stets möglich (siehe Ziff. 6.1 und 6.2). Ein Widerrufsrecht besteht nur, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen nach mündlichen Verhandlungen geschlossen worden ist (nicht: Internetbuchung), es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden.

## 2. Zahlung

- 2.1** Nach Erhalt der Reisebestätigung mit dem Sicherungsschein ist eine Anzahlung von 20 % des Reisepreises, die auf den Gesamtreisepreis angerechnet wird, innerhalb von sieben Tagen nach Rechnungsdatum fällig und zu zahlen. Der Betrag für die Anzahlung ergibt sich aus der Reisebestätigung. Die Restzahlung des Reisepreises ist drei Wochen vor Reiseantritt fällig und vom Kunden unaufgefordert zu zahlen, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt wird, insbesondere nicht mehr aus dem in Ziff. 8.1 genannten Grund abgesagt werden kann und der Nachweis der Insolvenzabsicherung durch den Sicherungsschein vorliegt.
- 2.2** Die Prämie für eine vermittelte Reiseversicherung wird in voller Höhe mit der Anzahlung fällig und wird auf der Reisebestätigung gesondert ausgewiesen.
- 2.3** Werden auf den Reisepreis fällige Zahlungen vom Kunden trotz Mahnung und angemessener Fristsetzung zur Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, obwohl Gebeco zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistung bereit und in der Lage ist sowie die gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat, so ist Gebeco berechtigt, vom Reisevertrag zurückzutreten und den Kunden mit Rücktrittskosten entsprechend Ziff. 6.2 zu belasten.
- 2.4** Für die Zahlung des Kunden im SEPA-Lastschriftverfahren ist erforderlich, dass der Kunde ein SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) nach der Vorlage von Gebeco erteilt und insbesondere seine Bankverbindung und seine Adresse gegenüber Gebeco oder dem buchenden Reisebüro nennt und seine Einwilligung zum Einzug im Lastschriftverfahren gibt. Als Vorabinformation des Kunden („Pre-Notification“) gilt im Zweifel die Reisebestätigung als Vertragsdokument. Zwischen Gebeco und dem Kunden wird eine Frist von zwei Tagen für die Vorabinformation vereinbart. Die An- und Restzahlungen werden dann entsprechend ihrer Fälligkeiten und, soweit der Sicherungsschein übergeben ist, abgebucht, die Restzahlung nach ihrer Fälligkeit nach Ziff. 2.1 ab 18 Tage vor Reiseantritt, stets unter Wahrung der Frist für die Vorabinformation.
- 2.5** Wählt der Kunde die Zahlung durch Kreditkarte, so erteilt er bei Buchung der Reise die Belastungsermächtigung für sein Kreditkartenkonto. Hat Gebeco diese Zahlungsart in der Reisebestätigung ausdrücklich akzeptiert, so gilt eine Zahlung des Kunden so lange als vorläufig entrichtet, bis festgestellt wird, dass der von Gebeco vom Kreditkartenkonto des Kunden eingezogene Betrag nicht, ganz oder teilweise rückbelastet oder seine Rückzahlung auf sonstige Weise geltend gemacht wird. Kommt es zu einer Rückbelastung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, und wird eine Zahlung nicht rechtzeitig eingelöst, so gerät der Kunde in Verzug und Gebeco ist berechtigt, einen entstandenen Verzugschaden in Rechnung zu stellen. Die An- und Restzahlungen auf den Reisepreis werden auch bei Kreditkartenzahlung entsprechend ihrer Fälligkeiten, und soweit der Sicherungsschein übergeben ist, abgebucht.
- 2.6** Rücktrittsentschädigungen im Fall einer Stornierung (siehe Ziff. 6.2) oder Umbuchungsentgelte sind nach Zugang einer Rechnung sofort zur Zahlung fällig.

## 3. Reiseversicherungen

Gebeco vermittelt dem Kunden auf Wunsch für seine Reise Versicherungsschutz. Es wird der Abschluss einer Reiseerücktrittskosten-/ Reiseabbruchversicherung und einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit empfohlen.

## 4. Leistungen von Gebeco

Art und Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen von Gebeco ergeben sich aus den aktuellen Leistungsbeschreibungen der Reise im Prospekt, den dort genannten Serviceinformationen zur Reise und der individuellen Reisebestätigung an den Kunden. Wird von Gebeco ein individueller Reiseverlauf zusammengestellt, so ergibt sich die Leistungsverpflichtung von Gebeco ausschließlich aus dem konkret erstellten Angebot in Verbindung mit der Reisebestätigung.

## 5. Preis- und Vertragsänderungen nach Vertragsschluss

- 5.1** Gebeco behält sich vor, den Reisepreis nach Vertragsschluss einseitig zu erhöhen, wenn die Erhöhung des Reisepreises sich unmittelbar aus einer tatsächlich erst nach Vertragsschluss erfolgten und bei Abschluss des Vertrages nicht vorhersehbaren a) Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen aufgrund höherer Kosten für Treibstoff oder

andere Energieträger, b) einer Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafenengebühren, oder c) einer Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse ergibt. Der Reisepreis wird in den genannten Fällen in dem Umfang geändert, wie sich die Erhöhung der in a) bis c) genannten Faktoren pro Person auf den Reisepreis auswirkt. Sollte dies der Fall sein, wird Gebeco den Kunden umgehend auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe unterrichten und hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitteilen. Eine Preiserhöhung ist nur wirksam, wenn sie den in diesem Absatz genannten Anforderungen entspricht und die Unterrichtung des Kunden nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn erfolgt. Eine Preiserhöhung, die ab dem 20. Tage vor dem vereinbarten Abreiseterrain verlangt wird, ist unwirksam.

- 5.2** Da Ziff. 5.1 die Möglichkeit einer Erhöhung des Reisepreises vorsieht, kann der Kunde eine Senkung des Reisepreises verlangen, wenn und soweit sich die in Ziff. 5.1 unter a) bis c) genannten Preise, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für Gebeco führt.
- 5.3** Gebeco behält sich vor, nach Vertragsschluss andere Vertragsbedingungen als den Reisepreis einseitig zu ändern, wenn die Änderungen unerheblich sind und nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden (z. B. bei Flugzeitenänderungen bis zu 3 Stunden, Routenänderungen, auch von Flugstrecken, in zumutbarem Umfang, Änderung von Zeitpunkt und Reihenfolge der Programmpunkte). Gebeco hat den Kunden hierüber auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorhebender Weise über die Änderung zu unterrichten. Die Änderung ist nur wirksam, wenn sie diesen Anforderungen entspricht und vor Reisebeginn erklärt wird.
- 5.4** Erhebliche Preis- und Vertragsänderungen: Übersteigt die in Ziff. 5.1 vorbehaltene Preiserhöhung 8 % des Reisepreises, kann Gebeco sie nicht einseitig vornehmen. Gebeco kann indes dem Kunden eine entsprechende Preiserhöhung anbieten und verlangen, dass er innerhalb einer von Gebeco bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Preiserhöhung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer Preiserhöhung kann nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn unterbreitet werden. Kann Gebeco die Reise aus einem nach Vertragsschluss eingetretenen Umstand nur unter erheblicher Änderung einer der wesentlichen Eigenschaften der Reiseleistungen (Art. 250 § 3 Nr. 1 EGBGB) oder nur unter Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Vertrages geworden sind, verschaffen, so gilt Satz 2 dieser Ziff. 5.4 entsprechend, d. h. Gebeco kann dem Kunden die entsprechende andere Vertragsänderung anbieten und verlangen, dass der Kunde innerhalb einer von Gebeco bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer solchen sonstigen Vertragsänderung kann nicht nach Reisebeginn unterbreitet werden. Nach dem Ablauf einer von Gebeco nach dieser Ziffer bestimmten Frist gilt das Angebot zur Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung als vom Kunden angenommen.
- 5.5** Gebeco kann dem Kunden in ihrem Angebot zu einer Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung nach Ziff. 5.4 wahlweise auch die Teilnahme an einer anderen Reise (Ersatzreise) anbieten, über die Gebeco den Kunden nach Art. 250 § 10 EGBGB zu informieren hat.

## 6. Rücktritt des Kunden, Umbuchungen, Ersatzperson

- 6.1** Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung des Kunden bei Gebeco oder bei dem Reisebüro, über das die Reise gebucht wurde. Es wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich oder elektronisch unter Angabe der Vorgangsnummer zu erklären.
- 6.2** Tritt der Kunde vom Vertrag zurück, so verliert Gebeco den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis, kann jedoch vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen. Gebeco hat die nachfolgenden Entschädigungspauschalen festgelegt, die sich nach dem Zeitraum zwischen der Rücktrittserklärung und dem vertraglichen Reisebeginn, der zu erwartenden Ersparnis von Aufwendungen von Gebeco und dem zu erwartenden Erwerb durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen in Prozent des Reisepreises, je nach Rücktrittszeitpunkt des Kunden, wie folgt bestimmen:
- | bei Pauschalreisen (mit Veranstalterflug / ohne Flug)            |      |
|--|------|
| • bis zum 31. Tag vor Reisebeginn                                | 20 % |
| • ab 30. bis 22. Tag vor Reisebeginn                             | 25 % |
| • ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn                             | 35 % |
| • ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn                              | 50 % |
| • ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn                               | 65 % |
| • ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise                    | 80 % |
| bei Pauschalreisen (mit Flug zu Sondertarifen – wie ausgewiesen) |      |
| • bis zum 31. Tag vor Reisebeginn                                | 20 % |
| • ab 30. bis 22. Tag vor Reisebeginn                             | 35 % |
| • ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn                             | 45 % |
| • ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn                              | 60 % |
| • ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn                               | 75 % |
| • ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise                    | 90 % |
| bei Schiffsreisen / Kreuzfahrten / Spezialbahnreisen             |      |
| • bis zum 60. Tag vor Reisebeginn                                | 20 % |
| • ab 59. bis 30. Tag vor Reisebeginn                             | 30 % |
| • ab 29. bis 15. Tag vor Reisebeginn                             | 50 % |
| • ab 14. bis 1. Tag vor Reisebeginn                              | 80 % |
| • ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise                    | 90 % |
- Dem Kunden bleibt unbenommen, nachzuweisen, dass Gebeco ein

Schaden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe als der jeweiligen Pauschalen entstanden ist.

- 6.3 Ein rechtlicher Anspruch des Kunden auf Umbuchungen** (Änderungen hinsichtlich des Reiseterrains, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart, jeweils innerhalb der gebuchten Saison) besteht nicht. Sollte Gebeco auf Wunsch des Kunden kulanterweise dennoch eine Umbuchung vornehmen, so behält sich Gebeco vor, die durch die Umbuchung tatsächlich entstehenden Kosten dem Kunden in Rechnung zu stellen oder pauschal ein Umbuchungsentgelt von € 75,00 pro Person zu erheben. Der Kunde kann nachweisen, dass Gebeco kein oder nur ein geringerer Schaden als in Höhe der genannten Pauschalen entstanden ist. Umbuchungen sind nach Vertragsschluss nur bis zum 60. Tag vor Reiseantritt, danach nur nach vorherigem Rücktritt vom Reisevertrag unter den in Ziff. 6.1 bis 6.2 genannten Bedingungen und bei gleichzeitiger Neuankündigung möglich.
- 6.4** Sollte der Kunde die Reise nicht antreten können, kann er innerhalb einer angemessenen Frist vor Reisebeginn auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) erklären, dass statt seiner eine dritte Person in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Die Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie Gebeco nicht später als sieben Tage vor Reisebeginn zugeht. Gebeco kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser Dritte die vertraglichen Reiseerfordernisse nicht erfüllt. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, haften er und der Kunde Gebeco als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten.
- 7. Nicht in Anspruch genommene Leistung**  
Nimmt der Kunde einzelne Reiseleistungen, die Gebeco ordnungsgemäß angeboten hat, infolge vorzeitiger Rückreise, wegen Krankheit oder aus anderen Gründen, die ausschließlich von ihm zu vertreten oder ihm zuzurechnen sind, nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises.
- 8. Rücktritt des Reiseveranstalters**  
**8.1** Gebeco kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl vom Vertrag zurücktreten und die Reise absagen, wenn sie in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung diese Zahl beziffert sowie den Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn dem Kunden spätestens seine Rücktrittserklärung zugegangen sein muss, angegeben hat, und in der Reisebestätigung die Zahl und späteste Rücktrittsfrist angibt. Ein Rücktritt ist von Gebeco bis spätestens drei Wochen vor dem vereinbarten Reisebeginn gegenüber dem Kunden zu erklären.  
**8.2** Gebeco kann vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten, wenn Gebeco aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert ist. In diesem Fall hat Gebeco den Rücktritt unverzüglich nach Kenntnis von dem Rücktrittsgrund zu erklären.
- 9. Obliegenheiten des Kunden und Gewährleistung**  
**9.1** Mängelanzeige: Der Kunde hat auftretende Mängel unverzüglich anzuzeigen und innerhalb angemessener Frist um Abhilfe zu ersuchen. Dies kann gegenüber der örtlichen Reiseleitung, gegenüber der Agentur von Gebeco im Reiseort oder unter der unten genannten Adresse/Telefonnummer geschehen, ggf. auch über das vermittelnde Reisebüro. Die Kontakt- und Notfallnummer befindet sich in der Reisebestätigung und in den Reiseunterlagen. Soweit Gebeco infolge einer schuldhaften Unterlassung der Anzeige nach Satz 1 dieses Absatzes nicht Abhilfe schaffen konnte, ist der Kunde nicht berechtigt, die in § 651m BGB bestimmten Rechte geltend zu machen oder nach § 651n BGB Schadensersatz zu verlangen.  
**9.2** Gepäckschäden, Zustellungsverzögerungen bei Gepäck oder Gepäckverlust im Zusammenhang mit Flügen sind nach internationalen Übereinkommen binnen 7 Tagen bei Gepäckverlust und binnen 21 Tagen bei Gepäckverspätung nach Auslieferung des Gepäcks anzuzeigen, wobei empfohlen wird, unverzüglich an Ort und Stelle die Verlust- oder Schadensanzeige bei der zuständigen Fluggesellschaft zu erheben und den Schaden dann auch nochmals schriftlich geltend zu machen. Darüber hinaus ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck der örtlichen Reiseleitung oder Gebeco gegenüber anzuzeigen, wenn reiserechtliche Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden.  
**9.3** Abhilfe: Verlangt der Kunde Abhilfe, hat Gebeco den Reisemangel zu beseitigen. Gebeco kann die Abhilfe nur verweigern, wenn sie unmöglich ist oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Wertes der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Gebeco kann in der Weise Abhilfe schaffen, dass sie eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt. Kann Gebeco die Beseitigung des Mangels verweigern und betrifft der Mangel einen erheblichen Teil der Reiseleistungen, hat Gebeco Abhilfe durch angemessene Ersatzleistungen anzubieten.  
**9.4** Ersatzleistungen: Ist die Beförderung des Kunden an den Ort der Abreise oder an einen anderen Ort, auf den sich die Parteien geeinigt haben (Rückbeförderung), vom Vertrag umfasst und aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände nicht möglich, hat Gebeco die Kosten für eine notwendige Beherbergung des Kunden für einen höchstens drei Nächte umfassenden Zeitraum zu tragen, und zwar möglichst in einer Unterkunft, die der im Vertrag vereinbarten gleichwertig ist.  
**9.5** Fristsetzung vor Kündigung: Wird eine Reise durch einen Mangel erheblich beeinträchtigt, kann der Kunde den Vertrag kündigen.

Die Kündigung ist erst zulässig, wenn Gebeco eine ihr vom Kunden bestimmte angemessene Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Der Bestimmung einer Frist bedarf es nur dann nicht, wenn die Abhilfe von Gebeco verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist. Wird der Vertrag vom Kunden gekündigt, so behält Gebeco hinsichtlich der erbrachten und der zur Beendigung der Pauschalreise noch zu erbringenden Reiseleistungen den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis.

- 9.6 Schadensminderungspflicht:** Der Kunde ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der Bestimmungen über die Schadensminderungspflicht mitzuwirken, den Eintritt eines Schadens möglichst zu vermeiden und eventuell eingetretene Schäden gering zu halten.
- 9.7** Rechtzeitiges Erscheinen: Jeder Kunde ist für sein rechtzeitiges Erscheinen am Abreiseort selbst verantwortlich. Dies gilt insbesondere bei selbst gebuchten Flügen oder der Eigenanreise. An Flughäfen ist genügend Zeit für den Check-In, die Sicherheitskontrolle und etwaige Gesundheitstests einzuplanen. Bei internationalen Flügen muss sich der Kunde am Abreisetag mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit am Flughafen einfinden, damit er genügend Zeit für den Check-In, etwaige gesundheitspolizeiliche Tests und die Sicherheitskontrolle hat, und auch bei der eigenen Buchung von Flügen muss er eine solche Umsteigezeit einplanen. Bei der Buchung von Rail & Fly-Tickets hat der Kunde ebenfalls die Mitwirkungspflicht, bei allen nationalen und internationalen Flügen sicherzustellen, dass er eine Bahnfahrt auswählt, die ihm erlaubt, mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit seines Fluges am Flughafen einzutreffen, so dass er rechtzeitig am Check-In-Schalter erscheinen, die Sicherheitskontrollen oder sonstige Kontrollen, wie etwa Gesundheitskontrollen, passieren und den Flug am Gate antreten kann.

#### 10. Haftung und Haftungsbeschränkungen

- 10.1** Die vertragliche Haftung von Gebeco für Schäden, die keine Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt werden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt.
- 10.2** Die in 10.1 genannte Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche, die nach Montrealer Übereinkommen oder nach sonstigen internationalen Übereinkommen gegeben sind.
- 10.3** Die internationale Seebeförderung unterliegt dem am 23.4.2014 in Kraft getretenen Athener Übereinkommen (AÜ) sowie der Verordnung (EG) Nr. 392/2009. Die Haftung des Beförderers für sämtliche Schadensersatzansprüche bei Schifffahrtsereignissen im Fall des Todes oder der Körperverletzung von Passagieren sowie des Verlusts oder der Beschädigung von Gepäck und Selbstbehalte (bei Verlust oder Beschädigung in Abzug zu bringende Beträge) ist stets auf die Haftungsbegrenzungen des AÜ in seiner jeweils geltenden Fassung nebst zugehörigen Protokollen beschränkt (derzeitige Regelung des Art. 3, Art. 5, Art. 7 und Art. 8 AÜ). Der gem. Art. 8 Abs. 4 AÜ erlaubte Abzug findet Anwendung. Ein Mitschuldigen des Passagiers ist stets zu berücksichtigen (Art. 6 AÜ). Der Beförderer haftet nicht für Ereignisse, die eintreten, ehe der Fahrgast das Schiff betreten hat oder nachdem er es verlassen hat. Entsprechendes gilt für das Handreisegepäck im Gewahrsam des Fahrgastes. Der Beförderer haftet nicht für lebende Tiere, die als Reisegepäck befördert werden. Der Beförderer haftet nicht für Schäden, die während des Transports auf Schiffen entstehen, der von einem anderen Frachtführer ausgeführt wird. Der Beförderer haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung von Geld, begebenen Wertpapieren oder anderen Wertgegenständen wie Gold, Silber, Juwelen, Schmuck, Kunstgegenständen, Elektronik oder sonstigen Wertsachen, außer diese wurden bei dem Beförderer zur sicheren Aufbewahrung übergeben (in diesem Fall ist die Haftung nach Art. 8 Abs. 3 AÜ beschränkt). Der Kunde hat selbst dafür Sorge zu tragen, dass er solche Gegenstände in seinem Handgepäck sicher verwahrt.
- 10.4** Reiseleiter oder Reisebüros sind nicht berechtigt, Ansprüche mit Wirkung für Gebeco anzuerkennen.

#### 11. Informationspflichten über Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung Nr. 2111/2005 verpflichtet Gebeco, den Kunden über die Identität des jeweiligen Luftfahrtunternehmens sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu unterrichten. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so muss Gebeco diejenige Fluggesellschaft nennen, die die Flugbeförderung wahrscheinlich durchführen wird und sicherstellen, dass der Kunde unverzüglich Kenntnis der Identität erhält, sobald diese feststeht, ebenso bei einem Wechsel der Fluggesellschaft. Die Liste der Fluggesellschaft mit einem Flugverbot in der EU, ist unter [https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/eu-air-safety-list\\_de](https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/eu-air-safety-list_de) einsehbar.

#### 12. Pass- und Visumerfordernisse, gesundheitspolizeiliche Vorschriften

- 12.1** Gebeco informiert den Kunden vor Vertragsschluss über allgemeine Pass- und Visumerfordernisse des Bestimmungslandes, einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von Visa sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten (z. B. polizeilich vorgeschriebene Impfungen, Atteste oder Gesundheitsnachweise), die für die Reise und den Aufenthalt erforderlich sind.  
**12.2** Der Kunde ist für das Beschaffen und Mitführen der notwendigen Reisedokumente verantwortlich und muss selbst darauf achten, dass sein Reisepass oder sein Personalausweis, soweit für die Einreise ausreichend, für die gesamte Reise eine ausreichende Gültigkeit

besitzt. Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über das Datum der Rückreise hinaus gültig sein. Der Kunde hat auch die im Einreiseland nötigen gesundheitlichen Nachweise bei der Einreise im Handgepäck bei sich zu führen.

- 12.3** Gebeco haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde sie mit der Besorgung beauftragt hat, sondern nur, wenn Gebeco gegen eigene Pflichten verstoßen und die entstandene Verzögerung zu vertreten hat.

#### 13. Datenschutz, Widerspruchsrechte des Kunden

- 13.1** Über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten informiert Gebeco den Kunden in ihrer Datenschutzerklärung auf ihrer Website und in ihrem Datenschutzhinweis. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die sich auf eine Person persönlich beziehen und sie identifizieren, wie etwa Name, Anschrift, E-Mail-Adresse. Diese Daten werden verarbeitet, soweit es für die angemessene Bearbeitung der Anfrage, Katalogbestellung oder Buchungsanfrage des Kunden, zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder für die Vertragserfüllung aus dem Reisevertrag erforderlich ist. Die Datenverarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken zulässig. Die Daten werden ohne die ausdrückliche Zustimmung des Kunden nicht an nicht berechtigte Dritte weitergegeben. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, seine beim Veranstalter gespeicherten personenbezogenen Daten abzurufen, über sie Auskunft zu verlangen, sie ändern, berichtigen oder löschen zu lassen, ihre Verarbeitung einschränken zu lassen, ihrer Verarbeitung zu widersprechen, sie übertragen zu lassen oder sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung zu beschweren (sämtliche Rechte der Art. 15 bis 20 DSGVO). Die Daten werden gelöscht, wenn sie für die Vertragserfüllung nicht mehr erforderlich sind oder wenn ihre Speicherung gesetzlich unzulässig ist. Sofern personenbezogene Daten des Kunden auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, hat er das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben. Der Kunde kann unter der Adresse [kontakt@gebeco.de](mailto:kontakt@gebeco.de) mit einer E-Mail von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen oder Gebeco unter der unten genannten Adresse kontaktieren. Den Datenschutzbeauftragten erreicht er unter der unten genannten Adresse mit dem Zusatz „an den Datenschutzbeauftragten“.
- 13.2** Mit einer Nachricht an [kontakt@gebeco.de](mailto:kontakt@gebeco.de) kann der Kunde der Nutzung oder Verarbeitung seiner Daten für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung oder zu Marketingzwecken widersprechen.

#### 14. Allgemeine Bestimmungen und Hinweise

- 14.1** Auf das gesamte Vertrags- und Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und Gebeco findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Soweit der Kunde Kaufmann oder juristische Person des privaten oder des öffentlichen Rechts oder eine Person ist, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland hat, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von Gebeco vereinbart.  
**14.2** Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages oder dieser Allgemeinen Reisebedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.  
**14.3** Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) zur außergerichtlichen Beilegung von Verbraucherschlichtungsstelle: Gebeco nimmt an einem solchen freiwilligen Streitbeilegungsverfahren nicht teil und ist gesetzlich hierzu nicht verpflichtet. Ein internes Beschwerdeverfahren existiert nicht.

#### Reiseveranstalter

Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation mbH & Co KG („Gebeco GmbH & Co KG“)  
24118 Kiel, Holzkoppelweg 19,  
Komplementärin: Gebeco Verwaltungsgesellschaft mbH,

Geschäftsführer: Ury Steinweg, Thomas Bohlander, Michael Knapp,  
Registergericht: AG Kiel, HRA 3964, Telefon 0431/5446-0,  
Fax 0431/5446-111, E-Mail: [kontakt@gebeco.de](mailto:kontakt@gebeco.de), [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de)

























































USt-ID: DE134848762; Wesentliche Merkmale der Dienstleistung: Reiseveranstaltung, Reiseveranstalter-Haftpflichtversicherung; XL Insurance Company SE, Direktion für Deutschland, Hopfenstr. 6, 80355 München; räumlicher Geltungsbereich der Versicherung: weltweit.

Auf den Reisevertrag findet deutsches Recht Anwendung. Gebeco vermittelt Reiseversicherungen als erlaubnisfreier Anwenxermittler gem. § 34d Abs. 8 Nr. 1 GewO. Beschwerdestelle bei Streitigkeiten mit Versicherungsvermittlern: Versicherungsombudsmann e.V., Postfach 080632, 10006 Berlin, Tel. 0800-3696000, E-Mail: [beschwerde@versicherungsombudsmann.de](mailto:beschwerde@versicherungsombudsmann.de), [www.versicherungsombudsmann.de](http://www.versicherungsombudsmann.de)

# Ihr Reise-Jahresplaner

Wonach sehnen Sie sich? Unser Reise-Jahresplaner hilft Ihnen, Ihre Reise leichter zu planen. Das jeweils eingetragene Datum stellt den Anreisetag bzw. den Reisebeginn dar. Mehrere Daten informieren Sie über unterschiedliche Anreisetage (z. B.: 9, 13, 27 ... In diesem Fall würde Ihre ausgewählte Reise am 9., am 13. und am 27. des Monats beginnen). Damit Sie schnell Ihre Traumreise finden, kennzeichnen wir unsere Reisen mit Symbolen und zeigen Ihnen so Schwerpunkte und Vorteile.

-  **Erlebnisreise** Unterwegs in einer Gruppe Gleichgesinnter mit Zeit für eigene Aktivitäten – authentisch, gemeinschaftlich, begeisternd.
-  **Studienreise** Intensiv, anspruchsvoll und inspirierend – an der Seite Ihres Studienreiseleiters erleben Sie ein Reise-land in seiner ganzen Vielfalt.
-  **Bestpreis** Reisen Sie zu günstigen Preisen – dafür darf die Gruppe größer und das Hotel einfacher sein.
-  **Garantierte Durchführung** Für mehr Planungssicherheit: Ihre Reise wird ab vier Teilnehmern garantiert durchgeführt.
-  **Kleingruppe** Sie reisen im kleinen Kreis von maximal 16 Personen.
-  **Höhepunkte** Sie waren da! Erleben Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Ihres Reiseziels.
-  **Umfassend** Alles erleben: Entdecken Sie Ihr Reiseland ausführlich und mit allen Facetten.
-  **mit Badeurlaub** Zeit für mich. Erleben Sie eine inspirierende Rundreise mit erholsamen Auszeiten am Wasser – die perfekte Kombination.
-  **Die besondere Reise** Eine außergewöhnliche Reise erwartet Sie, abseits touristischer Routen mit einem speziellen Thema.
-  **mit Muße** Entdecken Sie Ihr Reiseland ganz geruhsam – durch wenige Hotelwechsel, entspannte Besichtigungen und viel Zeit zum Verweilen.
-  **Kulinarik** Ob Picknick, gemeinsames Kochen oder der Besuch beim Landwirt – diese Reisen sind ein Gaumenschmaus.
-  **Städtereise** Traditionelle Architektur, modernes Design, Lebensfreude, Kultur und Genuss: Tauchen Sie ein in die Faszination urbanen Lebens.
-  **Kreuzfahrt** Eröffnen Sie sich neue Perspektiven auf einer spannenden Rundreise zu Land und zu Wasser.
-  **Naturerlebnis** Raus in die Natur! Nationalparks, Schutzgebiete oder besondere Gärten – hier tauchen Sie mit allen Sinnen in die Natur ein.
-  **Nachhaltig** Besonders sensibel unterwegs: Sie übernachten in zertifizierten Unterkünften, genießen lokale Gerichte und erleben die Regionalkultur in ihrer reinsten Form.

Reise	Schwerpunkte	Tage	ab €	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Seite
 Albanien, Nordmazedonien: Der Reiz des unbekannteren Albanien		10	1.595				9	1,12	4			8,17	5,13			<b>154</b>
 Albanien, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien: Unbekannte Schönheit Balkan		10	1.355				7	12,26	16			15,29	13			<b>156</b>
 Albanien: Faszinierendes Albanien	   	15	1.995				8	21	10		25		10			<b>158</b>
 Armenien, Aserbaidschan, Georgien: Durch den Kaukasus von Baku bis nach Jerevan	 	13	2.945				25	16	6		8,15	5				<b>270</b>
 Armenien und Georgien zum Kennenlernen	 	12	2.195					3,17,31	7,14,21		30	6,20,27	11			<b>272</b>
 Armenien: Entdeckungen am Fuße des Ararat		9	1.595					13,27	3,17	8	12	2,16,30				<b>276</b>
 Aserbaidschan – Im Land des Feuers		9	1.995					28	11,18			17	1,15			<b>278</b>
 <b>NEU</b> Belgien zum Kennenlernen	  	6	1.195				24	8	5	3	14	11	9			<b>18</b>
 Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Montenegro: Dalmatien zum Kennenlernen		8	995				9,23	7,21	4			17	1,15,29			<b>150</b>
 Bulgarien zum Kennenlernen	 	10	1.395				28	19	9,16		25	8	6			<b>268</b>
 Deutschland: Die Fördelandschaften Schleswig-Holsteins	 	5	845				30	14	11		20					<b>10</b>
 Deutschland: Freie und Hansestadt Hamburg – das Tor zur Welt	  	5	795					7	4		27	10				<b>11</b>
 Deutschland: Bremerhaven – eine Reise entlang des achten Längengrades Ost	  	5	1.135					17		2	6	6				<b>12</b>
 Deutschland: Rheinische Symphonie	  	5	845					16	20	25	15					<b>13</b>
 Deutschland: Berlin – Facetten einer Stadt im Wandel	  	4	590				17	8	12		21	11				<b>14</b>
 Deutschland: Das Herz Sachsens	 	6	1.075								28	11				<b>15</b>
 Deutschland: Welterbe, Hochadel und Musik in Franken	 	5	965					14	4		28	10				<b>16</b>
 Deutschland: Regensburg – begehrtes Mittelalter und sehenswertes Umland	 	5	895					7	18	30	27					<b>17</b>

Reise	Schwerpunkte	Tage	ab €	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Seite
Estland, Lettland, Litauen: Höhepunkte in den baltischen Staaten		10	1.795				26	17	7,28	12,26	9,23	6,20				<b>246</b>
Estland, Lettland, Litauen: Das Baltikum mit Muße genießen		14	2.595					21	4,11,18	16,23	6,13					<b>248</b>
Estland, Lettland, Litauen: Das Baltikum zum Kennenlernen		10	1.395				27	11,25	8,22,29	20,27	10,24	7,14				<b>250</b>
Estland, Lettland, Litauen: Charmantes Baltikum		8	1.195				23	14,28	4,11, 18,25	9,23	6,27	10				<b>252</b>
Estland, Lettland, Litauen, Russland: Das Baltikum mit Königsberg und St. Petersburg		13	Die aktuelle Situation lässt es nicht zu, dass wir Reisen nach Russland durchführen. Sobald diese Reisen wieder buchbar sind, erfahren Sie mehr unter <a href="http://www.gebeco.de/russland">www.gebeco.de/russland</a> oder in Ihrem Reisebüro.													<b>254</b>
<b>NEU</b> Finnland, Estland: Städtekombination Helsinki und Tallinn		8	1.495					19	30	14	18					<b>238</b>
Frankreich: Die Schlösser der Loire – durch den „Garten Frankreichs“		8	1.695					13,27	10,24		5,26	9,16				<b>20</b>
Frankreich: Im Süd-Westen Frankreichs: von Toulouse bis Bordeaux		9	2.495					20	3	29	19					<b>22</b>
Frankreich: Burgund – Genuss für Geist und Gaumen		8	1.795						3	29	19	9				<b>24</b>
Frankreich: Côte d'Azur – Jetset und Kunst an der Blauen Küste		9	1.885				29	27	10,24			2	7			<b>26</b>
Frankreich: Normandie und Bretagne zum Kennenlernen		10	2.222						2,16,30		25	8,15				<b>28</b>
Frankreich: Paris – Hauptstadt der Grande Nation		6	1.325				16	7,14	4	23,30	13	3,17	1,8			<b>30</b>
Frankreich: Paris – Hauptstadt der Grande Nation		5	1.175				16	7,28	4	23,30	13	3,17	1,8			<b>30</b>
Frankreich: Arles und die Provence		8	1.695					13,27	3		26	9	7			<b>32</b>
Frankreich: Korsika zum Kennenlernen		8	1.925					13	3,17			9,16	7			<b>34</b>
Georgien – Im Land der tausend Wunder		9	1.595					20	3,10,24	15	19	9,23	7			<b>274</b>
Griechenland: Die ausführliche Reise durch Griechenland		15	2.695			26	9,23	7,21	11	23		3,17	1,15,22			<b>162</b>
Griechenland – Höhepunkte der klassischen Antike		8	1.445	22	5	5	2,16	14,21	4	16		10,17,24	1,15,29	5		<b>164</b>
Griechenland – Wiege Europas		10	2.145				23	14	4			3	8			<b>166</b>
Griechenland: Weltkulturerbe Griechenland		12	2.495				5	24	21			13	4			<b>168</b>
Griechenland umfassend erleben		12	1.995			29	12	3,31		19	30	27	4,11			<b>170</b>
Griechenland zum Kennenlernen		8	1.345			12,26	2,16,23	7,28	11	23	27	3,17	1,15,29	12		<b>172</b>
Griechenland: Minoische Impressionen Kretas		8	1.745				8,15,29	13,27	3			2,23,30	14,21			<b>174</b>
Griechenland: Die Kykladen – Inseln des Lichts		11	2.475					2,12,23	2,12,20		29	8,18,28	8			<b>176</b>
Griechenland: Korfu – die grüne Insel kennnenlernen		8	1.395				25					12,26	3,17			<b>178</b>
Großbritannien: Wales – Das Land des roten Drachens		9	1.995						2	21	18	1				<b>192</b>
Großbritannien: Die Höhepunkte Südenglands		7	1.495					18	1,22	27	24	7				<b>194</b>
Großbritannien: Südengland ausführlich erleben		10	2.295					5	16	21	11	15				<b>196</b>
Großbritannien: Mittelengland – Cottage-Parks und Landschaftsgärten		8	1.865					19	16	21	18					<b>198</b>
Großbritannien: Streifzug durch Nordeng- land: Von den Römern bis in die Neuzeit		8	1.995					19	16	14	18					<b>200</b>
Großbritannien: Schottland – Highlands, Hebriden und Orkney-Inseln		11	2.595					14	11,25	9,23	6,13,20	10				<b>202</b>

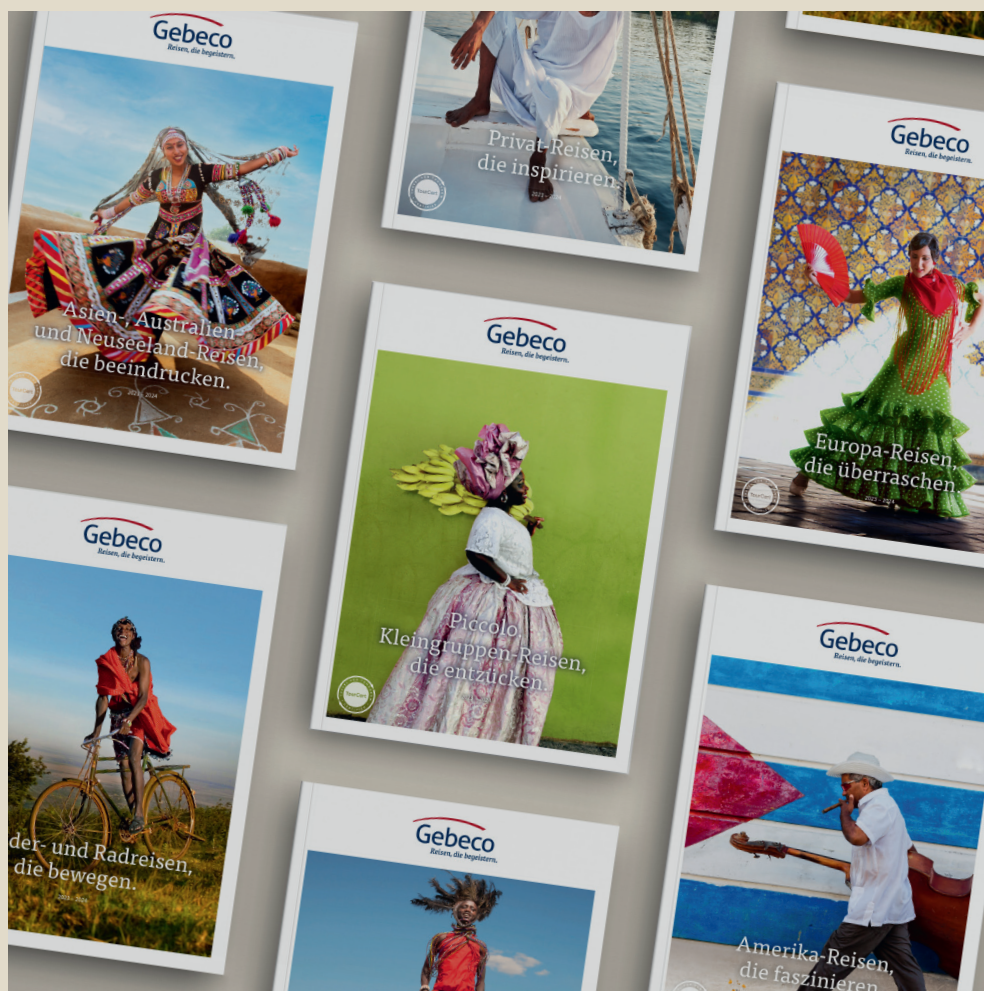
Reise	Schwerpunkte	Tage	ab €	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Seite
Großbritannien: Schottland mit Stil	☆	7	1.795					19	16	14	18					<b>204</b>
Großbritannien: Schottland – auf den Spuren der Highlander	🏴󠁧󠁢󠁥󠁮󠁧󠁿 ☆	7	1.495					10	21	19	30	13				<b>206</b>
Großbritannien Irland: Schottland und Irland – Keltische Impressionen	☆	9	2.095					27	17	8	12	2				<b>208</b>
Irland: Die ausführliche Reise auf der grünen Insel	🔍	15	2.955					7	4,18	9	6	3				<b>210</b>
Irland: Die Höhepunkte Irlands	🏴󠁧󠁢󠁥󠁮󠁧󠁿 ☆	8	1.495				15	6,27	3,10,24	1,8	5,12	2				<b>212</b>
Irland – Gärten und Schlösser	🌿	10	1.995						26	17	28	11				<b>214</b>
Irland geruhsam entdecken	☕	10	1.995					21	4,18	9,16	6,13	3				<b>216</b>
Irland zum Kennenlernen	🏴󠁧󠁢󠁥󠁮󠁧󠁿 ☆	8	1.295				7	12	2,30		4	1				<b>218</b>
Irland – Land und Leute	🔍	11	2.095					21	11	9,30		10				<b>220</b>
Irlands Norden entdecken	☆	8	1.495						23	21	18	1				<b>222</b>
Island – Klassisch und unbekannt	☆🌿	11	3.745						22	13	3					<b>224</b>
Islands Höhepunkte	☆🌿	8	2.295					11	8,15,22	6,13	10,17	7				<b>226</b>
Island: Die Insel aus Feuer und Eis zum Kennenlernen	☆🌿	8	1.675				20	25	8	27	24	28				<b>228</b>
Islands Naturwunder geruhsam erleben	🔍☕🌿	11	3.055				23	14	4,18	2,30	13,20	3				<b>230</b>
Island: Faszination Island	🏴󠁧󠁢󠁥󠁮󠁧󠁿 ☆	11	2.695	13	3,17	3	14						22	20	3	<b>232</b>
Island: Winterzauber Nordlichter	🏴󠁧󠁢󠁥󠁮󠁧󠁿 🌿	5	1.195	12,26	9,23	9								9,23	7	<b>233</b>
Italien: Friaul-Veneto: Palladio, Prosecco und Prosciutto	☆	8	1.895					27	25		20	7,28				<b>98</b>
Italien: Emilia Romagna – Kunst für alle Sinne	🏴󠁧󠁢󠁥󠁮󠁧󠁿 ☆	8	1.875					22	6,20	10	29	2,30	14			<b>100</b>
Italien: Die Toskana ausführlich entdecken – mit Besuch von Elba	🏴󠁧󠁢󠁥󠁮󠁧󠁿 🔍🌿	11	2.395				1,22	6,20	10		19	9,23	7			<b>102</b>
Italien: Zauber der Toskana	🏴󠁧󠁢󠁥󠁮󠁧󠁿 ☆	8	1.195			19	2,9,16,23,30	7,14,21,28	18	23	20	3,10,17,24	1,8,15,22	12		<b>104</b>
Italien: Florenz – Lebenslust und Kunstgenuss	🏴󠁧󠁢󠁥󠁮󠁧󠁿 🏰	5	675			27	17	8	19	31	21	11	16	6		<b>106</b>
Italien: Abruzzen, Molise, Latium – unbekanntes Italien	🏴󠁧󠁢󠁥󠁮󠁧󠁿 🔍	9	2.145					20	18	19		11				<b>108</b>
Italien: Rom – Pantheon, Petersdom und Paläste	🏴󠁧󠁢󠁥󠁮󠁧󠁿 🏰🏰🏰	7	1.105		19	12,26	2,16,23,30	7,14,28	18	30	27	10,24	1,8,29	12		<b>110</b>
Italien: Rom und der Golf von Neapel	☆	8	1.795			12,26	16,30	21				10,24	8			<b>112</b>
Italien: Rom – Stadt mit Herz	🏴󠁧󠁢󠁥󠁮󠁧󠁿 🏰	5	705		18	4,25	1,15,22,29	6,13,20,27	10,24	29	19	2,9,16,23,30	7,14,28	4,18	9	<b>114</b>
Italien: Highlights zwischen Neapel, Pompeji und der Amalfitana	🏴󠁧󠁢󠁥󠁮󠁧󠁿 ☆	8	1.445			11,25	1,8,15,22,29	6,13,20,27	17	29	26	9,16,30	7,14,28	11		<b>116</b>
Italien: Der Golf von Neapel und seine Inselwelt	☆	10	2.295				6,20	4,18	1			7,21	5			<b>118</b>
Italien: Höhepunkte am Golf von Neapel	🏴󠁧󠁢󠁥󠁮󠁧󠁿 ☆	8	1.195			11,25	1,8,15,22,29	6,13,20,27	3,17	22	5,26	2,9,16,23,30	7,14,21	11	2	<b>120</b>
Italien: Die Schätze Süditaliens	🔍	12	2.495					18	2,23	13		5,26	10			<b>122</b>
Italien: Apulien und Basilikata umfassend entdecken	🔍	10	1.895			24	7,28	12,26	16			1,15,29	13,27			<b>124</b>
Italien: Apulien – Im Land der Trulli und Stauer	🏴󠁧󠁢󠁥󠁮󠁧󠁿 ☆🏰	8	1.595			18	1,15,22,29	6,13,27	10		19	2,16,30	7,21			<b>126</b>
Italien: Apulien – verborgenes Juwel Italiens	🏴󠁧󠁢󠁥󠁮󠁧󠁿 ☆	8	1.395			18	1,8,15,22,29	6,13,20,27	3,17	29	19,26	2,9,16,23,30	7,14,28	11		<b>128</b>
Italien: Apulien genüsslich entdecken	🏴󠁧󠁢󠁥󠁮󠁧󠁿 🏰🏰🏰	9	2.095				13,27	18	15			14	5			<b>130</b>



Reise	Schwerpunkte	Tage	ab €	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Seite
Italien: Kalabrien – Perle des Südens		8	1.295				8,22	6,20	17			2,16,30	7,21			<b>132</b>
Italien: Sardinien – Naturerlebnisse und Nuraghenkultur		8	1.745				29	6,13,27	10			2,9,23,30	7			<b>134</b>
Italien: Sizilien ausführlich entdecken		15	2.375			18	1,15,29	13,27	10			9,23	7			<b>136</b>
Italien: Siziliens Höhepunkte zwischen Palermo und Ätna		8	1.595			18	1,8,22,29	6,13,27	24	29	19	2,9,16,30	7,14,28	11		<b>138</b>
Italien: Sizilien – Land des ewigen Frühlings		9	1.395		18	4,18,25	1,8,15,22,29	6,13,20,27	10	29	19	2,9,16,23,30	7,14,28	4,18		<b>140</b>
Italien: Liparische Inseln – unbeschwert durch das Lavaland		8	1.795			30	13,27	4,11,18,25	15,29	27	24	7,14,21,28	12,19			<b>142</b>
Kroatien, Montenegro, Slowenien: Venezianischer Charme am Rande des Balkans		13	2.995				23	14,28	18			10,24	8			<b>148</b>
Malta: Mediterranes Doppel – Malta und Gozo ausführlich entdecken		10	1.495				7,21	5,19	2			22	6,20	3		<b>144</b>
Malta und Gozo zum Kennenlernen		8	995		8	15	19	3,24	14			13	11	15		<b>146</b>
Montenegro – die schöne Unbekannte		8	1.195				16,23	7,21,28	11,18			3,17	1,15			<b>152</b>
Nordgriechenland, Nordmazedonien und Albanien		12	2.095				15	13				16	14			<b>160</b>
Norwegen: Die Fjorde Norwegens zum Kennenlernen		8	2.595							15,22	6,13,20	3,10				<b>234</b>
Polen – Kulturation zwischen Ost und West		10	1.795					18	8	6	3,10	7,28				<b>240</b>
Polen: Im Städtedreieck: Krakau, Breslau und Warschau		8	1.245					5,19	2	14	25	8				<b>242</b>
Polen: Danzig und Masuren zum Kennenlernen		7	1.105					12,26	9	21	18	1,15				<b>244</b>
Portugal: Entdeckungen im Land der Seefahrer		12	2.145					10	21			6	4			<b>36</b>
Portugal: Von Nordportugal bis nach Lissabon		8	1.495				16	7,28	11			3,17	1			<b>38</b>
Portugals Höhepunkte		10	1.795				5,19	3,10,17	7	12		6,20	11			<b>40</b>
Portugal, Spanien: Nordportugal und Galicien		8	1.695					11	1			7	9			<b>42</b>
Portugal ausführlich		15	2.595				5	24	21		30	13,27				<b>44</b>
Portugal zum Kennenlernen		8	1.395				4	9,23		18		5,19	3			<b>46</b>
<b>NEU</b> Portugal: Natur, Kultur und Tradition in Portugals Süden		15	3.795							17		16	21			<b>48</b>
Portugals Algarve		8	1.095				19	10,24,31			30	13	4			<b>50</b>
Portugal: Azoren – Die schöne Grüne im Atlantik		8	1.195			16	13	11	8,22	13	31	14	12			<b>52</b>
Portugal: Azoren – Inselhüpfen im Atlantik		8	1.745				20	11,25	15			7,28	12			<b>54</b>
Portugal: Azoren und Lissabon		11	1.595				13	11	22			14	12			<b>56</b>
Portugal: Lissabon – Weiße Stadt am Tejo		4	795				20	18	29			21	19			<b>58</b>
Portugal: Lissabon und Madeira – Weiße Stadt und Blumeninsel		8	1.395				20	18				21	19			<b>60</b>
Portugal: Madeira – Blumenparadies Madeira und die kleine Schwester		11	1.675				12	10				13	6			<b>62</b>
Portugal: Blumeninsel Madeira		8	995		14	14,28	18	9		4	29	12	17	7		<b>64</b>
Rumänien ausführlich erleben		14	1.795				23	21	18	30	13,27	10	15			<b>264</b>
Rumänien: Von Siebenbürgen zu den Moldauklöstern		9	1.195					13	10,24		12	2,16	7,21			<b>266</b>

Reise	Schwerpunkte	Tage	ab €	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Seite
Russland: Von den Metropolen nach Altrussland		13														<b>256</b>
Russland: St. Petersburg zum Kennenlernen		7														<b>258</b>
Russland: St. Petersburg kompakt		5														<b>259</b>
Russische Metropolen		8														<b>260</b>
Russland: Auf Russlands Wasserwegen in die Metropolen		12														<b>262</b>
Die aktuelle Situation lässt es nicht zu, dass wir Reisen nach Russland durchführen. Sobald diese Reisen wieder buchbar sind, erfahren Sie mehr unter <a href="http://www.gebeco.de/russland">www.gebeco.de/russland</a> oder in Ihrem Reisebüro.																
Schweden zum Kennenlernen		8	2.295					28	11	9,23	6,27					<b>236</b>
Spanien: Die Inseln des ewigen Frühlings – Teneriffa, La Gomera und Lanzarote		8	1.595					17				15	6			<b>66</b>
Spanien: Bezauberndes Mallorca		8	1.165		24		21	19				15	13			<b>68</b>
Spanien: Rund um Valencia – zwischen Tradition und Moderne		7	1.595					24				13	4			<b>70</b>
Spanien: Baskenland – Schönheiten des Nordens		8	1.695				20	16	6			5	17			<b>72</b>
Spanien: Asturien – der besondere Norden Spaniens		10	1.995				8	20				2,16				<b>74</b>
Spanien: Unterwegs im Norden Spaniens		8	1.595				6	25				21	19			<b>76</b>
Spanien: Galicien – im grünen Herzen Spaniens		8	1.345				27	18				7	5			<b>78</b>
Spanien: Barcelona und Katalonien – von Künstlern und Kathedralen		7	1.795					11				7	12			<b>80</b>
Spanien: Durch Kastilien und die Extremadura		10	1.895				5,26	17				6,20				<b>82</b>
Spanien: Madrid und Kastilien		7	1.345				17	8,29				4,18	9			<b>84</b>
Spanien: Malerisches Andalusien		15	2.595				6,27	11,25				14	5			<b>86</b>
Spanien: Klein und fein in Andalusien		8	1.895				19	31				19	18			<b>90</b>
Spanien: Andalusien – Glanzlichter des spanischen Südens		8	1.255			16	6,13,27	4,18,25	8			7,21	5,12			<b>92</b>
Spanien: Andalusien – Mauren, Tapas und Meer		13	1.995					18	8			7,28				<b>94</b>
Spanien: Andalusien – klassisch und unbekannt		11	2.295				19	10,24				13,27	18			<b>96</b>
Türkei: Istanbul – Stadt auf zwei Kontinenten		5	895			15	5	10,17				27	11	1		<b>184</b>
Türkei: Kappadokien und das Reich der Hethiter		8	1.395			24	21	12				15	13			<b>186</b>
Türkei: Westtürkei und Meer		12	1.695			15	5	10				27	11			<b>188</b>
Türkei: Einzigartiges Kappadokien		8	1.395			26	9,23	14,28				17	8,29			<b>190</b>
Zypern zum Kennenlernen		8	1.195			17	21	12,26	9			1,15	6,27	10		<b>180</b>
Zypern – Kultur und Meer		15	1.695			8	5,19	3	7			6,20	11	8	20	<b>182</b>





## Jeder Mensch reist anders.

Die Gebeco Reisewelt besticht durch ihre Vielfalt: Ob individuell oder in der Kleingruppe, besonders intensiv während einer Studienreise oder mittendrin auf unseren Erlebnis- und Aktivreisen – Ihre Gebeco Reise auf einem der fünf Kontinente wird Sie begeistern!

In unseren Länder- und Spezial-Katalogen haben wir eine exklusive Auswahl für Sie zusammengestellt. Die ganze Vielfalt von Gebeco erwartet Sie in Ihrem Reisebüro, telefonisch unter 0431 54460 oder unter [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de)

Auf unserer Website finden Sie übrigens auch täglich frische Reiseinspiration. Sie möchten über neue Reiseideen und Aktionen auf dem Laufenden gehalten werden? Dann abonnieren Sie einfach unseren wöchentlichen Newsletter unter: [www.gebeco.de/newsletter](http://www.gebeco.de/newsletter)